Samstag/Sonntag, 13./14. 4. 1985 - D ***
[illegible] Verlag AG. Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1. Tel. 0 20 54 / 10 11
[illegible] Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) [illegible] / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung [illegible] (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 86 - 15.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 110 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 240,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

SED-Kritik: Die SED-Führung ist unzufrieden mit der Leistung der Industrie. Die Chancen der Mikroelektronik würden nicht in allen Kombinaten ausreichend genutzt, die Industrie arbeite immer noch mit zu hohen Kosten bei zu geringer Produktivität. (S. 4)

Nach Ost-Berlin: Als erster französischer Premierminister will Laurent Fabius am 10. und 11. Juni der „DDR" einen offiziellen Besuch abstatten.

Novum im All: Mit Kopernikus 1 und 2, für deren Weltraumstart am Freitag in Bonn die Verträge mit der Trägerfirma Arianespace unterzeichnet wurden, erscheint die Bundesrepublik 1987 und 1988 zum ersten Mal mit rein deutschen Satelliten im Weltraum. Sie sind zur Übermittlung von Fernmeldediensten und Radio- und TV-Programmen geeignet.

Proteste: Zum Auftakt seines Staatsbesuchs in der Bundesrepublik will Präsident Reagan mit Kanzler Kohl am 5. Mai einen Soldatenfriedhof bei Bitburg mit Toten der beiden Weltkriege besuchen. Das Vorhaben wird von jüdischen Organisationen in den USA heftig kritisiert. (S. 8)

Sudan: Das Militärregime stimmte der Bildung eines Interimskabinetts zu, dem nur ein Militär angehören soll. Nach einer einjährigen Übergangsperiode soll die Macht in die Hände einer Zivilregierung übergehen. (S. 5)

Würdigung: Den 30. Todestag Präsident Roosevelts nahm die UdSSR zum Anlaß für eine ausführliche Würdigung. Sie bezeichnete ihn als „außergewöhnlichen Staatsmann", dessen Tod kurz vor Kriegsende ein „unwiederbringlicher Verlust" für eine Friedenslösung in Europa gewesen sei.

Beherzt: Der britische Außenminister Howe hat den CSSR-Behörden in Prag ein Schnippchen geschlagen. Nachdem ihm Kontakte mit Regimekritikern unmöglich gemacht worden waren, schickte er zwei enge Mitarbeiter zu einem heimlichen Treff. Er selbst feierte derweil ausgelassen mit seinen Gastgebern. (S. 5)

Vietnam: Zehn Jahre nach Kriegsende weiß ein Drittel der Amerikaner nicht mehr, warum US-Soldaten in Indochina kämpften, 21 Prozent wissen nicht, auf wessen Seite die USA standen, ergab eine Repräsentativumfrage.

ZITAT DES TAGES



„Niemals zuvor waren Einfuhren so wichtig für uns"

Japans Ministerpräsident Yasuhiro Nakasone in einer Werbekampagne für ausländische Produkte. Unter dem Druck seiner westlichen Handelspartner hat die japanische Regierung eine stärkere Öffnung der Märkte beschlossen FOTO: CAMERA PRESS

WIRTSCHAFT

Lebensmittelhandel: Die Monopolkommission hat sich dagegen ausgesprochen, die Konzentration durch schärfere Kartellgesetze zu stoppen. Zwar wachse die Marktmacht einiger Großbetriebe, doch könne noch nicht von „Marktbeherrschung" gesprochen werden. (S. 9)

Währungskonferenz? Auf Druck der Westeuropäer haben sich die USA erstmals zu internationalen Verhandlungen zur Stabilisierung des Weltwährungssystems bereit erklärt. Solche Gespräche dürften aber keinesfalls mit den angestrebten neuen GATT-Verhandlungen verknüpft werden. (S. 9)

US-Konjunktur: Ein weiteres Indiz für die Konjunkturabschwächung lieferte der Einzelhandel. Im März sanken die Umsätze um 1,9 Prozent nach einem Plus von 1,6 im Vormonat. (S. 9)

Börse: Der Aktienmarkt tendierte zum Wochenschluß uneinheitlich mit Sonderbewegungen für Banken und Versicherungen. WELT-Aktienindex 177,3 (176,6). Am Rentenmarkt setzte sich der Zinsrückgang fort. BHF-Rentenindex 101,538 (101,344). Performance-Index 100,745 (100,523). Dollar-Mittelkurs 3,0640 (3,1000) Mark. Goldpreis je Feinunze 331,25 (332,25) Dollar.

KULTUR

Schmidt-Rottluff: Wieder einmal sind in Darmstadt Stipendiaten zu sehen, die von der Schmidt-Rottluff-Stiftung und der Studienstiftung des Deutschen Volkes gefördert wurden und Anspruch auf eine Ausstellung haben. Und wieder einmal stellt sich die Frage nach den Auswahlkriterien. (S. 15)

Klaus Scholder tot: Der renommierte evangelische Theologe und Professor für kirchliche Zeitgeschichte starb nach längerer Krankheit in Tübingen im Alter von 55 Jahren. Hohes Ansehen erlangte er insbesondere durch seine Arbeiten über die Kirchen im Nationalsozialismus. (S. 15)

SPORT

Tennis: John McEnroe schied im Viertelfinale der WCT-Weltmeisterschaft in Dallas aus. Er unterlag dem Schweden Joakim Nystroem 3:6, 6:7, 3:6. (S. 7)

Fußball: Der 22 Jahre alte Mittelfeldspieler Peter Lux wechselt von Braunschweig zum Hamburger SV. Er soll der Nachfolger von Felix Magath werden. (S. 7)

AUS ALLER WELT

Roulette: „Rien ne va plus" heißt es für vier Croupiers der Spielbank Hittfeld bei Hamburg. Sie sollen mit einem ebenso einfachen wie verblüffenden Trick Fortuna am Roulette-Tisch gehörig ausgetrickst haben. (S. 16)

Giftgas: Union Carbide schließt sein Unglückswerk in Bhopal, nachdem die indische Regierung die Genehmigung zur Wiederaufnahme der Produktion verweigert hatte. Bei dem Giftgasunglück im Dezember waren mehr als 2000 Menschen ums Leben gekommen.

Wetter: Regnerisch, sehr windig. 7 bis 11 Grad. Auch am Sonntag wechselhaft und kühl.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Regierung will eine neue Debatte um Wörner vermeiden

Boenisch: Bisher nur Vorentscheidung über das System zur Flugerkennung

THOMAS KIELINGER, Bonn

Die Bundesregierung zeigte sich am Freitag darum bemüht, im Zusammenhang mit dem Streit um das NATO-Identifizierungssystem zur Freund-Feind-Erkennung einer neuen politischen Auseinandersetzung über Verteidigungsminister Manfred Wörner die Spitze zu nehmen. Sie ließ durch Staatssekretär Boenisch erklären, Wörner habe in Washington noch nicht der Einführung des amerikanischen „Mark 15"-Systems zugestimmt, sondern lediglich „einem amerikanischen Gerät den Vortritt gelassen". Welche Technologie in Zukunft zur Anwendung komme, sei noch völlig offen.

Damit reagierte die Regierung auf die sich täglich verschärfende Kritik an Wörner, dem auch in der Koalition Informationsfehler angelastet werden. Höhepunkt der sozialdemokratischen Attacken gegen den Verteidigungsminister war die Forderung von Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel, den mit der Kießling-Affäre Anfang 1984 negativ in die Schlagzeilen geratenen Chef der Hardthöhe zu entlassen. In Bonn wird davon ausgegangen, daß die die Darstellung der Regierungsarbeit belastende Diskussion um Wörner auch bei dem Koalitionsgespräch zur Sprache kommen wird, das am Montag nach der Rückkehr des Bundeskanzlers aus dem Osterurlaub stattfinden soll.

Regierungssprecher Boenisch bemühte sich klarzustellen, daß bei der Einführung eines neuen Identifizierungssystems zur Flugerkennung von Freund oder Feind (IFF) die Erfordernisse der zivilen Luftsicherheit über der Bundesrepublik Deutschland auf jeden Fall berücksichtigt würden. Diese Frage hatte sich in den vergangenen Tagen zum Hauptargument gegen den in Washington von Wörner mitunterstützten Kompromiß, ein amerikanisches System zu wählen, herausgeschält. In Presseerklärungen der für Post- und Verkehrsfragen zuständigen Ministerien war von riskanten Folgen für die Sicherheit über dem deutschen Luftraum die Rede, falls das amerikanische System, welches auf der gleichen D-Frequenz wie die zivile Flugsicherung operiert, eingeführt würde.

SEITE 2:
Er hat sehr wohl mit Weinberger gerungen

Boenisch betonte, daß sich das deutsche System „Capris", von der Firma Siemens entwickelt, in der allianz-internen Diskussion einfach nicht habe durchsetzen lassen, auch weil die europäischen Bündnispartner in dieser Sache Bonn nicht unterstützten. Positiv beurteilt die Bundesregierung dagegen die Chancen, für das deutsche Entgegenkommen in der IFF-Frage entsprechende amerikanische Kompensationen in anderen Bereichen des Rüstungsgeschäfts zu erhalten. Der Regierungssprecher: „Ich weiß nicht, warum Wörner kritisiert wird. Er bemüht sich, das Beste für uns herauszuholen." In Bonn hofft man, die amerikanischen Panzer mit deutschen Panzerketten ausgerüstet zu sehen. Regierungskreise äußerten die Befürchtung, daß eine deutsche Kampagne gegen Wörner den Effekt haben könnte, die Kompensationsbereitschaft der Amerikaner wieder abflauen zu lassen.

Fiat und Ford denken an Fusion

Erste Verhandlungen bestätigt / Rationalisierungen und Personalabbau sind programmiert

HEINZ HORRMANN, Detroit

Die Ford AG und die Pkw-Division im Fiat-Konzern, beide mit je 12,4 Prozent Spitzenreiter auf dem europäischen Automobilmarkt, wollen künftig zusammengehen. Während Sprecher der Unternehmen in Turin und Detroit lediglich eine zukünftige Kooperation bestätigten, „deren Größenordnung von Arbeitsgruppen beider Firmen seit Monaten geprüft wird", erfuhr die WELT, daß die Verhandlungen der bedeutenden Fahrzeughersteller über eine technische Zusammenarbeit weit hinausgehen sollen.

Fiat-Präsident Giovanni Agnelli (seine Familie hält 30 Prozent des Aktienkapitals) und Bevollmächtigte des Autozaren Henry Ford (40 Prozent der Ford-Aktien) sollen bereits auf höchster Ebene Gespräche über eine Fusion der Konzerne unter dem Dach einer gemeinsamen Holding geführt haben.

Sicher ist, daß beide Unternehmen durch Zusammenarbeit auf dem immer schwieriger werdenden Pkw-Markt unter allen Umständen die anstehenden Entwicklungskosten reduzieren und für eine bessere Auslastung der modernen Fertigungsstraßen sorgen wollen. Obwohl die Auswirkungen einer Fusion sich noch nicht abschätzen lassen, steht bereits heute fest, daß der Zusammenschluß zum Personalabbau bei Fiat und Ford führen würde. Unklar ist hingegen, wie weit deutsche Zweigwerke betroffen wären. Allein bei Ford in Köln sind 26 000 Mitarbeiter beschäftigt.

Europaweit wurde nach Angaben des europäischen Fordchefs Robert Lutz trotz eines neuen Werks in Spanien die Belegschaft bereits von 140 000 auf 105 000 Mitarbeiter abgebaut. Gleichzeitig betonte der Manager, daß der deutsche Markt für Ford „zur Zeit nicht mehr gewinnbringend ist", bestritt aber, daß ein Kapazitätsabbau in Köln bereits beschlossene Sache sei.

Kooperationsverhandlungen zwischen Fiat und Ford waren bereits mehrfach im Gespräch, wurden aber stets dementiert. Erst nach dem Bekanntwerden des aufsehenerregenden Fünf-Milliarden-Dollar-Projektes von General Motors für den Bau von Kleinwagen mit japanischem Know-how wurden die Gespräche, wie aus eingeweihten Kreisen verlautet, konkretisiert und auch von den Unternehmen bestätigt.

General Motors soll beim Saturn-Bau die pro Fahrzeug aufzuwendende Arbeitszeit von heute durchschnittlich 55 auf etwa 21 Stunden reduzieren und damit in der Kostenkalkulation der Konkurrenz spürbar überlegen sein. Ein solcher Vorsprung könnte mit einem gemeinsamen Basisprogramm von Ford und Fiat ausgeglichen werden, ohne daß die Modellvielfalt leiden würde.

Nach der Veröffentlichung der GM-Nachricht aus Detroit im Januar bekräftigte der Vorsitzende der Fiat Automobilführungsgesellschaft Umberto Agnelli (ein Bruder des Konzern-Präsidenten), daß Fiat verstärkt eine enge Kooperation mit einem privaten ausländischen Autohersteller suche. Ohne einen Namen zu nennen, räumte Agnelli bereits zu dem Zeitpunkt ein, Änderungen in den Besitzverhältnissen beziehungsweise in der kapitalmäßigen Teilhaberschaft seien nicht ausgeschlossen.

Bangemann-Vorstoß irritiert Union

Blüm zur Idee einer Einheitsrente: Mit uns gibt es keine sozialpolitischen Amokläufe

STEFAN HEYDECK, Bonn

Mit allen Anzeichen der Irritation sind vom CDU/CSU-Teil der Koalition, aber auch aus der FDP die Vorschläge des FDP-Vorsitzenden Martin Bangemann über eine aus Steuermitteln finanzierte Grundrente kommentiert worden. Bundesarbeitsminister Norbert Blüm (CDU) distanzierte sich von dem Vorstoß seines Kabinettskollegen mit der Bemerkung, es werde mit der Union „keine sozialpolitischen Amokläufe" geben. Blüm rief im Deutschlandfunk dazu auf, das Rentensystem zu „renovieren", aber nicht zu „ruinieren". Die Umstellung auf eine Grundrente, für den Arbeitsminister ein illusionärer Vorschlag, hätte zur Folge, daß dann die jetzt Erwerbstätigen zwei Alterssicherungssysteme finanzieren müßten. Sein Unbehagen brachte Blüm auf die Formel: „Die Sozialpolitik ist ein Porzellanladen, und wir brauchen keine weiteren Elefanten."

Regierungssprecher Boenisch ließ ebenfalls Unmut über die Äußerungen des FDP-Vorsitzenden und Bundeswirtschaftsministers erkennen, der sich in der innenpolitisch nachrichtenarmen Zeit mit einem Paukenschlag hatte vernehmen lassen. Boenisch bemühte sich, die Bangemann-Empfehlung als reinen „Denkanstoß" herunterzuspielen. Bundestagsvizepräsident Cronenberg stellte klar, daß die FDP an der beitrags- und leistungsbezogenen Rente festhalte.

Bangemann hatte seinen Vorstoß für eine aus Steuermitteln finanzierte Grundrente damit begründet, es solle verhindert werden, daß ältere Menschen zu Sozialhilfeempfängern würden. Er schlug außerdem eine staatlich kontrollierte Zusatzrente nach dem Beitragsprinzip vor. Darüber hinaus, so seine Vorstellung, sollten freiwillige Altersversicherungen abgeschlossen werden.

Bei den Unionsparteien herrschte der Eindruck vor, Bangemann gehe es mit solchen medienwirksamen Erklärungen in erster Linie darum, sich angesichts der bevorstehenden Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen das Wohlwollen bestimmter Bevölkerungsschichten zu sichern. Es handle sich dabei um Wähler, die auch die CDU gezielt ansprechen möchte: mittlere Unternehmer und sogenannte soziale Aufsteiger. Auch der Vorstoß des FDP-Generalsekretärs Haussmann für den Abschluß „freier" Beschäftigungsverträge war dem Kapitel „Stimmenfang" zugeschlagen worden.

Daß es aber auch ein Unbehagen unter den Mittelständlern in der FDP gibt, das zeigt die scharfe Stellungnahme des FDP-Bundestagsabgeordneten Josef Grünbeck, eines selbständigen Unternehmers aus Bayern. Grünbeck sagte der „Bild"-Zeitung: „Bangemann muß seine Äußerungen umgehend zurückziehen, oder es gibt einen Aufstand in der Partei. Jede wie auch immer geartete Einheitsrente entspringt sozialistischem Gedankengut. Peinlich, daß Bangemann ausgerechnet Beifall von den Grünen bekommt."

Schüler sollen für Kopien zahlen

H.-H. HOLZAMER, Bonn

Der Bundestag will die Schüler und Studenten zur Kasse bitten. Am mmenden Mittwoch wird der Rechtsausschuß des Parlaments das neue Urheberrecht verabschieden. Die geplante Reform sieht Abgaben für Vervielfältigungen von Schrift, Bild und Ton an die Verwertungsgesellschaft Wort und die GEMA vor. Ausschußvorsitzender Herbert Helmrich (CDU): „Es besteht Einmütigkeit." Und so wird die Rechnung voraussichtlich aussehen:

1. Für jede Kopie, die von zugelassenen Schulbüchern gezogen wird, sind fünf Pfennig,
2. für jede sonstige Kopie sind zwei Pfennig, und
3. der Erwerber eines Kopierers hat 100 Mark als Abgabe zu bezahlen.

Tiefer müssen in Zukunft auch die Käufer von Ton- und Videokassetten in die Tasche greifen: Zwölf Pfennig für jede Stunde einer Tonaufnahme und 17 Pfennig pro Stunde für eine Bildaufzeichnung. Der Erwerb eines Tonaufnahmegerätes soll zusätzlich 2,50 Mark kosten, der eines Videogerätes gar 18 Mark.

Der Hintergrund dieser Steuern ist nach Auffassung Helmrichs darin zu sehen, daß an die Schüler kaum noch Lehrbücher abzusetzen seien. Immer mehr Lehrer gingen dazu über, ihr Exemplar durch den Kopierer zu schicken, um die ganze Klasse zu bedienen. Bei Behörden und Instituten würde nur noch ein Exemplar der benötigten Fachzeitschriften abonniert. Dieses liefe in einer Mappe von Schreibtisch zu Schreibtisch, und jeder notiere, welche Seiten er gerne kopiert hätte. Helmrich hätte „am liebsten dieses Kopieren ganz unterbunden". Das sei aber nicht machbar gewesen und vor allem Städte-, Kreis- und Landtage liefen auch gegen die geplante Kopien-Abgabe Sturm. Den Verlagen wiederum und den Autoren seien die „Pfennigbeträge" zu wenig, um einen Ausgleich für die weniger verkauften Bücher zu bieten.

Protest gegen die Leerkassettenabgabe kommt vor allem von den Herstellern. Sie verweisen darauf, daß die übliche Nutzung von Videokassetten zum zeitversetzten Sehen (zum Beispiel Aufnahme des Spätfilms, um ihn am nächsten Tag am frühen Abend zu sehen) „urheberrechtlich neutral" sei. Das geltende Urheberrecht spricht von einer „privaten Werknutzung". Das heißt, wer Werke anderer Autoren für sich privat nutzt, verletzt deren Urheberrechte nicht.

Der Mannheimer Rechtslehrer Rolf Sack befürchtet eine Abkehr von diesem Prinzip: Es drohten „Doppelvergütungen", da der „zeitversetzte erstmalige Werkgenuß" bereits abgegolten sei. Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zu urheberrechtlichen Fragen ist „autorenfreundlich", man kann sie auf die Formel bringen, daß jeder zahlen müsse, der fremdes geistiges Eigentum nutze. Nur hatte man im Jahre 1965 dies so geregelt, daß die Hersteller im Wege der Geräteabgabe zu zahlen hatten. Jetzt sollen die Nutzer zahlen.

DER KOMMENTAR

Disharmonie

MANFRED SCHELL

Zwei Mitgliedern des Bundeskabinetts ist in Abwesenheit des Kanzlers das Kunststück gelungen, die Koalition durcheinanderzuwirbeln: Wörner und Bangemann. Die Streitthemen, für die beide Namen stehen, sind zwar von unterschiedlichem Gewicht. Viele Aspekte sind auch noch nicht ausgeleuchtet. Aber unterm Strich bleibt wieder einmal der Eindruck Bonner Disharmonie.

Hier offenbart sich erneut ein Übel, mit dem die Regierung Kohl so häufig zu kämpfen hat und das ihre herausragenden politischen Leistungen überlagert: Die Selbstdarstellung der Politik, das Plausibelmachen politischer Entscheidungen, verdient die Note „ungenügend".

Der Verteidigungsminister steht in einer militärischen Sachfrage unter Beschuß. Der Vorwurf, er habe sich ein schlechtes amerikanisches Erkennungssystem für Flugzeuge aufzwingen lassen, obwohl ein qualitativ überlegenes deutsches Produkt auf dem Markt sei, hat Wirkung gezeigt. Inzwischen weiß man, daß Wörner keine Unterstützung bei den Europäern für das deutsche System gefunden hat und daß er sich in Washington um entsprechende Kompensationsgeschäfte bemüht hat. Aber: Warum ist der Minister mit diesen Informationen nicht sofort an die Öffentlichkeit gegangen? Er mußte doch aus eigenen Erfahrungen wissen, daß Zurückhaltung in einem solchen Fall ein politischer Fehler ist, daß das öffentliche Urteil kaum noch umzukehren ist, wenn es sich einmal verfestigt hat. Hat Wörner, was seine „Öffentlichkeitsarbeit" betrifft, nichts aus dem Fall Kießling gelernt?

Der Bundeswirtschaftsminister und FDP-Vorsitzende hat die Zahlung einer Grundrente ins Spiel gebracht. Nun mag es ja für eine kleinere Partei wie die FDP wichtig sein, daß sie sich immer wieder mit neuen Ideen meldet, weil diese geistige Kreativität signalisieren sollen. Blüm hat vom Urlaub in Italien aus erklärt, „sozialpolitische Amokläufe" werde er nicht mitmachen. In der Tat mußte Bangemann doch wissen, daß eine solche Grundrente nicht zu finanzieren ist. Außerdem würde ein solcher Schritt ausgerechnet die Leistungsbereiten treffen, die zur Klientel der FDP gehören und ohne deren Einsatz die Bundesrepublik wirtschaftlich nicht nach oben gebracht werden kann. Was soll also diese Aktion?

Kohl kommt am Montag aus dem Urlaub zurück. Es wird höchste Zeit, daß er die Zügel wieder in die Hand nimmt.

Schrille Töne aus Moskau gegen Reagan

RMB./DW. Moskau

Die Kremlführung hat ihr Sperrfeuer gegen die SDI-Pläne Washingtons in einem „Prawda"-Artikel verschärft. Der jüngste Angriff Moskaus gipfelt in dem Satz: „Wenn die USA von Verteidigung sprechen, bereiten sie sich in Wirklichkeit auf einen Angriff vor." In den sowjetisch-amerikanischen Beziehungen gebe es zur Zeit so etwas wie eine „Eiszeit". Schuld daran sei „das Streben Washingtons nach militärischer Übermacht".

Diese schrillen Töne stehen im Gegensatz zu der moderaten Sprache, die Kreml-Chef Michail Gorbatschow nach Angaben des Sprechers des Repräsentantenhauses, Thomas O'Neill, gegenüber US-Parlamentariern in Moskau gefunden hatte. Danach hatte Gorbatschow vor allem die Gemeinsamkeiten früherer Abkommen beschworen, für ihn ein Beweis, daß normale Beziehungen zwischen den beiden Großmächten möglich seien. Zwar hatte Gorbatschow die ablehnende Haltung der Sowjetunion gegenüber den amerikanischen Weltraumplänen deutlich gemacht und diese Überlegungen „provokativ" genannt, den Parlamentariern war aber sein werbender Unterton für eine Verbesserung der bilateralen Kontakte aufgefallen.

„Jetzt ist eine solche Zeit, in der die Menschen, die auf beiden Seiten die Politik gestalten, unbedingt miteinander sprechen müssen", hatte Gorbatschow erklärt. Damit hatte der Kreml-Chef erneut auf ein mögliches Spitzengespräch zwischen ihm und US-Präsident Ronald Reagan angespielt.

Bonn korrigiert Urteil zur Abschreibung

lf. Bonn

Eine wichtige Entscheidung für die Abschreibungsbranche und die Beteiligten an Personengesellschaften fällte die Bundesregierung in dieser Woche. Das Kabinett beschloß einen Gesetzentwurf, nach dem die „GmbH und Co. KG" entgegen einem Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH) in München vom 25. Juni des vergangenen Jahres auch in Zukunft in den Genuß von Steuervergünstigungen kommen. Dabei handelt es sich um Sonderabschreibungen, erhöhte Absetzung für Abnutzung und Investitionszulagen. Dafür unterliegen diese Gesellschaften, auch wenn sie sich lediglich mit Vermögensverwaltung, etwa dem Bau und der anschließenden Vermietung einer Wohnung beschäftigen, der Gewerbesteuer.

Durch das BFH-Urteil war die sogenannte Geprägerechtssprechung aufgegeben worden, nach der die GmbH der GmbH und Co. KG das „Gepräge" gab. Das hatte zur Folge, daß die GmbH und Co. KG als Gewerbebetrieb behandelt wurde, dem die erwähnten Streuervergünstigungen zustanden, die der einzelne Anleger in seiner persönlichen Steuererklärung geltend machen konnte. Dieser Rechtssprechung waren die Finanzgerichte seit 1966 gefolgt. Aus Gründen des Vertrauensschutzes hat sich das Kabinett entschlossen, dem BFH nicht zu folgen. Denn eine Vielzahl von Gesellschaften waren gerade in der Form der GmbH und Co. KG gegründet worden, um die Anleger in den Genuß der Steuervorteile kommen zu lassen.

Seite 9: Vergünstigungen

Wieder zwei Putschversuche gegen Khadhafi gescheitert

„Washington Post" meldet Hinrichtung libyscher Offiziere

DW. Washington

Offiziere der libyschen Armee haben nach Informationen der „Washington Post" in den vergangenen vier Wochen zweimal einen Mordanschlag gegen Staatschef Muammar el Khadhafi unternommen. Beide Attentatsversuche scheiterten. Mehr als 75 Offiziere sollen hingerichtet worden sein. Der Zeitungsbericht stützt sich auf Geheimdienstquellen.

Khadhafi, der 1969 durch einen Putsch an die Macht gekommen ist, war in den vergangenen Jahren wiederholt Ziel von Attentatsversuchen. Im Mai 1984 griff ein 15köpfiges Kommando mit Raketen und automatischen Waffen eine Kaserne in der Hauptstadt Tripolis an, in der Khadhafi wohnte. Unmittelbar nach dem Angriff wurden die Grenzen des Landes geschlossen und die Straßen zum Flughafen gesperrt. Obwohl die libyschen Massenmedien den blutigen Zusammenstoß mit den Sicherheitskräften des Staatspräsidenten herunterspielten, meldete die staatliche Nachrichtenagentur Jana, „Terroristen" hätten in einem Gebäude in Tripolis Geiseln genommen. Revolutionäre Kommandos hätten sie angesichts ihrer Weigerung, den Kampf aufzugeben, „töten müssen". Die von Kugel durchsiebten Leichen, bei denen es sich um die Terroristen gehandelt haben sollte, wurden anschließend im Fernsehen gezeigt.

Sicherheitskräfte waren es auch, die im April 1982 einen weiteren Anschlag auf Khadhafi verhinderten, als in einer Garnison eine Meuterei ausbrach. Der Staatspräsident hielt sich aus Anlaß der Feierlichkeiten der Beendigung der britischen Präsenz in Libyen in der Garnison auf, als die Meuterei begann. Dabei wurde er von einer Kugel am Kinn getroffen. Unmittelbar nach dem Anschlag zeigte sich Khadhafi längere Zeit nicht mehr in der Öffentlichkeit. Gerüchte, daß er sich zur Behandlung in Moskau aufhalte, wurden vom Sprecher des Präsidenten dementiert.

In den vergangenen Jahren ist Khadhafi zunehmend in außen- und innenpolitische Bedrängnis geraten. Vor allem seine Unterstützung für Terrororganisationen hat das Land außenpolitisch isoliert.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Ernüchterung

Von Heinz Barth

Vor die feierliche Halle eines Gipfeltreffens, dessen sachkundige Vorbereitung Jahre beanspruchen dürfte, hat Ronald Reagan das Vestibül einer atmosphärischen Vorbereitung gesetzt. Zur Überraschung vieler zieht der Präsident, der immer auf einer sorgfältig präparierten Tagesordnung bestanden hatte, jetzt die Unverbindlichkeit eines psychologischen Paarlaufens mit Michail Gorbatschow vor, für das sich die New Yorker Herbsttagung der UNO anzubieten scheint.

Doch sollte es niemand überraschen, daß sich Reagan viel Zeit für pflegliche Vorbehandlung der großen West-Ost-Begegnung läßt. Noch jeder seiner Vorgänger hatte sich durch *übertriebene Hast in Zugzwang gebracht.* Der neue Wind, der seit dem Ableben der Gerontokratie aus dem Kreml weht, ist kein Wind der Veränderungen. Das mußte sogar Tip O'Neill, der Oppositionschef im Kongreß, nach seiner Aussprache mit *Gorbatschow feststellen.* Das bis *November befristete Moratorium,* das dieser für die Stationierung weiterer Mittelstrecken-Raketen anbot, hat Washington ernüchtert.

Es wird als geradlinige Fortsetzung der alten Sowjet-Taktik verstanden, die vierfache Überlegenheit festzuschreiben, die Moskau auf diesem Sektor erlangt hat. Daß Gorbatschow mit dieser Schein-Offerte vorzeitig die Vertraulichkeit der Genfer Gespräche brach, bestätigt das russische Interesse, Uneinigkeit zwischen Amerika und seinen europäischen Verbündeten zu säen. Es geht dem Kreml wie stets bei den Verhandlungen in Genf nicht um Abrüstung, sondern um die propagandistische Schwächung des westlichen Zusammenhaltes.

Nichts Neues also aus Moskau. Amerika hat bisher immer einen Wechsel in der Sowjetführung mit dem Ende des Machtkampfes gleichgesetzt, wie er nach demokratischen Wahlen in der freien Welt stattfindet. Im Kreml beginnt der eigentliche Machtkampf erst, wenn der neue Mann an die Spitze des Politbüros gelangt ist. Dies gilt in erhöhtem Maß für Gorbatschow, der ein ausgekämmtes Politbüro vorfand, das zunächst der Auffüllung bedarf, bevor er seine politische Basis verbreitern kann. Eine längere Übergangsphase steht bevor, das bedeutet die Fortsetzung des von Gromyko mitbestimmten westpolitischen Immobilismus. Umso mehr Anlaß für *Reagan, den Dialog mit Gorbatschow langsam anzugehen.*

Für Kambodscha

Von Herbert Kremp

Für die Umfrageergebnisse, wonach der Vietnam-Schock in den Vereinigten Staaten abgeklungen ist, gibt es ein interessantes Indiz. Es war nämlich nicht etwa die Regierung, sondern der Auswärtige Ausschuß des Repräsentenhauses, der im Rahmen des Gesetzes über die Auslandshilfe für 1986 beschlossen hat, für die beiden „konservativen" Organisationen des kambodschanischen Widerstandes fünf Millionen Dollar zu bewilligen. Das State Department äußerte sich nach Besuchen der Führer beider Organisationen eher zurückhaltend, zumal da der Ausschußbeschluß im Kapitol noch eine Reihe komplizierter Hürden zu überwinden hat.

Man kann natürlich – Beschaffungskosten für militärische *Güter im Auge – fragen, wie viele Handfeuerwaffen die Guerrillas* Son Sanns und Sihanouks für fünf Millionen Dollar beschaffen können, was die kleine Morgengabe also angesichts der Milliarden-Aufwendungen der Sowjets in Vietnam bewirken soll. Die Roten Khmer, die effektivste Guerrilla-Gruppe, werden seit Jahren von den Chinesen mit Waffenlieferungen per Thailand und durch die Bindung vietnamesischer Elitetruppen an der Nordgrenze unterstützt. Die drei Widerstandsorganisationen marschieren getrennt und wurden deshalb getrennt geschlagen. Sie sind sich untereinander nicht recht grün, obwohl Pol Pots Dschungelkämpfer nicht mehr so rot und zelotisch sind, wie sie sich in der Macht bis zum vietnamesischen Überfall 1978 gaben.

Immerhin kämpfen die Widerstandsgruppen im nationalen Konsens gegen die vietnamesischen Eroberer, denen die Bildung eines indochinesischen Reiches vorschwebt. Die Erben Ho-Ho-Ho Chi Minhs brachen nicht in Kambodscha ein, um die netten Leute dort vom Regime Pol Pots zu befreien, dem ganze Volksschichten zum Opfer gefallen sind. Sie kamen vielmehr, um sich auszudehnen, um ihre Machtbasis gegenüber China zu verbreitern, ermuntert und unterstützt von den Sowjets, die in Südostasien Flottenbasen und Flugplätze suchten. Der Widerstand der Khmer liegt also im Interesse des Westens und Chinas. *Die „Dominos"*, wie man die benachbarten Länder der Region nannte, sind zwar nicht gefallen, aber sie sind zweifellos gefährdet. Es bedarf wirtschaftlicher und militärischer Anstrengungen, um die Bildung eines Groß-Vietnams zu verhindern.

Fiat Lutz

Von Heinz Horrmann

Von schweren Zeiten der Automobilbranche, von Überkapazitäten in Europa, einer nicht mehr zu bewältigenden Kostenexplosion und einer Marktbedrohung durch die Japaner predigt Ford-Europachef Robert Lutz seit Monaten. Auch andere Prognosen hängen wie Wolken über der Branche.

Um auch noch nach dem 100. Geburtstag des Automobils, der in den nächsten Monaten gefeiert wird, überleben und bestehen zu können, wollen die beiden letzten großen Familienunternehmen der Branche, Ford und Fiat, zukünftig zusammenarbeiten. Expertengruppen aus beiden Konzernen überprüfen seit Monaten alle technischen Möglichkeiten.

Überlegungen, die im Gespräch sind: Fiat übernimmt Ford Europa (Ford Köln hofft, dank des gerade vorgestellten brillanten Granada-Nachfolger Scorpio einigermaßen ungerupft davonzukommen), während die Detroiter Muttergesellschaft wiederum an Fiat beteiligt wird. Oder: Die Pkw-Divisionen beider Marken laufen unter einer gemeinsamen Holding.

Wie auch immer, wichtig ist, daß beide Partner bei einem Schulterschluß Milliarden Entwicklungs- und Forschungskosten sowie gigantische Summen bei der Fertigung und im Vertrieb einsparen. Einzelelemente wie der Motor, die Bodengruppe, Getriebe und Achse brauchen nur noch einmal konstruiert und erprobt werden und laufen preisgünstig in größeren Serien für zwei Marken vom Band.

Der Nachteil liegt auf der Hand. Das Zusammenrücken, das Rationalisieren und Streichen von unrentablen Fertigungsstraßen kostet Arbeitsplätze. Wo stillgelegt wird, entscheidet der Rechenstift. So bleiben beide auch in nicht allzu rosiger Zukunft konkurrenzfähig. *Man kann es natürlich auch anders* machen – wie, das zeigen Renault und British Leyland: mit elfstelligen staatlichen Zuschüssen. Die Erfahrung mit solchen Betrieben (siehe auch die Stahlindustrie usw.) lehrt freilich, daß nur rentable Arbeitsplätze haltbare Arbeitsplätze sind.



„Ich glaube, ich sollte Ihnen etwas entgegenkommen!" KLAUS BÖHLE

Partner, nicht Vasallen

Von Günter Zehm

Zu *den vielen Ängsten, die die* Westeuropäer, speziell die Westdeutschen, plagen, ist in letzter Zeit eine neue hinzugekommen: die Angst, als „Vasall der USA" angesehen zu werden. Bei den Bonner Oppositionsparteien gehört das Zetern über ein angebliches Vasallentum der Regierung Kohl bereits zur rhetorischen Standardausrüstung. Aber auch die Regierung selbst scheint sich einschlägige Sorgen zu machen. Anders wären bestimmte Äußerungen des Bundeskanzlers oder des Außenministers gar nicht zu erklären. Sie dienen einzig und allein dazu, bei jeder *sich bietenden Gelegenheit* einen „unabhängigen europäischen Standpunkt" hervorzukehren, ob dieser Standpunkt nun sinnvoll ist oder nicht.

Ein typisches Beispiel ist die Diskussion über die europäische Beteiligung an der sogenannten Strategischen Verteidigungs-Initiative (SDI). Einer erfreulich klaren positiven Stellungnahme zu Beginn der Debatte folgte, offenbar unter dem Druck der prompt einsetzenden Vasallen-Vorwürfe, ein wahrer Rattenschwanz von einschränkenden Kautelen, die Bonns Haltung mittlerweile ins völlig Diffuse gerückt haben. Der Eindruck des vagen Hin und Her in der Öffentlichkeit war überaus ungünstig. Denn ob nun Vasall oder nicht, gefragt ist beim Wählervolk in erster Linie eine überschaubare, charaktervoll durchgehaltene Linie. Regierungsamtliche Pirouet*ten machen weniger Eindruck.*

An sich ist es ein gutes Zeichen, wenn eine Regierung auf die Wahrung ihrer äußeren Unabhängigkeit Bedacht *nimmt.* Nationale Selbstbestimmung rangiert auf der Skala der politischen Werte auch heute noch ganz oben, zumal in Europa, wo den Menschen jenseits der östlichen Sperrmauern Tag für Tag drastisch vorgeführt wird, was politisches Vasallentum wirklich bedeutet. Außerdem gibt es tatsächlich Differenzen zwischen europäischen und amerikanischen Interessen, zum Beispiel in der Wirtschaft, und es wäre fatal, wenn der dort notwendige Interessenausgleich immer nur auf Kosten der einen Seite erfolgte.

Doch davon konnte im Ernst nie die Rede sein. Wenn es um amerikanische Soja-Importe oder europäische Exportfinanzierungen, um *Stahlquoten oder Cocomlisten* geht, hört der Spaß bekanntlich auf, fliegen beim Feilschen die Fetzen, und es wäre einfach unwahr zu *behaupten, daß die Europäer sich* dabei je wie Vasallen verhalten hätten. Im Gegenteil, die Kleinen tanzten der Supermacht USA oft genug auf der Nase herum und setzten ihre partikularen Wirtschaftsinteressen auch dort durch, wo gemeinsame Sicherheitsinteressen ins Spiel kamen, etwa beim Erdgas-Röhren-Geschäft mit der Sowjetunion.

Die Rede von den „Vasallen" in Deutschland und Europa entzündet sich denn auch gar nicht an den vorhandenen natürlichen Differenzen, sondern bezeichnenderweise an den mindestens ebenso natürlichen (und deshalb in der Vergangenheit stets von allen hochgehaltenen) Gemeinsamkeiten, also besonders an der Verteidigungspolitik. Bei der Verteidigung wächst den USA logischerweise eine Führungsrolle zu, weil sie die einzigen sind, die das westliche Bündnis strategisch gegen einen östlichen Angriff schützen können. Das Interesse der Europäer läge hier ein*deutig darin, sich den amerikani*schen Schutzschild zu erhalten, ihn auszubauen, an seiner Vervollkommnung mitzuwirken. Aber *merkwürdig, just dies soll* „Vasallentum" sein, just hier setzt die Polemik der Opposition ein, und just hier zeigt die Bonner Koalition *Führungsschwächen.*



Wo Europas Interessen wirklich liegen: Reagan, Bündnispartner FOTO: DPA

Man könnte noch darüber hinwegsehen, wenn es darum ginge, statt des amerikanischen Schutzschilds die eigenen Verteidigungs-Anstrengungen zu optimieren, um so auch im Militärischen vollkommen unabhängig zu werden. Doch darum geht es gerade nicht. Die Europäer und allen voran Bonn wollen militärisch nicht unabhängig werden, sondern sie sorgen sich – wenn man genau auf ihre bisherigen Diskussionsbeiträge zu SDI hört – um das „Gleichgewicht", sie sorgen sich darum, daß das westli*che Bündnis durch die* Strategische Verteidigungs-Initiative im Vergleich zu seinem sowjetischen Herausforderer „zu stark" werden *könnte.*

Eine solche Einstellung spiegelt nicht den Willen zum Abschütteln von Vasallenfesseln wider, sondern lediglich die Tatsache, daß man sich schon in zweifacher Weise, nämlich auch gegenüber der Sowjetunion, gebunden fühlt und daß man diese Bindung schon „verinnerlicht" hat, sie gar nicht mehr abstreifen, sondern allenfalls noch „mildern" will. Die Rede von der angeblichen Vasallenschaft im Verhältnis zu den USA markiert kein wachsendes europäisches Unabhängigkeitsgefühl, sondern eine beklagenswerte Tendenz zur politischen Abdankung gegenüber der östlichen Machtpolitik, im Grunde ein freiwillig akzeptiertes politisches Halbsklaventum, das sich gar nicht mehr darum kümmert, wem es Tribute entrichten soll und weshalb.

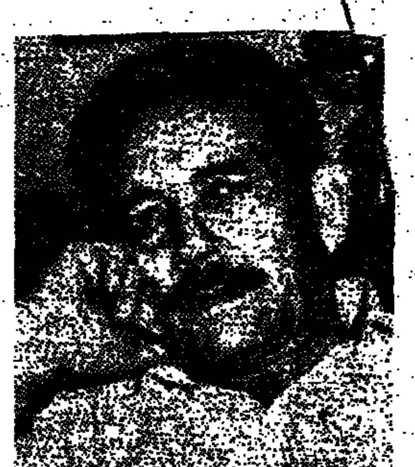
Das hat ganz unmittelbar mit den gegenwärtigen Diskussionen um SDI zu tun. Die Intention dieses Projekts ist es, den Westen durch einen Raumschirm vor strategischen Atomflotten zu schützen, um so den „atomaren Holocaust" unmöglich zu machen und den Operationsradius eines Aggressors drastisch einzugrenzen. Wer diesem logischen, genau in der Entwicklung der Militärtechnik liegenden Unternehmen seine Zustimmung und Mitwirkung versagt, beweist keineswegs politische Unabhängigkeit. Er demonstriert allen*falls, bis zu welchem Grad geistiger* Unfreiheit seine politische Philosophie bereits gediehen ist.

IM GESPRÄCH Amos Jarkoni

Beduine für Israel

Von Reuven Assor

Dieser Oberstleutnant der israelischen Armee heißt eigentlich el Madschid, ist ein arabischer Beduine und eine der geheimnisvollsten Persönlichkeiten in Israel. Als Symbolgestalt israelisch-arabischer Zusammenarbeit erhielt er in diesen Tagen aus den Händen von Staats*präsident Herzog* den Yigal-Allon-Preis, benannt nach dem ehemaligen Außenminister und Militärkommandeur.



Dreimal die höchste Tapferkeitsauszeichnung: Jarkoni FOTO: DIE WELT

Abdel Madschid wurde vor 61 Jahren an den Abhängen des Gilboa-Berges geboren und als Junge, der besonders mutig war und gut schießen konnte, 1936 von den Anhängern des Großmufti von Jerusalem zum Kampf gegen die jüdischen Siedler angeworben. Doch dann lernte er einen dieser Siedler persönlich kennen, *Oded Janai aus Nahalal.* Beide schlossen eine lebenslange Freundschaft, und im Unabhängigkeitskrieg von 1948 kämpfte der Araber in einer Kompanie von Tscherkessen, Drusen und Beduinen auf israelischer Seite. Abdel Madschid diente damals unter dem legendären Mosche Dajan und wurde der erste arabische Unteroffizier in der israelischen Armee.

Als die Familie von den Arabern mit Blutrache und Tod bedroht wurde, änderte Abdel Madschid seinen Namen in *Amos Jarkoni, und so heißt* der zähe, dunkelhaarige Mann noch heute. Die Namensänderung war in Israel auch erforderlich, weil Jarkoni für Geheimoperationen eingesetzt wurde, die ihn nach Jordanien und Ägypten führten, wo er natürlich als Araber auftrat. Die Israelis gaben nie bekannt, für welche Einsätze sich Jarkoni freiwillig meldete, aber dreimal erhielt er die höchste Tapferkeitsmedaille der Armee.

Anfang der fünfziger Jahre befehligte der Beduine im Sinai eine Einheit von Kamelreitern, seine Gegner waren illegale Grenzgänger und arabische Terroristen. Nun schon Offizier, wurde er mehrfach verwundet und verlor einen Arm. Als das Oberkommando beschloß, eine Elite-Einheit jüdischer Soldaten und Offiziere aufzustellen, die sogenannte „Schaked", wurde Jarkoni ihr Befehlshaber. Sein Stellvertreter war sein alter Freund Oded Janai, seine Soldaten gingen für ihn durchs Feuer.

Heute lebt Amos Jarkoni mit seiner Frau und den jüngsten seiner sechs Kinder in der Siedlerstadt Beersheva. Dort unterhält er weiter enge Freundschaften mit „seinen" Beduinen im Negev, als Beamter des Wohnbauministeriums kümmert er sich um ihre Ansiedlung. Als arabischer Israeli, der seinem Staat treu gedient hat, meint der Oberstleutnant der Reserve: „Es müßte viel mehr Beduinen-Offiziere bei uns geben, die Armee sollte die Araber ermuntern, freiwillig zu dienen."

Aber die Klage ist nicht ganz berechtigt. Obwohl israelische Araber nicht zu dienen brauchen, haben sich allein im letzten Jahr siebzig freiwillig zur israelischen Armee gemeldet. Neben den Drusen zählen sie zu den härtesten Kämpfern – wie Jarkoni.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Kölnische Rundschau

Sie beschäftigt sich mit der Jugendarbeitslosigkeit:

Bei mehr als zweieinhalb Millionen Menschen ohne Beschäftigung wäre es vermessen und fast schon zynisch, eine optimistische Stimmung zu verbreiten. Aber es gibt doch Anzeichen dafür, daß eine spürbare Besserung auf dem Arbeitsmarkt eintritt, wenn die Wirtschaft weiterhin in Trab kommt und dabei noch etwas zulegt. Doch selbst bei einer zunächst unerwartet günstigen Entwicklung wird es weiterhin Gruppen geben, die davon nicht oder nur in einem geringen Umfang profitieren. Auf eine besonders benachteiligte Gruppe hat jetzt die Bundesanstalt für Arbeit aufmerksam gemacht: Es sind die Arbeitslosen zwischen 20 und 25 Jahren, deren Zahl steigt. Als diese jugendlichen Arbeitlosen die Schule verließen, brannte das Lehrstellenproblem längst nicht so auf den Nägeln. Die möglichen Folgen einer unzureichenden Ausbildung sind damals nicht bedacht worden.

HESSISCHE ALLGEMEINE

Das Kasseler Blatt kritisiert Bangemann:

Die Freien Demokraten sorgen für Schlagzeilen. Ihre Spitzenpolitiker überraschen die Öffentlichkeit fast täglich mit neuen Ideen. Das klingt alles sehr fortschrittlich, man fragt sich nur, warum die Liberalen erst jetzt darauf gekommen sind. Die Antwort ist nicht schwer zu finden. FDP-Chef Bangemann will das Image seiner Partei aufbessern. Er sucht nach zündenden Ideen, um die Liberalen aus dem Stimmungstief herauszuholen und bei der Landtagswahl in *Nordrhein-Westfalen über die Fünf-*Prozent-Hürde zu heben. Durch blinden Aktionismus kann Bangemann freilich nur das Gegenteil erreichen... Bisher zeichnete sich die Sozialpolitik der FDP durch realistische Einschätzung des Machbaren aus. Die jüngsten Vorschläge entfernen sich weit davon. Sie sind entweder nicht zu finanzieren oder sozial unvertretbar.

Neue Zürcher Zeitung

Sie schreibt nach Hodschas Tod:

Was individuelle Freiheiten betrifft, darf man nicht mit westlichen Begriffen an Albanien herangehen. An der westeuropäischen Entwicklung hat der Adriastaat, der bis 1913 zum Osmanischen Reich gehörte, kaum Anteil genommen. Die von Hodscha zum Dogma erhobene Ablehnung jeglicher Abhängigkeit vom Ausland und die damit verbundene Beschränkung des Außenhandels haben eine rasche Wirtschaftsentwicklung des *Landes verhindert. Die sozialistische* Volksrepublik steht aber heute landwirtschaftlich und in der Energieversorgung auf eigenen Füßen... Hinsichtlich des Lebensstandards ist Albanien gegenüber anderen Ländern um Jahrzehnte zurück; andererseits hat es keine Auslandsschulden.

Aachener Nachrichten

Sie warnen vor Traumtänzern:

Was ist das für ein Land, in dem eine bürgerliche Demokratie als Bösewicht verunglimpft und eine spätstalinistische Despotie als Unschuldslamm verharmlost wird? Wer zum „Aufstand des Gewissens" gegen Reagans „Krieg der Sterne" trommelt oder eher in Washington denn in Moskau eine Gefahr für den Weltfrieden wittert, der stellt als *Traumtänzer im Niemandsland* zwischen Ost und West nur chronischen Realitätsverlust unter Beweis.

Er hat sehr wohl mit Weinberger gerungen

Zum Hintergrund der neuesten Anti-Wörner-Kampagne / Von Thomas Kielinger

Die Debatte, welches neue System die NATO-Luftflotten zur Identifizierung von Freund oder Feind (IFF – identification friend or foe) einführen sollten, dreht sich nicht allein um technische Argumente und deren Gewichtung. Inzwischen ist klar, wer wirklich auf dem Prüfstand steht (oder am politischen Schandpfahl): Manfred Wörner. Ein Spiel um die Frage, wie man sich den angefeindeten Minister endlich vom Halse schaffen und damit die Kabinettsumbildung herbeireden, wenn nicht herbeizwingen könnte.

Aber der Reihe nach. Lange Zeit nahm sich der Streit, ob ein deutsches oder ein amerikanisches IFF-System in der NATO den Zuschlag bekommen würde, wie ein klassischer Disput um Fairness in der Rüstungskooperation zwischen den USA und ihren europäischen Verbündeten aus. Stichwort: *„Zweibahnstraße" im Rüstungsgeschäft.* Zunächst ging dieser Disput gut für uns aus: Die Carter-Administration rang sich dazu *durch, dem technisch überlegenen* deutschen System „Capris", entwickelt von der Firma Siemens in München, den Vortritt zu lassen.

Aber wir schreiben heute 1985, und seit längerem weiß man in Bonn, daß die neuen Herren in Washington eine andere Kosten- und Interessen-Analyse haben. Und daß der Konsens sich heute in den USA gegen das teure, wenngleich überlegene deutsche Gerät gewandelt hat. Man kann bedauern, daß die jeweils neuen amerikanischen Administrationen immer wieder mit Überraschungen dieser Art aufwarten und von Mal zu Mal Einzelabsprachen der Vorgänger-Regierung in Frage stellen. Was sollen unsere bündnisbezogenen Investitionen in High-Tech, so mag sich mancher Kritiker fragen, wenn die Resultate unseres Könnens gegenüber der „übermächtigen US-Rüstungslobby" letzlich auf der Strecke bleiben?

Doch ist nicht alles Lobby, was klotzt. In Washington hat sich nicht nur der größere Interessenapparat, sondern auch eine Anzahl plausibler Gründe durchgesetzt.

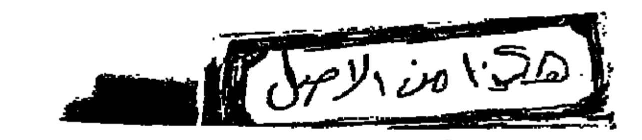
Ad 1: Der deutsche Wunsch, daß das neue IFF-System nicht auf dem überlasteten D-Band, sondern auf der EF-Frequenz senden solle (das Siemenssche Gerät war darauf ausgerichtet), hätte die USA gezwungen, ihre gesamte weltweite Luftflotte entsprechend umzurüsten. Das hätte den hohen Anschaffungskosten weitere Finanzbelastungen zugefügt, die auf sich zu nehmen die Vereinigten Staaten heute ablehnen.

Ad 2: Die deutsche Debatte konzentriert sich, zu Recht, auf die möglichen Gefahren, für die zivile Luftüberwachung und -sicherung, wenn das international übliche D-Sendeband nun auch noch ein großes Volumen militärischer Sendetätigkeit aufnehmen muß. Doch verlieren sich hier manche in Horrorgemälde. Verschwiegen wird, daß (a) schon heute die NATO auf dem D-Band ihre Freund-Feind-Er*kennung durchführt, ohne daß die* zivile Luftfahrt in Gefahr gerät, daß (b) Wörner mitnichten dem amerikanischen „Mark 15"-Gerät seine Zustimmung gegeben hat, sondern darauf besteht, daß technologische Sicherungen eingebaut werden, die die zivile Luftfahrt über der Bundesrepublik nicht beeinträchtigen, und daß (c) die deutschen zivilen Luftkontrolleure mit zum Teil veralteten „Air Traffic Control"-Com*putern (ATC) arbeiten. Man kann* in diesem letzteren Punkt den Spieß von Amerika aus leicht gegen Bonn umdrehen: Führt doch eine neue Computer-Generation zum Speichern der Flugsicherungsdaten ein, und die Überlastung des D-Bandes ist nicht mehr das Problem, das heute darin gesehen wird.

Wörner hatte sich lange gegen den Anprall dieser Argumente gewehrt, und zwar fast im Alleingang – die europäischen Partner ließen ihn im Stich. Noch am 4. Dezember 1984 legte er sich auf der Brüsseler Tagung des „Defense Planning Committee" (DPC) der NATO dermaßen hart mit Weinberger an, daß *dieser Kampf* abgebrochen werden mußte, um nicht zu schlimmeren Bündniszerwürfnissen zu führen. Weinberger später: „He hit me between the eyes" (er *traf mich* zwischen die Augen). Heute dagegen wird der Verteidigungsminister unqualifiziert dafür gescholten, sich von den Amerikanern „hereingelegt" haben zu lassen.

Befreundete Ministerien wie Post und Verkehr verfassen Erklärungen, die auf ungenauer Kenntnis des in Washington gefundenen Kompromisses beruhen. Und die eigene Partei, auch die Regierung, schaut tagelang schweigend zu, wie sich eine neue Kampagne gegen Wörner entfaltet, deren Absicht keiner weiteren Interpretation bedarf. Erst gestern rückte das Bundespresseamt die Dinge einigermaßen gerade.

Freilich hat der Minister seinen schwergefaßten Entschluß, sich doch für ein *amerikanisches IFF*-System bereit zu erklären, nicht mehr rechtzeitig vor der USA-Reise Ende März in die entsprechenden Bonner Kanäle einfließen und um politischen Flankenschutz bitten lassen. Jetzt erhält er die Quittung, und Bonn hat wieder ein Identifikationsproblem: Freund oder Feind, das ist die Frage.



Kleiner Wächter mit scharfen Augen

Die Straße von Hormuz, neuralgischer Punkt am Persischen Golf. Mit modernstem Gerät überwacht Oman die Meerenge, unterstützt von britischen Offizieren. Überrasehungen scheinen hier ausgeschlossen zu sein.

Von C. GRAF BROCKDORFF

Der Anflug auf den omanischen Militärflugplatz Khasab an der Seestraße von Hormuz ist eines der letzten wirklichen fliegerischen Abenteuer. Die 1800 Meter lange Landebahn liegt in einer vom Land her unzugänglichen Bucht an der Spitze der Halbinsel Musandam, umgeben von einem zerklüfteten Gebirge, das mehr als 1000 Meter aus dem Meer in den Himmel ragt.

Der Pilot der viermotorigen Lockheed C-130 „Hercules", Transportmaschine der Luftstreitkräfte des Sultans von Oman, ein Hauptmann der britischen Royal Air Force, der „ausgeliehen" in omanischer Uniform Dienst in den Streitkräften des Sultans tut, fliegt im Talkessel, rechts und links ist der Abstand der Tragflächen zu den Felswänden knapp mehr als 100 Meter. Von der Landebahn ist nichts zu sehen. Nach einer kleinen Linkskurve liegt plötzlich ein hoher Berg quer zur Flugrichtung, er wächst und wächst. Dann rollt der Pilot das schwere Flugzeug scharf nach rechts ein, und vor uns liegt die Landebahn Zero One von Khasab, die mit amerikanischer Finanzhilfe ausgebaut wurde.

Nach kurzer Autofahrt durch Palmenhaine erreicht man auf künstlich aufgeschütteter Straße ein Pier, an dem omanische Schnellboote festgemacht haben. Es ist der Stolz der kleinen Flotte des Sultans: drei in Großbritannien von Vosper gebaute 380-Tonnen-Boote mit je zwei Exocet mm-40 Vierfachstartern. Es ist die neueste Version der aus dem Falkland-Krieg bekannten französischen Waffe. Mit ihrer größeren Reichweite schießt sie auf Ziele jenseits des Horizonts, der Sultan hat auch die entsprechenden Flugzeuge, die bei dieser Feuerart für die Zielaufklärung benötigt werden.

Mit 30 Knoten (54 km/h) Fahrt bringen uns die Schnellboote zur Insel Jazt al Ghanam, der Ziegeninsel an der Westseite der Halbinsel Musandam. Hier befindet sich hoch auf den Klippen eine moderne Radarstation, mit deren Hilfe die Marine des Sultans die Straße von Hormuz kontrolliert. Es ist eine Radarstation der Superlative. Diesem modernen Horchposten entgeht nichts: jede Schiffsbewegung wird kontrolliert und eingetragen.

Ein Fregattenkapitän der Royal vvy, jetzt im Dienst des 44jährigen Herrschers Sultan Qabus Bin Said, ist Kommandant der Radarstation. Er trägt omanische Uniform, hat einen omanischen Vorgesetzten, der seine Stellung nicht seinem arabischen Blut verdankt, sondern der Tatsache, daß er sich qualifiziert hat. In den Streitkräften des Sultans gelten strenge Sitten. Nach britischem Militärstandard wird ausgebildet und geführt. Wer versagt, bringt es zu nichts.

Vor den Radar-Schirmen erklärt der Stationskommandant die Lage. Die Seestraße von Hormuz ist an ihrer engsten Stelle zwischen Oman und Iran 24 Seemeilen breit. An jedem Tag passieren rund 50 Schiffe in beiden Richtungen, zumeist Supertanker. Die Schiffahrtsrouten liegen vollständig in omanischen Hoheitsgewässern. Nach internationalen Vereinbarungen ist der Verkehr ähnlich geregelt wie im englischen Kanal.

Hart nördlich der Quoin-Inseln vor Musandam verläuft eine zwei nautische Meilen (3,6 Kilometer) breite Schiffahrtsstraße, die den Verkehr herausführt aus dem Golf zur freien See. Weiter nördlich davon liegt ein drei nautische Meilen (5,4 Kilometer) breiter unbefahrener Streifen, der wie der Mittelstreifen einer Autobahn als Trennungslinie dient. Daran schließt sich eine wieder zwei nautische Meilen breite Wasserstraße an, die der Schiffahrt in den Persischen Golf zur Verfügung steht.

Verletzungen der Verkehrsregelungen werden den Regierungen der Staaten übermittelt, in denen die Schiffe registriert sind. Omanische Schnellbotte sind jederzeit zur Hand, einen Sünder zu identifizieren. Auf dem Bücherregal in der Radarstation stehen die neuesten Ausgaben von „Lloyd's Register of Ships".

Der britische Fregattenkapitän erläutert, daß auch Kriegsschiffe das Recht zur friedlichen Durchfahrt der Meerenge haben. Sie dürfen nur normale Steuerkurse laufen wie Handelsschiffe. Sowjets sind bisher nicht durch die Meerenge gekommen, gelegentlich amerikanische Kriegsschiffe, die Häfen an der Golf-Küste besuchen.

Mit dem omanischen Raketen-Schnellboot geht es in die Straße von Hormuz. Ein steifer heißer Wind bläst uns ins Gesicht. Die See ist mäßig bewegt, manchmal fegt Gischt über die Brücke. Bei 38 Grad Celsius liegt Dunst über der Straße, die Sicht beträgt etwa zehn Meilen. Das Boot läuft an der südlichsten der drei kleinen Quoin-Inseln vorbei. Auf ihr ragt ein Radarmast empor. Hier befindet sich die Antenne des rechnergesteuerten Sperry-Radars auf der Ziegeninsel. Die Signale werden drahtlos zur Radarstation übertragen.

Die Antenne strahlt nach Süden und Südosten in den Golf von Oman, erfaßt dort jeden, der sich vom Indischen Ozean nähert. Sie blickt aber auch nach Westen und Südwesten in den Persischen Golf. 70 Meter über dem Meeresspiegel dürfte sie Schiffsaufbauten in rund 100 Kilometer Entfernung erfassen. Der Sperry-Computer auf der Ziegeninsel berechnet nach der gelaufenen Geschwindigkeit und dem Steuerkurs den voraussichtlichen Standort sechs Minuten voraus. Abweichungen von der Norm werden sofort festgestellt.

Iran hält sich in der Straße von Hormuz zurück. Gelegentlich verletzen kleine iranische Kriegsschiffe die omanischen Hoheitsgewässer, aber nur, weil sie Navigationsfehler gemacht hatten. Von omanischen Schnellbooten aufmerksam gemacht, ziehen sich die Iraner mit Entschuldigungen zurück.

Der Fregattenkapitän hält es für fast unmöglich, die Straße von Hormuz zu verminen. Ein Minenleger müßte für das Vorhaben typische Kurse ablaufen. Er wäre im Handumdrehen ermittelt. In die Enge getrieben, könnte der unberechenbare Ayatollah Khomeini nach Ansicht omanischer Regierungskreise zu einer solchen Tat fähig sein, doch die Omanis mit ihren starken Raketenbooten könnten mit einer Salve 24 gegnerische Kriegsschiffe ausschalten, ganz zu schweigen von ihren Jaguar-Jagdbombern.

Oman ist an solchen Abenteuern nicht interessiert. Der Sultan, ausgebildet an der Militärakademie Sandhurst und pro-westlich orientiert, treibt eine vorsichtige Politik, um niemanden zu provozieren. (SAD)

IRAN
STRASSE V. HORMUZ
Fahrrinnen
Quoin-Inseln
Ziegeninsel
MUSANDAM
Khasab
OMAN
IRAN
SAUDI-ARABIEN
VER. ARAB. EMIRATE
OMAN
DIE WELT

WIE WAR DAS? Als der Krieg in Libanon begann

Von PETER M. RANKE

Einer der blutigsten und längsten Kriege der Gegenwart begann am 13. April vor zehn Jahren. Es war ein Sonntag. Die Menschen im christlichen Beiruter Vorort Ain Rumaneh (Quelle der Granatäpfel) hatten sich festlich gekleidet. Mit einem Gottesdienst sollte eine neue Kirche eingeweiht werden. Scheich Pierre Gemayel, der greise Führer der Kataeb-Partei und der christlichen Milizen „Les Falanges" war gekommen. Eine Kapelle spielte, eine Hundertschaft der Miliz war angetreten.

Plötzlich tauchte ein grauer VW mit unkenntlichem Nummernschild und zwei bewaffneten Palästinensern auf. Sie wurden von der Miliz angehalten, es entwickelte sich ein Wortstreit. Dann fielen einige Schüsse, als die Palästinenser die Durchfahrt erzwingen wollten. Einer von ihnen wurde verwundet, der VW kehrte mit kreischenden Reifen um und brachte den Verwundeten in das Haifa-Hospital im Palästinenser-Viertel Sabra.

Die Feiern vor der Kirche hatten gerade begonnen, da tauchte wieder ein Pkw auf. Der Fahrer raste durch die Sperre und die vier Insassen begannen sofort in die Menge zu feuern. Joseph Assi, ein Leibwächter von Scheich Pierre, war sofort tot. Weitere drei Zivilisten wurden ebenfalls erschossen oder erlagen ihren Verletzungen. In der Aufregung gelang es den Mördern zu entkommen. Die Insassen waren wie bei dem ersten Pkw zweifellos Palästinenser, die an ihrer Aussprache erkannt wurden, aber nie wurde bekannt, zu welcher Gruppe sie gehörten.

Es dauerte keine drei Stunden, da bog ein Bus in die Straße ein, die zur neuen Kirche führt. Die Insassen, Angehörige der proirakischen „Arabischen Befreiungsfront" (PLA) mit einigen Frauen, kamen von einer Siegesfeier, die die PLO-Gruppe „Generalkommando" anläßlich des ersten Jahrestages ihres Überfalls auf die israelische Stadt Kiryat Schmoneh (18 Tote) veranstaltet hatte. Der Busfahrer wollte zurück ins Lager Tel Zaatar. Ob er sich verfahren hatte, ob er den Weg abkürzen wollte, weiß man heute nicht mehr. Für die Falange-Miliz, die Ain Rumaneh nach den Ereignissen des Vormittags abgeriegelt hatte, war das Auftauchen des Busses mit den Palästinensern eine Provokation. Man dachte an einen neuen Überfall. Die Miliz eröffnete das Feuer: 27 Tote und 19 Verwundete gab es unter den Palästinensern.

Die PLO-Propaganda, die dieses Massaker als Verschwörung der libanesischen Christen mit Imperialisten und Zionisten bezeichnete, behauptete noch am Abend, alle Toten seien Frauen und Kinder. Tatsächlich bewiesen die Namenslisten und Fotos in den Zeitungen des nächsten Tages, daß nur ein Junge von 13 bis 15 Jahren unter den Erschossenen war. Allein 18 bewaffnete Angehörige der PLA wurden unter den Ermordeten identifiziert.

Noch am Sonntagnachmittag brachen zwischen Ain Rumaneh und dem benachbarten Schiiten-Viertel Schia schwere Kämpfe aus, die anderen Stadtviertel der Christen und Moslems sowie die PLO mit ihren schweren Waffen machten mobil. Die Kämpfe dauerten tagelang, die „erste Runde" eines Krieges begann mit über 400 Toten.

Fälschlicherweise wird der Libanon-Krieg als „Bürgerkrieg" bezeichnet. Bis zum Eingreifen der Syrer 1976 war er vielmehr ein Kampf der maronitischen Christen vor allem gegen die schwerbewaffnete Macht der Palästinenser sowie der mit ihnen verbündeten Drusen und linken Milizen. Der Quasi-Staat der PLO in Libanon wurde dann erst 1982 durch die Israelis zerschlagen.



Potsdam nach dem Schlag der Bomber: Stadtschloß und Garnisonkirche (Hintergrund) brannten aus
FOTO: DIE WELT

Und mit klagendem Laut stürzten die Glocken hinab

In der Nacht auf den 15. April 1945 zerstörten 490 Flugzeuge des britischen „Bomber Command" Potsdam, die Wiege Preußens. In zwanzig Minuten lag in Schutt und Asche, was Preußens Könige in 200 Jahren erbaut hatten.

Von HANS-R. KARUTZ

Die Russen standen diesseits der Oder, Amerikaner und Briten waren über den Rhein zur Elbe unterwegs, die Reichshauptstadt bereitet sich auf den Todeskampf vor. Ihre „kleine Schwester" Potsdam war lange verschont geblieben.

Das Schicksal Potsdams entschied sich am 12. April im Obersten Hauptquartier der alliierten Expeditionsstreitkräfte bei London. Man hatte das Führungszentrum der damals längst flügellahmen Luftwaffe in Potsdam-Wildpark geortet. Es sollte – was nicht gelang – vernichtet, das „Schlupfloch" Potsdam, am Fluchtweg aus Berlin zu den Amerikanern in Richtung Elbe gelegen, verstopft werden.

Außerdem war die Stadt, bis zu jener sternklaren Nacht von Sonnabend auf Sonntag ein unversehrtes Rokoko-Juwel, von den Nazis in die äußere Sperrzone, Abschnitt E, um die Festung Berlin eingeordnet worden: „Die Insel Potsdam ist als fester Platz zu halten . . ."

Der Potsdamer Historiker Hartmut Knitter schreibt unter Hinweis auf britische Quellen: „Auf dem Flug der 490 Maschinen nach Potsdam gab es nur einen Luftkampf mit einem deutschen Nachtjäger in der Nähe von Helmstedt."

Gegen 22.15 Uhr erreichten die ersten Pfadfinder-„Lancaster" die Hohenzollern-Metropole und warfen sechs Minuten vor der „H"-Stunde (Angriffszeit) ihre roten und grünen Leuchtbomben – als Zielpunkt diente vermutlich das Potsdamer Stadtschloß. Hier, am Fenster seines Arbeitszimmers, ließ der Alte Fritz jeden Vormittag durch einen Leibhusaren die Fensterflügel aufstoßen. Unten, vor der Bittschriftenlinde, die nach dem Angriff versengt war, standen einst die Bittsteller und beugten das Knie.

Diesen 19. Alarm im April nahmen viele Postsdamer nicht ernst: Die fliegen nach Berlin, dachten sie. Für die rund 3500 Opfer jener Nacht ein tödlicher Irrtum. „Ganz Potsdam lag durch die ‚Christbäume' in Sonnenhelligkeit", berichteten später Augenzeugen. Aus dem Inferno erhob sich der 90 Meter hohe Turm der weltberühmten Garnisonkirche wie der Zeigefinger Gottes. Kirchenmusikdirektor Otto Becker, ein Potsdamer Original, hatte das berühmte holländische Glockenspiel mit Mozarts Melodie „Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich" am frühen Abend zum letzten Mal gespielt.

Die Chronistin Gisela Heller schreibt in ihren kürzlich in Ost-Berlin erschienenen „Potsdamer Geschichten": „Becker stand wie angeschmiedet am Fenster und sah zu, wie unter Krachen und Dröhnen die Altstadt in Trümmer sank: der Palast Barberini, das Alte Rathaus, das Stadtschloß. Die Kuppel der Nikolaikirche fiel in sich zusammen wie ein Riesenballon, aus dem die Luft entweicht . . . das Fachwerk des Garnisonkirchturms, altes Eichenholz noch vom Soldatenkönig her, entwickelte eine ungeheure Hitze, eine Feuerlohe schwang sich hinauf zum Glockenstuhl, die Glocken schmolzen und barsten mit gräßlichem Gestöhn. Das war das Ende." Andere Augenzeugen erinnerten sich, die Glocken über den preußischen Dächern seien „mit einem klagenden Laut" hinabgestürzt. Heute tönen sie noch vom Tonband der Ausflüglerkirche Peter und Paul am Rande West-Berlins.

Historiker Knitter entnahm seinen britischen Quellen die Gewalt des Angriffs: „Der Rauch aus dem Zielgebiet stieg bis in eine Höhe von 14 000 Fuß, und die Besatzungen der 1. Group konnten beim Rückflug noch 100 Meilen von Potsdam entfernt den Feuerschein der Brände beobachten. Die Royal Air Force teilte anderntags lapidar, aber unzutreffend mit: „Potsdam besteht nicht mehr."

Zweifellos: Das friderizianische Herz der Stadt, der alte Kern, war Potsdam aus dem Leib gerissen. Auf den Tag genau nach 200 Jahren, nachdem der große Friedrich auf seinem Rebhügel den Grundstein zu „Sanssouci", dem Versailles des Nordens, gelegt hatte, war der alte „Hort des Pruzzentums" vergangen.

Aber Potsdam prägte. Hier hatte der heutige Bundespräsident Richard von Weizsäcker im IR 9 („Graf Neun") Jahre seines Soldatenlebens verbracht. Die SED irrte, als sie nach Kriegsende annahm, das Inferno, das dem in Dresden glich, habe die Potsdamer zu einer resignierten, leicht „umerziehbaren" Bürgerschaft gemacht.

Ihr erschien Potsdam dann bis zum Mauerbau als „westliche" Stadt. Über die Glienicker Brücke war der westliche Teil Berlins immer nur ein Rad-Viertelstündchen entfernt. Die „Republik-Flucht" aus Potsdam kostete 20 Pfennig und dauerte nur drei S-Bahn-Stationen.

Heute gäbe die Partei viel darum, den – wie beim Berliner Schloß – ideologisch motivierten und gegen den Rat vieler Fachleute durchgesetzten Abriß der Ruinen von Stadtschloß und Garnisonkirche rückgängig machen zu können. Denn trotz aller Behutsamkeit und Liebe zum Detail, trotz der seit den siebziger Jahren reichlicher fließenden Wiederaufbau-Millionen, trotz vieler gelungener architektonischer Lösungen: seit Bombenangriff und Abriß stimmen die Proportionen der Stadt nicht mehr.

Im Zuge der Preußen-Renaissance jedoch kommt das 1993 schon tausendjährige „potztupimi" Ost-Berlin heute sehr gelegen: als Freiluft-Museum nationaler Historie, als verschwenderisch-schönes Erbe der königlichen Schlösser und Gärten, als „Gesamtkunstwerk von europäischem Rang und Weltgeltung", wie der Stadtführr von 1984 schwärmt.

Die Historie schlägt sich allenthalben nieder. Selbst in den Figuren der Langen Kerls, der „lieben blauen Kinder" des Soldatenkönigs. Sie kleben, neben manchem Gardeleutnant, als Etiketten auf dem gläsernen Bauch des „Rex-Pils Spezial" und anderer hopfiger Erzeugnisse aus der städtischen Brauanstalt.

Ein halber Liter Geschichte für 1,28 Mark.

Schnell, einfach und für jeden Zweck.

Unser Persönlicher Kredit mit den *3plus*.

Ob Sie schon Kunde bei uns sind oder nicht – kommen Sie zu uns, wenn Sie Geld brauchen.

***1. Plus:* Sie bekommen Ihr Geld sofort.**
Unseren Persönlichen Kredit erhalten Sie schnell und einfach – mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.

***2. Plus:* Sie sind frei in Ihrer Entscheidung.**
Mit unserem Persönlichen Kredit haben Sie das nötige Geld, das Sie brauchen. Damit bestimmen Sie, bei wem und was Sie kaufen. Und als Barzahler bekommen Sie oft auch noch einen guten Preisnachlaß. Das ist Ihr Gewinn.

***3. Plus:* Sie wählen zwischen Ratenkredit oder Kreditrahmen.**
Entweder Sie nehmen einen Ratenkredit mit festen Zinsen und gleichbleibenden Monatsraten. Oder Sie entscheiden sich für einen Kreditrahmen – bis zu 50.000 DM. Sie verfügen frei über das Geld, wann immer Sie wollen – ohne Rücksprache mit uns und ohne neuen Kreditvertrag.

Sprechen Sie mit uns. Denn unser Service ist es wert.

Deutsche Bank

Mietschuldner werden an den Pranger gestellt

DIETER DOSE, Berlin

Für den Bauern in einem westlichen Land ist die Frühjahrsbestellung seiner Äcker eine Selbstverständlichkeit. Für die Genossenschaftsbauern in den Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften der „DDR" sind mit dem Einbringen der Saat in die Erde auch noch politische Auflagen verbunden. So nach dem Motto: Je mehr Ideologie, desto besser die Ernte...

In der Zeitschrift „Neuer Weg" („Organ des Zentralkomitees der SED für Fragen des Parteilebens") gibt es dazu die entsprechenden Anleitungen. Im Parteichinesisch liest sich das so: „In Kollektiven, wo drei und mehr Genossen tätig sind, werden zeitweilige Parteigruppen gebildet. Erfahrene Kommunisten sollen sie leiten. Für die ideologische Arbeit in kleinen Komplexen benennt die Leitung Parteibeauftragte."

Aus der Presse von drüben

Das arme Genossenschaftsbäuerlein aber soll bei der Aussaat nicht nur möglichst noch schneller sein als die Kollegen im Nachbardorf, sondern auch noch „Feldwandzeitungen" gestalten. Ob einer dazu Zeit hat, bleibt im „Neuen Weg" natürlich *unbeantwortet*...

„In der DDR sind Mietschulden kein Ausdruck sozialer Probleme. In vielen Fällen liegt Nachlässigkeit vor", beklagt die von der Ost-CDU herausgegebene „Neue Zeit" ein Alltagsproblem. Danach hatte die Kommunale Wohnungs-Verwaltung in Ost-Berlin am Jahresende 1984 Mietrückstände von 5,2 Millionen Mark (Ost) aufzuweisen. „In den meisten Fällen sind die hartnäckigen Schuldner gute Verdiener. Rentner dagegen, die kein hohes Einkommen haben, zeichnen sich durch hohe Zahlungsmoral aus", heißt es.

So mußten sich, wie die „Neue Zeit" berichtet, kürzlich im Ostberliner Bezirk Köpenick fünf Mietschuldner vor Gericht verantworten. Nicht im Gerichtssaal, sondern in öffentlicher Verhandlung in einer Schule und vor viel Publikum. Zu der Verhandlung hatte man die Bevölkerung und außerdem 150 weitere Mietschuldner eingeladen. 80 davon kamen. „Von ihnen wurden dort sofort Mietrückstände in Höhe von 6000 Mark gezahlt", berichtet die „Neue Zeit". Die öffentliche Gerichtsverhandlung sei Thema im ganzen Bezirk gewesen – „die Mietrückstände gingen deutlich zurück".

Viel Erfreulicheres ist im gleichen Blatt von der Deutschen Reichsbahn (sie heißt immer noch so!) zu vernehmen. Denn bei den Eisenbahnern gibt es im Hinblick auf den im nächsten Jahr stattfindenden XI. SED-Parteitag den Wettbewerb „Express XI. Parteitag der SED". *Zum Parteitag* soll der 1000. seit 1981 elektrifizierte Eisenbahnkilometer fertiggestellt sein. „Die Deutsche Reichsbahn verfügt über ein Streckennetz von 14 300 km Länge und befördert jährlich etwa 629 Millionen Reisende", erfahren die Leser der CDU-Zeitung.

In den „Brandenburgischen Neuesten Nachrichten", einem Organ der Nationaldemokratischen Partei, wird ein Thema aufgegriffen, das der „DDR"-Presse meist nur dann Druckzeilen wert war, wenn es in der *Bundesrepublik* passierte: Hausbesetzungen. Die gibt es auch in der „DDR", und meist sind es Jugendliche, die leerstehende Wohnungen mit Beschlag belegen. „Ein solches ungesetzliches Handeln kann nicht geduldet werden", zitiert die Zeitung den Sekretär des Rates der Stadt Potsdam, Lothar Schäfer, und kündigt an, daß die „Arbeit mit den Vergabeplänen" verbessert werden soll. Denn trotz staatlicher Lenkung stehen Wohnungen oft und lange leer.

Das Gesetzblatt der „DDR" befaßte sich in einer der letzten Ausgaben mit der Schüler- und Kinderspeisung. In der neuen Durchführungsbestimmung heißt es u. a.: „Für die Speiseplangestaltung ist der Beliebtheitsgrad der Speisen mit zugrunde zu legen. Weiterhin *sind* Geruch, Geschmack, Aussehen, Konsistenz, Speisentemperatur und Zusammenstellung der Speisen durch die Verantwortlichen der Küche täglich zu kontrollieren und zu bewerten."

Durch Gesetz wird alles geregelt. Denn „für jeden Schüler ist zu gewährleisten, daß er bei Eintöpfen und Beilagen Nachschlag erhalten kann".

Erklärung Kohls zu SDI-Projekt

Co. Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl wird am kommenden Donnerstag im Bundestag eine Regierungserklärung zu dem amerikanischen Programm für eine Weltraumverteidigung (SDI) abgeben. Er will damit offensiv auf die Absicht der SPD reagieren, dieses Thema kritisch im Parlament zur Sprache zu bringen. An einem Entwurf für die Regierungserklärung wird gegenwärtig im Kanzleramt gearbeitet. Kohl wird vermutlich seine bisherigen Äußerungen zum SDI-Projekt „fortschreiben" und noch einmal die Voraussetzungen erläutern, unter denen er eine europäische Beteiligung an dem SDI-Forschungsprogramm für zweckmäßig hält. Kohl wird auch auf die Genfer Abrüstungsverhandlungen eingehen.

Gegengewicht zu WDR gefordert

dpa, Mainz

Der Vorsitzende der rheinland-pfälzischen CDU-Landtagsfraktion, Hans-Otto Wilhelm, dringt auf einen Zusammenschluß des Saarländischen Rundfunks (SR), Südwestfunks (SWF) und Süddeutschem Rundfunks (SDR), um gegenüber der dominierenden Position des Westdeutschen Rundfunks (WDR) innerhalb der ARD ein programmliches und finanzielles Gegengewicht zu schaffen. Die „Generalintendanz" könne nach Ansicht des Politikers in Baden-Baden, dem Sitz des Südwestfunks, etabliert werden. Die Zusammenlegung der drei Anstalten im südwestdeutschen Raum würde auch eine Stärkung gegenüber den neuen privaten Programm-Anbietern bedeuten, betonte Wilhelm.

Hat Neue Heimat Druck auf Hamburg ausgeübt?

NH-Manger Wolfgang Vormbruck bestreitet Vorwürfe

UWE BAHNSEN, Hamburg

Im Gegensatz zu seinem ersten Auftritt als Zeuge vor dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuß „Neue Heimat" am 21. März hat sich der frühere NH-Manager Wolfgang Vormbrock bei seiner erneuten Vorladung am Donnerstagabend doch zur Aussage entschlossen. Der Ausschuß hatte gegen Vormbrock ein Ordnungsgeld von 1000 Mark verhängt und ihm überdies mit Erzwingungshaft gedroht, falls er weiterhin ein ihm nicht zustehendes Zeugnisverweigerungsrecht in Anspruch nehme. *Der Zeuge,* der *mit seinem* Anwalt erschienen war und mittlerweile gegen das Ordnungsgeld eine Anfechtungsklage vor dem Hamburger Verwaltungsgericht angestrengt hat, suchte dem Untersuchungsausschuß den Sinneswandel mit dem Hinweis *zu erklären, bei* seiner Aussageverweigerung am 21. März hätten „andere Umstände vorgelegen".

Nun von dem Ausschußvorsitzenden Ulrich Hartmann (SPD) energisch zur Sache befragt, bestritt Vormbrock nachdrücklich, daß der *gewerkschaftseigene* Wohnungsbaukonzern bei seinen Projekten irgendeinen Druck auf die Hansestadt ausgeübt habe. Zuvor vom Ausschuß gehörte Zeugen aus der Hamburger Verwaltung hatten das Gegenteil ausgesagt und sich darüber beklagt, daß *die „Neue Heimat" in robuster* Manier ihre großen wirtschaftlichen und politischen Einflußmöglichkeiten genutzt habe.

Vormbrock, der nach der Aufdekkung des Skandals um den Gewerkschaftskonzern im Frühjahr 1982 wegen angeblicher persönlicher Bereicherung fristlos von seiner Vorstandsposition abgelöst worden war, suchte dem Ausschuß die These nahezubringen, das Unternehmen habe solche Möglichkeiten überhaupt nicht gehabt. Im Gegenteil seien auch in Zeiten eines großen Wohnungsbe*darfs Planungen des Konzerns* für den Wohnungsbau teilweise am Widerstand des Senats gescheitert: „Man mußte kämpfen, auch mit den Behörden, aber doch nicht für einen schlechten Zweck." Wie berichtet, soll der Untersuchungsausschuß un*ter* anderem die Frage klären, ob dem zum Teil gemeinnützigen Wohnungsbaukonzern in früheren Jahren durch das Entgegenkommen von Aufsichts- und Genehmigungsbehörden in der Hansestadt rechtswidrige Geschäftsvorgänge ermöglicht oder erleichtert wurden.

Einen SPD-internen „Filz", von dem die „Neue Heimat" profitierte, hat es der Aussage Vormbrocks zufolge ebenfalls nie gegeben. Er selbst sei zwar als Mitglied mehrerer hamburgischer Deputationen (ehrenamtlicher Beratungsgremien der Behörden) für die Regierungspartei SPD auch politisch tätig gewesen, doch habe er stets eine Vermischung dieser und seiner Aufgaben bei der „Neuen Heimat" zu vermeiden gesucht. Auch unzulässige persönliche Vorteile aus Be*teiligungen an der* „Neuen Heimat" nahestehenden Unternehmen habe er nie gezogen. Seine politischen Ämter habe er schließlich aufgegeben, nachdem die eigene Partei ihn vor dem Vorwurf der Verfilzung nicht in Schutz genommen habe.

Mittag unzufrieden mit Standard der Wirtschaft

SED-Führung vermißt notwendigen Technologie-Schub

hrk. Berlin

Die SED-Führung vermißt bei der „DDR"-Wirtschaft noch immer den dringend notwendigen Technologie-Schub, um das Land als modern und leistungsfähig im Weltmaßstab darzustellen. Die Industrie arbeitet häufig noch immer mit zu hohen Kosten und zu geringer *Arbeitsproduktivität.* Die Chancen der Mikroelektronik werden nicht in allen Kombinaten ausreichend und effektiv genutzt. Noch mehr Betriebe als bisher sollen zu „rollenden Schichten" von drei mal acht Stunden übergehen.

Ein Jahr vor dem XI. SED-Parteitag und neun Monate vor dem Start des neuen Fünfjahresplans las SED-Wirtschaftschef Günter Mittag jetzt im SED-Schulungsblatt „Neuer Weg" der Wirtschaft die Leviten. Seine detaillierte Auseinandersetzung erweckt den Eindruck, als seien große Teile der „DDR"-Industrie noch nicht für den Wettbewerb um die beste Technologie auf dem Weltmarkt gerüstet.

Mittag begann seine Darstellung mit der ungeschminkten Bemerkung, was die bis zum Jahr 2000 vereinbarte enge Wirtschaftsunion mit der UdSSR für die „DDR"-Betriebe mit sich bringe: „Jedes Kollektiv muß sich als leistungsfähiger Partner erweisen und sich mit Erzeugnissen von Weltniveau auf den Bedarf der UdSSR einstellen." Moskau hatte, wie berichtet, mehrfach die Anspruchslosigkeit mancher mitteldeutschen Exportprodukte moniert.

Offenbar versuchen manche „DDR"-Kombinate, trotz des von Erich Honecker auf hohem Technik-Niveau angestrebten Expansionskurses früheren Schlendrian beizubehalten. Mittag schrieb: „In einer Reihe von Kombinaten ist noch nicht verstanden worden, was es wirklich bedeutet, daß wissenschaftlich-technische Ergebnisse ökonomisch realisiert werden müssen. Es geht nicht darum, wissenschaftlich-technische Ziele mit ökonomischen Angaben zu ‚garnieren', sondern es geht darum, daß sich diese Ergebnisse nachweisbar in einer Senkung der Kosten und in einer Erhöhung der Nettoproduktion ausdrücken."

Es gelte, „mit eigenen Kräften" (weil häufig die Devisen für West-Importe fehlen, d. Red.), „ganze technologische Prozesse zu automatisieren". Auch die Berufstätigen drüben müssen sich angesichts des am 1. Januar 1986 einsetzenden neuen Fünfjahresplans auf weitere Belastungen einrichten: „Es darf kein Tag verstreichen, an dem nicht mit aller Energie daran gearbeitet wird, Tempo und Niveau der Arbeitsproduktivität zu erhöhen", hieß es im Mittag-Text.

Die gesamte Technologiepolitik sei von „großer politischer Bedeutung", stellte Mittag fest. Denn: „Damit beweisen wir, wie die DDR mit der Entwicklung der neuesten Technik Schritt hält." Wenn Günter Mittag in der nächsten Woche nach Bonn fährt, könnte auch das Thema, wie die Bundesregierung hier hilfreich sein könnte, zu den Besprechungspunkten gehören.

Berauscht und betroffen lauschten ihm Millionen

Von NORBERT KOCH

In den fünfziger und sechziger Jahren war er mindestens so bekannt wie Helmut Rahn oder Fritz Walter, und wenn er ein Gastspiel gab, dann strömten oft mehr Menschen zusammen als bei einem Spiel der damaligen Oberliga. 20 000, ja manchmal 40 000 Zuhörer füllten die Marktplätze und Stadien, um „den Hammer Gottes" zu erleben und sich von ihm mit drastischen Worten die Leviten lesen zu lassen. Berauscht und betroffen lauschten sie dem hageren Mann in der wehenden Soutane, der vom Dach eines VW-Busses aus ins Mikrophon donnerte: „Ihr religiösen Blindschleichen, ihr Limonadenchristen, ihr Ewigkeitsnieten."

„Wenn es um Christus geht, dann bin ich ein bellender Hund", bekannte Johannes Leppich einmal von sich. *Und: „Die Wahrheit ist intolerant."* Sein fanatischer Kampf galt der „Lethargie und der Gleichgültigkeit", und „den religiösen Tauchsieder" wollte er in „dieses eiskalte Jahrhundert stecken". 15 Millionen Menschen hat der wortgewaltige und streitbare *Jesuit in 25 Jahren mit Gott* konfrontiert. Er sprach zu mehr Menschen als je ein deutschsprachiger Prediger vor ihm.

Am kommenden Dienstag wird Pater Leppich SJ 70 Jahre alt. Er will den Tag in aller Stille mit seinen Geschwistern feiern. „Für den Vormittag haben sich allerdings drei Rundfunkanstalten angesagt", läßt er nebenbei fallen. Vier Tage später ist dann ein großes Fest in der Darmstädter Osannstraße angesagt, mit Gulaschkanone, denn er rechnet mit einigen hundert „meiner Leute".

Seit dreizehn Jahren hat sich der 1915 im oberschlesischen Ratibor als Sohn eines Zuchthauswärters geborene „Draufgänger Gottes" aus der Öffentlichkeit zurückgezogen. Zweimal hat bei ihm „der Blitz eingeschlagen". Damit spielt der um sprachliche Pointen nie verlegene Prediger auf zwei Herzinfarkte an. Nun rast er nicht mehr so, hat einen langsameren Gang eingeschaltet, wie er sich ausdrückt, doch er ist noch „im Geschirr". Er betreibt „intensive Nacharbeit" und kümmert sich „als Nahkämpfer" um die Menschen, an denen „meine Reden nicht vorbeigerauscht sind, die Guten, auf die man bauen kann".

Es gibt immer noch „Pater-Leppich-Kreise" in 600 Städten und Gemeinden. Außerdem leitet der Jesuitenpater von Darmstadt aus die „action 365 international" mit Dependancen in 16 Ländern der Erde. Und er predigt nach wie vor. „Aber ausschließlich in Kirchen und Sälen, denn ich kann nicht mehr 20 000 bändigen, und dazu 30 Mann im Einsatz und Polizei und Ärger."

Der Bußprediger, den man wegen seiner grobianischen Bildersprache am ehesten mit einem Kapuzinerprediger im Mittelalter vergleichen kann, hatte viele Gegner, auch innerhalb der Kirche. Sie vermißten bei ihm den theologischen Tiefgang und fühlten sich abgestoßen von seiner „Gossensprache". Leppich, der mit einem spöttischen Unterton zugibt, „kein exegetischer Maulwurf" zu sein, erinnert sich: „Ich habe viel Kritik mitbekommen, auch von den Schwarzen. Herrgott, und manchmal auch von den Bischöfen. Heute wären sie froh, sie hätten so'n harmlosen Leppich. Nun müssen sie sich um Skandalpriester kümmern."

Viele seiner Anstöße sind Allgemeingut geworden, und man verbindet sie nicht mehr mit dem Namen Leppich: Telefonseelsorge, SOS-Plaketten, die Hinweisschilder auf Gottesdienste an Ortseingängen, Bibeln in Hotels, Gefangenenbruderdienst, Zirkusseelsorge und ein Kinderdorf bei Heidelberg, gebaut aus geschmolzenem Gold. Bei seinen Massenkundgebungen hatte er jahrelang in heiligem Zorn gerufen und gebellt: „Wenn eure Verlobung im Eimer ist, wenn eure Ehe geschieden ist, dann werft eure Ringe in den Klingelbeutel."

Körbe voll Post hat er schon zu seinem Geburtstag bekommen. Drei Rundfunkanstalten haben sich angesagt, und eine Gulaschkanone soll die vielen Getreuen sättigen, die mit ihm feiern wollen. Pater Leppich hat zwar von „der Publicity die Schnauze voll", doch ohne eine breite Anteilnahme fehlte dem Ungewöhnlichen, der eine Figur der Zeitgeschichte wurde, gewiß ein wichtiges Geburtstagsgeschenk.

Pater Leppich, der legendäre Straßenprediger der fünfziger und sechziger Jahre, wird am 16. April 70 Jahre alt. FOTO: NORBERT KOCH

Boenisch rügt Ausflüchte im Bonner Mordfall

BERNT CONRAD, Bonn

Regierungssprecher Peter Boenisch hat sich gestern „sehr enttäuscht" über die Reaktion der zuständigen Behörden auf die im Zusammenhang mit dem Mord an dem Libyer Gebril El Denali in Bonn zutage getretenen „Informationslücken" geäußert. Es sei fragwürdig, wenn jetzt der Eindruck erweckt werde, als könne *man Informationslücken* durch abwiegelnde Presseerklärungen füllen. Man sollte sich statt dessen mit den Informationslücken selbst befassen, sagte Boenisch in der Bundespressekonferenz.

Nach der jüngsten Sitzung des Bundeskabinetts war *bekanntgeworden,* daß das Bundeskriminalamt (BKA) am 1. 2. 1985, fünf Tage vor dem Bonner Mord, alle Landeskriminalämter und die zuständigen Polizeibehörden vor einem möglicherweise bevorstehenden Mordanschlag auf *Libyer im Raum Bonn gewarnt hatte.* Dabei war ein „Fathi Al Tarhuni" als potentieller Tatverdächtiger genannt worden. Die Ausländerbehörde der Stadt Bonn war jedoch über diese Warnung nicht unterrichtet worden und verlängerte deshalb die abgelaufene Besuchserlaubnis des späteren Mörders Fatah El Tarhoni für weitere zwei Monate.

Ein Sprecher des Bundesinnenministeriums wies gestern ausdrücklich darauf hin, daß es sich bei der Warnung des BKA um keine Routinemitteilung gehandelt habe. Vielmehr sei neben dem sprachlich etwas verstümmelt erwähnten potentiellen Täter auch der später ermordete Denali als unmittelbar bedroht genannt worden. Es sei allein Sache der betroffenen Behörden gewesen, über denkbare Schutzmaßnahmen zu entscheiden.

Staatssekretär Boenisch meinte, es sei enttäuschend, wenn von einer Stelle dementiert werde, was gar nicht gesagt worden sei, und von anderer Seite so getan werde, als könne man so fortfahren wie bisher. „Immerhin ist ein Mann auf offener Straße erschossen und sind zwei andere Menschen schwer verletzt worden." Deshalb sollte man sich bemühen, die offensichtlich gewordenen Informationslücken zu beseitigen. Boenisch bezog sich damit offensichtlich auf entschuldigende Erklärungen des Bonner Polizeipräsidenten und des Innenministeriums von Nordrhein-Westfalen.

Inzwischen ist der deutsche Botschafter in Tripolis, Rolf Enders, beim libyschen Außenminister vorstellig geworden, um näheren Aufschluß über die offizielle Haltung Libyens zu dem Bonner Mord zu erhalten. Dabei äußerte sich der Außenminister nach Angaben des Auswärtigen Amtes ähnlich wie der libysche Geschäftsträger in Bonn, der jede Kenntnis der Tat und des Mörders bestritten hatte. Auch der Mörder selbst bestritt jeden „amtlichen Auftrag". Botschafter Enders wird am Wochenende zur Berichterstattung in der Bundeshauptstadt erwartet.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

EHEWÜNSCHE

★ Inst. GRAF DANTES ★
Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:
INHABER EINES VERLAGSHAUSES, 52, charmante, elegante Persönlichkeit, „großer Junge", dynamisch, humorvoll, gesellig, natürlich, sucht die anschmiegsame „Eva" mit Niveau und Format zwecks Heirat. Sympathie und Zuneigung sind entscheidend.
APOTHEKER, 43, INHABER EINES BEDEUTENDEN PHARMZ. UNTERNEHMENS, charmant, humorvoll, jugendliche Erscheinung, sportlich, dynamisch, sucht „SIE", die Dame seines Herzens. Der Herr lebt in besten Vermögensverhältnissen und wird 1985 heiraten. Wo ist „SIE"?
INDUSTRIELLER, 50er, gesch., wesentl. jünger wirkend. Niederlassungen in USA, Japan, Mexiko, dynamisch, großzügig, treu, zärtl., liebevoll, wird 1985 heiraten. Bevorzugt wird eine Dame bis 55 aus Unternehmer- oder Akademikerkreisen.
CHARMANTE, GUTSITUIERTE INDIVIDUALISTIN, 50erin, liebt das Leben, Kunst und Natur, sucht liebevolles Pendant für eine nicht alltägliche Partnerschaft.
DÜSSELDORFER UNTERNEHMERIN, 49, blendende Erscheinung, elegant, natürlich, spontan, humorvoll, sportl., Golf, Tennis, Ski, beste Vermögensverhältnisse, Immobilien weltweit, sucht „Ihn", den Herrn von Format aus Unternehmer- oder Akademikerkreisen, zwecks Heirat. Allein entscheidend sind Sympathie und Zuneigung.
BLONDE SCHÖNHEIT, 36, INHABERIN EINES MODEHAUSES, romantisch, zärtlich, liebevoll, ist des Alleinseins müde und wird ebenfalls 1985 den Herrn ihres Herzens heiraten. Bevorzugt wird der sportl.-elegante Herr bis 48. Sympathie und Zuneigung sind entscheidend.
Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27
D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00

Sabrina, 29 J., ist klug, weltoffen, romantisch, natürlich, gut aussehend, v. Beruf Ärztin, wü. sich einen adäquaten Partner, dem sie ihre ganze Liebe schenken möchte. CH 134 8529.
Frauke, 34 J., bildhübsch, zärtlich, schlank, sportlich, tolerant, modisch, lebt in guten u. gesicherten Verhältnissen, Mehrfam.-Haus vorh., su. Ihn mit Herz u. Verstand für einen langen harmonischen Lebensweg. CH 134 8534

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen. Die größte Partner- und Ehevermittlung mit internationalen Verbindungen in USA, Kanada, England, Spanien, Skandinavien, ...

Fabrikantin 42/168
eine TOP-Frau, schlank, elegant, dynamisch, chic u. attraktiv (Modekonfektionärin) finanz. unabhängig, eine selbstbewußte stolze charaktervolle Frau – sehnt sich nach einer ehrl. aufrichtigen Partnerschaft – einem treuen verläßl. zärtl. Mann für ein echtes Für- u. Miteinander! T. 0 69 / 28 43 25, Ffm. tgl. 15–19 U ...

Hotelbesitzer, 56 J., repräsentative Erscheinung, großer Natur- u. Tierfreund (eig. Pferde), m. Besitz in schönster Lage eines weltbek. Kurortes, möchte, nachdem er seine Frau durch tragischen Unfall verloren hat, ein neues Glück m. einer charm., sehr gewandten u. liebenswerten Frau, die gleichzeitig beste Kameradin sein kann, aufbauen. Näh.: Frau Karla Schulz-Scharange, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914

Familienferien in der Ehe? Kultiv. sportl. Mann, 178/46, m. einem Sohn (4 J.) sucht gut aussehende weibl. Dame zw. 30 u. 40 J. f. gestaltete Wochenenden in eig. Haus, sowie gemeinsame Sommerferien. Zuschriften mit Bild unter N 14 918 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WAAGE-MANN, 37, 180/73, tolerant, solide, gutsituiert, sportl., humorv., ...

LADY
45, groß, schlank, blond, möchte Gentleman mit Gardemaß zum Verlieben kennenlernen. Raum K - D - BN. Zuschriften unter L 14 916 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Attraktive Geschäftsfrau, 40/170, schlank, blond mit ausdrucksvollen grünen Augen, sucht nach Erfolg im Berufsleben endlich das private Glück ...

DYNAMISCHE SIE
27 J., 1,70, dunkel, schlank, sehr gut aussehend, wünscht sportl., heiteren u. vielseitig interessierten Partner.
Zuschriften unter H 14 914 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

TECHN. DIREKTOR (Bau)
Akadem., 70/1,77, schlank, fit, kult. interess., sucht Partnerin aus nordd. Fam., etwa b. Ende 50, groß, Abitur bzw. Studium, sportl., m. viel Zeit, die ebenfalls Welt-Studienreisen unternimmt u. entspr. sit. ist. Bildzuschr. erb. (zurück) unter C 14 931 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HAMBURG
Fürsorgliche Hausfrau, verständnisvolle Partnerin, attraktive Gefährtin, zärtliche Geliebte – ich möchte Ihnen alles sein. Falls Sie ca. 55, ungebunden, gutaussehend, gutsituiert, belesen sind und eine christliche Lebenseinstellung haben, bitte ich Sie herzlich um ein Zeichen.
Zuschriften unter S 14 921 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Düsseldorf/Essen. Sie sind smart und charmant, ca. 180 groß, zw. 35 und 45 Jahre, schlank und haben es eigentlich nicht nötig, auf eine Anzeige zu schreiben? Dann möchte ich Ihre Neugierde wecken, um herauszufinden, ob ich ein „Vollweib" bin. Ihre Zuschrift erreicht mich u. Z 14 928 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Noch mehr Erfolg
haben Ihre Anzeigen in den Rubriken „Kunst – Antiquitäten – Sammlungen", „Unterricht und Fortbildung", „Versandgeschäfte" und „Ehewünsche" durch die kombinierte Insertion:
Am Samstag erscheint Ihre Anzeige in der WELT, am Sonntag in WELT am SONNTAG.
Näheres sagt Ihnen die Anzeigenabteilung DIE WELT/WELT am SONNTAG, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 347-44 18, -43 18, -1, Telex 2 17 001 777 asd.
DIE WELT / WELT am SONNTAG – Die Große Kombination

Moskau geht behutsamer mit Peking um

R.-M. BORNGÄSSER, Moskau

Die Erfolgsaussichten der gegenwärtig in Moskau stattfindenden sechsten sowjetisch-chinesischen Gespräche werden von westlichen Beobachtern zwar zurückhaltend eingeschätzt, dennoch fällt auf, daß Moskau seit einiger Zeit seine Fühler mit größerer Behutsamkeit nach Peking ausstreckt. Michail Gorbatschow war es, der in seiner Antrittsrede als neuer KPdSU-Parteichef den ernsthaften Willen nach einer Besserung der Beziehungen zu China ausdrücklich bekundete. China wurde von ihm als einziges Land nachdrücklich erwähnt.

Diese Tatsache erstaunte um so mehr, als noch unter Tschernenko die Kreml-Propagandisten schrille Töne ausstießen. Die kurzsichtigen Kalkulationen Pekings, so hieß es damals, entsprächen nicht den Interessen des Sozialismus und des chinesischen Volkes; die „sinozentrischen" und hegemonistischen Ambitionen hätten in den Köpfen der chinesischen Führer Vorrang vor den echten Interessen des Landes. Die UdSSR mische sich nicht in die inneren Angelegenheiten Chinas ein, kritisiere aber eine Reihe von Aspekten der chinesischen Politik (vor allem der Außenpolitik), die nicht mit sozialistischen Prinzipien und Normen in Einklang stünden und der Sowjetunion, der sozialistischen Gemeinschaft und dem Weltfrieden Schaden zufügten. Die Vorwürfe gipfelten in der Beschuldigung der „groben Einmischung Chinas" in Afghanistan. Die Chinesen „schürten die Konterrevolution".

Der wendige Gorbatschow scheint sich der Notwendigkeit der Normalisierung bewußter zu sein als sein Vorgänger. Anläßlich des Begräbnisses von Tschernenko traf er den stellvertretenden Ministerpräsidenten Li Peng zu einem ausführlichen Gespräch.

Daß zumindest in der Wirtschaft ein besseres Klima vorherrscht, beweist der Warenaustausch: Betrug er noch 1983 knapp 760 Millionen US-Dollar, so lag er 1984 bereits bei 1,2 Milliarden und soll 1985 auf 1,6 Milliarden US-Dollar gesteigert werden. Ende 1984 unterzeichnete der stellvertretende Ministerpräsident Iwan Archipow in Peking mit seinem chinesischen Amtskollegen Yao Yilin drei Abkommen über die wirtschaftlich-technische, die wirtschaftlich-wissenschaftliche Zusammenarbeit sowie über die Gründung einer gemischten Kommission zur Kooperation in Wirtschaft, Wissenschaft, Handel und Technik.

Dahab muß mit den Moslembrüdern rechnen

Sudans Militärs suchen die Aussöhnung mit dem Süden

PETER M. RANKE, Athen

Eine Woche nach dem Militärputsch in Khartum sitzt General Suwar el Dahab (51) fest im Sattel, die Lage hat sich normalisiert. Für die „Übergangszeit", die angeblich nicht länger als sechs Monate dauern soll, wurde ein „Militärrat" aus 13 Offizieren eingesetzt.

Dahab nannte seine vorrangigen Ziele: Aussöhnung mit dem Süden, also Beendigung des schon wieder zwei Jahre dauernden Bürgerkrieges, und Übergang zu einer Zivilregierung mit Neuwahlen. Die Rücknahme des Ausnahmezustandes lehnte der General zunächst ab, bot aber seinem gestürzten Vorgänger Numeiri sogar an, als Privatmann nach Khartum zurückzukehren. Dahab ist auf Ausgleich und Aussöhnung bedacht.

Das Verhältnis zu Ägypten will der General noch verbessern, als Generalstäbler war er oft in Kairo. Die Wirtschaftsnot soll durch die amerikanische Soforthilfe von 40 Millionen Dollar wenigstens begrenzt werden, vor allem soll Treibstoff für Lastwagen, Busse, Traktoren und Generatoren gekauft werden. General Hassan Hadsch wurde nach Riad gesandt, um saudische Finanzhilfe zu mobilisieren. Das zeigt, daß Sudan eindeutig im Lager der gemäßigten arabischen Staaten zu verbleiben gedenkt.

Der Militärrat muß zunächst das dornigste Problem lösen oder wenigstens entschärfen: Wird die radikale Islamisierung, die Numeiri im September 1983 begann, gestoppt, verlangsamt oder ganz abgeblasen? Dahab ist frommer Moslem, raucht und trinkt nicht, ist aber kein Fanatiker. Die Entscheidung über den Islamisierungskurs berührt das Verhältnis zu den Aufständischen im Süden unter Ex-Oberst John Garang und die innenpolitische Szenerie mit den drei orthodox-moslemischen Gruppen, den Bruderschaften (Orden) der Ansar, der Khatmiya und den Moslembrüdern. Vor dem Militärputsch von Numeiri (1969) und noch danach haben diese Gruppen die innenpolitische Szene beherrscht.

Scharia umstritten

Zunächst einmal hat das neue Militärregime den Oberrichter Fuad el Amin Abdul-Rahman entlassen und die Mitte März verhafteten Moslembrüder mit ihrem Anführer Abdallah Hassan el Turabi aus den Gefängnissen geholt. Der verhaftete Oberrichter gehört zu den schärfsten Befürwortern der strengen Durchsetzung von Scharia, also Strafen wie Auspeitschen, Steinigung oder Amputation von Händen bei Dieben. Aber auch Turabi tritt für die Scharia ein, setzte sie als Berater Numeiris durch.

Die Moslem-Bruderschaft mit Turabi an der Spitze kann das neue Militärregime innenpolitisch nicht übergehen, wohl aber den Oberrichter. Wenn der Militärrat aber die Moslem-Bruderschaft in eine neue Regierungsverantwortung einbinden will, bekommt er es schnell mit den Ansar oder der Mahdiya-Bruderschaft mit ihrem einflußreichen Anführer Saddiq el Mahdi zu tun. Auch diese Gruppierung darf nicht übergangen werden. Saddiq el Mahdi hatte die verschärfte Islamisierung unter Numeiri abgelehnt, da sie nicht von Allah komme und die Grundbedürfnisse der Menschen an Nahrung und Kleidung in Sudan nicht gedeckt seien.

Ruf nach Zivilisten

Der dritten einflußreichen Bruderschaft, der Khatmiya, gehört Dahab selbst an. Das kann problematisch werden. Auch Mohammed Mirghani Mohammed Tahr, Luftwaffen-General und Mitglied des Militärrats, zählt offenbar zur Khatmiya. Die Khatmiya ist von allen drei der gemäßigste Orden, war in der Vergangenheit meist regierungstreu und ausgesprochen proägyptisch und damit stets das Gegenteil der Ansar, also der Mahdisten.

Sollte es wieder politische Parteien in Sudan geben, werden sie sich um die moslemischen Bruderschaften auf der einen Seite und um die linken Gewerkschaften und die Berufsgenossenschaften der Anwälte und Ärzte auf der anderen gruppieren.

Deshalb ist die Forderung Garangs, er werde den Krieg im Südsudan einstellen, wenn innerhalb von sieben Tagen eine Zivilregierung in Khartum eingesetzt werde, für die Militärs unerfüllbar. Jedoch hat Dahab, wie zuverlässig verlautet, über das Militär Kontakt zu Garang aufgenommen und versucht, ihn zur Mitarbeit zu veranlassen. Doch das hängt auch davon ab, ob der Norden gegenüber dem christlich-animistischen Süden die Beherrschungspolitik aufgibt, nicht zuletzt bei der wirtschaftlichen Entwicklung.

So verlangt der Süden, daß das fast fertiggestellte Jonglei-Kanal-Projekt nun eingestellt wird, weil es den Norden begünstigt. Aber gerade der 360 Kilometer lange Jonglei-Kanal soll die Sümpfe am weißen Nil entwässern und Sudan und Ägypten das dringend benötigte zusätzliche Wasser liefern. (SAD)

Auch Tirana kann nicht in der Askese verharren

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Ramiz Alia, der nach dem Tode Enver Hodschas als neuer albanischer KP-Chef Träger der obersten Macht in Tirana sein dürfte, tritt kein leichtes Erbe an.

Seine Karriere ist jene eines typischen Parteiapparatschiks: Als 19jähriger wurde er im Zweiten Weltkrieg Mitglied der albanischen KP. Während des Krieges avancierte er zum politischen Kommissar. Er baute nach 1944 den kommunistischen Jugendverband auf, an dessen Spitze er bis 1955 stand.

Die Kontinuität und Verfestigung des von Hodscha geschaffenen und von ihm beherrschten kommunistischen Apparats wird auch in der Laufbahn von Ramiz Alia deutlich: Seit 1954 ist er ZK-Mitglied, seit 1956 Kandidat und seit 1961 Vollmitglied des Politbüros, seit 1961 auch ZK-Sekretär. Seit 1982 war er als Vorsitzender des Präsidiums der Volksversammlung – ein Titel, der dem Moskauer „Vorsitzenden des Präsidiums des obersten Sowjets" nachempfunden ist – nominelles Staatsoberhaupt.

Von einem Manne mit solchem Hintergrund systemverändernde Neuerungen zu erwarten, wäre absurd. Dennoch sieht sich Alia mit der Frage konfrontiert, ob Albanien im Zeitalter weltumspannender Kommunikation weiter so regiert (und so isoliert) werden kann wie bisher. Die ökonomischen Notwendigkeiten pochen auch an die Tore der kleinen Volksrepublik an der Adria. Die asketische Lebensform, die den Albanern von ihrer Führung abverlangt wird, steht in krassem Widerspruch zu den Einflüssen, die etwa über die elektronischen Medien aus dem nahen Italien, aber auch aus Jugoslawien und Griechenland ins Land dringen.

Forderungen an Bonn

Der Versuch Hodschas, das wirtschaftliche Entwicklungsproblem Albaniens zu lösen, indem er der Bundesrepublik eine astronomische Wiedergutmachungszahlung abverlangen wollte, ist gescheitert. Albanien kann auf die Dauer nicht an der modernen Welt – sei es im Westen, sei es im Osten – vorbeigehen, ohne daß die politische und soziale Stabilität in Gefahr geriete. Radikale Maßnahmen wie die totale Abschaffung der Religion stellen überdies einen Zwang dar, der im menschlichen Charakter Widerstand provozieren könnte.

Die Albaner sind ein Volk ohne jede demokratische Tradition. Die Kargheit ihrer Lebensweise und das Fehlen gesellschaftlicher Institutionen über den Rahmen von Stammes- und Clanbildungen hinaus haben das totale Regime Hodschas mit hervorgebracht und es über vier Jahrzehnte an der Macht gehalten. Die Abrechnungen, die in dieser Zeit mit Staatsfeinden oder Parteiabweichlern vollzogen wurden, waren sogar für balkanische Verhältnisse höchst grausam.

Kosovo als Signal

Daß aber die albanische junge Generation keineswegs nur geduldig und stumm alles über sich ergehen lassen muß, beweisen seit einigen Jahren die Vorfälle in dem von Albanern besiedelten jugoslawischen Kosovo-Gebiet. Hier ist es zu einer Revolte gegen das in diesem Falle jugoslawische politische System gekommen.

Von nicht geringer Bedeutung sind in der Biographie Alias zwei Punkte: Erstens – seine Eltern, arme albanische Moslems, stammen aus dem jugoslawischen Kosovo-Gebiet, das sie nach dem Ersten Weltkrieg verlassen mußten. Seine Herkunft und sein Geburtsort Skutari in Nordalbanien könnten bei ihm eine stärkere emotionale Verbindung zum Problem der albanischen Minderheit in Jugoslawien bewirken als bei dem Südalbaner Hodscha.

Zum anderen war Alia als Vorsitzender des außenpolitischen Ausschusses der albanischen „Volksversammlung" viele Jahre lang mit den Beziehungen seines Landes zur Außenwelt befaßt. Politische Beobachter erwarten sich jetzt von ihm eine pragmatischere Außenpolitik – eine Öffnung sowohl nach Westen, von wo Albanien wirtschaftliches Entgegenkommen erwartet, als auch vorsichtig in Richtung Sowjetunion, weil eine extreme Feindseligkeit gegenüber Moskau für die Machthaber in Tirana auch Sicherheitsprobleme mit sich bringt. Unwahrscheinlich hingegen ist eine Annäherung an Jugoslawien.

Schon seit geraumer Zeit unterhält Tirana Wirtschafts- und diplomatische Beziehungen zu Italien, Österreich, Frankreich und Griechenland. Auch zu den osteuropäischen Staaten mit Ausnahme der Sowjetunion gibt es diplomatische Kanäle, ebenso zu China. Wie weit aber Alia künftig gehen kann und will, muß sich erst erweisen. Ein so totalitär und isolationistisch konzipiertes Regime wie jenes, das Hodscha hinterlassen hat, muß bei jeden neuen Schritt um sein inneres ideologisches Gleichgewicht fürchten.

Peru setzt auf Garcia als neuen Präsidenten

Der 35jährige hat beste Wahlchancen / Wirtschaftssorgen

WERNER THOMAS, Miami

Die Peruaner wählen morgen einen neuen Präsidenten und ein neues Parlament. Unter den insgesamt neun Bewerbern um das höchste Staatsamt hat nach Meinungsumfragen der Generalsekretär der sozialdemokratisch orientierten APRA-Partei, Alan Garcia, die meisten Aussichten, die Nachfolge von Fernando Belaunde Terry anzutreten. Damit würde die APRA zum ersten Mal seit ihrer Gründung vor 60 Jahren an die Regierung gelangen.

Alan Garcia (35) wird der nächste Präsident Perus sein. Wahrscheinlich fällt morgen noch keine endgültige Entscheidung, weil der siegreiche Kandidat mehr als 50 Prozent der Stimmen benötigt. Beim zweiten Wahlgang Mitte Juli sollte der junge Politiker jedoch sein Ziel erreichen.

Seit Monaten schon erhoben ihn die Meinungsumfragen mit meist 45 Prozent zum Favoriten. Weit abgeschlagen folgten der marxistische Bewerber Alfonso Barrantes, Limas Bürgermeister, und der konservative Kandidat Luis Bedoya, Ex-Bürgermeister der Hauptstadt. Die anderen sechs Kandidaten, unter ihnen der frühere Militärpräsident Francisco Morales Bermudez und Javier Alva Orlandini, der Vertreter der Regierungspartei „Accion Popular", haben keine Chancen für die Stichwahl.

Von vielen Peruanern volkstümlich „Alan" genannt, repräsentiert Garcia eine neue Politiker-Generation in Lateinamerika. Er ist jung, sieht gut aus, ist elegant gekleidet. Er hält sich für einen „echten" Sozialdemokraten. Sein Vorbild sieht er im spanischen Ministerpräsidenten Felipe Gonzalez.

Reformen im Visier

Garcia, ein glänzender Redner, fordert Strukturreformen. Er will die ländlichen Gebiete fördern, um den Exodus in die Städte zu bremsen und die Lebensmittelproduktion zu steigern. Lima zählt bereits fünf Millionen Menschen, von denen die meisten in bitterer Armut leben. Er plädiert für die Reprivatisierung unrentabler staatlicher Betriebe. Schuldendienste sollen geleistet werden, aber nicht, „wenn dann das Elend weiter wächst". Er verurteilt den blutigen Terror der maoistischen Guerrillabewegung „Sendero Luminoso" (leuchtender Pfad), verteidigt den Einsatz der Sicherheitskräfte. Er warnt jedoch vor dem Gegenterror. Das beste Mittel zur Bekämpfung der Rebellen sei die soziale Gerechtigkeit.

„Die Wahlen sind ein Betrug", hieß es auf Flugblättern des „Sendero Luminoso", deren Untergrundkrieg seit 1980 mehr als 5000 Tote forderte.

Der Sorbonne-Absolvent und Rechtsanwalt vertritt die traditionsreichste Partei Perus, die APRA des legendären Raul Victor Haya de la Torre, der 1979 im Alter von 84 Jahren starb. De la Torre hatte die Bewegung 1924 als sozialdemokratische Alternative zum Kommunismus formiert, aber nie seine Ideen in die Tat umsetzen können: Die Militärs verhinderten seine Machtübernahme.

Eine Blitzkarriere

So gründete der ewige Oppositionspolitiker einen Staat im Staat mit eigener Flagge, eigener Hymne, eigenem Feiertag, eigener medizinischer Versorgung und eigenen Wohlfahrtseinrichtungen. In der Parteizentrale steht noch der mit Blumen geschmückte Schreibtisch Hayas.

Zu Hayas engsten Vertrauten zählte auch Garcia, Sohn eines APRA-Aktivisten, der fünf Jahre im Gefängnis saß. Nach dem Tod des Caudillo machte er eine Blitzkarriere: 1980 Kongreßabgeordneter, 1982 Generalsekretär der APRA-Partei und schließlich Kandidat für das Präsidentenamt.

Viele Peruaner meinen allerdings, Garcia sei zu jung und unerfahren für die gewaltigen Probleme. Besonders der Christdemokrat Bedoya setzt auf diese Skeptiker. Er liefert sich mit dem Marxisten Barrantes ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den wichtigen zweiten Platz.

Wer immer zum neuen Präsidenten gewählt wird – er übernimmt ein schweres Erbe. Selten zuvor in der Geschichte des Landes war die wirtschaftliche Situation so schlecht wie heute. Die Hälfte der Peruaner ist arbeitslos oder unterbeschäftigt. In den letzten drei Jahren sank das Bruttosozialprodukt um 20 Prozent. Seit Juni 1984 konnte das Land keine regelmäßigen Schuldendienste mehr leisten. 1984 betrug die Inflationsrate 111 Prozent, 1985 ist mit 125 Prozent zu rechnen.

Belaunde Terry, der Ende Juli seine fünfjährige Amtsperiode beendet, wird der erste gewählte Präsident Perus in 40 Jahren sein, dem ein gewählter Nachfolger folgt. „Das waren harte Zeiten", meint er. „Aber ich habe bewiesen, daß die Demokratie funktioniert." (SAD)

Bahr nennt die Auffassung Schmidts „töricht"

dpa, Bonn

Als „töricht" hat der SPD-Abrüstungsexperte Egon Bahr die von dem ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt (SPD) vertretene Auffassung, daß es im Bereich der Mittelstreckenraketen eine sowjetische Überlegenheit gebe, bezeichnet. In der jüngsten Ausgabe der SPD-Wochenzeitung „Vorwärts" erinnerte Bahr daran, daß der NATO-Doppelbeschluß diese numerische Überlegenheit gar nicht beseitigen wolle, sondern 572 westliche Mittelstreckensysteme für ausreichend halte.

Unterdessen hat Schmidt betont, daß er sich bei seiner jüngsten Reise in die Vereinigten Staaten nicht nur kritisch zu dem Vorschlag des sowjetischen KP-Chefs Michail Gorbatschow für einen befristeten Stationierungsstopp für Atomraketen geäußert habe. Schmidt unterstrich, er habe vor allem auch die Reaktion der US-Regierung auf diesen Vorschlag kritisiert. Es sei nicht angemessen, dem wichtigsten Mann in der Sowjetunion durch einen Pressesprecher des Weißen Hauses zu antworten. Außerdem sei der Vorschlag Gorbatschows von Washington „überhastet" zurückgewiesen worden.

Parteien der Türkei suchen Identität

Austritte und Neugründungen / Özal muß Flügelkämpfe überwinden / Erster Kongreß

E. ANTONAROS, Ankara

Als die türkischen Generäle vor fast eineinhalb Jahren nur drei neugegründeten Parteien die Teilnahme an der ersten Parlamentswahl nach dreijähriger Militärherrschaft erlaubten, lag es auf der Hand, daß mindestens zwei davon kurzlebig sein würden. Nun ist es soweit.

Der einst vom Militär favorisierten Nationalistischen Demokratie-Partei laufen die Abgeordneten weg, während die links von der Mitte angesiedelte Populistische Partei eine ideologische Identitätskrise durchmacht. Gleichzeitig sind neue Parteien entstanden, die die Wähler für sich gewinnen wollen.

Gute Überlebenschancen scheint hingegen nach wie vor die rechtskonservative Mutterlandspartei von Ministerpräsident Turgut Özal zu haben, die die Parlamentswahl praktisch gegen den Wunsch der Offiziere gewann und an diesem Wochenende ihren ersten Parteitag abhalten will.

Özal sitzt fest im Sattel, aber er muß die gegensätzlichen ideologischen Ausrichtungen innerhalb dieses Sammelbeckens auf einen gemeinsamen Nenner bringen. Zur Zeit ist innerhalb der Mutterlandspartei ein Grabenkrieg zwischen dem gemäßigten Parteiflügel und einem stark rechtslastig-nationalistisch ausgeprägten im Gange.

Es ist keineswegs unverständlich, daß alle diese Ideologien in der Regierungspartei vertreten sind: Nach dem Verbot der alten Parteien durch die Generäle gingen viele frühere Politiker zu den neugegründeten Parteien ohne Rücksicht auf ihre ideologische Ausrichtung über. Deswegen ist eine parteipolitisch zwitterhafte Situation entstanden, die nicht von Dauer sein kann.

Noch recht unübersichtlich ist die Lage vor allem links von der Mitte: Neben der Populistischen Partei, die 102 Mandate in der Kammer hat, hat sich bereits die Sozialdemokratische Partei (SODEP) etabliert, die unter der Führung von Erdal Inoenue beträchtliche Stimmengewinne bei den Kommunalwahlen im Frühjahr 1984 erzielen konnte. Die SODEP empfiehlt sich den Wählern als eine „völlig neue Partei" ohne große Querverbindungen zu der alten Politikergarde. Gleichzeitig geht sie allerdings auf Distanz zu den Generälen und befürwortet eine Generalamnestie für alle politischen Häftlinge.

Der linke Wählerstamm wird demnächst auch von einer weiteren Partei umworben werden: Zahlreiche Ex-Politiker wollen im Sommer die Demokratische Linkspartei ins Leben rufen. Im Zusammenhang mit dem Parteivorsitz wird oft der Name der Ehefrau des früheren Ministerpräsidenten Buelent Ecevit, Rahsan, erwähnt. Unlängst gab sie bekannt, daß die neue Partei bereits über 30 000 eingeschriebene Mitglieder verfügen soll.

Weil die SODEP auf den Namen Inoenue und die Linkspartei auf den nicht weniger populären Namen des mit einem zehnjährigen Betätigungsverbot belegten Ex-Ministerpräsidenten Ecevit setzt, werden die Populisten in den nächsten Monaten unter Druck geraten.

Rechts von der Mitte existiert als echter Konkurrent zu Özals Mutterlandspartei die im jetzigen Parlament nicht vertretene „Partei des rechten Weges". Diese Gruppe gilt als eine Nachfolgeorganisation der vom Militär verbotenen Gerechtigkeitspartei, deren früherer Vorsitzender Suleyman Demirel sich ebenfalls bis 1990 politisch nicht betätigen darf.

Der jetzige Parteichef Yildirim Avci ist ein Vertrauensmann Demirels. Seine Führungsposition ist allerdings umstritten. Daher gibt es Stimmen, die seine Absetzung befürworten.

Von dieser Stimmung will Mehmet Yazar, Selfmade-Industrieller und seit 1979 Vorsitzender der Vereinigung türkischer Handelskammern, profitieren. Er legte jetzt sein Amt nieder, trat der Bezirksorganisation der „Partei des rechten Weges" in seiner Heimatstadt Kayseri bei und gab seine Absicht bekannt, beim Parteitag für den Parteivorsitz zu kandidieren. (SAD)

Ex-Botschafter Polens getauft

JGG. Düsseldorf

Der frühere polnische Botschafter in Washington, Romuald Spasowski, hat sich jetzt in den USA taufen lassen. Die Taufe nahm der höchste polnische katholische Würdenträger in den USA, der Erzbischof von Philadelphia, Kardinal Jan Krol, in der Privatkapelle seiner Residenz vor. Krol verlas dabei ein Glückwunschtelegramm von US-Präsident Ronald Reagan, der die Taufe „meines Freundes" Spasowski als „Zeugnis der spirituellen Erneuerung" bezeichnete. Spasowski, Sproß einer alten kommunistischen Intellektuellenfamilie Polens und Karrierediplomat des kommunistischen Nachkriegspolens, hatte im Dezember 1981 bei der Ausrufung des Kriegsrechtes in seiner Heimat mit der Warschauer Regierung gebrochen. Zusammen mit dem ehemaligen Botschafter Polens in Japan, Zdzislaw Rurarz, hat er daraufhin politisches Asyl in den Vereinigten Staaten erhalten. Beide Ex-Diplomaten wirken heute als inoffizielle Berater der Reagan-Administration in Polen-Fragen.

Singend überlistet Howe Geheimdienstler

CLAUS GEISSMAR, London

Kommunistische Gastgeber können von dem konservativen Londoner Außenminister Sir Geoffrey Howe keine Zurückhaltung erwarten, wenn es um Grund- und Freiheitsrechte geht.

Nachdem Howe in der „DDR" offen darüber gesprochen hat, daß „die Mauer überwunden" werden muß, sang Sir Geoffrey im Prager Restaurant „Sieben Engel" mit seinen kommunistischen Gastgebern fröhliche tschechische und walisische Lieder – um politischen Beamten aus dem Londoner Außenministerium Kontakte zur Bürgerrechtsbewegung Charta 77 zu ermöglichen.

Die britischen Medien feierten dies wie ein Meisterstück aus einem Geheimdienstfilm. Howe und seine Delegation hatten bei ihrer Ankunft entdeckt, daß der Geheimdienst der CSSR wie immer bei hohen Besuchern aus dem Westen reagiert hatte: Bei Regimekritikern waren die Telefonleitungen tot, der ehemalige Außenminister Hajek durfte sein Haus nicht verlassen, eine Beschattung aller Gäste aus London sollte jeden Kontakt mit der Bürgerrechtsbewegung Charta 77 ausschließen.

Aber Sir Geoffrey wußte, wie man dem Prager Geheimdienst ein Schnippchen schlagen konnte. Er ließ sich von seinem amtierenden Amtskollegen Bohuslav Chnoupek mit allen Beamten seiner Begleitung ins Weinrestaurant „Sieben Engel" einladen. Der Geheimdienst beschattete die Londoner Gäste bis zum Dinnertisch. Und dann stimmte Sir Geoffrey „It's a long way to Tipperary" an. Es folgte aus tschechischen Kehlen der „gute König Wenzeslaus". Und wieder der Minister mit walisischen Volksweisen.

Niemandem fiel auf, daß John Birch, der Leiter der Osteuropa-Abteilung im Londoner Außenministerium, und sein Kollege, Unterstaatssekretär Derek Thomas, nicht dauernd auf ihren Stühlen saßen. Erst auf dem Flug nach Polen gaben die beiden Beamten preis, was sie zwei Stunden lang getan hatten: Sie trafen fünf Bürgerrechtler der Gruppe Charta 77. Es waren nach britischer Darstellung „Akademiker, Wissenschaftler und Schriftsteller", die ihren Besuchern berichtet hatten, unter welchen Bedingungen sie leben.

Die Briten respektierten den Wunsch der fünf, ihre Namen nicht zu nennen. Was sie gesagt hatten, wurde dagegen offen mitgeteilt: Ihr leidvolles Leben sei „erträglicher" geworden. Das Risiko, die Briten getroffen zu haben, wolle man ertragen, „damit die Welt hören kann, daß es uns noch gibt".

Der „singende Außenminister" meinte noch auf tschechischem Boden: „In jedem Land, das ich besuche, nehme ich alle Gelegenheiten wahr, Kontakte zu unabhängigen Menschen herzustellen. Unsere Haltung in dieser Frage und unsere Ansichten zu Menschenrechtsfragen habe ich auch gegenüber Präsident Husak offen ausgesprochen." (SAD)

Nordseeheilbad
Cuxhaven
„Alte Liebe" neu entdecken
Kilometerlange weiße Sandstrände, grüne Deiche. Badevergnügen im Meer und Meerwasserbrandungsbad, im beheizten Meerwasserfreibad, Hallenbad, Waldfreibad, in Bojenbädern und am FKK-Strand. Sich vom Seewind mal richtig durchpusten lassen und den großen Pötten nachschauen. Wattwandern, Segeln, Windsurfen, Reiten, Tennis, Golf, Kuren im größten Nordseebad Deutschlands.
Cuxhaven genießen zu jeder Jahreszeit
JAN CUX
Seeblick-Komforthotel, am schönsten Strand, Spezialitäten-Restaurant. Tagungsräume, med. Badeabtlg. (alle Kassen)
ALLES UNTER EINEM DACH
DEICHGRAF
DAS NORDSEE KUR-HOTEL
Kurz-Urlaub zum Kennenlernen. 5 Tage Halbpension DM 330,– pro Pers. i. Dz. Spezielle Clubarrangements bitte anfordern.
HALLENBAD 2190 CUXH.-DOSE 04721 470 91 BEAUTY-CENTER
Hotel garni der Spitzenklasse
mit 3-Zimmer-Komfort-Ferienwohnungen, einmalig in Ausstattung und Aussicht. Tel., Farb-TV, Bad, Balkon, Bar, Solarium, Sauna, Spielzimmer für Erwachsene u. Kinder, Tischtennis, Billard, am nähesten zum schönen Sandstrand u. zum Weltschiffahrtsweg, ganzjährig geöffnet.
2190 Cuxhaven-Döse, Vogelsand 167, Telefon 0 47 21/4 70 86


Schwimmbadhotel Wernerwald
2190 Cuxhaven-Sahlenburg, Telefon 04721 / 29141
an Wald u. Nordsee, Konferenzräume, Ferienhäuser, Appartements mit Loggia zur See Mai – Aug. noch frei
Residenz »Naturdüne«
Bad-Appartements Erster Klasse
individuell u. ruhig, einmalig schöne Lage direkt am Meer u. Duhner Heide. Jedes App. in altd. Einrichtung m. Südloggia, Farb-TV, z. T. Seesicht u. Kamin. Hallenbad 28°, Jetstream, Sauna, Solarium, Fahrstuhl, Parkplatz. Inh. Dipl.-Ing. Dieter Weers
2190 Cux.-Duhnen, Dünenweg 43, Tel. 0 47 21 / 4 77 06 u. 4 89 38
GOLF-HOTEL Strand-Hotel Duhnen
Seeseite – an der Strandpromenade – in der Fußgängerzone – modernster Hotelkomfort – Hallenbad und Bäderabteilung – Spezialitätenrestaurant – Hotelbar
219 Cuxhaven-Duhnen, Tel. 04721-47071-75
IHA

Baden wie die Römer ... wo die Nordsee ins Hotel mündet
Badhotel Sternhagen
Urlaub direkt am Meer; für Anspruchsvolle: Einmalig die 4 Nordseethermen: Meerwasserhallenbad 28°, Meerwasser-Sprudelbad 36°, Meerwasser-Thermal-Quellenbad 32°, Meerwasserfall 37°.
2190 Nordseebad Cuxhaven-Duhnen, Tel. 047 21 / 4 70 04
Hotel Seelust
Cuxhaven-Duhnen, Cuxhavener Straße 65/67, Telefon (0 47 21) 4 70 65-67
Das neue elegante Komfort-Hotel mit der persönlichen Note.
Hotel, Restaurant und Café ganzjährig geöffnet.
Hallenbad, Sauna, Solarium, Kneippanlage, Massage, Golfarrangements.
Frühstücksbüfett, anerkannt gute Küche (HP, VP oder à la carte)
DIE HERAUSRAGENDE ADRESSE IM NORDSEEHEILBAD DUHNEN!
FERIENAPARTMENTS FERIENHÄUSCHEN
UTE KAEHLER WEHRBERGSWEG 23 2190 CUXHAVEN-DUHNEN

(schlechte Zeiten für Taschendiebe)



Briefe an DIE ● WELT

Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

…agogen im Talar

„[…] Pastoren politische […]"; WELT vom 2. April

[…]ordelbische Kirche macht […] mit der bundesweiten Propaganda von Pastoren. Sie steht mit diesem […] im bundesdeutschen Protestantismus nicht allein.

Die Landeskirche wird von ihnen […] und zunehmend unter […] gesetzt. Die Provokateure sind […] Regel Theologen, die gegen […] Militarismus der Ost-Staaten […] einzuwenden haben und keine […] gegen den Völkermord in […]anistan organisieren. Sie wissen, […] sie selbst in einem Staat leben, […] ich in seinem überdehnten Freiheits- und Toleranzverständnis auf […] Fall in die Nähe nationalsozialistischer Kirchenverfolgung drängen […] Sie haben nichts zu befürchten […] brauchen keinen Mut aufzubringen.

[…] jeden Fall dürfen sie sicher […] daß zum Monatswechsel ihr Ge[…]konto stimmen wird, solange es […] genügend glaubenstreue Gemeindeglieder gibt, die für Zersetzungsarbeit in Kirche und Staat die […]ziellen Voraussetzungen schaffen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. J. Krinke,
Düren

*

[…]hr geehrte Damen und Herren,
[…] Pastoren, die den Aufruf zur […]dienstverweigerung unterzeichnet […], bedachten nicht oder wollten […] bedenken: Nicht, einen Krieg […]hren ist eine Sünde, sondern einen […]ginnen zu wollen, einen herbeiführen oder einen auszulösen, ist […] eine. Nichts anderes ist aus […]ergpredigt herauszulesen. […] steht in der Bibel, daß sich ein […]ch nicht wehren soll, daß er sich […]llig und ohne Grund versklaven […] soll. Aber genau das verlangen […] Pastoren von den jungen Menschen, wenn sie diese dazu verführen, […]verdienst zu verweigern.

Mit freundlichen Grüßen
P. Range,
Titisee-Neustadt 11

[…] jünsten Ereignisse in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen (NEK), ebenso wie manches […], was sich in jünster Zeit, aber […] schon früher in der Kirche zugetragen hat, sind für bibeltreue Christen zweifelsohne ein Ärgernis. Aber […] in der Bibel wird schon angekündigt, daß es immer wieder Irrlehren und Verführer geben wird (Math. […] 13,6; 1. Joh. 2,18). Dennoch […] aber das Wort Jesu, das ewig […] und Seine Kirche siegen: „Ist […] oder das Werk aus den Menschen, so wird's untergehen; ist es […] Gott, so könnt ihr es nicht […]en (Apg. 5, 38.39)."

[…] Christ darf verirrte Brüder und […] nie aufgeben, sondern ihnen mit derselben Liebe begegnen, […] Christus dies tut. Der Christ […] darauf trauen, daß sein Herr der […] der Welt ist und bleibt. In der […] Beziehung zu seinem […] wird er erkennen, welchen Weg […] ihn und diese Welt bereithält, […] sein Platz in Seinem Werk ist.

Mit freundlichem Gruß
M. Voss,
Wuppertal 1

*

[…]r geehrte Damen und Herren,
[…] der Ausgabe Ihrer Zeitung vom […] 1985 haben Sie als Gastkom[…] den Artikel „Was die Kirche […]t" von Pastor Motschmann aus […] abgedruckt. Ich möchte Ihnen […] diesem Wege für die Veröffentlichung dieses Artikels herzlich danken. Auch ich bin bestürzt über die Verirrungen in der Tätigkeit vieler Amtsbrüder meiner Kirche und die sich daraus ergebenden Folgen für die Menschen in den Gemeinden.

Ich stelle fest, daß ein beängstigendes Schweigen vieler kirchenleitender Instanzen das Auftreten politisierender Pastoren begleitet, und ich frage mich angesichts dessen manchmal, wozu die Opfer waren, die mancher für seinen Glauben und seinen Dienst am Evangelium in seinem Leben gebracht hat, wenn er diese Dinge mit ansehen muß.

Auf der anderen Seite wird es Zeit, daß die Öffentlichkeit zur Kenntnis nimmt, wieviele Pastoren fest auf dem Boden des Evangeliums stehen, und es wird Zeit, daß wenigstens aus ihren Reihen heraus nicht mehr geschwiegen wird. Die Öffentlichkeit muß wissen, daß die Geschehnisse in Nordelbien und auch anderswo nicht „die Kirche" ausmachen!

Am Abend des Tages, an dem der oben erwähnte Artikel in Ihrer Zeitung erschien, wurde in der Sendung „Heute-Journal" des ZDF davon berichtet, daß die 17 Pastoren rechtlich gegen ihre Kirchenleitung vorzugehen beabsichtigen. Wenn das stimmt, dann dürfte der weitere Gang der Dinge vorprogrammiert sein: Diese Pastoren werden von daran interessierten Kreisen, die möglicherweise sonst gar nichts mit der Kirche und ihrem Auftrag zu tun haben, als Märtyrer bedauert werden, die als „Fortschrittliche" der „finsteren, mittelalterlichen Inquisition" zum Opfer fielen.

Wir werden mit dieser Möglichkeit leben müssen. Schließlich haben die Betroffenen einmal ein Ordinationsversprechen abgelegt und wissen, was in ihrem Dienst auf sie zukommt. Ganz abgesehen davon, daß bei entsprechender Einsicht ihnen immer noch zurechtgeholfen werden könnte. Dieses Entgegenkommen hätten sie jedenfalls in der Welt, die sie herbeiwünschen, ganz bestimmt nicht zu erwarten.

Wenn es schon so ist, daß in den theologischen Fakultäten hierzulande oft genug der Keim für solche Verirrungen gelegt wird, dann sollten Kirchenleitungen in ihren Examensordnungen dafür sorgen, den Bewerbern für das Pfarramt deutlich zu machen, daß immer noch die Heilige Schrift für den Dienst der Pastoren Gültigkeit hat und nicht die Methoden der wie auch immer gearteten „Hinterfragung" der Texte.

Ich begrüße die Ausführungen meines Amtsbruders Motschmann. Ich werde mich weiter der Verkündigung des reinen Evangeliums verpflichtet wissen, und ich bin sicher, daß die Zahl der Amtsbrüder, die ebenso verfahren, nicht anders handeln wird. An sie sollte man bei aller Unruhe über die erwähnten Vorfälle denken.

Mit freundlichem Gruß
Gunter Nippold,
Pastor an der Lutherkirche
zu Hannover

Zeitfreiwillige

„Schreckliches Ende eines Manövers"; WELT vom 2. April

Verehrte Freunde,
zu der Schilderung über das schreckliche Manöverunglück vom 31. März 1925, bei dem 78 Mann und ein Offizier der Reichswehr in der Weser ertranken, darf ich ergänzend auf die politischen Hintergründe der damaligen Vorgänge hinweisen. Die Öffentlichkeit sollte über Einzelheiten des schrecklichen Ereignisses im dunkeln gehalten werden, weil ein Teil der Ertrunkenen keine regulären Reichswehrsoldaten, sondern sogenannte Zeitfreiwillige waren, die nach den Bestimmungen des Versailler Vertrages überhaupt nicht hätten eingestellt werden dürfen.

Den Presseorganen, die diese Tatsache erwähnten, drohte ein Verfahren wegen versuchten Landesverrats. Die Reichswehr mußte den Status der Zeitfreiwilligen leugnen. Infolgedessen wurden gegen mehrere Redakteure Verfahren nur wegen versuchten Landesverrats eingeleitet, wie dies nach der Rechtsprechung des Reichsgerichts bei sogenanntem journalistischen Landesverrat üblich war. Auf diese Weise konnten auch Enthüllungen über die sogenannte Schwarze (illegale) Reichswehr lange verhindert werden.

Robert M. W. Kempner,
Frankfurt/Main

Höchste Zeit

„Tödliche Dosis per Post – Hackethal verschickte Zyankali als Hilfe zum Selbstmord"; WELT vom 30. März

Die Meldung liest sich wie ein schlechter Kriminalroman: ein Arzt schickt per Einschreibebrief einem Schwerkranken, der ihn darum gebeten hatte, fünf Gramm Zyankali als Mittel zum Selbstmord, der Brief erreicht den Adressaten nicht, der Absender bekommt das leere Kuvert zurück, das Gift ist verschwunden.

Was ist das nur für ein Mensch, dieser Arzt Hackethal, der die einschlägige Stelle aus dem Hippokratischen Eid („ich werde auch niemanden eine Arznei geben, die den Tod herbeiführt, auch nicht, wenn ich darum gebeten werde, auch nicht einen Rat in dieser Richtung erteilen") natürlich genau kennt, der aber trotzdem eine Patientin beim Selbstmord mit Zyankali beriet und nun einem anderen Patienten das gleiche Gift per Post schickte? Hat er in Kauf genommen, viele völlig Unbeteiligte in tödliche Gefahr zu bringen?

Jeder Chemiker, der an Zyankali herankommt würde zu Recht entlassen, strafrechtlich belangt und aus seinem Berufsverband ausgeschlossen werden, wenn er auch nur geringste Mengen Zyankali aus seinem Laboratorium entfernen und per Post verschicken würde. Warum sollte im Fall Hackethal anders verfahren werden?

Es ist, wie ich meine, höchste Zeit, daß nicht nur die zuständige Ärztekammer und das zuständige Gericht so schnell wie möglich dem schändlichen Treiben Einhalt gebieten, sondern daß dem Herrn Professor auch die akademischen Grade entzogen werden.

Professor Dr. H. J. Haas,
Homburg/Saar

Wort des Tages

„Beten gibt die Kraft, vor Gottes Angesicht rücksichtslos Rechnung zu legen über sich selbst. Beten gibt die Kraft, nicht zu resignieren, auch wenn alle Menschen sagen: Es ist eben alles aus; nur Narren können noch hoffen. Solange Gott durch die Welt geht, ist eben niemals alles aus."

Otto Dibelius, dt. Theologe (1880–1967)

Personalien

GEBURTSTAGE

Walter Bargatzky, früherer Präsi[den]t des Deutschen Roten Kreuzes [und] ehemaliger Staatssekretär im [B]undesgesundheitsministerium, [wir]d heute 75 Jahre alt. Die Präsi[den]tschaft im DRK hatte Bargatzky [von] 1967 bis 1982 übernommen. Er [ist] heute Ehrenpräsident der Hilfs[org]anisation, die 3,5 Millionen Mit[glie]der zählt. Seine berufliche Lauf[bah]n begann im badischen Justiz[min]isterium. Später wechselte er in [da]s Reichsjustizministerium. Von [19..] bis 1944 war er Referent für [völk]errechtliche Fragen beim deut[sch]en Militärbefehlshaber in Frank[rei]ch. Als Teilnehmer des Mili[tärp]utsches in Paris am 20. Juli 1944 [war] er am Widerstand gegen Hitler [bet]eiligt.

[N]ach dem Kriege wurde er zu[näc]hst Polizeidirektor in seiner Va[ter]stadt Baden-Baden. In das Bun[des]innenministerium kam er 1955. [Dor]t beteiligte er sich maßgebend [am] Aufbau des Bundesgrenzschut[zes] und des zivilen Bevölkerungs[sch]utzes. 1963 wurde er Staatssekre[tär] im Bundesgesundheitsministeri[um]. Bereits 1950 hatte Walter Bar[gatz]ky die Vizepräsidentschaft im [Deut]schen Roten Kreuz übernom[men]. Bei vielen internationalen [Kon]ferenzen hatte sich Bargatzky [für] eine Ausweitung und Moderni[sier]ung der Genfer Konvention ein[gese]tzt.

Professor Dr. **Hugo von Wallis**, früherer Präsident des Bundesfinanzhofs, feierte gestern seinen 75. Geburtstag. Der Kölner wurde 1957 zum Bundesrichter beim Bundesfinanzhof ernannt. 1970 wurde er dort Senatspräsident und kurze Zeit später Chefpräsident bis 1978. Seit 1950 hatte von Wallis an der Uni Köln einen Lehrauftrag für Steuerrecht. Später nahm er in München Lehraufträge an. Die Technische Hochschule Aachen hatte ihn 1958 zum Honorarprofessor ernannt. Bis 1975 hielt Hugo von Wallis auch an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie München Vorlesungen. Er ist Verfasser bedeutender steuerrechtlicher Kommentare. Hugo von Wallis wurde mit dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband ausgezeichnet. Er besitzt außerdem den Bayerischen Verdienstorden. Seit 1977 ist er Angehöriger des Deutschen Ordens.

ERNENNUNG

Dr. **Klaus Meyer**, zuletzt deutscher Botschafter in Prag, geht als Botschafter zur Ständigen Vertretung der Bundesrepublik bei der OECD nach Paris. Der gebürtige Kölner, Jahrgang 1928, studierte Philologie, Soziologie, Volkswirtschaft und Jura. Er promovierte zum Dr.phil. und machte anschließend noch sein Diplom als Volkswirt. 1955 trat er in den Auswärtigen Dienst ein. Von 1959 bis 1967 war er stellvertretender Kabinettschef des Präsidenten der EWG-Kommission in Brüssel, von 1967 bis 1969 gehörte er als Ministerialdirigent dem Bundeskanzleramt an. 1969 bis 1977 bekleidete er das Amt des stellvertretenden Generalsekretärs der EG in Brüssel. Seit 1982 war Dr. Klaus Meyer Botschafter in Prag.

VERANSTALTUNG

Franz Klein, Professor für Klarinette an der Musikhochschule in Köln und **Carmen Eaniela**, rumänisch-österreichische Pianistin und Dozentin am Düsseldorfer Robert-Schumann-Institut der Staatlichen Hochschule für Musik des Rheinlandes, spielen am 20. April in Bergisch Gladbach zu Gunsten des Deutschen Roten Kreuzes für afghanische Flüchtlinge. Zu den Mitwirkenden zählt auch der afghanische Dirigent **Babrak Wasfa**, der im Frühjahr 1980 seinen Dienst als Generaldirektor für Musik im afghanischen Rundfunk quittiert hatte und nun als Chorleiter in Bergisch-Gladbach arbeitet. Die Schirmherrschaft des Benefiz-Konzertes hat Bergisch-Gladbachs Bürgermeister **Franz Heinrich Krey**, stellvertretender Vorsitzender des Innenausschusses im Deutschen Bundestag, übernommen.

GALOPP / Auftakt der Grand-Prix-Saison in Gelsenkirchen – Fiasko für die Pferde aus Deutschland?

Scheich Hamdan Al Maktum schickt den Hengst At Talaq ins Rennen um lediglich 30 000 Mark

K. GÖNTZSCHE, **Gelsenkirchen**

Viel ist es nicht, was der deutsche Galopprennsport derzeit an Grand-Prix-Pferden aufzuweisen hat. So gab es auch schon Befürchtungen, daß der Große Preis von Gelsenkirchen (51 000 Mark, 30 000 Mark dem Sieger, 2400 m), der morgen nachmittag die Grand-Prix-Saison eröffnet, zu einem Fiasko werden würde. Abary und Ordos, die beiden wohl besten derzeit im Rennstall befindlichen Vollblüter aus einheimischer Zucht, sollen erst am 12. Mai im Kölner Gerling-Preis in die Saison starten.

Immerhin: Von acht Startern kommen morgen (16.40 Uhr) doch noch sechs aus deutschen Ställen – und mit Gestüt Röttgens Hengst Daun (Jockey Patrick Gilson) ist sogar ein Pferd am Start, das Siegchancen hat. Daun hat 1984 das Union-Rennen, das Bayerische Zuchtrennen und das Grand International im belgischen Seebad Ostende gewonnen. Trainer Theo Grieper sagt, daß Daun den Winter sehr gut überstanden habe.

Der Hengst aus dem 4711-Gestüt in Köln-Rath muß aber schon fit sein, wenn er den vierjährigen Hengst At Talaq („Das Geschoß") schlagen will, den Harry Thomson Jones (59) aus dem englischen Vollblutparadies Newmarket morgen für den international bescheidenen Siegpreis von 30 000 Mark am Horster Schloß in Gelsenkirchen sattelt. Besitzer ist Scheich Hamdan Al Maktum, einer der vielen im Vollblutgeschäft aktiven Scheichs aus Dubai, die mittlerweile mit ihrem Geld in der Vollblut-Welt immer mächtiger werden.

Damit es ein flottes Rennen wird, hat man mit Al Mundhir und Jockey Richard Hills gleich noch einen sogenanten Pacemaker mitgeschickt. Wie gut At Talaq ist, zeigte er im Vorjahr im Großen Preis von Berlin in Düsseldorf, nur hauchdünn gab er sich Abary geschlagen. Zweimal wurde er anschließend noch aufgeboten: Im Doncaster St. Leger reichte es nicht zu einer Plazierung, im Grand Premio del Jockey-Club von Mailand kam er als Vierter ins Ziel.

Heinz Jentzsch, der 24fache Championtrainer aus Köln, sattelt drei Pferde: El Arco (Georg Bocskai), Tombos (Andrzej Tylicki) und Redakta (Siggi Klein). El Arco wechselte vor der Saison für einen Betrag oberhalb der 100 000-Mark-Grenze in den Besitz des Gestüts Ittlingen, Tombos hat die typischen Eigenschaften eines launischen Pferdes und Redakta dürfte kaum gut genug sein, um zu gewinnen. Blieben noch die beiden Starter aus dem Mitzlaff-Stall: Mantelano (Peter Alafi) und Landfrieden (Peter Schade). Mantelano hat in dieser Saison schon gewonnen, wird oft unterschätzt, dürfte aber gegen At Talaq und Daun einen schweren Stand haben.

Einen sportlichen Leckerbissen kann der in den letzten Jahren mehr durch seine Finanzkrisen als durch spektakuläre Rennen in die Schlagzeilen geratene Gelsenkirchener Veranstalter im Rahmenprogramm bieten: Im Hoffnungspreis (17 000 Mark) treten mit Kamiros (Peter Alafi), Ephialtas (Kevin Woodburn) und Balmoral (Peter Remmert) drei Pferde an, die für das Derby am 7. Juli 1985 in Hamburg hoch gehandelt werden.

Seinen ersten Renntag in Gelsenkirchen erlebt der neue Geschäftsführer Jobst-Michael Reithmann (42). Beim Deutschen Olympia-Komitee für Reiterei in Warendorf trennte man sich Ende Oktober 1984 von ihm. In Gelsenkirchen warten vor allem Minus-Bilanzen auf Reithmann: „Die schlechten Bilanzen haben auf mich nicht abschreckend, sondern herausfordernd gewirkt."

Übrigens: Von der Stadt Gelsenkirchen gibt es für den Grand-Prix nur noch die Ehrenpreise, aber kein Geld.

*

Überraschend gewann Stefan Wegner aus Bremen in Cheltenham (England) die Weltmeisterschaft der Hindernis-Jockeys (siehe nebenstehenden „Standpunkt"). Wegner gewann zwei der drei Wertungsrennen und belegte einmal den dritten Platz. Mit 24 Punkten lag er klar vor dem Engländer Steve Smith-Eccles (11 Punkte). In Deutschland war Wegner viermal Champion der Hindernis-Jokkeys (1980/81/82 als Amateur und 1984 bei den Profis). Die Verdienstmöglichkeiten für einen Hindernisreiter sind in Deutschland bescheiden. In der allgemeinen Jockey-Statistik belegte Wegner 1984 mit 321 000 Mark Rang 19. Von diesem Betrag kassierte er fünf Prozent an Prämien.

STAND ● PUNKT / *Höhenflug?*

Der Stellenwert der Hindernis-Jockeys im deutschen Turf ist nicht allzu hoch. Daß der Sport zwischen Hürden und Jagdsprüngen in den letzten Jahren immer mehr an Qualität verloren hat, wird auch den geringen Fähigkeiten der hierzulande tätigen Jockey-Gilde angekreidet. Nun ist Stefan Wegner (23) auf Englands Renommier-Hindernisbahn in Cheltenham gegen elf Konkurrenten aus ebenso vielen Ländern Weltmeister der Hindernisreiter geworden. Wegner gewann zwei der drei Rennen, einmal belegte er den dritten Platz.

Stefan Wegner Weltmeister – kaum vorzustellen bei diesem schmächtigen Kerlchen, dem man in der Anfangsphase seiner Karriere (erster Sieg am 25. September 1977 in Bremen mit Alpenhirt) nicht einmal zwei Ritte an einem Tag zutraute, weil er so zart gebaut war. Aber: wer in Cheltenham zweimal an einem Tag gewinnt, muß schon ein ungewöhnliches Können aufzuweisen haben. Das hat Stefan Wegner, allerdings leider nur phasenweise, auch auf den deutschen Rennplätzen bewiesen. Zuletzt, als er Karfreitag in Bremen drei Hindernisrennen an einem Tag gewann.

Das Glück bei der Auslosung der Pferde spielt bei Wettkämpfen wie in Cheltenham zwangsläufig eine entscheidende Rolle. Das macht auch für einige Kritiker den Wert des WM-Titels fragwürdig. Doch Andreas Wöhler, der Deutschland im letzten Jahr in Cheltenham vertrat, hatte dort auch gute Pferde unter dem Sattel, wurde aber nur Siebter.

Stefan Wegners Karriere verlief nicht immer ohne Hindernisse: 1981 wurde er zwei Monate gesperrt, weil er das Pferd Dodo nicht ausgeritten hatte. Das Renngericht schrieb ihm unmißverständlich mahnende Worte ins Urteil. Sein unerwarteter Sieg in Cheltenham könnte immerhin bewirken, daß man sich im deutschen Turf auch wieder intensiver mit dem Hindernissport beschäftigt. Weltmeister Wegner sollte indes trotz seines Erfolges nicht zum Höhenflug ansetzen. Hindernis-Jockeys leben gefährlich – in vieler Hinsicht.

K. GÖNTZSCHE

TENNIS

McEnroe klar besiegt

sid/dpa, **Dallas**

Nach 132 Minuten und dem insgesamt 54. Fehler des amerikanischen Titelverteidigers John McEnroe war die Überraschung perfekt: Der 22 Jahre alte Joakim Nystroem aus Schweden, Nummer elf der Weltrangliste, warf den viermaligen Gewinner der sogenannten WCT-Weltmeisterschaft in Dallas mit 6:4, 7:6, 6:3 aus dem Rennen und erreichte das Halbfinale des mit 500 000 Dollar dotierten Turniers.

Nystroem trifft nun auf den Amerikaner Tim Mayotte, den 16. der Weltrangliste, der zuvor in nur 103 Minuten den als Nummer vier eingestuften Schweden Mats Wilander mit 6:3, 6:1, 7:6 bezwungen hatte.

„Vielleicht war es die Frühjahrsmüdigkeit", meinte McEnroe nach der für seine Verhältnisse ungewohnt dürftigen Vorstellung, „ich bin nie richtig ins Spiel gekommen. Ich kam mir vor, als hätte ich Leim unter den Füßen. Alles, was ich machte, stellte sich als falsch heraus." Der Weltranglisten-Erste verlor damit seit der Niederlage im Daviscup-Finale gegen den Schweden Henrik Sundstroem im Dezember zum erstenmal nach 23 Siegen in Folge. Bei Spielen in der Halle auf Teppichboden war er sogar seit September 1983 in 67 Begegnungen hintereinander unbesiegt.

Beim mit 200 000 Dollar dotierten Damen-Tennisturnier in Hilton Head Island erreichte die 15jährige Heidelbergerin Steffi Graf das Viertelfinale. Die deutsche Ranglisten-Zweite dominierte im Spiel gegen die Ungarin Andrea Temesvari bis zum 6:0, 1:0, ehe ihre oftmalige Doppelpartnerin wegen einer Verletzung aufgab. Steffi Grafs nächste Gegnerin ist die ungesetzte Österreicherin Petra Huber, die mit 6:1, 5:7, 6:4 gegen die Saarbrückerin Claudia Kohde gewann.

FUSSBALL

Peter Lux beim HSV

dpa, **Hamburg**

Günter Netzer bestellt sein Haus. Zum Ende der Saison 1985/86 räumt er seinen Managerposten beim Fußball-Bundesligaklub Hamburger SV zugunsten von Felix Magath. Nun sucht Netzer einen Nachfolger für seinen Nachfolger. Gestern unterschrieb mit Peter Lux (22) von Eintracht Braunschweig bereits der fünfte neue Spieler einen Vertrag beim HSV. Lux steht auf dem Sprung in die Nationalmannschaft.

„Es ist ungeheuer schwierig, einen Mann wie Felix Magath zu ersetzen. Da kann ich nicht einfach hingehen und behaupten: Der oder der wird es schaffen. Da spielen viele Unwägbarkeiten eine Rolle", sagt Netzer. Als HSV-Trainer Ernst Happel seinen Vertrag am 11. Februar um zwei weitere Jahre verlängerte, sagte er: „Ich habe das nur getan, weil mir der Verein zugesichert hat, alles zu tun, um den HSV auch international salonfähig zu halten." Von da an war Günter Netzer emsig wie selten zuvor. Zunächst verpflichtete er die Amateurspieler Balzis (Offenbach), Duve (Hummelsbüttel) und Homp (Kiel). Dann wagte er sich an Gößeres: Für Thomas Kroth muß der HSV 900 000 Mark bezahlen, für Lux ähnlich viel. Braunschweig fordert 1,1 Millionen Mark und will von dieser Summe „keinen Deut heruntergehen", so Präsident Günter Mast. Der HSV will die Summe durch ein Schiedsgutachten des DFB festsetzen lassen.

Das Spiel des Hamburger SV bei Bayer Uerdingen fällt heute aus. Die Stadtverwaltung sperrte das Stadion nach stundenlangem Dauerregen.

Heute spielen (15.30 Uhr)

Köln – Frankfurt	(1:1)
Braunschweig – Leverkusen	(3:0)
Bielefeld – Bochum	(1:1)
München – Schalke	(1:1)

SPORT-NACHRICHTEN

Sopp suspendiert

Kaiserslautern (dpa) – Der Verwaltungsrat des Fußball-Bundesligaklubs 1. FC Kaiserslautern hat Präsident Udo Sopp und Schriftführer Otwin Dohn, die beiden einzigen noch nicht zurückgetretenen Präsidiumsmitglieder, suspendiert. Der Verwaltungsrat, der die Geschäfte führt, untersagte Sopp auch den Zugang zu Mannschaftsbesprechungen. Sopp sprach von einem „ehrabschneiderischen Vorgang, der Teil der langfristig angelegten Demontagestrategie gegen meine Person ist".

Ilg will trainieren

Bopfingen (dpa) – Der Fürther Lehrer Patriz Ilg, Leichtathletik-Welt- und Europameister über 3 000 Meter Hindernis, will sich vom August dieses Jahres an für vier Jahre vom Schuldienst beurlauben lassen, um sich voll auf die nächsten großen Titelkämpfe bis einschließlich der Olympischen Spiele 1988 in Seoul konzentrieren zu können.

Langer auf Rang 14

Augusta (sid) – Der Anhauser Golfprofi Bernhard Langer liegt nach der ersten Runde des 49. Masters-Turniers in Augusta (USA) mit 72 Schlägen auf Rang 14. Es führt der Amerikaner Gary Hallberg, der 68 Schläge benötigte.

Schockemöhle Vierter

Göteborg (sid) – Europameister Paul Schockemöhle (Mühlen) belegte auf So Long zum Auftakt des letzten Weltcup-Turniers der Springreiter in Göteborg Rang vier. Sieger wurde der Engländer Smith auf Cadnica.

Olympia in Hannover?

Hannover (dpa) – Hannover soll sich um die Olympischen Spiele 1992 bewerben. Diesen Plan gab die Hannoveraner SPD-Ratsfraktion bekannt, den sie im Verbund mit den Städten Bremen, Hamburg, Lübeck und Kiel verstanden wissen will. Für 1992 haben sich allem Barcelona und Paris beworben. Auch das Ruhrgebiet denkt noch an eine Bewerbung.

Neue Fecht-Halle

Heidenheim (sid) – Das Heidenheimer Landesleistungszentrum Fechten soll für 1,47 Millionen Mark einen Erweiterungsbau mit fünf Fechtbahnen, einem Kraft- und einem Massageraum erhalten.

Startverbot

Boston (sid) – Der südafrikanische Marathon-Läufer Mark Plaatjes (Bestzeit 2:14,45 Stunden) darf nicht in Boston starten. Der Veranstalter hatte ihn zwar eingeladen, mußte sich aber der Entscheidung des amerikanischen Leichtathletik-Verbandes beugen, der Sportkontakte mit Südafrika verbietet.

ZAHLEN

TENNIS

WCT-Turnier in Dallas, Viertelfinale: Nystroem (Schweden) – McEnroe (USA) 6:4, 7:6, 6:3, Mayotte (USA) – Wilander 6:3, 6:1, 7:6. – Grand-Prix-Turnier in Nizza, 2. Runde: Schwaier (Deutschland) – Brown (USA) 7:6, 6:3, Zivojinovic (Jugoslawien) – Maurer (Deutschland) 7:5, 6:3. – Damenturnier in Hilton Head Island (Florida), 3. Runde: Graf (Deutschland) – Temesvari (Ungarn) 6:0, 1:0, Temesvari aufgegeben, Huber (Österreich) – Kohde (Deutschland) 6:1, 5:7, 6:4, Evert-Lloyd – Casale (beide USA) 6:1, 6:4, Maleewa (Bulgarien) – Carlsson (Schweden) 6:2, 6:2, Sabatina (Argentinien) – Garrison (USA) 7:5, 6:3, Ruzici (Rumänien) – Bassett (Kanada) 1:6, 6:2, 6:3. – Doppel: Bunge/Kohde (Deutschland) – Golder/Nelson (USA) 6:2, 6:1.

GALOPPSPORT

Weltmeisterschaft der Hindernis-Jockeys in Cheltenham: 1. Wegner (Deutschland) 24 Punkte, 2. Smith-Eccles (England) 11, 3. Cause (Belgien) und Frick (Norwegen) beide 10.

EISHOCKEY / Uli Hiemer hat sich als erster Deutscher in der nordamerikanischen Liga durchgesetzt

Flugzeug als zweites Wohn- oder Schlafzimmer

M. STOESSINGER, **Füssen**

Auf die Minute pünktlich um zehn Uhr ist die Mannschaft im „kleinen Dienstanzug" versammelt. In der Overall-ähnlichen Unterwäsche, Branchenjargon „Hampelmänner", sind 20 Minuten Stretching angesagt. Muskeln, Bänder und Sehnen werden locker gemacht, anschließend folgen 100 Minuten mit stärkster Trainingsintensität.

Am Nachmittag steht der gemeinsame Besuch eines Kinderheimes oder Krankenhauses auf dem Programm. Derartige soziale Aktionen werden ernst genommen, nur schwerwiegende private Gründe befreien von der Teilnahme. Abends Abflug von New York zu den Spielen nach Montreal und Toronto an den nächsten beiden Tagen. Das Flugzeug fungiert je nach Tageszeit als zweites Wohn- oder Schlafzimmer.

Das ist ein kurzer alltäglicher Auszug aus dem Leben des Eishockeyspielers Uli Hiemer. Als erster Deutscher hat der 24 Jahre alte Nationalspieler die Herausforderung der legendären nordamerikanischen National Hockey League (NHL) angenommen. Mit Koffern, seiner Freundin Karin, einer Menge Illusionen und dem auf ein Jahr befristeten Profivertrag bei den New Jersey Devils war Hiemer im September letzten Jahres in die USA geflogen.

Jetzt kehrte er zur deutschen Nationalmannschaft zurück. Nach 53 Spielen in Nordamerika und nur zwei freien Tagen (Weihnachten und Silvester) steht nun noch die Weltmeisterschaft in Prag auf dem Programm. Erst danach wird sich der gebürtige Füssener von den Strapazen und völlig neuen Eindrücken, die sein Leben verändert haben, erholen können. Anfang August kehrt Hiemer nach New York zurück. Ein neuen Kontrakt, der ihm 100 000 Dollar in der Saison garantiert, ist bereits unterschrieben. Hiemer hat sich in der harten und leistungsstarken Profiliga freigeschwommen. In seinem zweiten Jahr, so sagt er, will er „das Erlernte umsetzen", sich „richtig in Szene" setzen.

„Eishockey, wie man es sich erträumt", sagt Hiemer und präzisiert: „Dort ist alles perfekt organisiert, eben hundertprozentig profihaft. Die Spieler leben für das Eishockey, die Disziplin ist unvergleichbar." Und das System kennt keine Gnade: „Wir haben viele Freiheiten. Wer sich aber nicht an die genau geplanten Abläufe hält, wer keine Lust hat, der fliegt raus. Der Trainer gilt als kleiner Herrgott, seine Anordnungen sind Gesetz. Aber jeder hält sich an die Regeln, Kontrollen finden nicht statt, weil sie überflüssig sind."

Probleme hatte Hiemer am Fang mit der Umstellung auf die kleineren, sechs Meter kürzeren Eisbahnen. „Das Spiel ist schneller und viel intensiver. Da bleibt keine Zeit zum Überlegen." Ein Wechsel, den Hiemers künftiger Mannschaftskamerad Karl Friesen nicht fürchtet. Der Nationaltorwart, der bei den Devils ebenfalls einen Einjahresvertrag unterschrieben hat: „Ich bin ja mit dieser Art Eishockey in Winnipeg aufgewachsen."

Hiemer ist überzeugt, daß wie Friesen auch andere talentierte deutsche Spieler den Sprung schaffen können: „Man muß sich sicherlich umstellen. Auf dem Eis und auch im Privatleben. Aber mit der richtigen Einstellung ist das zu packen."

Und weil der Verteidiger Uli Hiemer gelernt hat, seinen Sport als Beruf zu verstehen, wird er bei der Weltmeisterschaft in Prag sicherlich auch die von Bundestrainer Xaver Unsinn erhoffte Verstärkung werden. Unsinn: „Da bin ich mir ganz sicher. Schließlich spielt der Uli mit Udo Kießling zusammen. Und die beiden kennen sich noch aus gemeinsamen Kölner Tagen." Hiemers Bedenken: „Ich habe ehrlich etwas Angst davor, die Hoffnungen nicht erfüllen zu können. Ich komme nicht als Star zurück, sondern muß wie die anderen jungen Spieler von unten anfangen." (sid)

Bischof Leich erinnert SED an Menschenrechte

hrk./epd, **Berlin/Weimar**

Führende Vertreter der christlichen Kirchen und der jüdischen Gemeinden in der „DDR" haben bei einer Gedenkstunde aus Anlaß des 40. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald bei Weimar erneut die Achtung vor der Würde jedes einzelnen Bürgers angemahnt und gewarnt, daß eine Gesellschaftsordnung, die die Menschenrechte verletze, am Ende die „Abschaffung des Menschen" betreibe.

In einem Gedenkgottesdienst in der Weimarer Stadtkirche erklärte der Thüringer Landesbischof Werner Leich, daß die Wurzel für die menschenverachtenden Greueltaten „in der völligen Verachtung der Würde des Menschen" liege. Aus dieser Verachtung erwachse auch die Rechtlosigkeit des einzelnen und seiner Auslieferung an die Machthaber. „Dies ist die Wurzel, aus der die Wahnidee einer Herrenrasse mit dem Ziel der Ausrottung anderer Rassen, die Idee der Vernichtung unwerten Lebens und die Idee der Weltherrschaft mit dem Mittel des Krieges ohne Rücksicht auf Menschenleben erwachsen sind", betonte Leich.

Wenn das „unfaßbar Grauenvolle" sich nie wiederholen solle, müsse die Achtung vor der Würde des einzelnen Menschen das unantastbare Gut im Leben der staatlichen Ordnung sein, erklärte der Bischof weiter. Als Beispiel dafür, wo sich eine derartige Achtung bewähren müsse, nannte Leich die Auseinandersetzung zwischen Staatsfunktionären, „die aus Überzeugung heute noch Frieden durch militärische Stärke sichern wollen", und Pazifisten, „die aus Überzeugung jeden Waffendienst ablehnen". Mit dieser Feststellung rührte Leich an einen besonders sensiblen Nerv der SED, die keineswegs jedem Wehrdienstverweigerer den waffenlosen Dienst in den Bausoldaten-Einheiten der Volksarmee *ermöglicht*, sondern die Erlaubnis von einem *langwierigen Prüfungsverfahren mit* Rückfragen bei der Kirche abhängig macht. *Auch* hat der Thüringer Landesbischof Ende März auf einer Synode daran erinnert, daß die Geschichte von Buchenwald keineswegs mit der Befreiung durch die Amerikaner geendet habe. Bis 1950 hat das ehemalige Konzentrationslager als Internierungslager für politische Häftlinge weiterbestanden.

Kreml-Chef mahnt Wirtschaftsführer zu effektiverer Arbeitsweise

Konferenzteilnehmer kritisieren das starre zentrale Planungssystem der Sowjetunion

dpa/DW. **Moskau**

Auf der ersten großen Wirtschaftskonferenz seit seinem Amtsantritt hat der sowjetische Parteichef Michail Gorbatschow sich unzufrieden über die Wirtschaftsergebnisse im ersten Quartal 1985 geäußert und zu einem entschiedeneren Kurs der Sparsamkeit bei den vorhandenen Mitteln und des Kampfes gegen die Verschwendung aufgerufen. „Wir können nicht und dürfen auch weder *heute* noch in der Zukunft mit einem beträchtli*chen Wachstum der Mittel rechnen*", sagte Gorbatschow auf der Tagung, *an der alle wichtigen ZK- und Wirt*schaftsführer teilnahmen. Solche *Hoffnungen müßten entschieden auf*gegeben werden, obwohl der eine oder *andere sich an einen derart „un*wirksamen Entwicklungsweg" ge*wöhnt habe*.

Die Rede des Kreml-Chefs sowie Auszüge aus den Diskussionen wurden erst am Freitag, drei Tage nach der Tagung, von der „Prawda" und anderen zentralen sowjetischen Zeitungen veröffentlicht. Beobachtern fiel dabei auf, daß erstmals in den Diskussionsbeiträgen auch direkte Kritik am zentralen Planungssystem und an zu vielen bürokratischen Vorschriften geübt wurde. So bemängelte, wie die „Prawda" schrieb, der Direktor des Norisker Bergbaukombinats, daß „der Grad der Zentralisierung von Planung und Verwaltung die optimale Grenze bereits überschritten hat und in gewissem Umfang die Entwicklung der Volkswirtschaft nachteilig beeinflußt". Erforderlich seien nicht „kleine Teilverbesserungen des Wirtschaftsmechanismus", sondern seine umfassende Umstrukturierung.

Kritik an „starren, langfristigen Plänen" wurde auch von der Leiterin einer Textilfabrik geübt. Mit solchen *Plänen könne sich die Industrie nicht* auf den Käufergeschmack einstellen. Der *Direktor eines Maschinenbauun*ternehmens betonte, kein materieller *Anreiz werde eine grundlegende Ver*besserung bringen, solange „keine *Ordnung* bei der *Planung geschaffen* wird". Die „Prawda" veröffentlichte *ebenfalls den Beitrag eines Kolcho*sen-Vorsitzenden, der davon sprach, *daß viele* Organisationen „künstlich geschaffen" worden seien. In der Landwirtschaft würden sie „eher stören als nutzen". Der „Boden braucht einen Herren und nicht zahlreiche Behörden", um die Effektivität der Landwirtschaft steigern zu können.

Gorbatschow hatte in seiner Rede betont, daß der Rückstand in Industrie und Landwirtschaft nicht nur dem harten Winter zugeschrieben werden könne. „In nicht geringem Maße wirkte sich die Unorganisiertheit, zuweilen Unbekümmertheit und mancherorts auch Verantwortungslosigkeit aus." Unzufrieden zeigte sich der Kreml-Chef auch über die Ergebnisse der unter Andropow begonnenen Reformansätze, bei denen den „Arbeitskollektiven beträchtliche Rechte eingeräumt wurden". Obwohl ein Gesetz geschaffen worden sei, das ihnen mehr Selbständigkeit zubillige, bleibe „der notwendige Effekt immer noch aus".

Gorbatschow plädierte dabei neben mehr Sparsamkeit und mehr Kontrollen gegen die Verschwendung für eine striktere Planungstätigkeit und eine vollständigere Nutzung der Arbeitszeit „des ganzen *Lichttages". Das Ausbleiben* von Resultaten bei den Reformversuchen führte der Kreml-Chef auf den Arbeitsstil der Wirtschaftsführer und zuwenig kollektive Entscheidungen zurück. „Viele glauben wohl immer noch, je weniger sie sich beraten und nur Befehle erteilen, desto einfacher und kürzer sei der Weg zum abgesteckten Ziel."

Überprüft Reagan sein Programm?

Protest amerikanischer Organisationen gegen Besuch auf deutschem Soldatenfriedhof

FRITZ WIRTH, **Washington**

Der Entschluß Präsident Reagans, bei seinem bevorstehenden Deutschland-Aufenthalt am 5. Mai auch den deutschen Soldatenfriedhof in Bitburg in der Pfalz zu besuchen, hat in amerikanischen jüdischen Kreisen so scharfe Reaktionen ausgelöst, daß nicht mehr auszuschließen ist, daß das Weiße Hause diesen Plan fallen läßt.

Larry Speakes, der Sprecher des Weißen Hauses, begründete diesen Plan mit dem Hinweis, daß dieser Besuch im Zeichen der Aussöhnung stehe. „Es ist interessant zu sehen, *daß diese Wirtschaftsgipfel in den* letzten elf Jahren Völker zusammengebracht haben, die sich vor 40 Jahren noch in einem großen Krieg gegenüberstanden." Speakes schien im übrigen zunächst im Glauben zu sein, daß auf dem Friedhof in Bitburg auch amerikanische Soldaten begraben sind, was nicht der Fall ist.

Der Protest der verschiedenen amerikanischen *jüdischen* Organisationen richtet sich nicht so sehr spezifisch gegen den Besuch dieses Friedhofs. Er muß vielmehr im Zusammenhang gesehen werden mit der früheren Entscheidung des Präsidenten, bei seiner Deutschlandvisite keines der ehemaligen Konzentrationslager zu besuchen.

Daniel Thurss, der Vizepräsident von B'Nai B'rith, erklärte dazu: „Präsident Reagan sagte, daß er von einem Besuch Dachaus absehe, um *nicht* alte Wunden aufzureißen. Seine Bereitschaft jedoch, einen deutschen Soldatenfriedhof aufzusuchen, schockiert uns, weil er genau das tut, *er reißt alte Wunden wieder auf.*"

Henry Siegman vom jüdischen Kongreß erklärte: „Wir sind traurig über das schlechte Urteilsvermögen des Präsidenten." Dem Protest haben sich inzwischen auch einige Kriegs*veteranenverbände angeschlossen*.

Larry Speakes, der Sprecher des Präsidenten, wurde in einer Pressekonferenz am Urlaubsort Reagans in Santa Barbara (Kalifornien) auf diesen Konflikt mit der Frage angesprochen: „Ist der Präsident entschlossen, den Verteidigern des Dritten Reiches Tribut zu zollen, während er die Opfer des Dritten Reiches ignoriert?" Speakes entgegnete: „Der Präsident hat sich zu diesem Thema geäußert und ich habe darüber gesprochen. Damit ist genug gesagt."

Es sieht jedoch so aus, als sei es *noch nicht das letzte Wort. Aus der* Umgebung des Präsidenten wurde bekannt, daß der Plan zum Besuch des Soldatenfriedhofs noch einmal überprüft werden soll.

„Raketenabwehrwaffen schützen auch Europa"

Weinberger verteidigt Washingtons Forschungsprogramm

DIETRICH SCHULZ, **Washington**

Ein Programm zur Erforschung eines wirksamen Raketenabwehrsy*stems* sei der „*einzig sichere Kurs*", den die Vereinigten Staaten einschlagen könnten, wenn sie Vorsorge für ihre eigene Sicherheit und die ihrer Verbündeten *treffen wollten. Mit die*sen Worten hat der amerikanische *Verteidigungsminister* Caspar Weinberger für die von Präsident Reagan *ins Leben gerufene „Strategische* Verteidigungsinitiative" (SDI), die in *Amerika und bei den NATO-Partnern* auf Skepsis gestoßen ist, plädiert.

Im einzelnen setzte sich Weinberger mit drei kritischen Einwänden auseinander: daß die Entwicklung eines Raketenabwehrsystems auf das Gleichgewicht der Kräfte zwischen den Supermächten „destabilisierend" wirke, eine nachteilige Wirkung auf die Rüstungskontrollverhandlungen habe und den Zusammenhalt des Bündnisses *gefährde*.

Mit Nachdruck erklärte Weinberger: „Wenn wir gar nichts täten, wäre das viel stärker destabilisierend." Die Sowjetunion habe seit langem viel mehr in ein Raketenabwehrsystem investiert als jetzt von den Vereinigten Staaten geplant sei. Die Gefahr, daß den Sowjets ein Durchbruch gelingen könnte, sei deshalb groß. Sie schimpften zwar über das amerikanische Programm, doch verberge das nur die Anstrengungen, die die Sowjetunion auf diesem Gebiet bereits unternommen habe. „Jeder Versuch, unser Forschungsprogramm zu stoppen", erklärte der Minister, „muß und wird *zurückgewiesen werden*."

Signal an Moskau

Das amerikanische Bemühen, ein Abwehrmittel gegen feindliche Raketen zu finden, versteht der Pentagon-Chef als „klares Signal", daß Washington die nuklearen Offensivwaffen nicht nur – wie in früher abgeschlossenen Rüstungskontrollvereinbarungen – begrenzen, *sondern* reduzieren möchte. Die Aussicht, daß die bisherigen *Offensivwaffen* eines Tages durch ein Abwehrsystem unwirksam *gemacht* werden könnten, müßte eigentlich die Bemühungen um eine Verringerung der Raketenwaffen in Genf beflügeln, meinte Weinberger. Er zeichnete das Bild eines allmählichen *Übergangs* von *einer auf Atom*-Waffenpotentialen basierenden Abschreckung zu einer *Mischung* von Offensiv- und Defensivsystemen (Waffenmix). Auf jeden Fall müsse der Versuch der Sowjets, „unseren Abwehrwillen und den unserer Verbündeten zum Erlahmen zu bringen", abgewehrt werden.

„*Ein System zur Raketenabwehr*, wenn es je gefunden werden kann, würde auch die *Sicherheit unserer* Verbündeten im gleichen Maße erhöhen wie unsere eigene", versicherte der amerikanische Verteidigungsminister in seiner Rede vor der in Washington tagenden Vereinigung amerikanischer Chefredakteure.

Keine Automatik

Eine wirksame Verteidigung gegen Raketen, Interkontinental- wie Mittelstreckenraketen, müsse letztlich auch die Fähigkeit des Westens vergrößern, sich konventionell zu verteidigen. Der Gegner könnte nicht mehr damit rechnen, wichtige alliierte Stützpunkte im Hinterland im Falle eines Angriffs mit Raketenwaffen ausschalten zu können. „Eine wirksame Abwehr sorgt für eine größere Ungewißheit auf Seiten der sowjetischen Planer", meinte Weinberger und schloß daraus, daß ein Raketen*abwehrsystem die Strategie der* Abschreckung nur noch wirksamer mache.

Die NATO ist nach Ansicht Weinbergers niemals stärker gewesen als heute. Er sei *sicher*, daß *auch* die Verbündeten erkennen würden, daß *ihre Sicherheit durch die „neue Tech*nologie" verbessert werden könnte. Im übrigen betonte der Minister, daß Amerika bisher nur mit einem Forschungsprogramm befaßt sei. Allerdings sei es falsch, aus der Tatsache, daß verstärkt Forschungen angestellt würden, den Schluß zu ziehen, daß die Vereinigten Staaten am Ende automatisch ein solches Abwehrsystem auch in Dienst stellen müßten. „Tatsache *ist, daß eine Indienststellung* nicht geschehen wird, wenn nicht ein *Defensivsystem* entwickelt werden kann, das mehr zur Abschreckung beitragen würde als das Arrangement, das bis jetzt den Frieden bewahrt hat", sagte Weinberger. (SAD)

Legalisierun der Abtreibu abgelehnt

dpa, Ma

*Das von der sozialistischen Re*rung Spaniens im November 1. eingebrachte *und mit* absoluter Me heit des Parlaments verabschiede Abtreibungsgesetz *ist* vom Verfa sungsgericht für verfassungswidri erklärt *worden. Nach* Meinung de Mehrheit der Richter haben „alle d Recht auf Leben und *auf* physisc wie moralische Unversehrtheit". Ge gen den Spruch der obersten Verfa sungshüter besteht keine Berufung möglichkeit, jedoch bleibt die Tür fü ein revidiertes Gesetz, das mit de Verfassung in Einklang stehe, offen.

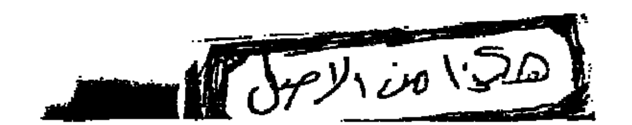
Der in der Öffentlichkeit als sensa tionell empfundene Spruch erfolgte 16 Monate nach Einbringung der Ver fassungsbeschwerde durch die kon servative Opposition. Dem Gesetz zu folge sollte Abtreibung in Fällen von *Mißformungen des Fötus*, Vergewal tigung oder Gefahr für das Leben der *Mutter erlaubt sein. In ersten Reak*tionen wurde der Richterspruch je *nach politischem Standpunkt* mit Be friedigung oder tiefer Bestürzung auf genommen. *Die* Gerichtsentschei dung könnte sich damit als ebenso umstritten erweisen, wie das Gesetz, das von konservativen und kirchli chen Kreisen schon im Vorfel der parlamentarischen Entscheidung hef tig bekämpft und von Frauen als un genügend bezeichnet worden war.

Jagd auf mutmaßliches U-Boot eingestellt

AP, Stockholm

Die schwedische *Marine* hat die Jagd auf ein südlich von Karlshamn vermutetes ausländisches Untersee boot eingestellt. Ein Militärspreche teilte mit, daß während der Nacht z Freitag Spezialeinheiten mit Gran ten das vermeintliche U-Boot be schossen hatten. *Gleichzeitig* hat ein Auswertung erster Sonarkon ke keine Anzeichen dafür erbracht, da es sich bei dem Objekt um ein U-Boot handelt. Der Zwischenfall ereignete sich rund 30 Kilometer vor dem schwedischen *Kriegshafen* Karlskro na, wo im März und April vergange nen Jahres *die längste Jagd auf* ein ausländisches U-Boot stattgefunden hatte. Ende 1981 war vor dem Kriegs hafen ein sowjetisches Unterseeboot auf Grund gelaufen.





Ungewollte Folgen

Ha (Brüssel) – Der bevorstehende EG-Beitritt Portugals und Spaniens hat Auswirkungen, die manch ein Befürworter der „Süderweiterung" nicht gewollt hat. Eine davon ist, daß die deutsche Sprache Gefahr läuft, immer mehr auf das Niveau einer zweitrangigen Minderheitssprache herabzusinken.

Im „Sechser-Europa" war es noch beinahe selbstverständlich, daß das Deutsche grundsätzlich den Status hatte wie das Französische. In der Praxis wurde Französisch deshalb zur „Arbeitssprache" der EG, weil die Italiener im Normalfall nicht deutsch sprechen und weil man voraussetzen konnte, daß Beamte, die in Brüssel wohnen, sich ohnehin in der französischen Sprache auskennen.

Das änderte sich, als mit den Briten eine unbestrittene „Weltsprache" in die Sitzungssäle von Ministerrat und EG-Kommission Einzug nahm. Spätestens seit 1973 haben die Deutschen denn auch Mühe, sich der Einführung eines Zweisprachenregimes nach dem Vorbild anderer internationaler Institutionen (nämlich Englisch und Französisch) zu widersetzen.

In der Zwölfergemeinschaft wird das Deutsche von seiner quantitativen Bedeutung her auf Platz vier rücken. Da nützt auch wenig, daß Bonn ein Wirtschaftsriese und hauptsächlicher „Nettozahler" ist.

Wegen der Kosten und mangelnder Arbeitseffizienz hat schon die Thorn-Kommission angeregt, den Gebrauch der weniger wichtigen Sprachen einzuschränken. Die Frage ist, ob es dem Verständnis der europäischen Dinge nutzt, wenn sie nur noch von wenigen Sprachbegabten verfolgt werden können.

Umzugs-Service

cd. – „Sparkassen-Umzugs-Service" – das ist ein werbewirksames Dienstleistungsangebot, das Sparkassenkunden animieren soll, beim Umzug am neuen Wohnort auch wieder Kunde einer Sparkasse zu werden. Zu diesem Service gehören neben einigen hilfreichen Kleinigkeiten vor allem Regelungen, die den Umzügler bei der fremden neuen Sparkasse von Anfang an zu einem gut eingeführten Kunden machen, der sofort einen Dispositionskredit und natürlich auch eine Scheckkarte bekommt. Selbstverständlich wird auch das Konto und das Wertpapierdepot kostenlos übertragen. So soll es wenigstens sein. Aber offensichtlich hat sich der Umzugs-Service bei den Sparkassen selbst noch nicht überall herumgesprochen. Wie könnte sonst die Depositenkasse einer immerhin nicht unbedeutenden Stadtsparkasse auf die Idee kommen, von ihrem Kunden für die Depotübertragung eine Gebühr zu kassieren? Wenn Sparkassen von sich aus nicht tun, was die Werbung verspricht, sollte man sich auf die Hinterbeine stellen.

OECD-JAHRESTAGUNG / Meinungsverschiedenheiten nur teilweise überbrückt

USA ließen sich auf keinen genauen Termin für Gatt-Runde festlegen

JOACHIM SCHAUFUSS, **Paris**

Neue Ansätze für eine nichtinflatorische und antiprotektionistische Strategie zur Absicherung des wirtschaftlichen Aufschwungs und zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit hat die Jahrestagung des Ministerrats der OECD gebracht.

Im Mittelpunkt der zweitägigen Sitzung stand die internationale Handelsliberalisierung unter Einschluß von Reformen des Weltwährungssystems. Die darüber bestehenden Meinungsverschiedenheiten zwischen der EG, den USA und Japan wurden teilweise überbrückt.

Als konkretes Ergebnis brachte die Konferenz eine gemeinsame Erklärung über die Liberalisierung des grenzüberschreitenden Datenverkehrs. Die Minister wollen danach den Zugang zu Daten, Informationen und den damit zusammenhängenden Diensten fördern und die Errichtung unbilliger Hindernisse für den internationalen Datenfluß vermeiden. Außerdem soll eine größere Transparenz der bestehenden Reglementierungen hergestellt werden.

Diese recht vage Erklärung kommt vor allem den in der Informatik weltweit führenden Amerikanern entgegen. Dagegen konnte sich die US-Delegation mit ihrem Drängen auf eine genaue Terminierung der nächsten Gatt-Runde, bei der es vor allem um die Liberalisierung des Handels mit Dienstleistungen und um den Agrarsektor geht, noch nicht durchsetzen. Als Gegenleistung verlangt die EG von den USA Parallelverhandlungen über die Beseitigung von Ungleichgewichten im internationalen Währungssystem. Daß es in dieser heiklen Frage, bei der es auch um eine amerikanische Verpflichtung zu Devisenmarktinterventionen geben soll, auf dem Bonner Wirtschaftsgipfel Anfang Mai zu einem Kompromiß kommt, wurde in Paris nicht ausgeschlossen. Schon an diesem Wochenende soll diese Frage von den Finanzministern im Interimsausschuß des Internationalen Währungsfonds (IWF) in Washington diskutiert werden.

Nach den Feststellungen des Ministerrats hat sich der von dem starken Wirtschaftswachstum der Vereinigten Staaten in Gang gebrachte Aufschwung inzwischen ausgeweitet. Gleichzeitig gingen die Inflationsraten zurück und die Investitionstätigkeit nahm zu. Gleichwohl ist die Zahl der Arbeitslosen vor allem in den westeuropäischen Staaten weiter gestiegen.

Durchgreifende und dauerhafte Erfolge in der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit können aber nur durch einen „langen Wachstumsprozeß" erzielt werden, erklärte dazu Bundeswirtschaftsminister Bangemann. Für die Bundesrepublik wäre dabei eine Wachstumsrate von zwei bis drei Prozent im Jahr „gut". Jedenfalls würde der deutsche Wachstumsspielraum voll genutzt. Darüber hinausgehende Ankurbelungsmaßnahmen lehnte der Minister ab.

Allgemein muß es nach Bangemann darauf ankommen, die Haushaltsdefizite zu reduzieren, und zwar vor allem in den Vereinigten Staaten, wo der Fehlbetrag „horrende Ausmaße" anzunehmen droht, wenn der Wirtschaftsaufschwung ausläuft. Andererseits könnten die USA nicht damit rechnen, daß ihr Haushaltsdefizit auf die Dauer von außen finanziert wird.

Zwar würden von einer Reduzierung dieses Defizits nachfragedämpfende Wirkungen auf andere Länder ausgehen, räumte Bangemann ein. Aber dies sollte im Hinblick auf die Interdependenz des Welthandels in Kauf genommen werden. Allgemein gefordert wurden von den USA Maßnahmen zur Reduzierung des Leistungsbilanzdefizits und Zinssenkungen, die sich positiv auf die europäische Investitonstätigkeit auswirken würden.

In dem gemeinsamen Kommuniqué wird gegen den Protektionismus und für den Handelsliberalismus Stellung bezogen, der auf eine umfassendere Grundlage gestellt werden soll. Insbesondere eine neue Gatt-Runde würde die Verschuldungsprobleme der Entwicklungsländer erleichtern. Zu diesem Zweck soll, wie es in dem Kommuniqué heißt, auch die Entwicklungshilfe der OECD-Staaten quantitativ und qualitativ „so weit wie möglich" gesteigert werden.

STEUERRECHT

Vergünstigungen für die GmbH und Co KG bleiben

dpa/VWD, **Bonn**

Die Bundesregierung hält entgegen dem Urteil des Bundesfinanzhofs an der bisherigen Besteuerung von Personengesellschaften fest. Wie das Finanzministerium mitteilte, beschloß das Kabinett einen Gesetzentwurf, der die „GmbH u. Co. KG" wie bisher auch dann als Gewerbebetrieb mit zahlreichen Steuervergünstigungen besteuert, wenn die Kommanditgesellschaft (KG) lediglich Vermögensverwaltung betreibt. In dieser Rechtsform arbeitende Abschreibungsgesellschaften können damit weiterhin Sonderabschreibungen, erhöhte Absetzungen und Investitionszulagen in Anspruch nehmen, müssen aber auch weiterhin Gewerbesteuer zahlen.

Damit folgte die Bundesregierung dem Spruch des Bundesfinanzhofs vom 25.Juni 1984aus Gründen des „Vertrauensschutzes" nicht, sondern zementierte die „Gepräge-Rechtsprechung". Danach werden bei der „GmbH u. Co. KG" die Einkünfte als Einkommen aus Gewerbebetrieb besteuert, wenn die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) als haftender Gesellschafter der KG dem Unternehmen insgesamt das „Gepräge" gibt. Das gilt auch dann, wenn die KG eine schlicht vermögensverwaltende Tätigkeit ausübt, zum Beispiel Bau und anschließende Vermietung eines Schiffes.

Den steuerlichen Vorteilen der Gewerbebesteuerung stehen aber auch Nachteile gegenüber. So werden Veräußerungsgewinne und bei Abschreibungsgesellschaften die Auflösung eines negativen Kapitalkontos als Gewinn versteuert. Der Bundesfinanzhof hatte entschieden, die Vermögensverwaltung müsse zu einer Besteuerung der „Einkünfte aus Kapitalvermögen" oder „Vermietung und Verpachtung" führen.

Entgegen der Auffassung des Bundesfinanzhofs hält die Regierung auch an der „Betriebsaufspaltung" fest, bei der ein an sich einheitliches gewerbliches Unternehmen in zwei rechtlich selbständige Unternehmen aufgeteilt wird. In solchen Fällen vermietet das „Besitzunternehmen" die Anlagegüter wie Grundstücke und Maschinen, an eine „Betriebsgesellschaft", die meistens die Rechtsform der GmbH hat. Diese Vermietung soll weiterhin der Besteuerung von Gewerbebetrieben unterliegen. Damit ergeben sich Steuervergünstigungen für Investitionen im Besitzunternehmen, aber auch die Pflicht zur Gewerbesteuerabgabe.

In seinem Urteil vom 24. November 1983 hatte der Bundesfinanzhof entschieden, daß Pensionszahlungen einer Personengesellschaft dem Unternehmensgewinn nicht hinzugerechnet werden dürfen, wenn sie dem Gesellschafter (Geschäftsführer) erst nach dessen Ausscheiden zufließen. Die Regierung widerspricht mit dem Gesetzentwurf dieser Auffassung, denn es mache keinen Unterschied, ob Vergütungen vor oder während der Aktivzeit ausgezahlt würden.

Schwung im Uhrenexport

Von WERNER NEITZEL

Wie sich die Zeiten ändern! Jahrelang war die überwiegende Mehrzahl der europäischen Uhrenproduzenten, also in erster Linie die schweizerischen und deutschen Hersteller, schwer in Druck und trug entsprechend düstere Mienen zur Schau. Auf der zur Zeit stattfindenden Baseler Uhrenmesse ist ein deutliches Aufatmen festzustellen. Beide Uhrenländer, die Eidgenossen bei den Armbanduhren und die Deutschen bei den Großuhren, haben auf den internationalen Märkten wieder Anteile zurückerobern können oder ihre Position weiter gestärkt. Jedenfalls zeigen in Produktion und Absatz die Zeiger für das vergangene Jahr bemerkenswerte Pluszahlen an.

Es scheint, als habe das Pendel, das durch die mit großem Elan und Preisattacken aus Fernost (Japan und Hongkong) vorgetragene Verkaufsoffensive in hektische Ausschläge verfiel, zu gleichmäßigerem Takt zurückgefunden. Jedenfalls wachsen die Importzahlen nicht weiter an, bei Großuhren schrumpfen sie sogar merklich. Daß man Zuversicht und sogar Optimismus an den Tag legt, hat seinen Ausgangspunkt in den deutlichen Exporterfolgen. Dabei leistete natürlich der Höhenflug des Dollarkurses den wesentlichsten Beitrag zu dieser neuen Schwungkraft. Nach wie vor ist festzustellen, daß beispielsweise der deutsche Binnenmarkt für Uhren keineswegs die erhofften Erholungstendenzen aufweist.

Die Zeit der Strukturkrise, in die sich die schweizerische und auch Teile der deutschen Uhrenindustrie gestürzt sahen, wurde, wenn auch nicht immer in dem erforderlichen Tempo, genutzt. Der Übergang zur elektronischen Zeitmessung forderte seinen Tribut. Rationalisierungsmaßnahmen, neue Fertigungstechniken, verringerte Wertschöpfung und Einbrüche beim Absatz haben bei den europäischen Uhrenfirmen einen gewaltigen Aderlaß in den Beschäftigungszahlen bewirkt.

Die Verwerfungen waren in der Schweiz besonders gravierend. Noch sind die Eidgenossen sicherlich nicht über den Berg. Doch trägt der Kraftakt der Konsolidierung erste Früchte. Bei den hochwertigen Nobelmarken waren eh keine Kratzer zu registrieren. Mit der Kreation der „Swatch" in der unteren bis mittleren Preisklasse gelang den Schweizern überdies ein beachtlicher Verkaufserfolg, auf dem sich weiter aufbauen läßt.

Betrachtet man die deutsche Uhrenszene, so liegen hier Licht und Schatten eng beieinander. Einen äußerst schweren Stand hat nach wie vor das verbliebene Häuflein der Kleinuhren-Hersteller. Ihr Anteil an der Weltproduktion liegt bei weniger als einem halben Prozent. Die Produktion hierzulande hat sich weiter auf drei Millionen Armbanduhren verringert (vor Jahren waren es noch neun Millionen Stück), während das Marktvolumen in der Bundesrepublik bei etwa 19 Millionen Stück liegt. Mit besonderen Anstrengungen in puncto Design hoffen sie diesen Bodensatz zu halten.

Trumpfkarte der deutschen Uhrenbranche ist zweifellos die Großuhr. Mit 51 Millionen Uhren und Uhrwerken wartete die Branche im vergangenen Jahr mit einer Rekordstückzahl in der Produktion auf. Hier zählt die Bundesrepublik neben Japan vom Volumen her zu den führenden Ländern und bietet technologisch Spitzenleistungen der Elektronik. Schätzungsweise jedes dritte auf der Welt produzierte Quarzwerk stammt aus deutscher Fertigung.

Ungetrübt ist der Erfolg der deutschen Großuhren-Fabrikanten freilich nicht. Zwar konnte dem Vordringen japanischer Produkte Einhalt geboten werden, dies geschah allerdings unter beträchtlichem Druck auf die Preise. Der Aufbau großvolumiger Kapazitäten mit entsprechenden Mengensteigerungen ließ die immer weiter abrutschenden Preise bisher einigermaßen verschmerzen. Man scheint sich jetzt aber einem Punkt zu nähern, an dem weitere Zugeständnisse sehr weh tun würden. „Wir haben die Japaner in den eigenen Reihen", wird in der Branche geklagt. Der Verdrängungswettbewerb ist nicht zu übersehen. Noch kann sich die Branche glücklich schätzen, daß das Exportventil so überaus gut funktioniert. Ein fallender Dollarkurs könnte aber recht schnell den Absatztakt empfindlich stören. Die Bemühungen der Hersteller, sich weitere Standbeine außerhalb des Uhrensektors zu suchen, sprechen dafür, daß die Risiken erkannt werden.

AUF EIN WORT



„Ein Bergbau, der sein Auskommen hat, wird durch seine hohe Wertschöpfung und sein hohes Bestellvolumen – 14 Milliarden Mark für den gesamten deutschen Bergbau – der Volkswirtschaft Vorteile bringen und zur Stabilisierung der Arbeitsplätze beitragen."

Dr. Karlheinz Bund, Präsident der Wirtschaftsvereinigung Bergbau.
FOTO: JUPP DARCHINGER

Lage am Bau kaum verbessert

dpa/VWD, **Bonn**

Die „miserable Lage" am Bau hat sich nach Darstellung des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes (ZDB) im März trotz des Beginns der neuen Bausaison noch nicht wesentlich gebessert. Einen geringfügigen Aufwärtstrend infolge des zaghaften Frühlingswetters gebe es bei der Bauproduktion, der Nachfrage und der Reichweite der Aufträge, schreibt der Verband in seinem Konjunkturbericht. Entlassungen und Kurzarbeit blieben jedoch an der Tagesordnung. Inzwischen gebe es 266 900 arbeitslose Bauarbeiter. Die Aufträge im März reichten für 1,7 Monate im Hochbau; im Tiefbau und im Straßenbau noch kürzer. Der Auslastungsgrad der Kapazitäten liege bei 40 Prozent.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT

Wettbewerbsfähigkeit hat sich deutlich verbessert

WILHELM HADLER, **Brüssel**

Die Lohnstückkosten haben sich in der Europäischen Gemeinschaft im vergangenen Jahr im Verhältnis zu denen der wichtigsten Handelspartner erneut um sieben Prozent verringert. Damit ist es der EG gelungen, ihre Wettbewerbsposition auf diesem Gebiet innerhalb von vier Jahren um fast 30 Prozent zu verbessern.

Wie aus dem jüngsten Konjunkturbericht der Brüsseler Behörde hervorgeht, ist diese Entwicklung allerdings zum großen Teil auf die günstigen Wechselkurse zurückzuführen. Der Wert der Ecu war zwischen 1975 und 1980 gestiegen und anschließend (vor allem gegenüber dem Dollar) stark gesunken.

Immerhin hat sich der interne Kostenauftrieb in der Gemeinschaft verlangsamt. In der zweiten Hälfte der 70er Jahre hatte sich die Lohn- und Gehaltsentwicklung weitgehend von der in den wichtigsten Konkurrenzländern gelöst.

In den USA sind die relativen Lohnstückkosten 1981 um 10,8 Prozent, 1982 um 14,1, 1983 um 3,9 und im vergangenen Jahr um 7,5 Prozent gestiegen. In nationaler Währung ausgedrückt nahm die Wettbewerbsfähigkeit der amerikanischen Wirtschaft jedoch als Folge von Produktivitätsgewinnen und geringeren Lohnkosten je Beschäftigten zu. Japan verzeichnete eine wechselhafte Entwicklung bei den relativen Lohnstückkosten. Auch hier lagen die Lohnkosten in nationaler Währung um 30 Prozent unter dem Niveau von 1975.

Innerhalb der Gemeinschaft hat sich 1984 vor allem die Wettbewerbsfähigkeit der Niederlande (sieben Prozent) und der Bundesrepublik (4,7 Prozent) verbessert.

BÖRSENWOCHE

Die Finanzwerte profitieren vom Rückgang der Zinsen

CLAUS DERTINGER, **Frankfurt**

Die Aktienbörse macht einen etwas unentschlossenen Eindruck. Nach einer Geschäftsbelebung zur Wochenmitte mit freundlicher Tendenz dümpelte sie zum Schluß lustlos vor sich hin. Der WELT-Aktienindex erhöhte sich im Wochenvergleich von 175,8 auf 177,3 Punkte.

Der neuerliche Rückgang des Dollarkurses wurde jetzt nicht mehr so negativ beurteilt wie noch vor wenigen Wochen, wenngleich manche Börsianer befürchten, daß die Gewinnschätzungen für einige exportorientierte Werte nach unten korrigiert werden könnten. Andererseits geht mit dem sinkenden Dollarkurs ein Zinsrückgang einher – übrigens auch in den USA –, der an der Aktienbörse begrüßt wird.

Deutlich davon profitiert haben in dieser Woche Finanzwerte. So kletterten zum Beispiel Deutsche Bank und BHF-Bank um mehr als 5,5 Prozent ihres Kurswertes, und Allianz-Versicherung legten sogar fast 7,5 Prozent zu. Allerdings hängen die Kurssteigerungen der Bankaktien und die kleinen Avancen der Farbennachfolger auch damit zusammen, daß Investmentfonds Aktien mit bevorstehender Dividendenausschüttung kaufen und dafür andere Werte abstoßen. Solche Tauschoperationen sind jedoch erfahrungsgemäß nur vorübergehender Natur.

Enttäuscht reagierte die Börse auf die Thyssen-Kapitalerhöhung 5:1 zum Kurs von 90 DM, obwohl der Kurs für die jungen Aktien schon seit längerem bekannt ist. Die Aktie verlor daraufhin gut drei Prozent. Für Anfang nächster Woche werden allgemein Minuskorrekturen befürchtet, weil zum Optionstermin zusätzliches Angebot an den Markt kommen könnte.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Einfuhrüberschuß erhöht

Bonn (DW.) – Der deutsche Außenhandel mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft ist 1984 deutlich gestiegen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes nahm der Wert der Exporte gegenüber dem Vorjahr um rund drei Mrd. DM auf 26,7 Mrd. DM und der der Einfuhren um vier Mrd. DM auf 54,6 Mrd. DM zu. Der Anteil der Agrargüter am Gesamthandel betrug beim Export 5,5, beim Import 12,6 Prozent.

Basiszinsen gesenkt

London (VWD) – Die Midland Bank ist dem Schritt der Barclay's gefolgt und hat ihren Basiszinssatz ebenfalls auf 12,75 Prozent gesenkt. Zuvor lag er bei 13,25 Prozent. Der Schritt tritt ab sofort in Kraft.

Marktöffnungsprogramm

Tokio (dpa/VWD) – Das japanische Ministerium für Außenhandel und Industrie will in Kürze einen Fünf-Punkte-Plan in Kraft setzen, um die Einfuhr von Fertigprodukten zu fördern. Der Plan ist Teil des „Marktöffnungspakets", das Ministerpräsident Nakasone diese Woche unter Druck der USA vorgelegt hatte.

Zinstender 5,7 Prozent

Frankfurt (VWD) – Zum Zinssatz von 5,7 Prozent hat die Deutsche Bundesbank gestern im Zuge eines Wertpapier-Pensionsgeschäfts eine Liquiditätshilfe in Höhe von 12 Mrd. DM zugeteilt. Geboten worden waren 25 Mrd. DM. Dies bestätigte ein Bundesbanksprecher auf Anfrage. Der Zinstender hat eine Laufzeit von 28 Tagen. Er wird am kommenden Montag gutgeschrieben, wenn ein anderer Tender in Höhe von 15,4 Mrd. DM (Zinssatz: 6 [illegible]) ausläuft.

Hand[illegible]efizite

W[illegible]ngton (Sbt.) – Das Handelsdef[illegible]t der Vereinigten Staaten – 1984: 123,3 Mrd. Dollar – wird vor allem auch durch das Defizit der USA im Warenverkehr mit praktisch allen Regionen der Welt verursacht. Dazu gehören auch die ölimportierenden Entwicklungsländer. Hier erhöhte sich das US-Defizit auf 29,5 (1981: 6) Mrd. Dollar. Gegenüber Japan machte es 36,8, den asiatischen Schwellenländern 24,4, Lateinamerika 18,3, Kanada 15,3 und Westeuropa 14,1 Mrd. Dollar aus. Handelsüberschüsse entstanden mit dem kommunistischen Block und einigen Ölländern.

Gebäude unterversichert

Bonn (dpa/VWD) – Gebäude in der Bundesrepublik sind nach Ansicht des Bundesverbandes Deutscher Versicherungskaufleute oft nicht ausreichend versichert. Dies sei darauf zurückzuführen, daß der Versicherungswert falsch ermittelt werde. Auch müsse der Neubauwert durch den Bauindex und nicht durch die Prämienrichtzahl dividiert werden.

WELT-Börsenteil

Bonn (DW.) – Der wichtigste Datenlieferant, mit dem die WELT bei der Erstellung der Börsenseiten zusammenarbeitet, hat nach Einführung eines neuen EDV-Systems Umstellungsprobleme. Diese führten dazu, daß der Kurszettel der WELT seit mehreren Tagen zum Teil nicht vollständig sein kann, zum Teil auch einige veraltete Kurse enthält. Wir hoffen, daß diese Schwierigkeiten in Kürze behoben sein werden und bitten unsere Leser um Verständnis und Nachsicht.

Wochenausweis

	7.4.	31.3.	7.3.
Netto-Währungsreserve (Mrd.DM)	58,5	58,0	58,1
Kredite an Banken	105,4	106,1	106,7
Wertpapiere	4,1	4,2	4,2
Bargeldumlauf	110,0	107,6	107,5
Einl. v. Banken	47,6	46,9	53,0
Einlagen v. öffentl. Haushalten	1,9	3,0	1,5

US-KONJUNKTUR

Einzelhandel signalisiert ein schwächeres Wachstum

H.-A. SIEBERT, **Washington**

In den USA mehren sich die Zeichen einer weiteren Konjunkturabschwächung. Wie das Handelsministerium in Washington mitteilte, sanken die Einzelhandelsumsätze im März um saisonal bereinigte 1,9 Prozent, verglichen mit plus 1,6 Prozent im Vormonat. Es war der stärkste Rückgang seit Juni 1982, als die letzte Rezession ihren Höhepunkt erreichte. Im Januar erhöhten sich die Umsätze nur um 0,5 Prozent; im Dezember fielen sie um 0,3 Prozent. Der Index lag nominal um 5,8 Prozent über dem März-Ergebnis 1984.

Ohne Automobile schrumpften die Einzelhandelsumsätze im März um [illegible] Prozent, und die Zunahme gegenüber dem Vorjahresmonat betrug 4,5 Prozent. Am größten waren die Einbußen bei Gebrauchsgütern (2,4 Prozent); in der Fahrzeuggruppe machte das Minus – das erste seit elf Monaten – vier Prozent aus. Sie legte allerdings seit Jahresfrist 10,4 Prozent zu. Konsumgüter fielen im März um 1,7 Prozent.

Die Einzelhandelsumsätze sind in Amerika neben der Geldversorgung der wichtigste Konjunkturindikator, da sie sich unmittelbar auf Produktion und Beschäftigung auswirken. Die jüngste erratische Entwicklung bestätigt offenbar die vom US-Notenbankchef Paul Volcker geäußerte Besorgnis, daß sich die Schwäche im verarbeitenden Gewerbe ausweitet und zu einer stärkeren Drosselung der Investitionen führt. Immerhin schrumpfte die Industrieproduktion im Februar bereits um 0,5 Prozent, und nach letzten Umfragen halbieren die US-Firmen 1985 ihre Kapitalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr real von 14,9 auf 7,3 Prozent.

MONOPOLKOMMISSION / Konzentration im Lebensmitteleinzelhandel setzt sich fort

Gegen Verschärfung des Gesetzes

dpa/VWD/Wz. **Bonn/Berlin**

Der Konzentrationsprozeß im Lebensmitteleinzelhandel hat sich von 1978 bis 1983 verstärkt fortgesetzt. Er ist nach Angaben der Monopolkommission dadurch gekennzeichnet, daß die zehn größten Abnehmer 1978 noch einen Umsatzanteil von 29,3 Prozent hatten, 1983 bereits 40 Prozent. Zuletzt hatte der größte (Aldi) allein zehn Prozent, der kleinste von den zehn (Karstadt) 1,5 Prozent.

Dennoch sieht die Kommission für den Gesetzgeber keinen Handlungsbedarf, sagte der Vorsitzende Professor Erhard Kantzenbach am Freitag bei Vorlage eines Sondergutachtens in Bonn. Die Kommssion lehnt ein allgemeines Diskriminierungverbot ab. Dabei wären die wettbewerbsschädigenden Nebeneffekte größer als die konzentrationshemmende Wirkung. Im Lebensmittelhandel finde weniger eine Beschränkung des Wettbewerbs statt als vielmehr eine grundlegende Wandlung der Wettbewerbsform. Die Verhandlungsstärke der Handelsunternehmen mache die individuellen Preisverhandlungen mit dem Abgehen vom System der Listenpreise vom Ausnahme- zum Regelfall.

Die Kommission lehnt auch die Versuche des Präsidenten des Bundeskartellamtes und einiger Wirtschaftsverbände ab, durch Selbstbeschränkungsabkommen das Spektrum zulässiger Verhaltensweisen einzuengen. Dadurch werde der allgemeine Wettbewerb gebremst. Es sei nicht Aufgabe des Bundeskartellamts, Mittelstandspolitik zu betreiben, betonte Kantzenbach.

Auch sollten die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gegen Preisdiskriminierung und Behinderungsmißbrauch nicht verschärft, sondern restriktiv gehandhabt werden. Sollte jedoch der Gesetzgeber eine Erweiterung des wettbewerbsrechtlichen Instrumentariums für notwendig halten, so käme nur eine Verschärfung der Zusammenschlußkontrolle in Frage, jedoch kein Sonderrecht für den Lebensmitteleinzelhandel.

Wie ein Sprecher vom Bundeskartellamt mitteilte, bewertet die Behörde wie auch die Kommission die Einkaufskooperation als positiv, solange nicht Großbetriebe beteiligt sind. Das Kartellamt ist wie die Kommission über den hohen Konzentrationsgrad im Lebensmittelhandel besorgt.

Im Gegensatz zur Kommission ist das Bundeskartellamt der Ansicht, daß die Grenzen der Marktbeherrschung erreicht sind. Beherrscht werde der Markt von dem Oligopol führender Lebensmittel-Handelsunternehmen (Edeka, Rewe, Tengelmann, co op und Metro), die einen Marktanteil von 45 Prozent hätten. Für neu hinzutretende Firmen seien außerdem die Marktschranken zu hoch.

Anzeige

Gut, Sie haben sich für Automobil-Leasing entschieden. Auch zu besten Konditionen?

Wie überall im Geschäftsleben ist Gleiches nicht immer gleich. Wir können Ihnen wirklich nur raten, sich zuerst an uns zu wenden. Und dann ruhig vergleichen! Nicht jeder kann 20jährige Erfahrung aufweisen. Nicht jeder kann durch Markenunabhängigkeit Ihren persönlichen Wunschvorstellungen gerecht werden. Nicht jeder ist bundesweit aktiv. Aber wir!

Mit unseren maßgeschneiderten Leasing-Verträgen haben Sie verläßliche, klare Kalkulationsgrundlagen. Und sollten Sie im Eifer des Gefechts Ihre Firmenwagen bereits gekauft haben: Mit unserem Sale-and-Lease-Back-Verfahren sind Sie aus dem Schneider. Auch wenn Sie einer sind.

Rufen Sie kurz an. Wir schikken Ihnen sofort unsere Info-Broschüre.

Hansa Automobil Leasing GmbH
Wir machen Ihr Unternehmen automobil.

Hansa Automobil Leasing GmbH · Beerenweg 5 · 2000 Hamburg 50
Tel. 040/8 53 06 02 · Telex 02/12138

ITALIEN / Absatzeinbuße der Elektrogeräte-Industrie

Noch zu hohe Kapazitäten

GÜNTHER DEPAS, Mailand

In der italienischen Elektrogeräte-Industrie verstärken sich die Anstrengungen zur Rationalisierung und zum Abbau des Personalüberhangs, seitdem sich die Marktaussichten neuerdings wieder verschlechtert haben. In den ersten drei Monaten des Jahres sank der Absatz auf dem italienischen Markt, der rund 40 Prozent der Produktion aufnimmt, gegenüber der gleichen Vorjahreszeit um 20 Prozent. Dadurch sind fast alle Hersteller gezwungen, mehr Belegschaftsmitglieder als bisher geplant auf Kurzarbeit oder zeitweise ganz freizusetzen und an die staatliche Lohnausgleichskasse abzustellen.

In der italienischen Elektrogeräte-Industrie sind gegenwärtig noch 55 000 Personen beschäftigt gegenüber 90 000 vor fünf Jahren. Davon sind 15 000 auf bezahlte „Nullarbeit" gesetzt und haben keine Chance mehr, in den Produktionsprozeß rückgegliedert zu werden. Das größte Branchenunternehmen, die im vergangenen Jahr von dem schwedischen Electrolux-Konzern übernommene Industrie Zanussi, hat vor wenigen Tagen einen neuen Sozialplan vorgelegt, der die Verminderung der heute 18 500 Arbeitsplätze um 4850 Einheiten vorsieht. Ebenfalls Personal reduzieren wollen der Branchenzweite, die Philips-Tochter IRE, und der drittgrößte Hersteller, die Turiner Firma Indesit, die sich schon seit mehreren Monaten auf Partnersuche befindet.

Während die Gewerkschaften noch hoffen, die Personalverminderung bei 35 000 Branchenangehörigen stoppen zu können, rechnet die Industrie damit, daß die Arbeitsplatzvernichtung erst aufhört, wenn der Produktionszweig auf einen Personalstand von 20 000 bis 22 000 Branchenangehörigen geschrumpft ist. Dabei gehen die Arbeitgeber davon aus, daß der Break-even-Point der Hersteller weißer Geräte mittlerweile bei 600 bis 700 Stück je Beschäftigtem liegt. Da die italienischen Produzenten den Europamarkt von rund 30 Millionen Stück jährlich etwa zu einem Drittel in der Hand halten, bedeutet dies, daß sie schon mit der Hälfte ihres Personals auskommen könnten.

Am europäischen Markt weißer Geräte war Electrolux-Zanussi im vergangenen Jahr mit 26 Prozent beteiligt, Philips (einschließlich ihrer Italien-Tochter) mit elf und Siemens-Bosch mit zehn Prozent. Die italienischen Firmen Ariston und Indesit standen mit einem Anteil von 4,7 beziehungsweise vier Prozent hinter AEG-Telefunken und Thomson-Brandt, die jeweils sechs Prozent erreichten, an sechster und siebenter Stelle. Für sie wird daher schon bald zutreffen, was Electrolux-Präsident Anders Scharp in einem „Times"-Interview erklärte, daß nämlich „die europäischen Hersteller entweder eine kontinentale Dimension finden oder sich auf ein sehr qualifiziertes Marktsegment spezialisieren müssen, wenn sie nicht vom Markt verschwinden wollen".

EG / Automatisierung sichert Wettbewerbsfähigkeit und damit auch Arbeitsplätze

Bei vielen Berufen besteht ein Mangel

WILHELM HADLER, Brüssel

Die industrielle Automatisierung kann nach Auffassung der EG-Kommission zu einer beträchtlichen Reduzierung der Beschäftigtenzahl führen. Als „Jobkiller" werde sie jedoch vor allem in denjenigen Unternehmen wirken, die sie nicht anwenden und deren Marktanteile mit sinkender Wettbewerbsfähigkeit geringer werden, heißt es in einem von den Industrieministern in Auftrag gegebenen Bericht der Brüsseler Behörde.

Bisher waren die Auswirkungen der Automatisierung danach insgesamt relativ schwach. Dies sei wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß der Einsatz fortgeschrittener fertigungstechnischer Anlagen bislang punktuell erfolgte und ihre Integration in Gesamtsysteme relativ gering blieb.

Alles spreche jedoch dafür, daß der Multiplikatoreffekt dieser Integration auf die Produktivität auch im Sinne einer Personalreduzierung wirken werde: „Daher ist mit einer Beschleunigung von Entlassungen zu rechnen, wenn dieser Integrationsprozeß wirklich angelaufen ist."

Nach Ansicht der EG-Sachverständigen wäre es allerdings falsch anzunehmen, daß die industrielle Automatisierung notwendigerweise Massenarbeitslosigkeit nach sich zieht. Die Konstruktion der benötigten Anlagen schaffe eine gewisse Zahl von neuen Arbeitsplätzen und bestimmte Aufgaben, vor allem im Bereich der Wartung, würden vom Industriesektor in den Dienstleistungssektor ausgelagert. Der wichtigste Faktor dürfte jedoch die Expansionswirkung sein, die von den mit Hilfe der neuen Ausrüstungen erwirtschafteten Gewinne ausgehe und die die gesamte Wirtschaft, vor allem aber den Dienstleistungssektor beleben werde.

Entscheidend für die Bewältigung der Probleme der Automatisierung ist nach Meinung der Kommission die Bereitschaft und Fähigkeit, eine umfangreiche „Umwandlung der Qualifikationen" vorzunehmen und sich auf eine neue sektoriale und wahrscheinlich auch geographische Verteilung der Arbeitsplätze einzustellen. Bei bestimmten Berufen bestehe bereits heute Mangel, insbesondere für Techniker und Ingenieure im Bereich der Maschinenbauelektronik. Dadurch könnten sich besonders bei Klein- und Mittelbetrieben Schwierigkeiten bei der Verbreitung der fortgeschrittenen Fertigungstechnik und der Erhaltung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit ergeben, da diese nicht über die Möglichkeit verfügten, die erforderlichen internen Schulungskurse einzurichten.

Japan hat nach dem EG-Bericht einen Vorsprung gegenüber der Gemeinschaft, weil es über ein umfassendes und auf die Industrie ausgerichtetes Bildungssystem verfügt. Dagegen besitzen die Amerikaner vor allem wegen ihrer größeren Mobilität und Anpassungsfähigkeit im Beschäftigungsbereich eine deutlich bessere Ausgangsposition.

Ein Teil des erforderlichen Wandels in Europa lasse sich durch eine geeignete Ausbildung von Jugendlichen erreichen, die neu auf den Arbeitsmarkt kommen. So erfordere die rasche Entwicklung auch die Umschulung eines Großteils der vorhandenen Arbeitskräfte. Hier äußert sich die Kommission pessimistisch: „Man darf über die Anpassungsfähigkeit der betroffenen Arbeitnehmer zum Erwerb der meist fortgeschrittenen Qualifikationen, die für morgen erforderlich sind, beunruhigt sein."

Der Umfang der nötigen Veränderungen wird in dem Brüsseler Bericht mit einer Reihe von Beispielen belegt: So rechnet das französische Büro für Informationen und wirtschaftliche Voraussagen (BIPE) damit, daß in den nächsten zehn Jahren rund eine von vier Arbeitsstellen in der französischen Industrie von den durch die Automatisierung erforderlich werdenden Qualifikationsveränderungen betroffen sein wird. Nach Angaben des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) macht die rasche Ausbreitung der rechnergestützten Fertigung in der Bundesrepublik die Umschulung von rund 250 000 Personen nötig, davon 100 000 im Sektor Maschinenbau.

Trotz der unmittelbaren Bedrohung der Arbeitsplätze ist nach Meinung der Kommission „nicht sicher", ob die Gewerkschaften der größte Hemmschuh für die Verbreitung fortgeschrittener Fertigungstechniken sind. Auch die Leitungen der europäischen Unternehmen hätten oft die Bedeutung der Automatisierung noch nicht erkannt.

CHINA / Die Investitionen werden nur mäßig steigen

Haushaltsplan festgelegt

DW./VWD, Peking

Chinas Finanzminister Wang Bingqian und Planungsminister Song Ping haben während des Nationalen Volkskongresses die einzelnen Ressortberichte vorgelegt, aus denen die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Bereiche hervorgeht. Wirtschaftliche Erfolge sind nicht zu verkennen. Allerdings hat die radikale Wirtschaftsreform auch Fehlentwicklungen und Mißstände verursacht.

Nach ersten Schätzungen wird der Haushalt dieses Jahres – bei Ausgaben in Höhe von 156,5 Milliarden Renminbi (etwa 170 Milliarden Mark) – erneut mit einem Fehlbetrag schließen: drei Milliarden Renminbi (RMB). Das Defizit entsteht auch aufgrund der vorgesehenen Investitionen in Höhe von 48,4 Milliarden RMB. Gegenüber 1984 ist das nur eine Steigerung von einem Prozent. Der Staatsratsvorsitzende Zhao Ziyang begründete die schwache Zunahme mit der Unsicherheit, die zu viele Investitionen – vor allem auch von dezentralen Einheiten – in sich bergen. Nach Angaben des Planungsministers sind von den jetzt vorgesehenen Projekten 92 Prozent bereits im Bau; nur wenige neue Vorhaben kommen noch hinzu. Der Investitionsschwerpunkt liegt auf der Landwirtschaft; wesentliche Bereiche sind außerdem der Städtebau, die technische Umrüstung von Betrieben und die Erschließung mineralischer Ressourcen.

Auf der Einnahmenseite gibt es gravierende Änderungen. Denn im letzten Jahr haben die Unternehmen versuchsweise Steuern gezahlt, statt wie bisher im laufenden Finanzjahr Gewinne abzuführen. Die Steuer- und Finanzreform soll fortgesetzt werden. Denn offenbar führt die Besteuerung zu höheren Staatseinnahmen und hilft, den Entwicklungsplan des Landes zu finanzieren.

Entsprechend stützt sich die Etatplanung auf das unterstellte Wachstum der Industrie von acht Prozent, auf das der Landwirtschaft von sechs Prozent und – damit verbunden – auf die Entwicklung der Steuereinnahmen. In diesem Zusammenhang betonte der Finanzminister, die wahre Lage der einzelnen Unternehmen dürfe nicht verschleiert, Steuern sollten nicht hinterzogen werden. Diese Mahnung muß sicher auch im Zusammenhang mit den 4000 Staatsunternehmen gesehen werden, die im vergangenen Jahr noch mit Verlusten abgeschlossen haben.

Der Haushalt 1984 schloß nach vorläufigen Angaben bei Ausgaben von 151,5 Milliarden RMB und Einnahmen von 146,5 Milliarden RMB mit einem Defizit von fünf Milliarden RMB. Das Budget war ursprünglich sieben Prozent niedriger angesetzt. Ausgeglichen wurde der Fehlbetrag mit einem Vorschuß der Zentralbank. Dieses Handeln gibt der Kritik an der laxen Geldpolitik und Kreditgewährung der Banken neue Nahrung. Hier wird die Ursache für Preissteigerungen und Fehlentwicklungen – wie illegale Devisengeschäfte, unkontrollierte Kreditvergabe, Steuerhinterziehung – gesehen.

Mittwoch, 17. – Mittwoch, 24. April
Hannover Messe '85

Wir präsentieren:

Die neuen Dreirad-Elektro-Gabelstapler.

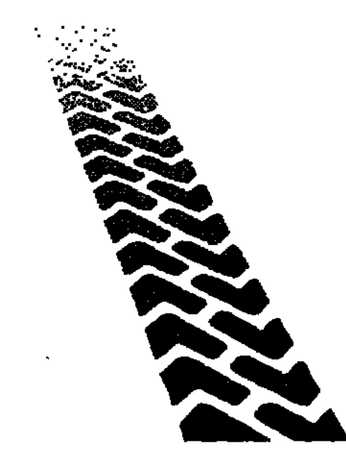
Leistungsstark und wendig – die neue Generation. Modellreihe 2 FBE in den Tragfähigkeiten 1, 1,3, 1,5 und 1,75 t. Und natürlich unser komplettes Gesamtprogramm mit bewährter TOYOTA-Gabelstaplertechnologie. Sehen Sie sich das einmal an: Auf dem Freigelände Frankfurter Straße/Ecke Essener Straße. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

TOYOTA

TOMEN Transportgeräte GmbH, Postf. 246, D-4006 Erkrath 1. Telefon 0211-24061. Telex 8588300







Wissen Sie, was ein mobiler Festbau ist?



Kurz: ein Bau, vom Pförtnerhaus bis zum Bürotrakt, der mit vorgefertigten Raumelementen im Baukasten-System errichtet wird, aber – wenn erforderlich – aufgestockt, erweitert oder ganz versetzt werden kann. Wir bauen seit 20 Jahren schlüsselfertig und termingerecht zum Festpreis (ab DM 800,–/m² incl. Planung). Miete/Leasing möglich. Information von:

ERGE 2000

7640 Kehl, Postf. 1265, Tel. 07851/73085

Absender/Stempel

W

TECHNIKER:

„Der deutsche Techniker"

Unabhängige Zeitschrift für Techniker in Beruf und Studium, für Aus- und Weiterbildung, für Forschung, Entwicklung, Technik und Wirtschaft, zugleich

Verbands-Organ

Bundes-Arbeitsgemeinschaft deutscher Techniker-Verbände, Vereine, Schulen.

VTS Vereinigung der Techniker im Straßenbau (Pfalz) e.V. Kaiserslautern, TVH Technikerverband Heidelberg e.V., Technikerverband Rhein-Neckar e.V., VST München, Technikervereinigung Nürnberg, TV Karlsruhe, TV Fulda

Leseranalyse und Probeexemplare anfordern

Abonnement für Techniker!

Jahresabo, einschließlich Porto: DM 15,–, für Studierende und Schüler DM 7,50, Sammelbezug durch TS. DM 5,30 + MWSt.

Für den Personalchef

Ihre Stellenanzeige in unseren Stellenmarkt. Es gibt bei uns keine Fehlstreuung. Jeder der 10.000 Leser ist eben - Techniker.

Verlag: Der deutsche Techniker, G. v. Raison, 3206 Lamspringe, Ahornallee 19, Telefon (05183) 4 66

:GESUCHT!

Was Sie schon immer über die Bundesrepublik Deutschland wissen wollten, aber nicht wußten, wo es zu finden ist: What's What in Germany stellt die 166 führenden Institutionen vor. Ein Handbuch, zweisprachig. DM 38,–

Urheber, Goethestraße 3, D-5300 Bonn 3, Tel. (02 28) 46 54 35, Auslieferung VVA



TIERMARKT

9jährige Hessen-Stute (Schimmel) von SENIOR, Stockmaß 164 cm, turniererfahren, v. jung. Mädchen geritten. Tel. 0 64 28 / 30 01 u. 38 55

VERSCHIEDENES

Billig-Flüge 0 61 03 / 6 30 31, 0 61 03 / 6 80 30, Tx. 4185363. Einzel- u. Gruppenreisen, weltweit.

Referate – Reden – Publikat schreibt Ihnen erf. Autor. Tel. 0 61 73 / 56 61

Getarnter Personenschutz durch vielseitig einsetzbaren Betriebswirt, selbständig arbeitend, mit Auslandserfahrung u. Beherrschung der engl. Sprache, seriös u. taktvoll, auch Kurzzeiteinsatz möglich, absolute Diskretion wird zugesichert. Zuschr. u. R 14898 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

These: Ursache für die große Arbeitslosigkeit ist das zu hohe Gehalts- u. Lohnniveau. Suche Partner für Gedankenaustausch u. U. weiterführende Aktionen. Telefon 0 40 / 7 54 36 84

An- und Verkauf

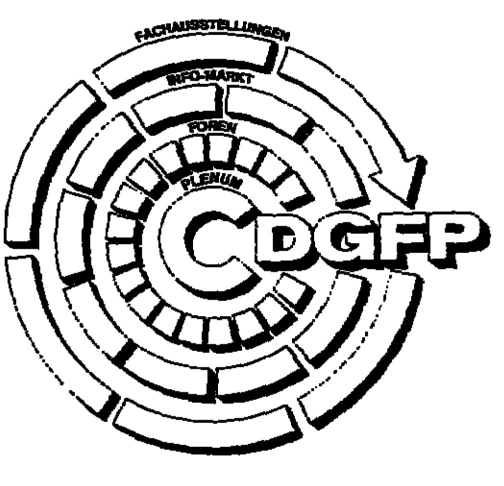
Auswuchtmaschine „Schenck" Typ RSOB, neuwertig, m. Bandantrieb f. Kleinanker v. 3 Gramm b. 3 kg, zu verk. Preis VB. Tel. 0 40 / 68 14 57

Fernschreiber An- und Verkauf, Eckard von Heyden, 2000 Hamburg 60, Wentzelstr. 6, Tel. 0 40 / 27 63 96, FS 2 12 298

Holland Handformklinker rotbunt, manganbraun, ab Werk 228,– DM, je 1000 Stck. auf Paletten in Folie inkl. MwSt. + Fracht, Tel. 02 83 / 44 50 12 o. 0 28 53 / 8 07 direkt vom Großimporteur

Verkaufe aus Familienbesitz 1 Gobeline (franz. Tapisserie). Größe ca. 2,20 × 1,30 m. Motiv: Hochzeitsgefolge, sehr schönes Stück, Verhandlungsbasis DM 20 000,–. Tel. 0 77 26 / 54 10

Video-Leercassetten VHS E-180, vom Großabnehmer für Export gesucht. Containerbasis. Ang. unter Tlx. 9 23 272 oder 0 50 32 / 6 32 73 oder 0 51 05 / 6 30 25.



1. Deutscher Personalleiter-Kongreß '85

2. und 3. Mai 1985, Wiesbaden, Rhein-Main-Halle

Informationen und Erfahrungsaustausch über aktive, zukunftsorientierte Personal-, Sozial- und Bildungsarbeit bieten die 4 Aktionsfelder des Kongresses:

1. Plenum: Übergeordnete Themen werden aus der Sicht der Politik, der Sozialpartner und Unternehmen im Plenum vorgetragen.

2. Foren: In 18 Foren diskutieren Praktiker, Wissenschaftler und andere Experten:
- Einführung in die Thematik durch Kurzreferate
- Podiums- und Plenumsdiskussion unter der Leitung eines Moderators.

3. Info-Markt: In Ergänzung zu den Foren besteht für Mitgliedsfirmen in Info-Ständen die Gelegenheit, aktuelle Themen in fachlichen Gesprächen zu vertiefen. Die hierdurch entstehenden Kontakte können über den Kongreß hinaus nützlich sein.

4. Fachausstellung: Produkte und Dienstleistungen, die mit der Personal-, Sozial- und Bildungsarbeit in Beziehung stehen, diese technisch unterstützen oder in der Zukunft verändern, werden von Firmen und Institutionen in der Fachausstellung gezeigt.

Teilnehmeranmeldungen und Informationen für Aussteller:

Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V.



Akademie – Niederkasseler Lohweg 16, 4000 Düsseldorf 11
Tel.: 0211/59780, Telex: 8581488 dgfp d, Telefax: 0211/5978505

Teilnehmergebühren:
Mitgliedsfirmen: 1. Teilnehmer 490,– DM, 2. Teilnehmer 430,– DM, jeder weitere Teilnehmer 390,– DM, Nichtmitglieder: 610,– DM.

Zenker-Raumzellen-Pavillon für Büro, Vereinshaus o. ä., 64 m², sehr gut erhalten, ab Standort Norderstedt, sofort preisgünstig abzugeben. Telefon 0 40 / 5 24 00 56, Telex 2 174 285

Gemeinsam handeln

»Brot für die Welt« und »Misereor«, die beiden Hilfswerke der evangelischen und der katholischen Kirche in Deutschland, rufen die Bürger unseres Landes gemeinsam zu Spenden für Entwicklungsprojekte in der Dritten Welt auf. Bei Sparkassen/Landesbanken, Volksbanken, Raiffeisenbanken, Spar- und Darlehnskassen sowie vielen Geschäfts- und Privatbanken liegen vorgedruckte Spendenzahlscheine aus.

BROT FÜR DIE WELT-Spendenkonto 500 500 500 bei Landesgirokasse Stuttgart (BLZ 600 501 01)
MISEREOR-Spendenkonto 556 bei Stadtsparkasse Aachen (BLZ 390 500 00)

Informationen:
BROT FÜR DIE WELT, Postfach 476, 7000 Stuttgart 1,
MISEREOR, Postfach 1450, 5100 Aachen

Die WELT ist in der Woche bei rund 20.000 Verkaufsstellen im Angebot, am Wochenende bei 23.000.

W 3391

SCHARPF-ALARM

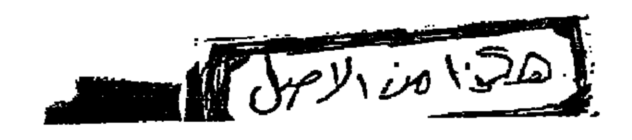
Das drahtlose, installationsfreie SCHARPF-Funkalarmsystem für Einfamilienhäuser, Etagenwohnungen, Geschäfts- und Fabrikationsräume.

★ Sie brauchen nur die Steckdose ★ Sabotage- und notstromgesichert ★ Drahtlose Außenhautsicherung ★ Bewegungsmelder in Ultraschall- u. Passiv-Infrarottechnik ★ Überfall-Notrufhandsender. ★ Kauf oder Leasing. ★ Bundesweite Beratung und Kundenservice ★ 2 Jahre Garantie



Informations-Coupon
Bitte schicken Sie mir kostenlos Info-Material
Name
Straße
Ort
Telefon

SCHARPF DRAHTLOSE ALARMSYSTEME
SCHARPF Alarmsysteme
6072 Dreieich b. Frankfurt/M
Telefon (06103) 62134



BETHMANNBANK / „Juwel für Bayerische Vereinsbank"

Wieder stärkeres Wachstum

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

„Die Bayerische Vereinsbank würde sich von diesem Juwel nicht trennen", kommentiert Matthias von Oppen, einer der drei geschäftsleitenden persönlich haftenden Gesellschafter des traditionsreichen Frankfurter Bankhauses Gebrüder Bethmann, die Frage, ob die Münchener ihre hundertprozentige Tochter verkaufen würden, wenn ein Schweizer Interessent anklopfte.

Im Geschäftsjahr 1984 brauchte die Vereinsbank mit ihrer Tochter nicht unzufrieden zu sein. Denn die Bethmannbank stärkte ihre offenen Rücklagen aus dem nicht publizitätspflichtigen Jahresüberschuß um 4 Mill. DM, so daß die ausgewiesenen Eigenmittel auf 44 Mill. DM stiegen, und an die Mutter schüttete sie einen Betrag in der Größenordnung von ebenfalls etwa 4 Mill. DM aus.

Der persönlich haftende Gesellschafter Walter Schorr bezeichnete die Entwicklung der Bank 1984 als recht zufriedenstellend. Trotz leichten Rückgangs der Zinsspanne von 2,30 auf 2,25 Prozent wurde aus einem etwas höheren Geschäftsvolumen ein geringfügig besserer Zinsüberschuß erwirtschaftet, und der Provisionsüberschuß nahm um 13,4 Prozent deutlich zu, was einmal auf den Verkauf der MM-Beteiligung zurückzuführen war, zum anderen auf eine zweistellige Steigerungsrate der Provisionen im Auslandsgeschäft, in dem die Bank Terrain zurückgewonnen hat. Das Betriebsergebnis fiel allerdings etwas geringer aus als 1983, weil mit der Terminalisierung qualifizierter Arbeitsplätze eine Investition in die Zukunft durchgeführt wurde, die kostenträchtig war.

Nach zwei Jahren verhaltener Expansion zeigt die Bank erstmals wieder ein stärkeres Wachstum. Die Bilanzsumme stieg um 9 Prozent auf 975 Mill. DM und das Kundenkreditvolumen wuchs – weitgehend im vierten Quartal – um 16,7 Prozent auf 673 Mill. DM. Die Kundeneinlagen sanken im vergangenen Jahr von 408 auf 399 Mill. DM.

U-BIX / Scharfer Wettbewerb bei Kopiergeräten

Neue Märkte im Visier

JAN BRECH, Hamburg

Auf dem Markt für Kopiergeräte wird sich der Wettbewerb in Zukunft noch verschärfen. Auf diese Entwicklung will sich die U-Bix International GmbH, Hamburg, mit Konzepten, Strategien und Produkten für eine breitere Etablierung im Bereich der elektronischen Bürokommunikation einstellen. Zur Messe in Hannover kündigt das Unternehmen neue Produkte für neue Märkte an.

Den Verlauf des Geschäftsjahres 1984/85 (31. 1.) bezeichnet das Unternehmen als „erfreulich". Im Inland seien starke Zuwachsraten, im Ausland die geplanten Absatzzahlen erreicht worden. Der Gesamtumsatz von U-Bix, einer Tochtergesellschaft der japanischen Konzerne Konishiroku Photo Ind. Co Ltd und Mitsubishi Corporation, stieg um 7 Prozent auf 195 Mill. DM. Dabei wuchs das Inlandsgeschäft überproportional. Über den Fachhandel und im Direktvertrieb wurden 138,5 Mill. DM (plus 14,5 Prozent) umgesetzt.

Das Exportgeschäft war nach Angaben des Unternehmens von starkem Preisverfall charakterisiert. Dem Mengenplus von 10 Prozent steht ein Umsatzrückgang von 9 Prozent (56,5 Mill. DM) gegenüber. Die Marktanteile seien im Ausland insgesamt gehalten worden. Die Entwicklung in den ersten Monaten dieses Jahres zeigten positive Tendenz. Die Umsatzerwartungen im Export mit einer Steigerung von 15 Prozent auf 65 Mill. DM sollten realisierbar sein.

Für das Gesamtunternehmen erwartet U-Bix ein Wachstum von 13 Prozent auf rund 220 Mill. DM. Die Ausweitung des Geschäfts vor allem im Direktvertrieb Inland mache es erforderlich, den technischen Service weiter auszubauen. Die Zahl der Mitarbeiter, die zur Zeit bei etwa 640 liegt, soll bis zum Ende des Jahres auf 700 in Hamburg aufgestockt werden.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aachen: Aachener Feinmetallwaren H. Frings K. G.; **Bielefeld:** A + L Data Computersysteme, Beteiligungs-GmbH; A + L Data GmbH & Co. KG; **Bremen:** Nachl. d. Rudolf Karl Bußmann; **Detmold:** Endres & Söhne GmbH & Co. KG, Oerlinghausen; Endres & Söhne GmbH, Oerlinghausen; **Gelsenkirchen:** Barbara Heppe; **Hamburg:** Nachl. d. Edmund Yaw Agyekum, ghanaischer Staatsangehöriger; **Lebach:** RBG Renovierungsbauges. mbH; **Mayen:** Wolfgang Jansen, Weißenthurm; Michael Jansen, Weißenthurm; Franz Jansen KG, Weißenthurm; **Meldorf:** Irma Voß, Kauffrau, Hollingstedt; **Mönchengladbach:** ARMAC-Armaturenbau GmbH; **München:** Trapez-Film GmbH; Presenta Handels GmbH; **Nördlingen Zwgst. Donauwörth:** Nachl. d. Katharina Witzany geb. Weilguni, Wallerstein; **Nürnberg:** Karl Mayer, Greding, Inh. d. KAMA-Möbelwerke; **Pinneberg:** KG i. Christian Oelting GmbH & Co.; Oelting Bauges. mbH; **Ravensburg:** Möbel-TOKA GmbH, Friedrichshafen; **Recklinghausen:** HSR Heizung, Lüftung und Regeltechnik GmbH; **Regensburg:** Lotter Innenausbau GmbH, Kelheim; **Remscheid:** Zenith-Metallwaren Gebr. Müller GmbH, Solingen; **Saarbrücken:** Werner Butz, Dudweiler; **Schwarzenbek:** Wolfgang Voß, Kfz.-Mechanikermeister, Mölln; **Siegburg:** Wolfgang Küpper Installations-GmbH, St. Augustin 2-Hangelar; Schmitz Heizungsbau GmbH, St. Augustin 3; **Siegen:** Johannes Mankel GmbH & Co. KG; **Stuttgart:** Siegfried Manz, Transporte, ehemals Kirchheim/Teck z. Z. Wendlingen.

Konkurs beantragt: Offenburg: Prex-Vertriebsges. f. Fertigbauten mbH & Co. KG, Oberkirch.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Aschaffenburg: Zahn Betonwerk GmbH; **Bonn:** Textilhaus R. Jekel GmbH & Co. KG; **Neumünster:** Klaus Rix, Inh. d. Bauunternehmung Willi Glösemeier, Bönebüttel.

Vergleich eröffnet: Flensburg: Nachl. d. Peter Theodor Petersen, Bauing.; **Wittlich:** Franz-Josef Becker, Inh. e. Schreinerei.

Vergleich beantragt: Emmendingen: Berthold Roth KG, Förderung des körperbehindertengerechten Wohnungsbaues, Generalbauunternehmung, Baubetreuung, Sexau; Berthold Roth, Sexau; **Hanau:** Metall- u. Maschinenbau Preis GmbH, Langenselbold; **Lüdenscheid:** KG Werner Kraus GmbH & Co., Plettenberg.

DIGITALES FERNMELDENETZ / Die vereinigten Hochleistungsdienste bieten eine Vielzahl von Vorteilen

Die Revolution kommt schneller als erwartet

JOACHIM WEBER, Hannover

ISDN – das Kürzel kann, ebenso wie seine Langfassung (Integrated Services Digital Network), wohl nur die Fachleute locken. Dennoch gehört es zu den wichtigsten Schlag- und Reizworten der am Mittwoch beginnenden Hannover-Messe. Bemerkenswert: ISDN, zunächst besonders interessant für die Bürocomputerei, stammt aus der „Nachbarbranche" der Nachrichtentechnik.

In der deutschen Übersetzung steht das Kürzel – kaum plastischer als in der Originalversion – für das „digitale dienstintegrierte Fernmeldenetz". Hinter dem drögen wie falschen (es müßte „dienstintegrierend" heißen) Postingenieurs-Terminus verbirgt sich aber eine technische Revolution: Nachdem das Fernmeldenetz 100 Jahre des Analog-Betriebs auf dem Buckel hat, soll es nun digitalisiert werden.

Wurden bisher die Schallwellen als (analoge) elektrische Schwingungen übertragen, so werden sie künftig in Meßgrößen (von Frequenz und Lautstärke) verschlüsselt und als Ziffernfolgen (digital) über den Draht geschickt. Der Nutzen dieser Prozedur, bei der am anderen Ende dasselbe herauskommt wie bisher, wird erst auf den zweiten Blick deutlich:

- *Auf digitalem Wege läßt sich ein* Vielfaches der bisherigen Gesprächsmengen über ein und dieselbe Leitung schicken. Die Analogtechnik ist hier allmählich an ihre Grenzen gestoßen.
- Da die Betriebsart „digital" die gleiche ist, der sich auch die Computerbauer oder die Konstrukteure elektronischer Büromaschinen bedienen, wird das bisherige Telefonnetz für alle diese Geräte gleichermaßen zugänglich. Damit kann die Daten-, Text-, Bild- oder Tonübertragung (bisher auf verschiedenen Netzen wie Telex oder Datex mit Teletex) „integriert" über dieselbe Leitung abgewickelt werden.

Der Leistungsgewinn ist nicht nur qualitativ: Aus jedem Telefonanschluß, der bislang lediglich zum Sprechen – und allenfalls mit entsprechenden Akustik-Wandlern zur Bild- (Telefax) oder Datenübertragung – zu nutzen war, werden per ISDN zwei Hochleistungskanäle, die je 64 Kilobit (rund 65 000 Digitalzeichen) pro Sekunde übertragen können, und ein Steuerkanal für weitere 16 Kilobit. Zum Vergleich: Hausinterne Datennetze herkömmlicher Bauweise kommen auf Übertragungsgeschwindigkeiten von 9,6 und in Einzelfällen 19,2 Kilobit.

Neues Spielzeugpaket für die Büroprofis

Die vereinigten Hochleistungsdienste bieten eine ganze Reihe von Vorteilen. So wird das Bildschirmtextsystem sehr viel schneller und damit auch für den Endverbraucher interessanter, der Heimcomputer-Fan bekommt seinen Direktanschluß an die Datennetze sozusagen frei Haus *geliefert (was zu völlig neuen Dienst*leistungen, zum Beispiel dem Online-„Versand" von Programmen, führen dürfte), und auf die Profis in den Büros aller Art kommt ein ganzes Spielzeugpaket zu.

Für sie wird es besonders interessant sein, mit den beiden Parallelkanälen zu hantieren. Denn diese ermöglichen es, sich während eines Telefonats gleichzeitig bestimmte Informationen aus dem Computerspeicher auf den Bildschirm zu rufen und sie sogar dem Gesprächspartner – gleiche Ausrüstung vorausgesetzt – auf dessen Schirm zu übermitteln. Ebenso ließe sich über denselben Anschluß parallel zum Gespräch eine Zeichnung per Telefax senden oder ein Angebotsentwurf direkt auf die Teletex-Schreibmaschine des Partners schicken, damit dieser ihn schwarz auf weiß in Händen halten kann.

Außerdem wird das Telefon dann zum Sprachterminal avanciert, noch erheblich „intelligenter". So zeigt es die Nummer eines Anrufers an, ehe man den Hörer überhaupt abnimmt, ist in der Lage, gesprochene Nachrichten zu speichern („elektronischer Briefkasten") und kann – per Magnetkarte – die Berechtigung seiner Benutzer beispielsweise zu Auslandsgesprächen prüfen. Das Haustelefonbuch wird zudem noch durch einen Computerspeicher ersetzt, dem man sogar die Ziffernwahl überlassen kann.

Mit der Einführung dieses Netz-Paradieses auf Erden will die Post erst 1988 beginnen. Ursprünglich waren auch die Zeitpläne der Telefonbauer auf diesen Termin ausgerichtet. Doch schon auf dieser Hannover-Messe zeigen die meisten von ihnen, wie sie das ISDN im Bereich der internen Nebenstellenanlagen schon vorher verfügbar machen wollen. Wenn selbst ein eher mittleres Unternehmen der Branche wie Telenorma (TN) dabei bereits eigene Computer (aus den USA) vorzeigt, dann wird die Marschrichtung überaus deutlich.

Für den etwas plötzlichen Run aufs Digitale sorgte wohl nicht zuletzt die Erkenntnis, daß man mit dem neuen System den EDV-stämmigen Anbietern firmeninterner Datennetze schon vor der Postaktion die Schau stehlen und damit auch den eigenen Einstieg in die Datenverarbeitung beschleunigen könnte. Entscheidungsdruck kam aber auch von der Gegenseite.

Heinz Nixdorf („Eigentlich ist es eine Schande, daß wir Techniker dieses wunderbare Kupfer, das da in der Erde liegt, so schlecht nutzen"), schon 1984 mit dem ersten digitalen Telefonapparat in Hannover präsent und auch mit einer Nebenstellenanlage gerüstet, schickt sich an, in den Stamm-Markt der Nachrichtentechniker einzubrechen. Damit wird das vielbeschworene Zusammenwachsen von Nachrichten-, Computer- und Bürotechnik allmählich unbequeme Realität.

Die Kassen werden noch viele Jahre klingeln

Das embryonale Stadium des Marktes läßt Aussagen über seine künftige Größe noch kaum zu. Doch die Einstiegsinvestitionen der „Großen" deuten an, daß man sich einiges von ihm verspricht: Auf rund eine halbe Milliarde Mark beziffert Siemens den bisherigen Entwicklungsaufwand in Sachen ISDN, und SEL, zweiter Hoflieferant der Bundespost, nennt 300 Millionen Mark und erhebliche Vorleistungen aus den USA.

Das Potential ist gewiß interessant. Denn es geht nicht nur um neue Telefone, Multifunktions-Terminals (Telefone in vielerlei Kombinationen mit Bildschirmen, Tastaturen, Druckern oder Fernkopierern), sondern auch um neue Amtsvermittlungsstellen und die mannigfaltige Ausrüstung der Post. Schließlich warten allein in der Bundesrepublik Kupferleitungen im Wert von 100 bis 150 Milliarden Mark auf eine bessere Nutzung. Die Revolution wird für viele Jahre die Kassen klingeln lassen.

GEFA

Der Wettbewerb wird härter

HANS BAUMANN, Essen

Der Markt belebt sich zwar mit dem Aufwind der Konjunktur, aber der Wettbewerb nimmt an Härte weiter zu. Das ist die Kernaussage des Geschäftsberichts der Deutsche-Bank-Tochter Gefa, Gesellschaft für Absatzfinanzierung mbH, Wuppertal, für 1984 und für die ersten Monate des neuen Jahres. Das Betriebsergebnis hatte schon 1984 unter harter Konkurrenz gelitten. Es wird nach Meinung der Geschäftsführung 1985 weiter zurückgehen.

Wenn auch das Betriebsergebnis etwas schlechter ausfiel, so war es der Gefa doch möglich, die haftenden Mittel zu stärken. Aus dem Jahresüberschuß wurden bei der Gefa 10 Mill. DM und bei der Gefa-Leasing 3 Mill. DM den offenen Rücklagen zugeführt. Im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages wurden an die Deutsche Bank 18,2 (11,2) Mill. DM überwiesen.

Trotz des Arbeitskampfes während des Berichtsjahres berichtet die Geschäftsführung von einer stabilen Investitionstätigkeit, an der auch mittelständische Betriebe wieder einen erheblichen Anteil hatten. Vorteilhaft hat sich auch die Nachfragebelebung bei Maschineninvestitionen ausgewirkt. Nach wie vor stark gefragt sind Geräte der Büro- und Informationstechnik.

Besonders rege wurden die Kredite der Gefa für die Anschaffung mobiler Wirtschaftsgüter im Frühjahr und herbst 1984 in Anspruch genommen. Die Leasing-Abschlüsse dagegen lagen während des ganzen Berichtsjahres über dem Neuvolumen des Vorjahres. Besonders deutlich war der Zuwachs im letzten Quartal des Jahres. In beiden Sparten – Kredit und Leasing – erhöhte sich das Neugeschäft um 9 Prozent gegenüber 1983. Dieses Wachstum stammt aber vornehmlich aus dem Bereich Leasing.

In den ersten Monaten des neuen Jahres nahm die Investitionsbereitschaft weiter zu. Der Auftragsumfang verspricht vor allem bei Ausrüstungen der Investitionsgüter-Industrie eine deutliche Belebung der Nachfrage. Gefa erwartet daher neue Impulse – bei noch schärferem Wettbwerb.

MASSEY-FERGUSON / Umsatz ging weiter zurück

Trendwende beim Ertrag

D. SCHMIDT, Eschwege

Der kanadische Landmaschinen-Hersteller Massey-Ferguson Ltd., Toronto, hat im Geschäftsjahr 1984/85 (31. 1.) zum ersten Mal seit 1979 wieder die Gewinnzone erreicht. Nach Angaben der deutschen Tochter, der Massey-Ferguson GmbH in Eschwege, wird ein Überschuß von 7,2 Mill. US-Dollar ausgewiesen, nachdem im Jahr zuvor noch ein Verlust von 68 Mill. Dollar ausgewiesen wurde.

Die Trendwende hinsichtlich der Ertragsentwicklung sei umso beachtlicher, als die Nachfrageschwäche bei Landmaschinen auch im Berichtsjahr angehalten habe und der Umsatz erneut um vier Prozent auf 1,47 (1,54) Mrd. Dollar zurückgegangen sei. Gegenüber 1979, als die großen Schwierigkeiten des Unternehmens publik wurden, entspreche das einem Umsatzminus um mehr als die Hälfte. Daran werde deutlich, daß sich die Anstrengungen zur Kostenreduzierung nunmehr auszuzahlen beginnen.

Wenig zuversichtlich beurteilt Massey-Ferguson die Aussichten für 1985. Im Landmaschinenbereich, vor allem bei großen Mähdreschern, sei in den Hauptmärkten von Europa und Nordamerika keine Besserung in Sicht. Insgesamt dürfe lediglich mit einem Umsatz in Vorjahreshöhe gerechnet werden.

Im Berichtsjahr verringerten sich die Umsätze im Land- und Baumaschinenbereich um elf Prozent auf 1,16 Mrd. Dollar. Dagegen stiegen die Erlöse mit Dieselmotoren (Perkins) um fast 30 Prozent auf 314 Mill. Dollar; hinzu kommen 51 Mill. Dollar durch die 1984 erworbene Rolls-Royce-Dieselmotoren-Fertigung.

Regional betrachtet blieb Europa mit 571 Mill. Dollar (minus 14 Prozent) der wichtigste Markt. Mit unverändert 492 Mill. Dollar wurde in Nordamerika die Position stabilisiert, während der Umsatz in Asien, Afrika und Australien um fast zehn Prozent auf 371 Mill. Dollar erhöht wurde.

Die Entwicklung der deutschen Tochtergesellschaft in Eschwege entsprach weitgehend der im Konzern. Geschäftsführer Horst Braxmaier kann zwar konkrete Zahlen zum Ergebnis noch nicht nennen; fest stehe aber, daß ein geringer Betriebsgewinn erwirtschaftet wurde. Die Belastungen infolge der Umstrukturierung dürften indes erneut zu einem Verlustausweis führen. Kräftig zurückgegangen ist im Berichtsjahr der Umsatz. Er erreichte nur noch 182 (232) Mill. DM.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Auftrag für Siemens

München (rtr) – Die Siemens AG und der norwegische Turbinenlieferant Kvaerner Brug haben aus der Volksrepublik China den Auftrag zur Lieferung der Maschinensätze einschleißlich der elektrischen Ausrüstung für ein 600-Megawatt-Wasserkraftwerk erhalten. Siemens wird als federführendes Unternehmen die Synchrongeneratoren von je 150 Megawatt Leistung liefern.

Fugger-Bank zufrieden

Augsburg (VWD) – Mit einer um 33 Mill. DM auf 375 Mill. DM gestiegenen Bilanzsumme 1984 zeigt sich die Augsburger Fürst Fugger-Babenhausen Bank KG zufrieden. Das Geschäftsvolumen stieg um sieben Prozent auf 437 Mill. DM. Zum Stichtag waren die Einlagen der Privatkunden mit 258 Mill. DM um 12,2 Prozent höher als 1984. Den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 79,7 (73,8) Mill. DM standen Forderungen an Kreditinstitute von 100,2 (87,6) Mill. DM gegenüber. DM ausgewiesen. Für 1985 zeigt sich die Bank „verhalten optimistisch".

Tele-Therm verkauft

Hamburg (dpa/VWD) – Die Fernheizungsfirmen Tele-Therm GmbH in Hamburg und Berlin sind verkauft worden. Wie einer der beiden neuen Geschäftsführer, Fritz-Jürgen Kröger, bestätigte, hat der ehemalige Besitzer Karl Maximilian Eberhardt die Firmen im März aus Altersgründen an sechs Kaufleute veräußert. Weitere Einzelheiten nannte er nicht, betonte jedoch, daß die neuen Besitzer keinerlei Beziehungen zur gewerkschaftseigenen gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Neue Heimat (NH) hätten, die jedoch weiterhin zu den wichtigen Kunden der Tele-Therm gehöre. Die Unternehmen waren im Februar 1982 im Zuge der Neue-Heimat-Affäre ins Gerede gekommen.

Verlust reduziert

Winterthur (dpa/VWD) – Der Sulzer-Konzern, Winterthur, größter Maschinenbauer der Schweiz, erwartet für 1985 nach zwei Verlustjahren erstmals wieder ein ausgeglichenes Geschäftsergebnis. Wie Konzernpräsident Pierre Borgeaud bekanntgab, hat der Konzern 1984 noch einen Verlust von 18 Mill. Schweizer Franken (21,5 Mill. DM) nach 102 Mill. Franken (122 Mill. DM) erlitten. Der Umsatz stieg um zwei Prozent auf 4,32 Mrd. Franken (rund 5 Mrd. DM). Auf die Ausschüttung einer Dividende wird wie im letzten Jahr verzichtet.

NAMEN

Michael Eisenblätter, bisher Leiter der Filiale Frankfurt der Chase Bank AG, wurde zum Vorstandsmitglied ernannt.

Dr. **Ehrhard Reusch**, Vorstandsmitglied der Fried. Krupp GmbH, Essen, wurde am 12. April 60 Jahre.

Martin Konnerth, Mannheim, zur Zeit noch Geschäftsführer der Junita Fruchtsaft Marketing GmbH, wird am 1. Oktober 1985 Alleinvorstand der Sinalco AG, Detmold.

Georges Golan, beim französischen Staatskonzern Thomson Grand Public SA zuständig für den Direktionsbereich Personal, ist jetzt für das Fernsehgerätegeschäft der Gruppe verantwortlich. Personalchef ist nun **Jean-Jacques Peuch-Lestrade.**

Klaus Wächter wurde stellvertretendes Mitglied des Vorstandes der Frankfurter Sparkasse von 1822, Vorstandsmitglied **Philipp Braumann** trat in den Ruhestand.

„Neue Impulse in den Wirtschaftsbeziehungen mit unserem Handelspartner N° 1, Deutschland."



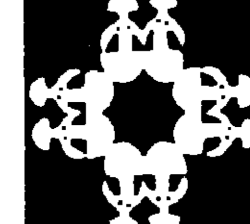
„Die Bundesrepublik Deutschland ist nicht nur unser bedeutendster Handelspartner, sie ist auch für unsere auswärtigen Beziehungen eines der wichtigsten Länder. Unsere Zielsetzung ist der völlig freie Wettbewerb, eine freie Wirtschaft. Wir glauben, daß das ausländische Kapital in dieser Struktur, die wir geschaffen haben, in der Lage sein wird, das große wirtschaftliche Potential unseres Landes zu nutzen und eine noch stärkere Kooperation herbeizuführen.

Ich bin der Überzeugung, daß unsere Beteiligung an der Hannover-Messe '85 mit einem besonderen Status die bestehende wirtschaftliche Brücke zwischen beiden Ländern noch festigen wird, und daß beide Länder ihre Vorteile davon haben werden."

Turgut Özal,
Ministerpräsident der Republik Türkei

HALLE 15

Partnerland Türkei stellt aus:
● Wärmetechnik und Wärmeverteilung ● Erzeugnisse der Glasindustrie
● Elektronik und Verfahrenstechnologie ● Fernmelde-Industrie
● Erzeugnisse der chemischen Industrie ● Erzeugnisse der Kfz-Industrie
● Erzeugnisse der Zulieferindustrie (für Kfz- und andere Industrien)
● Medizinische und wissenschaftliche Apparate ● Lüftungstechnik
● Erzeugnisse der Eisen- und Stahlindustrie ● NE-Metalle ● Mineralien
● Nichtmetallische Erzeugnisse (z. B. Keramik, Marmor usw.)
● Bautechnik, Baumaschinen und -zubehör ● Kraftübertragungstechnik
● Elektrotechnische Industrie ● Werkzeuge und Geräte
● Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte ● Umwelt-Technologie
● Informationstätigkeiten ● Export-Dienstleistungen
● Fremdsprachenlaboratorien und Übersetzungssysteme ● Jagdgewehre



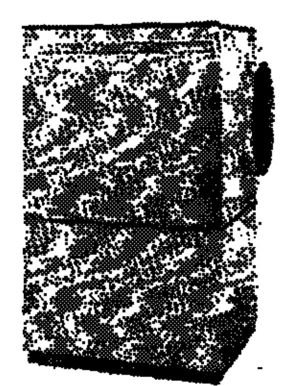
Partnerland Türkei
Hannover-Messe '85

Anzeige

Neues aus der Industrie

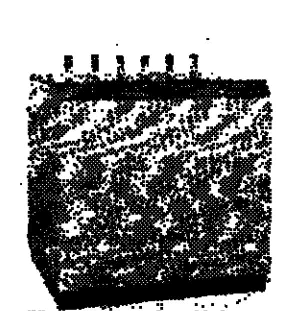
iSH Frankfurt 1985

Margret Scheibel stellt vor · Kettwig (0 20 54) 101-580 · Hamburg 0 40 / 5 51 20 97 + 98



Zwei Vorschläge von Siemens: Elektrowärmepumpen Sole/Wasser und Luft/Wasser

Siemens sagt, welcher Gerätetyp zu welcher Wärmequelle paßt. Zum Beispiel eine Sole/Wasser-Wärmepumpe. Hier wird Sole, ein bis –25° C frostsicheres Gemisch aus Wasser und Frostschutzmittel, durch ein Rohrsystem gepumpt, das beispielsweise in der Erde verlegt ist und danach durch den Wärmetauscher der Wärmepumpe geleitet wird. Der Verdampfer entzieht der Sole Wärme, und mit Hilfe eines elektrisch angetriebenen Verdichters wird die aufgenommene Wärme durch Druckerhöhung auf ein höheres Temperaturniveau „gepumpt" und über einen Ver-



flüssiger an das Heizwasser abgegeben. Siemens-Wärmepumpen (SI 12/17) sind Kompaktgeräte, die mit dem Kältemittel R 502 arbeiten. Eine andere Möglichkeit: die Luft/Wasser-Wärmepumpe (System LI 13/18). Mit einem Ventilator saugt sie die Außenluft durch den Lamellen-Wärmetauscher. Die Luftführung von außen zum Gerät und wieder ins Freie erfolgt über Kanäle. In einem Verdampfer wird die Außenluft mittels des Kältemittels R 502 abgekühlt – der Luft wird also Wärme entzogen. Die so gewonnene Wärme wird durch einen elektrisch angetriebenen Verdichter durch Druckerhöhung auf ein höheres Temperaturniveau angehoben und über einen weiteren Wärmetauscher an das Heizwasser abgegeben. Die Geräte sind in allen frostsicheren Räumen zur Aufstellung geeignet.

Siemens AG, Vertrieb Wärmepumpen, Postfach 32 40, 8520 Erlangen



Speicherheizgeräte in Flachbauweise

Nur 18 cm tief und 50 cm hoch lassen sie sich mit Bodenfreiheit hängend montieren. *Die neuen Geräte eignen sich für* alle gängigen EVU-Ladezeiten (8 Stunden und mehr). Die Reihe umfaßt vier *Grundmodelle unterschiedlicher* Gehäusebreite mit insgesamt 15 Leistungsvarianten für jeden Wärmebedarf. Dekor- und Kachel-Vorderfronten ermöglichen optische Anpassung an jeden Wohnraum. Mit den gleichen Abmessungen präsentiert AEG ferner ein steuerbares Speicher- und speicherfreies Heizsystem. „Serie Duotherm", das hohe Heizleistung bei niedrigsten Anschlußwerten bietet. Angeboten werden drei Modelle zur Deckung eines Wärmebedarfs von 975, 1380 und 1640 W. Die Wärmespeicher Duotherm sind – *wie die Modelle der neuen Flachbaureihe* – nur 50 cm hoch und 18 cm tief und lassen sich auch bodenfrei hängend montieren und ebenso dekorieren.

AEG-Hausgeräte AG
Muggenhofer Str. 135
8500 Nürnberg 80



Wilo-Schwimmbadtechnik – mit allen Wassern gewaschen

Für Schwimmbäder aller Art stellt Wilo die richtige Technik bereit. Und zwar als Komplett-System für Wasserführung, Filterung, Reinigung und Desinfektion für Privat-, Hotel-, Therapie-, Bewegungs- und Lehrschwimmbäder. Jetzt gibt es neue Hochleistungssandfilter für Hand- oder Automatikbetrieb; alle wasserberührten Teile sind aus Edelstahl, Bronze oder Kunststoff; die sichtbaren Teile sind poliert oder korrosionsfest beschichtet; die Filteranlagen sind komplett verrohrt und verdrahtet für fundamentlose Aufstellung. Außerdem bietet Wilo: Kunststoffertigbecken; Edelstahlskimmer auch für automatische Wassernachspeisung; Bronzemauerdurchführung und Nickel-Zinn-beschichtete Einlaufdüsen in Fliesen- und Folienausführung. Wilo ist der kompetente Partner mit der kompletten Schwimmbadtechnik: Edelstahlscheinwerfer mit Bronzegehäuse, Edelstahleinsteigleitern, Edelstahl-Wärmeaustauscher, Schwimmbadreinigungsgeräte, Chemikalien und Dosiergeräte für die Desinfektion, Gegenstrom-Schwimmanlagen oder Entfeuchtungs-Wärmepumpen – Wilo bietet alles aus einer Hand.

WILO-Werk GmbH & Co., Nortkirchenstr. 100, 4600 Dortmund 30

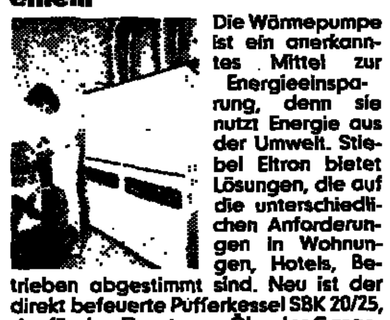


BBC-Lambda-Regelung optimiert Verbrennungsprozeß

Für die Abgasanalyse in Feuerungsanlagen stellt BBC eine neue Lambda-Sonne vor. Das von BBC entwickelte Meßverfahren benutzt den ZrO_2-Festelektrolyten als Sauerstoffionenpumpe und macht so die Temperaturregelung des Sensors, Referenzgas und Eichgas überflüssig. Linear abhängig vom O_2-Gehalt des Meßgases fließt ein Sauerstoffionenstrom von ca. 0 . . . 200 mA entsprechend einer Meßspanne von 0 … 10 Vol.-% O_2. Die Ionisierung des Meßgases erfolgt mit einer Spannung kleiner $2V_{DC}$. Die Sensorheizung benötigt ca. 50 W. Die Sensorbetriebstemperatur liegt über 650°C und für die Messung genügt ca. 0,4 l/h Meßgas. Die Sonde ist besonders geeignet zur Optimierung von Feuerungsanlagen größer als 350 kW und senkt wesentlich Brenn- und Schadstoff.

BBC AG, Abt. ZAO/HL, Wormser Straße, 6710 Frankenthal

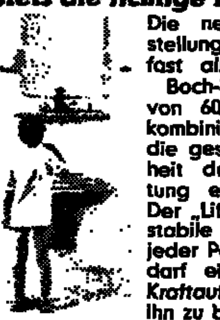
Stiebel Eltron: Heizkessel und Pufferspeicher in einem



Die Wärmepumpe ist ein anerkanntes Mittel zur Energieeinsparung, denn sie nutzt Energie aus der Umwelt. Stiebel Eltron bietet Lösungen, die auf die unterschiedlichen Anforderungen in Wohnungen, Hotels, Betrieben abgestimmt sind. Neu ist der direkt befeuerte Pufferkessel SBK 20/25, der für den Einsatz von Öl- oder Gasgebläsebrennern geeignet ist. Der Heizkessel ist die ideale Kombination zu allen bivalenten Wärmepumpenanlagen. Die Ausrüstung: modernste No-Condens-Technik, liegende runde Brennkammer, 3-Zug-System Flammenumkehrprinzip. Die Steuerung mit Kesselthermostat und Sicherheits-Temperaturbegrenzer ist steckerfertig verdrahtet. Der im Heizkessel integrierte 230-Liter-Speicher erfüllt alle Funktionen eines Pufferspeichers: Verlängerung der Ein- und Ausschaltzeiten der Wärmepumpe und des Brenners, Trennung der unterschiedlichen Massenströme von Wärmeverteilungssystem und Pumpe, Überbrückung der tariflichen Abschaltzeiten durch das Elektroversorgungsunternehmen.

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße
3450 Holzminden
Tel. 0 55 31 / 70 26 84

Mit „Lift" hat der Waschtisch stets die richtige Höhe



Die neue Höhenverstellung läßt sich mit fast allen Villeroy & Boch-Waschtischen von 60-75 cm Breite kombinieren, so daß die gestalterische Einheit der Badausstattung erhalten bleibt. Der „Lift" erlaubt eine stabile Arretierung in jeder Position und bedarf eines minimalen *Kraftaufwandes, um* ihn zu bewegen. Flexible Anschlüsse, die hinter einer farblich *der Sanitärkeramik entsprechender* Schürze verdeckt sind, stellen eine perfekte Funktion des Waschtisches in jeder Position sicher. Mit der neuen „Lift"-Mechanik läßt sich der Waschtisch stufenlos zwischen 48 und 90 cm Höhe über dem Fußboden einstellen. Damit wird der Waschplatz sowohl den Bedürfnissen der Langen als auch des selbständig werdenden Dreikäsehochs gerecht.

Villeroy & Boch, PF 1 01 20, 6642 Mettlach 1

Körting NT-Heizzentrale Uni-Jet, Typ KE. Ihre besonderen Merkmale:



Größtmögliche Energienutzung, umweltfreundliche *Verbrennungswerte*, ausgezeichnete Wartungsfreund*lichkeit und absolute* Betriebssicherheit. Als renommierter Brennerhersteller hat Körting sein Know-how mit fortschrittlicher Kesseltechnologie kompromißlos verbunden. Durch optimale Abstimmung von Brenner, *Kessel und Regelung ist eine* Heizzentrale entstanden, die sich durch die Summe der eingangs genannten Eigenschaften von vielen anderen unterscheidet. Das Herz der Heizzentrale ist der Jet-Brenner nach dem VT-Prinzip für *Öl oder Gas, der als einziger von der* Stiftung Warentest für Wartungsfreundlichkeit mit der Note „sehr gut" bewer*tet wurde. Äußerst wartungsfreundlich* ist auch der robuste Innenrippenrohrkessel mit seiner herausnehmbaren *Edelstahl-Brennkammer.* Offenliegende, gerade Rippenheizflächen erleichtern die Kesselreinigung. Um einen *möglichst großen Leistungsbereich* abzudecken, wird diese Heizzentrale in zwei Typen geliefert: KE 22 von 14 bis 22 kW und KE 33 von 23 bis 33 kW. Das bedeutet geringe Lagerhaltung. Nachträgliche Veränderungen des Wärmebedarfs eines Hauses, z. B. nach erfolgter Wärmedämmung des Hauses oder eines Ausbaues, erfordern keinen neuen Kessel. Bei einem Jahresnutzungsgrad bis zu 92% können, verglichen mit einem „Kesselveteranen", die Energiekosten bis zu 40% gesenkt werden. Dazu trägt auch das Programm der witterungsgeführten NT-matic-Kesselregelungen mit mehreren Reglervarianten bei. Die NT-matic-Regelung vermindert die Brennerschaltungen und schont den *Schornstein bei niedrigen Abgastemperaturen*, wie sie im Niedertemperaturbereich üblich sind.

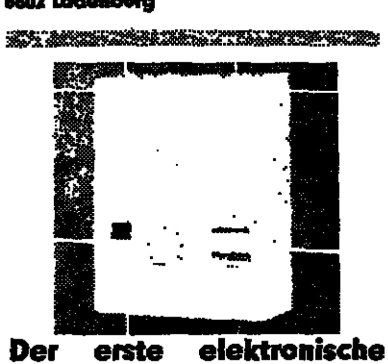
Körting Hannover AG
Badenstedter Str. 56, 3000 Hannover 91



Gebäudeleittechnik Zentrale areadat® GA 2000

Der Komfort heutiger Großbauten be*ruht auf komplizierten Anlagen,* deren Betrieb energieaufwendig und teuer ist. Das modular aufgebaute zentrale ***Gebäudeleittechnik-System „areadat GA 2000"*** von BBC steuert die Gebäudetechnik mit differenzierten Pro*grammen – energiesparend und* kostengünstig. Das Leistungsspektrum: gezieltes Ein- und Ausschalten der An*lagen, Überwachung der Regelkreise* auf vorgegebene Grenzwerte, Beachtung der vereinbarten Leistungsabnahmegarantien, *Überwachung des Wirkungsgrades* einzelner Anlagenteile, Protokoll des Verbrauchs und Registrie*rung von Abweichungen. Das bedeutet:* übersichtliche Betriebsführung, hohe Sicherheit von Anlage und Personen, Kosteneinsparung, vorbeugende Instandhaltung und Schadensauswertung. Der Aufbau des Systems basiert auf langjähriger Erfahrung der BBC mit Systemen der Gebäudeleittechnik. Moderne Technologie, dezentrale „Intelligenz", konsequente Bedienerfreundlichkeit, Datenbanksystem und standardisierte Programme gehören zu den Vorteilen, die das „GA 2000" auszeichnen. Das System läßt sich in zwei oder drei Ebenen hierarchisch aufbauen: Leitzentrale – Unterzentrale – Unterstationen. Jede Ebene übernimmt bestimmte Aufgaben. So wird erreicht, daß nur die wichtigsten Informationen in die Zentrale gelangen müssen. Die Modularität (im Hard- und Softwarebereich) stellt sicher, daß Aufgaben bei unterschiedlichem Datenumfang und *unterschiedlicher Verarbeitungstiefe* kostengünstig gelöst werden.

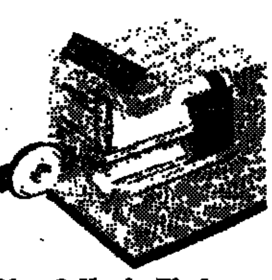
BBC AG, Abt. IL/ML 1, Postfach 11 40
6802 Ladenburg



Der erste elektronische Durchlauferhitzer der Welt von Blomberg

Als erster Hersteller der Welt bietet das Ahlener Unternehmen einen elektronischen Durchlauferhitzer an, der die gradgenaue, absolut konstante Warmwassertemperatur garantiert. Die vorgewählte Temperatur wird zuverlässig beibehalten, und zwar unabhängig von Wassereinlauftemperatur, Leitungsdruck, Entnahmemenge und Spannungsschwankungen. Während bisher bei einem hydraulisch gesteuerten Durchlauferhitzer kaltes Mischwasser zur Einstellung der gewünschten Temperatur erforderlich war, wird mit der neuen Blomberg-Elektronik das Mischen überflüssig. Das bedeutet neben *verbessertem Warmwasser-Komfort* und mehr Sicherheit auch Einsparung an Energie. Wärmeverluste durch nachträgliches *Beimischen treten nicht auf,* die abgeforderte Energie wird voll genutzt. Störungen im Netz gibt es nach Angaben des Herstellers mit der neuen Technik selbst bei der Nennleistung von 21 kW nicht. Die elektronischen Durchlauferhitzer von Blomberg wurden bereits von den Versorgungsunternehmen gemäß den technischen Anschlußbedingungen (VDE 0838/DIN 50006) genehmigt. Überall dort, wo die gleichbleibende Auslauftemperatur des erwärmten Wassers unverzichtbar ist, wird man die neue Blomberg-Technik begrüßen. Das sind neben privaten Haushalten vor allem Gewerbebetriebe wie Fotolabors und Filmkopierwer*ke, Friseur-Salons, aber auch Gaststätten.* Bei Blomberg verweist man besonders auf den Vorteil der problemlosen *Montage und Wartung. Die Gefahr der* Korrosion ist durch die Vollkunststoff-Konstruktion ausgeschlossen. Der Platzbedarf der Geräte ist gering.

Blomberg-Werke KG
Postf. 150, 4730 Ahlen/Westf.



Schäfer-2-Kreis-Tieftemperaturkessel – eine ungewöhnliche Technik

Das Schäfer-2-Kreis-System verhindert beim Domomatic-Tieftemperaturkessel auch unter extremen Betriebsbedin*gungen die Bildung von aggressivem* Kondensat an den Kesselwandungen. Das bedeutet, daß bei diesem Tieftem*peraturkessel Schäden durch Tau*punktkorrosion nicht auftreten können. Im Gegensatz zu konventionellen Tief*temperaturkesseln ist beim Schäfer-Do*momatic der Wasserinhalt in zwei Temperaturzonen aufgeteilt, den Primär- und den Sekundärkreis. *Der Primärkreis* mit geringem Wasserinhalt erreicht beim Kaltstart nach einer Abschaltphase extrem schnell eine Temperatur, die oberhalb des Taupunktes der Abgase liegt. Die Bildung von aggressivem Kondensat und des damit verbundenen Korrosionsangriffs im Heizkessel ist durch das Schäfer-2-Kreis-System ausgeschlossen. Der Sekundärkreis, direkt ohne Mischen mit der Heizungsanlage verbunden, wird nur auf der jeweils notwendigen Vorlauftemperatur gehalten. Diese Betriebsweise, die in der Heizungsanlagen-Verordnung verankert ist, *wird allgemein als die wirtschaftlichste Raumheizung anerkannt.* Im übrigen hat der Tieftemperaturkessel *Schäfer Domomatic alle dem* Verbraucherschutz dienenden neutralen Prüfungen durchlaufen.

Schäfer Heiztechnik GmbH
Postf. 11 20, 5908 Neunkirchen

BRÖTJE EuroSparKondensor ESK Kondensations-Heizzentrale mit Gas-Gebläsefeuerung



BRÖTJE bietet ab sofort auch Kondensationskessel mit 14 bis 24 kW an. *Bei den neuen Wärmeerzeugern* handelt es sich um eine anschlußfertige Kondensations-Heizzentrale für Gas. Alle Funktionsteile *sind innerhalb einer* hochwirksamen Schall- und Wärmeschutzverkleidung angeordnet. Der thermodynamische, zweischalige Edelstahl-Feuerraum gewährleistet praktisch bis zur Raumtemperatur trockenen NT-Betrieb. Das ist zur Nutzung eines möglichst hohen Anteils latenter Energie bei Kondensationskesseln besonders wichtig. Die eingebaute, hochhitzebeständige Edelstahl-Brennkammer sorgt in Verbindung mit dem Heißluft-Gas-Gebläsebrenner für vollkommene, umweltfreundliche Verbrennung. Die eigentliche Brennwertnutzung erfolgt im nachgeschalteten Edelstahl-Kondensator. Hier werden die Abgase heruntergekühlt und zusätzlich, je nach Heizungsrücklauftemperatur, kondensiert. Auf diese Weise ist mit der ESK-Kondensationstechnik eine um 10 bis 12% höhere Energieausnutzung möglich. Für eine optimale Wärmeerzeugung und -verteilung sorgt ein in die *Heizzentrale serienmäßig eingebauter* Mikrocomputer. Für die Ableitung der Abgase hat BRÖTJE eigens für den ESK *ein Edelstahl-Abgassystem* entwickelt.

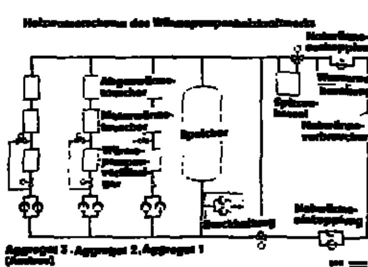
AUGUST BRÖTJE GmbH & Co., PF 13 54, 2902 Rastede 1, Tel. 0 44 02 – 80-0

Wilo setzt neue Qualitätsmaßstäbe für Pumpen



Die bewährte Heizungspumpenserie Spar-Wilo 4D trägt ab sofort das VDE-Zeichen und das *GS-Zeichen für* „geprüfte Sicherheit". Diese dreh*zahlregelbare Pumpenserie* deckt den ganzen Leistungsbereich für Ein- und Zweifamilienhäuser ab. Aber das Wilo-Angebot beschränkt sich selbstverständlich nicht auf diesen Bereich: Wilo baut Pumpen für Hochhäuser und alle Aggregate zur Wasserver- und -entsorgung. Neu ist die mehrstufige Hochdruck-Kreiselpumpe für große Förderhöhen in vertikaler Bauart mit direkt gekuppeltem Motor. Geeignet ist diese Pumpe zur Förderung von Kalt- und Heißwasser im Temperaturbereich zwischen –10° C und + 105° C, *außerdem für Glycol-Mischung* (Sole). Wilo verfeinert und komplettiert ständig sein Programm. Alle Umwälz*pumpen erreichen auch unter schwierigen* Betriebsbedingungen eine hohe Lebensdauer. Neue Technik trägt dazu bei, *daß die Pumpen extrem leise laufen,* und der jeweilige Wirkungsgrad Spitzenwerte erzielt. Der Energiebedarf *für den Betrieb konnte bis zu 20%* gesenkt werden, was durch eine stufenlose Leistungsregelung noch erhöht wird.

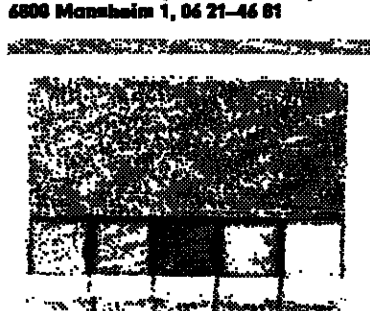
WILO-Werk GmbH & Co.
Nortkirchenstr. 100, 4600 Dortmund 30



BBC-York Wärmepumpen-Heizkraftwerk in Modulbauweise

BBC-York führt die Wärmekraftkopplung konsequent durch: mit vormontierten Wärmepumpen-Heizkraftwerken in *Kompaktbauweise.* Der *Rationalisierungseffekt* ist überzeugend durch die Kombination von *Hauptkomponenten – Gasmotor, Generator, Verdichter* – mit weiteren Einzelmodulen gegeben. Installationsprobleme sind nahezu ausgeschlossen. Das Anlagensystem basiert auf den praxisbezogenen Prinzipien der Blockheizkraftwerktechnik, optimiert durch die zusätzliche Verwendung der bereits marktbewährten Wärmepumpenkomponenten. BBC-York stellt *darüber hinaus das Gesamtprogramm* verbesserter international bewährter Klima- und Kältekomponenten sowie *eine neu entwickelte Hauswärmepumpe* vor.

BBC-York GmbH, Postfach 51 80, 6800 Mannheim 1, 06 21–46 81



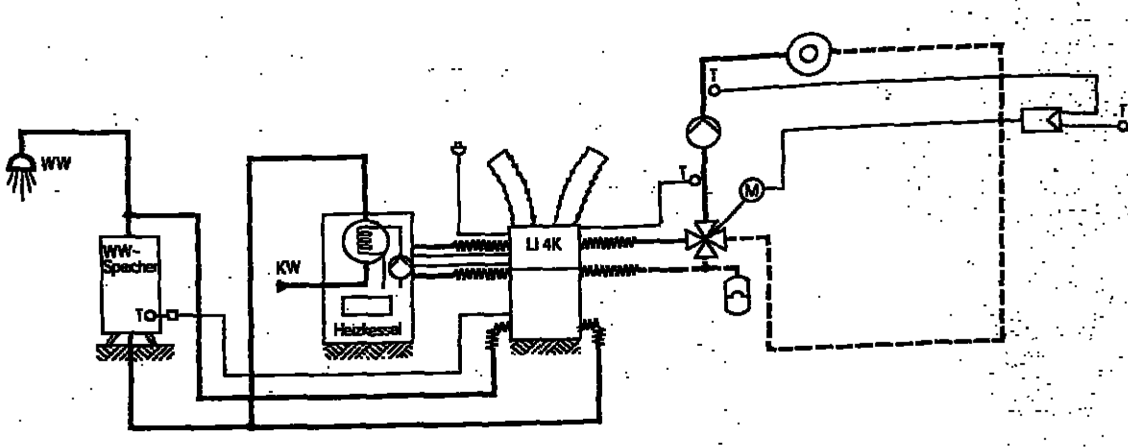
Duscholux® – mehr Ordnung, mehr Hygiene

Duscholux® *macht Schluß mit Unordnung* im Bad. Die neue Lotionbox löst dabei gleichzeitig Hygieneprobleme. Ihr Platz: über dem *Waschtisch, in der* Duschkabine, über der Badewanne, aber auch in der Küche über der Spüle. Das Einsatzfeld der Duscholux-Lotionbox ist vielfältig: Haushalt, Sportanlagen, Arzt- und Massagepraxen, Krankenhäusern. Je nach Bedarf als 3er- oder 5er-Einheit lieferbar. Die Einzelbehälter und die montageleichte Grundplatte sind aus schlagfestem ABS, die Abdeckung aus veredeltem Aluminium. Die Boxen sind wahlweise mit oder ohne Lotion lieferbar. Zum Nachfüllen steht ein reichhaltiges Sortiment in 1000- bzw. 500-ml-Flaschen zur Verfügung: Haarshampoos, Dusch-Gel, Kindershampoo, Kinderschaumbad, Waschlotion, Körperlotion, Flüssigcreme und Duschovital – *das Schaumbad* für Dusche und Wanne.

Duscholux
Sanitärprodukte GmbH,
Industriestraße, 6905 Schriesheim

Anzeige

Einbindungsbeispiel für Kessel mit eingebautem Boiler und Ladepumpe



Die neue Kleinwärmepumpe LI 4 für Warmwasserbereitung und Übergangsheizung von Siemens

ist eine preiswerte Alternative für alle Hausbesitzer, die weniger als 4000 Liter Heizöl pro Jahr verbrauchen. Das kompakte Gerät mit einer Aufnahmeleistung von nur 1,4 kW kann über einen Schutzkontaktstecker direkt an das Netz angeschlossen werden. Auch der Wasseranschluß *auf der Heizungs- und Warmwasserseite* geschieht problemlos über Schläuche mit Schnellverschluß – ohne Schweiß- oder Schraubarbeit. Die LI 4 bereitet vorrangig Warmwasser, leistet aber – vor allem in der Übergangszeit – *einen erheblichen* Beitrag zur Heizarbeit. Die Leistung ist *auf etwa 30 Prozent* des maximalen Wasserbedarfs ausgelegt. Damit wird eine Öl-substitution von bis zu 65 Prozent ermöglicht. Siemens bietet *die Kleinwärmepumpe mit* integrierter Steuerung in Standard- oder Komfortausführung an. Der Preis im Handel (inkl. Montage und MwSt.) für die Standardausführung liegt bei rund 8500 Mark. Die Standardausführung *erfordert eine manuelle* Bedienung und wird ohne *Warmwasserspeicher* geliefert. Die Wärmepumpe in Komfortausführung kostet komplett einschließlich Warmwasserspeicher (inkl. Montage und MwSt.) rund 11 000 Mark. Mit ihrer Steuerung arbeitet sie *vollautomatisch über die vorhandene* Heizungsregelung.

Und so wird die LI 4 montiert: *Anbringen einer zusätzlichen* Regelung entfällt, weil die eingebaute Wärmepumpensteuerung die vorhandene intakte Regelung nützt; Einbindung zwischen Heizkessel und Mischer; heizwasserseitiger und warmwasserseitiger Anschluß über flexible Schläuche; Anschluß der Luftschläuche; Anschluß des Vorlauffühlers (im Lieferumfang enthalten) an den *Heizungsvorlauf;* Anschluß des Warmwasserthermostats *in der Wärmepumpe;* Anschluß der Spannungszufuhr zum Heizkessel (Brenner- und Warmwasserladepumpe bzw. Magnetventil) an der Wärmepumpe; Einbau eines 3-Wege-Ventils bei Heizkessel mit *schwimmenden Boilern;* elektrischer Anschluß über Schutzkontaktstecker an den normalen Haushaltsstromkreis. Die LI 4 steuert sich über den Vorlauffühler entsprechend der vorhandenen, witterungsge*führten Heizungsregelung* und erzeugt die geforderte Heizwassertemperatur. Bei Bedarf schaltet sie automatisch den Heizkessel zu. Als Zubehör bietet Siemens an: Luftschläuche von 315 mm Durchmesser und *2 Meter Länge,* Verbindungsstück für zwei Luftschläu*che, Fensteradaptionsstück* zur Durchführung beider Luft*schläuche, hydraulischer* Anschlußschlauch (10 Meter) nach Bedarf zuschneidbar, Spannschalen (1"-Innengewinde) zum Schnellanschluß der Anschlußschläuche an 1"-Heizungsrohre. Die Maße der Kleinwärmepumpe: 1450 mm hoch, 460 mm breit, 750 mm tief.

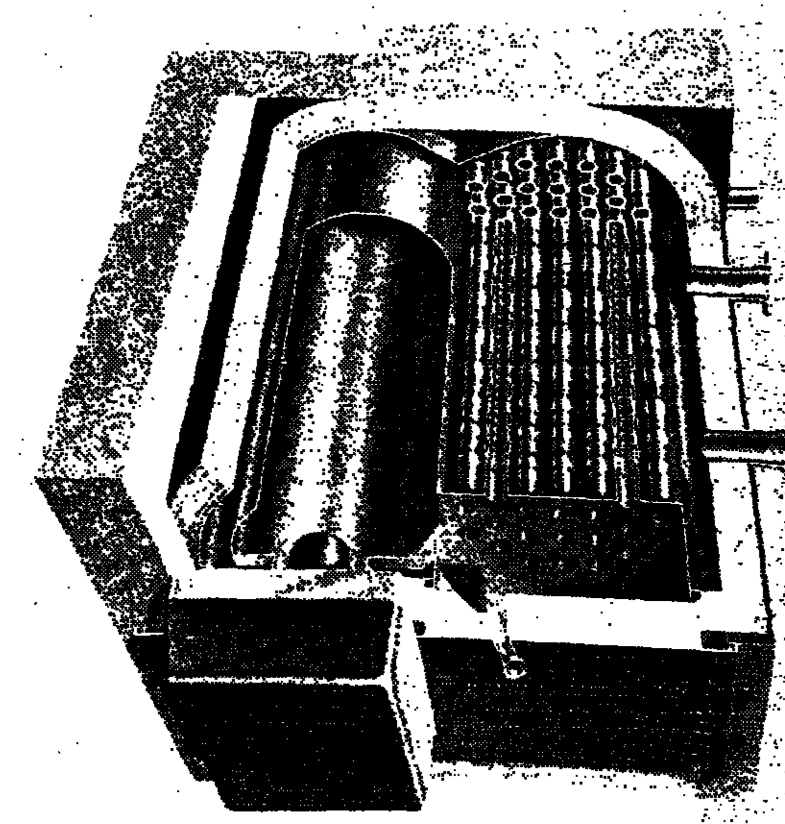
Das Gewicht beträgt 180 Kilogramm. Noch etwas zur Geräteinformation: Standard- und Komfortausführung entsprechen *selbstverständlich* den deutschen Sicherheitsbestimmungen; eine ausführliche Bedienungsanleitung liegt den Geräten bei; die Abtauung erfolgt *automatisch;* das Heizwasser im Gerät ist gegen Einfrieren *geschützt.* Bestellnummer: LI 4 Standard – 2WP2 140, LI 4 Komfort – 2WP2 141. Mit der Kleinwärmepumpe LI 4 rundet Siemens das Wärmepumpen-Programm in sinnvoller Weise nach unten ab. Siemens eröffnet somit einem breiten Kreis von Hausbesitzern den Zugang *zu einer umweltfreundlichen* und energiesparenden Heiztechnologie. Denn auch in Zukunft bleibt Energiesparen eine vorrangige Forderung – auch wenn der Ölpreis in den letzten Jahren relativ stabil geblieben ist *und die Illusion* weckte, die Versorgung mit Öl sei langfristig gesichert.

Anzeige

Viele der in Betrieben, Schulen und Verwaltungen installierten und betriebenen Heizkessel liegen im Wirkungsgrad – übers Jahr gerechnet – unter 80 Prozent

Das kann jetzt besser werden: die Viessmann Werke in Allendorf/Eder können mit dem Niedertemperaturkessel „Paro*mat-Duplex" neue Maßstäbe* im Bereich Mittel- und Großkessel setzen. Bei Konstruktion und Produktion dieses „Paromat-Duplex" mit seinen „Hybrid"-Heizflächen mit gesteuertem und dosiertem Wärme*übergang folgten die* Allendorfer konsequent dem Trend, auch größere Heizungen mit niedrigen Temperaturen zu fahren. So erreicht der Paromat-Duplex als Niedertemperaturkessel bei witterungsab*hängig geführtem Niedertem*peraturbetrieb Wirkungsgrade von bis zu 94 Prozent. So wird Heizenergie gespart und *die Umwelt geschont. Tatsächlich haben* – das ergaben Untersuchungen – sehr viele Heizkessel bei 2500 *Brenner-Betriebsstunden* 6000 Stunden Betriebsbereitschaft pro Jahr. Das ist eine Zeit, in der Energie fast ohne Nutzen verbraucht wird. *Denn die Bereitschafts*temperatur beträgt in der Regel 60 Grad Celsius und mehr. Diese Betriebsbereitschaftsverluste lassen sich jedoch reduzieren: der Kessel muß als Niedertemperaturkessel mit *gleitend abgesenkter Temperatur* betrieben werden. Um einer Kondensation der Heizgase entgegenzuwirken, bestehen die „Hybrid"-Heizflächen des *„Paromat-Duplex"* Niedertemperaturkessels aus zwei ineinandergeschobenen Stahlrohren. Diese sind durch ein spezielles Preßverfahren *wärmeleitend miteinander* verbunden. Damit ermöglichen die Viessmann-Ingenieure eine gesteuerte, dosierte Wärmeabfuhr. Und das funktioniert so: *die heizgasführende innere* Schale wird nicht unmittelbar *vom Wasser berührt, sie nimmt* deshalb eine höhere Temperatur an als die vom Kesselwasser umspülte äußere Schale. „Eine grundlegende Eigenschaft der ‚Hybrid'-Heizflächen ist der dosierte Wärme*durchgang der Heizgase an* das Kesselwasser. Damit wird der Kondensation von Heizgasen entgegengewirkt und alle Voraussetzungen für hohe Betriebssicherheit und lange Le*bensdauer geschaffen. Durch* eine Abgasautomatik ist die Konvektionsheizfläche so zu beeinflussen, daß die Abgastemperatur bei Teillastbetrieb nicht zu stark abfällt", beschreibt ein Sprecher der *Viessmann Werke das neue* System. Doch auch an die problemlose Installation wurde bei Viessmann gedacht: die Abmessungen des „Paromat-Duplex" erleichtern den Eintransport. Ein Kessel mit einer *Leistung von 75 bis 115 kW hat* nur eine Breite von 57,5 cm und eine Höhe von 124,5 cm. Das erleichtert wesentlich die Modernisierung von Heizungsanlagen im Altbaubereich – wo es ja am dringendsten nötig ist. *Hier gilt es, den Wirkungs*grad der Heizkessel zu steigern. Der mit Öl befeuerte Paromat-Duplex benötigt keine Wärmetauscher. Für den Duplex mit Gasfeuerung ist ein Wärmetauscher zu empfehlen. *(Der Gaswärmetauscher wird* auf Wunsch mitgeliefert). So kann der Paromat-Duplex mit einer Nennleistung von 100 kW pro Jahr 4000 Liter Heizöl einsparen – der 500-kW-Paromat-Duplex bringt es gar auf 16 000 *Liter gespartes Heizöl. Das be*deutet: der eingesparte Betrag für nicht benötigte Energie ergibt bei einem Austausch des alten Kessels gegen einen modernen Niedertemperaturkessel von Viess*mann Kapitalrückflußzeiten* von weniger als drei Jahren. (Paromat-Duplex *Niedertem*peraturkessel liefert Viessmann in Größen von 75 bis 1725 kW).

Viessmann Werke KG
3559 Allendorf (Eder)
Tel. 0 64 52 – 7 00



Renten weiter aufwärts

Der schwächere Dollar in Verbindung mit dem festeren Bonds-Markt in den USA hat die Nachfrage nach deutschen Rentenwerten weiter wachsen lassen. Bei den öffentlichen Anleihen gingen die Tagesgewinne in Einzelfällen – besonders bei den längeren Laufzeiten – über einen halben Punkt hinaus. Im Handel und der Banken wurden bei den Pfandbriefen bei Laufzeiten von fünf Jahren Renditen von 7,25 bis 7,30, bei 10 Jahren 7,55 bis 7,60 Prozent genannt. Ein Wermutstropfen in die zuversichtliche Stimmung fiel durch den „Kalender" für neue DM-Auslandsanleihen.

Bundesanleihen

[illegible]

Bundespost

[illegible]

Länder – Städte

[illegible]

Bankschuldverschr.

[illegible]

Bundesbahn

F 7 dgl. 77	2/87	100,25	100,25
F 6 dgl. 77	9/87	98,25	98,1
F 6 dgl. 78 II	7/88	97,35	97,35
F 6½ dgl. 77	5/89	98,45	98,3

M 7 dgl. Pf 20	99G	99G
B 5 Berl.Pfandb. Pf 7	102,5G	102,5G
B 7 dgl. Pf 31	100G	100G
B 6 dgl. Pf 34	98,25G	98,25G
B 6½ dgl. Pf 37	99,5G	99,5G
Hn 5 BrHann. Hypo. Pf 1	118G	118G
Hn 7 dgl. Pf 80	92,25G	92,25G
Hn 7½ dgl. Pf 87	97,5G	97,5G
Hn 6 dgl. KS 29	84G	84G
Hn 7 dgl. KS 30	99,85G	99,85G
D 5 Dt.Centbod. Pf 44	120,5G	120,5G

[illegible]

D 6 dgl. Pf 28	96,25G	96,75G
D 6½ dgl. Pf 67	86,5G	86,5G
D 5½ dgl. KO 3+E	126G	126G
D 7½ dgl. KO 77	100G	100G
S 5 RhHyp.Mannh.Pf59	110G	110G
S 5½ dgl. Pf 109	73,5G	73,5G
S 7 dgl. Pf 175	99,5G	99,5G
S 7 dgl. Pf 120	94G	94G
S 8 dgl. Pf 177	101,75G	101,75G
S 6 dgl. KS 77	82G	82G
Br 5 St.Kr.Ol-Br Pf17	124,25G	124,25G
Br 5½ dgl. Pf 24	107,75G	107,75G
Br 5 dgl. Pf 36	82,5G	82,5G

[illegible]

F 7½ Karstadt 71	100,3G	100,5
F 7½ Kaufhof 71	100,35G	100,35G
F 7½ dgl. 71	100,4G	100,4G
F 7½ dgl. 76	100,2G	100,1G
F 7½ Klöckner W. 71	100,15	100,15T
F 8 dgl. 72	100,6	100,5
F 6 NWK 61	99,4G	99,4G
F 6 dgl. 62	98,4G	98,6G
F 6 Ob.Don.Krwk. 64	96,6G	96,6G
F 6 Rh.Brkw. 65	97,7T	97,7T
F 6 dgl. 65	97T	97T
F 6 RWE 63	98,25bG	98,25bG
F 6 dgl. 65	97,75	97,5G

[illegible]

Sonderinstitute

[illegible]

Optionsscheine

[illegible]

Optionsanleihen

[illegible]

Industrieanleihen

[illegible]

F 5¾ Jusco 83 m. O	140,25	139,7G
F 5¾ dgl. 83 o. O	96,4	96,3
F 3½ Kansai Paint 84 m. O.	101,5	102
F 3½ dgl. 84 o. O.	88	87,5
F 3¾ Kaufhof 84 m. O.	99T	98,5
F 3¾ Kaufhof 84 o. O	76,5	76,5
F 3¾ Linde Int. m. O.	102,5T	103T
F 3¾ dgl. o. O	74,25T	74,25
F 3¾ Mitsubishi 84 m. O	105,5G	105,5
F 3½ dgl. 84 o. O.	91	91,5
F 3½ Nippon Flour 84 m.O	110G	110G
F 3½ dgl. 84 o. O.	92,5T	91
F 5¼ Rhythm Watch83 m.O	126G	126G
F 5¼ dgl. 83 o. O.	97,5T	97T
F 4¾ dgl. 84 m. O.	99,5G	99,5G
F 4½ dgl. 84 o. O.	91,5G	91,5G
F 3½ SBC Fin. 84 m.O.	96,7	96,75
F 3¼ dgl. o O 84	76	75,75
F 3¼ Tsumura Jun.84 m.O	105,5	110,25
F 3¼ dgl. 84 o. O.	86,9	86,75
F 4 Veba 85 m. O	116,5G	116,5
F 4 dgl. 85 o. O	80,35	80,25
F 6½ Wella.F.73 m O DM	168T	169T
F 6½ dgl. 73 o. O. DM	96,5T	96
M 5½ Stumpf 78 m. O	152bB	152bB
M 3½ dgl. 78 o. O.	92bG	92,5G

Währungsanleihen

[illegible]

Wandelanleihen

[illegible]

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

[illegible]

Wandelanleihen

	12.4.	11.4.
F 4¾ AKZO 69	88G	88G
F 5 Asics Corp. 83	103,5	103G
F 3½ All Nippon 78	123G	124G
F 3¾ Asahi Opt. 78	134G	136,5G
F 4¾ Canon Inc. 77	440G	440G
F 5¾ Daiei Inc. 80	130,5G	130,5bG
F 3 Daikin Int. 84	125	125,5
F 4¾ Fujitsu Lim. 78	690G	700G
F 5¼ Hoogovens 68	88G	88G
F 3¾ Izumiya Co. 78	137G	139G
F 3½ Jusco Co. 78	105,5G	105,5G
F 4 Kawashima Tex. 84	109G	110G

[illegible]

Ausländische Aktien in DM

	12.4.	11.4.
M Abbott Labor	155,9	[illegible]
F L'Air Liquide	–	[illegible]
D Akzo	99,5	[illegible]
F Alcan	78,9	[illegible]
F Alcoa	106	[illegible]

[illegible]

F Nymex	250G	250
H Occ. Petroleum	91	91
F Océ v. d. Grint	275G	275G
F Olivetti St.	9,95	10,1
F Olivetti Vz.	8,9	8,95
F Olympus Optical	14,2G	14,2G
H v. Ommeren	27G	27G
F Omron Tateisi	72	72G
F Pacific Telesis	214G	215G
F Pakhoed	60,8	60
F PanAm	16,4	16,3
D Parker Drilling	20,6	20,8
F Parker Hannifin	100	100G
F Pekio Wallsend	9,4	9,2

D Volvo A	–	–
D dgl. Nam B	–	–
M Wang Labor	59,5	60
F Warner Commun.	82,4	83
F Warner Lambert	119	121
F Wells Fargo	170G	170
M Western Deep L.	147,5	146,4
M Western Mining	8,65	8,7
M Westinghouse El.	91,5	92,5
F Westl.-Utrecht H.	92	92
M Weyerhaeuser	87,6	87,5
M Wheelock Marden	13,9	14,5bB
D Xerox Corp.	135	137,8

Warenpreise – Termine

Fester schlossen am Donnerstag die Gold- und Silbernotierungen an der New Yorker Comex. Knapp behauptet ging Kupfer aus dem Markt. Während Kaffee deutliche Abschläge hinnehmen mußte, konnte Kakao in allen Sichten Gewinne verbuchen.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	11. 4.	10. 4.
Mai	384,50	387,00
Juli	359,25	338,25
Sept.	336,75	337,25
Weizen Winnipeg (can. $/t)	11. 4.	10. 4.
Wheat Board cif.		
St. Lawrence 1 CW	245,54	245,79
Amber Durum	240,96	240,24
Roggen Winnipeg (can. $/t)		
Mai	133,30	133,10
Juli	137,50	137,20
Okt.	141,70	141,50
Hafer Winnipeg (can. $/t)		
Mai	133,70	134,90
Juli	130,70	132,20
Okt.	124,00	124,00
Hafer Chicago (c/bush)	11. 4.	10. 4.
Mai	168,75	167,75
Juli	165,00	164,00
Sept.	162,25	161,25
Mais Chicago (c/bush)		
Mai	282,50	282,50
Juli	282,75	283,00
Sept.	282,50	273,00
Gerste Winnipeg (can. $/t)	11. 4.	10. 4.
Mai	140,50	141,50
Juli	133,50	135,30
Okt.	124,70	125,50

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	11. 4.	10. 4.
Terminkontr. Mai	141,10	142,15
Juli	141,10	142,20
Sept.	140,50	141,50

Kakao New York ($/t)	11. 4.	10. 4.
Terminkontr. Mai	2365	2370
Juli	2166	2172
Sept.	2150	2155
Umsatz	3258	–
Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 Mai	3,82	3,75
Juli	4,02	3,95
Sept.	4,17	4,10
Okt.	4,29	4,22
Mai	5,67	4,67
Umsatz	8450	7992
Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	11. 4. 3,66	10. 4. 3,61
Kaffee London (£/t) Robusta-Kontrakt Mai	2108–2110	2165–2169
Juli	2155–2158	2208–2210
Sept.	2186–2188	2243–2244
Umsatz	3623	1863
Kakao London (£/t) Terminkontrakt Mai	1938–1939	1962–1964
Juli	1921–1922	1954–1955
Sept.	1888–1892	1926–1930
Umsatz	3602	2457
Zucker London ($/t), Nr. 6		
Mai	111,80–112,00	110,20–110,60
Aug.	116,60–116,80	115,20–115,60
Okt.	125,00–127,20	118,60–119,00
Umsatz	3952	1130
Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	11. 4.	10. 4.
schw. Sarawak spez.	670,00	660,00
weißer Sarawak	840,00	825,00
weißer Muntok	850,00	835,00

Baumwolle New York (c/lb)	11. 4.	10. 4.
Mai	159,[illegible]	158,50
Juli	160,[illegible]	159,10
Sept.	159,[illegible]	158,[illegible]
Nov.	158,[illegible]	157,[illegible]
Jan.	157,[illegible]	157,60
Umsatz	[illegible]	[illegible]

Öle, Fette, Tierprodukte

[illegible]

Leinsaat Winnip. (can. $/t)	11. 4.	10. 4.
Mai	375,00	372,50
Juli	377,70	376,00
Okt.	382,50	382,00
Kokosöl New York (c/lb) Westküste fob Werk	11. 4. –	10. 4. –
Erdnußöl Rotterdam ($/t) jegl. Herk. cif	12. 4. 1040,00	11. 4. 1015,00
Leinöl Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank	715,00	705,00
Palmöl Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif	675,00	675,00
Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	242,00	242,00
Kokosöl Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	820,00	820,00
Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	306,00	306,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

Juli	54,70	54,70
Okt.	54,80	54,80
Dez.	54,90	54,90
Umsatz	0	0
Tendenz: stetig		
Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype	11. 4.	10. 4.
Mai	628,0–632,0	627,0–632,0
Juli	638,0–639,5	639,5–642,0
Okt.	613,0–615,0	602,0–606,0
Umsatz	95	67
Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen	11. 4.	10. 4.
East African 3 long	680,00	680,00
undergraded	570,00	570,00
Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	11. 4.	10. 4.
April	12 438	12 501
Mai	12 332	12 450
Kautschuk London (p/kg)	11. 4.	10. 4.
Nr. 1 RSS loco	68,00–72,00	67,00–72,00
Mai	70,50–73,00	71,00–73,50
Juni	71,50–74,00	72,00–74,50
Juli	72,50–75,00	73,00–75,50
Tendenz: nominell		

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 troy-ounce (Feinunze) = 31,1035 g, 1lb = 0,4536 kg; 1 t = 78 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).

Westdeutsche Metallnotierungen

	12. 4.	11. 4.
[illegible]	[illegible]	341,05–341,43
[illegible]	[illegible]	351,59–351,78
[illegible]	[illegible]	122,24–122,62
[illegible]	[illegible]	119,94–120,19
Nickel: Basis London laufend. Monat	1685,56–1689,48	1684,16–1686,08
drittfolg. Monat	1658,88–1660,80	1668,84–1670,75
Zink: Basis London laufend. Monat	277,25–278,12	274,85–275,33
drittfolg. Monat	273,79–274,16	276,46–276,67
Produz.-Preis	294,53	297,98
Feinzinn 99,9%	4094–4135	4045–4085

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	12. 4.	11. 4.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz)*)	466,94–470,20	473,25–476,51
Blei in Kabeln	127,50–128,50	130,00–131,00
Aluminium für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	455,00–458,50	455,00–458,50
Vorziehdraht	464,00–464,50	464,00–464,50

*Auf der Grundlage der Meldungen über höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller.

Messingnotierungen

	12. 4.	11. 4.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	432–441	437–447
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	472–476	478
MS 63	472–479	476–482

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn	11. 4.	10. 4.
ab Werk prompt (Ring./kg)	29,38	29,35

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	12. 4.	11. 4.
Leg. 225	403–410	413
Leg. 226	405–412	415
Leg. 231	435–445	445–448
Leg. 233	445–455	455–458

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

Edelmetalle

	12. 4.	11. 4.
Platin (DM je g)	32,20	31,70
Gold (DM je kg Feingold)		
Banken-Vkpr.	33 030	33 300
Rücknahmepr.	32 280	32 550
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkpr.	33 250	33 400
Rücknahmepr.	32 420	32 570
verarbeitet	34 880	35 030
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	32 630	32 720
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkpr.	673,90	687,80
Rücknahmepr.	654,10	667,70
verarbeitet	703,40	718,00

Internationale Edelmetalle

Gold (US-$/Feinunze)	11. 4.	10. 4.
London 10.30	329,00	323,30
15.00	329,90	332,25
Zürich mittags	328,25–328,75	323,60–324,10
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	99 400	99 900
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	542,05	548,80
3 Monate	558,35	565,60
6 Monate	573,95	581,90
12 Monate	601,95	611,75
Platin (£-Feinunze)	11. 4.	10. 4.
London fr. Markt	240,05	236,30
Palladium (£-Feinunze)		
London 1. Händlerpr.	96,70	93,80

New Yorker Preise	11. 4.	10. 4.
Gold H & H Ankauf	332,50	327,25
Silber H & H Ankauf	671,50	669,50
Platin fr. Händlerpr.	273,00–277,00	273,00–277,00
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	115,50–116,50	113,25–114,25
Produz.-Preis	150,00	150,00
Silber (c/Feinunze)		
April	668,70	660,80
Mai	668,00	662,00
Juli	675,00	667,50
Sept.	678,00	671,50
Dez.	688,10	682,00
Jan.	704,50	699,00
Feb.	712,20	705,20
Umsatz	28 000	–

New Yorker Metallbörse

Kupfer (c/lb)	11. 4.	10. 4.
April	64,55	64,60
Mai	64,80	64,90
Juli	65,25	65,30
Sept.	65,55	65,60
Dez.	65,85	65,90
Jan.	66,20	66,25
Febr.	66,45	66,50
Umsatz	11 500	–

Londoner Metallbörse

Aluminium (£/t)	12. 4.	11. 4.
Kasse	879,50–880,00	884,50–885,50
3 Monate	904,00–904,50	911,50–912,00
Blei (£/t) Kasse	312,00–313,00	312,00–313,00
3 Monate	311,00–312,00	313,50–314,50
Kupfer Highergrade (£/t)		
mittags Kasse	1195,0–1196,0	1214,0–1215,0
3 Monate	1196,5–1197,5	1223,0–1224,0
abends Kasse	–	1204,5–1205,0
3 Monate	–	1212,0–1213,0
(Kupfer-Standard) Kasse	1192,0–1194,0	1201,0–1203,0
3 Monate	1197,0–1199,0	1212,0–1214,0
Zink (£/t) Kasse	722,00–724,00	717,00–719,00
3 Monate	713,00–714,00	722,00–723,00
Zinn (£/t) Kasse	9775–9785	9790–9800
3 Monate	9775–9776	9780–9790
Quecksilber ($/Fl)	–	290–300
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	73–75

Kostolany Börsenseminare

Für Laien, Anleger und Profis
Wie kann man den Börsentrend selbst ermitteln?
Gebote und Verbote für Anleger
Anlagen – Strategien – Instrumente
(z. B. Aktien, Optionen, Kontrakte, Zero-Bonds)

Aktuelle Anlageperspektiven
Internationale Börsentrends 1985
Anleihen wieder attraktiv?
Geht die Aktienhausse weiter?
Dollar tiefer, Gold höher?
Bankenkrach unaufhaltsam?
Crash/Deflation oder erneute Inflation?

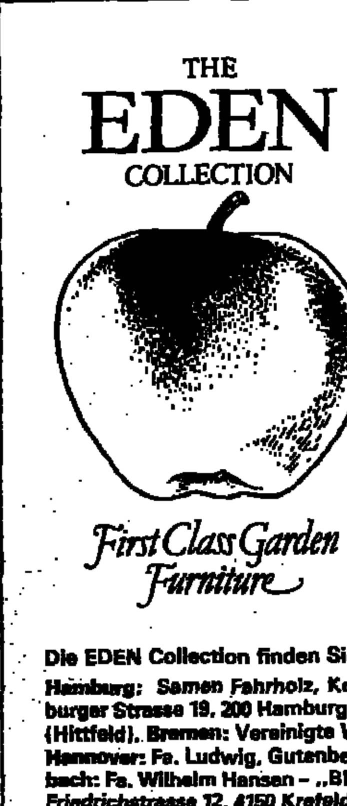
Letztes Seminar vor der Sommerpause: 20.–21. April 1985 in Frankfurt

Im Mai folgen 2 internationale Investment-Konferenzen:
London, 5.–10. Mai 1985
Lausanne, 13.–17. Mai 1985

organisiert von
Charles Githler's INVESTMENT SEMINARS INCORPORATED
führender unabhängiger US-Veranstalter von Investment-Kongressen.
30 international anerkannte Anlageexperten aus USA und Europa, u. a.
André Kostolany – Norman Fosback
Ian McAvity – Arnaud de Borchgrave
John Templeton – Gottfried Heller
mit ihren Prognosen über Aktien, Anleihen, Gold, Währungen, Immobilien etc.

Anfragen/Anmeldung: Kostolany Börsenseminare, Kaufingerstraße 31 · 8000 München 2, Telefon 0 89 / 22 66 64

Die Zentralredaktion **der WELT** arbeitet in Bonn, dem politischen Zentrum der Bundesrepublik Deutschland. W 3400



„ES IST IMMER ERLAUBT DAS LEBEN ZU GENIESSEN"

Die EDEN Collection ist eine neukonzeptierte hoch wertige Möbelcollection aus Schweden die es Ihnen erlaubt Eleganz und Bequemlichkeit des Innenlebens ins Freie mitzunehmen.

Die EDEN Collection finden Sie bei:
Hamburg: Samen Fahrholz, Kollaustrasse 129 – 135, 2000 Hamburg 61 • Karstadt Einrichtungshaus, Hamburger Strasse 19, 200 Hamburg 76 (Barmbek) • Fa. Mathies, Hittfelder Schulstrasse 10 + 17, 2105 Seevetal 1 (Hittfeld). Bremen: Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk AG, Am Wall 175 – 177, 2000 Bremen 1. Hannover: Fa. Ludwig, Gutenbergstrasse 21, 3005 Hemmingen – Westerfeldt (bei Hannover). Mönchengladbach: Fa. Wilhelm Hansen – „Bleichesmühle" Hehler 92, 4056 Schwalmtal – Hehler. Krefeld: Fa. Ziellenbach, Friedrichstrasse 12, 4150 Krefeld 1. Mühlheim: Karstadt Einrichtungshaus im Rhein – Ruhr -Zentrum, Humboldtring 5, 4330 Mühlheim/Ruhr – Heissen. Recklinghausen: Gartencenter Risse, Hochlarmarkstrasse 8 – 12, 4350 Recklinghausen. Osnabrück: Dopjans – Möllmann, Krahnstrasse 1 – 2, 4500 Osnabrück. Dortmund: Gartencenter Risse, Indupark, Brennaberstrasse 7, 4600 Dortmund – Oespel. Bielefeld: Fa. Korsmeier KG, Eckendorferstrasse 100, 4800 Bielefeld 1. Aachen: Fa. Doberg GmbH und Co. KG Industriestrasse 2 – 14, 5120 Herzogenrath – Kohlscheid. Stuttgart: Behr Möbel GmbH, Hindenburgbau, 7000 Stuttgart 1 • Fa. Korb – Mayer, Schulstrasse 2, 7000 Stuttgart 1 • Behr Möbel GmbH, an der Autobahn, 7317 Wendlingen/Neckar. Bayreuth: Gartencenter Feustel, Königsallee 45, 8580 Bayreuth.

Wer Kapitalanlagen in den USA besitzt . . .

. . . sollte *ICMA kennen.

* ICMA – Das internationale Cash Management + Account von Merrill Lynch

Wenn Sie z. B. US-$-Wertpapiere haben, sollten Sie auf das ICMA-Konzept nicht verzichten.

- **Sofortige Verfügbarkeit Ihres angelegten Kapitals*** Durch US-$-Scheck und eine Sonder-VISA-Karte können Sie sofort und weltweit über Ihr Kapital und Ihre Kreditlinie verfügen
- **Tägliche Guthabenverzinsung**
- **Ein Wertpapierkonto mit Beleihungsmöglichkeit**
- **Versicherung** US-$ 10 Mio. Deckungssumme pro Kunde/Wertpapierkonto
- **Service** Auch nach Feierabend – täglich bis 22.00 Uhr
- **Kosten** Nur Kontoführungsgebühr von $ 50 p. a.
- **Professionelle Beratung**

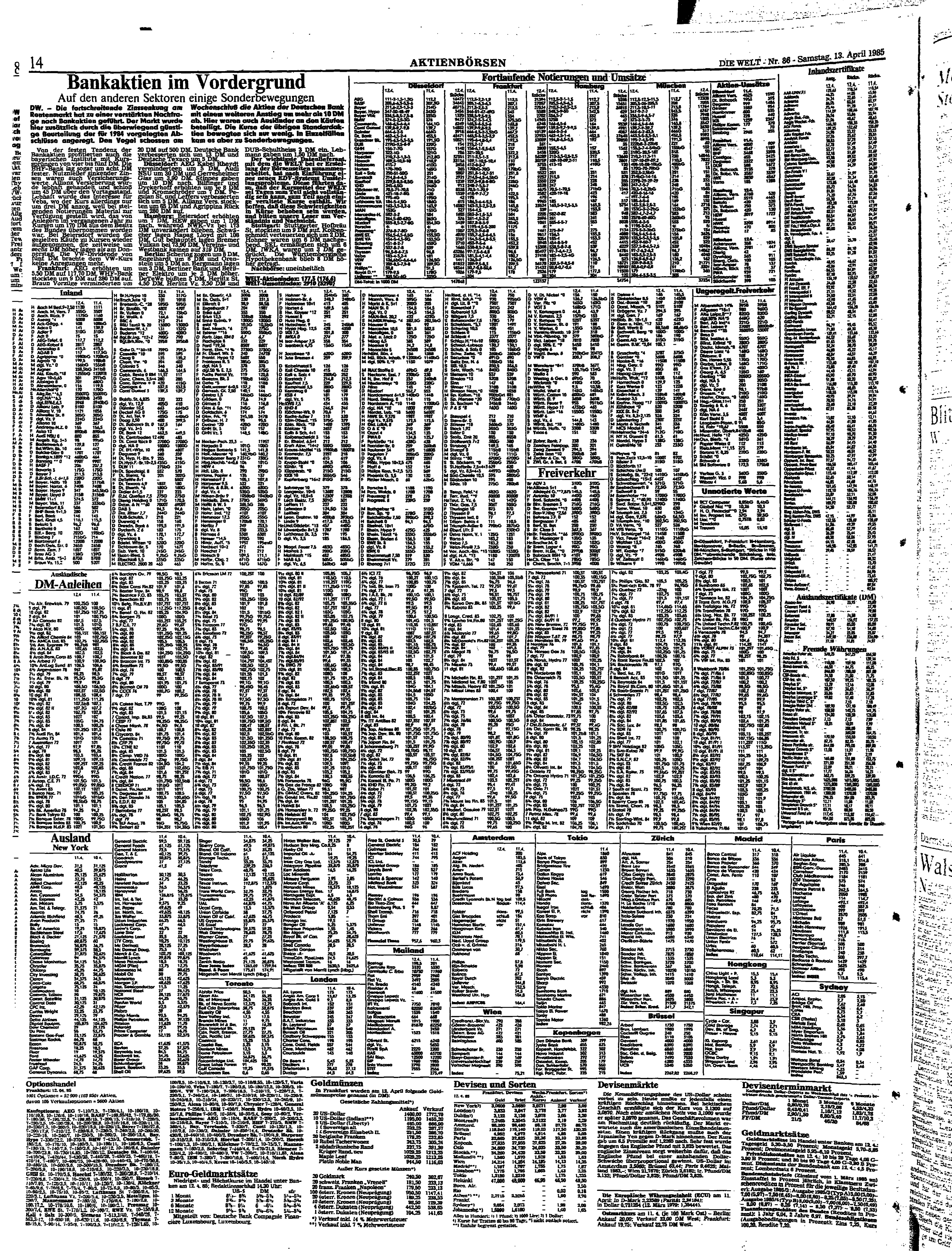
* Minimum-Einlage ab $ 25.000

Merrill Lynch

Ein führendes Investmenthaus auf dem Finanz- und Kapitalmarkt USA

Wenden Sie sich für weitere Informationen an das nächstgelegene Büro des deutschen Repräsentanten Merrill Lynch AG.

4000 Düsseldorf · Karl-Arnold-Platz 2 · Telefon 02 11 / 4 58 10
6000 Frankfurt/Main · Ulmenstraße 30 · Telefon 0 69 / 7 15 30
2000 Hamburg 1 · Paulstraße 3 · Telefon 0 40 / 32 14 91
8000 München 2 · Promenadeplatz 12 · Telefon 0 89 / 23 03 60
7000 Stuttgart 1 · Kronprinzenstraße 14 · Telefon 07 11 / 2 22 00



Bankaktien im Vordergrund

Auf den anderen Sektoren einige Sonderbewegungen

DW. – Die fortschreitende Zinssenkung am Rentenmarkt hat zu einer verstärkten Nachfrage nach Bankaktien geführt. Der Markt wurde hier zusätzlich durch die überwiegend günstige Beurteilung der für 1984 vorgelegten Abschlüsse angeregt. Den Vogel schossen am Wochenschluß die Aktien der Deutschen Bank mit einem weiteren Anstieg um mehr als 10 DM ab. Hier waren auch Ausländer an den Käufen beteiligt. Die Kurse der übrigen Standardaktien bewegten sich nur wenig. In Einzelfällen kam es aber zu Sonderbewegungen.

Von der festen Tendenz der Bankaktien profitierten auch die bayerischen Institute mit Kurssprüngen von vier bis fünf DM. Die BHF-Bank lag sogar um acht DM fester. Nutznießer sinkender Zinsen waren auch Versicherungswerte. Allianz Versicherung wurde lebhaft gehandelt und schloß um 45 DM über den Vortagsstand. Lebhaft wurde das Interesse für Veba, wo der Kurs allerdings nur um drei DM anzog, weil bei steigenden Notierungen Material zur Verfügung gestellt wird, das von Anlegern im vergangenen Jahr zu Kursen um 170 DM aus dem Besitz des Bundes übernommen worden war. Bei Beiersdorf wurden die gezielten Käufe zu Kursen wieder aufgenommen, die zeitweise um sechs DM höher lagen als am Donnerstag. Die VW-Dividende von fünf DM brachte dem VW-Kurs keine Anregungen mehr.

Frankfurt: AEG erhöhten um 5,50 DM auf 117,70 DM. WHF-Bank stockten um 9 DM auf 280 DM auf. Braun Vorzüge verminderten um 20 DM auf 500 DM. Deutsche Bank verbesserten sich um 13 DM und Deutsche Texaco um 5 DM.

Düsseldorf: AEG Kabel Rheydt verminderteen um 5 DM, Audi NSU um 30 DM und Gerresheimer Glas um 3,90 DM. Stinnes gaben um 10 DM nach. Bilfinger und Dyckerhoff erhöhten um je 8 DM und Kromschröder um 7 DM. Pegulan St. und Leffers verbesserten sich um 5 DM. Allianz Vers. stockten um 65 DM und Agrippina Rück um 280 DM auf.

Hamburg: Beiersdorf erhöhten um 7 DM. HEW gaben um 1 DM nach, während NWK-Vz bei 173 DM unverändert blieben. Schwächer lagen Hapag Lloyd mit 108 DM. Gut behauptet lagen Bremer Vulkan bei 73,90 DM. Vereins- und Westbank kamen auf 319 DM.

Berlin: Schering zogen um 8 DM, Engelhardt um 6 DM und Orenstein um 5 DM an. Bergmann lagen um 3 DM, Berliner Bank und Berliner Elektro um je 2 DM höher. DeTeWe büßten 5 DM, Herlitz St. 4,50 DM, Herlitz Vz. 3,50 DM und DUB-Schultheiss 3 DM ein. Lehmann gaben um 1,50 DM nach.

Der wichtigste Datenlieferant, mit dem die WELT bei er Erstellung der Börsenseiten zusammenarbeitet, hat nach Einführung eines neuen EDV-Systems Umstellungsprobleme. Diese führten dazu, daß der Kurszettel der WELT sei Tagen zum Teil nicht vollständig sein kann, zum Teil auch einige veraltete Kurse enthält. Wir hoffen, daß diese Schwierigkeiten in Kürze behoben sein werden, und bitten unsere Leser um Verständnis und Nachsicht.

Stuttgart: Stuttgarter Hofbräu St. stockten um 9 DM auf. Kolbenschmidt verteuerten sich um 2 DM. Hohner waren um 6 DM nachgebend. SEL ermäßigten sich um 6 DM. IWKA waren um 3 DM gedrückt. Die Württembergische Hypothekenbank blieb 8 DM höher gefragt.

Nachbörse: uneinheitlich

WELT-Aktienindex: 177,5 (176,6)
WELT-Umsatzindex: 2918 (3290)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Inland

Freiverkehr

Ungeregelt. Freiverkehr

Unnotierte Werte

Ausländische DM-Anleihen

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausland

New York

Toronto

London

Amsterdam

Mailand

Tokio

Wien

Kopenhagen

Zürich

Brüssel

Madrid

Paris

Hongkong

Singapur

Sydney

Optionshandel

Frankfurt: 12. 04. 85
1001 Optionen = 52 900 (103 950) Aktien,
davon 105 Verkaufsoptionen = 5600 Aktien

Kaufoptionen: AEG 7-110/7,5, 7-120/4,1, 10-100/19, 10-110/10,6, 10-120/6, 10-110/16, **BASF** 7-169,65/42, 7-179,65/30, 7-180/30, 7-190/22,5, 7-199,65/15, 7-200/15, 7-210/10, 7-220/5, 7-230/2,5, 10-190/29,4, 10-200/20,6, 10-210/16,6, 10-220/11,15, 10-230/7,5, 10-260/5, 10-220/15,9, 10-230/12, **Bayer** 7-190/27,6, 7-200/17,9, 7-210/12, 7-220/8,5, 7-230/3, 7-240/2,5, 10-200/30, 10-220/16, 10-240/7, 10-250/5, 10-280/3, 10-250/12,4, **Bay. Hypo** 7-330/22,2, 10-370/8, **BMW** 7-420/3, **Commerzbk.** 7-180/2,6, 10-170/10, 10-180/5,1, 10-180/11, 10-190/6,5, **Conti** 7-130/15, 7-140/7,5, 7-150/3,6, 10-140/12, 10-160/5,4, **Daimler** 10-700/23,8, 10-730/14,85, 10-760/12, **Deutsche Bk.** 7-400/64, 7-410/54, 7-420/44, 7-430/35, 7-440/28, 7-450/25, 7-460/19, 7-470/14, 7-480/7, 10-400/75, 10-420/60, 10-440/43, 10-470/30,8, 10-480/15, 10-500/5,6, 10-500/15,5, **Dresdner Bk.** 7-190/12, 7-200/5,9, 10-190/18,6, 10-210/6,5, 10-220/3,5, 10-230/18,9, **GHH** St. 10-170/5,5, **Hoechst** 7-180/33, 7-200/20,8, 7-210/14, 7-220/6,8, 7-230/4,2, 10-230/8, 10-250/4, 10-250/7, **Hoesch** 7-110/7,05, 7-120/3,5, 10-110/11, 10-120/7, 10-130/4, **Klöckner** 7-65/9,6, 7-70/6,5, 7-75/4, 7-80/3, 10-75/6,9, 10-80/5, 10-85/3, 10-90/2,5, 10-75/10, 10-95/2, **Lufthansa St** 7-200/9,4, 10-220/5,1, **Lufthansa Vz.** 7-200/5,4, 10-230/3,5, **Metallges.** 10-290/7, **Mannesmann** 7-160/10, 7-170/6,4, 7-180/2,9, 10-160/17,2, 10-170/10,6, 10-180/6, 10-190/2,1, **Preussag** 10-300/7,4, **RWE St.** 7-170/1,2, 10-160/7, **RWE Vz.** 10-150/9,8, **Kali + Salz** 10-300/5, **Siemens** 7-513,3/40, 7-540/26, 7-563,3/12, 10-600/10, 10-620/11,6, 10-630/6,9, **Thyssen** 7-85/15,6, 7-90/14, 7-95/8, 7-100/3,5, 7-110/2,2, 7-120/1,65, 10-100/8,5, 10-110/6,2, 10-120/3,7, 10-110/8,55, 10-120/5,7, **Varta** 10-190/10, **Veba** 7-180/7, 7-190/3,6, 10-180/13,2, 10-200/3, 10-200/4, **VW** 7-190/24,9, 7-200/16,5, 7-210/12, 7-220/7,5, 7-230/5,1, 7-240/2,4, 10-190/31, 10-210/18, 10-220/11, 10-230/9, 10-240/6,5, 10-210/24, 10-220/17, 10-230/13,5, 10-240/9, 10-250/8,2, **Alcan** 10-80/6, 10-90/7,9, **Chrysler** 7-120/4, **General Motors** 7-250/8,1, **IBM** 7-450/7, **Norsk Hydro** 10-40/3,5, 10-35/7,8, **Philips** 7-50/5, 10-55/4, 10-55/5,4, **Sony** 10-60/2, **Verkaufsoptionen: AEG** 10-110/4, **BASF** 7-200/2, 10-200/3,2, 10-210/6,5, **Bayer** 7-210/5, 10-210/6, **BHF** 7-270/5, **BMW** 7-360/4,1, **Bay. Vereinsbk.** 7-330/7, **Conti** 10-130/1,2, 10-140/5,8, 10-130/3, **Daimler** 10-650/14,4, **Deutsche Bk.** 10-430/8, 10-440/10, 10-400/2, **Dresdner Bk.** 7-190/4,9, **Harpener** 10-310/2,9, 10-310/3,9, **Hoechst** 7-200/1,4, 10-200/2, **Hoesch** 7-100/1,3, 10-100/2,1, **Klöckner** 7-70/2,2, 10-75/5,7, **Mannesmann** 7-160/3,5, **Schering** 7-440/4,4, 7-470/21,5, **Siemens** 7-520/4,2, 10-490/2, 10-480/3, **VW** 7-200/2, 10-210/11,85, **Alcan** 7-80/3, **IBM** 7-380/7, 7-390/10,6, 7-400/14,4, **Norsk Hydro** 10-35/1,5, 10-40/4,5, **Xerox** 10-140/5,5, 10-140/10.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 12. 4. 85; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	8½–8⅝	5⅝–5¾	5¼–5⅜
3 Monate	8¾–9⅛	5⅞–6⅛	5⅜–5½
6 Monate	8⅞–9¼	6 –6⅛	5½–5⅝
12 Monate	9⅛–9½	6¼–6⅜	5⅝–5¾

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 12. April folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1400,00	1772,70
10 US-Dollar (Indian)**)	1195,00	1455,20
5 US-Dollar (Liberty)	485,00	666,90
1 £ Sovereign alt	232,25	287,57
1 £ Sovereign Elizabeth II.	231,50	286,70
20 belgische Franken	179,25	232,85
10 Rubel Tscherwonez	243,75	305,24
2 südafrikanische Rand	227,75	281,30
Krüger Rand, neu	1029,25	1213,25
Maple Leaf	1029,25	1213,25
Platin Noble Man	944,50	1116,63
Außer Kurs gesetzte Münzen*)		
20 Goldmark	240,50	302,67
20 schweiz. Franken „Vreneli"	181,50	233,13
20 franz. Franken „Napoléon"	179,50	233,13
100 österr. Kronen (Neuprägung)	950,50	1147,41
20 österr. Kronen (Neuprägung)	189,25	238,55
10 österr. Kronen (Neuprägung)	98,50	129,39
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	442,50	538,65
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	104,25	141,65

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

12. 4. 85	Frankfurt. Devisen Geld	Frankfurt. Devisen Brief	Wechs.-Frankfurt. Sorten*) Ankdn.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York³)	3,0609	3,0680	3,0271	2,99	3,09
London¹)	3,833	3,847	3,778	3,77	3,92
Dublin¹)	3,122	3,136	3,078	3,05	3,20
Montreal³)	2,2465	2,2545	2,2122	2,19	2,29
Amsterd.	88,260	88,480	88,18	87,75	89,75
Zürich	118,940	119,140	119,03	117,50	120,25
Brüssel	4,952	4,972	4,914	4,85	5,05
Paris	32,665	32,825	32,36	32,10	33,85
Kopenh.	27,835	27,955	27,625	27,25	29,00
Oslo	34,600	34,720	34,035	33,50	35,25
Stockh.**)	34,280	34,420	32,50	33,25	35,00
Mailand²) **)	1,560	1,570	1,529	1,53	1,63
Wien	14,214	14,254	14,195	14,13	14,35
Madrid**)	1,787	1,797	1,755	1,75	1,87
Lissabon**)	1,775	1,795	1,665	1,43	2,25
Tokio	1,2180	1,2210	–	1,175	1,235
Helsinki	47,800	48,000	46,95	46,50	48,50
Buen. Air.	–	–	–	–	3,50
Rio	–	–	–	0,03	0,18
Athen*) **)	2,2715	2,3255	–	1,90	2,70
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,054	2,073	–	1,99	2,09
Johannesbg.*)	1,5990	1,6180	–	1,40	1,65

Alles in Hundert: ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisenmärkte

Die Konsolidierungsphase des US-Dollar scheint vorbei zu sein. Heute mußte er jedenfalls einen kräftigen Rückschlag hinnehmen. Bei hektischem Geschäft ermäßigte sich der Kurs von 3,1300 auf 3,0870. *Nach einer amtlichen Notiz von 3,1000* wurde er später 3,0970 genannt. Das Geschäftsvolumen war am Nachmittag deutlich rückläufig. Der Markt erwartete auch die amerikanischen Einzelhandelsumsätze. Einen kräftigen Rückgang mußte auch der Japanische Yen gegen D-Mark hinnehmen. Der Kurs gab um 6,5 Promille auf 1,2265 nach. Sehr fest wurde dagegen das Englische Pfund mit 3,825 bewertet. Das englische Zinsniveau sorgt weiterhin dafür, daß das Englische Pfund bei einer anhaltenden Dollar-Schwäche überproportional gewinnt. US-Dollar in: *Amsterdam 3,5060; Brüssel 63,44; Paris 9,4625; Mailand 1983,–;* Wien 21,7670; Zürich 2,6182; Ir. Pfund/DM 3,132; Pfund/Dollar 3,825; Pfund/DM 3,825.

Die Europäische Währungseinheit (ECU) am 11. April: *In D-Mark 2,23589 (Parität 2,24184);* in Dollar 0,721254 (12. März 1979: 1,35444).

Ostmarkkurs am 11. 4. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf *20,00; Verkauf 23,00 DM West; Frankfurt:* Ankauf 19,75; Verkauf 22,75 DM West.

Devisenterminmarkt

Nachgebende Dollar-Deports zu Wochenschluß (bis ¼ Prozent) bewirken deutlich geschrumpfte Dollar-Termin-Deports.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,80/0,70	2,18/2,08	4,53/4,23
Pfund/Dollar	0,43/0,41	1,16/1,12	1,83/1,78
Pfund/DM	2,90/1,50	6,80/5,40	11,7/10,3
FF/DM	21/5	46/30	84/68

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 12. 4.: Tagesgeld 5,30–5,50 Prozent; Monatsgeld 5,70–5,85 Prozent; Dreimonatsgeld 5,95–6,10 Prozent.

Privatdiskontsätze am 12. 4.: 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 12. 4.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 6 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. März 1985 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/3: Ausgabe 1985/3 (Typ A) 5,00 (5,00)–7,00 (5,97)–7,50 (6,45)–8,00 (6,80)–8,25 (7,05)–8,50 (7,25). Ausgabe 1985/4 (Typ B) 5,00 (5,00)–7,00 (6,00)–7,50 (6,49) – 8,00 (6,87) – 8,25 (7,14) – 8,50 (7,37) – 8,50 (7,53) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 6,04, 2 Jahre 6,97. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,25, Kurs 100,20, Rendite 7,20.

Metro zur Stoßzeit

eb. – Sag' mir, wo die Männer sind, wo sind sie geblieben? Unter diesem Motto befragten – frei nach Marlene Dietrich – französische Meinungsforscher eine stattliche Anzahl von Männern zwischen 18 und 65. Sie wollten eruieren, wie viele bindungswillige Franzosen es heute gibt und wo sie zu finden sind. Frankreichs Frauen – nicht ganz so emanzipiert wie ihre nördlicheren Schwestern – jammern in jüngster Zeit immer wieder, wie selten sie einem geeigneten Partner begegnen. Sie beneiden ihre Großmütter, die das zu Hause im Schutze der Familie taten und denen die Verehrer zu Füßen lagen, ja, sich manchmal ihretwegen sogar duellierten.

Sie wundern sich, daß in alten Boulevard-Komödien die Hauptdarstellerin stets mit mehreren Anbetern umgeben ist. Die Usancen der Belle Epoque sind eben lange vergessen. Der Mann erobert nicht mehr seine Dulcinea, sondern wartet auf ihr Stichwort. Maupassant wäre entsetzt über die mangelnde Galanterie heutiger junger Männer, und Marcel Proust würde staunen, in welch rüder Umgangssprache Paare heute miteinander verkehren und daß sie den Eltern bei der Partnerwahl jederlei Einmischung verbieten.

Die in Sachen Liebe und dem dazugehörigen sozialen Umfeld so versierte Zeitschrift „Elle" präsentiert in ihrem jüngsten Heft erstaunliche Zahlen der von ihr angeregten Umfrage des Instituts IFOP: Etwa fünfeinhalb Millionen französischer Männer stehen einer Bindung durchaus positiv gegenüber. 3 800 000 der Befragten haben noch keine bessere Hälfte gefunden, 10 350 000 sind verheiratet oder mehr oder weniger fest an eine Partnerin gebunden, geben aber häufig zu, einem Seitensprung oder einem ernsthaften Partnerwechsel durchaus nicht abgeneigt zu sein. 4450 000 bleiben – dieser demoskopischen Untersuchung nach – frei für den Abschuß. Man muß ihnen nur begegnen. Das geschieht bestimmt nicht im Ferienclub, auch nicht im Lokal, nicht beim Sport, schon gar nicht im Konzert.

Wo dann? Laut IFOP lernen sich Franzosen in öffentlichen Verkehrsmitteln kennen. Frankreichs holder Weiblichkeit sei also bei der Suche nach dem Traumpartner empfohlen, das Auto in der Garage zu lassen und lieber den Vorortzug, die Metro oder den Bus zu nehmen. Möglichst zur Rush-hour.

Die Faszination der Illusionen – Gedanken über den ungarischen Sozialphilosophen Georg Lukács

Ketzer im Sandkasten des Marxismus

Es ist hundert Jahre nach der Geburt von Georg Lukács wohl nicht mehr möglich, ein angemessenes Bild von der Faszination zu vermitteln, die einst von seinen Werken ausging, oder einen gebührlichen Begriff von den Debatten zu erhalten, die seine Standthesen und seine Wendepunkte früher einmal auslösten.

Wer soll heute noch, nachdem die Aktualität verdampft ist und die Bezüge verglüht sind, die Geduld aufbringen, sich in ein Werk hineinzulesen, dessen Umfang so groß ist, daß mit einer Gesamtausgabe nicht gerechnet werden kann? Weil es mit den Zeitläuften weniger und weniger lesbar geworden ist, erscheint eine solche Edition allerdings auch nicht mehr nötig zu sein.

Der gleichwohl verdiente Nachruhm wäre am besten bei einem Plutarch des 20. Jahrhunderts aufgehoben, der das Exemplarische dieser Gestalt aus den Wirren der Zeit herausholte und in ihrer intellektuellen Physiognomie – ein Lieblingstopos des späten Lukács – die geistesgeschichtliche Rolle festhielte, um die Beschäftigung mit Texten von schwindender Bedeutung zu ersparen.

Vor 1914 bewegte sich Georg Lukács, der jüdischem Bankiersmilieu aus Budapest entstammte, in der Nähe von Stefan George und Paul Ernst, Max Weber und Georg Simmel. „Die Seele und die Formen" (1911) und die „Theorie des Romans" (entstanden 1915) waren die Hauptwerke dieser Periode, in der er einer Zeit der Auflösung mit einer stoischen Formauffassung begegnete.



Ein Plutarch wäre nötig, um die Erinnerung an ihn wachzuhalten: Der Marxologe und Ästhetiker Georg Lukács (1885 bis 1971) FOTO: DPA

1918 wurde der sensible Bankierssproß Kommunist und stieg als Minister im Rätekabinett Béla Kuns in Kürze zur Spitze der ungarischen Bewegung auf, ohne indessen jemals prägenden politischen Einfluß auszuüben. Das Standardwerk „Zur Soziologie des Parteiwesens" von Robert Michels, das er überheblich und leichtfertig kritisierte, hätte ihn rechtzeitig darüber aufklären können, daß er keine Figur für die Zentrale war.

Georg Lukács blieb als Kommunist bis zu seinem Tode im Jahre 1971 „Abweichler", dessen eminente strategische und taktische Begabung in aussichtslosen Manövern verpuffte. Zunächst war er Linksabweichler, eroberte sich den Marxismus stürmisch mit dem Werk „Geschichte und Klassenbewußtsein" (1923), mit dem er im dogmengeschichtlichen Spektrum nach dem Verfall der deutschen und der Erstarrung der russischen Lehre die avancierteste Position einnahm. Von 1928 an wurde er verhaltener Rechtsabweichler und publizierte seine „Blum-Thesen", die den Euphemismus der „demokratischen Diktatur" ernst nahmen und ihn gegenüber den „Hohenpriestern" der Partei verteidigten.

Die Entwicklung vom Revolutionären zum Staatsmännischen berührt ungemein sympathisch. Sie hätte einen würdigeren Gegenstand verdient. Denn der aufsteigende Kommunismus erfüllte nichts von dem, woran das niedergehende Bürgertum gescheitert war. So führten die Elemente, die Lukács zur Erneuerung des Marxismus einsetzte, zu seiner notwendigen Dekomposition.

Die aufregenden Ketzereien von Georg Lukács fanden damit aber auch ihre zeitliche Grenze in dem Glauben an die Gültigkeit der marxistischen Lehre. Mit deren geistigem Tod, den niemand heute mehr ernsthaft bezweifelt, sind auch Lukács' häretische Impulse erloschen. Ohne eigenständige Ansätze haben sie schon seit Jahren keine Adressaten mehr.

Die vertrackte Bindung an die Doktrin erschwerte immer schon ein adäquates Verständnis der Texte. Die Schwemme der westlichen Lukács-Rezeption, die dem Meister selbst manches Kopfschütteln abnötigte, war ein Meer von hermeneutischen Blüten. Seine Anstöße, das erstarrte System zu bewegen oder zu erschüttern, erschlossen sich nur einer ausgepichten Kenntnis des Systems. Diese Verifizierungsprämissen seiner dogmengeschichtlichen Volten sind heute noch weniger gegeben.

Neben dem marxistischen Ketzertum stand die Kritik der Moderne im Mittelpunkt der jahrzehntelangen Lukács-Debatten. Die unermüdliche Polemik gegen die Dekadenz in den Künsten galt schon zu seinen Lebzeiten unter Kunstverständigen als überholt. Die unverhohlenen Aversionen, die in den Einwänden wimmelten, die Georg Lukács gegen die Romane von Proust und Kafka, Malraux oder Faulkner erhob, waren greifbares Banausentum. Sie forderten heraus, ihn mit Adolf Bartels zu vergleichen. Wenn man allerdings den ruinösen Fortgang der künstlerischen Dekadenz bis in unsere Tage bedenkt, kann man wohl meinen, es sei bei jenen Einwänden von Lukács wie auch von Bartels nicht alles falsch gewesen.

Falsch war vor allem die Objektwahl. Die eifernde Verdammung erstrangiger Kunstwerke zu Gunsten mittelmäßiger Machwerke ließ die Dekadenzkritik von Georg Lukács als unglaubwürdig erscheinen. Es hat dagegen den Anschein, als habe er sie nur zu früh eingesetzt. Denn alles, was er auch in krassen Ausdrücken der Kunst des Verfalls zu Unrecht vorwarf, sollte auf spätere Produkte voll zutreffen.

Im Verlauf diese Prozesses hörte in allen Gattungen die Kunst auf. Ezra Pound hat Joyce gegenüber die Grenze gezogen zwischen dem „Ulysses" und „Finnegan's Wake". Diese genaue Grenze läßt sich auch in der Musik, in der Malerei oder in der Bildhauerei ziehen. Es wäre nicht nur reizvoll, sondern wohl auch ergiebig, unter diesen Gesichtspunkten heute auf die alten Bemühungen von Georg Lukács zurückzukommen, wobei freilich das Spätwerk mit dem Frühwerk zusammenzudenken wäre.

Doch Lukács ist vom Typ her flexibler gewesen, als seine vorwiegend scholastischen Elaborate ahnen lassen. Seine mündlichen Bonmots zeichneten eine Spur davon, wenn er vom Talent als einer Rechtsabweichung sprach, wenn er die Frankfurter Schule als Grandhotel-Abgrund umschrieb oder wenn er sagte, die Deutschen würden erst dann wieder ein normales Verhältnis zu ihrer Vergangenheit haben, wenn in einem deutschen Roman ein sympathischer SS-Mann und ein unsympathischer Jude auftauchten.

HANS-DIETRICH SANDER

JOURNAL

Schwab wird Manager am Deutschen Schauspielhaus

AP, **Hamburg**

Ulrich Schwab, der frühere Generalmanager der Frankfurter Alten Oper, soll das Management des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg übernehmen. Der 43jährige Jurist war im vergangenen Jahr in Frankfurt wegen Differenzen mit dem Aufsichtsrat und der Stadtverwaltung fristlos entlassen worden. Anlaß war der Streit um die geplante Uraufführung des Fassbinder-Stückes „Der Müll, die Stadt und der Tod", dem antisemitische Tendenzen nachgesagt wurden, in der Alten Oper. Die Position in Hamburg sollte ursprünglich Volker Canaris vom Kölner Schauspiel übernehmen. Er hatte jedoch kurzfristig abgesagt.

Kunsthandwerkmuseum wird neu eröffnet

dpa, **Frankfurt**

Bundespräsident Richard von Weizsäcker wird am 25. April ein sechstes Museum am Frankfurter Mainufer eröffnen: das neue Museum für Kunsthandwerk. Es bietet auf 5000 Quadratmetern Ausstellungsfläche dank eines Erweiterungsbaus des amerikanischen Architekten Richard Meier die Möglichkeit, den Großteil der Schätze aus den Depots zu holen. Bisher konnte nur ein Fünftel der rund 30 000 Objekte gezeigt werden. Als erste Ausstellung wird eine umfassende Darstellung der osmanischen Zeit, und zwar vom Türkenherrscher Osman I. (1288 bis 1326) bis zum 19. Jahrhundert, präsentiert.

Stars der Country-Musik zu Gast in Deutschland

dpa, **Berlin/Frankfurt**

Deutschlands Fans von Country-Musik, für die Veranstaltungen mit Topstars im Vergleich zu den USA Raritäten sind, kommen dieses Wochenende zu ihrem Recht. In der Berliner Deutschlandhalle und in der Festhalle in Frankfurt findet das „International Festival of Country and Western Music 85" mit Stars wie Johnny Cash, June und Anita Carter sowie Jerry Lee Lewis, Brenda Lee und Rita Coolidge statt. Wegen des hohen finanziellen Risikos, mitbedingt durch die starken Dollarschwankungen, haben sich in der Bundesrepublik nur zwei Veranstalter für das Festival gefunden.

22 unbekannte Briefe an die Droste entdeckt

dpa, **Münster/W.**

22 bisher unbekannte Briefe an die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff sowie mehrere neue Droste-Autographen, darunter Abschriften von Jugendgedichten, wurden jetzt völlig unerwartet im Haus Hülshoff bei Münster gefunden. „Dieser Fund ist für die Forschung von unschätzbarem Wert", betonte ein Sprecher der Droste-Forschungsstelle in Münster. Absender sind u. a. der Agrarhistoriker August von Haxthausen, der Arzt der Droste, Clemens Maria von Bönninghausen, der Kirchenrechtler Josef Braun aus Bonn, Henriette von Hohenhausen und der Rheinisch-Westfälische Kunstverein Düsseldorf.

Händels 300. Geburtstag im Herrenhäuser Garten

DW. **Hannover**

An neun Sommerabenden zwischen dem 21. Juni und 7. Juli feiert Hannover im Garten von Herrenhausen ein „Fest mit Georg Friedrich Händel". 600 Sänger, Musiker, Tänzer, Schauspieler und Pantomimen sind an dem vierstündigen Programm beteiligt, daß unter der Leitung des Schriftstellers Herbert Asmodi steht. An mehreren Plätzen in dem französischen Park soll Musik aus der Zeit vom 17. Jahrhundert bis heute erklingen. Dazu sind verschiedenste Veranstaltungen geplant, vom Mummenschanz bis zum Feuerwerk.

Klaus Scholder †

Klaus Scholder, Professor für Kirchenordnung und kirchliche Zeitgeschichte an der Universität Tübingen, ist im Alter von 55 Jahren gestorben. Weit über den kirchlichen Raum hinaus hatte der ordinierte Geistliche und Historiker mit dem 1977 erschienenen ersten Band einer groß angelegten Darstellung „Die Kirchen und das Dritte Reich. Vorgeschichte und Zeit der Illusionen 1918–1934" und mit „Die Mittwochsgesellschaft" sowie mit Artikeln zur Universitäts- und Bildungspolitik Beachtung und Anerkennung gefunden. Scholder, bis zu seinem Tode Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), war als Redner auf Kirchentagen sowie im Fernsehen („Holocaust") sachlich, aber entschieden für demokratisches Engagement und Freiheit in der Ordnung eingetreten. Politisch stand er der FDP nahe und war stellvertretender Vorsitzender der Friedrich-Naumann-Stiftung. Der zweite Band seines Opus maior, welcher die Kirchen von 1933 bis 1939 zum Inhalt hat, stand kurz vor der Vollendung. ohn.

Giraudoux' „Intermezzo" in der Wiener Josefstadt

Blitze aus dem Jenseits

Wenn Jean Giraudoux einmal gesagt hat, es gebe Völker, die träumen, aber denen, die nicht träumten, bleibe das Theater, so hat er damit seine poetische Vorstellung vom Dasein klar umschrieben und sie, wie schon in anderen Stücken, so auch jetzt in dem im Wiener „Theater in der Josefstadt" gegebenen „Intermezzo" zum Ausdruck gebracht. Er hat es selber geträumt und läßt die Zuschauer einen ihnen ungewohnten Weg gehen, der später mit Surrealismus umschrieben worden ist. Ob aus diesem „Intermezzo" die Lehre gezogen werden darf, daß letztlich doch die gegebene Form der Daseinsbewältigung im Banalen liege, oder ob Giraudoux sich in dichterischer Heiterkeit einem weit verbreiteten Vorurteil ironisch nähern will, muß dahingestellt bleiben.

Was er erzählt, ist eben als Traum zu verstehen, der in manchem Zickzack, aber keineswegs inkonsequent verläuft. Es ist das Erwachen eines jungen Mädchens (von Mijou Kovacs äußerst subtil gespielt) aus ihrer schwärmerischen Hingegebenheit an die fragile Schönheit der Welt und ihrer juvenilen Todesnähe zum wahren, natürlichen und letztlich eben ganz banalen Leben. Sie hat eine Reihe von Begegnungen mit einem „Geist", der von sich selber sagt, Gespenster seien Menschen, die gestorben sind, aber den Tod erst finden müssen.

Es ereignen sich allerhand ungewöhnliche Dinge, die – in der gekonnten Regie Otomar Krejcas – doch irgendwie real erklärt werden könnten, was eine nun selbst höchst stilisierte Figur eines „Inspektors", der an keine Geister glaubt, fanatisch zu beweisen sucht (gespielt in treffender Maske eines verstockten Kleinbürgers von Sieghardt Rupp). Das ergibt heitere Szenen, unter anderem mit einer Schulklasse, dann mit dem Auftreten verstorbener Henker. Nichts kann den Inspektor von seiner insistenten Leugnung der Geisterwelt abbringen, und wenn es noch so viele traumhafte Abschweifungen und Exkurse gibt. Am Ende fragt sich der Theaterbesucher, ob Giraudoux hier nur gelächelt oder ob er vielleicht doch so etwas wie ein Credo von der beglückenden Alltäglichkeit verkündet hat.

Daß die Bühne in der Josefstadt, die nach wie vor im Geiste Reinhardts geführt wird, der ideale Schauplatz für ein solches Spiel ist, muß kaum gesagt werden. Sie verfügt über Schauspieler von intensiver Dezenz und einer spürbaren Freude an kunstvollen Wortgirlanden, die sich um ein vom Hauch der Poesie geschaffenes Geschehen winden und Figuren wie den unumschriebenen „Drogisten" – Mittler zwischen hier und drüben – ermöglichen (Harald Harth). Oder einen unaufhörlich schwitzenden Bürgermeister vorführen (Georg Hartmann), der seine von Gespenstern gereinigte Stadt, in der selbstverständlich nicht mehr der Arme in der Lotterie gewinnt, sondern der Millionär, und ein Motorrad nicht dem Sportler, sondern der Äbtissin eines Frauenklosters zufällt, der also die wieder normal gewordene Stadt hochbefriedigt wegen ihrer „Geistlosigkeit" willkommen heißt.

Unbegreifliche Dinge hatten sie beunruhigt, Blitzlichter aus dem Jenseits, nun ist wieder der gewohnte Zustand einer Kleinstadt hergestellt, und die spirituelle Debauche des Mädchens endet in der Ehe mit einem Mann, der Abenteuerlichkeit und Erlebnisreichtum eines Beamtendaseins überzeugend behauptet. Es lebe die Durchschnittlichkeit! Sie ist es, die dem Menschen das Glück bringt ...

ERIK G. WICKENBURG

Talente gesucht: Die Mathildenhöhe zeigt die jüngsten Stipendiaten der Schmidt-Rottluff-Stiftung

Baumstämme, Eisenstäbe und ein wenig Leonardo

Wieder einmal sind auf der Darmstädter Mathildenhöhe Stipendiaten zu sehen, die zwei Jahre lang von der Schmidt-Rottluff-Stiftung und der Studienstiftung des Deutschen Volkes gefördert wurden und statutengemäß einen Anspruch auf Ausstellung und Katalog haben.

Eva-Maria Schön macht zeichenhafte Pflastermalerei und Wandbepflasterung, von Linien verbundenes Getröpfel. Der Vorwortschreiber Bernhard Kerber: „In ihren neuen Arbeiten setzt Eva-Maria Schön meist helle, oft weiße, breite Pinselstriche auf dunklen Grund (früher umgekehrt) ... Schon Leonardo ..."

Frank Dornseif formt Strichmänner aus Armiereisenstäben und erreicht damit witzige, auch verblüffende Figurationen und abstrahierte Bewegung. Annelie Pohlen meint: „Die Materialwahl, das Armiereisen als Skelett der gegenwärtigen Bauwirtschaft und damit auch als Ausdruck der Zeit in einem zeitlosen Medium ..." Statt nun auf die Bauwirtschaft von morgen gespannt sein zu müssen, täte es eher ein Blick zurück auf den Bau von Raumfiguren. Da böte sich die schlichte Feststellung an: ein dynamisierter Giacometti.

Hella Santarossa schält aus einem Wirbel satter Farbformen tanzende Figuren heraus, „Batucada", „Samba de Rio", „Capoeira" und eine wilde Panoramamalerei. Statt Einführung ihr eigenes Tagebuch von der Reise „Berlin, Bahia und zurück": „Die Brasilianer warfen belustigte Blicke auf mich. Kaffeebraune Damen schaukelten ihre wunderbaren Ärsche und Bohnenstangenbeine an mir vorbei. Ein Land, um lesbisch zu werden." Warum nicht? Bloß, was macht man mit diesen Beinen? Hella wird nicht böse darüber sein, daß auch ich einen belustigten Blick auf sie werfe. Immer noch besser als einen bösen.

Nachdem Ludger Gerdes eifrig Gebrauch von älteren Architekturrequisiten und von eklektischen Installationen macht, staunt man über sein eigenes Nachwort: „Kunst sollte realistische und konstruktive Vorschläge zur Verbesserung der Welt machen ... jenseits von industriellen Fortschrittshysterien, jenseits von der Ausbeutung der Menschen und der Natur und jenseits von der blöden Stupidität kapitalistischen Konsums."

Manfred Gieseler stellt hübsche Sachen mit Hilfe von Schablonen zusammen und kopiert sie zwecks notwendiger Störung auch manchmal übereinander. Nach Ulrich Loock geht es „um die Möglichkeit uneinheitlicher, nichtnotwendiger, willkürlicher Bilder".

Stephan Balkenhol schlägt grobkörnig Menschen aus Holz, oft mit dem Rücken im Baumstamm belassen, immer bemalt, und dazu sagt der bekanntlich andersgläubige Ulrich Rückriem im Vorwort: „Sie sind nicht nackt, angezogen – angezogen auch die Gesten, am Körper anliegend untergebracht, Figur ist farblich gefaßt, Blick gleich blicklos, trotz gemalter Augen ... Sie scheinen auf ihre Bedeutung zu warten."

Thomas Lange notiert mit Verve sakrale Architektur, aber wenn er malt, läßt sein Förderer Klaus Heinrich Kohrs am liebsten Langes Mutter sprechen: „Zur Welt kommen". So heißt das Gemälde. „Es erinnert mich an das Meer, an die Fangarme von Kraken oder Meerjungfrauen. Wenn das eine Geburt ist, muß das die Nabelschnur sein ... Man wird in eine ungewisse Welt hineingeboren." Unsereins ist ungewiß, ob da ein Surrealist wie gehabt entsteht.

Auch den Volker Tannert bevor- und befürwortet Kohrs. Anschluß an Visionen des 18. Jahrhunderts? „Ich wage keine Antwort." Aber „die Gefährdung des Subjekts", die fantastischen Traumwelten, „in denen das Pathos der Säule oder des Kolosseums auf das Pathos des Hochhauses oder das Pathos von Kanonen übergeht", das „darf" man, und „Volker Tannert tut es, Gott sei Dank". Die Frage bleibt natürlich: Kann einer das, was er darf?

Marcel Odenbach macht Video-Performances. Das ist ein Genre für sich.

Kohrs, der Spiritus rector der Stiftung, ist nicht zu beneiden. Er muß dauernd nach Talenten nicht nur suchen, er muß sie auch finden. Und wer das eine muß, darf anderes nicht. Nie darf er einer neuen Mode gegenüber sagen: Nein, danke, das ist ein Genre für sich. Darf er das wirklich nicht? Nein, wirklich nicht.

RUDOLF KRÄMER-BADONI

Darmstadt: Othmar Schoecks „Penthesilea"-Oper

Walstatt mit Mumien

Nur wenige Monate vor dem 100. Geburtstag des Schweizer Komponisten Othmar Schoeck hat das Darmstädter Staatstheater dessen „Penthesilea" zur Diskussion gestellt. Die kühne Kleist-Adaption kam 1927 an der Dresdner Staatsoper zur Uraufführung, hat es seither jedoch nur auf fünf Einstudierungen gebracht.

Die gräßliche Schönheit der Kleistschen Dichtung war für Schoeck wohl die größte Herausforderung seines Lebens. Er hat Kleist nicht einfach veropert, er hat um eine adäquate musikdramatische Form gerungen. Schon die eruptiven Klangballungen der Einleitung verheißen unerbittliche Dramatik. Sie wird bis zum Ende durchgehalten, auch wenn der Komponist mit der Tragödie der Amazonenkönigin recht eigenwillig umspringt, die Exposition ausspart und sich manche verkürzende Simplifizierung leistet.

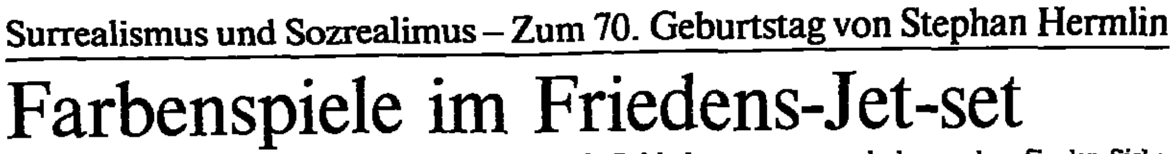
Dennoch: Man muß Schoecks „Penthesilea"-Musik an Strawinskys „Sacre du printemps" und der „Elektra" von Richard Strauss messen. Wuchtige Temperamentsentladungen und bruitistisch-barbarische Klangexzesse, aber auch – so in den zentralen Liebesszenen zwischen Penthesilea und Achill – melodische Verlockungen, gelegentlich ein wenig eingesüßt und an der Grenze zum Trivialen angesiedelt, schlagen unmittelbar in Bann.

Hans Drewanz bringt den knapp anderthalbstündigen Koloß ohne Spannungsabfall über die Distanz und hat den sinfonischen Formenreichtum und die Vielfalt der orchestralen Farben (in der Partitur dominieren neben dem aufwendig besetzten Blech die Klarinetten, die tiefen [illegible]cher und vier Soloviolinen) pro[illegible] im Griff. Auch was die Sänger boten, war ehrenwert. Elisabeth Hornung, als Penthesilea nicht immer frei von Heroinenklischees, hält den gesteigerten Ausdruck von Anfang bis Ende durch, und Frankesch Chicot-Bonet (Achill) versteht Wohllaut und artikulatorische Wucht effektvoll zu verbinden.

Aber die Sänger hatten Spielverbot. Peter Brenner wollte die Doppelbödigkeit der Musik und des Librettos sozusagen wörtlich inszenieren. Parallel zur Rampe mußten sich Solisten und Chor oratorienhaft formieren. Die eigentliche Spielfläche lag eine Etage höher. Dort, auf blutgetränktem Schlachtfeld, wird pantomimisch gedoubelt, was weiter unten musikalisch vorgegeben ist. Vorzeitliche Mumien schlagen als Amazonen und Griechen aufeinander ein, ungefähr so, wie es auf dem Pergamonaltar zu sehen ist. Vieles ist stringent formuliert, fasziniert durch bildhafte Geschlossenheit, und man ist eigentlich dankbar, wenn zur Abwechslung einmal kein Mythos entstaubt und keine klassische Vorlage mit dreister Beschädigungslust demoliert wird.

Doch der Weg, den Brenner so engagiert einschlägt, führt leider auch nicht nach Rom. Was tiefenpsychologisch gedacht war, wird nach und nach vom Ballett vereinnahmt. Und so artistisch Margaret King und Frans Vervenne, die Tänzer der Penthesilea und des Achill, alle Facetten des Hasses und des leidvollen Glücks auszudrücken verstehen, so akkurat der Männermord und der Liebestod samt Maskenritual choreographiert ist, der musikalische Schwerpunkt der „Penthesilea" wird verschoben. Dünnblütigkeit herrscht auf der Bühne, und das, obwohl so viel Blut fließt.

HEINZ LUDWIG



Surrealismus und Sozrealimus – Zum 70. Geburtstag von Stephan Hermlin

Farbenspiele im Friedens-Jet-set



Petitionär, Funktionär, Friedensstreiter und Dichter: Der „DDR"-Schriftsteller Stephan Hermlin, der heute 70 Jahre alt wird FOTO: PETER PEITSCH

Die Zeit vergeht schnell. Stephan Hermlin, soeben noch „der junge Mann Ulbrichts", der zusammen mit seinem Intimus Erich Honecker während der Weltfestspiele der Jugend und Studenten die Wuhlheide in Ost-Berlin unsicher machte, ist siebzig. Äußerlich hat er sich gut gehalten. „Wie es drinnen aussieht, geht keinen was an".

Nicht ganz so glatt wie der Mann bieten sich Werk und Vita dar. Der Großbürgersohn aus Chemnitz, der schon mit sechzehn Kommunist war und nach 1933 ins Schweizer Exil kam, begann mit Balladen im Geist des Surrealismus und einer mediterran aufgehellten Wortsymbolik, die die Katastrophen des Jahrhunderts umkreiste. 1947 ging Hermlin – nach einem Zwischenspiel beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt – in die Sowjetzone, und seine Lyrik paßte sich alsbald den dort geforderten Normen des Sozrealismus an. Die Verse umkreisten nun den „großen Stalin", Zeitungsphrasen drangen in den gehobenen Kontext ein und ordneten ihn zu feierlichen Spruchbändern. Nach dem 17. Juni 1953 ließ Hermlin eine schauerliche Apologie gegen die aufsässigen Arbeiter erscheinen, die er als Gefolgsleute von NS-Lagerkommandanten hinstellte.

Bald gehörte er zum Jet-set der kommunistisch gesteuerten „Weltfriedensbewegung", zeigte sich in vielen Ländern auf Kongressen und Kundgebungen, unterzeichnete Gruß- und Huldigungsadressen. Er erhielt den Nationalpreis dritter Klasse, wurde Sekretär der Akademie der Künste, heiratete eine sowjetische Literaturkritikerin. Doch es gab auch Verhebungen. Als er in der Akademie eine Lyrik-Lesung mit jungen, unorthodoxen Talenten veranstaltete, wurde er von der Partei gerügt und zurückgepfiffen. Als die SED die Parole von den „zwei Kulturen auf deutschem Boden" ausgab, die nichts miteinander zu tun hätten, widersetzte er sich öffentlich dieser Sprachregelung und wurde wiederum gemaßregelt.

Es kam die Tragikomödie der Biermann-Ausbürgerung. Hermlin gehörte zu denjenigen, die in einer den Westagenturen übergebenen Resolution gegen die Ausbürgerung protestierten. Kurz darauf zog er seine Unterschrift aber wieder zurück. Die Lyrikerin Sarah Kirsch gab der Vermutung Ausdruck, Hermlin habe nur mitunterschrieben, um andere junge Protestanten aus der Anonymität herauszulocken und so für den Sicherheitsdienst aktenkundig zu machen.

In frischer Erinnerung ist noch Hermlins Agieren im Vorfeld des Bonner Bundestagsbeschlusses zur Nachrüstung. Mit Genehmigung Honeckers lud er westliche Nachrüstungsgegner, darunter auch Autoren, die eben erst aus der „DDR" vertrieben worden waren, zu einem „offenen Friedensgespräch" nach Ost-Berlin. In einem Interview für das westdeutsche Fernsehen äußerte er sich zur allgemeinen Überraschung positiv über solche bei den Linken verfemten Autoren wie Ernst Jünger und den antikommunistischen Manès Sperber.

Hermlin ist (und bleibt wohl auch) ein Chamäleon, das von einem Moment zum anderen die Farbe wechseln kann. Seinem schriftstellerischen Werk hat die politische Wendigkeit sehr geschadet. Es eignet ihm etwas Kraftloses und Übertünchtes; „außen Marmor, innen Gips", lautete das Urteil Bertolt Brechts über Hermlins Gedichte. Weniger rationale Geister als Brecht mögen da immerhin gnädiger verfahren. Ob aber auch gerechter? Darüber kann nur die Zukunft Auskunft geben.

GÜNTER ZEHM

Rien ne va plus – für vier Croupiers

Anzeige gegen vier Angestellte der Hittfelder Spielbank

DIETER SALZMANN, **Hamburg**

Nichts geht mehr für vier Croupiers der Spielbank Hittfeld bei Hamburg. Zusammen mit zwei Gästen sollen die vier *Mitarbeiter des Casinos* die Glücksgöttin Fortuna am Roulette-Tisch gehörig ausgetrickst haben. Dabei entstand ein Schaden, dessen Höhe auch nicht annähernd abzuschätzen ist. Erste Hinweise auf die Gaunereien erhielt die Leitung der Spielbank bereits *im Februar*. Erst nachdem sich der Verdacht, nach rund zwei Monaten intensiver Beobachtungen verdichtet hatte, wurde die Kriminalpolizei eingeschaltet. Gegen die vier Croupiers und die beiden Gäste wurde inzwischen Anzeige erstattet.

Das Gauner-Sextett betrieb sein falsches Spiel möglicherweise schon lange. Die Methode war sehr unauffällig; zudem funktionierte der Trick nur dann, wenn alle vier Croupiers am gleichen Tisch eingesetzt waren. Bei 80 Croupiers, die in Hittfeld arbeiten, kam das nur zwei- bis dreimal im Monat vor.

Das „System" war sehr einfach, aber nahezu unfehlbar: In letzter Se*kunde schob einer* der beiden Stammbesucher – ein 47jähriger Geldverleiher aus Sankt Pauli und ein Versicherungsagent – den Höchstbetrag von 2000 Mark, verteilt auf fünf Felder, über den Tisch. Dabei murmelte er hastig „... zig Zwo" vor *sich hin, was ein Croupier ebenso un*deutlich wiederholte. Die Zeit war zu knapp, um die Jetons noch auf den Feldern zu plazieren. Sie bleiben am Rande des Tisches liegen, galten aber als gesetzt. Der Spieler hatte mit seiner Annonce praktisch das gesamte *Spielfeld abgedeckt. Die „Zwo" hin*ter der Zahl bedeutete, daß je die beiden Ziffern links und rechts der gesetzten Zahl im Kessel mitbelegt waren. Benachbarte Zahlen im Kessel sind willkürlich angeordnet. Der Croupier konnte also beruhigt abwarten, *bis die Elfenbeinkugel eine Zahl* getroffen hatte. Nach dem Spiel tat er *so*, als habe der Spieler tatsächlich die Gewinnzahl getroffen und zahlte den Höchstgewinn von 14 000 Mark aus. Dieses Spielchen wurde an einem Abend mehrfach wiederholt, die Summe später geteilt.

Ein Sprecher des Casinos sagte, daß es überhaupt nicht auffiele, wenn auf diese Art und Weise an einem Tag 50 000 Mark verschwänden. Die Hittfelder Spielbank erzielt pro Woche einen Bruttogewinn von rund einer halben Million Mark.

Auf die Schliche war man den mutmaßlichen Betrügern durch Hinweise von Gästen gekommen. Das Casino holte sich Betrugs-Experten von „Casino Austria", der österreichischen *Spielbankengesellschaft*, die den Schwindel aufdeckten. Die Recherchen dehnten sich über einen so langen Zeitraum aus, weil die Croupiers vorsichtig genug waren, keinen großen Coup *zu landen. Erst vor einein*halb Jahren war in Hittfeld ein Franzose verhaftet worden, der mit zwei Komplizen ein Falschspiel am Roulette-Tisch aufgezogen hatte.

Immer wieder versuchen findige Spieler dem Glück am grünen Tisch *ein wenig auf die Sprünge zu helfen.* Die harmloseste Methode ist dabei immer noch, sich die Gewinnzahlen zu notieren, um Häufungen in der Zahlenverteilung (Permanenzen) aufzuspüren. Ab und zu treten bei der Herstellung oder durch Abnutzung sogenannte Kesselfehler auf, die sich auf die Gewinnchancen auswirken. Die Kugel rollt dann in einer größeren Wahrscheinlichkeit in einen bestimmten Bereich der Glücksscheibe. Der Heidelberger Arzt Richard Jarecki nutzte 1969 in San Remo einen *solchen Fehler aus und* gewann 2,5 Millionen Mark.

Kriminell wird es, wenn am Roulette-Kessel manipuliert wird. Großes Aufsehen erregte die Spielbank-Affäre von Bad Wiessee. Vladimir Granec hatte in dem Casino zwischen 1977 *und 1980 rund 6,7 Millionen Mark* gewonnen. Das Landgericht München war davon überzeugt, daß an den vier Spieltischen manipuliert worden sei. Die Stege zwischen den Zahlen hätten eine unterschiedliche Stärke gehabt, wodurch sich die Gewinnchancen in bestimmten Bereichen um bis zu 20 Prozent erhöht hatten. Granec, *der immer* behauptet hatte, nur einen Kesselfehler auszunutzen, wurde im September 1984 freigesprochen. Weniger Glück hatten vier Italiener, die die Roulette-Kugel in der Spielbank von Velden/Wörthersee mit einen feinen Gasstrahl beeinflussen wollten.

Kollagene für Männer

US-Kosmetikbranche setzt auf einen neuen Kundenkreis

GITTA BAUER, **New York**

Die *Zeiten* sind vorbei, in denen man auf Anhieb im Badezimmer „ihr" und „sein" Kosmetikbord unterscheiden konnte. Früher quoll das ihre über von Cremes, Lotions, Masken, während auf dem seinen ein Rasierschaum sein einsames Dasein fristete. *In Amerika jedenfalls hat sich* die Spezialkosmetik für Herren zu einem blühenden Geschäft verdreifacht. Es gilt nicht mehr als unmännlich, etwas gegen Falten unter den Augen zu tun und die durch täglich zweimaliges Rasieren strapazierte Gesichtshaut zu pflegen.

„Es ist eine neue Haltung", sagt Mark Searcy, Mitbegründer einer Sechs-Millionen-Dollar-Firma für Herrenkosmetika in Kalifornien. „Vor zehn Jahren galt man noch als verweichlicht, wenn man einen Fön benutzte, heute tun das Lastwagenfahrer wie Polizisten." Die Werbung *für die auf jährlich 45 Millionen Dol*lar gestiegene Industrie für straffende Gesichtsmasken, die Haut feuchtende Lotions und Augencremes vermeidet jede Identifizierung mit den „gays", den Homosexuellen. Im Gegenteil: der sportliche, gesunde Mann wird angesprochen, der Jogger, der fit bleiben will, wie denn auch die Industrie sich als eine Fortsetzung der Fitness-Bewegung versteht.

Der aber gehören die „Yuppies" an, die jungen Aufsteigen in den Großstädten, deren Karriere durch ein gepflegtes, gesundes Aussehen gefördert wird. Aber auch junge Schwarze im Show-Geschäft, deren Haut empfindlich reagiert, sind der Abnehmerkreis der neuen Herrenkosmetik. Sie ist allergiegetestet und kommt zu*meist ohne Parfum auf den Markt*. Sie enthält Weizenkeimöl, Elastin und Kollagen sowie Jojoba. Ein Töpfchen von einer der bekanntesten Kosmetikfirmen, die eine Herrenlinie entwickelt hat, kostet 35 Dollar.

Es geht jedoch nicht nur um Fältchen in den Augenwinkeln, es geht auch um das Prestige, im Februar so braungebrannt zu erscheinen, als käme man geradewegs vom Skilaufen in Colorado oder aus *Hawaii*. So haben auch die sogenannten „Tanning Parlors", *Salons, die Sonne per UV*-Lampen spenden, großen Zulauf von Herren bekommen. Dem mondänsten Salon, Hollywoods Uvasun, sieht man neben Liza Minnelli und Mariel Hemingway auch Rod Stewart und George Hamilton bronzebraun entsteigen. Hier allerdings kostet die Stunde Sonne 30 Dollar, weniger Betuchte können synthetisches Sonnenlicht auch für 3 bis 15 Dollar die Stunde erstehen. Dermatologen warnen, *die Saloninhaber jedoch halten dage*gen, daß man hier die Sonne abstellen kann. Und die Benutzer: „Es ist nicht so heiß, und man klebt nicht voll Sand." Auf jeden Fall ist es billiger als ein Trip nach Sun Valley oder den Bahamas.

WETTER: Unbeständig

Wetterlage: Die Fronten des Tiefs bei Schottland ziehen bis Samstag abend über Deutschland hinweg nach Osten, dabei wird weiterhin kühle Meeresluft herangeführt.



Vorhersage für Samstag:
Bedeckt und zeitweise Regen, oberhalb 800 m Schnee, südlich der Donau länger *anhaltende Niederschläge*. Im Norden und in der Mitte Übergang zu rasch wechselnder Bewölkung mit Schauern. *Höchsttemperaturen bis* 11 Grad, Tiefsttemperaturen um 3 Grad.

Weitere Aussichten:
Wechselhaft mit Schauern, für die Jahreszeit zu kühl.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	10°	Kairo	29°
Bonn	7°	Kopenh.	6°
Dresden	9°	Las Palmas	18°
Essen	4°	London	7°
Frankfurt	7°	Madrid	13°
Hamburg	9°	Mailand	12°
List/Sylt	5°	Mallorca	17°
München	6°	Moskau	0°
Stuttgart	7°	Nizza	16°
Algier	20°	Oslo	5°
Amsterdam	7°	Paris	9°
Athen	22°	Prag	8°
Barcelona	17°	Rom	12°
Brüssel	5°	Stockholm	4°
Budapest	14°	Tel Aviv	27°
Bukarest	17°	Tunis	18°
Helsinki	3°	Wien	9°
Istanbul	18°	Zürich	4°

Sonnenaufgang* am **Sonntag**: 6.29 Uhr, Untergang: 20.17 Uhr; **Mondaufgang**: 5.11 Uhr, Untergang: 13.49 Uhr
Sonnenaufgang* am **Montag**: 6.27 Uhr, Untergang: 20.18 Uhr; **Mondaufgang**: 5.31 Uhr, Untergang: 15.03 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Sumatra – eine Insel im Elefantenkrieg / Mindestens 20 Attacken / Umsiedlungsprogramm gefährdet



Dressierte Elefanten aus Thailand sollen die ungehobelten Brüder Sumatras zur Räson bringen. FOTO: DIE WELT

Mit Forke und Messer in eine archaische Schlacht

MICHAEL ZÖLLER, **Padang**

Wie ein Buschfeuer verbreitet sich die Schreckensnachricht im Morgengrauen. *Der* Warnruf „Hati, Hati" gellt durch das Dorf. Männer, die nachts Wache gehalten haben und eben heimgekommen sind, stürzen nun aus ihren Holzhütten auf die staubige, schlaglochübersäte Straße. Aus den umliegenden Reisfeldern und jungen Kautschukplantagen laufen Frauen und Männer herbei, Forken, Rechen, Messer in der Hand.

Aus der Ferne hört man schon das Krachen von brechendem Unterholz und das wütende Trompeten einer aufgebrachten Elefantenherde. Wie viele werden es diesmal sein?

Sumatra erlebt seit Monaten rätselhafte Attacken wilder Elefantenherden. Mehr als 20 sind bisher bekanntgeworden. Die Angriffe konzentrieren sich auf zwei Waldgebiete im Norden und Süden dieser riesigen Insel, die mit 541 000 Quadratkilometern mehr als zweieinhalb mal so groß ist wie die Bundesrepublik Deutschland. Der erste Überfall wurde am 27. Juni 1983 gemeldet. Dann war monatelang Pause; seit Herbst vergangenen Jahres aber wiederholen sich die Vorfälle in immer kürzeren Abständen. Die Siedler der Provinz Aceh *oder um Palembang leben in Angst* und Schrecken vor den meist nächtlichen Besuchen. Jeder Überfall vernichtet ihre Existenz.

Durch lodernde Feuer und infernalischen Lärm versuchen sie, die Tiere von den Neuanpflanzungen fernzuhalten und den Weg der furchterregenden Elefantenparade umzuleiten. Dies ist ihnen in der letzten Zeit zwar einige Male geglückt. Doch der Erfolg war stets kurzlebig. Fast jedesmal schlug es danach woanders ein. Die von ihrem zerstörerischen Impetus getriebenen Elefanten wandten sich anderen, noch tiefer im Urwald gelegenen Dörfern zu. Die Kunde ist dann *immer* die gleiche: alles zerstört, niedergetrampelt, die palmengedeckten Hütten platt wie die Felder. Die Bewohner versprengt, verängstigt, demoralisiert – oder tot. Selbst größere Ortschaften werden nicht umgangen.

Dort können die Menschen wenigstens *in Moscheen, Kirchen oder* Schulen flüchten, meist die einzigen Steingebäude des Ortes. Aber mehr als das nackte Leben retten sie hier auch nicht. Mindestens drei Menschen sind bisher ums Leben gekommen; Zeichen einer immer größeren Erbitterung auf *beiden Seiten*. Längst haben die Elefanten, die in *Herden bis zu 35 Tieren* anrücken, die Scheu vor Feuer und Lärm verloren, lassen sich im Gegenteil offenbar dadurch bis aufs Blut reizen. Im Norden Sumatras wurde ein Mann niedergetrampelt, der sich mit einem Messer dem Bullen entgegenstellte. Was der Tat eine fast mytische Bedeutung gibt: Der Leitbulle war weiß. Auch bei Palembang im Süden sind zwei Dörfler niedergetrampelt worden. Was treibt die Elefanten zu solchen Amokläufen?

Durch „Transmigrasi", ein Umsiedlungsprojekt der Regierung, werden große Urwaldgebiete gerodet und die wildlebenden Elefanten – rund 2000 an der Zahl – aus ihrem ursprünglichen Lebensraum vertrieben. Von Zeit zu Zeit jedoch erwacht ihr Instinkt; sie brechen aus und suchen in langen Wanderungen ihre angestammten Gebiete wieder auf.

Man trägt sich nun in Jakarta mit *dem Gedanken*, aus Thailand abgerichtete Leitelefanten samt Trainer einzuführen. Aufgabe dieser Gespanne wäre es, Leitelefanten aus der wilden Herde abzusondern und „umzüdrehen". Da sich die Herde weitgehend nach dem Leitbullen richtet, wäre damit eine ganze Herde „entschärft". 660 000 Dollar – viel Geld für indonesische Verhältnisse – hat die staatliche Naturschutzbehörde dafür bereitgestellt.

Die Zentralregierung in Jakarta ist auf diesen Erfolg angewiesen. Das Umsiedlungsprogramm muß weitergehen. Mit 100 Millionen Einwohnern sind Java und Bali total übervölkert, während Sumatra unterbevölkert ist. 50 Prozent der Bevölkerung sind unter 18 Jahren, junge Leute mithin, die eine Zukunft brauchen.

Die Inseln Sumatra, Borneo (Kalimantan), Sulawesi (Celebes) und Neuguinea (Irian Jaya) bieten *mit* ihren Naturschätzen und unberührten Weiten einen großen Anreiz. Freilich muß das Überleben gesichert sein. Von daher hat der Kampf gegen die Elefanten mehr als nur Symbolcharakter.

LEUTE HEUTE

Verbreitet

Mehr als fünf Seiten stark ist das Programmheft, das die britische Botschaft in Rom jetzt für die Staatsvisite des britischen Kronprinzen **Charles** und seiner Frau verbreitete. Für **Lady Diana** *ist es schließlich die erste Italien*-Reise. Auf dem Flughafen der sardischen Kleinstadt Olbia wird Senatspräsident **Francesco Cossiga** die Gäste begrüßen. Weitere Stationen der 17tägigen Visite: ein Essen mit Staatspräsident **Sandro Pertini** und eine Privataudienz bei Papst **Johannes Paul II.**

Gefälscht

Begonnen hat alles vor einigen Jahren. Damals lernte der junge Schuhfabrikant aus *Cremona*, **Daniele Donde**, einen Maler kennen, der sich wie vie*le andere nicht durchsetzen konnte* und sich daher kurzerhand als Fälscher spezialisierte. Donde wollte ihm helfen, kaufte seine Gemälde und schenkte sie seinen Kunden und Vertretern. Das Hobby wurde zum Beruf. An diesem Wochenende wird *Donde mit 39 Kunstmalern nach Mai*land kommen. Sie alle arbeiten als Fälscher. Ein leichtes Unterfangen ist dies jedoch nicht, denn die Rivalität unter den „Meistern" ist unglaublich. Jeder glaubt, der Beste zu sein.

Entdeckt

Unter Decken und Lumpen haust er *in einem Gartenschuppen*. **Dennis** – seinen Nachnamen verschweigt er – ist schlicht und einfach einer unter vielen Londoner Pennern. Die Ge*schichte wäre weiter nicht unge*wöhnlich, würde seine Bleibe nicht hinter dem Zwei-Millionen-Mark-Haus des ehemaligen sozialistischen Ministers **Tony Benn** (60) liegen. Dennis, als er gestern entdeckt wurde: „Nun muß ich mir wohl ein anderes Plätzchen suchen."

Unterstützt

Der erst kürzlich von seiner Drogensucht geheilte Gitarrist der britischen Pop-Gruppe „The Who", **Pete Townshend**, hat jetzt eine Kampagne gegen die Heroinsucht in seinem Land gestartet. Er forderte die Regierung in London auf, endlich Maßnahmen gegen das Übel und zur Rehabilitierung der etwa zwei Millionen Süchtigen auf der Insel zu ergreifen. Zur Unterstützung traten die Stars der britischen Pop-Szene, darunter **Mick Jagger**, *zu einem Wohltätig*keitskonzert in einem Londoner Nachtclub an.

Verpatzt

Einige Zuschauer standen demonstrativ auf und verließen das Königliche Theater in der englischen Provinzstadt Bath, andere verlangten ihr *Eintrittsgeld zurück, und ein Kritiker* nannte den Auftritt „traurig und peinlich". Dabei wollte **Deborah Kerr** – Star in „The King and I" – mit ihrer Rolle in dem Stück „Das Korn ist grün" nur ihr Bühnen-Comeback feiern. Die mit dem Produzenten **Peter Viertel** verheiratete Schauspielerin meinte nach der verpatzten Vorstellung: „Es war der schlimmste Abend meiner Karriere".

Horaz und Seneca sind nicht nur für die Pauker da

ANTON PFERSEER, **Augsburg**

Latein – das wissen Generationen von Schülern – wird mit dem Hosenboden gelernt. Wem Ablativus absolutus, ACI und Gerundivum nicht *flink von Zunge oder Feder gehen*, der wartet ergeben auf den Tag, an dem das leidige Fach aus dem Stundenplan verschwindet, ein Fach, das so mancher für nutzlos und überflüssig hält. Sehr zu Unrecht, wie der Münchner Altphilologe Wilfried Stroh weiß, der seit acht Jahren an der Münchner Ludwig-Maximilian-Universität seine Lateinstudenten bei Laune hält – im Plauderton und auf lateinisch natürlich. Sein Gesprächskreis „venite – audite – gaudete" (kommt – hört – freut euch) findet regen Zuspruch.

Popularität auch außerhalb gelehrter Studienzirkel und wissenschaftlicher Forschung verspricht sich der Professor mit Rufnamen „Valahfridus" von den „Ludi Latini". Zum zweiten Mal finden diese von Stroh und dem im Herbst 1984 verstorbenen tschechischen Komponisten Jan Novák initiierten Latein-Festspiele statt.

In diesem Jahr bietet die vor 2000 Jahren aus einem römischen Militärlager entstandene Stadt Augsburg den angemessenen Rahmen. Eine ganze Woche lang – die Veranstaltung geht am 14. April zu Ende – ließ die von Kaiser Augustus gegründete Ju*biläumsstadt die 240 Ludi-Teilneh*mer reden, wie ihnen der Schnabel gewiß nicht gewachsen ist. Schließlich hat der Humanismus in Augsburg Tradition: Der Stadtschreiber Conrad Peutinger (1465–1547), der Dramatiker Sixt Birck und die Jesuiten stehen dafür.

Altehrwürdig und steif ging es bei den rund zwei Dutzend Latein-Konzerten, -Theaterstücken und -Ansprachen durchaus nicht zu. Dafür sorgte schon *das* buntgemischte und von weit her – sogar aus Japan und Malawi – angereiste Publikum. Fließend Lateinisch zu sprechen ist keineswegs Vorbedingung. Jeder, der auch nur *fünf* Worte Latein *kann* (so weit dürften es eifrige Asterix-Leser denn doch gebracht haben), ist willkommen. Für einen Kursus in römischer Kochkunst wird es ausreichen.

„Erstaunlich viele junge Leute", so Professor Stroh, sitzen im Publikum. Studenten, Schüler, ganze Schulklassen pilgerten zu den Ludi Latini. Neben den Jung-Lateinern interessieren sich vor *allem Studienräte dafür*, wie Latein lebensnah und anregend vermittelt werden kann. Sie sind es ja, die tagtäglich damit zu kämpfen haben, ihren Caesar oder Cicero unters *junge* Volk zu bringen.

„Eine Verbesserung des bestehendes Latein-Betriebs, *eine Modernisie*rung der Methodik" ist denn auch das weitergesteckte Ziel von Strohs Latein-Spectaculum, „denn Latein ist extrem verwissenschaftlicht, auch in den *Schulen*, und wird oftmals sehr lieblos gelehrt. Dabei könnte es auch durch Sprechen, Spielen, Singen den Schülern nahegebracht werden." Die Tendenz schätzt „Valahfridus" positiv ein. Auch wenn bislang erst in wenigen Fällen die alte Sprache mit neuen Methoden gelehrt wird, *hofft* Stroh, daß sich dieser Trend fortsetzt. „Latein eröffnet eine ganz andere Welt, es trainiert den Geist", schwärmt er, „man hat so viele Möglichkeiten, *mit der Sprache zu spie*len, einen Sachverhalt ganz besonders schön und treffend auszudrükken." Zudem seien die Werke eines Horaz, Vergil oder Seneca für die „breite *Masse*" geschrieben, nicht für einige wenige Gelehrte.

Eine gesicherte Zukunft dürfte die Beschäftigung mit Latein aber wohl nur einem kleinen Kreis bieten. Die Berufschancen für Altphilologen sind nämlich nicht überall in Germania rosig. Die Zahl der Lateinstudenten in München – vor kurzem noch 750 – geht, so Stroh, „zum Glück" zurück.

Ungleich mehr Lateinlehrer wären vonnöten, würde sich die von dem Saarbrücker Latinisten Pater Eichenseer vertretene Richtung durchsetzen. „Caelestinus" Eichenseer *hält* Latein als europäische Zweitsprache geeignet, die im Europaparlament und an Grenzübergängen gesprochen werden sollte.

Doch gerade die modernen Zeiten machen den Latein-Puristen das Leben schwer. Abstrakte Gedankengänge (und auch Asterix) können wesentlich leichter übersetzt werden als moderne Begriffe – oder ein neuzeitlicher Donald-Duck-Comic. Bei der Übersetzung der letzteren Spezies mußten Kapazitäten wie der päpstliche Staatssekretär Pater *Carlo Egger* und Pater Eichenseer lange grübeln, um aus einer schlichten Flimmerkiste eine „*capsella televisia*" und aus einem Bikini eine „vesticula bikiniana" zu machen.

Die Mutter der krebskranken Tochter will helfen

dpa, **Hamburg**

Für die an Blutkrebs erkrankte 26jährige Frau, die in einem bisher einmaligen Appell im Luxemburger Fernsehsender „RTL plus" ihre seit 1965 spurlos verschwundene leibliche Mutter *suchte und um Hilfe* bat, besteht jetzt Hoffnung. Die Frau, Gisela Müller (54), ist gefunden worden und will ihrer Tochter helfen. „Ich werde alles tun, um ihr zu helfen", sagte die derzeit in Düsseldorf lebende 54jährige nach Angaben von „RTL plus". *Die Mutter war aufgrund* der Sendung vom vergangenen Dienstag, *auf die* nach Angaben des Senders mehr als 300 Hinweise aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland eingingen, gefunden worden. Mehrere Menschen hätten sich bereit erklärt, *Knochenmark zu spen*den. Gisela Müller hatte ihr uneheliches Kind gleich nach der Geburt zur Adoption freigegeben. Als einzig bekannte enge Verwandte kann nur sie mit Hilfe einer Knochenmarktransplantation das *Leben ihrer Tochter* retten. Ohne die *Unterstützung ihrer* Mutter müßte die junge Frau innerhalb der nächsten Monate sterben. Inzwischen habe Frau Müller bereits Kontakt mit dem Arzt ihrer Tochter aufgenommen, teilte „RTL plus" weiter mit. Der Spezialist für Leukämie-Erkrankungen werde nun *das Blut* von Gisela Müller untersuchen.

Wetter bleibt schlecht

AP, **Frankfurt**

„Schlecht" lautete gestern beim Wetterdienst in Frankfurt die Antwort auf die Frage nach den Wetteraussichten für das Wochenende. „Der Regen geht in Schauer über; die Temperaturen werden nicht über zehn Grad gehen, es bleibt sehr windig." Verantwortlich für dieses wenig frühlingshafte Wetter ist nach Auskunft des Wetterdienstes eine Serie von Schlechtwettergebieten, die Deutschland von West nach Ost überqueren. Erst für Dienstag erwarten die Meteorologen steigende Temperaturen.

Mutmaßungen

AP, **Stockholm**

Der schwedische Kunstherz-Patient ist nach Angaben seiner Ärzte in der Stockholmer Universitätsklinik guter Dinge. Das Kunstherz war dem Patienten am vergangenen Sonntag eingepflanzt worden. Das Geheimnis *der Identität des Patienten wurde im*mer noch nicht gelüftet. Schwedische Medien hatten gemeldet, der Kunstherz-Patient sei der 53jährige Leif Stenberg, gegen den ein Verfahren wegen Steuerhinterziehung laufe.

Seuchenfrei

dpa, **Bonn**

Die Bunderepublik Deutschland gilt offiziell wieder frei von Maul- und Klauenseuche. Wie das Bundesernäh*rungsministerium gestern mitteilte*, sind seit dem letzten Ausbruch der Seuche am 1. Oktober 1984 im Raum Augsburg keine neuen Fälle mehr aufgetreten. Um offiziell frei von MKS zu gelten, darf es in dem betreffenden Land sechs Monate lang keine Neuausbrüche geben.

Mysteriöser Fund

dpa, **London**

Archäologen haben in London Grabungen nach dem Fund einer Leiche unterbrochen, die Zeichen einer Pockeninfektion aufwies. Die betreffende Person ist vor etwa 140 Jahren gestorben. Britische Wissenschaftler haben bereits Gewebeproben an ein *amerikanisches* Zentrum für übertragbare Krankheiten in Atlanta geschickt. Dort soll festgestellt werden, ob Pockenviren, falls sie damals den Tod der Person verursacht haben, nach so langer Zeit noch aktiv geblieben sind. Nach Ansicht von Professor *Meinrad Koch, Epidemiologe* des Bundesgesundheitsamtes in Berlin, sei die Wahrscheinlichkeit, *daß die* Leiche noch aktive Pockenviren in sich trage, „ausgesprochen gering".

Zug überrollte Omnibus

dpa, **Buenos Aires**

Mindestens 17 Insassen eines Omnibusses kamen gestern morgen in Buenos Aires ums Leben, als der Bus auf einem Straßenübergang von einem Zug überrollt wurde. Weitere 15 Personen wurden mit teilweise schweren Verletzungen in Krankenhäuser gebracht. Nach Darstellung von Augenzeugen waren die Schranken nur teilweise herabgelassen.

Anzeige
GOLD
...zum Verlieben
Natürlich von
Deiter

ZU GUTER LETZT

Was heißt hier „interilektuell" Ankündigung einer Sendung des Deutschlandfunks in Köln über Intel-lektuelle und die es sein woll[...]



Seit der Altsteinzeit in Nordafrika ansässig: Die meisten Marokkaner sind Berber, nicht Araber FOTO: WALTER MAYR

Noch zeigen sie dem Oberst Khadhafi die kalte Schulter

Chamäleon des Maghreb: Marokko zwischen den fünf Machtregionen / Von JOACHIM SEYPPEL

Als ich vor mehr als zwanzig Jahren das erste Mal in Nordafrika reiste, geschah dies im Auftrag einer Nachrichtenagentur, die zu erfahren begehrte, wie die Verhältnisse im Grenzgebiet zwischen Spanisch-Sahara und dem Maghreb wirklich beschaffen waren. Der Vorteil für mich bestand darin, daß ich zwei Staatsangehörigkeiten besaß; mal schien es geraten, einer nicht näher identifizierbaren Kamelstreife den Paß aus Washington zu präsentieren, ein anderes Mal, mich durch den Paß aus Bonn Räubern zu Pferde aus Mali oder mauretanischen Patrouillen zu entwinden. Nicht, daß mißtrauische Berber wußten, woher ich kam. In dieser Hinsicht hat sich bis heute nichts geändert. Als mein Taxifahrer in Essaouira einen Permit brauchte, um mich nach Marrakesch zu bringen (die Gegend war, des *Königsbesuchs* im Süden wegen, Sperrgebiet geworden), und auch ich mich legitimieren mußte, studierte der Polizist der Gendarmerie Royale lange meinen Reisepaß, schrieb etwas in seine Kladde und fragte mich dann, aufblickend: „Fransa?" – „Non", erwiderte ich, „Allemand!" Er nickte zufrieden, als Deutscher hat man bei Arabern Kredit.

Ähnlich war es damals am Sahara-Rand gewesen. Oder es hatte sich die Bank in Algier geweigert, deutsche Mark zu honorieren, und in Marrakesch der Wechsler, Dollar zu akzeptieren. Per Bus, Lastwagen, „Taxi", Esels- oder Dromedarkarawane damals der lange Marsch in den ganz tiefen Süden, weit mehr als tausend Kilometer unterhalb von Agadir. Dieses Ter*ritorium ist noch einmal* so groß wie Marokko zwischen Agadir und dem Mittelmeer, und es ist jenes, das man heute der Polisario entreißen möchte.

Chingouettie: Ich höre, der Ort „sterbe", werde von der Wüste begraben; damals schien er zu blühen, ein uraltes Tauschzentrum, Mittelpunkt von islamischen Gelehrten, die sich hier versammeln; das Gebiet stellt das Zwischenglied dar zwischen Schwarz- und Braunafrika; hier verliefen die großen Sklavenwege, und bei den Muslimen sah ich viele Jahrhunderte alte Schriftrollen – ich fürchte, sie sind mit den Besitzern zu Staub geworden.

Ich bin jetzt wiederum da gewesen, die Straßen ringsum von Militär verstopft, überall *Ausweiskontrollen, der König würde* kommen. Stadt und Hafen sind neu erstanden, im Norden liegen Pflanzenöl- und Zementfabriken, das Zentrum ist nicht ungefällig gestaltet und dient den Reiseagenturen – früher waren Küste und Landstreifen zum Anti-Atlas hin kaum mehr als Felsen, Steppe, Sand, winzige Oasen. Es herrschten Stammesfehden, Blutrache, Schießereien.

Und jetzt ist der König, im Gewand der Blauen Männer und mit Turban, in El-Ayoun eingezogen, der neuen Stadt des Südens. Hassan II. will ein Signal geben: Die Sahara bis Mauretanien gehöre Marokko. De facto freilich hat sich die Polisario längst zum eigenen Staat gemausert. Und de jure wird die „République Arabe Saharaouie Démocratique" von der Mehrzahl der afrikanischen Staaten anerkannt, weswegen Marokko die Organisation Afrikanischer Einheit verlassen hat. Doch Afrika kommt leichter *ohne* Marokko als Marokko *ohne* Afrika aus. Der Krieg gegen die Polisario, hat Hassan erklärt, könne noch dreißig Jahre dauern. Er hat eine Mauer, „le mur", ziehen lassen aus Geröll, Sand, Beton, Wachtürmen und damit das umstrittene Territorium in für Rabat „nützliches" und „nutzloses", also vom Feind kontrolliertes Gebiet geteilt.

Schikanen an der Grenze von Melilla und Nador

Keine Seite kann diesen Krieg in der Wüste entscheidend gewinnen, kein „Volksentscheid" wird hier etwas regeln, wo gar kein „Volk" vorhanden ist außer in alle Himmelsrichtungen verbundene Nomaden. Im übrigen geht es um Phosphat, das Reichtum verheißt. Es geht darum, dem Militär eine Mission zu geben und von Nasser-Ideen infizierte Offiziere loyal zu halten. Schon immer wußten absolute Herrscher, von Innenpolitik abzulenken durch den Sprung in Außenpolitik. Doch die vielbeschworene Einheit des *Maghreb ist damit zunächst einmal* zerstört.

Die Alawiten-Dynastie, die aus dem Tafilalet (südlich des Atlas) stammt und seit mehr als dreihundert Jahren den Thron besitzt, möchte die im Norden, am Mittelmeer gelegenen Städte Ceuta und Melilla zurückhaben. Ich habe unlängst beiden „Presidios" Besuche abgestattet; Marokkaner scheinen hier in der Minderheit, die Kultur ist iberisch, und da der allgemeine Wohlstand hoch, die Armut geringer geworden ist, besteht wenig Neigung zu einer „Heimkehr" in *Hassans Königreich.* Auch um die *Presidios* herum, in Marokko, geht man zu Rabat gern auf Distanz; in Nador, bei Melilla, begannen vor Jahresfrist die „Brotunruhen", und seit die Polizei aus Hubschraubern auf Kinder und Jugendliche schoß, besteht hier kein ausgeprägter Royalismus mehr.

Immerhin, Ceuta und Melilla sind Kolonien auf afrikanischem Boden, und mit demselben Recht, mit dem Spanien von England die Rückgabe Gibraltars verlangt, verlangt Marokko von Spanien die Rückgabe jener beiden Städte. Es bleiben aber keineswegs „Prestigegründe", die die Fronten verhärten; es sind vielmehr handfeste ökonomische Interessen, und besonders der Hafen von Melilla kurz vor der Grenze zu Algerien wäre für Marokko von enormer Wichtigkeit. Die Transportwege von Casablanca nach Oujda sind lang und schlecht; Atlantikküste und Mittelmeerküste, Industrie dort und Landwirtschaft hier würden durch einen marokkanischen Hafen im Osten enger verknüpft werden, und wenn nicht alles trügt, wäre Hassan II. auch im Norden – wie im Süden – bereit, einen „Heiligen Krieg" anzuzetteln, um sowohl innen- wie außenpolitisch Triumphe zu feiern, sprächen nicht andere Interessen dagegen.

Rabat will nämlich in die EG. Hassan II. träumt von einem Tunnel zwischen Tanger und Spanien. Man braucht die Devisen, welche marokkanische Gastarbeiter aus Europa nach Hause schicken. Man will die USA nicht noch mehr verstimmen. Und Marokko kann keinen Zweifrontenkrieg führen. Außerdem haben unlängst Firmen aus Madrid beträchtliche Kapitalanlagen im Maghreb riskiert. So beläßt es Rabat zunächst bei Sticheleien und Schikanen im Grenzverkehr zwischen Melilla und Nador. Und es wirbt vehement um die Gunst Westeuropas.

Der Militärputsch im Sudan zeigt jedoch, daß die Nasser-Ideologie weiterlebt und daß auch etablierte Obristen um (Khadhafi) um ihre absolute Machtposition fürchten müssen. Im Augenblick scheint es, als ob die Marokkaner zwar die Pakt-Botschaft gehört haben, daß ihnen jedoch der Glaube fehlt. Sie weisen dem Libyer bisher jedenfalls die kalte Schulter.

„Aber liegt die Zukunft Marokkos", hat unlängst ein maghrebinischer Staatsmann gefragt, „wirklich vorn?" Die Gunst, die Marokko als Reiseland genießt, liegt ja eben darin, daß hier eine uralte Kultur angetroffen wird, die im Vergleich zum Rest der Küste Nordafrikas ungebrochen scheint. Doch es ist eine Gunst, die über den touristischen Devisenzufluß hinausgeht. Denn wären hier nicht lange etablierte Werte lebendig, also Sippenzusammenhang, Gottgläubigkeit, das Wissen um Erhaltung kostbaren Humusbodens in einer Trockenzone, so hätte es der für uns unvorstellbaren Armut wegen längst eine ethnische Katastrophe gegeben. Fortschrittsfanatiker werden dagegen einwenden: Wären die sogenannten „Werte" nicht so stark, würde es um die sozialen Belange besser stehen, weil dann mittlerweile die überfällige Revolution stattgefunden *hätte – siebe Algerien oder Libyen.* Aber Algerien ist seit seinen Umstürzen nicht reicher geworden, und Libyen zehrt vom Öl. Die Frage nach der Zukunft Marokkos ist das Problem seiner Identität.

Wenn, wie behauptet worden ist, Afrika schon südlich der Pyrenäen beginnen soll, kann man auch sagen, daß Europa bereits nördlich des Atlas-Gebirges beginnt. Tatsächlich liegt ein Grund für den Zauber, welches das Land zwischen den Säulen des Herkules und der Sahara, zwischen Rif und den Buchten von Essaouira, Agadir und Tarfaya ausstrahlt, in seiner Mischkultur. Ich gestehe es ein: Die Magie des „Platzes der Plätze" zu Marrakesch hält unsereinen seit Jahrzehnten gefangen. Obwohl der Djemaa El-Fna nicht mehr das ist, was er war, trotz Schlangenbeschwörern, Gnaouia-Tänzern, Märchenerzählern, Feuerfressern, Quacksalbern, Akrobaten, Musikern der Steppe. Diese Königsstadt mit ihrer Medina verkommt leider immer mehr, und nicht zuletzt schuld daran sind die Karawanen von Touristenbussen, die das Zentrum täglich heimsuchen. Von Hoteldachgärten aus in Sicherheit und Sauberkeit knipsen die Neugierigen das bunte Treiben, die Tiere im Zoo.

Das Paradox besteht auch darin, daß Marokko, um Touristen zufriedenzustellen, deren Geld für Importe zur Ausrüstung von Hotels verwenden muß statt für wirklich lebenswichtige Artikel. Tatsächlich hat die Staatsbank begonnen durchzurechnen, was die Gäste im Lande lassen und was für sie verschwendet werden muß. Ganz abgesehen einmal von der Korrumpierung der Sitten. Denn wenn die Europäer übers Betteln schimpfen, so vergessen sie, daß just sie es sind, die es zunehmend provozieren. Vor einem Menschenalter blieb ich hier ungeschoren, dieses Mal fischte mir ein Fünfjähriger den Paß aus der Tasche.

Es war an einem frühen, schon warmen Morgen Ende Februar, als wir unsere Wohnung in Marrakesch verließen. In einem noch leeren Straßencafé tranken wir heißen Pfefferminztee mit der frischgrünen Staude im Glas und aßen Croissants. Dann schulterten wir wieder die Rucksäcke und strebten, *die Sonne meidend, zum Bab Agnaou. Vorm* Tor auf dem staubigen Platz begann das Feilschen um den Fahrpreis. Meine Frau, des Arabischen mächtig, drückte ihn von 150 auf 60 Dirham, 20 Mark. Im „Grand Taxi" durch die Ebene nach Südosten, dem blendenden Licht entgegen. Dromedare, Störche, Bauern mit Hakenpflug, vor den Rindern gespannt waren, das Getreide kniehoch, Anstieg ins Ourika Tal. Hotel in tausend Meter Höhe, hinterm Dorf ein steiler Berg, unten der breite, Schmelzwasser führende Fluß, und am Talende beim Dorfe Setti Fatma schroff aufragend der schneebedeckte Hohe Atlas.

Das schreibt sich so leicht, „Dorf, Berg, Fluß", aber es weckt falsche Assoziationen, und die Überraschungen, die man selber erlebte, zeigen Tagebuchnotizen: „Plötzlich in der ‚Einöde' überall Dörfer aus braunem Lehm, wie die Berge. In den Bergdörfern kein elektrisches Licht, man sieht vom Balkon eine Funzel hoch am Hang, nur die Landstraße hat ein paar Masten mit Lampen. In der Ebene waren es 30 Grad Hitze, hier ist die Heizung an, es wird kalt. ‚Wozu ist die Welt?' fragt Jonas, er ist sechs. ‚Wieso ist überhaupt die Welt?' Er spürt, in dieser neuen harten Umgebung, unser aller Fremdheit."

Das Tal bildet die Grenze zwischen „Zivilisation" und „Natur". Auf unserer Seite zwei kleine Kramläden mit verstaubten Konservenbüchsen und Mineralwasser. Die Lehmhütten haben einen Innenhof, der Schatten spendet, das Dach besteht aus Ästen, auf die Lehm gehäuft ist, von dem Holzrohre ausgehen, durch die das Regenwasser abläuft. Maultiere, Schafe, Esel, Ziegen knabbern am karstigen Hang. Hutzelweiber mit Unterholzlasten auf dem Buckel. Am Bach waschende Frauen. Bis zum Alter von vier Jahren laufen die Kinder barfuß und dürftig bekleidet herum, ab fünf arbei*ten sie mit, ein Zwischenalter* spielender Kinder gibt es kaum, man ist entweder Baby oder erwachsen. Alte Männer hacken Holz. Wo sind die arbeitsfähigen Männer? Wo verrichtet man seine Notdurft? Ein zerfallener Wachturm, alle diese Dörfer waren noch in den fünfziger Jahren Wehrdörfer: Mal standen Berber gegen Araber auf, mal Araber gegen Franzosen, mal ein Berberstamm gegen einen anderen. Rüstige Alte, Sippenführer, tragen den Dolch an einer Schnur an der Seite.

Im Dorf Arbalou ein niedriges, weißgetünchtes Haus am Hang zum Fluß. „Sanctuaire du Grand Rabbin, Venere Rabbi Salomon Bel HNCH" (Henoch), es folgt hebräische Schrift, und der Wanderer stutzt. Er erinnert sich, von „jüdischen Berbern" gelesen zu haben, die früher im Hohen Atlas gelebt hätten. Stufen hinunter zum Innenhof, von dem Räume abgehen. Ein Mann, um die fünfzig, erscheint, im Landesgewand; wann jener Rabbi hier gewirkt habe, weiß er nicht, „viele" Jahrhunderte sei es her. „Je suis juif!" sagt er plötzlich. Er betritt die „Synagoge", in der ein Sarkophag steht, und öffnet den Wandschrank. „La Thora!" ruft er aus. Die mosaische Religion ist die älteste in Marokko, mit den Römern kamen Juden, sie vermischten sich mit Berbern, aber *„Berberjuden" gelten als ausgestorben.*

Noch in den frühen sechziger Jahren begegnete ich vielen Juden im Lande, zumeist aus Spanien gekommenen Sepharden, wichtigen Stützen des wirtschaftlichen Lebens; fast alle wanderten nach Israel aus. Dieser Mann, der sich als „juif" bezeichnet, holt seine Frau heran, nach Gesichtsausdruck und Verhalten ganz eindeutig eine Berberin, offen, lustig, freimütig; wir reichen uns die Hände, sie küßt meine Hand. Die Frage nach Söhnen verneinen sie, eine Tochter wäre da. Dann hätte man es mit diesem Berberjuden als einem der letzten *dieser Gruppe zu tun,* wenn *nicht* überhaupt mit dem letzten, zumindest in diesem Tal, und eine zweitausendjährige Kultur, ein Glaube, eine Lebenshaltung neigt sich ihrem Ende zu. Wie dieser Mann hier eine Religion ausübt, das geht direkt auf Bräuche aus dem alten Israel zurück, doch durch Erfahrungen mit dem Marabutismus ist es oft zu einer Art „Heiligenverehrung" gekommen, die Juden sonst eher fremd ist, und Beweis für diese Verehrung ist dieses Sanktuarium des „Großen Rabbi Salomon Bel Henoch".

Auf der anderen Seite des Flusses nun, der „Natur", leben die Berber wie vor Äonen. Einige Kilometer nach Norden und Süden befinden sich schmale Brücken aus *Holz mit festgestampftem Lehm als Geh-* oder Fahrweg, nicht für Autos geschaffen, doch wenn wir ohne Umweg hinüber wollen, müssen wir durch den Fluß. Von unserem Ufer bis zur Mitte liegen Steine in Abständen von knapp einem Meter, die Einheimischen mit Lasten und Tieren nehmen diese Abstände mühelos im Sprung. In Flußmitte steht ein mannshoher, schräger Fels, auch ihn klettern die Hiesigen leichtfüßig empor. Vom Fels zum anderen Ufer führt eine „Brücke" aus zwei Baumstämmen, die alle dreißig Zentimeter durch Äste verbun*den sind: die „Brücke" schwingt, wenn man* sie betritt, nur die erste Hälfte vermochte ich aufrecht zu benutzen, dann krabbelte ich auf allen Vieren weiter bis zum Ende und sprang, erleichtert, auf den sandigen Uferrand.

Ein schmaler Pfad durch Geröll, an den Seiten Dornenhecken, hoch zum Dorf Douwar Tamzunselt, dem ohne Strom, ohne Kramladen, ohne Moschee, ohne Straße. „Atomkraftwerke ja", steht im Tagebuch, „aber Weiler ohne Elektrizität!" Der Fortschritt Marokkos geht nicht in die Breite, *sondern findet an der Spitze statt,* so daß der Unterschied zwischen „oben" und „unten" immer größer wird. Fünf Männer bauen ein Haus: Im Viereck gehäufte Feldsteine als Fundament, die Mitte bleibt frei, hier wird der rote Lehm mit Schaufeln in die Holzverschalung des Fundaments geschippt, der Lehm wird mit großen, schweren Stampfern zu Mauern festgestampft.

Eine Feuerstelle im Hof oder im Haus, Wasser von der Quelle, ein „Friedhof" weit draußen in der Steppe zu den Bergen ohne Gräber oder Grabsteine in unserem Sinne, *allenfalls dient ein Felsblock als Erinnerung* an den Toten, doch das Gedächtnis ist kurz. Eine Schule? Der Abendländer sieht sich nach einer „Schule" um, mit der Zahl im *Gedächtnis, daß es in Marokko 85 Prozent* Analphabeten gebe. Nun, erstmal bräuchte man wohl eine Straße, um Bau- und Unterrichtsmaterialien hier hoch zu transportieren, *oder nein, am Anfang war ja das Licht,* also erstmal Elektrizität – nein, ein Lehrer müßte den Anfang machen, und der Rest würde sich von allein ergeben. Aber wo soll*te der Lehrer herkommen,* wo sollte er wohnen, er wäre schließlich ein in der Stadt ausgebildeter moderner Mensch, wer würde ihn bezahlen, und würden die Kinder auch kommen? Hätten Kinder nicht *Wichtigeres* zu tun, als zu einem Lehrer zu gehen, werden sie nicht beim Lehmschippen, Ziegen hüten, Jäten, Ernten gebraucht, bei etwas wirklich *Nützlichem?*

Und dann, in welcher Sprache sollte der Unterricht eigentlich erteilt werden? Plötzlich fällt einem ein, daß die Berber Algeriens revoltierten, als ihnen Arabisch aufgezwungen werden sollte; das Arabische ist in diesen Dörfern Fremdsprache. Meine Frau ist *mit ihrem Hocharabisch* elendiglich gescheitert, ich scheitere mit meinem Französisch, nur Jonas mit seinen sechs Jahren verständigt sich mühelos mit den Berberjungen *beim kriegerischen Spiel. Außerdem* gibt es zahlreiche Berberdialekte, und weil sie so verschieden sind, verständigen sich die Berber oftmals über das Arabische. Rabat würde *schon Schulen hier einrichten wollen,* doch mit Arabisch als Unterrichtssprache, und Berber würden ihre Kinder vielleicht zur Schule schicken, wenn sie dort Berberisch lernten. Man vergißt ja allzu oft, daß die Mehrzahl der Einwohner *Berber* sind, nicht Araber.

Sie sollen seit der „Altsteinzeit" in Nordafrika leben, mindestens jedoch seit 5000 Jahren, zu den „Europiden" gehören und unter Umständen sogar Indoeuropäer sein, also aus Innerasien stammen. Sie mögen ein Schicksal wie die Kelten erfahren haben, die ebenfalls bis an den äußersten westlichen Rand, an den Atlantik gedrängt wurden. Die Juden gingen, die Berber blieben, und sie bilden das Ferment dieser Erde. Sie schei*nen aktiver, weniger fatalistisch* als Araber, der Islam hat sie schwächer berührt, und immer wieder dringen uralte magische Bräuche und Vorstellungen durch. In Casablanca sagt man gern: Mit *dem* kannst du Geschäfte machen, das ist ein Berber!

In Marrakesch auf dem Djemaa El-Fna suchte ich die Bekanntschaft eines Mannes aus Ouarzazate, von jenseits des Hohen Atlas. Er hockte auf dem Platz, auf einem Gestell ein Falke, den er sich gezogen hatte. Irgendwelche kleinere Tiere krochen unter der Djellaba, er holte sie hervor, setzte sie *auf den Boden oder sich ins Gesicht,* es waren Skorpione. Ich folgte ihm nach Feierabend, er betrat den Kiosk eines Zeitungsverkäufers, hockte sich mit dem fünfjährigen Sohn auf die Holzplanken, fütterte den Falken mit einer Maus, in diesem Kiosk übernachtete er.

Ich sprach ihn an, er erzählte mir, er sei lediglich zum „Fest des Throns", im März, nach Marrakesch gekommen, irgendwelcher „Geschäfte" wegen und um Geld zu verdienen durch seine Kunststücke, bald werde er zu seiner Frau in Ouarzazate zurückkehren. Einen herumstehenden Araber fragte ich, wie dieser Falkner und Skorpion-Dresseur es mache, daß die Skorpione ihn nicht mit dem Giftstachel stächen, und er erwiderte, *die Schultern anhebend: „C'est religieux!"* Was dem Araber Allahs Allmacht schien, war dem Falkner-Berber Geschick. Ein Berber steckt zehn Araber in die Tasche, ihre Frauen gelten als außerordentlich treu, loyal und energisch, die Sippen halten eng zusammen – aber die Macht haben die Araber an sich gerissen. Berber sind untereinander uneins, zu stolz, eines anderen Befehl entgegenzunehmen, allenfalls achten sie die Autorität der Alten. Und die Araber, wie vor ihnen die Römer und später die Franzosen, wußten: Divide et impera! Dazu gehört nun auch, daß man die Berberdörfer lieber im Zustand des Analphabetentums beläßt.

Das Volk versteht von der Schaukelpolitik nur wenig

Ein Blick auf die Landkarte zeigt: Marokko zerfällt in drei große, wesentlich voneinander unterschiedene Teile. Das „eigentliche" Marokko ist das der Araber mit den Königsstädten Rabat, Meknes, Fes und Marrakesch, mit der Industriemetropole Casablanca, mit dem Atlantikhafen Agadir, mit Tanger und dem Ostgrenzort Oujda: relativ fruchtbar, eine Tiefebene mit Flüssen, von der Bahnlinie Marrakesch/Safi-Oujda durchzogen – es ist das Bild „Marokko", wie es Europäer mit sich herumtragen.

Der zweite Teil besteht aus dem Gebiet jenseits des *Atlas: Wüste, Steppe, Noma*denkultur, die Berberei, Gebirge, ein Territorium von der Groß-Oase Figuig im Norden bis zu den südöstlichen Ausläufern des Anti-Atlas etwa bei Guelmime. Der dritte Teil ist der Süden, der immer mehr in puren Sand übergeht, umstritten zwischen Marokko und Polisario. Dieser natürlichen Dreiteilung geht eine kulturelle Teilung parallel zwischen Arabern, Berbern und den Mischvölkern, zum Teil negroid, im tiefen Süden. Das Land ist ferner geteilt in wenige sehr Reiche (man spricht von 5 Prozent der Be*völkerung, die 90 Prozent des Nationalein*kommens kontrollieren) und viele sehr Arme, in die verwestlichten Modernen von Casablanca/Rabat und die archaisch lebenden braunschwarzen Sahariden. Rund 20 Prozent der Bevölkerung kann man „politisch" orientiert nennen, es existieren Parteien von rechts bis links; rund 80 Prozent der Bevölkerung weiß nicht das geringste von Politik.

Die Vielfalt und die Zerklüftung des Landes machen es ungeheuer schwer, die „Identität" Marokkos auf einen Nenner zu bringen. Eigentlich ist es so: Die Marokkaner selber wissen sich am allerwenigsten zu charakterisieren, und ihre Schriftgelehrten zerfallen in so viele Schulen, wie es Interessen *zu vertreten gibt. Je öfter man im Maghreb* reist, je mehr Kenntnisse man erwirbt, desto weniger weiß man im Grunde und desto unsicherer wird das Urteil.

Unlängst hat Hassan II. über Nacht einen neuen Außenminister ernannt, der gut Englisch spricht und in Amerika bekannt ist, und ihn sofort nach Washington geschickt, wo der US-Secretary of State vor dem Ausschuß des Repräsentantenhauses die Dollar-Hilfe für Rabat verteidigen sollte, obwohl ja Marokko seiner Union mit Libyen wegen eher niedrig im Kurs stand. Solche Schaukelpolitik zwischen den Machtregionen, zwischen Maghreb und USA, zwischen Afrika (der OAU), Arabien und Europa (der EG), dies ist es, was das Land unzuverlässig scheinen läßt. „In fünfzehn Minuten verändert das Chamäleon seine Farbe!" verhieß mir der Händler in Essaouria, der die niedlichen Tierchen an herabbaumelnden Schnüren hochkriechen ließ. Aus Opportunismus kann sich die Politik Marokkos in noch kürzerer Zeit ändern.

Der Fortschritt Marokkos findet nur an der Spitze statt, Straßen ins Landesinnere fehlen: Blick auf eine Wüstenoase FOTO: KARSTEN DE RIESE

Chungas letztes Spiel auf des Messers Schneide

Erzählung von MARIO VARGAS LLOSA

Wir saßen, wie jeden Samstag, gerade beim Bier, als in der Tür zur „Rio-Bar" Leonidas auftauchte; seinem Gesicht konnten wir auf den ersten Blick ablesen, daß irgend etwas geschehen war. „Was ist los?", *fragte León.* Leonidas zog sich einen Stuhl heran und setzte sich zu uns. „Ich komme um vor Durst."

Ich schenkte ihm ein Glas randvoll ein, bis der Schaum über den Tisch floß. Leonidas blies ihn vorsichtig weg und schaute dann versunken zu, wie die Luftbläschen zerplatzten. Danach leerte er das Glas auf einen Zug, bis zum letzten Tropfen. „Justo wird sich diese Nacht schlagen", sagte er mit belegter Stimme. Einen Augenblick lang blieben alle stumm. León nahm einen Schluck, Briceño zündete sich eine Zigarette an. „Er trug mir auf, es euch mitzuteilen", fuhr Leonidas fort. „Er möchte, daß ihr hinkommt."

Schließlich fragte Briceño: „Wie kam es dazu?" – „Sie trafen heute nachmittag in *Catacos aufeinander." Leonidas* wischte sich mit der Hand über die Stirn, fuhr dann damit durch die Luft: Ein paar Schweißtropfen spritzten von seinen Fingern auf den Boden. „Wie es weiterging kann man sich vorstellen . . " – „Naja", sagte León, „wenn sie sich schon schlagen müssen, ist es wohl besser auf diese Art, nach den üblichen Regeln. Justo weiß, was er tut." – „Ja", sagte Leonidas geistesabwesend, „vielleicht ist es besser so, daß es auf diese Weise vor sich geht."

Die Flaschen waren geleert. Ein Windhauch wurde spürbar. Wir hatten aufgehört, dem Orchester aus dem Grau-Viertel zuzuhören, *das draußen auf der Plaza* noch immer spielte. Auf der Brücke wimmelte es von Leuten die vom Nachmittagsspaziergang zurückkehrten, und die Pärchen, die vorher den Halbschatten des *Malecón,* der Uferpromenade, gesucht hatten begannen auch schon, ihre Schlupfwinkel zu verlassen. Vor der Tür der „Rio-Bar" zog viel Volk vorbei. „Besser, wenn wir uns auf den Weg machen," sagte León.

Wir gingen. „Also, *Muchachos*", sagte Leonidas. „Danke für das Bier." – „Es ist in ‚La Balsa', nicht wahr?", fragte Briceño. „Ja, um elf. Justo erwartet euch dort um halb elf." *Der Alte machte ein Abschiedsgeste* und entfernte sich auf der Avenida Castilla.

„El Cojo, der Hinker, wird ihn umbringen", sagte Briceño unvermittelt. „Halt's Maul", *sagte León.* Als wir den *winzigen* Pfad zum Fluß hinunterstiegen, stolperte Briceño und stieß einen Fluch aus. Der Sand war feucht und unsere Füße sanken ein.

Irgendwann einmal, niemand wußte mehr wann, war ein Johannisbrotbaum in den Fluß gestürzt, und der Stamm dieses Baumes war so riesengroß, daß er *drei Viertel* der Flußbreite einnahm. Er war so schwer, daß er, einmal gefallen, vom Wasser nicht mehr gehoben werden konnte. Nur stückchenweise bewegte er sich vorwärts, so daß „La Balsa" sich Jahr für Jahr ein bißchen weiter von der Stadt entfernte.

„Die *anderen sind schon hier*", sagte León. Etwa fünf Meter von „La Balsa" entfernt hielten wir an. In der dürftigen Helligkeit der Nacht konnten wir die Gesichter derer nicht erkennen, die uns erwarteten. Wir sahen nur ihre Silhouetten. Sie waren zu fünft. Ich zählte sie und versuchte vergeblich, El Cojo zu entdecken. „Geh du hin", sagte Justo. Ich schritt auf den Baumstamm zu und war dabei bemüht, daß mein Gesicht einen würdevollen Ausdruck behielt.

„Stehenbleiben!", schrie jemand. „Wer ist da?" – „Julián", schrie ich, „Julián Huertas. Seid ihr blind?" Als ich mich näherte trat ein kleingewachsenes Männchen hervor. Es war Chalupas. „Wir wollten gerade abhauen", sagte er. „Wir hatten nämlich gedacht, daß Justito zur Polizei gegangen ist und um Schutz gebeten hat." – „Ich möchte mich mit einem Mann unterhalten", schrie ich, ohne zu antworten. „Nicht mit diesem Gnom." – „Schweigt jetzt!", *sagte El Cojo.* Alle waren nähergekommen und der Hinker trat auf mich zu. Er war hochgewachsen, viel größer als alle anderen. El Cojo hinkte auf dem *linken Bein.*

„Warum habt ihr Leonidas mitgebracht?", sagte El Cojo mit heiserer Stimme. „Leonidas? Wer hat Leonidas mitgebracht?" El Cojo zeigte mit dem Finger zur Seite. Der Alte hatte einige Meter von uns entfernt im Sand gesessen, und als er hörte, daß man seinen Namen nannte, kam er näher. „Was ist mit mir!", sagte er. Er schaute Cojo scharf an. „Ich brauche niemanden, der mich mitnimmt. Ich bin allein gekommen, auf meinen eigenen *Füßen,* und *weil* ich *Lust dazu* hatte. Wenn du nach einem Vorwand suchst, um dich vor dem Kampf zu drücken, dann sag es!"

„Schon gut, Alter", sagte der Cojo. „Ich glaube es." Dann wandte er sich an mich: „Seid ihr so weit?" – „Ja. Sag deinen Freunden, *daß sie sich nicht einmischen sollen.* Wenn sie es tun, wird es ihnen schlecht bekommen." El Cojo lachte. Er wollte mir etwas vorführen. Ich streckte die Hand aus: Die Klinge seines Messers stand hervor und ich hatte sie an der Schneide gepackt. Ich fühlte einen *kleinen* Kratzer an der Handfläche und einen Schauder, das Metall kam mir vor wie ein Stück Eis. „Habt Ihr Streichhölzer, Alter"? Leonidas strich ein Zündholz an und *hielt es zwischen den Fingern,* bis die Flamme seine Fingernägel versengte. Im dürftigen Licht der Flamme untersuchte ich das Messer eingehend, maß die Breite und die Länge, berührte seine Schneide und prüfte das Gewicht. „In Ordnung", sagte ich.

„Chunga", sagte Cojo, „geh du mit ihm." Chunga *ging zwischen* Leonidas und mir. Als wir zu den anderen kamen rauchte Briceño, und jeder Zug, den er machte, ließ für einen Augenblick die Gesichter aufleuchten: das von Justo, unbewegt, mit zusammengepreßten Lippen, das von León, der irgend etwas *kaute,* vielleicht ein paar Cocablätter, und das von Briceño selbst, dem der Schweiß auf der Stirn stand. Justo zog sein Messer hervor und warf es Chunga zu. Er *fuhr,* so *wie ich es vorher getan hatte,* im schwachen Schein eines brennenden Streichholzes mit den Fingern über die Schneide, gab uns, ohne ein Wort zu sagen, das Messer zurück und ging mit großen Schritten hinüber zur „Balsa".

Einige Minuten *lang* verharrten wir schweigend, *atmeten den Geruch* ein, *den* eine warme Brise von den nahen Baumwollfeldern zur Brücke herüberwehte. Hinter *uns, zu beiden Seiten des Flußbetts,* waren die flirrenden Lichter der Stadt zu erkennen. „Fertig!" erscholl eine Stimme von der anderen Seite. „Fertig!" schrie ich.

Aus der Gruppe der Männer neben „La Balsa" brach Bewegung und Gemurmel hervor; gleich darauf schlitterte ein hinkender Schatten ins Zentrum des Terrains, das von den beiden Gruppen begrenzt wurde. Ich sah den Cojo, wie er mit den Füßen auf dem Boden scharrte, feststellte, wo Steine, wo *Löcher waren. Ich suchte Justo mit meinen* Blicken: León und Briceño hatten ihm die Arme um die Schultern gelegt. Plötzlich befreite er sich von ihnen. Als er an meine Seite trat, lächelte er. Ich drückte seine Hand.

Er entfernte sich, aber Leonidas machte einen Sprung nach vorne und faßte ihn an den Schultern. *Der Alte ergriff eine Decke,* die er um den Rücken gelegt hatte. „Du darfst ihm keinen Augenblick lang zu nahe kommen." Der Alte sprach langsam, mit *leicht zitternder Stimme. „Bleib immer auf* Abstand. Laß ihn tanzen, bis ihm die Puste ausgeht. Vor allem – paß auf deinen Magen und aufs Gesicht auf. Halt den Arm immer ausgestreckt. Bück dich, bewahre dir einen festen Stand. Und falls du ausrutschen solltest, traktiere ihn mit Fußtritten, bis er zurückweicht . . . *Und jetzt geh, benimm dich* wie ein Mann!"

Justo hörte Leonidas mit gesenktem Kopf zu. *Ich* glaubte schon, daß er ihn jetzt umarmen würde, aber er beschränkte sich auf eine unbestimmte Handbewegung. Er nahm die Decke aus den Händen des Alten und wickelte sie *um seinen Arm. Dann ging er.* Er ging mit festen Schritten über den Sand, den Kopf erhoben. Zwei Meter vor Cojo hielt er an.

Einige Augenblicke lang verharrten beide unbeweglich, schweigend. Wahrscheinlich sagten sie sich mit den Augen, wie sehr sie sich *haßten, belauerten sich,* die Muskeln unter den Kleidern gespannt, die rechte Hand zornig um das Messer geklammert. Fast zur gleichen Zeit, als hätten sie *eine* plötzliche Befehlsstimme vernommen, begannen beide sich zu bewegen. Möglicherweise tat es *Justo zuerst:* Eine Sekunde vielleicht vor dem anderen machte er eine sehr langsame, schwebende Bewegung, die von den Knien ausging und bis zu den Schultern schwang. El Cojo machte es ihm nach, wiegte sich ebenfalls in den Hüften, ohne die Füße zu bewegen. Die Haltung der beiden war völlig gleich: *den rechten Arm* vorgestreckt, den Ellenbogen leicht nach außen gebeugt, die Hand direkt aufs Herz des Gegners zielend; der linke Arm, eingehüllt in die Decke, unverhältnismäßig groß, vor das Gesicht gehalten wie ein Schild. Am Anfang bewegten sich nur ihre Körper: ihre Köpfe, die Füße, die Hände blieben starr. Unmerklich neigten beide sich, schoben die Schultern nach vorn, die Beine spannten sich, als wollten sie sich ins Wasser stürzen.

El Cojo griff als erster an: Plötzlich machte er einen Sprung nach vorne, sein Arm beschrieb einen schnellen Kreis. Der Hieb mit der Waffe ins Leere war noch nicht bis zu Ende ausgeführt, als Justo schnell mit dem Gegenangriff begann. Ohne seine eigene Abschirmung zu öffnen, legte er *einen Belagerungsring* um den anderen, leicht über den Sand dahingleitend, in einem Rhythmus, der immer heftiger wurde.

El Cojo sprang auf seinem Platz herum. Er wirkte eingeschüchtert und drehte sich um sich selbst, seinen Gegner anstarrend, als sei er von ihm hypnotisiert. Ganz überraschend warf Justo sich nach vorne: Wir sahen, wie er sich mit seinem ganzen Körper auf den anderen stürzte und dann wieder an seinen Platz zurückkehrte, in Sekundenschnelle, wie ein Springteufelchen. „Ist schon vorbei", murmelte Briceño. „Er hat ihn erwischt." – „An der Schulter", sagte Leonidas. „*Aber nicht richtig.*" Ohne einen Schrei auszustoßen, fest auf seinem Platz, fuhr El Cojo mit seinem Tanz fort, während Justo sich schon nicht mehr darauf beschränkte, Kreisbewegungen *auszuführen.* Immer wieder näherte er sich Cojo, sprang zurück, schleuderte die Decke, öffnete und schloß seine Abwehr, bot seinen Körper dar und verhüllte ihn wieder, scheu und wendig.

„Geh nicht so nah ran", sagte Leonidas neben mir mit so leiser Stimme, daß nur ich es hören konnte, in dem Augenblick, als die undeutliche Gestalt, der mißgestaltete und wuchtige Schatten sich verkleinerte, sich wie eine Raupe in sich selbst zurückgezogen hatte, die eigene Gestalt wiedergewann und, indem sie wuchs und vorstürzte, uns den Blick auf Justo nahm. Eine, zwei, vielleicht *drei Sekunden lang standen* wir *atemlos* da, sahen die verzerrte Figur der ineinander verschlungenen Kämpfer und vernahmen ein *kurzes Geräusch, das* erste, das wir während des Kampfes hörten, das wie ein Rülpser klang. Einen Augenblick später wuchs an der Seite des riesigen Schattens ein anderer empor, schlanker und zierlicher, der mit zwei Sprüngen eine unsichtbare Mauer zwischen den Kämpfern errichtete.

Ich konnte die Gesichter nicht sehen, aber wenn ich die Augen schloß sah ich sie, deutlicher als wenn ich zwischen ihnen gestanden wäre: El Cojo, schweißüberströmt, den Mund geschlossen, *ließ seine Schweinsäuglein* hinter den Wimpern aufflammen, seine brennende Haut, die Flügel seiner breiten Nase, der große Mund waren bewegt von einem unglaublichen Beben; Justo trug seine übliche Maske der Verachtung, gehärtet durch die Wut, und seine Lippen waren vor *Erbitterung und Mühe feucht.*

Ich öffnete die Augen wieder, gerade zur rechten Zeit, um zu sehen, daß Justo sich wie wahnsinnig, blindwütig auf den anderen *stürzte, ihm* damit alle Möglichkeiten einräumte, ihm sein Gesicht darbot, auf absurde Weise seinen Körper enthüllte. Zorn und Ungeduld rissen ihn mit, hielten ihn in seltsamer Entrückung in der Luft, scharf gegen den Himmel abgehoben, ließen ihn sich mit Wut auf seine Beute stürzen. Der wilde Ausbruch *mußte Cojo überrascht haben, denn* für einen kurzen Augenblick blieb er unentschieden, und als er sich nach unten bog, den Arm wie einen Pfeil nach vorne warf, unseren Augen die blinkende Klinge verbarg, die wir hingerissen verfolgten, da wußten wir, daß das verrückte Unterfangen Justos nicht ganz unnütz gewesen war.

Mit einem Male füllte die uns umgebende Nacht sich mit herzzerreißendem, tiefem Brüllen, das wie Funkenflug aus den Kämpfern hervorbrach. Wir wußten damals nicht und wir wissen noch immer nicht, wie lange sie zu diesem bewegten, vielgestaltigen Gebilde ineinander verschlungen waren, aber *auch wenn sich nicht unterscheiden ließ,* wer wer war, und ohne zu wissen, von welchem Arm diese Schläge geführt, aus welcher Kehle diese Rülpser hervorbrachen, die einander wie Echos folgten, sahen wir immer wieder in der Luft, dem Himmel entgegenfahrend, im Schatten, unten, auf den Seiten die nackten Klingen der Messer, schnell, beleuchtet, sich verhüllend, auftauchend, versinkend und in der Nacht zitternd, als ob es sich um ein magisches Schauspiel *gehandelt hätte.*

Wir konnten nicht anders als keuchend und begierig dastehen, ohne zu atmen, die Augen weit aufgerissen, vielleicht hie und da *unverständliche Worte murmelnd, bis* diese menschliche Pyramide auseinanderbrach, in der Mitte durchgetrennt wie vom Hieb eines *unsichtbaren Säbels. Die zwei gingen* auseinander, als habe ein Schwertstreich sie gebannt, im gleichen Augenblick, mit der gleichen Heftigkeit. Lauernd verharrten sie in einem Meter Abstand voneinander. „Man muß sie auseinanderbringen", sagte die Stimme von León, „es ist genug."

Aber bevor wir auch nur den Versuch unternehmen konnten, uns zu bewegen, *brach El Cojo wie ein Rasender aus seiner* Stellung aus. Justo vermochte dem Aufprall nicht zu widerstehen und beide wälzten sich auf dem Boden. *Sie krümmten sich* im Sand, warfen sich einer über den anderen und zerfetzten die Luft mit einem dumpfen Keuchen. Diesmal war der Kampf sehr *kurz.* Plötzlich blieben beide *still,* hingeworfen ans Flußufer, so als ob sie schliefen. Ich begann zu ihnen hinzurennen, aber einer der *beiden, als habe er meine Absicht erkannt,* reckte sich mühsam hoch, quälte sich auf die Beine, bis er neben dem Gestürzten stand, schwankend, so als wäre er betrunken. Es war El Cojo.

Durch die große Anstrengung hatten sie die Decken verloren, die ein bißchen weiter rechts lagen und aussahen wie vielfarbige Steine. „Los", sagte León. Aber auch diesmal geschah etwas, das uns bewegungslos verharren ließ. Justo richtete sich auf, unter *Schwierigkeiten, seinen ganzen Körper auf* den rechten Arm stützend, sich das Gesicht mit der linken Hand bedeckend, als wenn er seine Augen vor einer schrecklichen Vision *schützen wollte.* Als er auf den Beinen stand, zog El Cojo sich einige Schritte zurück.

Justo schwankte. Er hatte seine Hand *nicht vom Gesicht genommen. Wir hörten* eine Stimme, die wir alle kannten, aber nicht wiedererkannt hätten, wenn sie uns überraschend aus dem Nebel heraus entgegengeklungen *hätte: „Julián!", schrie El Cojo.* „Sag ihm, daß er aufgeben soll!" Ich drehte mich um, wollte nach Leonidas schauen, begegnete aber dem Gesicht von León: Mit gräßlich verzerrten Zügen beobachtete er die Szenerie.

Ich schaute zurück, sah die beiden von *neuem, sah, daß sie wieder aneinander* waren. Aufgeputscht von Cojos Worten hatte Justo zweifellos in eben dem Augenblick, da ich den *Kampf nicht beobachtete,* seinen *Arm vom Gesicht genommen* und sich auf den Gegner gestürzt, die letzten Kräfte aus seinem Schmerz, aus der Bitterkeit des Besiegten *zusammenraffend.*

El Cojo wies diesen sentimentalen und nutzlosen Angriff mit Leichtigkeit ab, indem er zurücksprang: „Don Leonidas!", schrie er von neuem, mit wilder und flehender Stimme, „sagt ihm er soll aufgeben!" – „Halt's Maul und kämpfe!" brüllte Leonidas, ohne zu zögern.

Erneut hatte Justo einen Angriff versucht, aber wir, vor allem *Leonidas, der alt war* und viele Kämpfe in seinem Leben gesehen hatte, wir alle wußten, daß schon nichts mehr zu machen war, daß Justos Arm schon nicht *mehr* die Kraft hatte, die olivfarbene Haut von Cojo auch nur anzukratzen.

Erfüllt von einer Angst, die aus der tiefsten Tiefe kam, emporkroch zum Mund, ihn austrocknete, und in die Augen, die sie in Nebel hüllte, sahen wir, wie in Zeitlupe, die beiden alle Kräfte zusammenraffen, bis der *Schatten sich erneut teilte: Jemand fiel mit* einem trockenen Geräusch zu Boden.

Als wir an die Stelle kamen, an der Justo gestürzt war, hatte El Cojo sich bereits zu den *Seinen zurückgezogen,* und *gemeinsam* schickten sie sich an zu gehen, ohne ein Wort zu sagen. Ich näherte mein Gesicht dem Körper Justos, nahm kaum wahr, daß irgend etwas *Warmes meinen Hals* und meine Schulter näßte, während meine Hand zwischen Stoffetzen den Bauch und den Rükken *abtastete,* aber immer wieder nur einem schlaffen Körper begegnete, der feucht war und kalt, wie eine erstarrte Schlange.

Briceño und León zogen ihre Jacketts aus, wickelten ihn behutsam ein und hoben ihn an Beinen und Armen empor. Ich griff nach der Decke von Leonidas, die ein paar Schritte entfernt lag. Mit ihr bedeckte ich aufs Geratewohl sein *Gesicht, ohne hinzusehen.* Dann nahmen wir drei ihn auf die Schulter, in zwei Reihen, so, wie man einen Sarg trägt, und gingen, allmählich Tritt fassend, auf den Pfad zu, der *vom Ufer des Flusses nach* oben führte und uns in die Stadt zurückbringen würde.

„Weint nicht, Alter", sagte León, „ich habe *noch nie jemanden gekannt,* der so *tapfer* gewesen war wie Euer Sohn. Das sage ich Euch offen und ehrlich." Leonidas antwortete nicht. Er ging hinter mir, so *daß ich ihn* nicht sehen konnte.

Auf der Höhe der ersten Hütten von Castilla fragte ich: „Bringen wir ihn in Ihr *Haus, Don Leonidas?" – „Ja", sagte* der Alte, unbeteiligt, so als hätte er gar nicht gehört, was ich gefragt hatte.

Aus dem peruanischen Spanisch von Günter W. Lorenz



Rudolf Dietrich: Vor der Herausforderung

Düsenjäger – Zeilen

Von NORBERT ROSOWSKY

Der Himmel
zartes Luftpostpapier,
beschrieben
mit moderner Majuskel:
Düsenstrich,
Schlußstrich über's Firmament.

Der Himmel –
ein weggeworfenes,
vollgeschriebenes Blatt:
der Inhalt zerlesen,
die alten Notizen verblaßt;
der Sinn nicht mehr zu
entziffern.

Immer auf die Hände fallen . . .

Von LUTZ RATHENOW

Er ging zügig vonstatten, die Regierung sprang mit gutem Beispiel voran. Ab sofort galt es, auf Händen zu gehen, die Armmuskulatur zu kräftigen sowie das Haar kurz zu halten. Kostenlose Massagen der beanspruchten Muskelpartien sind garantiert. Ein neues Vesammlungsgefühl. Keine Müdigkeit vortäuschen, wenn der Redner redet und wir ihm mit den Füßen zuwinken. Beidbeinig erwidert er den Gruß, und sein Gesicht gewinnt von Minute zu Minute an Farbe. Ein Rot, das uns alle erfaßt. Vorbei die Zeit der blassen Wangen. Kein stures Herumstehen, Lockerungsübungen bringen Bewegung in jede Menschenansammlung.

*

Ja, das Leben ist lebhafter geworden. Lustig das Weiterreichen der zwischen großem und zweitgrößtem Zeh eingeklemmten Geldscheine. Nur das Fußschütteln will noch schwer glücken. Es kann nicht alles auf einmal gelingen. Wo beinahe alles schon gelungen ist. *Die große Veränderung erfaßte* jedes Ding, das uns vor Augen liegt und hängt. Wir betrachten weiter die Auslagen der Geschäfte. Die Filme und Fußballspiele, *die Spielern mehr abverlangen, da der* Ball von Fuß zu Fuß gestoßen wird, ohne daß er den Boden berühren darf. Es gab Vorkämpfer der Sache, die mit Füßen malten oder schrieben.

*

Was stören Vögel, die nicht parieren und *unter uns herumflattern.* Üble Nachrede, daß wir verpflichtet seien, mit den Beinen an Stricken hängend zu schlafen. Richtig dagegen, daß man sich in der ersten Zeit öfter ausruhte. Bewegte Zeiten ermüden. Verständlich, daß alte Leute ihr Bett nicht verlassen. Bei aller Toleranz, Fortbewegung auf den Füßen dulden wir nicht – allein die Gefährdung der Verkehrssicherheit! *Daß* Arme geeigneter zum Gehen sind, bewiesen unsere Wissenschaftler. Und: Nach wenigen Wochen schon ein allgemeines Erstarken der *Armmuskulatur!* Parallel *dazu* das natürliche Erschlaffen der Beine.

*

Nun, die sollen nicht verkümmern. Wir brauchen Füße *zum* Schreiben, *Bezahlen,* Umblättern, Klatschen, Winken. Jedermann an jedem Ort einmal in der Woche Ausgleichssport, heißt die Devise. Der Fuß*stand.* Für Kreislaufschwache *unter* ärztlicher Kontrolle. Lehrer berichteten von Schülern, denen jene gymnastische Übung Kopfschmerzen und Schwindelgefühl bereitete. Die ersten Jungen *und Mädchen* schaffen den Fußstand nicht mehr. Sie fallen immer wieder auf die Hände. Oder haben nicht den Mut, diese von der Matte zu lösen. Ja, der Applaus im Zirkus wächst für Artisten, die zu Fuß eine Leiter erklettern. Die über Balken balancieren und Stangen verschiedener Höhe überspringen.

*

Alles geht seinen neuen geregelten Gang. Leider weigert sich der Himmel, seinen Platz mit der Erde zu tauschen. Darum färben wir letztere blau. Blaugrau mit weißen Wolken. Und den Himmel bringen wir noch in einen erdbraunen Zustand. So, daß den Menschen wenigstens unten und oben vertraut sind.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Die weißen Götter kamen im Schilfjahr

Vor 500 Jahren wurde Hernando Cortez, der Eroberer des Aztekenreiches, in der Estremadura geboren

Das Jahr 1519 war nach der Zeitrechnung des Aztekenreiches auf der *Hochfläche von Anahuac (Mexiko)* ein „Schilfjahr". Der religiösen Legende zufolge sollte in einem solchen Jahr der gütige Gott *Quetzalcoatl,* Beschirmer der Künste und Gelehrsamkeit, wiederkehren, den der bluttriefende, Menschenopfer heischende Sonnen- und Kriegsgott Huitzilopochtli einst vertrieben hatte. Das Schicksal fügte es, daß zu Ostern 1519 in der Bucht des heutigen Veracruz der Spanier Hernando Cortez mit elf Schiffen und einem Korps von 553 Fußsoldaten, 16 Reitern, 14 Feldschlangen und 110 Matrosen erschien.

Der oberste Herrscher der Azteken, der neunte König Montezuma II., wußte dank eines vorzüglichen Nachrichtendienstes, daß sich fremde weiße Männer der Küste genähert hatten. Er fragte sich, ob der „weiße Gott" wiedergekehrt sei und die Herrschaft des Kriegsgottes zu Ende ging. Deshalb schickte er Gesandte mit Geschenken zur Küste, um den Gott zu beschwichtigen.

Das war die historische Stunde des vor 500 Jahren in Medellin in der Estremadura geborenen spanischen Edelmannes Hernando Cortez. Tag und Monat der Geburt sind nicht überliefert. Die Eltern zählten zum niederen Adel, der Sohn wurde streng im Glauben an die allein seligmachende Kirche erzogen. Der spanische *Edelmann* zog kriegerische Abenteuer der Arbeit vor, und so trieb es den jungen Cortez nach abgebrochenem Jurastudium in das neuentdeckte Westindien. 1511 beteiligte er sich *unter Diego de* Velazquez an der Eroberung von Kuba, wo er großen Grundbesitz erwarb. Velazquez *hatte Cortez auch gestattet,* 1518 großenteils auf eigene Kosten eine Expedition zur Erkundung der mittelamerikanischen Küste auszurüsten, wo es gleißende weiße Städte und viel Gold zu geben schien. Allerdings gab Velazquez ihm strenge Instruktionen mit, die der 34jährige angehende „Konquistador" jedoch schnell „vergaß".

Mit dem ihm angeborenen politischen Scharfsinn erkannte Cortez sehr bald die Achillesferse des Reiches des „Zürnenden Fürsten". In praxi war es ein Dreikönigsbund der Stadtherrscher von Tenochtitlan, Tezcoco und Tlacopan mit Montezuma als *Primus inter pares* an der Spitze und zahlreichen unterworfenen oder tributpflichtigen Städten oder Landschaften. Cortez nutzte die schwelende Unzufriedenheit mit dem aztekischen Regiment aus, um sich einheimische Verbündete zu schaffen. Gewiß besaß er mit Reitern und Kanonen waffentechnisch die Überlegenheit. Ob aber ohne indianische *Hilfe* seinem kleinen Korps angesichts der zehntausendfachen Überlegenheit und der Kriegstüchtigkeit der Azteken der Sieg geblieben wäre, bleibt die Frage.

Am 8. November 1519 erschien Cortez *mit* seinen Spaniern im gleisnerischen Tenochtitlan. Der König wurde unter stetem Druck *zur Abdankung zu Gunsten Karls V.* genötigt. Im Mai 1520 mußte Cortez allerdings mit einem Teil seiner Truppe zur Küste bei Veracruz zurückeilen, um den Versuch des Statthalters von Kuba zu vereiteln, ihn wegen Eigenmächtigkeit abzusetzen. Dann kehrte er mit Verstärkungen wieder in die Hauptstadt zurück, sah sich einem allgemeinen Aufstand gegenüber und mußte die Stadt in der „Traurigen Nacht" vom 30. Juni auf den 1. Juli 1520 unter hohen Verlusten räumen. Erst im Mai 1521 konnte er, verstärkt durch zahlreiche indianische Aufgebote, zum Generalsturm gegen die fanatisch verteidigte Hauptstadt ansetzen. Am 13. August kapitulierte der elfte und letzte König der Azteken, Guatemozin.

Hat der ferne spanisch-römisch-deutsche Kaiser Karl V. Cortez die Eroberung „Neu-Spaniens", die gleichbedeutend mit der Ausrottung der Azteken- wie der *Mayakultur* war, gedankt? Die Schuld, die er auf sich lud, wollte keine dauernde Frucht tragen. Als Cortez mit erst 62 Jahren am 2. Dezember 1547 auf einem Landgut bei Sevilla starb, wußte kaum einer mehr, was er bewirkt hatte.

W. G.



Die Azteken übergeben dem Conquistador Geschenke: Zeitgenössische Darstellung der Unterwerfung

FOTO: DIE WELT

Wie viele Straßen führen nach Rom?

Unzeitgemäße Betrachtungen über Auto und Umwelt / Von THEO ROMAHN

Ohne Autos könnte man viele Straßen in Grünflächen verwandeln. Eine fast paradiesische, nicht mehr zubetonierte Landschaft wäre die Folge, erklären die „Grünen", und viele sprechen es ihnen nach. Aber die Behauptung ist falsch. Auch wenn es kein einziges Auto gäbe und der gesamte Straßenverkehr in Sänften, Rikschas, Esel- oder Pferdefuhrwerken ablaufen würde, müßten 98 Prozent der heute benutzten Straßen vorhanden sein, denn sie dienen zur Erschließung der Grundstücke. An jedes Haus müssen Müllabfuhr, Liefer- und Möbelwagen und auch die Feuerwehr und Krankenwagen heranfahren können. Verzichten könnte man allenfalls auf die Autobahnen. Das sind gerade zwei Prozent des Straßennetzes. Doch damit wäre niemandem so recht geholfen. Endlose Transportkolonnen würden sich in ununterbrochenen Strömen durch die Städte und Dörfer quälen.

In der Bundesrepublik bedecken alle für den Kraftverkehr zugelassenen Straßenflächen gerade 1,38 Prozent der Fläche des Landes. Wer das als zubetoniert erklärt, steht mit der Wahrheit auf Kriegsfuß. Und ohne Autos wären *mehr Straßen* nötig. Wollte man die Rund-um-die-Uhr-Leistung eines Lastzuges zwischen zwei Städten, die fern der Eisenbahn im Abstand von 100 Kilometern an der Autobahn liegen, mit zweispännigen Pferdefuhrwerken vollbringen, so wäre das sicher möglich. Man müßte dann 400 Wagen, 800 Gespanne (Pferde müssen auch schlafen) und 800 Kutscher einsetzen. Wenn aber nicht zwei Lastwagenfahrer, sondern 800 Kutscher Lohn kassieren, werden die Waren teuer. Noch schlimmer ist, daß die 1600 Pferde eine Fläche kahlfressen würden, die 3000 Menschen ernähren könnte. Die grausame Armutsgleichung des Voreisenbahn-Zeitalters: Mehr Transportleistung gleich mehr verhungerte Menschen, sie scheint schon vergessen zu sein.

Das Auto zerstört die Stadt, wird behauptet. Das stimmt ebenfalls nicht. Ursache ist die hohe Dichte von Wohn-, Wirtschafts-, Verwaltungs- und Produktionsstätten auf kleiner Fläche, letztlich die Bevölkerungsziffer im Verhältnis zur verfügbaren Fläche. Die Konzentration von Gebäuden und Menschen und die damit verbundenen Aktivitäten sind Auslöser der Verkehrsflut, aber nicht ein Transportgerät, zum Beispiel das Auto. Städte leben vom Verkehr. Noch niemals verödete eine Stadt durch zu viel Verkehr. Doch viele verkümmerten, weil sie sich vor neuen Verkehrssystemem mit eindeutigen Entlastungsfolgen verschlossen.

Das Rom der späten Kaiserzeit liefert dafür das beste, doch bei weitem nicht das einzige Beispiel. Rom konnte nur durch rigorose Fahrverbote gerade noch einen Zustand aufrechterhalten, der zwischen Verkehrs-Dauerchaos und kompletter Verkehrskatastrophe lag. Allein die Staatsspitzen hatten das Recht, Individualverkehr mit Pferd und Wagen zu zelebrieren. Die Mittelklasse durfte sich in Sänften durch die Straßen tragen lassen. Das Volk aber hatte seine Karren auf Park-and-go-Plätzen am Stadtrand abzustellen und mußte zu Fuß weiterlaufen. Für die Versorger gab es festgelegte Zeiten am frühen Morgen. Baufahrzeuge durften tagsüber überhaupt nicht in die Stadt. Zyniker meinen, das sei in unseren heutigen Städten kaum anders, die Stadtverwaltungen hätten in den 2000 Jahren fast nichts dazugelernt.

Die Eisenbahn inklusive S- und U-Bahn – so verkünden „grüne" Verkehrsexperten und auch solche von der SPD – könnte die Massen ausreichend bewegen. Für diese Aussage ernten sie Dank aus den Vorstandsetagen der öffentlichen Massentransporter. Aber die Strecken der Bahn sind nur 26 000 Kilometer lang. Das Straßennetz ist achtzehnmal so lang, rund 468 000 Kilometer. Überall an diesem langen Netz liegen Wohnhäuser, Betriebe und Ausflugsziele, die beliefert und versorgt werden müssen. Das können weder Eisen-, S-, noch U-Bahnen. Die Transportleistung des kurzen Bahnnetzes würde gerade ausreichen, um in der Bundesrepublik den Lebensstandard eines mittleren Entwicklungslandes aufrecht zu erhalten.

Wollte man mit Bahnen die gleiche Bewegungsfreiheit schaffen, die heute jeder im eigenen Auto hat, nämlich zu jeder Zeit von jedem Start- zu jedem Zielpunkt zu reisen, ohne Umsteigen und mit großem Gepäck, so wäre das sicher irgendwie möglich. Man müßte nur das Schienennetz auf das 18fache vergrößern. Um in diesem Netz die Räder in Schwung zu halten, müßten dann etwa fünf Millionen Eisenbahner rund um die Uhr in drei Schichten, also 15 Millionen, Dienst tun. So könnte die Bahn dann ebenfalls jenen Service bieten, den heute jeder im eigenen Auto hat.

Die hohe Leistungsfähigkeit des Individualverkehrs beruht darauf, daß 25 Millionen Autofahrer jeden Tag, nachdem sie acht Stunden oder mehr Arbeit geleistet haben, sich noch als ehrenamtliche Mitarbeiter im Transportsystem betätigen. Sie steuern eigenhändig ihr Fahrzeug nach Hause und am Morgen wieder zur Arbeit. Sie kaufen das Auto selbst und zahlen ständig weiter für Unterhaltung, Wartung und Betrieb. Dazu zahlen sie noch zusätzlich zwei Steuern (Auto- und Mineralölsteuer), damit sie ihre freie Mitarbeit ins Transportsystem einbringen dürfen. Diese für die Allgemeinheit kostenlose Mitarbeit von 25 Millionen Autohaltern bewirkt die hohe Leistungsfähigkeit des Transport- und Wirtschaftssystems. Davon profitieren auf vielfältige Weise alle Menschen in der Bundesrepublik.

Statt sich aber darüber zu freuen, wetteifern Lehrstühle und Institute darum, gesellschaftliche Kosten des Autofahrens in zweistelligen Milliardensummen aufzulisten. Mit diesen Kosten würden die Autofahrer angeblich alle Nichtautofahrer belasten. Wie viele können das sein?

Von 25 Millionen Autohaltern haben viele eine Frau oder Freundin. Sind Frauen die Halter, haben sie einen Mann oder Freund. Das sind dann fast 50 Millionen Bundesbürger. Rechnet man noch, daß pro zweieinhalb Autos ein Kind mitfährt, dann sind das 60 Millionen, die den Nutzen des Autos genießen. Da bleiben nicht mehr viele übrig, die durch die errechneten zweistelligen Milliardensummen geschädigt werden, ohne von den Vorteilen der Motorisierung zu profitieren.

So wie die Allgemeinheit nicht dadurch belastet wird, daß jeder seine „Nahstverkehrsprobleme" durch den Gebrauch der Beine löst und die Funktionsfähigkeit dieses Systems durch selbstbezahlte Schuhsohlen garantiert, so profitiert die Allgemeinheit noch viel mehr davon, daß 25 Millionen die weiterführenden Verkehrswünsche ihrer Familien im Auto auf eigene Kosten erfüllen.

Die unergründliche Tatsache, daß Medien, Politiker und Hochschulen die vielen „grünen" Irrtümer als Grundlage der Zukunftsentwicklung ansehen, hängt wohl damit zusammen, daß die grüne Ideologie eine regelrechte Denkfalle ist. In der Natur kann der heutige Mensch nur kurze Zeit überleben. Um länger überleben zu können, muß er die Natur in eine Kulturlandschaft umgestalten. Doch diese Tätigkeit, die allein das Überleben möglich macht, bezeichnen die Ideologen der Grünen als *Umweltzerstörung*. Das ist so etwas ähnliches wie die Erbsünde: Mit dem Beginn des Lebens wird der Mensch unausweichlich zum Umweltsünder.

Statt daß die Politiker die Menschen über den ideologischen Trick aufklären, mit dem sie in der Umwelt-Denkfalle festgehalten werden, beteiligen sie sich an ihrer Ausbeutung über das schlechte Umweltgewissen. Dabei wäre dringend exakte Aufklärung nötig. Die Umweltangsterzeuger arbeiten mit zwei zusätzlichen alten Tricks. Der erste: Bei allen Systemen werden nur die negativen Nebenwirkungen bewertet, während die positiven Hauptwirkungen außerhalb der Betrachtung bleiben. Zur Zeit wird z. B. bei Autos nur die Nebenwirkung Abgas bewertet. Die Hauptwirkung – Familien schnell, preiswert und bequem über Lang- und Kurzstrecken zu befördern – bleibt unberücksichtigt. Dann werden die Folgen der Nebenwirkungen übertrieben, manchmal maßlos zu menschheitsbedrohenden Gefahren erklärt. Der Mensch sieht bei dieser Bewertung dann so aus: Er ist ein Parasit, der die Pflanzen auffrißt, die Tiere abschlachtet und mit den Endprodukten seines Stoffwechsels die Umwelt verschmutzt. Aus ökologischer Sicht müßte dieser Allesfresser zum Schutz der Natur eigentlich drastisch dezimiert werden. Aber vor dieser logischen Konsequenz schrecken die Katastrophenprediger natürlich zurück. Ihre Argumentation ist in der Regel unehrlich.

Der zweite Trick der Umweltideologen ist der wissenschaftliche Betrug: Man verleiht den eigenen Behauptungen den Anschein wissenschaftlicher Wahrheit. In der Katastrophenbehauptung muß stets ein Körnchen wissenschaftlich nachprüfbarer Tatsachen vorhanden sein. Darauf wird dann ein Gebirge aus Behauptungen, Spekulationen und Folgerungen aufgetürmt, das durch das Körnchen Wahrheit nie und nimmer gedeckt werden kann.

Und eine weitere Denkfigur aus dem Altertum haben die „grünen" Ideologen wieder in die Politik eingeführt; wann diese Denkfigur erstmals erfolgreich zum Machtgewinn eingesetzt wurde, ist nicht mehr zu ermitteln. Wahrscheinlich geschah es, als sich größere Verbände als Sippen und Stämme formierten, um gemeinsame Ziele zur Überlebenssicherung zu verfolgen.

Obwohl die Denkfigur, um die es geht, recht einfach zu durchschauen ist (oder gerade deshalb?), hat sie schon oft verheerend in den Lauf der Geschichte eingegriffen. Für gewalttätige Minderheiten ist sie ein nahezu unfehlbares Rezept zum Machtgewinn über friedliebende Mehrheiten. Die Denkfigur besteht aus drei Teilen: Katastrophendrohung, Erlösungsversprechen, Endzeitverheißung.



Wirtschaftlich und elegant: Autobahn in Deutschland
FOTO: MANFRED GROHE

Dieser Dreisatz erlaubt es zunächst einmal, das Angstgefühl der Menschen zu manipulieren und ihr Leistungsvermögen auszubeuten, ohne ihnen einen materiellen Gegenwert dafür zu bieten.

Auch die Umweltideologie wurde nach diesem Rezept konstruiert. Die immer noch heilige Schrift der Umweltideologen, der Bericht des Club of Rome „Die Grenzen des Wachstums", formuliert die Katastrophendrohung so: Die Menschheit produziert ihren Globalkollaps durch das unbegrenzte Wachstum der Industrieproduktion, der Rohstoffvergeudung und der damit verbundenen Umweltverschmutzung.

Das Erlösungsversprechen lautet: Wenn alle Regierungen der Welt und alle Menschen den Weisungen der selbsternannten Umweltschützer des Club of Rome folgen würden, dann wäre die Katastrophe abzuwenden.

Als Endzeitverheißung verkündet der Club: eine nahezu paradiesische Welt in harmonischem Gleichgewicht mit der Natur. Obwohl die Voraussagen des Club längst von der Wissenschaft widerlegt wurden, zehren die Medienakteure in ihren Sendungen nach wie vor davon. Die Tatsache, daß jedes Wachstum von alleine zum Nullwachstum wird, allerdings auf einer höheren als der Ausgangsebene, wird ignoriert. Ebenso zäh hält sich die Behauptung, die Rohstoffe der Erde seien in wenigen Jahrzehnten verbraucht, wenn wir so weiterlebten wie bisher.

Tatsache ist: Die ganze Erde ist ein Rohstoffreservoir. Es wird auch nichts verbraucht, es bleibt alles erhalten. Nur die Lagerstätten und Konzentrationen ändern sich. Erz aus Brasilien wird in Europa zum Kriegsgerät verarbeitet und landet in Afrika als Waffenschrott. Verloren gehen nur jene Kilos, die in Raumsonden aus dem Erdkreis ins Weltall abdriften. Diese Plünderung kann der Planet Erde noch lange vertragen. Zu allen Zeiten holten die Menschen alles, was sie zum Leben brauchten, von den Müllhalden früherer Erdzeitalter. Das wird auch immer so bleiben, denn eine andere Möglichkeit gibt es nicht.

Heute wird die Dreisatz-Denkfigur oft auch als naturwissenschaftlich getarnte Prophetie mit Hilfe der Computersimulation angeboten. Doch damit wird aus ihm noch lange keine rationale Politik. Die „Grünen" als Psychosekte wären keine Gefahr für die demokratische Weiterentwicklung der Bundesrepublik. In der westlichen Welt existieren einige tausend Psychosekten, die ihre Katastrophendrohungen und Endzeitverheißungen verkünden. Die Gefahr beginnt dann, wenn große politische Parteien sich anschicken, dieses Glaubensgut zum Instrumentarium ihrer eigenen Politik zu machen. Die Gefahr wächst weiter, wenn die elektronischen Medien systematisch dazu übergehen, die „grünen" Irrtümer wie politische Weisheiten zu verkünden. Die verängstigten Menschen haben dann keine Instanz mehr, der sie noch trauen können. Sie werden Opfer wissenschaftlich verbrämter Demagogie. Sie werden von selbsternannten Schützern so lange ausgebeutet, bis aus der Wohlstandsgesellschaft wieder eine Armutsgesellschaft geworden ist. Denn die dreiteilige Denkfigur des Altertums eignet sich ausschließlich zur Zerstörung vorhandener Leistungs- und Gesellschaftsstrukturen. Zur Höherentwicklung vorhandener Gesellschaftssysteme ist sie unbrauchbar.

Auch mit dem Hang der Politik, mittelalterliches Denken aufzunehmen und für der Weisheit letzten Schluß zu halten, könnte man leben, meinen viele. Nun, vielleicht ist das tatsächlich so. Aber leben auf welchem Niveau? Darüber schweigen die Auguren wohlweislich. Wiederum zeigt sich: Die Umweltideologie erzeugt eine Kultur des gespaltenen Bewußtseins. Man predigt Wein, meint jedoch Wasser. Mit anderen Worten: Man verschweigt, daß alle die empfohlenen Sachen nur durch eine dramatische Senkung des allgemeinen Lebensstandards möglich wären.

Die Umwelt des Menschen ist zuerst Technik, dann Natur. Der Mensch wohnt in Häusern. Mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug gelangt er an Arbeits- und Ausbildungsplätze. Die Mehrzahl davon liegt in Gebäuden. Spaziert er durch den Wald, schützt ihn die Kleidung – ein Produkt der Technik – vor den Angriffen der Natur. Selbst am Nacktbadestrand liefert die Technik ihm Öl, damit die Sonne die Haut nicht verbrennt. Mit jeder Stufe der Kultur stieg der Anteil der Technik als Umwelt des Menschen. Auf der höchsten Stufe, beim Leben und Arbeiten im Weltraum, ist nur noch Technik Umwelt.

Kehren wir noch einmal zum Auto zurück. Seit 1969 liegen der Bundesregierung Pläne vor, wie viele Probleme des öffentlichen Nahverkehrs in Städten über *neue Ebenen* zu lösen wären. Unfälle könnten um 50 bis 60 Prozent zurückgehen. Etwa 70 Prozent weniger Abgase und eine Kraftstoffeinsparung von circa 60 Prozent wären möglich. Obwohl als technisch gute Lösung bewertet, weigerten sich schon damals alle Parteien, darüber zu diskutieren. Ihre Wortführer erklärten, es wäre nahezu politischer Selbstmord, sich weiter für Autos in Städten starkzu machen. Die *Lebensrealität*, daß von 1960 bis 1970 die Zahl der Autos von vier auf zwölf Millionen gestiegen war, berührte die Wortführer nicht mehr. Die *Medienrealität* wirkte bereits stärker auf sie ein.

Den tristen Beweis für den Sieg der Medienrealität über die Realität liefert auch die Kampagne „Der Wald stirbt". Auf die vage Vermutung hin, Autoabgase könnten an Baumschäden beteiligt sein, verurteilten Medien, Parteien und Regierungen die Autofahrer zum Katalysatoreinbau, obwohl es auch im April 1985 noch immer keinen wissenschaftlich vertretbaren Nachweis gibt, daß Autoabgase Bäume schädigen. Dagegen steht der Beweis des Gegenteils millionenfach an allen Autobahnen und in den Ballungszentren, dort, wo die Abgaskonzentration am größten ist. Die seit 1969 realisierbaren Lösungen – weniger Unfälle, weniger Abgase und hohe Kraftstoffeinsparung, alles Beiträge zur Humanisierung der Verkehrsumwelt, in der alle Menschen sich von Zeit zu Zeit bewegen müssen – wurden ignoriert, weil sie der Medienrealität nicht entsprachen. Der höhere Kraftstoffverbrauch durch den Katalysator, die hohen Kosten für Einbau und Wartung werden den Autofahrern aufgebürdet, weil die Medienrealität dafür spricht, obwohl niemand weiß, ob dem Wald damit geholfen wird.

Seit 1970, dem Beginn der Umweltwelle, ist in der Bundesrepublik nachweislich kein Mensch an den Folgen zu hoher Schadstoffe im Boden, in der Luft oder im Wasser gestorben. In der gleichen Zeit mußten in der nach dem Stand der Technik mangelhaft ausgebauten Verkehrsumwelt 218 000 Menschen sterben. 2,04 Millionen wurden schwer, 4,6 Millionen leicht verletzt. Von den Opfern in den Städten könnte etwa ein Drittel noch leben und gesund sein, hätte man die neuen Techniken genutzt. Doch das geschah nicht. So sieht heute „rationale Politik" aus.



Beschwerlich und unökonomisch: Frachtkutschen des 19. Jahrhunderts
FOTO: KRÖG BILD

Ein Flugkapitän als Kunstexperte

Helmut Bosch, Fachmann für Fayencen und Nürnberger Hausmalerei / Von PETER DITTMAR

Man kennt das Image der flotten Flugkapitäne. Im Cockpit und am Boden umsorgt von schmucken Stewardessen. Kühl und konzentriert, wenn Wetterwolken dräuen. Und allem Unbill zum Trotz setzt er die Maschine mit dem letzten Tropfen Benzin auf die Piste, um dann anschließend an einer Bar – natürlich einer der feinsten – den Rest des Tages zu verbringen. Die Wirklichkeit sieht zwar anders aus, aber was macht das schon.

Trotzdem ist es höchst ungewöhnlich, daß ein Airbus-Kapitän der Lufthansa unbestritten als allgemein anerkannter Kenner der Nürnberger Hausmaler gilt. Die Hausmalerei ist ein höchst diffiziles Gebiet deutscher Fayence- und Glasdekoration. Sie begann Mitte des 17. Jahrhunderts in Nürnberg, dehnte sich für einige Zeit auch auf andere süddeutsche Städte aus und überdauerte kaum das erste Drittel des 18. Jahrhunderts.

Die Hausmaler waren entweder Glasmaler oder Goldschmiede, die Fayencekrüge und Gläser im Auftrag der Patrizier für besondere Gelegenheiten individuell bemalten. Das geschah immer nur neben ihrem eigentlichen Beruf, denn so viele Auftraggeber und Anlässe gab es nicht, daß sie einen Mann ernähren konnten. Der wissenschaftliche Katalog „Die Nürnberger Hausmaler – Emailfarbendekor auf Gläsern und Fayencen der Barockzeit", den Helmut Bosch erarbeitet hat (Klinkhardt & Biermann, München. 598 S., 1059 Abb., 125 Faksimiles, 360 Mark), verzeichnet nur 401 Stücke, die über die Museen in der Welt verstreut sind.

Selbst wenn man davon ausgeht, daß ein wesentlicher Teil dieser zerbrechlichen Ware die drei Jahrhunderte nicht überdauerte, wird daraus kein Gewerbe, mit dem Weib und Kind zu versorgen wären. Auch heute ist die wissenschaftliche Aufarbeitung dieses bemerkenswerten Kapitels deutschen Kunstgewerbes keine Beschäftigung, mit der Reichtümer zu gewinnen sind. Im Gegenteil, sie erfordert weite Reisen zu den verschiedensten Kontinenten.

Das Glasmuseum in Corning, das nur nach vierstündiger Autofahrt von New York aus zu erreichen ist, besitzt beispielsweise sieben Hausmaler-Gläser aus Nürnberg. Auch im Ostberliner Kunstgewerbemuseum oder dem Leipziger Museum für Kunsthandwerk sind einige Stücke zu finden. Die Reisen in solche Gefilde erweisen sich für den Wissenschaftler oft als erheblich schwieriger als ein Flug nach Toledo, Ohio, oder Neenah, Wisconsin, denn mit der freien Wissenschaft – noch dazu von einem „Amateur" ausgeübt – haben die Länder jenseits des Eisernen Vorhangs so ihre Schwierigkeiten.

Helmut Bosch kam bei seinen Forschungen natürlich seine Profession zustatten, die ihm Weltreisen ohne finanziellen Ruin erlaubt. Die Fliegerei machte ihm jedoch nicht nur die wissenschaftliche Arbeit leichter, sie ist überhaupt an dieser längst dem Hobby entwachsenen Nebenbeschäftigung schuld.

Helmut Bosch ist Münchner. Den Sprachklang seiner Heimatstadt hat er trotz aller Weltläufigkeit nicht verloren. Allerdings wurde ihm dieser Hang zur großen weiten Welt wie zur kleinen noch recht unerforschten der Hausmalerei nicht an der Wiege gesungen. Nach dem Abitur studierte er zunächst Maschinenbau an der Technischen Universität. Dann aber fand er, daß Betriebswirtschaft und Jura wohl die besseren Berufschancen bieten. Doch ehe es so weit war, mußte er erst mal sehen, wie das Studium zu finanzieren war. Und da er leidlich mit dem Schlagzeug umzugehen verstand, tingelte er mit einer Jazzband.

Weil das Bild vom Piloten an der Theke offenbar nicht ganz falsch ist, lernte er in der Columbus-Bar in der Schwanthalter Straße einen Flugschüler der Lufthansa kennen. Der wußte so viel und so gut zu erzählen, daß sich Helmut Bosch praktisch von einem Tag auf den anderen entschloß, es ebenfalls mit der Fliegerei zu versuchen. Das klappte auch. So hatte er nach zwei Jahren an der Bremer Flugschule 1963 sein Patent in der Tasche. Da der Heimathafen des jungen Co-Piloten Frankfurt war, richtete er sich dort eine Wohnung ein.

Damit die Fremde nicht ganz so fremd wäre, bajuwarisierte er sie ein wenig. Dazu gehörte auch eine getäfelte Wand mit einem Bord, auf dem sich ein paar Zinnsachen und Fayencekrüge gut machten. Die Verwandtschaft steuerte einiges dazu bei, aber manches wollte auch entdeckt und erworben sein.

Den ersten Kauf tätigte er in New York. Und dann ergab sich durch allerhand Zufälle, daß er in den Besitz eines Enghalskruges kam, auf dem in bunten Farben Abigail vor David in freier Landschaft zu sehen ist, deren Horizont die Stadtsilhouette von Nürnberg begrenzt. Die Buchstaben WR auf der Zunge des Henkels verrieten die Herkunft. Wolfgang Rössler hat diesen Krug im letzten Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts bemalt. Aber damals, vor fast zwanzig Jahren, wußte Bosch noch nicht, was für ein ungewöhnliches und seltenes Stück er besaß. Aber er wollte schon wissen, woher der Krug kam, wie er einzuordnen sei. Und so verfiel er einer Leidenschaft, die ihn so nach und nach zu einem der wenigen Spezialisten auf diesem Gebiet werden ließ.

Das Eigenartige ist, wenn man sich mit Helmut Bosch über seine Fliegerei unterhält, daß seine Routen offenbar immer vor Museumstüren endeten. Im New Yorker Metropolitan kennt er sich aus, im Prager Kunstgewerbemuseum, im British Museum und im Victoria & Albert, nur Warschau lag nicht am Weg, dahin mußte er sich als gewöhnlicher Gruppentourist begeben.

Galt und gilt die Postfliegerei – sieht man von dem heroisierten „Nachtflug" Saint-Exupérys ab – nicht gerade als die edelste Beschäftigung für einen Lufthansa-Kapitän, so gerät Helmut Bosch doch ins Schwärmen, wenn er von der Zeit erzählt, als er nachts die Postsäcke von Nürnberg nach Frankfurt zu fliegen hatte – da konnte er dann nämlich tagsüber im Germanischen Nationalmuseum die Spuren seiner Liebhaberei verfolgen.

Inzwischen ist das schon so etwas wie eine alte Ehe, die nicht nur in seiner Biographie gehörig Raum beansprucht, sie erweist sich auch so als recht raumfassend. Deshalb hat er jetzt zu seiner Münchner Zweizimmerwohnung gleich nochmal zwei Zimmer dazugenommen, um alle die Bücher, Karteikarten, Fotos und was sonst noch so zusammengekommen ist, unterbringen zu können. Denn mit dem voluminösen Buch, das die Ergebnisse einer fast achtzehnjährigen Beschäftigung zusammenfaßt, ist es nicht getan.

Da gibt es immmer wieder Anfragen, wird um Hilfe bei der Katalogisierung einer wichtigen Privatsammlung ersucht oder bitten Händler und Auktionshäuser um fachkundigen Rat. Nicht ohne (verständlichen) Stolz erzählt Helmut Bosch, daß Christie's in London beispielsweise sein Urteil zu einem Krug erfragte und er sogar den Kupferstich nachweisen konnte, nach dem dieser Krug bemalt worden war. Denn das ist ein wichtiges Ergebnis seiner Forschungen, daß die Hausmaler, die von Fayence-Manufakturen oder Glashütten die sogenannte „weiße Ware" bezogen, diese immer nach Vorlagen und nicht mit eigenen Erfindungen verzierten.

So fand er heraus, daß die Kupferstiche von Gabriel Perelle und dem älteren Matthäus Merian häufig als Vorlage dienten. Allerdings haben die Hausmaler oft mehrere Vorlagen zu einem neuen Motiv verbunden. So kompilierte Johann Schaper beispielsweise für einen Glasbecher eine biblische Reiterschlacht, indem er Szenen aus sechs verschiedenen Merian-Illustrationen – wie in dem Buch anschaulich belegt wird – zu einem neuen Bild zusammenfügte.

Von diesem Johann Schaper fand Bosch auch heraus, daß er nicht, wie es bisher angenommen wurde, 1621, sondern erst 1635 in Harburg geboren wurde. In dem Katalog der Fayence-Sammlungen Hans Cohn (Los Angeles) und Siegfried Kramarsky (New York), den er 1983 erarbeitete (und der im Mainzer von Zabern-Verlag erschien), nannte Bosch ohne Begründung (aber nicht ohne Tücke) dieses neue Datum, worauf ihm das prompt in Rezensionen als Fehler angekreidet wurde. Diese Autoren konnten ja nicht wissen, daß Bosch inzwischen die Originaleintragungen im Harburger Kirchhofsbuch entdeckt hatte (die er nun, wie alle anderen



Er erhält Anfragen aus aller Welt: Helmut Bosch
FOTO: DIE WELT

Dokumente zur Biographie der Hausmaler, in einem Anhang reproduziert).

Da die raren Hausmaler-Krüge inzwischen fünf- und sechsstellige Preise erzielen (240 000 Mark brachte ein Krug von Schaper 1984), sind sie längst von den Fälschern entdeckt worden. Sie nehmen echte alte weiße Krüge aus Delft oder Hanau und bemalen sie im Stile der Hausmaler mit den leicht einzubrennenden Muffelfarben.

Auch solchen Stücken ist Helmut Bosch schon begegnet. Es waren gleich drei Stükke, die ihm von verschiedenen Händlern und Sammlern gezeigt wurden. Sie waren alle in der Art von Abraham Helmhack bemalt, mit demselben Motiv, was an sich schon ungewöhnlich ist. Nur lagen die Krugformen, die sich genau datieren lassen, rund siebzig Jahre auseinander – und Helmhack ist genau siebzig Jahre alt geworden.

Bei allen Krügen waren keine Provenienzen, also die Vorbesitzer, oder Literaturangaben nachzuweisen. Als Bosch, nicht ohne Freude am Detektivspiel, der Herkunft der Krüge nachspürte, stellte sich heraus, daß alle drei einmal bei einem Pariser Händler beheimatet waren. Einer dieser Krüge, der zuvor um 13 000 Mark kosten sollte, wurde dann für 2500 Mark angeboten.

Die Hoffnung des Kenners, irgendwann einmal besonders günstig zu einem echten Stück zu kommen, weil die Vorbesitzer sich des Wertes nicht bewußt sind, hat sich für Helmut Bosch noch nicht erfüllt. Zwar sollte er einmal für eine Kunsthändlerin einen Fayencekrug beurteilen, bei dem ihr wegen ungewöhnlicher Dekorformen Zweifel gekommen waren.

Bosch konnte die Zweifel ausräumen, weil ein Pendent des Kruges, ganz ähnlich bemalt und unzweifelhaft echt im Germanischen Nationalmuseum steht. Aber als er sich nach dem Preis erkundigte, war – trotz der Zweifel – von 60 000 Mark die Rede. So muß er sich weiterhin mit den beiden Originalen trösten, die er sich mal geleistet hat, und dem Wissen über alle die anderen, die er sich nie wird leisten können.

Schwefelbakterien wechseln ihre Energiegewinnung

Bakterien, die eine bisher unbekannte Ernährungsstrategie entwickelt haben, sind von Forschern der Universität Regensburg unter Leitung von Karl Stetter sowie der Universität München unter Wolfram Zillig entdeckt worden. Sie gehören zu den Archaebakterien, die durch eine Vorliebe für extreme Lebensräume gekennzeichnet sind und sich als Überlebenskünstler entpuppt haben. Diese Mikroorganismen unterscheiden sich grundlegend von allen anderen Bakterien und von den höheren Lebewesen. Einige von ihnen „ernähren" sich von Schwefel, wobei bisher zwei Gruppen bekannt waren. Die einen leben in einer sauerstoffhaltigen Umgebung und „verbrennen" den Schwefel chemisch zu Schwefelsäure (Oxidation), die anderen gewinnen ihre Energie aus dem umgekehrten Vorgang: sie reduzieren Schwefel zu Schwefelwasserstoff. Diese Gruppe kann bei Vorhandensein von Sauerstoff nicht überleben. Wie Stetter und Zillig jetzt berichteten, sind in heißen Vulkanquellen in Italien und auf Island zwei Archaebakterien gefunden worden, die sowohl oxidierend als auch reduzierend leben können. Abhängig vom Sauerstoffgehalt ihrer Umgebung können sie zwischen beiden Arten der Energiegewinnung abwechseln. Sie bevorzugen außerdem Temperaturen um 90° C und eine stark säurehaltige Umgebung. DW.

Multiservicekarte erleichtert den Zahlungsverkehr

Nachdem die französische Post 1982 mit Videotext das erste Home-banking-Netz der Welt installierte, führt Frankreich nun die Multiservicekarte ein. Diese mit einem Mikroprozessor und Magnetstreifen ausgestattete Karte ermöglicht einen universellen Einsatz im Zahlungsverkehr. Die persönliche Codenummer sichert vor unbefugtem Gebrauch. An Geldausgabeautomaten können die Beträge nach Wunsch limitiert werden, und die Bewegungen der Konten können per Bildschirm außerhalb der Schalterstunden kontrolliert werden. Die vom Mikroprozessor gespeicherten Daten eröffnen den Zugang zu elektronischen Briefkästen und die Übermittlung vertraulicher Informationen, die nur vom Empfänger abgerufen werden können. Der Zugang zu Schließfächern, Archiven oder militärischen Einrichtungen via Karte wird ebenso sicher wie die Börsentransaktion. Mit der Karte lassen sich Fahrkarten lösen und Parkuhren füttern. Die Vielzahl der speicherbaren persönlichen Daten vereinfacht nicht nur die Lohn- und Gehaltsabrechnung, sondern kann auch für die Überwachung bei der Ausgabe von Arzneimitteln eingesetzt werden. DW.

Der Kühlschrank schützt Fleisch nicht vor Bakterien

Zwei neue Bakterienstämme, durch deren Befall frisches Fleisch schnell ungenießbar wird, haben schwedische Wissenschaftler gefunden. Die Erreger leben bevorzugt in der Umgebung des Menschen und verursachen bei ihm eitrige Entzündungen. Die Forschungsarbeiten zeigen, wie schwierig es ist, sie von Frischfleisch fernzuhalten. Einer der Erreger, Pseudomonas lundensis, ist beispielsweise bei Temperaturen um +12° C besonders aktiv. Das ist ein Temperaturbereich, der auch in vielen Kühlschränken herrscht. Die Wissenschaftler wollen jetzt herausfinden, wie die Infektionen der Pseudomonas-Bakterien ablaufen. Sie können dann Vorschläge machen, wie Fleisch länger frisch gehalten wird. Chemische oder physikalische Konservierungsverfahren sind nur zum Teil einsetzbar, da ihre Anwendung durch amtliche Bestimmungen eingeschränkt ist. A. N.

Neue Runde im Computerwettlauf Japan – USA

Die Vereinigten Staaten wollen durch staatlich finanzierte Forschungseinrichtungen den massiven japanischen Anstrengungen zuvorkommen, mittels einer konzentrierten Industrieforschung in wenigen Jahren als erste Hochleistungscomputer auf den Markt zu bringen. Die „National Science Foundation" (NSF) hat mit einem speziellen Forschungsprogramm begonnen, der amerikanischen Computerindustrie kräftig unter die Arme zu greifen. Die NSF stellt für die nächsten fünf Jahre einen Sonderfonds in Höhe von fast 200 Millionen Dollar bereit. Sie hat vier Universitäten benannt, die als Forschungszentren die Entwicklung zukünftiger Supercomputer koordinieren werden. Sie sollen mit einzelnen Firmen und Konzernen zusammenarbeiten, um ein möglichst großes Forschungs-Potential zu bilden. Es wird erwartet, daß auf diese Weise der japanische Vorsprung schnell und zielgerecht eingeholt werden kann. Mehr als hundert Partner könnten für dieses neue Forschungsprogramm gewonnen werden. Da auch die Industrie sich finanziell beteiligt, ist mit einem Programm-Volumen von fast einer Milliarde Dollar zu rechnen. Nö.



Tödliche Lektüre ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Gefährliches Blatt für Feuerwanzen

Inhaltsstoffe in Zeitungspapier hemmen die Entwicklung von Pflanzenschädlingen

Lange bevor der Mensch zur Verteidigung seiner Kulturpflanzen Gifte gegen Insekten einsetzte, hatten die Pflanzen selbst schon chemische Abwehrstoffe „erfunden". Schon 1964 entdeckte der Biologe Karel Slama, daß Feuerwanzen in ihrer natürlichen Entwicklung gestört waren, wenn er die Zuchtkästen mit der „New York Times" auslegte. Das Papier schien eine Substanz zu enthalten, die als eine Art Insektizid wirkt.

Von mehr als tausend der kleinen, rotschwarz gestreiften Insekten entwickelte sich lediglich eine zum geschlechtsreifen Tier. Die eine Hälfte seines Zuchtstammes wurde zu einer Zwischenform zwischen Larve und dem erwachsenen Tier, die andere Hälfte häutete sich zu einem sechsten Larvenstadium und ging schließlich ein.

Der schützende Chitinpanzer der Insekten läßt immer nur ein begrenztes Wachstum zu, so daß sich die Tiere regelmäßig häuten müssen. Die Entwicklung zum erwachsenen Insekt steuern drei Hormondrüsen: Hier ist vor allem das exakte Zusammenspiel des Häutungshormons Ecdyson und des sogenannten Juvenilhormons wichtig. Ist das Juvenilhormon vermehrt vorhanden, entwickeln sich immer wieder Larven, wenn jedoch das Ecdyson die Oberhand gewinnt, entsteht das erwachsene Tier.

Bei den Feuerwanzen nun schien stets zuviel des Juvenilhormons vorhanden gewesen zu sein, denn es waren nur Larvenstadien zu finden. Irgend etwas hatte den Hormonhaushalt der Feuerwanzen gestört und nach zahllosen Versuchen identifizierte man endlich das Filterpapier, mit dem die Zuchtgefäße ausgelegt waren, als den Übeltäter. Es mußte etwas enthalten, was der Wirkung des natürlichen Hormons zumindest sehr ähnelte.

Papierfaktor verhindert Entwicklung der Insekten

Die Herstellerfirma des Papiers allerdings, so stellte sich heraus, mischte weder Chemikalien in den Papierbrei, geschweige denn ein Juvenilhormon. Nachdem 20 verschiedene Produkte von der Papierserviette bis zum Zeitungspapier getestet worden waren, fand man heraus, daß sich auf 12 dieser 20 Produkte die Larven ebenfalls nicht zum erwachsenen Tier gehäutet hatten.

Durch dieses Auftreten in allen möglichen Papieren, unter anderem auch im Zeitungspapier der „New York Times" und des „Wall Street Journal", nannte man die unbekannte Substanz den „Papierfaktor".

In den unterschiedlichen Holzbestandteilen der Papiere, auf die die Substanz offensichtlich zurückging, fand man schließlich in einem aufwendigen Verfahren einen Stoff, der den Namen Juvabion erhielt. Das juvabionhaltige Papier, das die normale Häutung der Feuerwanzen verhinderte, stammte vom Holz der amerikanischen Balsam-Tanne. Juvabion wurde somit zur ersten aus einer Pflanze isolierten und chemisch aufgeklärten Substanz, die wie das insekteneigene Juvenilhormon in die Entwicklung der Tiere eingreift – ein raffiniertes Abwehrsystem des Balsam-Baumes.

Das war die Grundlage dafür, auch natürliche Stoffe zur praktischen Schädlingsbekämpfung einzusetzen. Nach dem Verbot von DDT und anderen hochgiftigen Substanzen sollten diese pflanzlichen Abwehrwaffen zum neuen Hilfsmittel bei der Insektenbekämpfung werden.

Forscher vor allem aus der chemischen Industrie suchten fortan eifrig nach ähnlichen Pflanzenwirkstoffen. Die Blüten einer Margeriten-Verwandten, eine orientalische Chrysanthemenart, enthalten beispielsweise den Wirkstoff Pyrethrum, ein höchst wirksames natürliches Insektizid, das allerdings anders als die Juvenilhormone das Nervensystem der Insekten lähmt und die Tiere tötet. Für Säugetiere dagegen ist es ungiftig und baut sich in der Natur rasch ab.

Inzwischen sind den Botanikern einige tausend Pflanzen mit derartigen Verteidigungsmechanismen bekannt. Den Pestiziden haben diese hormonellen Abwehrstoffe vieles voraus, da sie wesentlich gezielter wirken als der Rundumschlag mit der „chemischen Keule". Sie reichern sich nicht wie die Pflanzenschutzgifte im Gewebe der Menschen und Tiere an, weil sie von Licht und Luft sehr leicht abgebaut werden.

Allerdings ist dies gleichzeitig auch ihr Nachteil, denn sie können bisher im Freiland noch kaum angewendet werden. Sie wirken zudem nur bei bestimmten Entwicklungsstadien der Insekten. Deshalb warnen Wissenschaftler vorerst davor, die Pflanzenhormone für ein neues Allheilmittel der Schädlingskontrolle zu halten.

1976 gelang es Forschern dann, aus dem Lebenbalsam einer Zimmerpflanze zwei Anti-Juvenilhormone zu isolieren. Diese beiden Verbindungen blockieren die Wirkung des Juvenilhormons der Insekten, so daß in diesem Fall frühreife Tiere entstehen, die ein oder sogar zwei Larvenstadien überspringen, und sich viel zu früh zu Miniaturinsekten entwickeln.

Die Pflanze speichert in den Blättern dieses Hormon als Abwehrarsenal und bringt damit den Hormonhaushalt der Insekten völlig durcheinander, wenn diese an ihr saugen. Offenbar haben die Tiere auch keinerlei Möglichkeit, die für sie tödlichen Stoffe zu erkennen: Käferlarven bevorzugten in einem Wahlversuch sogar solche Blätter, die die Pflanzenhormone enthielten, statt sie zu meiden. Eine perfekte Abwehrstrategie, denn schon das Saugen an den Blättern tötet die meisten Käfer, die übrigen entwickelten sich zu unfruchtbaren Insekten.

Da ein sinkender Pegel des Juvenilhormons im Herbst auch die Winterruhe einleitet, vergruben sich zum Beispiel Kartoffelkäfer bereits mitten im Sommer, wenn sie von den Blättern der Pflanze fraßen oder mit dem Anti-Juvenilhormon besprüht wurden.

Für die Wissenschaftler ist es ein Rätsel, wie die Pflanzen im Verlauf ihrer Evolution die Hormone „erfunden" haben, die das Wachstum ihrer tierischen Schädlinge regulieren. Für den Stoffwechsel der Pflanzen sind diese Substanzen ohne Bedeutung. Oft enthalten die Pflanzen mehr von den Insektenhormonen als die Tiere selbst.

Noch vor wenigen Jahrzehnten konnten die Chemiker aus einer halben Tonne Insektenpuppen nur 25 tausendstel Gramm des Häutungshormones isolieren. Heute liefert, wie man inzwischen gefunden hat, eine bestimmte Farnpflanze dasselbe Hormon in der 400 000fachen Menge.

Übertragung der Hormone auf Kulturpflanzen

Heute sind Forscher damit beschäftigt, diese natürlichen Abwehrsubstanzen mit Hilfe gentechnologischer Verfahren in Kulturpflanzen zu übertragen, damit gerade die für den Menschen wichtigen Nutzpflanzen ihre eigenen Insektizide erzeugen können.

Man geht dabei ähnlich vor, wie bei der Übertragung des Erbgutes von Bakterien. Der Abschnitt der Desoxyribonukleinsäure, der für die Produktion des Abwehrstoffes verantwortlich ist, wird isoliert und dann an ein sogenanntes Plasmid gekoppelt, das als Transportmittel dient. Einige Forschungsgruppen benutzen dazu zum Beispiel Erbmaterial aus einem Bakterium, das bei Pflanzen Wucherungen, sogenannte Gallen hervorruft.

An einer der Nutzpflanzen wird dann eine kleine Wunde angebracht und mit einer Flüssigkeit infiziert, die das Plasmid und das angekoppelte Erbmaterial enthält. Es entsteht eine Wucherung, aus der einzelne Zellen isoliert werden können. Diese werden mit Wachstumshormonen behandelt und in einer Zellkultur vermehrt. Sie entwickeln sich dann tatsächlich zu vollständigen Pflanzen, deren Zellen alle die eingeschleuste Erbinformation besitzen.

Kürzlich fand man heraus, daß Kaffee-, Tee- und Kakaopflanzen sich gegen Schädlinge schützen können. Das in ihnen enthaltene Koffein oder Teein reduziert den Appetit der Insektenraupen und damit deren Wachstum, höhere Dosen töteten die Schädlinge.

Jetzt soll getestet werden, ob sich das natürliche Insektizid auch für den großflächigen Einsatz eignet und bei anderen landwirtschaftlichen Nutzpflanzen anwendbar ist. MATTHIAS GLAUBRECHT

Wenn Leuchtschrift heller als die Mona Lisa strahlt

Lichtsammelnde Kunststoffe lassen Farben fluoreszieren

Der Name des Produktes mutet recht eingängig an. Wer hinter „Lisa" allerdings einen holden weiblichen Vornamen vermutet, befindet sich auf dem Holzweg. Selbst was den Aus-Strahlungseffekt anbetrifft: Auch der ist ungleich größer als bei Meister Leonardos Mona. Denn die Lisa der Neuzeit strahlt auch noch über 200 Meter hinweg. Des Rätsels Lösung: Hinter der vielversprechenden Bezeichnung verbirgt sich schlichtweg die Abkürzung „Lichtsammelnde Kunststoffe".

Das Phänomen sieht auf den ersten Blick wie ein physikalischer Taschenspielertrick aus. Grundlage jedoch sind die Gesetze der Licht-Brechung und Totalreflektion, die zu verblüffenden Leuchteffekten führen. Blau, grün, gelb, oder auch orange gefärbte, transparente Polymere absorbieren einen Teil des Lichtes aus ihrer Umgebung. Hierin unterscheiden sie sich nicht von einem üblich eingefärbten Kunststoff. Lisa transformiert es zu längerwelligem Licht; sammelt es im Innern der Platte an und emittiert es konzentriert als Fluoreszenzlicht aus den Kanten.

Während normale Kunststoffe die aufgenommene Lichtenergie in unsichtbare Wärmeenergie umwandeln, strahlen die Lisa-Kunststoffe die absorbierte Lichtenergie nach einer Verweilzeit von ca. 1 Milliardstel Sekunde wieder als sichtbares, längerwelliges Licht ab. Die Strahlung ist gleichmäßig über alle Raumrichtungen verteilt.

Die Auskopplung des Lichtes funktioniert bei direktem, aber auch bereits bei diffusem Sonnenlicht, bei künstlicher Beleuchtung, bei Schwarzlicht (Disco-Effekt), also langwelligem Licht mit hohem ultraviolettem Anteil.

Dieser Vorgang wiederholt sich so lange, wie absorptionsfähiges Licht vorhanden ist. Nach den Gesetzen der Totalreflektion kann nur ein Teil des Lichtes, ca. 70-80 Prozent – bei einem Brechungsindex des Kunststoffes zwischen 1,45 und 1,60 – in der Matrix geführt werden. Der Rest verläßt die Kunststoff-Platte durch die Eingangsfläche.

Die außergewöhnlich hohe Lichtintensität läßt sich jedoch nicht nur an den Kanten nutzen. Wenn die Rückseite einer Lisa-Platte graviert, mit Folie beklebt oder mit weißer Farbe bedruckt wird, ist der sich einstellende Effekt beachtlich. Durch den direkten optischen Kontakt zwischen Farbe und Lisa-Oberfläche wird in Verbindung mit dem hohen Streuvermögen des Lackpigmentes das gesammelte Licht im Innern der Platte an den bedruckten Stellen gestreut. Dieses Verfahren macht Leuchtschriften möglich, die – selbst bei geringen Lichtverhältnissen – stets heller als ihre Umgebung sind.

Eine Voraussetzung allerdings stellt ein absolutes „Muß" dar: das Vorhandensein von weißem Licht. Denn nur dieses beinhaltet bekanntlicherweise das gesamte sichtbare Spektrum. Für die Umwandlung in Fluoreszenzlicht ist Licht der Wellenlänge von 370 nm (nm = Nanometer = 1 Milliardstel Meter) bis ca. 550 nm verwendbar.

Das menschliche Auge ist für elektromagnetische Wellen bis hin zu 780 nm empfindlich. Deshalb verliert Lisa am abend seine Wirkung. Nach Einbruch der Dämmerung reicht aber bereits ein „watt-armes" Licht, um die Fluoreszenzeigenschaften zu aktivieren. Im Unterschied zu den Neon-Leuchtschriften leuchten Lisa-Schriftzüge aus Rundstäben bei Tageslicht ohne Energiezufuhr und des nachts ohne komplizierte Hochspannungstechnik unter Verwendung der im Stromverbrauch sehr sparsamen weißen Leuchtstoffröhre. Natriumdampflampen an Fußgängerüberwegen, die nur ganze bestimmte Doppellinien aus dem sichtbaren Spektrum emittieren, bringen Lisa nicht zur Erleuchtung.

Die technische Bedeutung dieser Innovation war gesichert, als es gelang, Systeme von transparenten Polymeren und neuen Fluoreszenzfarbstoffen mit hoher Lichtintensität zu entwickeln. Dazu kamen die Anforderungen an Licht- und Witterungsbeständigkeit. Polycarbonat, Polymethylmetacrylat (=PMMA, sprich Plexiglas), Celluloseacetat und Cellulosepropionat sind im Rennen. Polystyrol, Polyvinylchlorid sowie Epoxidharz sollen demnächst großtechnisch zum Zuge kommen.

Eine breite Palette von Einsatzmöglichkeiten ist vorgezeichnet, der schöpferischen Phantasie sind keine Grenzen gesetzt: Wo immer Schriften oder Zeichen selbst bei schummriger Beleuchtung gut erkennbar sein sollen, kommt Lisa zum Einsatz. Notausgänge und Fluchtwege sind nur ein Beispiel; Surfbrett-Kiele leuchten bereits unter Wasser.

Weitaus interessanter sind – wie aus den Forschungslabors zu erfahren war – Anwendungen der fluoreszierenden Kunststoffe als Sammler für Solarenergie, die auch bei diffusem Licht ihre Arbeit tun.

Der Einsatz von größeren Lisa-Flächen in Verbindung mit Flüssigkeitskristallanzeigen als kontrastverstärkende Unterstützung liegt auf der Hand. Auch diesem Kind haben die Techniker schon einen Namen gegeben: FLAD, sprich fluorezenz-aktives Display. Großuhren, Radio-, Fernseh- und Videogeräte, Meßwarten und Anzeigetafeln sind mögliche Beispiele einer Anwendung.

In Leverkusen hängen seit einigen Monaten Straßenschilder aus Lisa-Material, die das Augenmerk der Passanten auf sich ziehen. Für die Beliebtheit der leuchtenden Schilder spricht nicht zuletzt die Tatsache, daß in regelmäßigen Abständen für Nachschub gesorgt werden muß: Mehrere Dutzend sind bereits in Nacht- und Nebelaktionen von „Souvenirjägern" erbeutet worden. DIETER THIERBACH



Der direkte Vergleich beweist es: Das neue Straßenschild aus „Lisa" leuchtet und ist selbst nachts noch zu lesen FOTO: BAYER

Was suchen Grönlands Fischer unter Tage?

Geologen entdecken ein großes Wolframvorkommen nahe der Hauptstadt Godthaab

Auf Grönland ist ein umfangreiches Wolfram-Vorkommen entdeckt worden. Einem Bericht des „Mining Magazine" zufolge hat der in Kopenhagen ansässige geologische Dienst die Lagerstätte in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt Godthaab geortet. Sie beginnt nur fünf Kilometer von der Stadt entfernt und erstreckt sich entlang des Godthaab-Fjords und der weiteren Fjorde der Umgebung bis etwa 100 Kilometer landeinwärts. Diese Lage begünstigt den Abbau, zumal die Fjorde auch im Winter eisfrei sind.

Man fand die Vorkommen bei der Untersuchung der Flußsedimente in diesem Gebiet. Dabei wurden die Erzminerale analysiert, die meist deutlich schwerer sind als die normalen Sandkörner. Nach der überraschenden Entdeckung, daß in dem Sand auch Wolfram enthalten ist, suchte man nach dem „Muttergestein", aus dem die Sedimente durch Verwitterung entstanden waren. Wolfram kann mit Hilfe von Ultraviolettlampen aufgespürt werden.

Die Sedimente stammten, wie die Geologen feststellten, aus zwei „Grünsteinformationen", die 3 beziehungsweise 3,8 Milliarden Jahre alt sind. Das Wolframerz liegt in bestimmten Gesteinen des Grünschiefers in Form von Kalziumwolframat, dem „Scheelit" vor.

Das Wolframerz kann durch einen Flotationsprozeß oder durch elektromagnetische Aufbereitung angereichert und danach durch Schmelzen mit Soda aufgeschlossen werden. Das dabei enstehende Natriumwolframat wird mit Salzsäure zu Wolframsäure zersetzt, das daraus erhaltene Wolfram(VI)oxid mit Wasserstoff oder Kohle zu elementarem Wolfram reduziert.

Die Erzminerale kommen in der Lagerstätte zum Teil fein verteilt vor, aber auch parallel zum Muttergestein geschichtet sowie als massive Mineralisation in Form von Gängen. Das Muttergestein tritt an zahlreichen Stellen an die Oberfläche, erst an einigen dieser Punkte konnten bislang Proben entnommen werden.


Der Faden einer Glühbirne besteht aus elementarem Wolfram FOTO: CENTER PRESS

Das Wolfram dürfte, wie sich an den Gesteinen der Erzformation erkennen läßt, durch Vulkaneruptionen im Meer zutage gefördert worden sein. Es hat sich dann in Tiefseesedimenten abgelagert. Die Entstehung dieses Vorkommens ähnelt damit dem von Mittersill in Österreich.

Die Bindung des Wolframs an Schichtensedimente des Meeresbodens und die heute schon erkennbare Ausdehnung dieser Schichten läßt vermuten, daß es sich um ein großes Vorkommen handelt. Die günstige Nähe zur Hauptstadt der Insel begünstigt eine Ausbeutung des Vorkommens. Die Grönländer lebten bislang überwiegend von der Fischerei und dürften daher an diesem zusätzlichen Wirtschaftsfaktor interessiert sein.

Wolfram wird vor allem in der Beleuchtungs- und Elektronikindustrie verwendet. Wegen seines hohen Schmelzpunktes und seiner geringen Verdampfbarkeit dient es zur Herstellung von Glühfäden für Lampen und Elektronenröhren, außerdem zur Herstellung von Antikathoden in Röntgenröhren und hochbeanspruchten elektrischen Kontakten. HARALD STEINERT

Einzelhaft für Elektronen

Ein Halbleiter mit ungewöhnlichen Eigenschaften ist in den Vereinigten Staaten entwickelt worden. Helmut Fritzsche und James Kakalios von der Universität Chicago stellten aus glasartigem Halbleitermaterial hauchdünne Filmschichten her, die abwechseind positiv und negativ geladen sind, sogenannte Multilayer. Als sie deren physikalische Eigenschaften überprüften, stellten sie fest, daß dieses Schichtmaterial nach einer Belichtung seine elektrische Leitfähigkeit drastisch verändert. In der Dunkelheit besitzen die Multilayer einen äußert geringen elektrischen Widerstand. Sobald sie jedoch für den Bruchteil einer Sekunde belichtet wurden, erhöhte sich ihre Leitfähigkeit um das 1000fache. Das Material eröffnet somit neue Erkenntnisse über die fotoelektrischen Eigenschaften von glasartigen Halbleitern.

Bisher kannte man ähnliche Reaktionen nur bei kristallinem Halbleiter-Material. Es wird zum Beispiel zur Stromgewinnung in Solarzellen benutzt und dient in Fotokopiergeräten dazu, Schriftstücke auf elektrostatischem Weg zu übertragen. Trotz intensiver Forschungen war es bisher jedoch nicht gelungen, die kristallinen Halbleiter durch glasartiges Material zu ersetzen, das leichter herzustellen und damit billiger ist.

Die außergewöhnlichen fotoelektrischen Eigenschaften des neuartigen Materials beruhen auf der dünnen Schichtung des Halbleiters. Jede Schicht ist nur so dick wie zehn bis zwölf Atomdurchmesser, also etwa 3 Millionstel Millimeter. Fritzsche und Kakalios vermuten nun, daß in diesen Schichtstrukturen bei einer Anregung durch Licht Elektronen freigesetzt werden. Sie bleiben jedoch in den bis zu 300 übereinander liegenden Filmschichten quasi gefangen. Je dünner die Filme gemacht wurden, desto größer war die Änderung der Leitfähigkeit nach einer kurzzeitigen Belichtung.

Dabei regt das Licht die Atome des Halbleitermaterials so intensiv an, daß diese mit dem Ausstoß eines Elektronenpaares „antworten". Auf diese Weise entstehen Elektronen als „freie Ladungsträger". Sie sind direkt für die Veränderung der Leitfähigkeit verantwortlich. Erst mit zusätzlich eingeleiteter Energie werden die inneren, „gefangenen" Elektronen so beschleunigt, daß sie in die aufgerissenen Elektronenlöcher zurückfinden. Fritzsche konnte das nach einer Erhitzung seiner amorphen Multilayer beobachten. Oberhalb Temperaturen von wenig mehr als 170 Grad Celsius und in Dunkelheit ließ sich der ursprüngliche Zustand mit dem langsamen „Ausklingen" der Leitfähigkeitswerte wieder erreichen.

Um derart dünne Filme herstellen zu können, haben die Wissenschaftler eine zweikammerige Anlage gebaut, in der das Material schichtweise aufgedampft werden kann. ARNO NÖLDECHEN

Doktor Sonne, ein Guru am Cafétisch

Band drei der Erinnerungen von Elias Canetti

Für den ersten Titel seiner mehrbändigen Autobiographie hat Elias Canetti die Zunge, für den zweiten das Ohr, für den dritten die Augen aufgerufen. Man fragt sich, welche Sinnesorgane oder Körperteile er noch bei den weiteren bemühen wird. Denn gemäß der einfachsten Rechnung stünden nach Schilderung der ersten zweiunddreißig Lebensjahre mindestens drei, wenn nicht vier weitere Bände für die zweite Lebenshälfte aus. Vermutlich werden sowohl der Autor wie sein Verlag den Gedanken an eine solche strenge Proportionalität zurückweisen, aber gar so unsinnig können wir ihn nicht finden. Im Gegenteil, wir meinen uns von seiner Verwirklichung eine weitere lohnende Lektüre zu versprechen.

Merkwürdigerweise hat Canettis Lebensbeschreibung – wie man hört, zu seinem Unwillen – mehr Leser gefesselt als sein einziger großer Roman, den er als junger Mann geschrieben hat und der erst, als er zum dritten Mal verlegt wurde, die Aufmerksamkeit einer etwas breiteren Öffentlichkeit gefunden hat. Er genießt auch heute noch mehr Respekt als Zuneigung, was bei seinem düsteren Gesamtbild nicht verwundern

Elias Canetti:
Das Augenspiel
Lebensgeschichte 1931–1937. Carl Hanser Verlag, München. 356 S., 39,80 Mark.

darf. Und etwas Ähnliches gilt auch für Canettis großes theoretisches Werk „Masse und Macht", das noch keineswegs so intensiv erörtert worden ist, wie es der Originalität seiner Thesen und der unerhörten Anspannung seiner Genese entspräche.

Mit der Vollendung der „Blendung", die ja als einer von acht in den gleichen Themenkreis gebetteten Romanen geplant war, setzt „Das Augenspiel" ein. Man schreibt das Jahr 1931, Hitler ist weder in Deutschland noch in Österreich schon an der Macht, hat aber auf beide Länder seinen drohenden Schatten geworfen. Ein Schriftsteller in Wien kann sich noch ganz einer privaten Krise überlassen, wie sie auf den Abschluß eines Buches von so selbstzerstörerischem Charakter wie der „Blendung" unweigerlich folgen mußte. Es war, als sei nicht allein die Bibliothek des „Helden" in Flammen aufgegangen, sondern als habe sich alles, was Canetti selbst mit Begeisterung gelesen, mit einem Schlage in Asche verwandelt.

Einen Autor hat seine schöne Freundin und spätere Ehefrau Veza vor ihm versteckt gehalten, und sie verabreicht ihn nun wie ein



Elias Canetti
FOTO: CAMERA PRESS

Medikament. So geschieht es, daß Canetti, der volle vierzig Jahre später als eine der ersten Ehrungen, die ihm später so reichlich zufallen, den Büchner-Preis empfängt, durch die Lektüre des „Woyzeck" sein seelisches Gleichgewicht wiedergewinnt.

Vorläufig beruht sein Schriftstellerruhm allein auf dem noch ungedruckten Roman und zwei bitterbösen Komödien, die er gelegentlich im Freundeskreise vorliest, mit ähnlicher Virtuosität wie der einst blindlings angebetete Karl Kraus in jede einzelne Rolle hineinschlüpfend. Es ist ein Beweis für die Enge und Intimität der damaligen Wiener Szene, daß der jugendliche Absolvent eines mit dem Dr. phil. abgeschlossenen Chemiestudiums, der von diesem keinerlei beruflichen Gebrauch macht und sich nur ziemlich regelmäßiger Kaffeehausbesuche befleißigt, alsbald mit beinahe allen Größen des kulturellen Lebens in Kontakt gerät, mit Robert Musil und Hermann Broch, mit dem Komponisten Alban Berg und dem Bildhauer Fritz Wotruba.

Der junge Canetti muß, wie schon aus seinen Berliner Erlebnissen hervorgeht, über die er im zweiten Band seiner Lebensgeschichte berichtet hat, großen „Ankratz" bei seinen Mitmenschen besessen haben; vermutlich dankten sie ihm alle für die erhöhte Aufmerksamkeit, die er wiederum für sein Gegenüber aufbrachte. Er war keineswegs auf der Jagd nach Berühmtheiten, wie einige seiner Rezensenten heute meinen, sondern beobachtete mit der gleichen Intensität auch die namenlosen Fahrgäste der Trambahn 38, mit der er von Grinzing, seinem neuen Wohnort, in die Innenstadt fuhr, oder die grölenden Besucher der Heurigen-Schenken. Einigen prominenten Wienern wie Alma Mahler und Franz Werfel galt sein unverhohlener Abscheu.

Vielschichtig ist das Porträt des Dirigenten Hermann Scherchen ausgefallen, der den unbekannten Schriftsteller zu einem ungewöhnlichen Musikfestival nach Straßburg einlud und ihm in einem jähen Ausbruch von Haß einen frühzeitigen Tod aus der Hand las. Die bedeutendste Gestalt des Buches aber ist ein Stammgast des Cafés Museum namens Dr. Sonne, ein Mann mit fabelhaften Eigenschaften. Er weiß den Text des ganzen Alten Testaments auswendig und übersetzt ihn aus dem Stegreif in ein makelloses Deutsch. Er versteht zu beinahe jedem Thema, ohne sich im geringsten aufzuspielen, ausführlich Auskunft zu geben. Canetti hält ihn auf geistigem wie moralischem Gebiet nicht der geringsten Verfehlung für fähig und bestaunt seine Interpretation der „Blendung" wie eine Offenbarung und das Placet einer höchsten Instanz. Mit einem Wort: Am Marmortischchen hinter seinem entfalteten Zeitungsblatt sitzt ein Guru.

Eine andere liebenswerte Erscheinung in den „Augenspielen" – auf den Blickwechsel mit ihr bezieht sich auch der Titel – ist die blonde Bildhauerin Anna Mahler, die Tochter des Komponisten, deren kurze Ehen mit Ernst Krenek und Paul Zsolnay geschieden wurden. Daß auch Canettis plötzlich ausbrechende Liebe von Almas Seite unerwidert blieb, gesteht er freimütig ein. Vielleicht am stärksten berührt Canettis Eingeständnis, den bewunderten Robert Musil verletzt zu haben, indem er Thomas Manns zögernd, aber reichlich für die „Blendung" gespendetes Lob herausposaunte, als wolle er damit die ebenfalls freundliche Äußerung Musils, des erklärten Thomas-Mann-Feindes, übertrumpfen – eine Gedankenlosigkeit, die ihn auf ewig die Freundschaft Musils gekostet hat.

HELLMUT JAESRICH



Kultisches Trinkgefäß aus einem der Fürstengräber in der Burg Agamemnons

„Mein Herz ist nicht von Erz"

Der Verfasser selbst charakterisiert sein Werk als einen Versuch, Homer zu „modernisieren". Das verläuft so, daß aus den 24 „Gesängen" in nacherzählender Prosa 24 „Kapitel" werden, jeweils mit eigenen Titeln. Beispielsweise heißt Buch : „Idyll mit Schweinen. Der gute Sauhirt Eumäus und seine Helfer." Es handelt sich folglich um keine wörtliche Übersetzung in Prosa, wie sie W. Schadewaldt 1958 vorlegte, sondern um die Odyssee „als Roman" – gedacht für den heutigen Leser.

Entsprechend wird der Homerkenner mit folgendem Anfangssatz in Buch 1 überrascht: „Eines Tages unternahm der Meergott Poseidon eine Reise zu den sanftmütigen Äthiopen, die fern am Rande an den Gestaden des Ozeans wohnen und sich von dort in zwei Richtungen – nach Osten und Westen – ausbreiten."

Abgesehen von der vieldiskutierten Problematik, ob nicht bereits jede wörtliche Translation das hexametrische epische „Gedicht" als poetisches Kunstwerk mit der ihm eigenen und einmaligen „homerischen Kunstsprache" (K. Meister) tiefgreifend modifiziert, stellt sich prinzipiell die Frage, wie weit solche „Modernisierungen" gehen können. Wie immer man dazu stehen mag, außer Diskussion sollte sein, daß jedenfalls das „Homerische" weitmöglichst in derartige

Homer:
Die Odyssee
In Prosa übertragen von Karl Ferdinand Lempp. Langen Müller Verlag, München. 360 S., 38 Mark

„Modernisierungen" hinübergerettet werden muß, was schlicht mit Einzelheiten und Realien beginnt.

Um auf den Anfangssatz zurückzukommen: Im Original fehlt das Epitheton „sanftmütig" für die Äthiopen; so heißen sie vielmehr in Ilias 1,423. Es ist völkisches Beiwort auch der Phäaken in Od. 8,428, wo Schadewaldt mit „untadelig" übersetzt. R. Hampe (1979) und F. G. Jünger (1979) mit "edel", was von der Wortbedeutung her korrekt ist, weil auch Artefakte wie Hofzäune „amýmones" genannt werden konnten. Der „Sanftmut"-Begriff assoziiert folglich ein irreführendes emotionales Begleitgefühl, ist Fehlübersetzung, überdies hier ein unnötiger Zusatz.

Diese Äthiopen sollen sich – laut Lempp – am Rand des Ozeans (gemeint ist er Okeanos) „in zwei Richtungen – nach Osten und Westen – ausbreiten", aber die Lemppsche Interpretation gibt a) keinen konkreten Vorstellungssinn, b) ist sie geographisch abwegig. In der Ilias sind die Äthiopen ein legendäres Volk im äußersten Südosten des Sonnenuntergangs, in der Odyssee zugleich auch im äußersten Westen des Sonnenuntergangs, was spätere „schematische Neubildung" (W. Helck) ist.

Kurzum: Es fehlt die Werktreue. Um zu „modernisieren", darf man vielleicht glätten, auf keinen Fall den Autor korrigieren.

Vergleichbares häuft sich: In der berühmten Abschiedsszene zwischen Kalypso und Odysseus sagt Kalypso (Od. 5,191): „Mir ist das Gemüt nicht von Eisen", was ja „Geflügeltes Wort" war, sprichwörtlich seit der Ilias. Lempp „verbessert" in: „Mein Herz ist nicht von Erz." Die Begründung: die mykenische Zeit habe noch kein Eisen gekannt. Entsprechend ändert Lempp sämtliche „Eisen"-Belege – bei Homer immerhin 21 – in „Erz" um. Das sind unzulässige Texteingriffe in Art einer doppelten Anachronistik.

Zwar ist historisch, daß der Beginn griechischer Eisenverhüttung in die geometrische Zeit zu datieren ist, damit in die homerische, aber die Anachronismen Homers, dieses ja selber archaisierenden „epischen Spätlings" (Schadewaldt) sind derart zahlreich, daß eine „Mykenisierung" der Realien nicht nur hoffnungslos ist, sondern das Epos selbst verfälscht. Für den Homer der Ilias und Odyssee galt jedenfalls das „eiserne Herz", nicht das „erzene".

Schadewaldts Urteil, daß „Mykene für Homer nicht so sehr die reale Größe des 14. Jahrhunderts ist, sondern vor allem eine ideale Größe des 8. Jahrhunderts", reflektiert den heutigen Forschungsstand, und erst jüngst hat Bernard Andreae gerade in der Odysseus-Gestalt den Entwurf „eines neuen Menschentypus" des frühen 7. Jahrhunderts gesehen.

DIETRICH WACHSMUTH

Wie Ingrid Babendererde drüben ihr Abitur machte

Ein unveröffentlichter Jugendroman von Uwe Johnson

Das *ist schon etwas Eigen-Artiges:* Ein Debüt aus dem Nachlaß. Oder: Mit einem Anfang enden. Oder noch besser: Mit einem Anfangswerk ein Gesamtwerk vollenden, das als vollendet erkannt wurde, vor dem Erkennen des vollendeten Beginns. Der Suhrkamp Verlag hat uns diesen – ja, fast sagenhaften – Fall beschert: mit Uwe Johnsons „Ingrid Babendererde – Reifeprüfung 1953". Alle Spekulationen über diesen ersten Roman des Dichters können nun beendet werden.

Was für ein Anfang! Natürlich, die ganz fixen Interpreten haben ihr Urteil schon ausposaunt: Dieser Text sei allenfalls gut für die „Johnson-Philologie" und also „mit Recht unterdrückt" gewesen, und das erinnert wieder an jene gewiß nicht abfällig gemeinte, aber dennoch diminutiv klingende Charakterisierung des Romans durch W. M. Guggenheimer im Jahre 1964 als „Johnsons frühe Schülergeschichte". Immerhin war damit korrekt wiedergegeben, worum es sich handelt. Es ist die früheste literarische Arbeit Uwe Johnsons (die erste Fassung wurde im Winter 1953 geschrieben); es geht um Schüler (im Sommer 1953 an einer mecklenburgischen Oberschule), und es ist eine Geschichte, denn da wird schon handfest erzählt, und zugleich wird Zeit-Geschichte, die auch in *diesem geographischen* Winkel Welt-Geschichte war, ins Bewußtsein gerückt und so ins Wort geholt, daß man sich wundern muß über vieles: über die poetische Kraft, die hier am ersten Werke war, über den Mut dessen, der diese Kraft hatte, das Gesehene, Geschehene und wohl am eigenen Leib Erfahrene auch noch zu Papier zu bringen.

Gewiß, was uns heute, in Leinen gebunden, vorliegt, ist wohl die vierte Fassung der Romanidee, aber selbst die war bereits 1956 fertig und wurde damals von Johnson – politisches Tauwetter war für eine ganz kurze Zeit auch in der „DDR" angesagt – nicht nur dem Professor Hans Mayer in Leipzig zur Begutachtung überreicht (Johnson studierte bei ihm), auch der Ostberliner Aufbau-Verlag erhielt das Manuskript und andere mitteldeutsche Verlage. Die Ablehnungen folgten reihenweise, hauptsächlich verlangten die Lektoren eine „Vertiefung des gesellschaftlichen Hintergrundes", was nun schlicht die klassische Chuzpe dieser Unternehmen ist, denn gerade die konsequente Einführung des gesellschaftlichen Hintergrundes macht dieses Buch (über die sprachlich-poetischen Qualitäten hinaus) so brisant.

1957 geht das Manuskript dann dem Suhrkamp Verlag zu. Suhrkamp selbst „juckt" es zuerst, das Buch zu machen, auch W. M. Guggenheimer setzt sich dafür ein, schließlich liest Siegfried Unseld es – und der ist dagegen. „Vehement", wie er jetzt im Nachwort zum Roman schreibt und deshalb so selbstkritisch, weil ihm heute klar ist, daß hier eben doch der gültige Anfang Johnsonschen Schreibens vorliegt: mit all seinen sprachlichen und erzähltechnischen Eigensinnigkeiten, die später zu Recht seinen Ruhm begründen.

Später „begann" eben alles mit den „Mutmaßungen über Jakob" und endete mit der Vollendung der „Jahrestage", in deren Zentrum, ganz a-provinziell gesehen, die Frage Ingrid Babendererdes nach ihrer Flucht steht: „Wann hat Mecklenburg eigentlich aufgehört?" – und damit, so wissen wir, das Daheimsein des Menschen Uwe Johnson, der wie alle seine Heldinnen (und diese erste eben auch) vertrieben wurde und flüchten mußte aus dem, wie er 1977 zum wiederholten Male bekannte, „wohin ich in Wahrheit gehöre, das ist die dicht umwaldete Seenplatte Mecklenburgs von Plau bis Templin".

Auskunft über beides – über den Grund des Dortseinwollens und Gehenmüssens – gibt der vorliegende Roman: Mai 1953 in der imaginären mecklenburgischen Kleinstadt Großwendisch Burg (das ist in der Realität Johnsons Güstrow), die Abiturklasse der Gustav-Adolf-Oberschule, die heilen Elemente einer norddeutschen Landschaft, die zerstörerischen der neuen politischen Verhältnisse, die der natürlichen Skepsis der Schüler immer mehr die Luft zum Atmen nehmen.

Ingrid Babendererde, die Lehrerstochter, Klaus Niebuhr, der Sohn hingerichteter Widerstandskämpfer gegen die Nazis, Jürgen Petersen, Kind eines im Krieg gefallenen, nazibegeisterten Kleinunternehmers – dieses Dreieck steht im Mittelpunkt der Handlung, die sich immer enger konzentriert auf die Auseinandersetzungen zwischen Staat und junger Gemeinde. Psychoterror ist gegen sich bekennende junge Christen angesagt und gegen die, die das, aus wel-

Uwe Johnson:
Ingrid Babendererde – Reifeprüfung 1953
Suhrkamp Verlag, Frankfurt a.M. 237 S., 34 Mark, *mit einem Nachwort von Siegfried Unseld.*

chen Gründen auch immer, nicht mitmachen wollen.

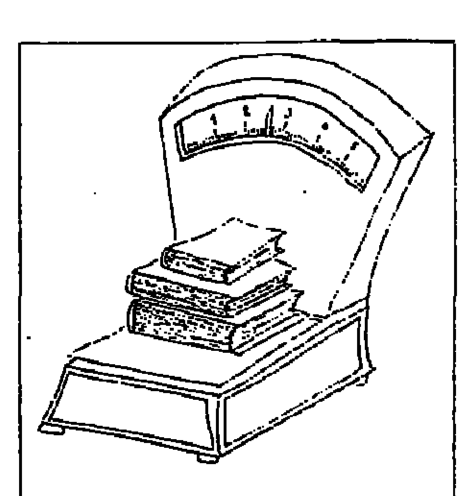
Klaus und Ingrid machen nicht mit, zunächst eher spöttisch-distanziert als gegen-engagiert – bis es nicht mehr geht und Ingrid eine Rede in der Aula der Schule hält, die ihr den Schulverweis einbringt, das Überwachtwerden durch den Staatssicherheitsdienst. Klaus, der sie schon lange liebt, solidarisiert sich. Sie fliehen, wie schon etliche Mitschüler zuvor. Zurück bleibt Jürgen, der gemeinsame Freund, ein hoffnungsloser Idealist des Sozialismus und doch der SED nicht so untertan, daß er auch noch die Freunde verriete: Er verhilft ihnen zur Flucht nach Berlin.

Johnsons Roman zeigt ein brüchiges Kleinstadtidyll jener Jahre, alten Untertanengeist und neue Aufsässigkeit, Liebe zur Natur dieser Gegend und zu ihren Menschen, und er zeigt das mit einer sprachlichen Präzision und einer fein im Idiomatischen verwurzelter Ironie, die wir nicht anstehen, meisterhaft zu nennen. Erfaßt werden, ganz unpathetisch, vor allem die seelischen Spaltungen, die des einzelnen, der Familien, einer Stadt, eines Landes: in der Provinz zwar – aber welche wäre für ein Größeres beispielhafter als die Johnsonsche?

ULRICH SCHACHT



Uwe Johnson
FOTO: PETER PEITSCH



Zeugnis des Bürgersinns

Zu Beginn des Jahres hat Günter Busch die Bremer Kunsthalle verlassen, die er 34 Jahre als Direktor geleitet hat. Neben dem Frankfurter Städel ist sie das *einzige bedeutsame Museum, das noch* einem privaten Verein (natürlich von der Stadt kräftig alimentiert) gehört. Was ein solches Institut jedoch noch zu leisten vermag, dokumentiert Günter Busch eindrucksvoll in dem Band **„Die Kunsthalle Bremen in vier Jahrzehnten"** (643 S. mit zahlr. Abb., 78 Mark. Vertrieb: Fischer Verlag, Frankfurt.), das der scheidende Direktor dem Kunstverein und der Kunstverein dem Direktor sozusagen als Abschiedsgabe gewidmet hat. Es ist eine sehr persönliche Geschichte des Kunstvereins und der Kunsthalle, großzügig illustriert mit dem reichen Bilderschatz, der über den Krieg gerettet werden konnte oder den das Haus in diesen vier Jahrzehnte erwarb oder gestiftet bekam. So ist das Buch – was man angesichts der politischen Eskapaden der Stadt leicht vergißt – zugleich ein schönes Zeugnis bremischen Bürgersinns.

P.D.

Drama in St. Petersburg

Die Revolution kam zwar nicht ganz überraschend, sie war aber für viele Aristokraten im zaristischen Rußland so unvorstellbar, daß sie es versäumten, sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. So schildert es jedenfalls die Fürstin Lydia Wassiltschikow in ihrem Buch: **„Verschwundenes Rußland"** (Goldmann Verlag, München. 440 S., 12,80 Mark). Die Autorin, 1886 als Tochter eines der ältesten russischen Adelsgeschlechter geboren, erlebte in ihrer Jugend noch den Glanz des Zarenhofes und war verwandt oder zumindestens bekannt mit allen einflußreichen Familien des Kaiserreiches – den Jussopows, Orlows und natürlich den Romanows. Leidenschaftslos schildert die Fürstin das Schicksal ihrer Familie: Die Ermordung von zwei Brüdern im revolutionären St. Petersburg von 1917 und schließlich die Flucht über die Krim und Malta nach Deutschland.

Bo.

Dem Modernen verbunden

Unter den Schweizern gibt es ein paar Maler, die in jungen Jahren zwar die Kunstzentren München oder Paris ausgiebig kennengelernt, an dem, was modisch oder modern war, reichlich praktiziert haben, sich dann aber in die Abgelegenheit eines ländlichen Kantons zurückzogen und dort für ihre Malerei, fern von allen äußeren Einflüssen, lebten. Zu

Anzeige
Dissertationen
Sach- und Fachbücher
Belletristik
verlegt, vertreibt und druckt.
HAAG + HERCHEN Verlag
Fichardstraße 30, 6000 Frankfurt (M.) 1
Telefon (0 69) 55 09 11–13
Bitte Informationen anfordern

ihnen gehört auch **„Cuno Amiet"**, dem George Mauner jetzt eine Monographie (Orell Füssli, Zürich, 176 S., 128 Abb., 98 Mark) gewidmet hat. Amiet, 1868 in Solothurn geboren, wurde 1906 Mitglied der Brücke und beteiligte sich an mehreren Ausstellungen der Künstlergemeinschaft, obwohl er stilistisch zeitlebens dem Spätimpressionismus verbunden blieb. Er stellte in aller Welt aus, aber in die Schlagzeilen kam er nur einmal. Das war 1931, als beim Brand des Münchner Glaspalastes fünfzig Bilder von ihm zerstört wurden. Amiet ist keiner der großen Maler unseres Jahrhunderts (wie Mauner meint), aber er schuf eine Reihe von Bildern, die (selbst in den guten Reproduktionen dieses Buches) dem Auge wohltun.

mar

Unberührte Wildnis

Es ist ein gigantisches Land in Blau, Grün und Weiß, so scheint es – Kanada, wie es in dem schönen Bildband **„Abenteuer Kanada – Die Nationalparks Banff und Jasper"** vorgestellt wird (Herausgeber Jürgen F. Boden, Alouette Verlag Gronau/Leine, Text-Autoren A. E. Johann und Elke Emshoff, Foto-Autoren Halle Flygate und andere, 159 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen, 39,80 Mark). Die beiden Parks, unberührte Wildnis, die in schönen Bildern eingefangen wurde, *sind* mit zusamnmen 17 519 Quadratkilometern größer als Schleswig-Holstein.

vl

Prächtige Schiffsmodelle

In seinem 112seitigen Band stellt Alfred Albert **„Die schönsten Schiffsmodelle der Welt"** mit 49 Farb- und 106 Schwarzweißfotos vor (Köhlers Verlagsgesellschaft, Herford. 39,80 Mark). Da werden nicht nur viele der prächtigsten Schiffe von damals gezeigt, sondern der Verfasser erläutert auch bei einigen Beispielen die Herstellung des Modells.

E.L.

Vom Buch Kohelet an

Gibt es eine eigenständige jüdische Philosophie?

Unbestritten ist, daß bedeutende denkerische Kulturleistungen von Juden erbracht wurden. Man braucht nur Namen zu nennen wie Freud, Einstein, Marx. Doch diese werden in dem vorliegenden Buche vergeblich gesucht. Strenggenommen waren das ja auch keine Philosophen. Wenn man aber Namen wie Edmund Husserl, Ernst Cassirer, Max Horkheimer, Karl Popper in dem Band nicht einmal erwähnt findet, scheint das zunächst befremdlich. Liest man dann allerdings die ausführliche Einleitung „Was ist jüdische Philosophie?", wird das verständlich, denn die beiden Autoren, Professoren für Hebraistik

Heinrich Simon/Marie Simon:
Geschichte der jüdischen Philosophie
C. H. Beck Verlag, München. 233 S., 28 Mark.

bzw. griechische Literaturgeschichte an der Ostberliner Humboldt-Universität, fassen den Begriff „jüdische Philosophie" sehr eng: Es gehören dazu nur solche Werke, deren Verfasser nicht nur jüdischer Herkunft sind, sondern sich auch aktiv zum Judentum bekennen, und es muß *sich um* Werke handeln, die Grundüberzeugungen jüdischer Religion rational rechtfertigen. Unter diesem Gesichtspunkt bietet das Buch eine umfassende Unterrichtung, auch über Autoren, die in den meisten Philosophiegeschichten nicht erwähnt werden. Und das geschieht in klarer, verständlicher Sprache, ohne daß etwa Spezialkenntnisse in Judaistik oder Philosophiegeschichte vorausgesetzt würden.

So eng das Thema „jüdische Philosophie" gefaßt wird, so vage und unbestimmt bleibt, was die Verfasser unter „Philosophie" verstehen. Sie sagen zwar ausdrücklich, daß Philosophie in Griechenland eine Wissenschaft war – doch wird dann später auch Jehuda Halewi (ca. 1085–1140), einer der bedeutendsten Dichter der hebräischen Sprache, auf mehr als einem Dutzend Seiten ausführlich gewürdigt, da Belehrung über religiöse Gehalte des Judentums ein wesentlicher Gehalt seiner Dichtungen war. Und es werden noch eine Reihe anderer, weniger bedeutender jüdischer Denker gewürdigt, die man schwerlich als Philosophen einstufen kann, sofern man Philosophie als Wissenschaft betrachtet.

Der Beginn jüdischer Philosophie wird bereits in die jüngsten Bücher des Alten Testamentes verlegt, da im Buche Kohelet und in den *sogenannten Apokryphen* sich Einflüsse griechischen Denkens nachweisen ließen. Die Verfasser verstehen also unter jüdischer Philosophie die rationale Durchdringung von Grundgehalten jüdischer Religion oder deren Konfrontation mit Systemen zeitgenössischer Metaphysik. Das Ergebnis bietet eine gewisse Überraschung: Es hat sich in 2000 Jahren dabei kein festes System einer jüdischen Philosophie herausgebildet. Jüdische Denker benutzen vielmehr nacheinander den Neuplatonismus, Aristoteles, die skeptische Haltung des Nominalismus, die Philosophie der Aufklärung, die Philosophie Kants und modifizieren das jeweils so, daß es mit dem jüdischen Monotheismus und Schöpfungsglauben vereinbar wird.

Das ist keineswegs typisch jüdisch: Dasselbe taten auch islamische und christliche Denker, meist sogar gleichzeitig. Wenn die Verfasser dann zum Schluß Martin Buber darstellen und hier eine eigenständige, ursprünglich jüdische Art des Philosophierens zu sehen glauben, darf man daran erinnern, daß gleichzeitig und unabhängig von Buber Ferdinand Ebner einen dialogischen Personalismus entwickelt hat, der den Verfassern nicht bekannt zu sein scheint. – Die Brauchbarkeit des Buches wird erhöht durch eine Bibliographie, die sich auf das Wesentliche beschränkt, und ein Personenregister.

ALBERT MENNE

Land für alle Jahreszeiten

Zwei Autorinnen schildern den Alltag in Japan

Wer nicht mit den gängigen Japan-Klischees zufrieden ist, die Nippon nur als das Land der Taschenrechner, Kameras und Autos erscheinen lassen, sollte zu diesem Buch greifen. Erst recht sollten dies diejenigen Deutschen tun, die bereits bis zu der Erkenntnis vorgedrungen sind, daß die Japaner ihren heiligen Berg Fuji und Beethoven lieben. Denn in kaum einem anderen Band sind so viele Fakten und Zusammenhänge über Japan und seine rund 120 Millionen Einwohner in solch abwechslungsreicher Form zusammengetragen worden.

Dabei wird der Leser vor Fehlern und Fehlinterpretationen bewahrt, wie sie vielen Autoren von Japan-Büchern unterlaufen,

Mitsue de La Trobe/Inga Streb:
Alltag in Japan
Econ Verlag, Düsseldorf. 320 S., 36 Mark.

deren Landeskenntnisse auf sporadischen Reiseeindrücken beruhen. Denn beide Autorinnen leben seit Jahren in Japan. Eine ist selbst Japanerin, Frau eines in Tokio alteingesessenen deutschen Journalisten, und beherrscht die deutsche Sprache fließend. Die andere, eine Deutsche, hat Japanologie und Sinologie studiert, spricht und liest fließend Japanisch. Im Alltag Tokios und bei gemeinsamen Reisen durch das Inselreich sammelten sie das Material für ihr Buch.

Als erzählerisches Gerüst wählten die Verfasserinnen den Ablauf der vier Jahreszeiten. Denn weit stärker als in Deutschland sind in Japan mit den Jahreszeiten ganz unterschiedliche Traditionen, Ereignisse und Zeremonien verknüpft. Gleich im ersten Kapitel wird der Leser gefesselt, wenn er mit den Bewohnern eines Küstendorfes den ersten Sonnenaufgang des neuen Jahres am Strand miterlebt. Der Kreis schließt sich in der von den Japanern sehr still begangenen Silversternacht, in der zur Verabschiedung des Jahres zu Hause die Nudeln der Langlebigkeit verspeist werden, ehe um Mitternacht die Tempelglocken ertönen.

Inhaltlich vermeiden die Autorinnen vorschnelle Schlußfolgerungen oder Patentlösungen. So bieten sie nicht etwa zunehmende Frömmigkeit als Erklärung für die Tatsache an, daß die Zahl der Besucher der Shinto-Schreine von Jahr zu Jahr zunimmt, daß allein an den drei Feiertagen zum Jahreswechsel mehr als 80 Millionen Japaner die Tempel und Schreine besuchen. Vielmehr teilen Frau de La Trobe und Frau Streb dem Leser die Meinung eines japanischen Soziologen mit, daß die unzureichenden Wohnverhältnisse der Japaner einen wesentlichen Faktor dieses Trends bilden.

Ein weiterer Vorzug des Buches: Es erlaubt immer wieder tiefe Einblicke in das Privatleben typischer Japaner. So wird es manchen Leser überraschen, daß in der nach außen so modern erscheinenden Nation nach offiziellen Schätzungen immer noch 60 Prozent aller Heiraten arrangiert werden und daß dennoch 85 Prozent aller jungen Paare ihre Verbindungen selbst für *Liebesheiraten halten.*

Eher im ungewissen bleibt, warum den meisten Ehemännern Japans das monatliche Taschengeld von ihrer Frau zugeteilt wird und warum dieses Taschengeld von 1982 bis 1983 durchschnittlich um 90 Mark zurückgegangen ist. Im Widerspruch dazu scheint die Hochblüte des Spielhallengeschäfts zu stehen. Ihre Zahl (1983 waren es 12 000 mit mehr als zwei Millionen Geräten) wächst nämlich unaufhörlich weiter, und sie werden fast ausschließlich von Männern nach Arbeitsschluß frequentiert. In dieser und in mancher anderen Frage gäbe es Anlaß, noch tiefer zu schürfen.

HEINER KLINGE

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG



SCHÜLER-PROGRAMM
Der Sprachkurs für die guten Noten: Ferienkurse für alle Alters- und Leistungsstufen in England, Frankreich, Jersey, Malta und USA

test-Noten für fee
Unterricht: gut
Lernerfolg: gut
Gastfamilien: gut
Freizeit: gut
Reise: gut

ERWACHSENEN-PROGRAMM
Der Sprachkurs für den guten Job: Einzel-Crash-Kurse, Hochintensiv-Kurse, Intensiv- u. Ferienkurse, in England, Schottland, Jersey, Irland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta und USA.

Gute Noten auch von den Medien:
Geradezu ideale Lernbedingungen! (WDR-Fernsehen über fee)
Endlich richtig Englisch lernen! (SONNTAG AKTUELL über fee)
● Bitte fordern Sie von uns kostenlos und unverbindlich die ausführlichen fee-Programme an.

fee-Sprachreisen GmbH, Leibnizstraße 3, 7000 Stuttgart 1, Telefon (0711) 63 80 48

ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.

£ 17 pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

25 % ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse für Cambridge-Prüfungen)

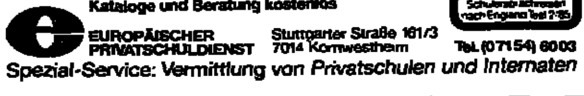
Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 59 12 12, Tx. 9 6 454

KEINE ALTERSGRENZEN · KEIN MINIMUM-AUFENTHALT · DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Lernen Sie Französisch in der neuen Regency School in Monte Carlo, Palais De La Scala, Monte Carlo, Tel. (93) 50 49 00, Telex 4 69 870 118. Nur FF 300,–Tag, Hotelzimmer, Frühstück und Unterricht (max. 8 Schüler/Klasse).

30% Nachlaß für 90 Tage oder mehr in Monte Carlo = FF 210,–/Tag.

Sprachreisen 1985
● Intensiv- und Feriensprachkurse ● für Schüler und Erwachsene ● in 11 Ländern ● Termine von Januar bis Dezember ● ab 1 Woche
Kataloge und Beratung kostenlos
30 Jahre Sprachreisen — test Qualitätsurteil GUT



EUROPÄISCHER PRIVATSCHULDIENST, Stuttgarter Straße 161/3, 7014 Kornwestheim, Tel. (07154) 6003
Spezial-Service: Vermittlung von Privatschulen und Internaten

Institut Montana, Zugerberg/Schweiz
zwischen Zürich und Luzern
SOMMERPROGRAMM Juli/August 1985
für Söhne ab 10 Jahren
COMPUTER-CAMP
3wöchiger Intensivkurs
14. 7. – 3. 8. und 4. 8. – 23. 8.
Anmeldung bis Mai 1985
Ausgewogener Stundenplan, Sprache und Nachhilfe, Sport
Auskunft/Prospekte: Direktion Institut Montana, CH-6316 Zugerberg, Tel. 00 41 / 42 / 21 17 22

Hotelberufsfachschule 8100 Garmisch-Partenkirchen
Dr. Blindow GmbH, Von-Brug-Str. 7, Tel. 0 88 21 / 7 10 88 ● 1 Jahr ● ½ Jahr
Kurse: ● Küchen-/Servicemeister(IHK) ● Hotelsekretärin ● AdA(Ausbildereign.)

Individuelle Schullaufbahnberatung
durch ein persönliches Gespräch zu Hause für alle, die eine Alternative zum öffentlichen Gymnasium suchen. Außer einem Qualitätsabitur bieten wir Charakterbildung durch unser System der Internatserziehung.

Evangelische Landesschule zur Pforte
Altsprachl. naturwiss. Gymnasium der Evang. Kirche von Westfalen
Auf der Freiheit 1-3, D-5882 Meinerzhagen
Telefon 02354/5085

ENGLISCH IN ENGLAND



Sprachkurse zum Ausbau Ihrer beruflichen Möglichkeiten in kleinem Kreis mit persönlicher Atmosphäre.
Erwerb des Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte, Schülerferienkurse. Langzeitkurse ab 310,– DM pro Woche pauschal.
Seminar For Advanced English Studies
Janet Muth-Dunfort, Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld, Tel. 05 21 / 10 12 53

Die Schule mit den kleinen Klassen!
Erwachsenenkurse empfehlenswert
Maximal 6 Personen pro Unterrichtsgruppe

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE
● ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
● hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
● bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
● und kostet nur DM 280,- wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE
Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch).
40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 68 33



an ausgewählten Schulen in England oder den USA
● Kursdauer: 1-50 Wochen
● Kursbeginn: wöchentlich
● Kurspreis-Beispiele:
Cambridge, 2 Wochen zu je 24 Lektionen DM 1'340.– inkl. Unterkunft und Mahlzeiten
San Diego, Kalifornien, 4 Wochen zu je 24 Lektionen DM 2'860.– inkl. Unterkunft und Vollpension

Weil Sie es sich nicht leisten können, «sprachlos» zu sein



Sofienstrasse 7, 6900 Heidelberg, Telefon (06221) 2 90 86

☐ Senden Sie mir unverbindlich Ihre informative Kursbroschüre — Wa/WeS 13. 4. m. Fl.
Name:
Vorname: Alter:
Strasse:
PLZ/Ort

euro sprachreisen
● Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel
● 1jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
● Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
● Feriensprachkurse
● Sprachen-Aus- und -Weiterbildung an über 25 euro-Sprachschulen in Deutschland
Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreiseveranstalter — kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt/Aschaffenburg, Hauptstr. 25, Tel. 0 60 27 - 12 51

DAS ELISABETHEN HAUS in Kassel-Wilhelmshöhe
einjähriger Grundlehrgang als
INTERNATS-AUSBILDUNG an unserer Berufsfachschule
FACHRICHTUNG HAUSWIRTSCHAFT
Weg zur weiterführenden Ausbildung als
● Hauswirtschaftsleiterin
● Industrieberaterin
● Gewerbelehrerin
Anrechnung auf hausw. Lehrzeit und Vorpraktikum.
Aufnahmebedingungen: Realschulabschluß gleichwertiger Bildungsweg. Keine Aufnahmeprüfung.
Aufbaukurse: Maschineschreiben, Stenografie
Wahlfächer: Künstlerische Grundlehre, Kosmetik, Buchhaltung.
modernes Internat mit Hallenschwimmbad
Semesterbeginn: 25. 8. 1985
Detail-Info und Anmeldung: Mathilde-Zimmer-Stiftung e.V., Bayerische Str. 31b, 1000 Berlin 15, 0 30 / 8 83 79 32
Geringe Klassenfrequenzen · BAföG und hauseigene Stipendien möglich.

ENGLISCH plus SPORT
● Für Schüler: Aktive Ferienkurse ab 9–18 Jahren, Englisch plus Sport.
● Für Teilnehmer ab 16 Jahren: Englisch-Intensiv-Abiturkurse, kombinierte Englisch-Sport-Kurse.
● Für Erwachsene: Englisch-Intensivkurse, komb. Englisch-Sport-Kurse, Führungskräfte-Lehrgänge durch Privatlehrer.
● Besondere Merkmale: 12 versch. Sportarten zur Auswahl, 7 Tennisplätze, 3 Squash-Hallen, beheiztes Schwimmbad, gr. Sporthalle, Sportplätze, herrliche Lage mit Meeresblick, 5 Min. zum Sandstrand, Internats-/Familien-/Hotelunterbringung, Cafeteria, Bar (Erwachsene), Gruppenreisen.



Internationales Sprach-Sport-Center
Prospekte und persönl. Beratung durch deutsche Sachbearbeiterin: Karin a'Barrow, Harrow Drive 2, Swanage, Dorset, England, Telex: 4 172 72, Tel. 00 44 / 2 02 69 02 60 (Direktdurchwahl) rund um die Uhr



☒ für Erwachsene ganzjährig
☒ für Schüler
England · Frankreich · Malta · Italien · Spanien
Bsp. aus d. Erwachsenenprogramm
3 Wo. Torbay/Südengland, 4,5 h/Tag DM 1850,-
2 Wo. Ramsgate/England, 4 h/Tag DM 1195,-
4 Wo. Malta (Englisch), 4 h/Tag DM 2440,-
Alle Bsp. mit Linienflug, Familienunterkunft, Verpflegung, Hauptkurs, Versicherungen etc.
Bitte kostenlose Programme anfordern:
LAL sprachreisen
Schwanthalerstraße 40 · 8000 München 2, Telefon 089/535636/46 · Telex 521 34 88

Leicht lernen ist „in"
Sprachen lernen ist „in" bei inlingua: individuell und intensiv. Das kommt durch die „von Mensch-zu-Mensch-Methode". Durch die speziell geschulten Lehrer, in deren Muttersprache Sie reden und denken lernen. So wird Ihnen der Erfolg leicht gemacht. Kommen Sie zur großen Sprachschulgemeinschaft: in die inlingua Sprachfamilie. Rund 60 Sprachschulen in Deutschland laden Sie ein.
So fällt Ihnen Sprachen lernen leicht:
Zum Beispiel mit dem Crash-Intensity-Programme CIP 120®, dem schnellsten inlingua Weg zum Spracherfolg im täglichen Einzeltraining.
Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an:
In allen Sprachen „in" — inlingua Sprachschule — individuell intensiv international
inlingua Informationsdienst, Markt 10-12, 5300 Bonn 1, Tel.: 02 28/63 42 55

Feriensprachkurse für 8–16jährige in Arosa
ENGLISCH · DEUTSCH · FRANZÖSISCH
mit Spiel und Sport (Tennis · Eislaufen · Surfen · Wandern etc.)
Auskünfte: O. Gademann/Frau Schmid, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 92 91

Private Schulen **KRÜGER** staatlich anerkannt
mit INTERNAT für Jungen und Mädchen
Hauptschulabschluß, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Wirtschaft), Abitur (uneingeschränkte Hochschulreife), Grund-, Haupt- und Realschule: Besuch der örtlichen Schulen. Bitte fordern Sie unseren Prospekt an.
Achtung Ehemalige: 7. September 1985 · 40jähriges Schuljubiläum.
4531 Wersen NRW (BAB Abfahrt Osnabrück Hafen) Tel. (05404) 2024

VERSETZUNG GEFÄHRDET?
Reagieren Sie rechtzeitig! Es ist sinnlos, eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren die Grundlagen fehlen. Wir schließen in kl. Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!
● 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
● Realschul- u. Gymnasialzweig
● Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)
Kurpfalz-Internat, Dierssteinstr. 4, 6901 Barmental bei Heidelberg

Sprachreisen für Erwachsene und Schüler
6 Sprachen – 13 Länder. Termine von Jan. bis Dez. Ab 1 Woche. 15 bis 60 Kursstunden pro Woche.
25 Jahre Sprach-Reisen — test Qualitätsurteil GUT, Schülersprachreisen nach England Test 2/85
Ein Beweis für unsere Qualität: zum zweitenmal Gesamtnote TEST »GUT«.



Kataloge kostenlos — **EUROPA-SPRACHCLUB**
Stuttgarter Straße 161/3, 7014 Kornwestheim, Tel. (071 54) 6028 — Bismarckstraße 89/3, 4000 Düsseldorf, Tel. (02 11) 36 43 78

Superlearning
die neue, faszinierende, sanfte Schnell-Lernmethode für Sprachen und andere Fächer.
Fordern Sie ausführliche Gratisinformation an!
PLS-Psychologische Lernsysteme, Verlag K. G. Hinkelmann, Oldesloer Sr. 6, 2800 Bremen, Telefon 04 21 / 38 03 38

Sommer-Ferienkurse



Juni, Juli, August
● Französisch
● Englisch
● Privatunterricht
Alle Sportarten
insbesondere: Tennis – Wasserski – Surfen – Reiten
Monte Rosa Internat seit 1874
57, avenue de Chillon, CH-1820 Montreux
Tel. 004121/63 53 41

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
lernen Sie wann + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanov lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom
Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 28 12, 82 61 Tüßling, Tel. 0 86 33 / 14 50

Englisch in England
Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.
Anglo-Continental, Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA/England, Tel. 0044202/29 21 23
oder beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet:
Anglo-Continental, Seefeldstrasse 17/44, CH-8008 Zürich, Tel. 00411/47 79 11



eurovac
Sprachkurse für **Erwachsene**
England · Frankreich
Malta · Irland · Spanien · USA
Spezialkurse für Schüler
Katalog unverb. anfordern
Eurovac Stuttgart Neckarstr. 226
Beratung 07 11 **28 20 53**

Französisch in Paris
für Erwachsene · in den Ferien, auch Schülerkurse · Günstige Preise!
Zentrale Lage, deutschspr. Mitarbeiter
Paris – Langues International
8, rue Saint-Marc, 75002 Paris
☎ (1) 508 03 20 · Telex 211 832 (attn PLI)

English in England
Anerk. v. British Council, an d. Küste, i. d. bildschönen Grafschaft Dorset geleg. – Wessex Academy. Exel. u. sehr preisw. engl. Kurse jd. Dauer m. Verpfleg. Prosp.: Simpson, Rissener Str. 195, 2000 Wedel, Tel. 0 41 03 / 1 35 40, tägl. ab 11 Uhr

Staatl. anerk. priv. **Realschule mit Internat**
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –
Unsere **GANZTAGSSCHULE**
hilft bei Ihren Schulproblemen, die Realschule ab Kl. 5 bis Kl. 10 bietet intensive Lernhilfe in kl. Gruppen. Fachübungsstunden und Förderkurse durch Fachlehrer führen zu Leistung und persönlichem Erfolg. Ein vielseitiges Freizeitangebot bringt Entspannung. Anmeldung jederzeit möglich.
Persönliche Beratung und Prospekte
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b (a. d. Weser/NRW), ☎ 0 57 55 / 4 21

Privat-Schulen des Kantons Waadt Genfer-See-Gebiet Schweiz — AVDEP

institut Richelieu, école de français, 1004 lausanne
Wir unterrichten nur ein Fach
Französisch
Vertrauen Sie der spezialisierten Schule
SOMMERFERIENKURSE
7, rue du Clos-de-Bulle, Tel. 0041/21/23 27 18

Institut Alpin Videmanette
Rougemont b. Gstaad
Töchterinstitut (16- bis 20jährige)
Sprachen – Handel – Haushalt. Prüfungen der Alliance Française und Cambridge. Wintersport. Eigener Tennisplatz und Schwimmbad. Schuljahresbeginn: Oktober.
Sommerferienkurse: 12- bis 16jährige. Juli (Minimum: 2 Wochen).
Direktion: M. et Mme C. L. Yersin, Telefon 0041/29/4 81 32, CH-1838 Rougemont.

PREALPINA — Internationales Töchterinstitut am Genfersee
Seit 1925 das Institut ersten Ranges in der französischen Schweiz. Herrliche Lage in grossem Park, nahe von Lausanne. INTENSIV FRANZÖSISCHKURSE · SEKUNDARSCHULE bis zum franz. Baccalauréat. HANDELS- UND SEKRETÄRINNENSCHULE. Fremdsprachen Hauswirtschaft. Intensives Sportprogramm, kulturelle Betätigungen. Liebevolle Betreuung und Aufsicht; fröhliche internationale Atmosphäre.
SOMMERFERIENKURS vom 5. Juli bis 3. August
PREALPINA, CH-1605 Chexbres, Telex 452130 PREA CH, Tel. 0041/021/56 11 84

Ausbildung in der Schweiz
● Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
● Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene
● Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction
● Maturité (Eidgenössisches Abitur)
● Baccalauréat français
● Ferienkurse August–Sept.
Internat-Externat — Ecole Lémania, 3 chemin de Préville, CH-1001 Lausanne
Tel 0041/21/20 15 01, Telex 26600
lémania

Der **INTERNATSKATALOG** mit sämtl. dtsch. und schw. Privatschulen erhältlich gegen Schutzgeb. DM 40,- bei Pro Internate e. V., Postfach 67 05 45, 2 Hamburg 67, Tel. 0 40 / 6 03 40 03.

FRANZÖSISCH 66
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN
Intensivkurse (6–8 Stunden pro Tag) – außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8–22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche.
■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer im Schloß mit Dusche/Bad-WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3–4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ■ Sprachlabor und 15 Klassen mit „Video" ■ Vorbereitung auf Examen: Abitur, EBS ■ Französische Literatur ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris.
■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (39 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 81 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1984 ■ in Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt CERAN, 148 NIVEZE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00 32 87 77 39 16 - Telex 49 650 - In Deutschland 0 21 66 / 5 92 62 (nachmittags).

KUNST-ANTIQUITÄTEN-SAMMLUNGEN

Die einmalige Ausstellung in Europa!



Josef Oellers, 5173 Aldenhoven b. Jülich, Auf der Komm 1, Tel. 0 24 64 - 10 22

Alte Orientteppiche kauft:
0 30 / 8 24 88 34. Ab Montag:
0 30 / 8 83 19 84. Restaurator.

Silberbestecke der Spitzenklasse
800 bis 999 Reinsilber – aus Deutschlands größtem Besteckhaus.
Fordern Sie unsere „Besteck-präsentation" an – Schutzgebühr 10,– DM.
Bodo Glaub, Komödienstraße 107-113, 5000 Köln 1, Telefon 0221-135125

Australische Gemälde
d. 19 und 20. Jahrhunderts von Kunstsachverständigem gesucht.
Tel. 0 41 04 / 41 28, ab 19 Uhr

Maritime Antiquitäten:
Bilder u. Bücher, Modelle und Dokumente von anspruchsvollem Sammler gesucht.
Angebote unter Z 4204 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SILBER AUS MEXICO — Service-Tabletts, Teller, Leuchter, Kassen
3 Hannover, Hessenerstr. 17 — Direkt-Verkauf — Angebot anfordern + vergleichen

ARDINGLY ANTIQUITÄTEN-MESSE
8 km nördlich von Haywards Heath, Sussex.
24. April, 7.30 – 16 Uhr
600 Stände!
Penman Fairs, Tel.: 04 47 / 25 14

Täbris
221 × 342 cm, 90 J. alt, sign., DM 16 000,– VB.
Tel. 0 42 64 / 10 07 + 5 83

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie.
Katalog-Schutzgebühr DM 10,–.
Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

Alte China-Teppiche
Orient-Teppiche Golshan
An der Alster 81, 2000 HH 1, Tel. 24 58 09

An- und Verkauf von guten Gemälden
D'dorfer Schule, Citadellchen
4000 Düsseldorf 1, Citadellstr. 10
Tel. 02 11 - 32 52 53
w. 15–18.30, sa. 10–14 Uhr

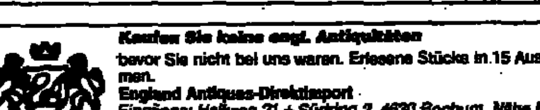
Der neue **MICHEL-Deutschland-Spezial-Katalog 1985** erscheint am 19. April im Fachhandel.

Erstklassiges Schiffsmodell
Schwere Kreuzer Prinz Eugen, Hipper, Blücher (Länge ca. 90 cm) oder Narvik-Zerstörer Z 27–Z 31 gesucht.
Angeb. erb. u. H 1052 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kunst für Sammler
Rosenthal, Wiinblad, Weihnachts-Teller, Porz.

1971 DM 2 895,–	1972 DM 975,–	1973 DM 850,–
1974 DM 425,–	1975 DM 250,–	1976 DM 245,–
1977 DM 245,–	1978 DM 245,–	1979 DM 225,–
1980 DM 320,–	1981 DM 320,–	1982 DM 320,–
1983 DM 385,–	1984 DM 395,–	

Wir verkaufen auch Bing & Gröndahl, Königl. Kopenhagen, Bareuther, Berlin Design, Wedgwood und Désirée.
Bitte Gratispreisliste anfordern.
Ingrid Kiel – Kunsthandel –
Emanuel-Geibel-Str. 12, 2390 Flensburg



Kaufen Sie keine engl. Antiquitäten bevor Sie nicht bei uns waren. Erlesene Stücke in 15 Ausstellungsräumen.
England Antiques-Direktimport
Eingänge: Hellweg 21 + Südring 2, 4630 Bochum, Nähe Hbf.
Ruf 02 34 / 6 74 57 oder 47 07 11 (geöffnet ab 11 Uhr)

Qualitative Gemälde (Niederl. u. Flamen) v. Priv. abzugeb., auch Tausch. Zuschr. u. PZ 48 765 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

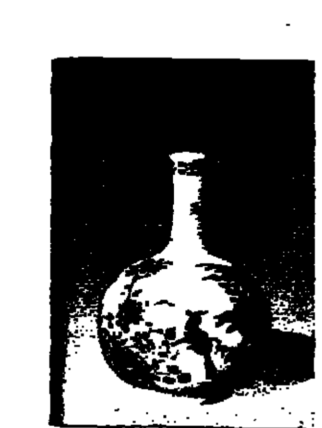
3 Mühlräder, antike Registrierkassen in Funktion; von Priv. Tel. 0 42 06 / 90 66

25. AUKTION
Taschenuhren - Armbanduhren
Großuhren - Dosen - Schmuck
Sa., 27. April 1985 um 14.00 Uhr im intern. Spielcasino Aachen
Vorbes.: 20.4. bis 26.4.1985 (einschl. So.) von 14.00-22.00 Uhr
Wir versteigern u.a. bedeutende Emailuhren, Emaildosen, seltene Nürnberger Sackuhren etc., kompl. techn. Uhren Glashütte, Breguet, Patek Philippe, A. Potter, J. Jürgensen; Fabergé und Cartier Objekte, Reise-, Tisch- und Wanduhren; Nostalgie-Armbanduhren. Bebilderten Katalog (DM 30,-) anfordern.
Auktionen
DR. H. CROTT & K. SCHMELZER
Pontstr. 21 - D-5100 Aachen
Tel. 0241-36900
Das Auktionshaus für hochwertige Uhren und Schmuck

Hamburger Schapp
früher holländ. Eckvitrine, Friesländer Schrank, Augsburger Türmchenuhr.
Tel. 0 51 31 / 5 22 14 od. 71 36

KUNSTPREIS-JAHRBUCH 1984
In neuer Aufteilung
Mit mehr Ergebnissen als je zuvor



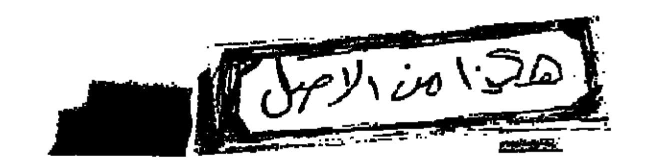


Teil 1 (über 800 Seiten, ca. 1300 Abbildungen)
Gemälde und Zeichnungen (um das Doppelte erweitert), Miniaturen, Ikonen, Buchmalerei, Künstlergraphik (erweitert), Dekorative Graphik, Gebrauchsgraphik, Künstlerische Photographie, Plastik (erweitert), Medaillen.

Teil 2 (über 800 Seiten, über 1500 Abbildungen)
Möbel, Tapisserien, Keramik, Glas, Silber, Uhren, wissenschaftliche Instumente, Zinn, Bronze, Kupfer, Eisen, Judaica, Musikinstrumente, Nautica, Puppen, Spielzeug, Waffen, Antiken, Kunst Ostasiens, Kunst des Islams, Süd- und Südostasiens und der Himalajaländer, Kunst Schwarzafrikas und Ozeaniens, Kunst der Eskimos und Indianer.

Jeder Band kostet DM 89,–, beide Bände erhalten Sie zum Vorzugspreis von DM 149,–. Im Inland frei Haus, im Ausland zzgl. Mehrporto.

Bestellungen bitte an:
Weltkunst Verlag GmbH
Nymphenburger Straße 84 · 8000 München 19
Telefon (089) 18 10 91





AUKTIONEN

21.-27. April: Tenner, Heidelberg – Bücher, Dek. Graphik, Kunst
24.-26. April: Giessener Münzhaus, München – Münzen, Medaillen
24.-27. April: Henry's, Mutterstadt – Keramik, Teppiche, Schmuck
25.-27. April: Weichmann, Wiesbaden – Kunst und Antiquitäten
27. April: Crott & Schmelzer, Aachen – Uhren, Schmuck
Stahl, Hamburg – Kunst und Antiquitäten
Lankes, München – Kircheneinrichtungen u.a.
Galerie U.d. Linden, Reutlingen – Uhren

AUSSTELLUNGEN

Louise Bourgeois – Galerie Lelong, Zürich (bis Ende Mai)
Erwin Bohatsch – daad-galerie, Berlin (bis 21. April)
Michael Rittstein – Galerie Ruchti, Köln (bis 25. April)
John Cage/Buckminster Fuller/Nam June Paik – Galerie Rosenberg, Zürich (bis 27. April)
Christine Linder/Franz Hoeller/Bernhard Schagemann – SchmidtBank-Galerie, Nürnberg (bis 26. April)
Franjo Mraz/Dragan Gaži/Branko Lovak – Galerie Hell & Hell, München (bis 27. April)

Antiquitätenmesse im neuen Gewand

DW. Basel

Die Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse, die noch bis zum 21. April in Basel stattfindet, präsentiert sich jetzt auf zwei Etagen in den neuen Ausstellungshallen des Welthandels- und Kongreßzentrums EWTCC und nicht mehr im Rosentalgebäude der Mustermesse. Im Erdgeschoß sind die Stände der Stich- und Buchantiquare sowie für die jungen Sammler. Im ersten Stock befinden sich die Kunsthändler, Möbelantiquare sowie die Porzellan- und Silberwarenhändler.

17. Kunst- und Antiquitätenmesse in Hannover

Kampf den Trödlern!

Gestern Abend wurde in Hannover-Herrenhausen die 17. Kunst- und Antiquitätenmesse eröffnet. Bis zum 21. April werden auf 4600 Quadratmetern Ausstellungsfläche zwischen Orangerie und Schloßhofhallen 83 Mitglieder aus dem Verband der Kunst- und Antiquitätenhändler ihre Sammlerstücke präsentieren.

Dabei ist es das Ziel der glanzvoll aufgemachten Veranstaltung, die vom 17. April an auch durch die gleichzeitig stattfindende Industriemesse weitere Besucher erwartet, neue Kunden zu werben. Adressaten sind vor allem die jugendlichen Sammler, die Rücksicht auf ihr Budget häufig auf der Suche nach Okkasionen die Antikmärkte und Trödelläden besuchen. Schon für ein paar hundert Mark, verspricht Joachim Cüppers, Vorsitzender des Hessischen Landesverbandes, könne man auch in Herrenhausen Graphiken kaufen.

Mit fundierter Information und Beratung sowie der Zusicherung, daß man am Beginn einer Kunstsammlung kein Geld, wohl aber Zeit und Interesse aufwenden müsse, wollen die Händler den Trödelmärkten die Kundschaft abspenstig machen. Dazu garantieren sie für die Echtheit der angebotenen Gegenstände und bieten zahlreiche gute, aber günstige Objekte.

Herrenhausen allerdings wirkt auf den ersten Blick für den beginnenden Sammler mit der schmalen Geldbörse wenig ermutigend. Hier strahlen vor allem die von 23 unabhängigen Spezialisten „handverlesenen" Möbel, Gemälde, Teppiche, Silberwaren, Gläser, Fayencen und Schmuckgegenstände, deren nahe Verwandte sämtlich in Museen oder prominenten Sammlungen zu finden sind.

Zu den herausragenden Objekten gehören in diesem Jahr ein Roentgen-Schreibschrank, den der Künstler um 1765 in Neuwied schuf. Das 143 Zentimeter hohe Möbelstück mit einem sechsstelligen Verkaufspreis zeigt auf Seitenwänden, Schubladen und Klappe gravierte und intarsierte wuchernde Blumenranken und Buketts (bei Otto von Mitzlaff). Ein Lovis-Corinth-Gemälde das Charlotte Berend-Corinth in der Laube zeigt, wird für 380 000 Mark angeboten. Zu den Seltenheiten gehört auch eine ostfriesische Alkovenwand von 1770 aus gefaßtem Weichholz mit Ölgemälden (beim Bremer Werner Bertram für 125 000 Mark).

Von dem Bildhauer Christian Rauch stammt eine Mamorplastik der Königin Luise von Preußen von 1817 für 48 000 Mark, wohl eine Probearbeit für das bekannte Grabdenkmal (bei Gertrud Rudigier).

Klein, aber bemerkenswert ist ein nur 17 Zentimeter großer Tondo mit einem Reisenden in der Landschaft von Pieter Janß Post aus dem 17. Jahrhundert bei der Galerie Edel oder für 22 500 Mark eine chinesische Rotlack-Deckeldose des 17. Jahrhunderts bei Wernheimer.

Von Christian Friedrich Herold mit Kauffahrtei-Szenen dekoriert findet man eine Meißener Teekanne und ein paar Kinderbüsten, den Prinzen Luis Charles und die Prinzessin Marie Zephtin von Bourbon darstellend, eine Arbeit des Meisters Kändler von 1735 (bei Gerhard Röbbig).

Die Erwartungen auf einen Messeerfolg sind nach den bisherigen Verkaufserfahrungen dieses Jahres groß. Die Sammler, sagte Cüppers, bevorzugten derzeit vergleichsweise hohe Qualität. Dabei gehörten allerdings die Objekte zu Sensationspreisen nicht zum Alltag der Händler. Sehen kann man sie in Herrenhausen dennoch.

Insgesamt ist das Sortiment in Hannover auf Norddeutschland abgestimmt. Allzu Barockes ist hier nicht gefragt. Deshalb dominieren die sparsam ornamentierten Objekte im strengeren Stil.

Als Sonderservice bietet die Messe (Eintritt 10 Mark) eine Reihe von Sonderausstellungen (etwa über Kunst und Technik), eine Fachbibliothek und an den Ständen Materialien zu verschiedenen Themenkreisen, die dem Sammlertrend entgegenkommen sollen: über Jagdliches auf Gemälden alter Meister, über den „Garten in der Kunst", über die Sehnsucht nach Italien mit Werken der „Deutsch-Römer", über Berliner Künstler der realistischen Richtung oder über neues amerikanisches Glas.

Hinzu kommen die Themen Jagen und Reiten in der Kunst, die man zum Beispiel auf historischen Jagdwaffen dargestellt findet (auf einer Schweizer Armbrust von 1600 oder auf einer Radschloßbüchse derselben Zeit mit dem Wappen des Sachsen-Fürsten Christian II.). Und eine ganze Menagerie en miniature hat Kändler für Meißen geschaffen, als er sich vom Tiergarten Augusts III. von Sachsen inspirieren ließ.

GISELA SCHÜTTE



Braunweißer King-Charles-Spaniel, gemalt von George Stubbs FOTO: UPI

George Stubbs: Seine Hunde und Pferde erzielen in London Millionenpreise

Salonplaudereien über den Spaniel

Fanny, der Lieblingsspaniel von Mrs. Musters", 1778 von George Stubbs gemalt, war 1983 einem Sammler bei Christie's 64 000 Pfund wert. Und „Jagdpferd, Araber und Spaniel in der Landschaft" ließ man sich bei Sotheby's 1982 sogar 275 000 Pfund kosten. Das alles kann jedoch nur einen Kontinental-Europäer in Erstaunen versetzen.

Die Briten lieben ihren George Stubbs schon seit langem. Und selbst die Kunstwissenschaft hat ihn jetzt entdeckt. Das belegte die große Retrospektive in London (s. WELT v. 7. 11. 84), die anschließend noch im Yale Center for British Art in den USA zu sehen war. Der Katalog **„George Stubbs 1724–1806"**, (The Tate Gallery, London, ca. 40 Mark) – wie die Ausstellung von einem großen amerikanischen Konzern gesponsert – erweist sich auch danach als ein nützliches, ordentlich bearbeitetes, wenngleich auch recht positivistisches Buch, weil es sehr gute Reproduktionen hat und viel Material zu den Bildern nachweist.

Dagegen entpuppt sich Constance-Anne Parkers **„Art, Animals and Anatomy"** (A. Allen, London, ca. 25 Mark) als ein sogenanntes „Coffee-table Book" ohne profunden wissenschaftlichen Anspruch. Ohne Quellenangaben und eher im Plauderton wiederholt sie letztlich nur das, was sie schon in ihrem vor Jahren erschienenen Buch „Mr. Stubbs the Horse-Painter" vorgelegt hat. Neue Informationen gibt es hier nicht, waren auch wohl kaum beabsichtigt.

Mit den neueren Publikationen kann Stubbs offensichtlich als soweit erforscht gelten, daß es sich lohnt, detailliertere Studien zu Einzelproblemen vorzulegen. So wendet sich Judy Egerton, die verdienstvolle Bearbeiterin des Ausstellungskatalogs **„Stubbs-Portraits in Detail"** (The Tate Gallery, London, ca. 25 Mark) zu. Leider erweist sich die Extra-Publikation der Tate-Gallery als überflüssig: Einige Beobachtungen hätten, wenn schon, dann im Katalog ihren Ort, mit ihrer gesonderten Publikation sind sie völlig überbewertet.

Von anderem Kaliber ist da das Buch von Robert Fountain und Alfred Gates **„Stubbs' Dogs"** (Ackermann, London, ca. 80 Mark). Die Autoren haben sich der Mühe unterzogen, so ziemlich jeden von Stubbs gemalten Hund zu untersuchen. Ihre Ergebnisse setzen sie jedoch in kunst- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge, so daß sich eine überaus fesselnde Lektüre ergibt mit Kapiteln über die Bedeutung des Hundes im England des 18. Jahrhunderts und Bemerkungen zu dem, wozu damals die einzelnen Hunderassen benutzt wurden und welche „Laster" sie hatten. So waren die „Pomeranians", die „Spitze", berüchtigt als Schafkiller. Die Reproduktionen sind sehr gut, leider ist das Buch bei nur etwas über 100 Seiten nicht gerade billig.

GERHARD CHARLES RUMP

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Chirico für die Tate

London – (SAD) Die Londoner Tate Gallery hat für eine Million Pfund Giorgio de Chiricos Meisterwerk „Zweifel des Poeten" gekauft und damit über die Hälfte ihres Jahresetats für Neuanschaffungen auf einen Schlag ausgegeben. Das Bild des italienischen Surrealisten stammt aus der Sammlung des verstorbenen Sir Roland Penrose, dessen Testamentsvollstrecker das Bild anstelle von Erbschaftssteuer dem Staat anbot. Das Angebot des auf 11,4 Millionen Mark geschätzten Bildes überstieg jedoch das Limit für Verrechnungsfälle und wurde zurückgewiesen.

Werbeplakat von Moser

London – (AFP) Ein 1902 entworfenes Werbeplakat des österreichischen Malers Koloman Moser hat bei „Christie's" den Rekordpreis von 622 000 Pfund erzielt. Koloman Moser war gemeinsam mit Gustav Klimt einer der Begründer der Wiener Sezession im Jahr 1897. Bei derselben Auktion wurden für Plakate von Alphonse Mucha und Toulouse-Lautrec umgerechnet ungefähr 24 000 Mark beziehungsweise 12 000 Mark gezahlt.

Ein Brief Martin Luthers

London – (dpa) Ein Brief des Reformators Martin Luther wechselte bei einer Versteigerung von wertvollen Dokumenten und Manuskripten im Auktionshaus Christie's für umgerechnet 86 000 Mark den Besitzer. Ein Londoner Händler kaufte das Schreiben an Johann den Beständigen aus dem Jahre 1527. Das teuerste Los der Auktion war das Manuskript von Evelyn Waughs zweitem Roman „Aber das Fleisch ist schwach" aus dem Jahr 1929, das für 240 000 Mark ersteigert wurde.

Hollands Moderne

Amsterdam – (DW.) Überraschend hohe Resultate wurden bei der Versteigerung der Sammlung Sandberrgen bei Christies's Amsterdam erzielt. So erreichte ein Aquarell Karl Appels von 1948, „Figur mit Vogel", 30 000 Mark. Insgesamt erbrachten die 28 Appel-Werke der Sammlung über eine halbe Million Gulden. Auch Pechstein wurde hoch notiert: Ein Aquarell „Liegender Akt" wurde bei 90 000 Mark zugeschlagen, was eine neue Rekordsumme darstellt. Auch eine Kirchner-Skulptur markierte mit 200 000 Mark einen Preisrekord.

Briefmarken
Große Deutschland-Sammlung wird aufgelöst, Einzelgebiete sowie Sätze u. Einzelmarken. Preisliste gratis!
KLAUS FISCHER Briefmarken-Fachhandel
Colonnaden 13 (1. Etage) 2000 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 34 51 53 oder 34 24 43

Saar-Urdruck Luxus
Mi-Nr. 2361–238a gestempelt, auf Briefstücken gepr. H.
Tel. 0 68 61 / 7 25 09 od. 53 55



Wetterfahnen
Künstlerische Handarbeit.
Ein individueller Geschenkvorschlag.
Prospekt: B. Pötz, Bleer Str. 59, 4019 Monheim, Tel. (0 21 73) 5 25 47

Gemälde, 17.–19. Jahrhundert, sowie alte Orientteppiche und Antiquitäten kauft oder versteigert für Sie:
KARBSTEIN U. SCHULTZE
4 Düsseldorf, Hohenzollernstr. 36
Telefon 02 11 / 3 61 32 32
(immer erreichbar)

HISTORISCHES PORTFOLIO
ALTE WERTPAPIERE
Geschenk-Service • Sammler-Beratung
Broschüre mit vielen Abbildungen dekorativer alter Aktien und Anleihen aus aller Welt gratis.
Kaiserstr. 24w, D-6000 Frankfurt/M.
Tel. (0 69) 21 61-348

EICHENMÖBEL
Erlesene Objekte des 18. Jahrhunderts
Fotos auf Anfrage: 0 47 91 / 5 75 07
EICHEN ANTIQUITÄTEN VIEBAHN

Achtung Teppichliebhaber! Aus fürstl. Besitz wird sof. echter Bachtiar, einm. schö. Stück (6,10 × 4,40) auf Verkaufsbas. verk. (amtl. Gutachten üb. DM 40 000,- liegt vor). Zuschr. u. Z 14752 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Aus 18karätigem Gold
Juwelen Kopien
unglaublich repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein symant, der aussieht wie lupenreine Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet, z. B. Einkaräter in 750-Weißgold-Fassung ab DM 888,-, mit Trage-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitet. Von Tausenden getragen, von Millionen unerkannt. – 170-Seiten-Farbkatalog mit rd. 4500 Wahlmöglichkeiten unverbindlich – auch telefonisch, Tag und Nacht (0 62 01) 5 41 41.
Schäfer-Schmuck, Postfach 1 72 87, 6940 Weinheim

Seltene Netsuke
aus dem 18./19. Jhdt. v. Priv. zu verkaufen. Angeb. erb. u. P 14 325 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Komplizierte Taschenuhren repariert und restauriert. Gehäusereparaturen · Unruhwellen
Uhrmachermeister BUSE · 6500 MAINZ
Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. 0 61 31 / 23 40 15
Spezialgebiet: Glashütter Taschenuhren



ENGLISCHE
Stil- und Ledermöbel
* handfinished *
Chesterfield, Ohrensessel, Bücherschränke, Schreibtische, Beistellmöbel
Besuchen Sie unsere Ausstellung
TEMOW · BREMERSTR. 70
4000 Düsseldorf · Telefon: 0211/397091
Fordern Sie Farbkataloge an!

HENRY'S
Deutschlands führendes Auktionshaus für Schmuck lädt ein zu der
13. Internationale Schmuck-Auktion
am 26. und 27. April 1985
Vorbes. vom 22. bis 25. April 85
Groß-Angebot: Antiker und moderner Schmuck, Original Jugendstil- und Art Deko Brillant-Schmuck, Juwelen, antike Taschenuhren, Armbanduhren von Rolex, Cartier und anderen weltbekannten Herstellern.
Ausruf zum Materialwert. (Berechnung v. d. IHK best. u. vereidigter Sachverständiger. 30-Tage-Garantie. Per Post ersteigern möglich. Kostenloser Farb-Katalog sofort anfordern.
HENRY's Auktionshaus
Fohlenweide 30, im Gewerbegebiet
6704 Mutterstadt, ☎ 0 62 34 / 8 01 10

Wegen Aufgabe der Geschäftsräume
Schneller Verkauf zu günst. Preisen v. Möbeln, Bildern, Glas, Bleiglas, Lampen, Silber etc. Sa. u. So., 13. u. 14. 4., von jew. 12–16 Uhr. Biedermeier (u. a. Kirschbaumsofa 1830), Jugendstil, Art deco, 50er Jahre. Antiquitäten Mühlenbeck, Friedrich-Ebert-Str. 152b, 5600 Wuppertal-Elberfeld, Tel. 02 02 · 31 38 44 od. 31 05 73

GALERIEN-SPIEGEL

DÜSSELDORF
vom 20. 4. bis 19. 5. 1985
Gerhard Schedinger
Objekte und Gefäße aus Glas
Galerie Neukirchen
Hohe Str. 28, 4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 32 63 84
Di.–Fr. 10.30–18.30, Sa. 10–14 Uhr

KÖLN
Ausstellung
GALERIE GLOCKENGASSE 4711
16. 4. 1985 – 11. 5. 1985
ELISABETH JANSEN
Collagen
Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr, Sa. 9.00–14.00 Uhr

GRONAU-EPE
GALERIE GEORG VAN ALMSICK
Merschstr. 21, 4432 Gronau-Epe
Telefon 0 25 65 / 10 61 / 63
BORBÉLY LÁSZLÓ
ÖLBILDER – PASTELLE
Ausstellung vom 24. 3. – 21. 4. 1985.
Mo.–Fr. 15.00–18.00, Sa. 10.00–18.00 Uhr, So. 15.00–18.00 Uhr u. nach Vereinbarung.

ZÜRICH
GALERIE MAEGHT LELONG
Zürich, Predigerplatz 10/12,
Tel. 01/2 51 11 20
Louise Bourgeois – sculptures
April – Mai
Di.–Fr. 9.30–12.30 Uhr, 14.30–18.30 Uhr
Sa. 9.30–16.00 Uhr

GÜTERSLOH
bis 30. 4. 1985
Jürgen Görg
Neue Ölbilder, Zeichnungen
Collagen, Grafik
Galerie Kurze (Mühlen-Galerie)
Spiekergasse 12, 4830 Gütersloh 1
Tel. 0 52 41 / 2 78 71
Mo.–Fr. 10–13, 15–18.30, Sa. 10–14 Uhr

ZÜRICH
Gemälde und Handzeichnungen 15.–19. Jahrhundert
An- und Verkauf
Galerie Meissner
Florastr. 1, CH-8008 Zürich
Mo.–Fr. 10.00–12.00 Uhr, 14.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–12.00 Uhr

HAMM-RHYNERN
Ständig Spitzenwerke des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Exklusivangebot Neuer Meister in der Tradition altmeisterlicher gegenständlicher Malerei.
GALERIE MENSING
das Spezialhaus für Ölgemälde
Ostendorf 2–8, 4700 Hamm-Rhynern
Mo.–Fr. 8.30–18.00 Uhr, Sa. 10–14 Uhr, So. 14–17 Uhr (Besichtigung – keine Beratung, kein Verkauf)

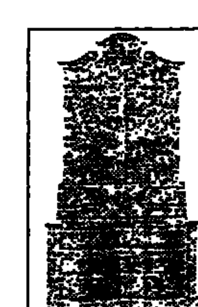
ZÜRICH
Willi Baumeister
Zeichnungen, Pastelle
Roswitha Haftmann, Modern Art
Rütistr. 28, CH-8030 Zürich
Di.–Fr. 14–18, Sa. 10–14 Uhr

KEVELAER
GALERIE KOCKEN
Ständige Ausstellung namhafter Künstler
Sonderausstellung vom 24. 3. bis 1. 5. 1985.
Prof. Zofia Wolska (Polen) – Bronze-Skulpturen
Prof. Jan Szancenbach (Polen) – Ölgemälde
Öffnungszeiten: täglich, auch sonntags, bis 18 Uhr
4178 Kevelaer, Hauptstr. 23, Tel. 0 28 32 / 7 81 36

Nutzen auch Sie die Möglichkeit einer werbewirksamen Anzeige im
GALERIEN-SPIEGEL
Übersichtlich, informativ und erfolgreich.
Tel. (0 40) 3 47 42 64



Leben mit Kunst. Die tägliche Freude.



Bedeutende Kunstwerke aller Epochen und vieler Kulturen, kleine Kostbarkeiten für den Kunstfreund und Liebhaber außergewöhnlicher Sammelgebiete – eine ungewöhnliche Präsentation in anspruchsvoller Überschaubarkeit und mit einmaligem Ambiente in historischer Umgebung.
Viele kleine „Ausstellungen in der Ausstellung" zu besonderen Themen geben Anregungen für den Kunstfreund und wertvolle Informationen für den beginnenden Sammler.
Wie schon seit 17 Jahren können Sie auf die Jurierung durch Spezialisten namhafter Museen und des deutschen Kunsthandels vertrauen.
„Kunst und Technik – 2000 Jahre Vorfahren der Computer": diese erstmalige Sonderausstellung macht sie mit früher Technik, den Erfindern und ihrem ahnungsvollen Vorausdenken bekannt.



31. Kunst- und Antiquitäten-Auktion auf Schloß Ricklingen
Sonnabend, 20. April 1985
Beginn jeweils 9.30 Uhr.
Silber aus 4. Jh., darunter Nürnberger und Moskauer Meisterarbeiten, Gemälde vom 18. bis 20. Jh., u. a. von O. Scheuerer, Otto Modersohn, Ian Kate, Schlesinger und Wilhelm Busch, ausgesuchter Schmuck aus England, Frankreich und Deutschland mit einem umfangreichen Art Déco-Part, Möbel vom Biedermeiersekretär bis zur hochwertigen französischen Kommode, Skulpturen von Ferdinand Dietz und vom Schloß Salzdahlum, Jugendstil, u. a. von L. C. Tiffany und Gallé, Varia mit Objekten für junge Sammler und gehobene Ansprüche.
Vorbesichtigung ab Sonntag, 14. April, bis Donnerstag, 18. April 1985, täglich durchgehend von 11 – 20 Uhr, Freitag, 19. April, von 11 – 16 Uhr.
Katalog DM 30,– auf Anfrage.
Schloß Ricklingen
Auktionshaus

Kunstauktionshaus Schloß Ahlden/A.
bei Hannover
Große Frühjahrsauktion am 19. 4. 85, 17.00 Uhr, u. am 20. 4. 85, 10.00 Uhr
Zur Versteigerung gelangen 1550 Objekte von z. T. internationaler und musealer Bedeutung.
Katalog DM 25,- auf Anforderung.
Vorbesichtigungszeiten:
7. 4. bis 16. 4. 85 von 13.00–18.00 Uhr, 17. 4. 85 von 14.00–20.00 Uhr



D-3031 Ahlden/Aller, Schloß
Tel. (0 51 64) 575. Telex 924 353 aukta

Kaufe alte u. abgelaufene Herie-Orientteppiche in Übergrößen. Tel. 02 11 / 35 76 96 u. 67 83 07

Seit 15 Jahren kaufen wir große
Briefmarken-/Münzsammlungen
J. D. Matthies · Colonnaden 70
2000 HH 36 · Tel. (040) 34 64 69

WERNER BÄUMER
TEPPICHANTIQUITÄTEN GMBH
GALERIE FÜR TEPPICHKUNST
ANKAUF UND VERKAUF
Bastionstr. 27, 400 Düsseldorf, T. 02 11-13 33 83

Gemälde D'dorfer Schule
u. a. Clarenbach, Ophey, Bretz, von Privat zu kaufen gesucht.
Angeb. erb. u. Z 14 884 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Galerie Gerda Bassenge
Buchauktion 2.–4. Mai
Vorbesichtigung 24.–27. April und 29. April
Katalog Bücher, Autographen und Dekorative Graphik DM 25,–
Katalog Moderne Literatur und Kunst, Pressendrucke, illustrierte Bücher DM 15,–
1000 Berlin 33 (Grunewald), Erdener Str. 5a
Tel. (0 30) 8 92 90 13, Telegr. „Galbas"

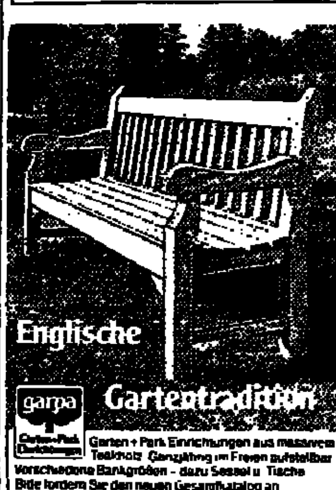
Über 900 echte
CHINA- u. TIBETER-
-Teppiche, handgeknüpft. Alles, was fernöstliche Knüpfkunst hervorbringt, zeigen wir Ihnen in ungewöhnlich großer Vielfalt u. Auswahl. Ständig über 900 Teppiche, Brücken u. Wandbild-Teppiche aller Größen am Lager – auch Übermaße. Sonderanfertigungen möglich. Seidenteppiche u. Brücken sowie alte Stücke u. erlesene Kostbarkeiten. – Fordern Sie unverbindlich Farbprospekt und Lagerliste. Nach Fotovorwahl Teppichvorlage bei Ihnen unverbindlich. – Kein Vertreterbesuch.
Rheinhard KG, Teppichimport, Postfach 5 81 63, 6960 Osterburken/Nordbaden, Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht

Fingerhüte
aus Silber, Gold, Meissen. 70-S.-Farbkatalog exkl. Fingerhute aus aller Welt. Kat. DM 20,- bei Best. voll vergutet.
P. J. Walter, Maximilianstr. 2a
D-8990 Lindau (B.), Tel. 0 83 82/2 27 26

Seltene Stadtansichten, Landkarten, Varia
Bundesrepublik, Ostgebiete und Ausland mit über 5000 Positionen
Katalog Nr. 8 soeben erschienen auf Anfrage kostenlos
Kurpfälz. Kupferstichhandlung
Inhaber Hans Rübel
Dochnahlstr. 14
6730 Neustadt/Weinstraße

MÖHRMANN, Hamburg
versteigert seit 50 Jahren zu Höchstpreisen
Briefmarken
Vorschüsse kein Problem. Selbstverständlich auch Ankauf gegen bar.
Tel. 0 40 / 36 41 51

GESUCHT
Hundertwasser-Regentag-Mappe
KUNSTHAUS ARTES
Tel. 0 52 42 / 4 40 34



garpa
Garten + Park Einrichtungen aus massivem Teakholz. Ganzjährig im Freien aufstellbar. Verschiedene Bankgrößen – dazu Sessel u. Tische. Bitte fordern Sie den neuen Gesamtkatalog an
Garpa – Kiehnwiese 28 · 2050 Escheburg · 04152/3025

Für Liebhaber und Sammler
Meissen
Schürk Nachf. 3280 Bad Pyrmont
Kurhaus Arkaden
Tel. 05281·4667



NEUSSER
AUKTIONSHAUS
4040 NEUSS · WEINGARTSTR. 37
TEL. 0 21 01 – 4 53 29
NAME
STRASSE
PLZ, ORT
KATALOG KOSTENLOS

KLEINES WELTTHEATER

BØnnifaz

Unsre jungen Sozialisten
Haben einen Plan bereitet:
Wer stolz auf den hohen Pisten
Der Gehälter sonnig gleitet,

Wer in Luxusvillen hausend
Monatlich viel Geld verfeuert,
Der muß runter auf zehntausend
Maximal – so wird besteuert.

Wer besitzt, begeht schon Sünden,
Fort jetzt mit den alten Pfründen,
Auf daß, wie die Jusos künden,
Arbeitsplätze *neu* entstünden.

Bonni warnt vor falschen Schelten –
Laßt die Leistung endlich gelten.
Wer viel schafft, soll mehr bekommen,
Andren wird drum nichts genommen.

JOHANN



„Unkraut blüht immer!"

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Herr Reiner Mucks, Sie wollen heiraten. Für uns Soziologen ist ein Entschluß außerhalb der gesellschaftlichen Norm immer hochinteressant."

„Ja, ich freue mich sehr auf das gemeinsame Leben mit Karin."

„Gratuliere. Den Risiken sehen Sie in Ruhe entgegen?"

„Frauen drängen zweimal so häufig zur Scheidung wie Männer."

„Was geht das mich an!"

„Eines Tages könnte auch Ihre Karin, dann Ihre Ehefrau, zum Anwalt laufen."

„Wir lieben uns. Und ich werde nur für meine Familie arbeiten."

„Aha! Ihre Frau wird nicht berufstätig sein. Kennen Sie das Scheidungsfolgenrecht? Die Düsseldorfer Tabelle?"

„Nein. Wozu?"

„Herr Mucks, nach soziologischer Wahrscheinlichkeit sind Sie ein Mann, der nur als Mittel zum Zweck geheiratet wird."

„Zu welchem Zweck denn, um Himmels willen?"

„Natürlich sollen Si[e ...]s Melkkuh werden."

„Karin mag weder [...] noch Milch."

„Verstehen Sie doch: [...] schickt Sie zur Arbeit, ver[...] mert planmäßig als Haus[...] terchen, läßt sich schei[...] und anschließend wohl[...] bend von Ihnen aushalten."

Im Trend

„Wie kommen Sie denn auf so was?"

„Das ist der Trend, mein Lieber. Karin verheimlicht vermutlich noch ihre Absichten."

„Na ja, einmal sagte sie, daß sie kleine Küchen hasse."

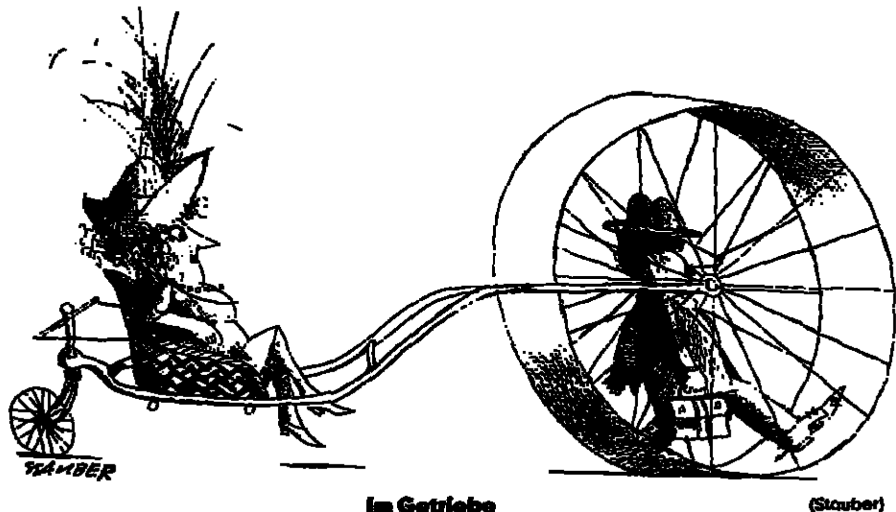
„Sehen Sie! Ein Indiz für die Strategie! – Wie fühlen Sie sich, Herr Mucks?"

„Ein wenig ängstlich."

„Noch heiratslustig?"

„Ich weiß nicht, vielleicht liege ich jetzt im Trend, Herr Professor."

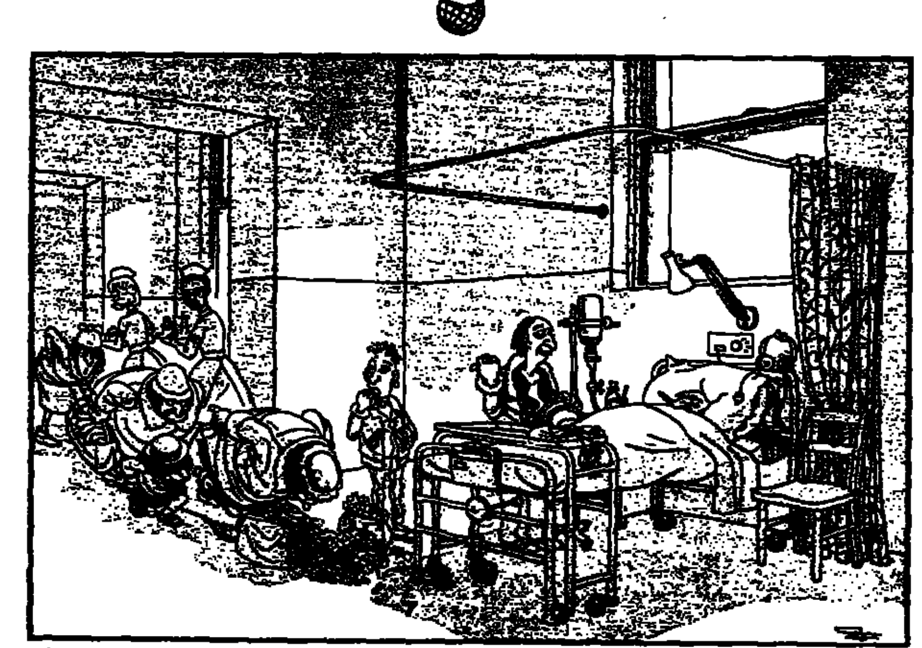
ERICH PAWLU



Im Getriebe (Stauber)

Die Franzosen zogen die Freiheit der Sicherheit vor.
Indessen verließ der Mensch die Wälder,
wo Freiheit mehr wiegt als Sicherheit,
um in die Städte zu ziehen, wo das Umgekehrte gilt.

(Rivarol)



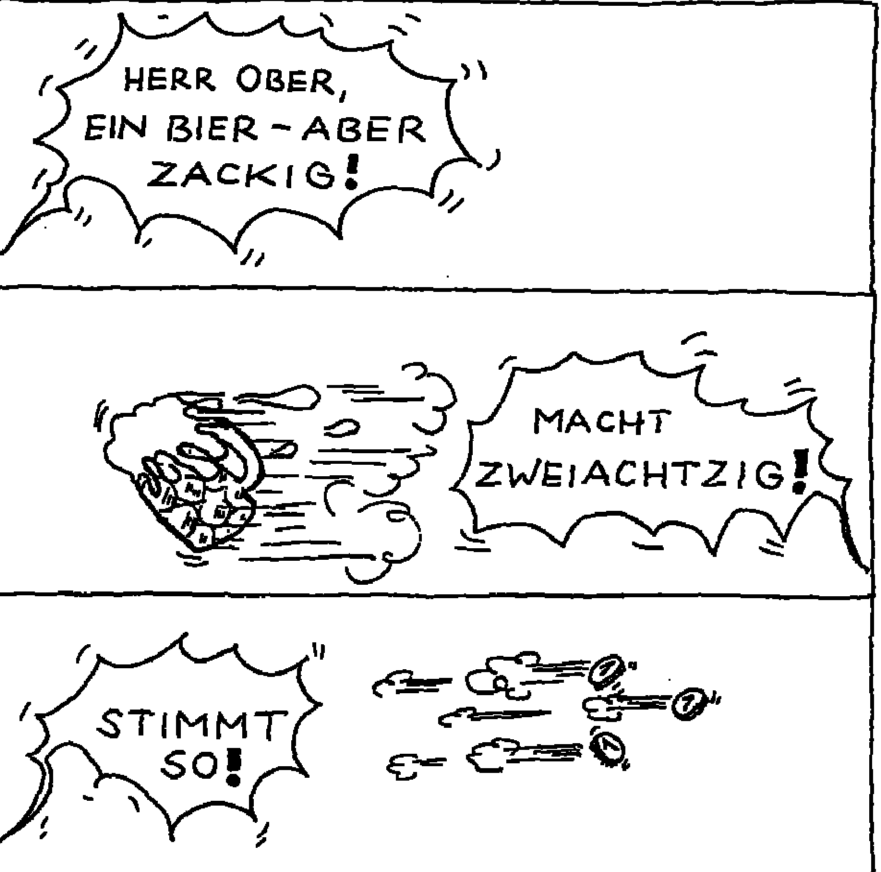
„Sie haben gehört, daß Prinz Charles kürzlich in diesem Krankenhaus Blut gespendet hat" (Giles)



Weil heute jeder das Recht auf Gewissensfreiheit
im Munde führt, ohne sich einer
wie immer gearteten Disziplin zu unterwerfen,
wird einer ratlosen Welt so viel Unwahrheit gepredigt.

(Gandhi)





(Hutt)

Peter Gillies

Bewegung

Als Diplom-Politologe weiß ich: Ubi bene, ibi patribus. Oder so ähnlich. Jedenfalls meint Aristoteles damit, daß wo es einem ich will mal sagen allgemein gut geht, da bleibt man eben bei Vattern oder auch Muttern und steckt die Beene unter den heimatlichen Tisch. Alle wissen das. Meine Eltern wissen das, meine Clique hat sich das längst reingezogen. Sogar ich als ehemaliger Gesamtschüler und heute Diplomierter weiß das. Nur einer weiß das nicht: der Genscher. Dem geht es nämlich nur gut, wenn er nicht zu Hause ist. Ist er dagegen inne Heimat, fühlt er sich unwohl, irgendwie wird er zappelig. Dann ruft er schnell die Flugbereitschaft in Wahn an und düst und düst im Sauseschritt – schon fühlt er sich pudelwohl.

Unser Bundesminister des unbestritten Auswärtigen hält die Damen und Herren in Riad, Warschau, Helsinki, Canberra, Washington, Tonga, Moskau oder Ouagadougou in Atem. Im Grundsatz ist keine Hauptstadt vor ihm sicher, ausgenommen vielleicht Ulan Bator, aber auch da bin ich mir nicht sicher. Wem eine Genscher-Visite droht, dem hilft es nichts, Geschäfte vorzutäuschen. Allenfalls taugt ein Umzug in die fernste Provinz, wo es allerdings keinen Feldflughafen geben darf.

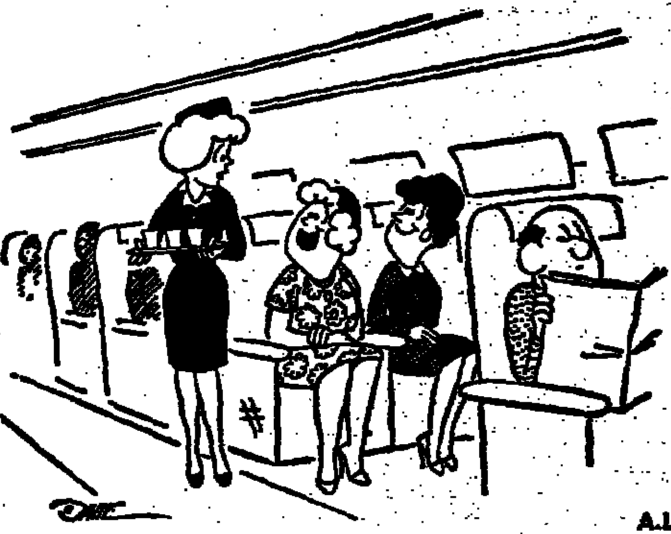
Meist sind unsere Freunde in aller Welt völlig arglos. Nichts Böses ahnend stehen sie morgens auf, wollen in Ruhe frühstücken. Plötzlich verdüstert sich der Himmel, dröhnt Flugzeuglärm, bei der Palastwache entsteht Unruhe: Genscher ist da. Auch zu anderen Tageszeiten sind sie vor ihm nicht sicher. Ausreden, wie etwa jene, man müsse zu seiner Beerdigung und habe nur am Sonntag und nur zwei Stunden Zeit, verfangen nicht. Genscher kommt in jedem Fall. Er ist schon da, bevor ihn die Einladung, er möge doch alsbald (wenn es sich nicht vermeiden ließe) kommen, erreicht hat.

Sein Aggregatzustand ist die Bewegung. Schon seit Goethens Zeiten weiß jeder Reisende, daß nicht die Ankunft die wirkliche Lust spendet, sondern eben die Fortbewegung. Genscher hat die Technik verfeinert. Es hat schon Arbeitsbesuche absolviert, bei denen er ohne Landung auskam und dennoch „Probleme gegenseitigen Interesses in einem äußerst freundlichen Gesprächsklima" erörterte.

Ob, wann, wo und warum sich Genscher irgendwo aufhält, erfahren wir im Fernsehen, ersatzweise auf seriösem Wege durch eine Zeitung. Auch hier setzt der Außenminister Maßstäbe. Da nicht jedes Land begleitende Journalisten mag (manche Länder mögen manche Journalisten sozusagen überhaupt nicht, weil sie auf geradezu peinliche Weise die Wahrheit berichten), Genscher aber die einen wie die anderen mögen möchte, hat er eine neue Beförderungsart für Begleitpersonal erdacht.

Auf jeden Fall darf mitreisen, wer alles brav berichtet. Für die Journalisten dagegen wird die Flugzeuggröße variiert. Ist unliebsame Berichterstattung zu befürchten, fliegt Genscher mit dem Fieseler Storch, wenn nicht, dann mit einer Boeing 747. Im Amtsjargon wird diese Organisationsform die „ströhmlinienförmige" genannt. Das Verfahren sichert Verbreitung staatsmännischer Reden zur besten Sendezeit.

So ist Genscher wahrlich dem Traum der Ubiquität nahegekommen. Wird er irgendwo vermutet, ist er schon ganz anderswo. Dort muß die Suche allerdings erfolglos bleiben, weil er bereits längst in ganznirgendwo gelandet ist. Nur so ist die wahrhaft sensationelle Schlagzeile der Bonner „General-Rundschau" zu erklären: „Genscher in Bonn".



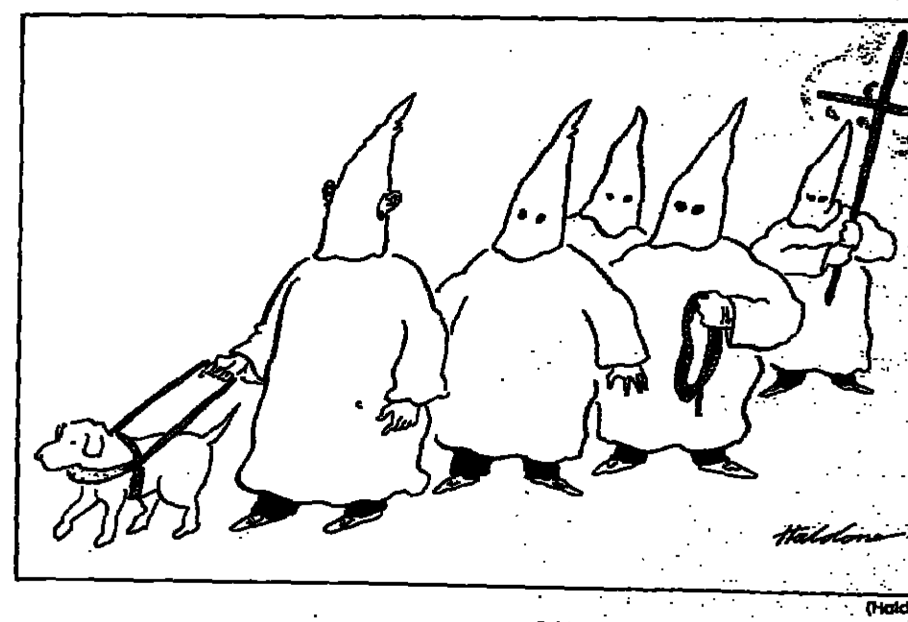
„Sagen Sie dem Piloten bitte, er soll nicht über Schallgeschwindigkeit gehen – wir wollen uns unterhalten" (Davis)



„Gabriele! Hier ist jemand, der dir zuhören will" (Gerard)



„Damit wird uns richtig verstehen, Fräulein Müller: Wenn ich Sie belästige, dürfen Sie das natürlich auch umgekehrt!" (Punch)



(Haldane)

„Kein Wunder, daß der arme Kerl durchgedreht ist!" (Ffolkes)

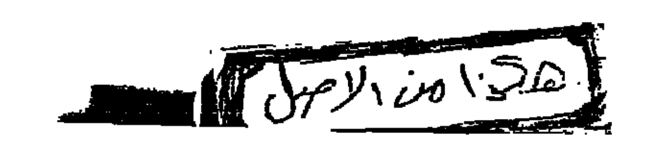
Die alte Methode

Aufheulte der Sturm, der Blitz
zuckte fahl,
Das Mammut schrie vor der Höhle,
Da prüfte Herr Urg von
Neanderthal
Frau Wurgs unsterbliche Seele.
Frau Wurg stand unter Herrn
Wurgs Gewalt
In Demut und Zucht allerwegen,
Doch hat sie Herrn Urg eine solche
geknallt,
Daß er entfloh in den Regen.

Es nahm der Ritter von
Schreckenstein
Das Kreuz zum Heil seiner Seele
Und zog ins Heilige Land hinein.
Gar einsam blieb Frau Adele.
Da sprach der Ritter von
Hammelburg:
Ich nehm' und frage nicht lange.
Prompt trug er vondann, wie
weiland Herr Urg,
Fünf Finger auf schwellender
Wange.

Doch heute heißt es, sie hätten
geführt
Ein Leben wie Mägde und
Knechte.
Erst neuerdings seien sie
emanzipiert
Und hätten weiß Gott welche
Rechte.
Doch wenn der Ritter von
Heckergrün
Sich selbstverwirklicht durch
Küsse,
Dann dulden sie schweigend – erst
dulden sie ihn –,
Dann fordern sie
Gremienbeschlüsse.
O hört, ihr Damen und
Mägdelein,
Mein Lied auf die Sünden der
Väter:
Die alte Methode
Wurg-Schreckenstein
Wirkt gründlicher, schneller,
diskreter.

ENNO v. LOEWENSTERN



Gerichtsverfahren in Köln um Tempo 100

HEINZ HORRMANN, Köln

Im Alleingang beschloß der sozialdemokratische Regierungspräsident Franz-Josef Antwerpes in seinem Bezirk Köln–Aachen ein Tempolimit auf Autobahnen. Eine Aktion, die in politischen Kreisen als „Opposition gegen die Bundesregierung" und „Wahlmanöver" gewertet wird.

Nachdem ohne öffentliches Anhörungsverfahren unter Einbeziehung eines „ortsfremden Sachkundigen" (nach Paragrah 45 StVO) und ohne stichhaltige Begründung der Entscheidung im Dezember letzten Jahres die Tempo-100-Schilder auf den drei Abschnitten des Kölner Autobahnrings (52 km) aufgestellt wurden, entfachte das im Rheinischen einen Sturm der Entrüstung.

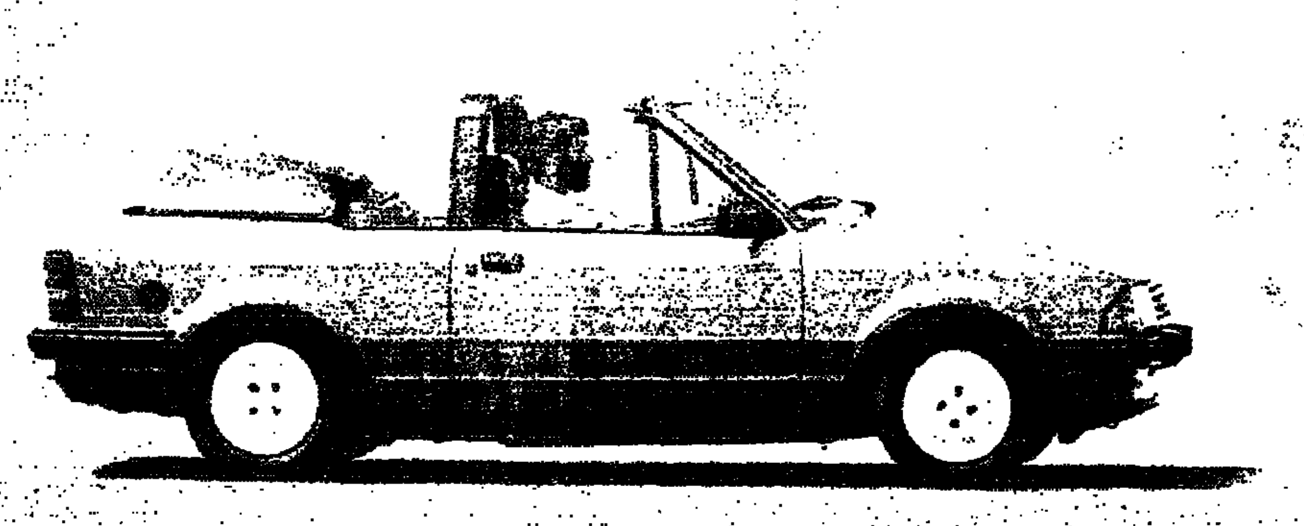
Der ADAC Nordrhein empörte sich, daß er die Argumente des RPs nur aus der lokalen Presse erfahren habe und der Automobilclub *mit* mehr als 100 000 Mitgliedern im Kölner Raum nicht einmal informiert wurde. Eine Bürgerinitiative wurde gegründet und im Auftrage eines Mandanten aus Bergisch-Gladbach legte der Kölner Rechtsanwalt Klaus Himmelreich gegen die Tempobeschränkung Widerspruch ein. Weil aber der Regierungspräsident über die Berechtigung des Widerspruchs und die Notwendigkeit seiner Bestimmung selbst entscheidet, ist für Himmelreich eine Ablehnung zwar sicher, dennoch muß er diesen juristischen Weg begehen, um anschließend vor dem Oberverwaltungsgericht gegen den Regierungspräsidenten klagen zu können.

F.J. Antwerpes

Die Gründe, die der Regierungspräsident für die Geschwindigkeitsbegrenzung nannte, sind in der Tat bisher fadenscheinig und nicht stichhaltig belegt. Und sie wechselten häufig. Mal nannte der ehemalige Juso-Führer, der selbst seinen Genossen in Köln und Bonn „wegen selbstherrlicher Entscheidungen" und „erschreckend direkten Art" ein ständiges Ärgernis ist, die Verkehrssicherheit. Auf dem Kölner Autobahnring wären erheblich mehr Unfalltote zu beklagen als auf anderen Autobahnen. Dann erklärte er, mit dem Tempostopp könne man den Ausbau auf drei Fahrspuren vermeiden und Kosten sparen. Und schließlich wurden auch Hinweise auf den Umweltschutz und die Schadstoffverringerung gegeben. Das Streubüchsenverfahren nach dem Prinzip „was Ihr wollt" mochte Otto Flimm, der ADAC-Vorsitzende, nicht gelten lassen. Doch der Antrag auf Akteneinsicht, um die wirklichen Beweggründe endlich zu erfahren, wurde abgelehnt. Präsidiumssprecher Koch dazu: „Wenn wir die Schornsteine höher bauen lassen, fragen wir auch nicht erst die Innung ..." Unabhängig davon, daß der schwerwiegende Eingriff in den Verkehrsfluß bisher tatsächlich nicht ausreichend untermauert scheint, sieht Anwalt Klaus Himmelreich auch Verletzungen des formellen Rechts, weil für die Anordnung der generellen Geschwindigkeitsbegrenzung eine ausreichende Rechtsgrundlage nicht ersichtlich ist. Außerdem seien erhöhte Unfallgefahren nicht durch einen Tempostopp zu beseitigen. Noch nie habe der Verkehrsexperte von einer Entscheidung gehört, daß ein Tempolimit mit einer Reduzierung von Bau-Kosten untermauert wird. Und für eine Begründung mit Abgasbelastung fehlten indes sichere Erkenntnisse, die erst nach Ablauf des Großversuchs durch die Bundesregierung vorlägen.

Statt einer generellen Begrenzung empfiehlt der Experte Temporegulierung durch elektronische Anzeigen, Warnanlagen bei Staus und Begrenzung der Geschwindigkeit bei Nässe.

Auf welch wackeligen Füßen die Entscheidung in der jetzigen Form steht, macht die Aussage des RP-Sprechers Koch deutlich: „Bis zum Gerichtsverfahren", bekundet er in einem Gespräch mit der WELT, „werden die sicherlich zurückgehenden Unfallzahlen belegen, daß das eine richtige Entscheidung war." Ohne sich von Sachargumenten irritieren zu lassen, denkt Antwerpes über den nächsten Streich nach: Tempo 100 auf der Autobahn Köln–Aachen.



Von den Großserien-Herstellern bietet Ford mit dem Escort das attraktivste Cabrio-Angebot — FOTO: DIE WELT

Als die Automobile laufen lernten, war Offenfahren eine Selbstverständlichkeit. Heute, 100 Jahre später, ist es nach Jahrzehnten Limousinen-Vorherrschaft wieder luftiger geworden. Die Cabrio-Angebotspalette ist farbig wie nie. Jetzt im Frühling klettern die Cabrio-Verkaufszahlen rasant. Die WELT vergleicht drei solide Frischluft-Autos mit preiswerter Großserien-Technik: Den Ritmo von Fiat, Fords Escort und den VW Golf, der allerdings noch in alter Karosserielinie geliefert wird. Die geräumigere Golf II-Form ist in absehbarer Zeit nicht als Cabrio-Version zu haben.

Cabrio-Test: Drei solide Luftikusse im Wind

W. RAUSCH, Bonn

In der guten, alten Zeit, als die Autos statt einer selbsttragenden Karosserie noch einen Rahmen hatten, war es belanglos, ob sie ein Blechdach oder ein Stoffdach aufgesetzt bekamen. Das Käfer-Cabrio war einer der letzten Vertreter dieser Art. Bei einer selbsttragenden Karosserie ist das Dach Bestandteil der Karosseriezelle; wird es abgeschnitten, müssen Unterzüge und Verstrebungen die Restzelle versteifen. Eine wichtige Hilfe ist dabei der Targa-Bügel, der als schmaler Dachstreifen stehenbleibt.

Der für die Umwandlung einer Limousine in ein Cabriolet erforderliche Aufwand kostet viel Geld. Wer heute „oben ohne" fahren möchte, muß dafür mindestens 5000 Mark hinblättern. Zudem handelt er sich auch noch erhebliche Nachteile ein. Das höhere Gewicht und die schlechtere Aerodynamik führen zwangsläufig auch zu höherem Verbrauch und schlechteren Fahrleistungen. Innen- und Kofferraum werden kleiner, der Geräuschpegel wird größer.

Man muß also schon ein großer Frischluft-Fan sein, um sich ein Cabrio zu kaufen, zumal die Möglichkeit, es seiner Bestimmung entsprechend mit geöffnetem Verdeck zu fahren, hierzulande doch recht selten sind, und man die Kühlwirkung des Fahrtwindes auch an Sonnentagen besser und billiger durch eine Klimaanlage ersetzen kann. Ein Cabrio ist freilich auch statusfrei und ein Auto für Individualisten; wer es fährt, ist nicht in eine soziale Kategorie einzuordnen. Nur dadurch ist es zu erklären, daß so mancher Cabrio-Eigner nicht einmal weiß, wie er das Verdeck seines Autos öffnen kann ... Wer allerdings an einem lauen Sommertag die Freuden des Offenfahrens auf einer idyllischen Strecke (und womöglich mit dem passenden Partner) kennengelernt hat, setzt sich fröhlich über alle Logik hinweg und nimmt Nachteile und Kosten eines Cabrios gerne hin.

Unsere drei Testkandidaten gehören zur Cabrio-Gattung „Henkelmann", die von Cabrio-Puristen nicht uneingeschränkt akzeptiert werden. Es handelt sich also um Großserien-Limousinen mit einem bis auf den Targa-Bügel amputiertem Blechdach. *Im zweisitzigen Roadster mag das* Frischluft-Vergnügen unverfälschter sein, aber die „Henkelmänner" haben handfeste Vorteile: vier Sitzplätze, einen erträglichen Kaufpreis, die zuverlässige Technik der Basis-Autos. Zudem liegt das Verdeck am Targa-Bügel gut an und es können an diesem die Sicherheitsgurte ordentlich befestigt werden. Kurz gesagt: das Cabrio-Vergnügen ist alltags- und familientauglich.

Der Ritmo wurde vom renommierten Karosserieschneider Bertone in ein Cabrio verwandelt. Ihm ging offenbar die Form über die Funktion: Das geöffnete Verdeck verschwindet fast völlig in der Karosserie und die Seitenscheiben lassen sich alle völlig versenken, so daß wirklich ein intensives Cabrio-Gefühl aufkommt. Allerdings ist auch das Öffnen und Schließen derart umständlich und zeitraubend, daß man es sich jedesmal gut überlegt. Gerade weil ja die einzige Rechtfertigung für den Cabrio-Kauf das möglichst unbeschwerte Frischluft-Vergnügen ist, verdient das Verdeck einen dicken Minuspunkt!

Im Gegensatz zu anderen aus Limousinen entstandenen Cabrios ist das Ritmo-Cabrio kaum schwerer geworden. Auf schlechter Fahrbahn ist deutlich zu registrieren, daß eine Limousine stabiler und verwindungssteifer ist. Über der Beifahrertür drang bei heftigem Regen etwas Wasser ein. Den Ritmo gibt es als Cabrio nur mit dem 1.5 l/82 PS-Motor. Mit geschlossenem Verdeck genügt diese *Leistung für 163 km/h. Der Sprint auf* 100 km/h dauert 12 Sekunden, der Verbrauch liegt bei 10,5 l/100 km. Nicht nur außen, sondern auch innen ist das Ritmo-Cabriolet attraktiv. Die Ausstattung ist vollständig, der Innenraum kaum kleiner als bei der Limousine. Selbst der Kofferraum, in dem ja das geöffnete Verdeck fast völlig verschwindet, hat noch halbwegs akzeptable Abmessungen. Preis: ab 23 980 Mark.

Das Golf-Cabrio hat Maßstäbe gesetzt. Allerdings ist es etwas in die Jahre gekommen und basiert noch auf der Karosserie des alten Golf. Eine Umstellung auf den neuen Golf ist in absehbarer Zeit auch nicht zu erwarten. Das bedeutet, daß das Golf-Cabrio unter den drei Testwagen den kleinsten Innenraum hat; der Kofferraum hat lediglich die Dimensionen eines besseren Handschuhfachs. Auch mit Aerodynamik ist es nicht sonderlich gut bestellt: für den neuen Golf GTi wird eine Spitze von 191 km/h genannt, für das Cabrio mit dem identischen 1,8 l/112 PS-Einspritzmotor lediglich 173 km/h!

Außer dem GTi-Motor, der nur in Verbindung mit einer aufwendigeren Ausstattung geliefert wird, gibt es noch Vergasermotoren mit 1,6 l/75 PS und 1,8 l/90 PS. Das beste Preis-Leistungs-Verhältnis dürfte der 90 PS-Motor bieten. Unser Testwagen lief damit 169 km/h, kam in 11,5 Sek. auf 100 km/h und verbrauchte 9,6 Liter. Der Innenraum ist wohl funktionell, aber nicht nur kleiner, sondern auch *trister als bei der Konkurrenz. Dafür* ist das Verdeck buchstäblich in Sekunden zu öffnen und zu schließen. Lediglich das an sich entbehrliche, aber vorgeschriebene Überstreifen der Verdeckhülle dauert etwas länger – das gilt aber auch für die Konkurrenten; wie diese hat der Golf eine beheizbare Heckscheibe. Das Golf-Cabrio hat die besten Fahreigenschaften und den besten Komfort unter den drei Kandidaten. Sein Verdeck läßt sich noch immer nur teilweise *versenken, ist aber völlig dicht. Preis:* ab 23 795 Mark.

Das Verdeck des Escort entspricht jenem des Golf weitgehend – kein Wunder, werden beide doch bei Karmann gebaut. Minuspunkte gegenüber dem Golf sind das unruhige Fahrverhalten und die härtere Federung. *Dafür hat er aber auch entscheidende* Vorteile, die ihn zum Cabrio unserer Wahl machten.

Er bietet mehr Innenraum als der Golf und einen fast vollwertigen Kofferraum; wie bei dem Ritmo ist die Rücksitzbank umzulegen, hat aber im Kofferraum eine Verriegelung. Der Innenraum ist attraktiv wie beim Ritmo; mit geöffnetem wie geschlossenem Verdeck ist der Escort wegen seines Stummelhecks das hübscheste Cabrio. Neben zwei Vergasermotoren (1,3 l/69 PS und 1,6 l/79 PS) gibt es in Verbindung mit einer aufwendigeren Ausstattung den 1,6 l/105 PS-Motor des XR3i. Damit lief unser Testwagen kaum glaubliche 186 km/h, war also schneller als das Golf-Cabrio mit 112 PS! Auch Beschleunigung (10,5 Sek.) und Verbrauch (9,2 l/100 km/h) sind erfreulich. Preis: ab 22 695 Mark.

Preisgünstigstes Cabrio ist der Ritmo; er kostet etwa so viel wie die Basismodelle von Golf und Escort, bietet aber mehr Leistung und Ausstattung. Minuspunkte sind die Verdeckbetätigung und der Verbrauch. Der Golf hat die harmonischsten .25Fahreigenschaften, bietet aber c wenigsten Platz und wirkt außen wie innen am unattraktivsten. Das Gegenteil ist der Escort: Seine Fahreigenschaften könnten besser sein, aber optisch ist er außen wie innen am attraktivsten, hat genug Innen- und Kofferraum und sehr gute Fahrleistungen.

NOTIZEN

Geld für Verbesserungen

Findige Tüftler bei Opel erhielten 1984 mehr als acht Millionen Mark an Prämien für Verbesserungsvorschläge, für die im Einzelfall bis zu 50 000 Mark vorgesehen sind. Diese Höchstsumme wurde an 26 Mitarbeiter überwiesen.

Solarzellen auf dem Auto

Auf der Automobilausstellung „Auto Expo", die Anfang Mai in Los Angeles beginnt, zeigt Saab eine Zukunftsstudie in Form eines 2+2-sitzigen Coupés. Der Wagen baut auf Grundelementen des Saab 900 Turbo 16 auf und hat die Zusatzbezeichnung EV-1. Einige Besonderheiten: Karosserie-Oberteil ganz *aus Glas, weiterentwickelter Turbo*motor mit 285 PS, Sitze um 50 Prozent leichter. „Unsichtbare" Heizdrähte in Front- und Heckscheibe, automatische Innenraumbelüftung mit Solarzellen. Die Abgasbelastung des neuen Fahrzeugs wird gleich Null sein.

Porsche-Kalender

Nicht nur mit ihren Modellen hat das Stuttgarter Sportwagenunternehmen Porsche rund um den Erdball Erfolg. Der von Jon Nedelcu (Vertriebsvorstand) initiierte Video-Werbekalender wurde in Paris als weltweit bester ausgezeichnet.



Das problemlose Faltdach zeichnet das Golf Cabrio aus. — FOTO: DIE WELT



Hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis beim Ritmo von Fiat — FOTO: B.KOLLMANN

Britische Woche 15.–24. 4. 1985
BMW 735 i ABS, 5/83, Zubeh., 29 270 km 38 950,–
Ferrari 400 i Cabrio, 2/81, Zubeh., 19 230 km 159 000,–
Jaguar XJS, 2/84, Zubeh., 13 010 km 63 950,–
Porsche 911 CS Carrera, 7/75, Zubeh., rot 75 950,–
RR Corniche, 7/75, Zubeh., blaumet. 179 950,–
Mercedes 500 SEC, 7/83, viel Zubeh., silbermet. inkl. MwSt. 95 950,–
JAGUAR – PANTHER – Bitter
Alfa Montreal, 1/77, Zubeh., silber 24 950,–
AMC Pacer, 1/78, Zubeh., braunmet. 11 450,–
Chevrolet Cheyenne, 11/79, Zubeh., braunmet. 36 950,–
Maserati Shiba SS, 11/72, Zubeh., blaumet. 34 950,–
Oldsmobile Cutlass, 9/82, Zubeh., 30 070 km 27 950,–
Renault Alpine A 310, 5/81, Zubeh., 49 470 km 29 450,–
Leyland Daimler DD 10, Bj. 51, Zubeh., blaumet. 39 950,–
Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht z. T. neuw. 200 D – 500 SEL sof. lieferbar
Großauswahl 29 Porsche
AUTO BECKER
Suitbertusstraße 150 · 4000 Düsseldorf 1 · Telefon 0211/3380-1 · Telex 08582874
Ständig neue Sonderangebote

ANKAUF

Suche
280 SL – 500 SL
500 SEL / Porsche-Turbo
neu, neuwertig und Verträge bei sofortiger Lieferung bis zu
DM 16 000,– Aufpreis
500 SL ca. 16 000,–
280 SL ca. 8 000,–
500 SEL ca. 8 000,–
380 SL ca. 8 000,–
Porsche Turbo ca. 8 000,–
Tel. 0 23 84 / 4 48 31
Tx. 8 227 805
Absolut seriöse und korrekte Abwicklung. Ankauf von Verträgen für spätere Lieferung möglich.

TELEX 216 5434 CARL D
TEL. (0 40) 33 82 84
SOFORT
Hohe Überpreise
Anzahlung auch für Verträge
MERCEDES / PORSCHE
280 SL 380 SL 500 SL, SEL, SEC
Abwicklung schnell zuverlässig
TEL. (0 40) 33 82 84
TELEX 216 5434 CARL D

An- u. Verkauf Daimler-Benz
500 SEL / SEC / SE / SL neu u. gebr.
380 SEL / SEC / SE + 280 SE gebr.
230 E / 260 E / 300 E
W 124
sowie alle BMW-Typen
Porsche 911 Turbo + Ferrari
Tel. 0 40 / 23 19 14/15
Telex 2 165 231
Telefax: 2 33 526

Aufpreis!!
Ferrari GTO bis DM 60 000,-
500 SL bis DM 17 000,-
500 SEL bis DM 9 000,-
500 SEC bis DM 8 000,-
280 + 380 SL bis DM 8 000,-
280 – 380 SEL
Porsche, Ferrari
neu, gebraucht, Verträge
Sa. + So.: 05 31 / 8 15 84
Mo.–Fr. 0 22 61 / 84 88 89 + 84 86 28

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Hanich

Barankauf – Spitzenpreise
DB 500 SEL, SL, SEC, 280+ 380 SL, Ferrari alle Modelle. Neuwagen und Verträge.
Fa. 07 81 / 5 26 22, Tx. 7 52 938

Bar aufpreis
500 SL bis DM 19 000,–
500 SEL bis DM 11 000,–
Porsche-Turbo bis DM 10 000,–
Ferrari 308 GTSi bis DM 10 000,–
Tel. 07 61 / 7 80 81

Bis DM 12000,–
über Liste für 500 SEL Vertr./Neuwg., Velour/Leder auch gebraucht ab 10/84, außerdem Neuwg./Vertr. für 280 SL, 380 SE-SEL, 500 SL.
Sa., So. Tel. 0 40 / 6 03 52 37
ab Mo. 0 40 / 40 11 24

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 03
Telex 2 92 318

DB – SEC – SL – SE gesucht.
Telefon 0 71 30 / 60 63

500 SL, 500 SEL, 500 SEC
280 SL, 380 SL
Ferrari u. Porsche
Neuwagen mit Leder + Verträge zu Höchstpreisen gesucht.
Tel. 0 89 / 85 32 95

Kaufe Mercedes bar
von 280–500 SE, SEL u. SL
gegen Barzahlung. Tel. 02 71 / 35 30 23

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihren Neuwagen, Gebrauchtwagen oder Kaufvertrag für
DB 280 SL, 380 SL, 500 SL
DB 280 SE, 380 SEL, 500 SEL
DB 380 SEC – 500 SEC
Alle Typen der Baureihe W 124
PORSCHE oder FERRARI
JAGUAR oder LAMBORGHINI
verkaufen wollen. Absolut seriöse, zuverlässige und diskrete Barabwicklung. Ankauf von Verträgen auch für spätere Liefertermine und von Privatpersonen. Rufen Sie uns an – es lohnt sich!
WANDER AUTOMOBILE GMBH

Zahle höchstpreise – sof zahlung fur mercedes 500 SEL SEC 500/380/280 SL/124er modelle ferrari u porsche
STOP
mercedes + exotic cars from stock for immediate delivery
rute
6 frankfurt/m taunusstr 52/60
tel. 069/23 23 51, tlx 411559

DB – gesucht.
Neuwagen-Verträge und Gebrauchte
Höchstpreise.
Autohaus 0 71 30 / 68 29

DB W 124
200 – 300 E, 200 D – 300 D
Neuwagen + Verträge
dringend gesucht
Fiebig Automobile
Tel. 0 69 / 39 20 51

CAR + DRIVER
AUTOMOBILES · ACCESSOIRES
HAMBURG
Wir suchen per sofort oder für später:
DB 500 SEL, 500 SEC, 500 SL, Porsche 911, 911 Turbo, 928 S, Ferrari Testa Rossa und Jaguar XJ 4.2 L
Dehnhaide 59–63 · D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

DB W 124
200 – 300 E
200 D – 300 D
Neuwagen + Verträge
dringend gesucht
Fiebig Automobile
Tel. 0 69 / 39 20 51

Exporteur kauft
MERCEDES 280 SL, 500 SL, SEL, SEC, PORSCHE + FERRARI
Tel. 04 21 / 21 10 53
Telex 2 46 737

Gesucht
Merc.-Cabrio od. -Coupé, Liebhaberfahrzeuge, Jaguar, Porsche, Ferrari.
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
T. 0 40 / 45 87 89, Tx. 2 165 154 mir

Höchstpreise
für Neuwagen und Verträge, 280 – 380, 500 SEL, SEC, SL, Ferrari, Porsche usw. Barzahlung.
Tel. 0 83 21 / 34 40

Sucht
Neuwagen u. Verträge
500 SEL
280 – 500 SL
Ferrari
REIMEX GmbH
4330 Mülheim a. d. Ruhr, Gerlingstr. 100
Tel. (02 08) 43 40 99, Tx. 8 561 188

Kaufe Neuwagen
500 SL bis DM 16 000,–
500 SEL bis DM 10 000,–
500 SEC ab DM 5000,–
280 SL ab DM 5000,–
Porsche Turbo ab DM 5000,–
Nur Neuwagen sofort oder kurzfr. lieferbar, andere Modelle sowie für späteren Liefertermin auf Anfrage.
AUTOHAUS HECK
Telefon 0 62 06 / 5 64 91
Telex 4 65 710

Wir kaufen ständig:
DB 280, 500, SL, SEL u. SEC
Porsche, Ferrari, Lamborghini u. Jaguar
Absolut seriöse und diskrete Abwicklung, sofortige Barzahlung, Höchstpreise
Mainzer Landstr. 357
6000 Frankfurt 1
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Telex 17 - 6 997 123
Hennige Automobile Frankfurt

EPA and DOT in the USA
Importing your car to the USA?
Place your car in the care of the largest importer conversion facility on the east coast; New York. We pick up your car at the port, clear through customs, place the bond, and do a guaranteed EPA and DOT conversion tested in our own laboratory. Don't take chances! Deal with one of the most respected and experienced facilities in the business. Call our Frankfurt office for prices and information
Tel. 0 69 / 73 60 92
Henry's Foreign Auto Center · 451 Route 9 North
Woodbridge, N. J. 07095

Intern. Autom. A. Oberwallner GmbH sucht laufend
Merc. 500 SEL-, 500 SEC-, 500 SL-Neuw.
Tel. 0 89 / 59 31 13 + 57 20 48
Telex 5 215 832
8000 München, Amalienstr. 39

Auto prestige GmbH
sucht dringend
500 SEL, 280 SEL, 280 S
Kaufverträge
Tel. 0 61 21 / 30 60 81
Tx. 4 186 771 anit

Mercedes gesucht
Typ 126, Bj. ab 80–85
Tel. 0 40 / 24 44 01-02 u. 58 75 95

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mötzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 85 08 58, Tx. 2 174 954

Mercedes, Porsche, Ferrari
02 01 / 74 28 22, Tx. 8 571 491

Mercedes, Porsche, BMW
280 SL–500 SL, SLC, SEC, SEL
neue, neuwertige u. gebraucht.
Firma Waack, Hamburg
Tel. 0 40 / 2 20 21 92, Tx. 2 174 050

Pkw-Barankauf
Schnelle, diskrete Abwicklung.
Tel. 02 28 / 32 59 73

Mercedes-Rechtslenker gesucht.
Auch Unfall u. neu, ab Bj. 83.
Tel. 0 40 / 24 32 45, Telex 2 165 218, krsw d

Pkw gesucht
Wir suchen zur kurz- bzw. längerfristigen Lieferung einen
Merc. Benz 500 SEL, SEC, SL
T.O.P. Trading + Engineering GmbH
Tel. 0 30 / 4 91 90 39 · Tx. 2 165 690 top

Merc.-Vertrag
für sofort oder später gesucht.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 89 89

Suche
Ferrari GTSi, Bj. 85,
944 Porsche Turbo, Bj. 85
Tel. 04 41 / 50 83 45

Kaufe alle Pkw
Unfall + Totalschäden, komme sofort und zahle bar.
Mo.–Sa. Tel. 02 11 / 72 11 19
So. 02 11 / 67 67 68

Suchen Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC / SL
☎ 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 220

Mercedes
S-Klasse + 124
Porsche, Jaguar, Ferrari
Neu- u. Vorführwg. + Vertr. ges.
Tel. 0 71 31 / 2 37 11, Tx. 7 28 460

Wir suchen ständig Neufahrzeuge
JAGUAR
Tel. 04 21 / 21 10 53, FS 2 46 737

AUTOMARKT

ANKAUF

Suche laufend Mercedes + Porsche
190 E Autom.
280, 380, 500 SL, SEL, SEC, SLC
450, 350 SL, SLC
280, 380, 500 SE ab Bj. 80
930 Turbo, Carrera, Targa, Ferrari GTO, Testarossa 308 GTSi
300 E, neu
neu + gebraucht.
Tel. 06 41 / 6 18 74, Telex 4 82 975

Suche:
500 SEL, Fb., 041 731/Led.,
500 SEC, 731 473/Led.,
500 SL + Porsche Cabrio
Tel. 0 65 02 / 57 90, Tx. 4 72 651

Unfallwagen, Defektwagen alle Typen, für Europa-Export Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort.
Barzahlung mit Abholung.
Telefon 02 21 / 57 15 12
abends 02 21 / 44 24 84

Verkaufen Sie keinen Mercedes
bevor Sie nicht mit SELECTION gesprochen haben.
Wir kaufen mit hohen Aufpreisen „neue S-Klasse-Fahrzeuge" und übernehmen DB-Verträge.
SELECTION
Import-Export-GmbH
2808 Syke, Max-Planck-Straße 13
Tel. 0 42 42 / 6 04 58-9, Anrufbeantworter: 0 42 42 / 6 04 50
Telex 2 4 109

Wanted
280 – 500 SL, SEC, SEL
Porsche + Ferrari
sowie Verträge
Wir zahlen bar
Tel. 0 93 82 / 86 88
Telex 6 80 133

Wir kaufen
neue – neuwertige – gebrauchte
Porsche, DB, Ferrari
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626
Ohlsen & Lück

Wir suchen ständig
DB 190 E, 5gang, 190 D 500 SL, SEL, SEC
sowie Verträge.
Telefon 0 40 / 5 27 30 43–45
Telex 2 164 071

Wir suchen dringend gebrauchte Mercedes
von 190 bis 500 SL
ab Bauj. 76, sowie Neuwagen und Verträge.
Autohaus Fabry
Tel. 02 08 / 5 75 57, FS 8 56 386

Wir suchen
Merc., Porsche, Ferrari
Neufahrzeuge u. Verträge
Merc. 200, 250 D, 300 D/E
Merc. 280 SL, 500 SL, SEL, SEC
Tel. 0 60 71 / 4 10 34–36
Telex 4 199 317

Wir suchen laufend:
Merc., Porsche, Ferrari
Neuwagen + Verträge
Auto Gorbach
Tel. 0 75 28 / 72 93 + 74 17

Wir suchen ständig
280, 380 + 500 SE, SEL + SC
Neu- und Gebrauchtwagen, Porsche
HEINRICH REINL GMBH
Dieselstr. 12, Esslingen
Tel. 07 11 / 38 51 68, 3 80 07

Wir suchen lfd.
Merc., Porsche, Ferrari
neu und gebraucht.
Tel. 04 71 / 7 20 13, Tx. 2 38 519

Wir suchen:
DB 280 S, 280 SE, 280 SEL, 280 SL, 380 SL, 500 SL, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Gebrauchtwagen sowie Verträge gegen Barzahlung.
AUTOHAUS PRALLE
Telefon 0 47 47 / 7 47 + 16 30
Telex 2 38 583

Zahle Aufpreis

DB 500 SL	DM 17 000,–
DB 500 SEC	ab DM 7 000,–
DB 500 SEL	ab DM 8 000,–
Porsche Turbo	ab DM 6 000,–
Ferrari GTSi	ab DM 7 000,–

nur Neuwagen sofort lieferbar.
Telefon 05 61 / 31 46 12

Wir suchen dringend:
neu + gebr.. Merc. 280 S – 500 SEL, 280 SL – 500 SL + Verträge.
Autohaus Haydn, Mülheim
Tel. 02 08 / 5 51 01, Tx. 8 561 157

Wir suchen ständig
Merc. 190 – 500
Porsche, BMW
neu und gebraucht, diskrete Barabwicklung.
Autohaus Trabert, Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 28 82 + 7 38 28 48
Telex 4 185 290

300 TD Turbo
für Export sof. o. später gesucht.
Tel. 0 40 / 5 23 38 57 / 5 51 55 03

Zahle Höchstpreise für Porsche + Merc.
Komme sofort.
Telefon 0 89 / 8 50 74 22

Zahle hohe Provision für
Unfall-Mercedes, Porsche, BMW, Golf/Audi
sofort oder später.
Tel. 0 23 75 / 29 06, 24-Std.-Dienst

VERKAUF

AUDI

Audi Quattro, 200 PS
EZ 7/84, 9000 km, Klima, ABS, ZV, SD, Colorvergl., Stereo-CR, elektr. Fensterh. etc., DM 62 000,–.
Rolf Zabka, VAG-Händler
5110 Alsdorf/Aachen
Max-Planck-Str., T. 0 24 04/ 2 00 01

Audi 200 Quattro
11/84, ABS, Klima, SSD, silber, 10 000 km, DM 56 500,– inkl. MwSt.
Audi 200 Turbo
Autom., 6/84, SSD, Klima, 10 000 km, silber, DM 44 500,– inkl.
VAG Tiedtke
Tel. 0 40 / 69 40 61 11

Audi Quattro
200 PS, Bj. 81, 80 000 km, grünmet., St.-Kos., DM 24 500,–.
Tel. 0 40 / 2 20 96 53

Audi 80 Quattro
Bj. 84, 115 PS, 10 000 km, turandotrot, Sitzhöhenverstell., Stereo/Cass./Radio, 27 250,– DM
SCHMIDT + KOCH
Stresemannstr. 1-7, 2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 52

Audi Quattro Coupé
200 PS, Digitalanz., Sprachcomp., Bj. 83, Portorosemet., viele Extras, Preis VB 39 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 27 21 / 8 00 31 o. 88 29

Audi 80 Quattro
Bj. 7/83, 136 PS, 56 000 km, met. Radio, Sportlenkr., Alu, DM 21 950,–
SCHMIDT + KOCH
Stresemannstr. 1-7 · 2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 52

Audi 200 Turbo
Autom., Mod. 84, kompl. Treser-Umbau, 32 000 km, SSD, unfallfrei, DM 38 500,–, im Auftrag.
Autohaus Lukner, T. 09 11/56 00 18

Oettinger Quattro 80, Bj. 83
a. Extr., Gar., 25 900,- inkl.
V.A.G-Dörge, T. 0 55 51 / 24 81
H. Pape

BMW

745 i
1982, neuw., 65 000 km, Extr., 29 900,-
728 i
1981, alle Extr., 15 900,-
Autohaus Neumann 02 21 / 8 30 17 15

BMW 735 i Autom.
11 000 km, wie neu, NP 65 000,- DM, für 48 500,- DM.
Tel. 02 41 / 17 19 27

BMW 635 CSi B 9
diamantschwarzmet., fabrikneu, Autom., ABS, SSD, Klima, Tempomat, Mexico u. v. a. Zub., nur DM 89 950,-. Leasing und Eintausch.
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

BMW M 5
umständehalber zu verkaufen, Preis VB.
Tel. ab 19 Uhr: 0 41 64 / 34 55

BMW 628 CSi
Bj. 5/82, anthr.-met., 1. Hd., Scheckheft, 26 900,- inkl.
Tel. 0 55 03 / 20 61, Fa. Volle

BMW 635 CSi
Bj. 8/83, ABS, Klima etc., 39 000 km, DM 46 900,- inkl.
Tel. 0 23 51 / 8 28 22

BMW 628 i A
Bj. 10/79, silber/Led. schwarz, SSD, FH 4fach, Color, ZV, Alu, 1. Hd., garagengepfl., Scheckh., DM 24 500,- inkl. MwSt.
Hartge BMW 323 i
Bj. Ende 84, 1. Hd., Vollausstg., DM 33 500,-.
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89, Tx. 2 165 154

745 i Turbo
mit allen Extras verkauft:
☎ 0 21 03 / 8 03 20

732 i A
EZ 12/84, 7600 km, schwarz, Leder schwarz, Klima, ESD, el. Sitze usw., DM 54 900,- inkl. MwSt.
Autohaus M. Schäfer
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 49, Telex 42 780

M 635 SCi
neu, rot/Led. buffalo anthrazit, Klima, SSD, Col., DM 84 000,- + 14% MwSt.
Autohaus K+G
Tel. 0 62 21 - 2 34 18, Tx. 4 61 441

323 i Baur-Cabrio Bj. 82, Autom., Klima u. a., NP 42 000,– DM. Preis VHS. Tel. 02 01 / 40 79 92.

BMW M 635 CSi, neu
diamantschwarzmet., Leder buffalo, Vollausst., DM 97 000 inkl. MwSt.
Tel. 06 41 / 6 35 13
Tx. 4 82 635

M 635 CSi
schwarz/G. L. schwarz, Color, SSD, Klima, Sonderreifen, DM 90 000,–, inkl. MwSt.
Ohlsen & Lück
T. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626

BMW 628 CSi
Bj. 83, 1. Hd., neuw., blaumet., SSD, FH 4fach, Color, Alu, Vel., Stereo usw., DM 38 000,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Tel. 0 23 31 / 5 71 01

BMW 735 i
Bj. 9/84, met., TRX, ESD, ABS, Radio usw., VB 54 000,-.
Telefon 0 52 54 / 58 40

318 i
2/85, 1200 km, schwarzdiamantmet., 4türig, SSD, Color, usw. (DM 5000,– unter NP) 25 200,– DM
Ortmann Kfz, T. 0 57 31 / 2 02 65 / 8 26 80

M 635, Neuwagen
weiß, SD, Klima, Led., usw., m. Nachlaß, 96 720,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 44 56 56 Händler

FERRARI

308 GT 4
7/79, Ganzled., Klima, P 7, 49 500,-.
Autohaus 0 22 37 / 48 63 priv. 24 95

FERRARI
Ferrari-Ankauf
Zender-Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari 308 GTSi
Neuw., EZ 1. 4. 85, anthr./schw., Klima, Spoiler, 128 000,- DM inkl.
Firma, Tel. 0 89 / 95 85 10
Tx. 5 24 566

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

400 i
Bj. 81, 39 000 km, s. gut. Zustand, 79 000,– DM
Tel. 09 31 / 5 94 49 o. 70 35 45

Ferrari 308 GTSi
8/82, rot/schwarz, 39 000 km, 1. Bes., DM 74 500,- inkl. MwSt. (nehme Porsche).
Tel. 0 30 / 8 92 66 66 Schröder Automobile GmbH

GELÄNDEWAGEN

280 GE, lang
1. Hd., 56 000 km, 20 Extras.
Tel. 0 61 02 / 63 53

Range Rover, 4türig/85, Schaltgetr., BASE u. Vouge günstig abzugeben. Minni-Manni. Tel. 0 22 34 / 5 27 01

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 01 / 6 95 44

JAGUAR

Jaguar-Vertragshändler,
5,3 HE Sovereign, black-savile grey, Neuwagen.
Minni-Manni, Tel. 0 22 34 / 5 27 01

Jaguar-Neuwagen
günstig sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T. 0 21 01 / 6 95 44

5,3 HE
Vorführwg., EZ 10/84, 5800 km, außen weiß, innen black, m. Zubehör, 63 500,– DM.
Tel. 02 02 / 31 07 11

XJ Sovereign 5,3
2/84, 1. Hd., viele Extras, 30 000 km, 80 000,– DM NP, jetzt 50 000,– DM.
Tel. 0 23 27 / 1 55 31 o. 02 01 / 26 13 52

XJ S – HE
7500 km, EZ 7/84, blau-metallic, beige Led., Tempomat, Wiwa, Preis DM 65 000,- VB.
Tel. 02 28 / 6 68 81 05
von 8 bis 16.30 Uhr (ab Mo.)

Jaguar 4,2 Sovereign
Neufahrzeug, Extras, sof. abzug.
Tel.: 0 21 59 / 31 18

Jaguar 4,2
Sov., 1/84, sage, 37 500 km, Daimler-Ausst., ESSD, sehr gepflegt.
VB 43 000,– DM
Tel. 0 47 93 / 29 44

Jaguar XJ 12 HE Sovereign
Mod. 83, 1. Hand, unfallfrei, 37 000 km, Bestzustand, zum DAT-Schätzpreis (Händlereinkauf) von DM 34 600,- zuzügl. MwSt.
Schmitt Automobile, Tel. 0 69 / 73 10 74, Tx. 41 85 883

MERCEDES

Autohaus Saturski
bietet an:
Merc. 500 SEL, neu
a. E., Auswahl ab 105 000,–
Merc. 500 SL, neu
Auswahl, ab 109 000,–
Merc. 500 SEC - AMG
5,4-l-Motor, gr. Verbreiterung, weißmet., a. E., 8000 km, 160 000,–
Merc. 280 SEL, neu
blauschw.-met., a. E., 76 000,–
Merc. 190 E 2,3-16
neu, blauschw., a. E., 65 000,–
Ferrari Testa-Rossa
fabrikneu, sofort lieferbar
Lamborghini Countach 4-V
fabrikn., rot, schwarz, Flügel
Porsche Turbo, neu
rot, schwarz, blaumet., a. E., 120 000,–
Porsche 928 S
fabrikneu, platinmet., Autom., 105 000,–
Preise ohne MwSt.
Mainzer Landstraße 272
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 75 30 08 u. 75 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

DB W 124
200 – 300 E
200 D – 300 D
Neuwagen + Verträge
dringend gesucht
Fiebig Automobile
Tel. 0 69 / 39 20 51

Merc. 280 SEL/280 SL
5 Stück am Lager
280 SE, 380 SE, 500 SE
im Angebot
Autopark Knöchel
Tel. 0 60 21 / 2 47 06

US-Models
We have ca. 50 new and used Mercedes, Porsche and BMW in stock.
All vehicles are loaded and comply with DOT and EPA regulations for example:
Mercedes 280 SE, brandnew all options
ABS, sun roof, leather, air condition etc.,
Price: US-$ 26 000.
M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

Neuwagen sof. lieferbar:
500 SL, 380 SL, 280 SL, 500 SEL, 500 SEC, 280 SEL, 300 D, 200 D, 230 E Typ 124
Walz-Automobile
Tel. 0 71 27 / 72 32 od. 33
Tx. 7 266 111

Luxuswohnmobil
7,5 m Länge, Daimler-Benz 1017 mit Allradantrieb, Führerscheinkl. III, ca. 20 000 km, Bj. 83, Sonderanfertigung, tauglich für Sommer- u. Winterbetrieb, 2 Gasanlagen, 1 Dieselheizung, 600 l Treibstoff, 600 l Wasservorrat, Warmwasserboiler, Seitenwände des Wohnraumes aufklappbar, in neuwertigem Zustand zu verkaufen. Verhandlungsbasis DM 108 000,-.
Tel. Anfragen 08 21 / 5 21 52 - 34.

hefelmann
Exklusive Automobile
sucht:
Velbert, Tel. 0 20 51 / 2 30 41
Tx. 2 597 843

Neuwagen sofort lieferbar

M 635, 184/180	DM 100 320,-
500 SEC, 355/272	DM 124 260,-
500 SEL, 929/972	DM 112 860,-
280 SEL, 900/278	DM 83 220,-
280 SEL, 540/278	DM 83 220,-

Alle Preise inkl. MwSt. Wir kaufen auch Neuwagen an. Sofortige Abwicklung wird zugesichert.
Tel. 0 61 81 / 44 10 01, Tx. 41 02 244

280 SL
neu, blaumet., 5gang, Sitzheizg.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 89 89

500 SEC 040/274
500 SEL 182/278
930 Turbo meteor/schwarz
911 Coupé
preußischblau, Ganzleder champagner
MUC GmbH
Tel. 04 31 / 1 86 63
Tx. 2 92 606

2x 500 SL neu
links- + rechtsgesteuert, Vollausst., zusammen DM 200 000,-.
Tel. 0 61 42 / 5 49 54

DB Jahreswagen
200 Benziner, Farbe Braun, 5600 km.
Tel. 0 70 31 / 7 37 44 ab 20 Uhr

Auto prestige GmbH
Neuwagen:
10× 280 S
65 000,- DM Exp., 74 100,- DM Inl.
10× 280 SEL
75 000,- DM Exp., 85 500,- DM Inl.
2× 500 SEL
2× 500 SL
alle Fahrz. m. Vollausstg.
500 SEL, Mod. 84
84 000,- DM Exp., 95 750,- DM Inl.
928 S, Mod. 84
20 000 km, schwarz, Led. Schw., 99 000,- DM Exp., 112 850,- DM Inl.
Tel. 0 61 21 / 50 40 81
Tx. 4 186 771 amit

Mercedes 280 SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, 280 SL, 500 SL, 380 SEC, 500 SEC
W 201: 190 D, 190, 190 E, 190 E 2,3 16 V
W 124: 200, 230 E
Neu- und Vorführwagen, sofort lieferbar.
Leasing – problemlos – unbürokratisch – günstig.
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Straße 103–105
4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957
So. Besichtigung v. 11.00 – 14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

500 SEC
83, Led.-Polster, alle Extr., original AMG, 85 000,-.
Autohaus,
0 22 37 / 48 63 priv. 24 95

2× 190 E 2,3–16 V
Fb. 199/271, 74 000,– inkl.
Tel. 02 11 / 44 39 82 / 42 73 09
Händler

380 SEC
neu, schwarz/Leder, ABS, SD, Klima, Sitzheizg.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 89 89

380 SL
Bj. 82, 1. Hd., 32 000 km, met., el. FH, Zubehör.
Telefon 0 89 / 98 78 77

500 SL, Neuw.
anthr./Led. schwarz, Vollausstg., DM 114 000,– inkl. MwSt.
500 SEL
11/84, anthr./Led. schwarz, 2000 km, Vollausstg., DM 114 000,– inkl.
380 SEC
7/84, 5500 km, weiß/Led. schwarz, Vollausstg., DM 99 000,– inkl.
BMW 635 CSi
1/84, 41 000 km, rotmet., SD, TRX, Radio-Cass., Color, 2. Sp. u. a. Extr., neuw., DM 56 800,– inkl.
BMW 745 i
8/83, 27 000 km, anthr./Vel. grau, Vollausstg., neuw., unverbindliche Preisempfehlung 80 000,–, jetzt nur DM 42 000,–. Agentur.
AUTOHAUS PURTZKI
5 Köln, Zollstockgürtel 41
Tel. 02 21 / 36 40 16

Wir kaufen
Mercedes neu od. Vorführwagen
Trasco-Export, Bremen
Tel. 04 21 / 6 36 39 88
Tx. 2 46 624

380 SEC
1982, champagner, Velour, brasil, Klimaanlage, ABS, SD, Alu-Felg., el. FH, Radio/Cass., Extras, 69 500,- inkl.
Fa. Handels, T. 02 21 / 24 42 06 o. 0 22 33 / 4 64 30

RADARWARNER
für alle Länder, keine Montage erforderlich.
Prospekte anfordern bei:
ELEKTRONIK-SPEZIALVERSAND
Stephan Grenz, Postfach 1774
3550 Marburg 1
Tel. (0 64 21) 3 31 88
Anschluß in der BRD und Berlin verboten.

500 SEL, SEC, SL, Porsche Turbo
All Cars in Stock.
Stern Auto GmbH
Lilienthalstr. 10
7030 Böblingen
Telex 7 252 175
Tel. 0 70 31 / 22 30 86/ 07 11 / 82 20 59.
Wir suchen auch 500 SEL, SEC, SL, Porsche Turbo.

280 SE
8/83, silber, Vel., Autom., ABS, el. SSD, Alu, 4 el. FH, Color, Stereo, Kopfst., ZV, usw. Exportpr. DM 41 000,-.
Telefon 0 42 98 / 84 83

DIE EXPORTADRESSE
Daimler-Benz, Porsche Ferrari, BMW
ab Lager od. kurzfr. lieferbar.
Weiland Autohandelsges. mbH.
Tel. 0 69 / 73 10 99, FS 4 189 081

280 SL
Bj. 70, Autom., 115 000 km, Led., gepfl. Zust., 32 500,-.
Tel. 0 40 / 45 87 89 / 45 36 11 od. 0 45 42 / 25 67

190 E 2.3-16
Vertrag, 5/85, rauchsilbermet., Extras, 65 000,- DM. Tel. 04651 / 3 21 35

Mercedes-Großauswahl
ca. 80 Mercedes-Gebrauchtwagen vorrätig.
Autohaus Winter, 6740 Landau
Neustadter Straße 23
Telefon 0 63 41 / 8 62 20
Besichtigung: Montag – Samstag von 9 – 18 Uhr, So. von 12 – 18 Uhr.

Car Moving System
World-wide Car Shipping, Conversion Info + Empf. Abholung in ganz Europa. Bester, schnellster Service.
CMS, ☎ 0 69 / 73 02 71 + 2

James Cook
Merc. 207 D, Bj. 82, 36 000 km, neuwertig, VB 38 000,–, evtl. Inzahlungnahme v. Pkw mögl.
Tel. 02 28 / 25 39 18

280 SL / 82
Led., 5gang, Kindersi., el. FH, DM 55 000,-, keine MwSt.
Tel. 0 88 61 / 48 64

500 SEL
lapisblaumet., Velour, Chefwagen, Vollausstattung, ABS, Klima etc., 9/83, 57 000 km.
Tel. 0 23 31 / 1 49 29 oder 5 35 63.

230 CE
anthrazitmet, Bj. 5/82, div. Extras.
Tel. 0 52 21 / 8 29 13

500 SL
Bj. 85, manganbraunmet., Stoff brasil, alle Extr., 105 000,- DM.
Tel. 02 11 / 21 56 od. 7 33 74 00

JW 280 SL
rot/Leder schwarz, 3/84, 11 000 km, wie neu, 5-Gang, Lorinser-Umbau, 225-Reifen, Radio-Cassette, Pr. 64 000,-.
Telefon 0 83 21 / 34 40

500 SEL
737/272, gute Ausst., DM 101 500,- netto, nur für Export.
Tel. 0 93 82 / 86 88, Tx. 6 80 133

190 E 2,3/16
neu, ohne Zulassung, 199/271, Vollausstattung, auch Memory. Zum Listenpreis.
Autohaus K+G
0 62 21 / 2 34 18, Telex 4 61 441

280 SEL
rauchsilber, Led. schwarz, Vollausst.
HoSa Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31 od. 6 50 61

DB 240 D
km-Stand 6000, Baujahr 83, viele Extras, Preis DM 22 000,-, zuzügl. 14% MwSt. DM 3080,-, Gesamtpreis: DM 25 080,-.
Fa. C. Ruff-Haas GmbH & Co. KG
7300 Esslingen a. N.
Tel. 07 11 / 31 10 09

500 SEL, 85
904/271, 4500 km, Vollausst., Hydro, 93 500,–, Export.
500 SE, 85
199/274, Vollausstattung.
Tx. 2 12 713, Tel. 0 40 / 48 87 77

500 SEC, 500 SEL, 500 SE
280 S, 280 SE
280 SL, 380 SL, 500 SL
W 124, neue Modelle
200, 230 E, 300 E, 300 D
190 E, 190 E 2,3-16
AUTOHAUS STERNFELD, ESSEN
Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

Neuwagen

MB 500 SEC	587/274, 199/271, 040/271
MB 500 SEL	040/271, 702/271, 822/276
MB 280 SEL	040/274
MB 280 SE	904/075
MB 280 SL	904/278, 904/172
MB 190 E 2.3-16 V	199/271
MB 200 (W124)	702/071
Porsche 930 Turbo	graphit/schwarz
Porsche 911 Coupé	silber/grau
Porsche 928 S	schwarz/schwarz
Ferrari Mondial Cabrio	rot/schwarz
Ferrari 308 GTB i	rot/schwarz

Folgende Gebrauchtwagen
Porsche 911 Coupé
schwarz/schwarz, Bj. 3/84, km: 14 000.
AHC Telex 4 11 757
Tel. 0 69 / 39 20 51

DB 450 SLC
Leder, Klima, SSD, Becker-Mexiko, anthrazitmet., Bj. 76, BBS, 225/50 VR 15 neu, Leuchten DOT, Exportpr. 35 000,- DM.
Fa., 0 50 31 / 1 23 44, Bürozeit

DB 190 E 2.3-16
neu, Vollausst., sofort.
DB 300 E, W 124
7/85, Ausst. frei, gegen Gebot.
Tel. 0 40 / 8 00 42 16

500 SEL
neu, EZ 9/84, lapisblaumet./Led., grau, Vollausst., auch Hydro, DM 95 500,- + 14% MwSt.
Autohaus K+G
Tel. 0 62 21 / 2 34 18, Tx. 4 61 441



BRABUS 190 E
VFW, in div. Farben u. Ausstg., mit u. ohne Autom., Servo, Color, SD u. w.
Orig. BRABUS autosport-Tuning mit: LMF 7J15 u. 205/50 VR 15 PT, Sportfahrwerk, Frontspoiler, Schweller u. Heckschürze, Tacho 260 km/h, Chrom schwarz matt, kunststbeschichtet u. TÜV-Teilgutachten, ab DM 39 950,- sofort lieferbar.
500 SE, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Vorführwagen, versch. Farben, kompl. Ausstg.
280 E, 280 SE, 380 SE
W 124 versch. Modelle
z. T. kompl. Ausstg., 1 J. Garantie.
Sonntag Besichtig. 10.00–18.00 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung. Günstige Leasing- u. Finanzierungsmöglichkeiten.
Bitte BRABUS-Tuning Katalog für das gesamte MERCEDES-Programm gegen DM 10,- Schutzgebühr anfordern
AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–259
D-4250 Bottrop
Tel. 0 20 41/98 44-8 u. 9 60 61-66
Telex 8 579 410 wibu
Telex 17 204 134 brabus
Teletex 204 134 BRABUS

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aschaffenburg
Merc. 190 D
astralsilbermet., Stoff schwarz, EZ 11/84, Servol., 5gang, Ahvorr., ABS, ZV u. v. a., 5000 km, DM 36 300,- inkl. MwSt.
Merc. 230 TE
EZ 4/84, orientrot, Stoff dattel, SD, 5gang, ZV, Color, geteilte Sitzbank u. v. a., DM 32 900,- im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 240 D
weiß, Stoff schwarz, EZ 10/84, 5gang, SD, ZV, Color, u. a., DM 33 200,- inkl. MwSt.
Merc. 280 GE
Station, kurz, grün, EZ 7/82, Diff.-Sp. VA+HA, gehob. Ausstg., Ahvorr., u. v. a., 71 000 km, DM 36 500,- inkl. MwSt.
BMW 528 i
EZ 6/81, opalgrünmet., LM, SD, ZV, neu bereift, 58 000 km, im Auftrag DM 25 900,-
BMW 320 i
fabrikneu, broncitmet., Servol., SD, Color, ZV u. v. a., unverbindliche Preisempfehlung DM 33 000,-, jetzt DM 29 900,- inkl. MwSt.
Opel Senator 3.0 E CD
EZ 6/83, weiß, Velour blau, Anhängervorr., Niveauausgleich, 61 000 km, DM 27 900,- inkl. MwSt.
Merc. 209 D Kombi
EZ 3/83, rot/orange, Schiebetür rechts, Beifahrersitzbank, Anhängervorr., u. a., 140 000 km, DM 21 900,- inkl. MwSt.
Pkw, Transporter und Lkw ständig auf Abruf bereit
Kunzmann
Vertreter der Daimler-Benz AG
Aubofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37

Bonn
Audi quattro
Bj. 6/82, 39 000 km, Leder, Radio/Cass., SD, Außenspiegel rechts, Sitzheizg., el. FH, i. Kd.-Auftrag DM 35 300,-
Audi Coupé GT
2-l-Einspritzmotor, EZ 13. 3. 85, 1800 km, met., Servol., SD, Color, Radio/Cass., i. Kd.-Auftrag DM 28 900,-.
Merc. 280 GE
Station kurz, EZ 5/84, 32 000 km, gehobene Ausst., Autom., Sperren, Recarositze vorn, Radio/Cass., Anh.-Vorrichtungen.
RKG-Autohandels GmbH
Friedenstraße 53
5300 Bonn-Beuel
Tel. 02 28 / 48 71

Celle
Merc. 280 S
7/80, met., Vel., Autom., SD, LM, ZV, div. Extr., 88 000 km, DM 29 200,-
Albert Mürdter GmbH
Vertretung der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
Tel.: 0 51 41 / 8 10 11

Düsseldorf
Merc. 280 SE
EZ 2. 1. 84, petrolmet., 33 800 km, Stoff creme, SD, ZV, Color, 4-Gang, Kopfst. h., AHK, 42 800,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Verkaufshaus am Handweiser
4040 Neuss, Leuschstr. 10
Tel. 02 11 / 5 06 72 91

Frankfurt
Merc. 190 E
Bj. 85, AMG-Ausstg., Klimaanl., el. Fensterh., ABS, Servol., SD, Autom., Scheinw.-Waschanl., usw., DM 62 500,–.
Merc. 280 SE
Bj. 83, 37 000 km, Autom., ABS, SD, Klima, Radio, DM 47 000,–.
Merc. 230 GE
Stationswagen, lg. Radstand, Diff.-Sperre vo. + hi., Hydrol., Sonnenschutzdach, wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., AHK, Abschlepp-Kupplg., LM-Räder m. Breitreif., gehobene Ausst., Kotflügelverbreiterung, Beck./Mex./Elektronik usw., nur 5000 km, DM 55 000,–.
Autodienst Hermani
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 54 82 00

Grafing
Merc. 280 SL
EZ 4/84, ABS, Autom., Ant., Sitzhzg. l. u. r., Cass., lapisblaumet., innen Stoff creme, 64 400,- DM, im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 280 GE
EZ 25. 10. 84, 10 000 km, Sonderl. champ. m. Dekor, LM, 7x15, Kotflügelverbr., Diff.-Sperren, 5-Gang, Recaro, FH 4fach, Stereo etc., unser NP 84 000,-, jetzt DM 67 000,- inkl. MwSt.
Auto Lentner KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Grafing: 0 80 92 / 40 01
Wasserburg: 0 80 71 / 80 01
nach Geschäftsschluß: 0 80 71 / 48 71

Köln
Merc. 600 Pullman
6türig, schwarz, Leder rot, 20 500 Meilen, Erstbesitz, Rechtslenker, DM 265 000,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Köln
Verkaufshaus Porz
Frankfurter Str. 778
Telefon 0 22 03 / 3 99 14 - 18

Gummersbach
XJS 5,3/HE Sovereign-Coupé
EZ 3/83, 28 500 km, silbermet., Klima, Led. schwarz, Radio/Cass., el. FH, Alu, Color, Autom., Bestzustand. Preis 44 950,- DM inkl. MwSt.
Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertreter der Daimler-Benz AG
Kölner Str. 156
5270 Gummersbach
Tel. 0 22 61 / 5 31 30 od. 5 31 39

Hamburg
3 × 380 SEC / 500 SEC
10 × 380 / 500 SE/SEL
16 × 280 SE/SEL
6 × 230 CE/280 CE
20 × T-Modelle
30 × 190 / 190 E / 190 D
1 × Jaguar 5,3 HE Sov.
insgesamt ca. 160 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.
Gebrüder Behrmann
Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Ludwigsburg
P. 911 Carrera Coupé
EZ 11/84, schwarz, Led. weiß, 7+8" Alurad., Spoiler, heizb. Frontscheibe, Radio/C., 16 000 km, DM 71 800,-.
Merc. 280 SL/82
silbermet., Alurad., 225er Reif., Zendersp., DM 59 800,–.
Merc. 500 SEL/81
Radio/Cass., met., Vel., ABS, Alu, Klima, DM 62 800,-
Ständig ca. 80 gepflegte Merc.-Gebraucht-Pkw im Angebot.
AHG
Robert-Bosch-Straße
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

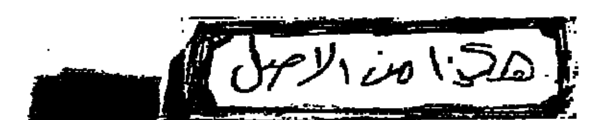
Ratingen
Merc. 230 CE
silberdistel, Bj. 83, 44 000 km, Autom., ABS, el. SD, Velour, el. Fensterh., Alu, 2. Spieg., Vollstereo, aut. Ant., Wisch-Waschanl., neuw., DM 38 000,- inkl. MwSt.
Fa. Sahm GmbH & Co. KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Boschstr. 5-7, 4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Sulingen
Porsche 924
4/81, 125 PS, 78 000 km, TÜV 5/86, anthr.-met., Rad.-Cass., Sportlenkrad, wd. Glas, Spiegel re., Aluräder usw., DM 19 800,- im Auftrag.
Wilhelm Clarmann
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Barenburger Str. 2
Sulingen
Tel. 0 42 71 / 22 45
n. Geschäftsschluß 0 54 46 / 6 11

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Bonn
Merc. 230 GE
Geländewg., Station kurz, Bj. 84, astralsilbermet., ca. 32 000 km, Diff.-Sperren vo. + hi., AHK, Rad./Cass., weiteres Zubehör auf Anfrage.
VW-Bus Caravelle Carat
(Konferenzbus), Bj. 84, 9200 km.
Magirus 320 M 26 FAK
Allradkipper, Bj. 83, 69 000 km.
Merc. 814 Kipper
Bj. 85, 2200 km, weiteres Zubehör auf Anfrage.
Merc. 814
Pritsche/Plane, Bj. 84, 18 700 km.
Merc. 207 D
9sitzer, Kombi, Bj. 84, 5100 km.
RKG-Autohandels GmbH
Friedenstraße 53
5300 Bonn-Beuel
Tel. 02 28 / 48 71

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65



AUTOMARKT

MERCEDES

500 SEL
8/? 29 000 km, anthrazitmet., Karosserie Lorinser veredelt, Leder Vollausst., DM 90 000,- inkl. MwSt.
0 25 61 / 81 84 od. 58 60 (priv.)

500 SEC
172/271, 286, 410, 430, 440, 470, 506, 532, 543, 580, 611, 640, 673, 812, Exportpr. 98 500,-.
Tel. 02 02 / 59 57 92 + 59 57 62

280 SL
1. Hd., 59 900 km, Bj. 78, silber, Leder schwarz, Autom., ZV, Radio, 2 el. Fensterh., Scheinw.-Waschanl., Aluf., 45 800,–, im Auftrag ohne MwSt.
Autozenter von Ahlen
Tel. 0 22 02 / 5 09 09

top-cars essen
Erich Schulz
43 Essen 1, Limbecker Platz 1
4x 380, 280 SL
Bj. 84/85, div. Farb. u. Ausstg., ab DM 61 500,– inkl.
1x MB 190 E, 2.3–16 V.
Bj. 85, blauschwarzmet./Led. schwarz, Vollausstg., DM 77 500,– inkl.
1x MB 280 SE
Bj. 80, rot/Stoff schwarz, div. Extr., wie neu, DM 33 500,–.
4x 911 Carrera Coupé, Cabrio 928 S, Bj. 82–85
div. Farb. u. Vollausstg., ab DM 49 500,– inkl.
1x BMW 635 CSi
Bj. 83, weiß/Vel. anthr., Vollausstg., Alpina-Umb. m. Fahrw., DM 49 500,–.
2x RR Silver Shadow II u. Corniche, Bj. 79
dunkelrot + creme, Led. creme + schwarz, erstkl. Zust., wie neu, ab DM 125 000,– inkl.
Sonntag Besichtigung – kein Verkauf und keine Beratung.
Telex 8 571 401
Tel. 02 01 / 23 33 33

Mercedes 500 SEC
4/84, blaumet., orthopädische und *heizbare Sitze, modifiziert tiefergelegt*, Breitreifen 8 + 9 Zoll, km 12 000, Air-Bag, Servolenkung, ABS-Räder, Leichtmetall, Klimaanlage, verstellbare Kopfstützen, el. Sitzverstellg., el. Scheibenheber, Sicherheitsgurtgeber, DM 118 900,- + MwSt.
AR-Kredit, Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 58 63 19
privat 02 34 / 5 35 71

DB 200 D
km-Stand 4300, Baujahr 8/84, SD, Zentralverriegelung, Außenspiegel rechts, Radio Europa, Cassette, Preis DM 23 000,- zuzügl. 14% MwSt. 3220,-. Gesamtpreis DM 26 220,-.
Fa. C. Ruff-Haas GmbH & Co. KG, 7300 Esslingen a. N., T. 07 11 / 31 10 09

280 S
neu, weiß/Vel., el. Sitze, Klima.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 89 89

350 SLC
Autom., Klima, Bj. 73, 106 000 km, Vollausst., Bestzust., 19 800,– DM
Tel. 0 49 61 / 70 45

380 SE
Bj. 80, 59 000 km, 8 J Rial/225/50, Coupé, Frontspoiler, AHK, ESSD, Pioneer RC, VB DM 33 500,-.
Tel. 02 01 / 38 12 83

190 E, 2,3-16 V, blau schwarz, schwarzes Leder, sämtl. Extras
Tel. 0 61 02 / 63 53

DB 190 E 2.3-16
neuwert., rauchsilbermet., Leder schwarz, Vollausstg., DM 74 000,- inkl.
DB 280 SL Automat.
Bj. 6/80, weiß, Hardtop, Alu, wie neu, DM 45 000,- inkl.
Gesimex Handelsges. mbH.
☎ 0 40 / 48 20 21, Tx. 2 12 201

380 SEC
Mod. 84, 19 000 km, Vollausstg., 77 000,- DM zzgl. MwSt.
Tel. 0 51 31 / 5 22 14 od. 71 38

9x DB 200 (124)
5x DB 230 E (124)
z. Listenpr. sof. lieferbar.
T.O.P, T. 0 40 / 4 91 90 39, Tx. 2 165 690

Neu + Gebraucht für Export
500 SL, AMG-Look, Bj. 2/84, blaumet./Leder blau DM 102 000,-
500 SEC, Bj. 2/82, silberbl./Leder dattel DM 72 000,-
500 SEL, Bj. 8/83, petrolmet./Velour schwarz DM 75 000,-
500 SEL, neu, weiß/Leder, Vollausstattung DM 104 000,-
500 SEC, neu, dunkelblau/Leder blau DM 108 000,-
500 SEL, Lieferung Juli, 199/271, Vollausst. DM 104 000,-
280 SL, neu, signalrot/Leder dattel, 2. Quart. DM 81 000,-
Laufend Neu- und Gebrauchtfahrzeuge auf Lager.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

DB 250
km-Stand 8000, Bj. 83, viele Extras, Preis: DM 26 000,- zuzügl. 14% MwSt. 3640,-, Gesamtpreis: DM 29 460,-.
Fa. C. Ruff-Haas GmbH u. Co. KG, 7300 Esslingen a. N., Tel. 07 11 / 31 10 09

2,3 – 16
blau/schwarzmetallic, 10/84, 14 000 km, Ersthand, alle Extras, 65 000,– inkl. MwSt.
Telefon 0 22 74 / 16 14
oder 02 21 / 41 05 00

DB 500 SL
neu, Bj. 1985, Farbe: astralsilbermet., Polsterung: Leder schwarz, Ausstattung: 440, 470, 504, 532, 565, 570, 580, 590, 873, Preis: DM *104 000,- zuzügl. 14% MwSt.* 14 560,-, Gesamtpreis: DM 118 560,–.
Fa. C. Ruff-Haas GmbH u. Co. KG, 7300 Esslingen a. N., Tel. 07 11 / 31 10 09

DB 200
km-Stand 6500, Baujahr 1983, viele Extras, Preis: DM 22 000,- zuzügl. 14% MwSt. 3080,-, Gesamtpreis DM 25 080,-.
Fa. C. Ruff-Haas GmbH & Co. KG, 7300 Esslingen a. N., T. 07 11 / 31 10 09

Merc. 500 SE
EZ 10/81, 78 000 km, anthrazit, alle Extr., VB DM 46 000,-.
Tel. 0 21 71 / 8 92 09

380 SE
Mod. 83, 60 000 km, Extr., 43 900,-
Autohaus Neumann
02 21 / 8 30 17 15

500 SE
weiß, blaues Leder, ABS, Klimaautom., viele Extras, VB DM 65 000,-.
Tel. 06 81 / 81 41 31

280 SL
7/79, anthrazit, Led., Autom., ZV, Color, Tempom., Alu, Kinderbk., Sitzheiz., Hardtop, el. FH, Radio/Cass., Exportpr. 52 000,-.
Tel. 0 42 98 / 84 83

USA-AUTOEXPORT
M+P
Professionelle Umrüstung · eigene Niederlassung in USA
DOT + EPA-Fullservice · kostenlose
Exportmodelle vorrätig · Informationsbroschüre
M + P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA · Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck · Tel. 02043/4884, Tx 8579255

Verkauf DB – 1985
500 SEC, 199/271
380 SEC, 040/278
Exportausstattungen
Tel. 0 71 31 / 2 37 11 ab Mo. 9 Uhr, Tx. 7 28 460

380 SE
Bj. 9/80, Vollausstg., 36 500,- DM, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Bielefeld-Automobile
Tel. 0 42 21 / 6 77 77

Merc. 500 SE
Bj. 7/84, 45 000 km, m. Superausstg., a. Extr., blaumet., m. Winterreif., Blaup.-Berlin, zu verk., DM 80 000,-.
Tel. 0 60 20 / 84 94

500 SEL
blauschwarzmet./Led. dattel, Neuwagen, DM 113 430,- inkl.
Tel. Firma 0 81 41 / 2 66 22
Tx. 5 27 697

380 SEC
surfblau/Vel. graubl., Neuw., 0 km, z. LP + DM 1000,-.
Tel. Firma 0 81 41 / 2 66 22
Tx. 5 27 697

500 SEL, 199/278
Vollausstg., *116 300,–* DM inkl.
Firma, Tel. 0 89 / 95 85 10
Tx. 5 24 566

500 SL, neu
568/274, 256, 440, 470, 504, 532, 565, 570, 581, 590, 873, DM 123 000,-. 3x 500 SL im Juni/Juli, 2x 200 D im Juli/August.
Ang. unt. M 1187 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

300 E/124
Vertrag, abzugeben gegen Gebot, *III. Quartal 85.*
Ang. unt. N 1188 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DB 500 SEL
km-Stand 48 000, Bj. 1982, viele Extras, Preis: DM 59 000,- zuzügl. 14% MwSt. 8260,-, Gesamtpreis: DM 67 260,-.
Fa. C. Ruff-Haas GmbH u. Co. KG, 7300 Esslingen a. N., Tel. 07 11 / 31 10 09

DB 190 E
6/84, 13 800 km, Brabus-Fahrw., BBS-Felgen, Klima, a. Extr., DM 45 500,– inkl.
Aumunder-Autohaus
Tel. 04 21 / 66 40 66

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

500 SEC
schwarz/schwarz, Neuwagen
Carrera-Coupé
rot/schwarz, Neuwagen.
Angebote unt. S 14 811 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

20x 500 SEC, Neuwagen
Vollausstg., 118 000,- netto.
Tel. 04 21 / 49 40 75

DB 500 SLC
Bj. 4/81, 1. Hd., 140 000 km, silberblaumet./Vel. blau, ABS, SD, Mexico-Elektronik, Tempomat usw., DM 55 000,– inkl.
Tel. 0 60 81 / 1 36 66

450 SEL, 6.9
Vollausstattung, DM 52 500,-.
MJW-Automobile
Tel. 0 71 51 / 5 24 84 + 4 58 10

DB 450 SEL, Bj. 78
Klimaautomatik, blaumetallic, Vel., 4x elektr. Fenst., 4x Kopfstützen, Scheinwerferwischer, Alufelgen, Colorglas, Philips MC-Stereo, Anhäng.-Kuppl., AME-Frontspoiler, DM 19 500,-.
Mannheim 06 21 / 31 28 40

500 SE
1/83, 1. Hd., dkl.-blau, Klima, ABS, Alu, scheckheft-gepfl., DM 57 000,-, inkl. MwSt.
380 SE
Bj. 80, silbermet., SSD, orig. 66 000 km, DM 40 000,-, inkl.
Ohlsen & Lück
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626

15x 500 SEL, Neuwagen
Vollausstg., 110 000,- netto.
Telefon 04 21 / 49 40 75

280 SL, neu, Leder, Extras, DM 80 000,- + 14% MwSt. **500 SEL,** 8/84, 15 000 km, Velour, Vollausstatt. DM 88 000,- + 14% MwSt.
Firma, Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 6 9 787

DB 190 E 16 V
Neufahrz. m. Vollausst., DM 63 000,- netto.
T.O.P, Telefon 0 40 / 4 91 90 39
Tx.: 2 165 690

240 D
Bj. 4/84, 11 000 km, SSD, ZV, Color, riedgrün, 2. Spiegel, Stereo/Cass., DM 24 000,- VB.
Tel. 0 40 / 7 60 68 75

450 SEL/6,9, Baujahr 1978, 160 000 km, Garagenwagen, techn. toppgepflegt, sämtl. Extras, Verhand*lungsbasis DM 65 000,-. Telefon* 0 76 41 / 10 51

380 SEC
Bj. 83, 30 000 km, 73 900,- DM, inkl. MwSt.
Auto Lösecke
02 03 / 49 07 39+0 21 34 / 5 45 65

Top-Leasingangebot DB 190 E
blauschwarzmet., Leder schwarz, E.-Sitze, e. SSD, Servo, e. Fenster, tiefer, Breitreifen, Coupé-Haube, usw. Bj. 11/84, 7500 km, NP 58 630,– für DM 1100,- mtl. Laufzeit 43 Monate/Rest 30 Prozent.
Fiebig-Automobile
0 69 / 38 69 89

280 SL
Bj. 84, 1. Hd., met., el. FH, Zubehör.
Telefon 0 89 / 98 78 77

Merc. 500 SEL, neu
737/271, Vollausst., DM 112 000 inkl. MwSt.
Merc. 500 SEL, neu
172/271, Vollausst., DM 116 000, inkl. MwSt.
Telefon 06 41 / 6 35 13
Tx. 4 82 635

190 E 2,3-16
199/bl.-schwarzmet., m. 271, Led. schwarz, sämtl. Extras, Export DM 65 500,-/Inl. 74 670,-
200 W 124
Fb. 702, rauchsilbermet., m. 275, Led. creme, Komplettausstg., Exp. 48 500,-/Inl. 55 290,-
500 SL
Fb. 568, signalrot, m. 271, Led. schwarz, Komplettausstg., Exp. *108 000,-/Inl. 123 120,-*
Porsche Turbo Neuwagen
schwarz/Led. schwarz, perfekte Ausstg., Exp. 118 000,-/Inland 134 520,-.
Gerken-Cars GmbH
☎ 0 42 05 / 4 84

280 TE
silbermet., Recaro-Sportsitze ESSD, ABS, Autom., Remotec-Felgen m. 225/50 Bereif. AMG-Fahrwerk, Spoiler u. Schweller, 30 000 km, EZ 4. 83, NP über 70 000 DM gegen Gebot sofort.
Telefon 0 70 31 / 22 77 05
Teletex 7031 125

Barankauf Mercedes
280–500 Modelle bis 85, SE, SL, SEL, SLC, SEC, auch Neuwagen.
Tel. 02 34 / 5 27 27
Telex: 825 448 maxd

280 SE, 11/80, milanblaumet., 130 000 km, div. Extras, Preis 30 000,– DM.
Tel. 0 43 02 / 3 99

280 SL
568/275, Vollausstg.
280 SL
702/271, Schaltgetr.
280 SL
587/274 Vollausstg.
280 SL
473/271, Vollausstg.
280 SL
199/275, Vollausstg., ab 76 000 DM
Hennige Automobile
Tel.: 0 69 / 7 38 00 68

3x 380 SL, 568/702/735, 500 SEC 172/271, 040/271 500 SEL, 929/972, 199/271, 280 SEL, 172/274, Typ 124: 230 E, 200, 300 E
E. KARCHER AUTOMOBILE
Lörrach, Tel. 0 76 21 / 4 78 14, Tx.: 7 73 807

500 SLC
Jan. 81, hellblaumetallik, ABS, BBS, Klimatisierung, Velours, Sitzheizung, el. SSD, el. Fenster, 129 000 km scheckheftgepfl., VHB 59 000,– 944 oder GTi würde in Zahlung genommen.
Tel. 0 63 73 / 15 99 abends.

240 D
EZ 4/84, 12 000 km, astralsilbermet., el. SD, Servo., ZV, Radio, Color, DM 27 500,–.
Tel. 0 63 48 / 78 14

230 CE, blau
Bj. *12/83, 27 000 km*, Led., Klima, Autom., el. Fh, 1 Satz Winterräder, Radio, usw., umständehalber günstig zu verkaufen.
Tel. Sa. 14–16 Uhr 0 31 22 / 4 41 66

DB 450 SL
Bj. 79, signalrot, Leder schwarz, Exportpreis 59 000,– DM.
DB 450 SL
Bj. 79, silberblaumetall., Klima, Autom., Exportpr. 60 500,– DM.
DB 500 SE
Bj. 80, champagnermetall., voll ausgest., Exportpreis 42 500,– DM.
DB 450 SLC
Bj. 79, silbermetall., Leder schwarz, Exportpr. 46 000,– DM.
DB 450 SEL
Mod. 79, silbermetall., Leder, Exportpreis 33 000,– DM.
Tel. 0 40 / 2 91 80 81 od. 82 Hdl.
Telex 2 174 382 reza D

500 SEC
83, 1. Hd., unfallfrei, 35 000 km, weiß, Vel. blau, ABS, Klima, SSD, Airbag, u. weit. Extras, 88 500,– inkl. MwSt.
T. 0 57 32 / 35 82 + 18 01 Händler

Neuwagen DB 500 SEC,
929/275, gegen Gebot.
Tel.: 07 11 / 85 07 07 gew.
FS: 7 252 264

230 E neues Mod., noch nicht zugel., geg. Aufpreis abzugeb., sof. lieferbar. Angeb. erb. unter T 1192 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

2x 280 SE
weiß/signalrot, Vel. bl./Vel. creme, Komplettausstg., je DM 70 200,–.
280 SL, 12/81
signalrot, Led., Komplettausstg., gar. 10 000 km, DM 57 500,–, im Kundenauftrag o. MwSt.
500 SEL, 7/80
Komplettausstg., außer SSD, DM 48 500,–.
Auto Haydn
Tx. 8 561 157, Tel. 02 08/5 51 01

500 SE
Klima, el. SD, EZ 3/82.
Tel. 0 21 34 / 7 07 00

230 E 124
rot, zu verkaufen.
Tel. 0 21 34 / 7 07 00

500 SEC
Vollausst., Oktober 1984, champagner, Brasilleder, ladenneuw., 105 000,- inkl.
500 SE
Direktionswagen, Juli 1982, dunkelblau, 88 000, unfallfr., Alufelgen, Antiblock., Airbag, 54 900,- inklusive.
500 SE
makelloser Ersthandbesitz, April 1982, dunkelblau, Schiebedach, Antiblockierung, Alufelg., Sitzelektronik, 82 000, chauffeurgepfl., 49 900,- Exportpreis.
280 SE
Oktober 1983, diamantblau, Topausstattung, 44 900,- inklusive.
280 SE
Oktober 1982, Klimaanlage, Velourspolster, Antiblockierung, dunkelgrün, 36 000,- Exportpreis.
Cat-Automobilhandel
Tel. 02 21 / 48 21 13
Teletex 2 214 176 cat

190 E Neuwagen
Kpl.-Ausst., 49 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 44 89 / 53 03 Händler

450 SEL
78/79, Klimaautom. SSD, Vollausst., unfallfrei, 23 500,– DM.
Ortmann Kfz 0 57 31/2 02 68/8 26 80

500 SEL
18 000 km, 7/84, schwarz, Led. dattel, alle Extras, Preis VS.
Telefon 0 63 59 / 30 48

300 TTD
silbermet., Vel., Vollausst., Mod. 84, Preis inkl. MwSt. 51 500,-
Tel. 0 88 09 / 6 40

500 SL – 5/83
lapis, Leder grau, org. 20 000 km, absol. Neuzust., DM 78 000,-.
Tel.: 02 31 / 10 44 44
od. 0 23 81 / 40 02 63

Merc. 280 SEL/280 SL
5 Stück am Lager
280 SE, 380 SE, 500 SE
im Angebot
Autopark Knöchel
Tel. 0 60 21 / 2 47 06

500 SEC
silbermet., 84, 25 000 km, 063/260/286/392/452/470/532/570/580/590/640/812/870/871
Blaupunkt-Bremen, Winterber., 1. Hd., unfallfr., geg. Höchstgeb.
Telefon 0 44 41 / 25 50

280 SL
neu, Vollausstattung
Telefon 0 21 61 / 64 24 40

500 SEL
929/278, 221, 222, 223, 240, 256, 280, 410, 432, 440, 470, 506, 532, 543, 570, 581, 590, 611, 640, 673, 731, 812, 873, 877, DM 102 000,–
Hennige Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

500 SEC
702/274, 240, 410, 430, 440, 470, 504, 532, 543, 570, 581, 590, 600, 611, 640, 673, 812, 873, DM 110 000,-.
Hennige Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

280 SE
8/81, 1. Hd., 47 900 km, champagner, Vel., Color, ZV, Autom., Klima, DM 35 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 6 07 13 41 ZDK

500 SEL
904/278, kompl. Ausstg.
500 SEL
355/272, kompl. Ausstg.
500 SEL
040/271, kompl. Ausstg.
500 SEL
199/274, kompl. Ausstg., ab DM 99 500,-
Hennige Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

Übrigens, Geh- und Radwege sind keine Auto-Parkplätze und Fußgängerzonen keine Radwege.

IHRE VERKEHRS ✚ WACHT
Wir sorgen für helle Köpfe im Verkehr – auch durch die Fernsehserie „7. Sinn".

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Augustin / Siegburg
Porsche 944 Dienstwagen
Bj. 1/85, 6500 km, schwarzmet., unverbindliche Neupreis-Empfehlung DM 61 500,- für DM 53 000,- inkl. MwSt.
Porsche 944/I Dienstwagen
Bj. 3/85, 1000 km, indischrot, Hubdach, Servol., DM 44 500,- inkl. MwSt.
Mercedes 280 SE
3/84, 31 000 km, silbermet., ABS, SD, Klima, weit. Extr., DM 56 000,- inkl. MwSt.
BMW 528i
Bj. 8/84, 12 000 km, graphitgraumet., Color, SSD, ABS, Alufelg., DM 35 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthdl.
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 23 20 91

Bottrop
Wir haben einige interessante Porsche 924, 924 Turbo, 944, 911 im Angebot
Autohaus Christmann & Hein
Porsche-Händler
Gladbecker Str. 148–170
4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 3 20 71

Bremen
Porsche 911 Carrera Targa
EZ 3/84, 29 000 km, zinnmet., Extr., DM 67 500,- inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Bochum 6 Wattenscheid
Porsche 928 S
EZ 11/84, 9500 km, schwarz, Leder DB-grau, SD, Radio-Köln, LM-Räder hochglanzpoliert, ABS, Spurverbreit. usw., DM 109 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Fried. Scholz
Heidestr. 99
4630 Bochum 6
Tel. 0 23 27 / 8 90 17-19

Düsseldorf


Porsche 928 S
Bj. 3/84, 18 000 km, 1. Hand, moosgrünmetallic, Schiebedach, Schmiedefelgen, Radio-Köln, Sportsitze, Alarmanlage, Bestzustand, DM 79 500,- im Kundenauftrag.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 7 79 42 60–2 62

Düsseldorf
MOLL-Angebot: Porsche 924
Mod. 82, 44 500 km, alpinweiß, Hubdach, Speichenfelg., Heckwisch. u. v. a., DM 22 000 inkl. MwSt.
Porsche 944
7/83, 33 000 km, zobelbraunmet., Stereo-Cass., Heckwisch., Lederlenkr., 215 Reif., DM 38 500,- inkl. MwSt.
Rover Vanden Plas
5/83, rotmet., 81 000 km, DM 12 900,- inkl. MwSt.
BMW 323 i
Mod. 81, Alufelg., rotmet., DM 12 900,– im Kundenauftrag.
Merc. 230 GE Autom. (lang)
Bj. 12/83, weiß, 18 000 km, Servol., Blaup.-Berlin, BBS-Felg. 7 J, Sperre vorn + hint., Color, Anh.-Kuppl., geh. Ausst., Kotflügelverbreit. u. v. m., DM 53 000,- inkl. MwSt.
Merc. 230 CE
6/83, 30 000 km, el. SD, 5-Gang, Kopfst. hint., ZV, el. Spieg., Alufelg., Mittelarmlehne, DM 30 000,– im Kundenauftrag.
Autohaus Moll
Porsche-Direkthändler
Rather Str. 78
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 48 57 59

Essen


Größte Porsche-Gebrauchtwagen-Ausstellung im Ruhrgebiet:
10x 924
3x 924 Turbo
10x 944
7x 911 SC + Carrera
1x 914/6
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 60 81

Frankfurt
Porsche 944 Autom.
EZ 5/84, 27 700 km, schwarzmet., Kälteanl., Servol., el. Fensterh. u. a. m., DM 46 450 inkl. MwSt.
Porsche 944 Vorführw.
EZ 7/84, 9800 km, indischrot, LM-Felg., Heckwisch., Color, Heckschürze, Türschweller u. a. m., DM 50 350 inkl. MwSt.
Porsche 944 Autom.
EZ 12/84, 7900 km, Mod. 85, schwarzmet., Servol., Heckschürze, Türschweller, Boseanl. u. a. m., DM 59 850 inkl. MwSt.
Porsche 924 Vorführw.
EZ 8/84, 9800 km, braunmet., Hubdach, el. Spiegel, Color u. a. m., DM 35 300 inkl. MwSt.
BMW 528 i
EZ 12/83, 31 500 km, polarismet., Sportsitze, SD, el. Fensterh., ZV, Sportfahrwerk u. a. m., DM 39 800 inkl. MwSt., im Kundenauftrag
Jaguar XJ S Autom.
EZ 1/83, 15 000 km, grünmet., Klima, Ledersitze, Radio, el. Fensterh., DM 69 900 inkl. MwSt., im Kundenauftrag
Porsche-Glöckler
Porsche-Direkthändl.
Hanauer Landstr. 264
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 41 10 81

Fulda
Porsche 924
EZ 1/82, grün, 40 000 km, el. Spieg., Color, *Lederlenkr.*, 4 Winterräder, DM 19 900,– inkl. MwSt.
Porsche 924
Mod. 84, saphirmet., 11 000 km, el. Spieg., Color, Lederlenkr., im Kundenauftrag DM 28 900,–.
Porsche 924 Vorfwg.
EZ 10/84, 7000 km, platinmet., el. Hubdach, Speichenfelg., 205/60/15 Reif., Stabis, el. Spieg. u. v. Extr., DM 35 500,– inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 2/83, indischrot, 37 000 km, *Autom., el. Hubdach*, Color, 215/60 Reif., Servol., Radio, 1. Hd., im Kundenauftrag DM 35 900,–.
Porsche 944/I Vorführwg.
EZ 4/85, 2000 km, indischrot, Servol., el. Hubdach, 215/60 Reif. u. a. Extr., DM 43 500,– inkl. MwSt.
Porsche 944/II Vorführwg.
EZ 3/85, graphitmet., 5000 km, Servol., el. Hubdach, Fuchsfelg., 215/60 Reif., Radio u. v. a. Extr., DM 54 900,– inkl. MwSt.
Porsche 944/II Vorführwg.
EZ 3/85, kopenhagenblau, 8000 km, Klima, Servol., el. Fensterh., Breitreif. u. v. a. Extr., DM 51 500,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S Vorführwg.
EZ 10/84, Mod. 85, 7000 km, weißgoldmet., Ganzleder, Autom., Radio, HiFi-Paket, ABS, el. SD, Schmiedefelg. usw., DM 104 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Kahrmann
Porsche-Direkthändler
Leipziger Str. 151
6400 Fulda
Tel. 06 61 / 6 80 61

Hamburg
Porsche 928 S
EZ 5/84, schwarzblaumet., 12 600 km, ABS, SD, Sperre, Ganzleder, Sportsitze, DM 89 500,- inkl. MwSt.
Porsche Carrera
Mod. 84, zinnmet., 39 600 km, Ledersitze, Schmiedefelg., Stereo-Cass., DM 61 500 im Kundenauftrag
Porsche 911 SC
EZ 83, weiß, 42 000 km, SD, 7+8-Zoll-Felg., Color, Spieg. re., DM 52 500 im Kundenauftrag
Raffay
Porsche-Zentrum Hamburg
Eiffestr. 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 50

Herford
Porsche 944 Autom.
EZ 3/84, 3500 km, marsrot, Dach + viele Extras, DM 49 500,-
Fritz Schnieder KG
Porsche-Händler
Enger Str. 51
4900 Herford
Tel. 0 52 21 / 1 50 36

Lübeck
Porsche 944 Autom.
EZ 3. 11. 82, nur 12 500 km, zobelbraunmet., Heckwisch., el. Fensterh., Servol., Radiovorber., DM 37 800,– inkl. MwSt.
Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Moislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 80 10

Leverkusen
DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung
Porsche 911 SC Coupé
Bj. 82, 64 000 km, met., el. Fensterh., Color, Radio Bamberg, DM 43 900,– inkl. MwSt.
Rhein-Wupper Autohandelsges.
Porsche-Händler
Schlebuscher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 4 00 30

Moers
Porsche Carrera Coupé
EZ 4/84, 8600 km, weiß, viel Zubeh., Bestzust., DM 65 000,– im Kundenauftrag.
5x Porsche 944
von DM 32 900,– bis DM 39 700,– im Kundenauftrag.
Oldtimer MG TD
Bj. 53, Original-Zustand, orig. 12 000 km, rot, Bestzust., Linkslenker, DM 34 500,– im Kundenauftrag.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Rheinberger Str. 46/61
4130 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 22

Mönchengladbach
Lancia Gamma Coupé
EZ 8/82, 56 000 km, silbermet., DM 17 500,– inkl. MwSt.
Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthändler
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Siegen
Merc. 280 SE
EZ 8/80, 107 000 km, el. SSD, Color, ABS, Niveau etc., DM 28 900,– inkl. MwSt.
BMW 745 i
Bj. 6/81, 110 000 km, rotmet., ABS, SSD, met., Stereo, Autom. etc., DM 24 900,– im Auftrag.
Walter Knebel KG
Porsche-Direkthändler
Fludersbach 118
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 59 20

Unna
Porsche 944
EZ 9/83, 1. Hd., unfallfr., 38 000 km, zobelbraunmet., 215/60 Reif., Spieg. re., Heckwisch., el. Fensterh., 4-Speich.-Lederlenkr., Radiovorber., Color, Servol. usw., Bestzust., Jahresgarantie, DM 38 800,– im Auftrag.
Porsche 924
EZ 10/83, 1. Hd., unfallfr., alpinweiß, 22 000 km, el. Hubdach, LM-Felg., 2. Außenspieg., Stereo-Radio, Color usw., Jahresgarantie, DM 28 900,– im Auftrag.
Dienstwagen unseres Hauses:
Porsche 924
Mod. 85, schwarzmet., LM-Felg., 2. Außenspieg., Stereo, Color usw., DM 36 800,– inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum Hülpert & Müller
Ziegelstr. 25
4750 Unna
Tel. 0 23 03 / 85 65

Würzburg
Porsche 924 Vorführwagen
EZ 2/85, silbermet., 2500 km, DM 34 000,– inkl. MwSt.
Porsche 944 Vorführwagen
EZ 2/85, graphitmet., 3500 km, neues Armaturenbrett, Zubehör, DM 56 500,– inkl. MwSt.
BMW 528 i
EZ 5/82, graphitmet., 57 000 km, Alpina-LM-Felg., Recaro, Radio, 1. Hd., DM 26 500,– im Kundenauftrag, inkl. MwSt.
Autohaus Spindler
Porsche-Direkthändler
Leistenstr. 19–25
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 7 30 41

Wuppertal


Zeisler-Angebot:
Porsche 944 Dienstwg.
EZ 2/85, 2000 km, granatrotmet., 7+8 LM-Felg., herausnehmb. Dach, Servol., Leders., Heckwisch. etc., unverbindliche Preisempfehlung DM 57 000,–, jetzt DM 48 500,– inkl. MwSt.
Porsche 924 Carrera GT
Bj. 81, perlmutmet., 72 000 km, LM-Felgen, 7+8". Radio-Cass., Sportsitze, el. FH etc., Topzust., DM 46 500,– im Auftrag, keine MwSt.
Porsche 911 SC
Bj. 81, 78 000 km, indischrot, 7+8-Zoll-LM-Felg., Front- u. Heckspoiler, Ganzleder, Radio-Cass., el. Fensterh. etc., Bestzust., DM 40 850,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 928 S
EZ 12/84, kristallgrünmet., 11 000 km, Ganzleder dunkelgrün, ABS, el. Recaro-Sitze, Radio-Cass. etc., unverbindliche Preisempfehlung DM 107 000,–, jetzt DM 92 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthändler
Kaiserstr. 108–112
5600 Wuppertal 11
Tel. 02 02 / 78 17 81





AUTOMARKT

MERCEDES

500 SEC
172/275, Neuwagen, alle Extras, DM 102 000 + MwSt. sof. lieferbar. Tel. 0 61 98/18 85, Tx. 4 10 957

Mercedes-Jahreswagen
v. Werksangehörigen (Großausw.) ltd. günstig abzugeben. Fa. Gabel, 6843 Biblis, T. 0 62 45 / 84 56

190/2,3-16
schwarz, Vollausst., Lfg. Mai, umständehalber zum Listenpreis. Tel. 0 89 / 29 87 89 (Geschäftszeit)

Manfred Dahmen, Solingen
500 SE
alle Extras einschl. Coupé-Haube, 37 000 km, DM 75 000,-. Tel. 0 21 22 / 5 00 88 + 89 Neuwertige Automobile

280 SL
von Priv. zu verk., 33 000 km, DM 43 000,-. Tel. 0 64 01 / 73 48

DB 380 SL
3/83, 1. Hd., 17 000 km, manganmet., Autom., ABS, Tempomat, RC, LM, el. Fenst., ZV, Color usw., DM 69 800,-
500 SEL
Mod. 82, 1. Hd., Klimatisrg., ESSD, ABS, el. Sitzverst., v. + h., el. Fenst. 4x, BBS, Alu auf P 7, Vel., RC, Hydrofedrg. usw., DM 59 800,-
280 SE, 7/84
1. Hd., 28 000 km, silbermet., Autom., ABS, Innenausstg., SEC-Design, Niveaureg., el. Fenst., Diff. m. begrenztem Schlupf, RC, Alu, Color usw., DM 55 900,- inkl. Autohaus Schmitz Tel. 0 69 / 36 12 08

Neufahrzeuge
500 SEC schwarz/Led. schw., 120 840,- inkl.
280 SEL blauschwarzmet./Led. dattel, DM 76 380,- inkl.
280 SE dkl.-blau/Led. grau, 79 800,- inkl.
Alle Fahrz. mit Vollausstg., sofort lieferbar! Firma, Tel. 0 89 / 8 57 60 68

DB-Neuwagen
190 D, 300 D, 300 E, versch. Farben und Ausstattungen, ab Lager lieferbar. Tel. 0 71 52 / 4 18 25 oder 4 80 95

500 SEC
735/271, Vollausstg., DM 119 000,- inkl. MwSt. Händler. Tel. 0 47 47/7 47 u. 16 30

450 SL
Mod. 79, dkl.-bl., Leder creme, wie neu, DM 49 500,- netto. Tel. 0 40 / 5 40 16 16

DB 380 SE
blauschwarzmet., Led. creme, Vollausst., Lief. 18. 4. 85, Exportpreis DM 79 500,-. Tel. 0 88 09 / 6 40

500 SEC 199/278, kompl. Ausstg.
500 SEC 199/271, kompl. Ausstg.
500 SEC 904/275, kompl. Ausstg., ab DM 108 000,-. Hennige Automobile Tel. 0 69 / 7 38 00 68

280 SE
4/81, lapis, Autom., SD, ZV, Color, Sitzheizg., 4 Kopfst., Tempomat, DM 31 900,- inkl. MwSt. Tel. 0 40 / 6 07 13 41 ZDK

US Autoexport
die tatsächlichen Fakten
Eine Informationsschrift, Ihr Auto gewinnbringend in USA zu verkaufen. Themen: US-Garantie, Merc.-Verkaufsverbote, Gewinnbeteiligung, Ausstattungswünsche, US-Modelle, Preis, Merc.-Zollkaution, US-Anschrift, Sozialversicherungsnummer.
Finanzierung u. Leasing gegen Scheck oder Nachnahme. Schutzgebühr DM 35,-.
Beverly Sunshine Production Wilhelm-Leuschner-Str. 7 6 Frankfurt 1, T. 0 69/23 65 45

Australia
380 SL, deliv. 7/85, RHD Tel. 0 89 / 52 30 00

300 E, Neuwagen
schwarz/Led. schwarz
190 E/2,3-16, Neuwagen
blauschwarz/Led. schwarz, für Juni 85
Angeb. u. H 1074 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

500 SL, 81, DM 67 900,-
380 SL, 80, DM 59 900,-
280 SL, 82, DM 55 900,-
380 SLC, 80, DM 55 900,-
500 SEL, 83, DM 80 900,-
190 E-16, neu, DM 65 900,-
280 SE, 82, DM 41 900,-
280 SE, 80, DM 32 900,-
280 SE, 79, DM 20 900,-
Eggers-Automobile Tel. 05 11 / 3 52 14 81 oder 0 51 73 / 16 16

500 SLC, 81
champ.-met., Klima, Led., Vollausstg., DM 68 000,-
500 SL, 83
Bordeauxrot, Klima, s. gepfl., DM 76 000,-
280 SL, 84
7000 km, Autom., Alu etc., DM 62 000,-
280 SL, 80
Klima, Led.,-Fenst., Color etc., DM 49 800,-
Firma Waack Tel. 0 40/2 20 21 92 + 2 20 22 92 Tx. 2 174 050

OPEL

Opel GT 1900 Liebhaberfahrzeug
90 PS, Bj. 1973, TÜV 2 Jahre, 100 000 km, Festpreis DM 5000,-. Tel. 0 64 06 / 55 99 od. 0 64 03 / 6 26 75 (abends)

OLDTIMER

190 SL
Bj. 61, TÜV 3/87, weiß, Led. cognac, Preis VS. T. 02 08/7 00 21/22

PORSCHE

P. Carrera Targa
neu, rot, Klima usw. Telefon 0 62 36 / 5 33 15

Porsche Turbo
Neuwagen, weiß, Leder schwarz, 058/197, 220, 261, 383, 387, 528, 533, 650, DM 133 500,-, inkl. MwSt. Tel. 0 22 74 / 72 10, Händler

911 Carrera, Coupé
Front- u. Heckspoil., Klima, usw., 56 500,- + MwSt. Telefon 02 08 / 48 08 06

911 Carrera
EZ 7/83, 55 000 km, schw., Klima, P 7, Col., unfallfr., 53 900,- i. A. Autohaus Lukner 09 11 / 56 00 18

Carrera Coupé
schw./schw., Vollausst., 75 000,- Exportpreis
928 S
preußischblaumet./bl., Vollausst., 3000,- u. Listenpr. Tel. 02 02 / 59 57 92 + 59 57 62

Porsche Cabrio, Neuw.
schwarz/Led. schw., a. Extras
Targa, Neuwagen
schwarz/Ganzled. schw., a. E.
Angebote u. T 14 812 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

911 Carrera Targa
fabrikneu. Ang. unt. L 1186 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Porsche 911 SC
79, dkl.grünmet., Nadelstreifen, Fuchsfelg. P 7, Color, 2. Sp., el. Fenst., Heckwi., unfallfrei, RC, 29 500,- inkl. R + S Automobile Tel. 0 21 73 / 7 81 33

Porsche 911 Carrera
7/84, TÜV 87, 10 000 km, schieferblaumet., ESD, Stereo, Alufelgen 7–8 Zoll, P 7, 2. Außenspiegel, Color, absoluter Neuzustand, 56 912,- DM + MwSt. od. Leasing mtl. 1812,- + MwSt. Tel. 0 42 61 / 59 35

Porsche Turbo 3,3 L
2/79, silbermet., SD, Led. schwarz, 80 000 km, 59 900,- DM. Auf der Lauver Automobile GmbH Tel. 0 25 01 / 18 52

Carrera
EZ 2/84, 18 000 km, leichter Hagelschaden, weiß, P 7, Color, SSD, Stereo, Heckwischer, 53 900,- DM im Auftrag. Autohaus Lukner, 09 11 / 56 00 18

Porsche 911 Coupé, Targa, Cabrio, Turbo 928 S Autom.
AUTOHAUS STERNFELD, ESSEN Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

Porsche Carrera Coupé, Targa und Cabriolet sowie 911 Turbo
Neu- und Vorführwagen, sofort lieferbar. Leasing – unbürokratisch – günstig. Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103–105, 4350 Recklinghausen-Süd. Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957 Sonntag Besichtigung von 11 bis 14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

911 Targa
meteormet., Liefg. Ende April 85, Vertrag abzugeben. Tel. 0 52 21 / 8 29 13

944 Targa
Bj. 84, schwarzmet., alle Extras einschl. Leder + Klima, 225/245 Remotec, NP 70 000,-, FP 45 000,-. Tel. 0 25 01 / 77 20

944 Autom.
Bj. 82, 70 000 km, herausnehmb. Dach, meteormet., viel Zubehör, DM 27 500,-. Tel. 0 21 01 / 8 11 57

Porsche Turbo, Neuwagen
meteormet., Led. schwarz, Vollausst., DM 130 000,- inkl. MwSt. Tel. 0 21 22 / 20 20 02

928 S
Bj. 80, schwarzmet., Volleder, SSD, Autom., Klima, Vollausst., ATM, sehr gepfl., DM 47 500,– ☎ 0 22 03 / 1 46 43

Porsche 928
alle Extras, DM 38 800,- VB, von Privat. Tel. 02 01 / 30 05 38

911 Turbo 3,3
5/83, 19 000 km, weiß, schw. Vollederausst., Sports., Klima, getönte Scheib., 2. Spieg., Felgenschl., autom. Ant., Vollstereo, DM 81 000,- + MwSt. Tel. 0 21 02 / 3 10 69

Turbo
neu, schwarz, Led. weiß, kein SSD. HoSa Automobile Tel. 08 71 / 2 10 31 od. 6 50 61

928 S
Bj. 80, DM 49 500,-. MJW-Automobile Tel. 0 71 51 / 5 24 84 + 4 58 10

928
alle Extras, VB 32 000,- DM. Tel. 0 22 37 / 5 36 09 + 0 22 34 / 6 42 23

Turbo Look-Cabrio
neu, extravagante Vollausst., wegen Fam.-Zuwachs zum LP von 126 TDM zu verkaufen. Tel. 0 89 / 29 87 89 (Geschäftszeit)

911 Carrera Targa
EZ 10/83, rot, Leder schwarz, DM 56 000,- inkl. MwSt. Auto Lösecke T. 02 03/49 07 39 o. 0 21 34/5 45 65

Turbo 3,3
Bj. 11/82, anthrazit, Led., Klima, Exportpr. 69 000,- DM, Inlandpr. 78 660,-
Carrera Coupé
Bj. 11/83, rot, Klima, Led., Exportpr. 57 000,- Inlandpr. 64 980,- Tel. 0 62 31 / 15 67 Firma

Carrera Coupé, neu
Fa. K. D. K. Automobil GmbH Tel. 0 40 / 6 52 79 82 Tx.: 2 164 348

Porsche 944
4/84, 28 000 km, zermattsilber, Color, Breiträder usw. DM 38 500,- Ortmann Kfz, 0 57 31 / 2 02 68 / 8 26 80

930 Turbo
78, schwarz, Led., Klima, usw. DM 49 800,- im Kundenauftrag. Autoboutique Essen 02 01 / 74 20 22

Porsche 3,3 Turbo
10/80, SSD, Leder, 53 000 km, 1. Hd., 59 000,- DM Telefon: 05 71 / 7 67 74

911 Carrera
2200 km, i. A., 69 950,- DM. Tel. 0 44 89 / 53 03 Händler

911 Turbo, neu
schwarz, Ganzled. schwarz, el. SD, Vollausst. Tel. 02 09 / 37 86 52.

Porsche Cabrio silbermet., Leder schwarz
Porsche Cabrio rot, Leder champagner
Porsche Turbo rot, Leder schwarz, schwarz, Leder grau
Neuwagen, sofort lieferbar Tel. 0 61 98/18 85, Tx. 4 10 957

Porsche Turbo weiß, Leder, schwarz, alle Extras
Porsche Turbo rot, Leder schwarz, alle Extras
Porsche Cabrio rot, Leder schwarz, alle Extras
Porsche Cabrio granatrotmet., Leder schwarz, alle Extras
Porsche Cabrio weiß, Leder schwarz, alle Extras
Porsche Cabrio irisblau, Leder schwarz, alle Extras
Hennige Automobile Tel. 0 69 / 7 38 00 68

911 SC Cabrio
6/83, weiß, Led. schwarz, P 7, 1. Hd., unfallfrei, 29 000 km, Inz. mögl. HoSa-Automobile ☎ 08 71 / 2 10 31 od. 6 50 61

Carrera Cabrio
neu, rot, Leder schwarz, 80 000,- + MwSt. = 91 200,- Tel. 06 31 / 7 65 46

Manfred Dahmen, Solingen
928 S
5/84, rubinmet., alle Extras einschl. Tel., DM 97 000,- inkl. Tel. 0 21 22 / 5 00 88 + 89 Neuwertige Automobile

928 S
Bj. 9/82, 64 000 km, schieferblaumet., alle Extras, Top-Zust., zu verk. DM 59 000,- zzgl. MwSt. Tel. 0 40 / 6 52 98 49 ab Mo.

Porsche-Turbo-Vertrag
gegen Gebot abzugeben. Lieferung: Juni/Juli, Ausstattung noch wählbar. Tel. 0 55 61 / 60 41–45 ab Montag zw. 7 und 17 Uhr App. 24

ROLLS-ROYCE

Rolls-Royce Silver Shadow 1
EZ 4/78, beigemet./Leder schwarz, 82 000 km, excell. Zust., DM 89 000,-. Leasing und Eintausch. Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd. Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

ROLLS ROYCE
GEORG VON OPEL

SIMCA

Rancho-Grand Raid
Bj. 8/80, Topzust., TÜV 86, Seilwinde. v./a. Priv., DM 8500,- VB, evtl. erstkl. Kleinwag. i. Z. Telefon 0 41 95 / 6 64 oder 0 40 / 5 11 48 76

RENAULT

Renault 5 Turbo (165 PS)
Modell 83, weiß, 38 000 km, Zweitwagen (chauffeurgepflegt), mit sinnvollem Zubehör gegen Gebot von Privat. Ab Montag während der Geschäftszeit. Tel. 0 69 / 4 04 42 02

SPORTWAGEN

Bitter SC
3,0 E, 5gang, EZ 7/83, 20 000 km, rot, Leder magnolie, Vollausst., DM 69 500,-. inkl. MwSt. Inzahlungnahme möglich. Bitter-Vertragshdl., Lahr, Tel. 0 78 21 / 2 10 01

Triumph Stag
m. Hardtop, 73, a. Erstbes., nur als Drittwag. gef., Autom., Topzustand, DM 16000,–. Tel. 05 21 / 2 50 43

VOLKSWAGEN

Die Krönung Neuwagen Golf GTi
m. Turbolader, 145 PS, SD, 7"-Alufelg. m. 205/50x15-Reif., Sportfahrw., Color, Stereoradio usw., DM 36 000,- inkl. MwSt. V.A.G Scholz, Bochum 6 Heidestr. 99, Tel. 0 23 27 / 8 90 17

VW Golf Rohbau Karossen
gelb lackiert, 2tür., DM 3800,– inkl., 4tür., DM 3950,– inkl.
VW-Krankentransportwagen
Diesel, 37 kW, EZ 18. 1. 83, 85 460 km, DM 21 400,– inkl.
VW Krankentransportwagen
Autom., 57 kW, EZ 7/83, 8500 km, DM 31 500,– inkl.
Wolfg. Gehlert GmbH Freiburg, Tel. 07 61/5 20 36

WASSERSPORT

12-m-Motoryacht wegen Auswanderung
Broom 37 (12 × 3,80 × 0,95), erstklassiger Zustand, werftgepflegt, überkomplett, alle erdenkl. Extras, wegen Auswanderung an kurzentschlossene Käufer abzugeben. NP: 300 000.– DM, Verhandlungsbasis 179 000,– DM. LP: Wiesbaden Tel. 0 61 04 / 6 17 76

Gebrauchte, gut erh… Segel zu verkauf…
Schwere Genua ca. 100 m², … 18,80 m, Großsegel ca. 45 m², … 16,50 m, Besan ca. 28 m², Vor… m, Besan-Stag (neu) ca. 45 m … liek 13,80 m, Preis DM 14 00… Fa. Linnhoff GmbH, 0 41 71 / …

Motorkutter Anni 2
11,20 m, voll ausgerüstet, für D… 75 000,- zu verkaufen. Tel. (NL) 00 31 - 83 34 - 7 22 75

Segelyacht Wibo 930
gut erhalten, viele Extras, 40 000 DM. Zuschr. unt. R 1190 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

US-FAHRZEUGE

Corvette
Jubiläumsmod. Bj. 78, sehr gepfl. u. v. GM gewartet, schwarz, Glasdächer, Sidepipes, Fächerkrümmer, neue 255 P7, Leder, Stereo, alle Belege vorhanden. VB 34 500,– T. 0 42 21/8 91 32 od. 8 11 84

WOHNWAGEN

Wohnwagen zu vermieten:
Campingplatz Augusta. Tel. 08 21 / 70 75 75

ZUBEHÖR

Autotelefon Becker AT 76 S
B2-Netz, Bj. 84, nur 8400,– DM. Tel. 04 21 / 59 42 38

Autotelefon m. Ruf-Nr. B 2
DM 9800,- inkl. MwSt. Tel. 05 11 / 34 35 00 o. 81 30 94

TEKADE – B 2
Autotel. BSA 33, neuw. mit Zubehör, günstig. Tel. 05 61 / 3 37 61

VERSCHIEDENE

Kaufe Restposten
aller Art, in jed. Größenordnung. Tel. 02 11 / 67 67 68

BMW 325-E, Porsche 911 Targa
Neufahrzeuge in US-Ausstg., inkl. MwSt. Tel. 0 29 22 / 70 00 + 0 23 84 / 8 88

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Aachen

Hartge H 7 S
Bj. 9/81, 83 000 km, Recarositze, Hartge-Fahrwek, BBS-Felgen, Spoiler, SD, 2. Spiegel, DM 32 900,–

HARTGE
MOTORSPORT
KOHL automobile
Neuenhofstr. 160 Eilendorf-Süd 5100 Aachen Tel. (02 41) 52 10 05

Blaichach

Jaguar Sovereign
5,3 l, Autom., 9/84, anthrazitmet., Leder, Tempomat., Klima, Spoiler und Schweller, Pirelli P 7, Radio-CR, unverbindliche Preisempfehlung DM 86 000,– inkl. MwSt., jetzt DM 66 900,– inkl. MwSt.
Alpina B 9
6/83, 30 700 km, arktisblau, ABS, Klima, el. FH v., SD, DM 55 900,– inkl. MwSt.
Alpina B 6
8/84, 17 500 km, delphin, el. SD, met., ABS, DM 51 300,– inkl. MwSt.
Bernhard Lindner BMW- + Alpina-Vertragshändler Burgberger Str. 21 8976 Bleichach Tel. 0 83 21 / 20 24 Sa. u. So. 0 83 76 / 82 28

Bonn

BMW 628 CSi A
EZ 82, 62 000 km, DM 36 500,–.
BMW 528 i Hartge
EZ 83, 25 000 km, DM 47 500,–.
BMW 745 i A
EZ 84, 13 000 km, DM 77 500,–.
AUTO-ZÖRNER Christian-Lassen-Straße 4 Gewerbegebiet 5300 Bonn-Buschdorf Tel. 02 28 / 67 10 81–86 Telex 8 869 747

Bamberg

BMW 525 i
EZ 10/84, met., ZV, Color, 2. Spiegel, etc., 5000 km, DM 29 500,–.
BMW 528 i
EZ 3/83, 30 000 km, met., Front- und Heckspoiler, Fensterh., TRX-Bereifung, SD etc., DM 25 500,–.
BMW 735 i
EZ 5/82, 80 000 km, met., ABS, Niveaureg., TRX-Bereigung, 2. Spiegel, Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass., DM 24 300,–.
Autohaus Heimann BMW-Vertragshändler 86 Bamberg, Ohmstr. 10 Tel. 09 51 / 1 20 88

Bremen

BMW 745 iA
EZ 1/84, 17 000 km, Color, Klimaautom., el. SSD, el. Fensterh., Front- u. Heckspoiler, ZV, Kopfst. h., DM 76 600,– inkl. MwSt.
BMW 735 iA
Bj. 8/83, ZV, ABS, Kopfst. h., TRX SSD, Radio, WSG, met., u. div. Extras, DM 48 950,–.

Müller-Nielsen
28 Bremen-Habenhausen Borgwardstraße 4–6 Tel. 04 21 / 8 30 31 10

Dinslaken

BMW 635 CSi
EH-Autom.-Getr., 3500 km, 1/85, Klima, Büffelleder, el. SD, Color, 225er Reifen mit Alu, blauschwarzmet., el. Sitzverst., Sitzheizung etc., unverbindliche Preisempfehlung DM 97 000,–, jetzt DM 82 000,– inkl. MwSt.

BÖHM + KELLENERS
4220 Dinslaken Tel. 0 21 34/5 20 94 u. 7 02 21

Dinklage/ Langwege

BMW 728 i
EZ 25. 11. 83, baltikblau, 5200 km, Aluf., Color, SSD, Radio-Cass., DM 33 970,- inkl. MwSt.
Heinz Whery BMW-Vertragshändler 2843 Dinklage/Langwege Tel. 0 44 43 / 6 91 und 26 91

Erkelenz

BMW 732 i
EZ 12/84, 15 000 km, achat, SSD, Sportsitze, 2. Spiegel, TRX, div. w. Zubeh., DM 49 250,– inkl. MwSt.
BMW 728 i A
EZ 10/80, SD, met., Color, 2. Spiegel, Radio, ZV, DM 13 500,–, im Auftrag ohne MwSt.
Hammer + Co. Antwerpener Str. 6 5140 Erkelenz Tel. 0 24 31 / 20 73+74

BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Essen

BMW M 635 CSi Coupé
diamantschwarzmet, Leder perlbeige, TRV-240/45-Reifen, Klimaanlage, m. grünem Glas, el. SD, wegen Kundenausfall sofort lieferbar, DM 103 700,–.
Autohaus Dieterle BMW-Vertragshändler 4300 Essen Tel. 02 01 / 22 17 71

Frankfurt

BMW 520 i
EZ 6/82, blaumet., 37 000 km, Zubeh., DM 18 400,–.
BMW 525 i
EZ 10/82, dunkelblau, Radio-Cass. usw., DM 17 600,–.
BMW 525 i
EZ 10/82, weiß, Klima, Radio-Cass., DM 18 600,–.
Euler Gebrauchtwagenmarkt Woogstraße 34–39 6000 Frankfurt-Ginnheim Nähe TV-Turm Tel. 0 69 / 52 01 01

Fulda

Rover Vanden Plas
EZ 11/83, silbermet., 19 600 km, DM 27 500,– inkl. MwSt.
BMW M 635 CSi
achatgrün, SD, Pinie Highlands, Radio-Stereo, Dachant., 3tlg. BBS, 20 000 km, DM 81 500,–.
BMW 628 CSi
EZ 11/82, 27 000 km, hennarot, Vollausstg., DM 49 900,–.
Autohaus Fulda Krah + Enders BMW-Vertragshändler Frankfurter Str. 127 6400 Fulda Tel. 06 61 / 4 10 59

Königswinter

BMW 735 i A
Bj. 84, 12 000 km, met., SSD, ABS, Radio-Stereo, LM-F., WSG, el. FH, DM 50 000,-
Volvo 244 D
Bj. 84, 39 000 km, AHK, DM 18 000,- im Auftrag o. MwSt.
Chevrolet Citation
2,8 l, 115 PS, 35 000 km, Bj. 81, DM 8500,-
Autohaus Hans Wagner BMW-Vertragshändler 5330 Königswinter Niederdollendorf Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Neuss

BMW 635 CSi
Mod. 84, Klima, RC, Alpina-Fahrw., Sperre, Color, Recaro, Leder, 22 300 km, DM 58 000,-
BMW 735 i A
Bj. 84, alle Extras, 15 900 km, DM 49 800,-
Alfons Russin BMW-Vertragshändler 4040 Neuss-Erfttal Bedburger Str. 57–61 Rel. 0 21 01 / 15 00 50 / 59

geprüft · gepflegt · zuverlässig

VERSANDGESCHÄFTE

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (280 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH Strumpffabrik GmbH 5800 Hagen-Haspe Postfach 74 43 22 Telex 8 23 585 oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0–24 Uhr

MÄNNER ÜBER 50
Unser Tonikum für den Mann schenkt älter werdenden Männern noch kostbare Jahre und stärkt ihre Manneskraft in ganz besonderer Weise durch hochwertige Extrakte aus Muira-Puama, Damiana und Korea-Ginseng. Außerdem sind noch weitere edle Natursubstanzen wie indischer Nierentee und Sabalfrüchte-Extrakt enthalten. Diese stärken die Funktion der Nieren, der Blase und des Harnlassens und sind von ganz besonderer Bedeutung für die Funktion der Prostata. 150 Dragees DM 24,65 portofrei mit 30 Tagen Zahlungsziel von Deutschlands größtem Spezialversandhaus für Heildrogen.
ROTH-HEILDROGEN, Postf. GM 210, 8013 Haar/München, Tel. (0 89) 46 72 61
Anwendungsgebiete: Tonikum für den Mann, zur Unterstützung der Nieren-, Blasen- und Sexualfunktion, mit günstiger Wirkung auf die Prostatadrüse (Vorsteherdrüse).



Die Spezialisten für feine Hemden u. Blusen
MASSANFERTIGUNG
MASSKONFEKTION
KONFEKTION
Wir verarbeiten nur Spitzenqualitäten in 100% Baumwolle und Seide. Fordern Sie unverb. unseren neuen Farbprospekt an
Daniels & Korff
Eugen-Langen-Str. 9, Postf. 510649 A 5000 Köln 51, Tel. 0221/38 50 81 Telex 8 885 481

Unglaublich preiswert frei Haus geliefert
Bauernsalami, ca. 900 g/Stange, DM 6,99. Liste gratis bei SPERBER, 8601 Gerach, Tel. 0 95 44 / 50 77

Machen Sie Geld aus der Flaute
mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. X Beispiele mit allen Zahlen, Fakten, Adressen, Tips und Tricks liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WES15, 5300 Bonn 2

Die gesunde Ernährung!
Herzhaft kräftige
Markknochensuppe
aus frischen Rinderknochen mit hohem natürlichem Eiweißgehalt. Suppe in pastöser Form, geeignet auch zum Verfeinern u. Würzen v. Speisen. Sehr ergiebig, 1 Kilo reicht für 40 Liter Suppe. DM 19,60 frei Haus. Versand nur gegen Scheck (mit Bestellung) oder per Nachnahme.
NP-Nahrungsmittel, Pf 1163 4428 Rosendahl

Jedes Buch
schnellstens – ab 40,– DM portofrei
Zum Original-Ladenpreis gegen Rechnung, auch ins Ausland. Fordern Sie unsere kostenlosen Prospekte an.
Buchversand S. Kreutmeier Postfach 40 10 04, 8000 München 40

Erfolgreiche Roulettefreunde
profitieren durch die Kenntnis der legendären 4-Zahlen-Strategie des Millionen-Gewinners van den Brink. Gratisinfo d. LFG-Service, Postf. 15 32 E, 2080 Pinneberg.

Blütenpollen
bunte beste Qualität 1,5 kg DM 44,70 5 kg 130,- · Knabber-Kürbiskerne, 1,5 kg DM 27,- · Kleinbl. Weidenröschen, 100 g DM 10,95 500 g DM 50 · Proben kostenlos! Minka Lecithin, 98 %, 225 g DM 24 · Knoblauch-Mistel-Weißdorn, Kapseln 200 Stück DM 20,40 Ringelblumencreme, 100 ml DM 10,10
Fordern Sie Sparpreisliste an!
BM Minck Naturheilmittel 2370 Rendsburg Postfach 923

Millionär per Post
Wie auch Sie mit einem Mailorder-Vertrieb Ihre erste Million machen können!
Gratisinfo K2 anfordern. Wolf-Verlag, Postfach 68 22, 7500 Karlsruhe 1

Original irischer Wildlachs
Ganze Seiten geräuchert, vakuumverpackt. Für Kenner der beste Lachs überhaupt. Je kg DM 74,90 inkl. MwSt. – frei Haus. Irischer Delikatessen-Versand Stadt 56, 2838 Sulingen Tel. 0 42 71 / 42 36, Tag und Nacht

Videos preiswert kaufen!
Kostenlose Video-Info anfordern.
VIDEO VERSAND
Graf-Tripe-Ring 123 f · 5014 Horrem

Holz-Bumerang
mit Gebrauchsanleitung, entworfen vom 8fachen Weltmeister Matti Järvinen, ca. 32 cm lang, Stück 11,80 DM + Porto + NN. Klänschens Geschenke-Versand Frankfurter Str. 90, 5800 Hagen. Tel. 0 23 31 / 2 34 05

Als die Hemden
ankamen, waren wir so begeistert, daß wir gleich nachbestellt haben!" Das hören wir oft. Feine Oberhemden in 3 Ärmellängen. Vollweit + tailliert bis Größe 46. DM 39,75
Verlangen Sie Gratis-Prospekt 6 von Paul Saamann, Seidensticker-Straße 27 4800 Bielefeld Tel (05 21) 7 14 67
- Volles Rückgaberecht! -

5000 DM monatlich
verdienen Buchversandhändler. Komplettes Unternehmenskonzept für den Sofortstart nur 30,– DM (Schein/Scheck) NN + 6,– DM v. TILCHE, Biederlackweg 69, 4400 Münster

Heidehonig DM 32,50
Orangenblüten 29,50
Kastanienblüten 28,75
Eukalyptushonig 31,95
Weißtannenhonig 44,50
alles 2,5 kg-Eimer, von
W.S. HONIG-FUCHS 6968 Walldürn-Gott.

Magie im Alltag
erfüllt Ihre Wünsche
Info frei: EDITION THORN, Rudemannweg 17, 2102 Hamburg 93

Geheimnisse erfolgreicher Werbung
zeigt Ihnen jetzt neues Werbe-Handbuch. Gratisinfo: Der Werbeberater, Th.-Heuss-Str. 4/TWE515, 5300 Bonn 2

DM 8.000,- monatlich

Daunen-Decken
Steppbetten, Karostepp- u. Federbetten von höchster Qualität, direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich. Wir reinigen u. arbeiten Ihre eigenen Daunen-Decken od. Federbetten auch auf. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog an. Kein Vertreterbesuch
Wäscheversand Reinhard KG Postf. 5 02 03, 6960 Osterburken Tel. Sa.-Nr. 0 62 91 / 80 46, Tag + Nacht

Das richtige Hemd
Danach haben Sie lange gesucht. Bielefelder Fabrikat, wie nach Maß. 14 Kragenweiten versch. Ärmellängen, pflegeleicht. Kragen immer faltenfrei. 1 Jahr Garantie.
nur 39,45 DM
Gleich unverbindl. Information anfordern!
WIBI-TEXTIL Abt. WS, Postfach 170350 5300 Bonn 1, Tel. 0228 / 61 20 37

„Erfolg bei Frauen"
Dieses einzigartige Buch macht auch Sie zum erfolgreichen Frauenverführer. Nur 70,– DM (Scheine/V-Scheck, NN + 6,– DM) von: TILCHE, 4400 Münster Biederlackweg 69

Roulette-Info
Gratis mit Gewinnkonzept von DYNAMICS, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

Ernst Musch
Versand von Schach-Computern
Postfach 70 · Eichenweg 4 D-7031 Ehningen Telefon (0 70 34) 57 58 Prospekte kostenlos

Geld verdienen als Buchversender
Wir zeigen wie! Gratisinfo BV 10 anfordern. Verlag F. Kirchmeier · Ringstr. 3 · 7504 Weingarten

Ihr Hemd nach Ihren Maßen und Wünschen. City, Sport, Abend, Freizeit. 45 DM 65,- Kostenlosen Modell- und Stoffmusterkatalog anfordern.
R. E. Müller KG, Maßhemden-Manufaktur, Postfach 3270, 8670 Hof, Tel. (0 92 81) 59 76
müller maßhemden

Maßhemden
H. W. Schulze 4904 Enger/Westf. Tel. 0 52 24 / 24 36, Postfach 3 64 01

RÜCKEN?
Bandscheiben? Herrliche Hilfe Weltneuheit! Gratis probieren
POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,50. Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/S

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck
Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m. sagenh. preisw. Reichh. Schrift- u. Papierauswahl
HÜBNER · Postf. 1350 · 5190 Stolberg 7 Tel. (0 24 02) 2 97 18, Tag und Nacht
Heute noch anfordern!

"...This is a well produced newspaper with several firstclass correspondents..."
Das schrieb die Londoner TIMES in einer Dokumentation zum Thema „Weltpresse" über die WELT.
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
W 3453

Gott hat uns nicht gegeben
den Geist der Verzagtheit,
sondern der Kraft, der Liebe
und der Besonnenheit (2. Tim. 1,7)

Kurt Burckhardt

Major i. G. a. D.

11. Januar 1914 Gumbinnen/Ostpr. — 10. April 1985 München

Wir haben ihn alle sehr geliebt.

In großer Dankbarkeit
Inge Burckhardt geb. Kottmann
Barbara Schmitz-Burckhardt
Hardy R. Schmitz
Rolf-D. Burckhardt
Sarah Burckhardt geb. Chambers
Susanne Erich geb. Burckhardt
Michael Erich
Fabian Philipp
Bettine Sophie
Alexander Kurt
Gertrud Müller geb. Brzoska
Käte Brzoska
Vera Heye geb. Kottmann
Fritz Heye

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt. *Anstatt zugedachter Blumen- und Kranzspenden erbitten wir eine Spende für* das Diakoniewerk Neuss-Süd (Heinrich-Grüber-Haus), Konto-Nr. 283 002, BLZ 305 500 00, Stadtsparkasse Neuss.

KURT BURCKHARDT

11. 1. 1914 — 10. 4. 1985

Ich habe nicht nur meinen Vater verloren, sondern auch noch meinen besten Freund. Ich verspüre solche Leere.

Rolf-D. Burckhardt

KURT BURCKHARDT

11. 1. 1914 — 10. 4. 1985

Plötzlich und viel zu früh verstarb unser langjähriger Geschäftsführer und derzeitiger Vorsitzer unseres Beirats. Wir trauern um einen engagierten Unternehmer, der sich stets auch für die Belange seiner Mitarbeiter einsetzte. Er setzte Maßstäbe und wird uns Verpflichtung und Zielvorgabe sein.

Gesellschafter, Geschäftsleitung, Mitarbeiter
der
KOTTMANN GMBH & CO. KG, Neuss, Danziger Straße

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Anstatt zugedachter Blumen- und Kranzspenden erbitten wir eine Spende für das Diakoniewerk Neuss-Süd (Heinrich-Grüber-Haus), Konto-Nr. 283 002, BLZ 305 500 00, Stadtsparkasse Neuss.

11. Januar 1914 Gumbinnen — [illegible] April 1985 München

KURT BURCKHARDT

Die Mitgliedsfirmen des Fachverbandes der Futtermittelindustrie trauern um ihren langjährigen Präsidenten und Vizepräsidenten.

Kurt Burckhardt hat als Vorstandsmitglied, Präsident und Vizepräsident über 20 Jahre bis in seine letzten Tage die Arbeit unseres Verbandes geprägt und kraft seiner Persönlichkeit die Mischfutterindustrie im In- und Ausland hervorragend vertreten. Seine Menschlichkeit, seine Toleranz und sein starkes Pflichtbewußtsein, verbunden mit kaufmännischer Fairneß, haben ihm die Achtung und Anerkennung seiner Berufskollegen und anderer Gesprächspartner eingebracht.

Wir nehmen in tiefempfundener Dankbarkeit Abschied von dieser vorbildlichen Unternehmerpersönlichkeit.

Wir werden Kurt Burckhardt stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

FACHVERBAND DER FUTTERMITTELINDUSTRIE E. V.

Das Präsidium
Dipl.-Volksw. U. Wagner — Dr. A. Becker

Nach einem Leben rastloser Arbeit im Dienste seines Standes und der Patienten ging mein Lebensgefährte, unser Vater

Professor

Karl Albert Schuchardt

Dr. med., Dr. med. dent., Dr. h. c.

in die ewige Ruhe ein.

* 24. Dezember 1901 † 5. April 1985

Er war Träger der Paracelsus-Medaille, des Bundesverdienstkreuzes und Ehrenmitglied zahlreicher Standesorganisationen im In- und Ausland.

Wir trauern um ihn:
Dr. med. Eva Maria Schuchardt geb. Ries
J. Andrew Schuchardt
Edith Schuchardt geb. Bauer
Carola E. Gouse geb. Schuchardt
Charles F. Gouse
Andrea G. Sullivan geb. Gouse
John Sullivan, mit Taylor und Ethan
Stephanie M. Gouse
Charles F. Gouse III
auch im Namen aller Verwandten und Freunde

St.-Benedict-Straße 33, 2000 Hamburg 13

Die Beerdigung findet in der Heimatstadt des Verstorbenen im engsten Kreise seiner Verwandten und Freunde statt.

Dieter Ockenfels

geb. 7. 6. 1926 — gest. 9. 4. 1985

Sein Leben war Streben, Erfolg und aufopfernde Sorge für seine Familie.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
Margarete Ockenfels geb. Kasten
Thomas Ockenfels

4690 Herne 1, Am Düngelbruch 7

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Familienanzeigen [illegible]

können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden

Telefon:

Hamburg
(0 40) 3 47–43 80,
oder –42 30

Berlin
(0 30) 25 91–29 31

Kettwig
(0 20 54) 1 01–5 18
und 5 24

Telex:
Hamburg
2 17 001 777 as d

Berlin 1 84 611

Kettwig 8 579 [illegible]

Ihre Spende auf das Konto [illegible] bei allen Banken der Sparkasse Bonn und dem Postscheckamt Köln.

Annemarie Citreck

geb. Rohlf

17. Dezember 1909 — 4. April 1985

Der Lebensweg meiner lieben Mutter und unserer Großmutter ist vollendet.

Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit.

Ingeborg Ziese geb. Citreck
Christian Müller-Elsner und Karina
Heiner Müller-Elsner und Frau Susanne
Alexander Müller-Elsner
Peter Citreck

Marienterrasse 9, 2000 Hamburg 76

Trauerfeier am Donnerstag, dem 18. April 1985, um 10.45 Uhr in der Halle C des Krematoriums Ohlsdorf.

MARIA THERESA
1. April 1985

In Dankbarkeit und Freude

SONJA SCHROEDER geb. Abt
AXEL OCTAVIO SCHROEDER

Axel jr., John Benjamin,
Nadia, Ragna und Eliza

2000 Hamburg 55
Falkensteiner Ufer 28

Unerwartet ist unsere verehrte Partnerin und Seniorchefin verstorben.

Annemarie Citreck

geb. Rohlf

17. Dezember 1909 — 4. April 1985

Ihre stete Fröhlichkeit und gütige Hilfsbereitschaft werden uns fehlen.

Peter Citreck
Günther Knak
und alle Mitarbeiter des Schuhhauses Citreck

ZUhören schafft Vertrauen

Danken und Teilen



Wir arbeiten an den Gräbern der Opfer von Krieg und Gewalt
für den Frieden zwischen den Menschen
für den Frieden zwischen den Völkern



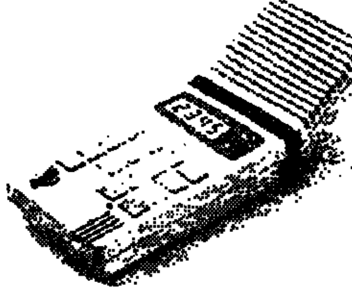
VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE
WERNER-HILPERT-STRASSE 2 · 3500 KASSEL · POSTSCHECKKONTO FRANKFURT [illegible]

Anzeige

Neues aus der Industrie

Eisenwaren Köln / isH. Frankfurt 85

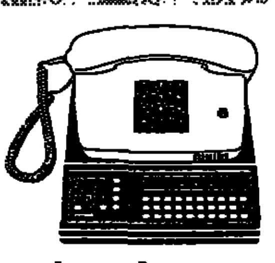
Margret Scheibel stellt vor · Kettwig (0 20 54) 101-580 · Hamburg 0 40 / 5 51 20 97 + 98



High-tech für die interne Kommunikation. Sprechen, hören und visuell informieren

Dieses Kommunikations-System ist weit mehr als eine Gegensprechanlage. Es ist die ideale Ergänzung zum Telefon. Die erste deutsche Anlage dieser Art mit Speicherdisplay für Betrieb, Büro und Praxis, die immer „verbindet". Sie kennt keine vergeblichen Anrufe, speichert Rückrufbitten lautlos, zeigt dem Anrufenden, wann der gewünschte Teilnehmer wieder erreichbar ist oder wer ihn sprechen möchte, wenn sein Apparat besetzt ist. Sprechverbindung mit visueller Information bedeutet auch, daß z. B. angezeigt wird, wer auf Rückruf wartet, wer im Moment nicht gestört werden will. Das entlastet die Telefonanlage für wichtige Anrufe von auswärts. Blitzschnelle Sprechverbindung: Bedienungsfrei aus dem Raum oder „leise sprechend", wie mit Handhörer am Ohr. Weitere Einsatzmöglichkeiten mit Großdisplays, im Medizinalbereich, als Tür- und Torüberwachung sowie mit Kontakten und Relais zum Informieren, Steuern und Schützen, auch in Verbindung mit Funkanlagen.

HGA-Gehrke-Sprechtechnik
8501 Allersberg ü. Nürnberg, PF
Tel. 0 91 76 / 425
Hannover-Messe
vom 17.–24. 4. 85
Halle 1 CeBIT
Sektor C, Stand 8702



Die moderne Art zu telefonieren, INTERTON-Telecomputer TC 2300

Je nach Ausbaustufe können bis zu 1000 Namen und *Rufnummern* gespeichert werden. Eingabe und Abruf über Alphatastatur, Anzeige über 16stelliges *Display. Automatische Amtsholung* bei Nebenstellenanlagen, Wahl mit aufgelegtem Handapparat, 12-Monate-Terminautomatik, Digitaluhr mit Kalender, Lauthörverstärker zum Mithören. Alle INTERTON-Telefoncomputer werden einfach unter den Telefonapparat geschoben, sind platzsparend und von bestechendem Design. Der Anschluß erfolgt durch die Bundespost.

INTERTON-TELEFONCOMPUTER
TÜRK + TÜRK SERVICE
Postfach 86 02 30, 5000 Köln 80
Tel.: 02 21 / 63 40 63, Tx.: 8 873 364

PAROXID+

Paroxid besiegt dauerhaft jeden Rost

Es kann direkt auf blankes und angerostetes Metall aufgetragen werden, ohne daß die Fläche angegriffen wird, denn Paroxid enthält keine *mineralischen* Säuren und ist vor allen Dingen **ungiftig.** Durch die Behandlung mit Paroxid erhält die Metalloberfläche eine metallorganische Schutzschicht. Dadurch wird weiteres Rosten verhindert. Die Lackrandpartien sowie die Schadstellen sind hermetisch und dauerhaft versiegelt, es kann direkt darüber lakkiert oder gespachtelt werden. Pro Liter können 25 m² Fläche bearbeitet werden. Bezugsquellen: im Versand- und Fachhandel oder bei:

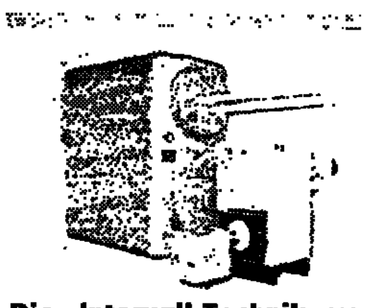
Firma Novatec, V.T.N. GmbH
Hauptstr. 439, 7858 Weil am Rhein
Telefon: 0 76 21 / 7 30 65

Der Tapeten-Hit '85 april collection aus dem Hause Boes



Rechtzeitig zum Frühjahrsgeschäft stellte die K. H. Boes GmbH ihren Verkaufsschlager dem fachkundigen Publikum vor: – jung – modern – farbenfroh – preiswert. Im Zusammenhang mit neuen Werbeträgern war die **april collection** der absolute Renner der diessjährigen Messe. **Boes** – *immer die entscheidende Nasenlänge voraus.* Informationen unter:

K. H. Boes GmbH, Middelicher Str. 299,
4650 Gelsenkirchen-Resse
Tel. 02 09 / 7 10 45/6, Tx. 8 24 555



Die Intervall-Technik von Werit ist das Ergebnis einer mehr als fünfjährigen Praxis und umfangreicher Untersuchungen an der TFH Berlin

Das Herzstück dieser Technik ist der seit Jahren produzierte ausgereifte Colobloc Wärmespeicher, ein Kunststoffspeicher mit großer Kapazität und hervorragender Wärmedämmung. Der Speicher wird mit einem Calo-Central-Heizkessel kombiniert. Dieser Kessel kann mit einem Öl- oder Gasbläsebrenner bestückt werden. Die Calo-Central-Regelung RGL 100 übernimmt als mikro*prozessorgesteuertes Regelgerät die* Gesamtregelung der Anlage. Durch die Einbeziehung des Speichers werden die Startzahlen des Brenners drastisch verringert. Der Brenner muß nur noch 4mal pro Tag starten. Diese geringe Starthäufigkeit und der damit verbundene gleichmäßige Betrieb des Brenners führt zu erheblichen Vorteilen der IT-Technik. Diese Mehrkosten durch Schornsteinveränderung, da eine Kaminversottung auch bei einer Sanierung ausgeschlossen ist. Ein ganzjährig sauberer Kessel ohne Rußprobleme. Der Einsatz einer Brauchwasser-Wärmepumpe wird durch den nachweislich extrem guten Sommerwirkungsgrad überflüssig. Die IT-Heiztechnik ist speziell auf die Erfordernisse des Ein- und Zweifamilienhauses zugeschnitten.

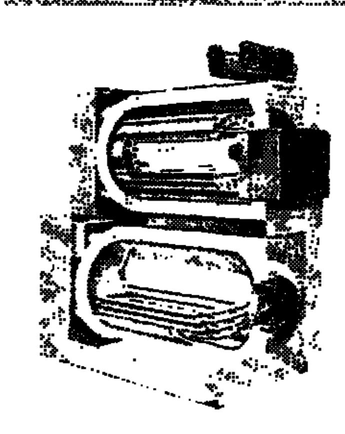
Werit-Kunststoffwerke
W. Schneider GmbH & Co.,
Postfach 14 60, 5230 Altenkirchen

Sprechfunk der Spitzenklasse



Die ersten Worte vom Mond erreichten die Erde über Funkgeräte von Motorola. Aber auch über weit*aus größere* Entfernungen bis hin zu Saturn und in die Nähe von Uranus und Neptun war man dabei. Ebenso wie zu den Olympischen Spielen in Sarajevo und Los Angeles. Hier sorgte der offizielle Funkausrüster mit avantgardistischen Geräten und komplexen Großfunknetzen für schnellste Nachrichtenübertragung. Seit Jahren ist Motorola auch in Deutschland mit Funktechnologie „made in Germany" vertreten. Die Handfunkgeräte MX 300 und HT 440 wurden für den störungsfreien Betriebsfunk (kein CB) entwickelt und halten selbst extremen Belastungen stand. Merkmale zum MX 300: robustes Spitzengerät für vielseitigen Einsatz. Umfangreiches Zubehör. Wahlweise mit Ex-Schutz. Merkmale zum HT 440: robustes Gehäuse, resistent gegen extreme Temperatur, Nebel, Wasser, Staub, Salz sowie gegen Stoßeinwirkung. Attraktiver Preis. Ebenfalls im Programm: Eurosignal-Empfänger, Fahrzeugfunk, Feststationen, Personalruf und Datenfunksysteme.

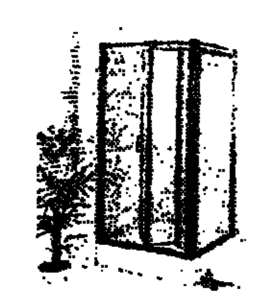
MOTOROLA GmbH, Sprech- und Datenfunk
Heinrich-Hertz-Straße 1/41
6204 Taunusstein 4,
Tel. 0 61 28 / 70 - 21 12 + 21 77



Viessmann: Durchbruch im Heizkesselbau

Der entscheidende Durchbruch im Heizkesselbau ist mit dem Vitola-biferral-Tieftemperaturkessel und seinen „Hybrid"-Heizflächen gelungen. Vor allem im Tieftemperaturbetrieb wird durch die „Hybrid"-(Mischbildungs-)Heizflächen aus Gußstahl erheblich Energie gespart. Die Heizflächen mit den in einen Stahlzylinder eingeschrumpften radialen Rippen zeichnet sich durch besondere Vorzüge aus. Sie wirkt der Kon*densation der Heizgase entgegen und kann abgeschaltet werden, wenn keine* Wärme benötigt wird, und startet aus kaltem Zustand bei Wärmebedarf. Die *Edelstahl-Brennkammer sorgt für* saubere Verbrennung. Eine 80-mm-Rundum-Isolierung schützt vor Wärmeverlust. Eine computergesteuerte Sparelektronik sorgt für gleitende Betriebsweise des Kessels. Beim Viessmann Vitola-biferral sind Einsparungen beim Brennstoff *bis zu 40% möglich.* Wärmemüll und Schadstoffemission lassen sich bis *zu 50 Prozent verringern.* Der Spitzennutzungsgrad beim Vitola-Bifferal liegt bei 93% und mehr. Hohe Betriebssicherheit und *lange Lebensdauer sind* weitere Besonderheiten. Erhältlich ist der Vitola-biferral in einer Größe bis zu 230 *kW Leistung. Viessmann hat sich das* Konstruktionsprinzip des Vitola-biferral mit den „Hybrid"-Heizflächen patentieren lassen und ist somit vor Nachahmungen wirksam geschützt.

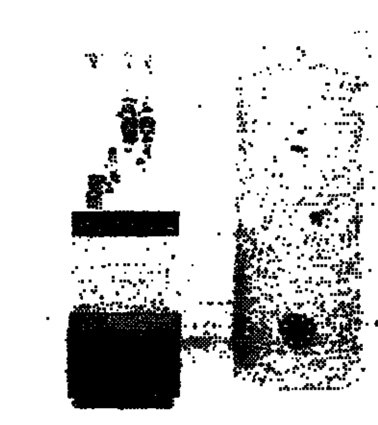
Viessmann Werke KG
3559 Allendorf (Eder)
Tel. 0 64 52 / 700



Das Raumwunder Duschabtrennung mit maximaler Einstiegsbreite

Neu auf dem deutschen Markt ist diese Duschabtrennung von Koralle, die eine maximale Einstiegsbreite gewährleistet. Ein getriebegesteuertes Faltsystem sorgt für unerreichte langlebige Funktion. Ohne zu verkanten lassen sich die Türelemente sanft bis zum Anschlag öffnen. Ein raffinierter verschleißfreier Mechanismus läßt die Tür mühelos automatisch dicht schließen. Das progressive Design der Tele wird unterstrichen durch die Farbvielfalt, in der sie lieferbar ist. Die Tele gibt es im anspruchsvollen Sanitärfachhandel.

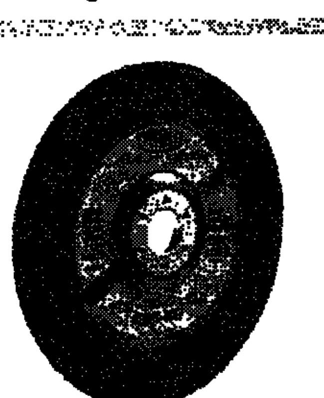
Koralle Sanitärprodukte GmbH
Industriegelände Hollwiesen
Postf. 17 63, 4973 Vlotho



Neue Leistungsklasse für Kompaktheizzentralen von Klöckner

In Ein- und Zweifamilienhäusern haben sich Klöckner-Kompaktheizzentralen bereits einen breiten Markt erobert. Nun stellt Klöckner Wärmetechnik erstmals eine Leistungsklasse für Kompakt*heizzentralen vor, die einen Bereich* zwischen 33 und 140 kW abdeckt – also für Mehrfamilienhäuser und größere Gebäude aller Art geeignet ist. Alle heiz- und regeltechnischen Komponenten sind in einer Kompakteinheit zusammengefaßt, die anschlußfertig in den Heizraum gebracht werden kann. Die Installation erfordert weniger Zeit- und Montageaufwand als bisher üblich. Die mit einem zweistufigen Öl- oder Gas*brenner ausgerüstete Heizzentrale* erreicht einen Jahresnutzungsgrad von 93% (*TÜV-gemessen*). *Ebenfalls* neu ist ein computergesteuerter, witterungsgeführter Heizungsregler, mit dem sich zwei unterschiedliche Heizkreise (z. B. Radiatoren- und Fußbodenheizung) zeitlich unabhängig steuern lassen. Oder der **WMC**-Regler, der die individuelle Wärmeregelung und -verteilung für jede angeschlossene Wohn- oder *Gebäudeeinheit ermöglicht. Auch* für das Einbringen in den Heizraum hat sich Klöckner eine neue Lösung ausgedacht: Die großen Heizzentralen sind auf einem neuartigen Mehrweg-Transportrahmen mit Gleitkufen montiert. Eine 8seitige Broschüre informiert über alle Details.

Klöckner Wärmetechnik,
Postfach 10 09 21
4100 Duisburg 1, Tel. 02 03 / 18 26 76



Die Schruppschleifenscheibe für den GUTEN TON

Eine echte Neuheit bringt TYROLIT auf den Markt, die **„Secur silentio".** Diese Schleifscheibe ist geräuschgedämpft und daher umweltfreundlich. Mit der ***„Secur silentio"*** *können Schallpegelreduktionen* von 10 db (A) erreicht werden, d. h., der Lautstärkeeindruck wird um bis zu 50% herabgesetzt und das Gehörschädigungsrisiko um das Achtfache vermindert! Sie wird besonders in blechverarbeitenden Betrieben erfolgreich eingesetzt. Technische Daten: Form 27SI, Abmessung 180 × 22,2, Spezifikation A 30 R-B 47.

TYROLIT Schleifmittel mbH + Co.,
8000 München



DASCHU-Dachsanierung

läßt undichte Flachdächer, Garagen, Sport- und Werkhallen vergessen. Das Erzeugnis ist hochelastisch, nicht brennbar, *kälte- und hitzebeständig* sowie absolut wasserdicht und UV-beständig. Besondere Vorzüge bei DASCHU-Plast: die relativ geringen Kosten; wo es sitzt, bleibt es für immer, ohne je müde, rissig oder *durchlässig zu werden. Die Firma* arbeitet mit eigenen Kolonnen im gesamten Bundesgebiet. Einer unserer *Techniker kommt gern vorbei, um Ihnen* einen Kostenvoranschlag unverbindlich zu unterbreiten, auch für eine Komplett-*Haussanierung.* Unser gesamtes Programm beinhaltet Bodenversiegelung, Terrassen- und Wellasbestsanierung.

DASCHU Kunststoffbau
4763 Ense-Sieveringen
Info: Tel. 0 29 28 / 10 51

Licht im richtigen Moment

durch die neue automatische Außenleuchte RADARLUX. Nach Einbruch der Dämmerung schaltet sich die Lampe bei Annäherung einer Person ein. Die Leuchte ist einfach zu montieren und *leicht austauschbar gegen die alte* Lampe. An Hauseingängen, Terrassen, Balkonen, Flur usw. usw. Komplettpreis inkl. Mehrwertsteuer 598,50 DM. Fordern Sie *unsere ausführliche Informations-Broschüre* „Licht im richtigen Moment" an.

BASTRA Dipl.-Ing. Otten GmbH & Co.
Signaltechnik, Abt.: WS 15
Joachimstraße 72, 4300 Essen 13
Telefon 02 01 / 55 59 69

BELZER tronic-master

Der erfolgreiche elektronische Meßschlüssel mit *integriertem Meß- und Prüfsystem. Das funktionell optimale* Kontrollgerät zur präzisen elektronischen Messung der Schraubgenauigkeit. Mikrocomputer-gesteuert. Mit den entsprechenden Zusatzgeräten liefert der *BELZER tronic-master jetzt eine exakte statistische Auswertung und eine* analoge Ausgabe als Kurvenverlauf. *Für alle Einsatzbereiche, die höchste* Sicherheit und Präzision erfordern: z. B. in der Kfz-Industrie, bei der Turbinen- und Flugzeugherstellung und -wartung. Durch ein problemloses Programmier-System und das übersichtliche, schwenkbare Tasten- und Anzeigenfeld ist eine einfache Handhabung gewährleistet.

BELZER – DOWIDAT GmbH
Hastener Str. 4, 5600 Wuppertal 12
Tel. 02 02 / 4 79 70

Grundfos-Elektronik regelt die Umwälzpumpen

In Heizungsanlagen mit witterungsgeführter Vorlauftemperatur und Heizkörper-Thermostat*ventil* ändert sich mit der Wärmeleistung auch die Durchflußmenge des Wassers. Das Schließen der Thermostatventile führt dann zur Veränderung des Rohrnetzwiderstandes, somit zur Reduzierung des Volumenstromes und Erhöhung des Differenzdrukkes. Die Folgen: Geräusche im Heizungssystem, mögliche Fehlfunktion der Ventile und unnötig hohe Antriebsleistung der Umwälzpumpe. Also muß die Umwälzpumpe im Heizungssystem so geregelt werden, daß sie sich den wechselnden Betriebsverhältnissen der Anlage anpaßt. Das erledigen Grundfos Deltatronic Regelsysteme perfekt. Die Mikroprozessorsteuerung sorgt dafür, daß automatisch durch kontinuierliche Drehzahlregelung die Pumpe im optimalen Betriebspunkt gefahren wird und so eine bedarfsgerechte Anpassung an das *Heizungssystem* gegeben ist. Durch die Deltatronic können Selectric und Gemini Umwälzpumpen jedem Heizungssystem angepaßt werden. Die verschiedenen Pumpentypen werden in die Regelung eincodiert, damit ist auch der Regelbereich festgelegt. Die Aufnahme der individuellen hydraulischen Anlagencharakteristika erfolgt automatisch.

GRUNDFOS Pumpenfabrik GmbH
2362 Wahlstedt, Tel. 0 45 54/7 80

Die Überraschung in Hannover:

Die TypoTyper Schriftsetz-Maschine für Schriftgrößen von 6–12 Punkt. Sie ist dezentral einsetzbar und einfach zu handhaben wie Maschineschreiben. Preis: Unter DM 10 000 (unverb. Preisempfehlung).

BARUSCHKE GMBH, Bleichenbrücke 10
D-2000 Hamburg 36
Hannover Messe, Halle 1 CeBIT
Stand A 1506

Magnetische Wechselfelder

die von Wolken in Tiefdruckgebieten mehrere hundert Kilometer weit ausgesandt werden, können eine Reizwirkung auf den menschlichen Organismus auslösen: Wetterfühligkeit. Das handliche Taschengerät MECOS erzeugt ein Wechselfeld, das in Schönwettergebieten vorherrscht. Dieses Wechselfeld führt den Körper auf normale Parameter *zurück – also seelisches und körperliches* Wohlbefinden als unbedingte Voraussetzung der Leistungskraft. Der formschöne Niederfrequenzsender ist leicht bedienbar, kleiner als eine Zigarettenschachtel, kann immer und überall getragen werden, denn er paßt unauffällig in jede Kleidertasche. MECOS ist ein ideales Gerät für alle, die insbesondere auf die jetzt schnell umschlagenden Witterungsverhältnisse sensibel reagieren. Weitere Informationen mit 4-Wochen-Testkarte direkt vom Hersteller:

W. Bangert & Co.
Elektromedizinische Geräte
Postfach 11 60 15, 7406 Mössingen
Telefon 0 74 73 / 2 18 89

Anzeige

Endlich schmerzfrei

ohne Tabletten durch NOVAFON

Die Intraschalltherapie als natürliche Heilmethode empfohlen bei Muskelverspannungen, Kopfschmerzen, Migräne, Kreislaufstörungen, Sportverletzungen, Tennisarm, Arthrosen.

Ganz gleich, ob es sich um kurzlebige Zahnschmerzen oder lang anhaltende Gelenkschmerzen handelt: Wer leiden mußte, griff bisher zum Tabletten-Röhrchen. Das soll nun anders werden. Töne statt Tabletten heißt die neue Therapie, was bedeutet, daß man dem Schmerz jetzt mit Hörschallwellen zu Leibe rükken kann. Und daß der Schmerz wirklich nachlassen kann, wird von Medizinern und Patienten gleichermaßen bescheinigt. Das neue elektromedizinische Gerät sieht aus wie eine Handdusche, und ebenso komfortabel ist es auch in der Anwendung. Die ausströmenden Schallwellen können bereits nach verblüffend kurzer Zeit von quälenden Schmerzen befreien. **Es war ein namhafter deutscher Professor, der als erster die Idee zur therapeutischen Nutzung der Schallwellen hatte.** Mit diesen Ideen, die mit ihren Schwingungen innerhalb des menschlichen Hörbereichs liegen – im Bereich von 100 bis 10 000 Hertz –, war der Weg bis zur Entwicklung des Intraschall-Therapiegeräts nicht mehr weit. Und so funktioniert die Therapie der kurzen Wellen: Mit den Schwingungen wird das gesamte Körpergewebe zum Mitschwingen animiert. Die Frequenzen passen sich auf normale Weise der Beschaffenheit des Gewebes an, denn die unterschiedlichen Eigenschwingungs-Frequenzen der Körperzellen liegen alle im Hörbereich. **Hierin liegt das absolut Ungefährliche dieser bedeutenden Tiefen- und Breitenwirkung des Hörschalls.** Doch die Erfindung ging noch weiter. Es gelang eine so glückliche Bündelung der Schallwellen, daß dadurch auch die kleinsten Zellen der Nervenbahnen und folglich sämtliche Zellen des Körpers aktiviert werden. Das Ergebnis: **Die Intraschallwellen regen alle jene Zellen und Nervenbahnen an, die im Körperhaushalt ihre Pflicht nicht mehr voll erfüllen – eine ganz andere Wirkung also als die der herkömmlichen Vibrationsmassage.** Das muß genauer erklärt werden: Setzt man eine Stimmgabel gleichmäßig und in rascher Folge in Bewegung, fängt die erzeugten Wellen auf und überträgt sie auf lebende Gewebe, so ergibt sich folgende physikalisch und biologisch nachweisbare Erscheinung: Die Membranen, die die einzelnen Zellen des Gewebes umschließen, werden durch die Schallwellen im Bereich von 100 bis 10 000 Hertz gestrafft. Gleichzei*tig wird dadurch der Stoffwechsel der* Zelle – und damit der ganze Zustand des Zellinhalts – grundlegend und günstig beeinflußt. Aber nicht nur die Zellmembranen werden gestrafft, sondern einer Kettenreaktion vergleichbar er*faßt diese Straffung das gesamte* Gewebe. Was bewirkt, daß eine gesteigerte Durchblutung und folglich eine Anregung des Blutkreislaufs insgesamt eintritt. Wem das alles zu „technisch" ist, dem sei *folgendes versichert: Die* Behandlung mit „Hörschall" erweist sich als ungewöhnliches, aber inzwischen weltverbreitetes Naturheilverfahren. Die Tiefenwirkung von Intraschall kann jedoch nicht nur rein körperlich heilen, sie tut auch etwas für die Seele. Denn neben der möglichen Heilwirkung kann in kurzer Zeit auch totale Schmerzfreiheit erreicht werden – man weiß ja: Nichts ist so schön, wie wenn der Schmerz nachläßt. **Nun stellt sich die Frage, ob man denn wirklich ohne Tabletten und andere Medikamente schmerzfrei werden kann.** Man kann. Keiner wird behaupten, daß Intraschall immer und in allen Fällen rasche Hilfe bringt – das verspricht nicht einmal der Hersteller des elektromedizinischen Geräts. Aber bei sehr vielen Leiden helfen die Hörschallwellen. Logischerweise wird man nicht immer sofort Linderung erwarten können. Oft werden nebenher noch Medikamente benötigt. Aber die konsequente Anwendung des Intraschall-Therapiegerätes wird helfen, nach und nach den „Tablettenberg" abzuräumen, eben weil der Benutzer schmerzfrei wird. ***Die Intraschall-Methode ist ein naturnahes Verfahren von funktionsfördernder, gesundheitsunterstützender Wirkung.*** Die Wellen erreichen auch kranke Knorpel- und Knochenbereiche, sie aktivieren den Steuermechanismus der Zellkerne und vervielfachen die Selbstheilungskräfte gegen Entzündungen. Die Intraschall-Therapie geht der Natur sozusagen hilfreich zur Hand. Bereits eine „Beschallung" täglich kann helfen bei: **Arthrosen, Amputationsschmerzen, Bronchitis, Entzündungen (akute, oberflächliche) Epicondolytis (Tennisarm), Gliederentzündung, Ischias, Kopfschmerzen** (gewöhnliche, nicht organisch bedingte), **Kreislaufstärkung, Lumbago** (Hexenschuß), **Migräne, Muskelverspannungen und -verhärtungen, Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Parodontose, Prellungen, Rheumatismus, Verrenkungen, Verstopfungen, Wunden, Zahnschmerzen.** Die Hörschallwellen sind eine echte **„Sporthilfe".** Jeder Sportler weiß, daß nur erwärmte und entspannte Muskeln ihre volle Kraft und Elastizität entfalten können. Kleinere oder größere Sportverletzungen sind unvermeidlich und bedeuten meist eine Trainingsunterbrechung. ***Mit Intraschall kann sich jeder Sportler selbst in Form halten oder bei Verletzungen sofort behandeln.*** Doch gerade wer bewegungsarm lebt, kann seinen Kreislauf 15 Minuten täglich mit Intraschall stärken. So wird wieder eine normale Funktion der erschlafften oder erkrankten Gewebezellen erreicht. Dieses elektromedizinische Gerät wird überall in der Welt als „helfende Hand" verwendet. Zur Technik *des Apparats: Die Schwingungen,* die erzeugt werden und die als leises Summen, ähnlich dem eines elektrischen Weckers, zu hören sind, dringen bis zu **sechs Zentimeter tief** in den Körper ein. Mit einem Spezialvorsatz können die Wellen gezielt auf die schmerzende Stelle gelenkt werden. Das handliche Gerät wiegt nur 250 Gramm. Es treten durch die Anwendung keinerlei Nebenwirkungen auf. Ausführliche Behandlungsanleitung mit *Indikationsliste* liegt jeder Sendung bei. 2 Jahre Garantie. Deutsches Erzeugnis. Das Gerät kostet DM 298,50 inkl. MwSt. und kann – auch zur 14tägigen Erprobung (ohne Vorauszahlung) auf Rechnung – bezogen werden bei:

NOVAFON
– Verkaufsbüro für Deutschland –
Niedersachsenstraße 6
4468 Nordhorn
Tel. 0 59 21 / 51 36 + 29 80
(Tag + Nacht)



Anzeige

Die Schutzformel für gesunde Zellen

Mangelernährung im Überfluß

Ausgeprägter Vitaminmangel wird in unserer Wohlstandsgesellschaft selten erkannt. Jedoch weisen Ernährungswissenschaftler und Ärzte in zunehmendem Maße auf eine latente Vitaminunterversorgung breiter Bevölkerungsschichten hin.

Es heißt zu Recht: „Der Mensch ist, was er ißt!" Sogenannte veredelte Nahrungsmittel stehen dem Verbraucher in Hülle und Fülle zur Verfügung. Weißbrot, Brötchen, Feingebäck, hocherhitzte Milch, Kochfette und zuckerhaltige Pro*dukte gehören heute zur täglichen* Ernährung. Der Erfolg ist: wir ernähren uns zwar kalorienreich, aber unter Umständen falsch.

Umwelteinflüsse

Ein jeder von uns wird täglich durch eine Vielfalt von Umweltschadstoffen aus der Luft – Blei, Schwefeldioxid – aus dem Trinkwasser und weiteren Rückständen aus pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln belastet. Hinzu kommen Belastungen durch Nahrungsmittelzusätze wie Stabilisatoren, Farb-, Füll- und Konservierungsstoffe, die unserer täglichen Kost Haltbarkeit und appetitliches Aussehen geben.

Klassische „Vitaminräuber"

Nikotin, Alkohol und der übermäßige Gebrauch von bestimmten Medikamenten erweisen sich als hochgradige Vitaminräuber. Ihre Verwendung ist weitgehend von unserem Willen oder den individuellen Gewohnheiten abhängig. Außerordentliche Belastungen wie Negativstreß, Leistungsdruck und Existenzangst steigern zusätzlich unseren Vitaminbedarf.

Natürlich fordern Lebensabschnitte wie das Wachstum, die Schwangerschaft und die Stillzeit, die Wechseljahre und das Altern ein erhöhtes tägliches Vitaminangebot.

Der Urbaustein des Lebens – die Zelle –

Der Körper des Menschen besteht aus ca. 60 Billionen Zellen. Die Zelle besteht – grob vereinfacht – aus dem Zellkern, dem Plasma und der Membran.

Der Zellkern besorgt die Zellteilung *und ist unter anderem Träger* der wichtigen Erbinformationen. Die eigentliche Arbeit – die Energiebildung – findet in den „Kraftwerken" statt, die im Plasma eingebettet sind. Die Membran ist die äußere Umhüllung, die Kern und Plasma schützt, damit das „Kraftwerk Zelle" ungestört und unbeeinflußt arbeiten kann.

Reaktionen der Zelle auf Störfaktoren

Fehl- und Mangelernährung, die genannten Vitaminräuber und zunehmende Umweltbelastungen schädigen die ca. 60 Billionen Zellen in fortschreitendem Maße. Ihre Funktionstüchtigkeit wird nach und nach untergraben. Wir spüren die Auswirkungen zum Beispiel durch Leistungsabfall, *rasche Ermüdbarkeit*, Streß- und Infektionsanfälligkeit, Verdauungsstörungen, Nervosität, schlechten Schlaf, unreine Haut, glanzloses Haar. Was aber innerhalb der Zelle tatsächlich geschieht, bleibt uns verborgen. Es bilden sich in und an den Zellen stark reaktionsfähige Stoffe, sogenannte *„Freie Radikale"*. Sie können die normalen Zellabläufe beträchtlich stören und sogar die Zellfunktionen zum Erliegen bringen.

Aktiver Zellschutz für die Urbausteine des Lebens

Die Vitamine E und C sind „Zündkerzen" gesunder Stoffwechselabläufe. Sie geben den ca. 60 Billionen Zellen eine aktive Hilfestellung.

Das natürliche Vitamin E und das Vitamin C beugen dem Verschleiß und dem Ausfall der „Kraftwerke", den vorzeitigen Alterungsprozessen und dem unkontrollierten Geschehen innerhalb der Zelle vor, und zwar synergistisch, d. h. gemeinsam und sich gegenseitig verstärkend.

Die Vitamine E und C schützen die hochempfindlichen Membranstrukturen und aktivieren die Zellfunktionen.

Darüber hinaus sind sie auch in der Lage, bereits bestehende Zellschäden im Organismus zu beheben oder zu mindern.

EVINA E + C

EVINA E + C enthält natürliches Vitamin E (D-α-Tocopherol) und Vitamin C (Ascorbinsäure) in einer Kapsel. Durch das gleichzeitige, gemeinsame Angebot dieser Wirkstoffe erhalten die Körperzellen zwei hochaktive Gegenspieler der „Freien Radikalen". Ihre wichtige Aufgabe besteht darin, die zerstörerischen *„Freien Radikalen"* abzufangen und unschädlich zu machen. So wirken sie Funktionsstörungen und deren schwerwiegenden Folgen im Zellgeschehen entgegen.

Auf diese Weise beschützt EVINA die Membranstrukturen, aktiviert *die Zellfunktionen* und verhilft damit zur allgemeinen Leistungssteigerung.

Die zellschützende Kapsel EVINA verstärkt die lebenswichtige Regenerationsfähigkeit der Körperzellen. So bietet EVINA auch wirksamen vorbeugenden Schutz gegen die schädigenden Umwelteinflüsse, denen wir heute *alle* in zunehmendem Maße ausgesetzt sind.

Durch die Zufuhr von beiden hochdosierten Vitaminen in einer Kapsel blockiert EVINA im Magen-und-Darm-Trakt die Bildung von giftigen Stoffen, die zellschädigend und als Nitrosamine bekannt sind.

In ihrem Zusammenwirken erhalten die Vitamine E und C die Lebensfähigkeit und Funktionstüchtigkeit jeder einzelnen Körperzelle; stärker, als dies durch Einzeleinnahme möglich wäre.

20 Kapseln
zum Einnehmen





Schützt die Membranstrukturen,
aktiviert die Zellfunktionen.

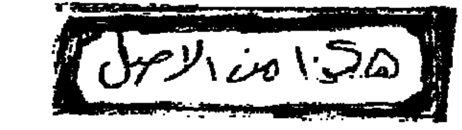
Erhältlich in Apotheken NATTERMANN

EVINA®
Anwendungsgebiete
Vitamin-C-Mangel bei Infektionskrankheiten (Erkältungen, sogenannten grippalen Infekten) sowie bei Hyperthyreosen (Schilddrüsenüberfunktion); Skorbut; zur Leistungssteigerung; Vitamin-E-Mangelzustände.

Hinweis.
Leistungsschwäche und andere, zunächst auf Vitamin-E-Mangelzustände *zurückgeführte Krankheiten haben häufig andere Ursachen. Bleiben* ernste Beschwerden trotz Einnahme von EVINA bestehen, sollte der Arzt aufgesucht werden.

Nebenwirkungen
Hohe Dosen von Vitamin C (mehr als 2 g/Tag) können Durchfall verursachen und die Bildung von Nierensteinen (Oxalat- und Urat-Steine) fördern
Die Einnahme überhohter Dosen von Vitamin C über längere Zeit während der Schwangerschaft kann die Ausscheidung von Vitamin C beschleunigen und dadurch zu Vitamin-C-Mangelerscheinungen beim Neugeborenen führen

A. Nattermann & Cie GmbH
Nattermannallee 1
5000 Köln 30



Technologien: Kann die Bundesrepublik mithalten?

Gesucht wird Hans Dampf

Die Ausgangslage ist hinreichend bekannt: Technologische Entwicklungen erfassen immer weitere Bereiche unserer Gesellschaft. Im sichtbaren Zentrum dieser Veränderungen stehen vor allem die Informations- und Kommunikationstechniken. Sind wir in der Lage, diese Veränderungen mitzuvollziehen und uns im internationalen Wettbewerb an der Spitze zu behaupten?

Es ist schon ein Drama. Nahezu jeder Wettbewerbszweig der deutschen Industrie wird heutzutage an der Leistungsfähigkeit der japanischen Konkurrenz gemessen. Futurologen verkünden standesgemäß, weil es chic und „in" ist: Das 21. Jahrhundert wird ein „Pazifisches Zeitalter" sein. Oft reicht auch schon die bloße Erwähnung, um vielerorts ein schlechtes Gewissen hervorzurufen.

Wurde noch vor wenigen Jahren lamentiert, unsere Wirtschaft stehe am Abgrund, weil die Bundesbürger in toto weniger arbeiten als die japanischen Freunde und dafür unverschämterweise noch höhere Löhne

Klartext: Ist unser Wohlstand in Gefahr? – So., ZDF, 21.50 Uhr

erhielten, wird nun der technologische Rückstand gegenüber Japan und USA mit Krokodilstränen beweint.

Im Gegensatz zur Vergangenheit regt sich aber jetzt bei Unternehmen und Regierungsverantwortlichen Widerspruch. Man schluckt nicht mehr bereitwillig alles, was da an Studien teils prophetisch, teils prognostisch auf uns einbrandet.

Die Diskussion um deutsche Pluspunkte, technologische Lücken auszufüllen, sind allemal verwirrend und kontovers: Auguren stellen fest, daß die Wirtschaft noch gesund sei, registrierten aber gleichzeitig Schwächen auf den wachstumsträchtigen Sektoren. Unbestritten, ja eine Selbstverständlichkeit ist, daß als erste Herausforderung für die Wissenschaft selbst in Zeiten intensiven technologischen Wettbewerbs die Forschung gelten muß.

Das unvoreingenommene, oft ziellose Suchen nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, sprich Grundlagenforschung, darf dabei keinesfalls unter die Räder geraten, nur weil wirtschaftliche Vermarktung, Profit und Umsatzzuwächse in den seltensten Fällen sichtbar werden.

Auch die Ausbildungsinhalte werden sich ändern müssen. Originalität und Flexiblität der zukünftigen Führungskräfte sind gefragt. Die traditionelle Aufgabe der akademischen Ausbildungsstätten, die Fähigkeit zur Problemanalyse und zur Abstrahierung muß wieder mehr in den Vordergrund rücken. Der Prototyp, der die Herausforderung der Zukunftsindustrien meistert, ist jemand, der sich mehrfach im Verlauf seines Berufslebens spezialisiert.

Nicht der Fachidiot ist gefragt, der mit Scheuklappen ausbildungsfremde Gebiete meidet und dafür auf seinem Sektor alles weiß. Denn Daten speichern kann der Computer auch, und das viel besser. Der Generalist, der „Hans Dampf in allen Gassen", der Mittel und Methoden richtig einzusetzen weiß, der ein Händchen hat für Menschenführung und seine Mitstreiter motiviert, ist gefragt: Aus diesem Holz sind die Manager der Zukunft geschnitzt.

Sandkasten-Spielchen um Stärken und Schwächen, um Schlüssel- und Schloßinhaber bei den Zukunftsindustrien werden multilateral ausgetragen. Wie sieht uns eigentlich die Konkurrenz? Ein Quentchen der Ängste, denen wir in Deutschland und Europa zu erliegen glauben, zeigen auch die Japaner. Mit akribischer Sorgfalt hat im vergangenen Jahr die japanische Außenhandelsorgansisation Jetro (Japan External Trade Organisation) für insgesamt 159 Schlüsseltechnologien den eigenen Standort im Verhältnis zu den USA und Europa untersucht.

Das Ergebnis überraschte nicht sonderlich, weil vorgefestigte Meinungen zahlenmäßig abgedeckt wurden. Im Vergleich mit den Vereinigten Staaten ist bei jeweils rund einem Drittel der besagten Technologien die japanische Technik der amerikanischen überlegen (32 Prozent), liegt auf gleicher Ebene (33 Prozent) bzw. ist unterlegen (35 Prozent).

Im Vergleich zu Europa wartet die Untersuchung mit 36, 46 bzw. 18 Prozent auf. Fazit: Führt man sich die „Unterlegenheits-Werte" von 35 bzw. 18 Prozent vor Augen, wird die europäische Überlegenheit nur noch halb so hoch eingeschätzt wie die amerikanische.

Koppelt man beide Konkurrenten, Europa und die USA als Gespann zusammen, wird in 25 Prozent der Fälle von einer Überlegenheit gesprochen, bei 28 Prozent von Gleichheit und lediglich bei 16 Prozent von Unterlegenheit. DIETER THIERBACH

KRITIK

Agrarpolitisches Pingpong

Eine Dreiviertelstunde lang hielt er sich recht wacker – Ignaz Kiechle, Milchbauer aus dem Allgäu, CSU-Bundestagsabgeordneter und seit Frühjahr 1983 Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der diesmal bei Claus-Hinrich Casdorff in **Schlag auf Schlag** (ARD) zu Gast war. Neben dem auch nicht so ganz unparteiischen Moderator hatte Kiechle gleich vier Kontrahenten: Sepp Bichler und Ernst Berbecker aus der Landwirtschaft, Thomas Schlier von der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher, Hubert Weinzierl vom Bund für Umwelt- und Naturschutz.

Weniger Diskussionsteilnehmer wären sicherlich besser gewesen. Dann hätte man wohl die einzelnen Argumente und Gegenargumente besser wägen und erläutern können. Trifft es wirklich zu, daß Großstrukturen in der Landwirtschaft gegenüber kleinbäuerlichen Betrieben begünstigt werden, wie Bauer Sepp Bichler meinte? Nun, Mehrwertsteuererleichterungen werden halt nicht gestattet, sondern linear gewährt. Und sie fallen so bei einem Großverdiener mehr ins Gewicht als bei einem Kleinverdiener.

Aber kann man das ohne Aufblähung der Finanzbürokratie ändern? Allein diese Frage wäre eine 45 Minuten-Mühe wert gewesen. Und warum gab es keinen agrarpolitischen Parsifal, der ohne Angst vor der Blamage naiv anfragte, ob denn eine Drosselung der Agrarproduktion – die Kiechle so vehement verteidigte – in Anbetracht des Hungers in der Dritten Welt zu verantworten sei?

Gewiß, ein solcher Naivling hätte wohl eine Bauchlandung gemacht vor dem Sachverstand und dem Herrschaftswissen der Experten. Aber davon gab es leider zu viel in gedrängter Form. Ein Moderator von größerer Agilität hätte zwischendurch öfters mal auflockern und in die Rolle eines Nachhakenden und um Erläuterung bittenden Ignoranten schlüpfen sollen. Denn da flogen ja die landwirtschaftlichen und agrarpolitischen Schlagworte und Probleme wie Pingpong-Bälle über den Tisch. Und wehe dem Dummkopf, der da nicht zu folgen vermochte!

GISELHER SCHMIDT

Die Nasen vorn

Die Einführungsphase ist vorbei – Kokain ist in Deutschland nicht nur ein Trend oder eine Modeerscheinung", meinte Ronald Knetschke in seinem Kokain-Report (ZDF). Kurz: das Bundeskriminalamt rechnet damit, wie ein Beamter im Film sagte, daß die Bundesrepublik in diesem Jahr 34 Zentner Koks importiert.

Kokain spiele in „Künstler- und Schickeria-Kreisen" eine Rolle, war zu hören; es gebe 10 000 regelmäßige Kokser und 100 000 Deutsche, die Erfahrungen haben. Doch die müssen schon sehr viel schnüffeln, um den Import dieses Jahres zu bewältigen; es liegt also der Gedanke nahe, der auch im Film angesprochen wurde, daß wegen Übersättigung des US-Marktes europäische Märkte erschlossen werden. Und so wird es ein kluger Blick voraus gewesen sein, den Ernst Jünger hatte, als er schon vor vielen Jahren in seinem Buch „Drogen und Rausch" dort, wo es um Kokain geht, Tom Wolfe zitiert, der ein „Versailles der Massendemokratie" ausgemacht hat.

Die Einführungsphase ist also vorbei, deswegen wird Kokain nun auch im Fernsehen eingeführt. Doch wann hat diese Phase begonnen? Der Film erwähnte die Schneeverwehungen im Berlin der Zwanziger Jahre, dann kamen ausführlich der Filmemacher Harry Baer und der Sänger Konstantin Wecker zu Wort; wohl als Sprecher der Künstlerkreise, deren Schnupferei von den metallenen Tischen des Münchner Lokals „Klappe" gerichtsbekannt sind – und die Mitte der siebziger Jahre als die deutsche Avantgarde (die Nasen vorn) galten. Doch sie waren eben nur eine Renaissance – und dieser Gedanke deckt einen Mangel des Films auf: wäre es nicht interessant gewesen herauszufinden, welche gesundheitlichen Folgeschäden das Koksen der Zwanziger Jahre hatte? Pitigrilli jedenfalls, der Autor des Buches „Kokain", ist alt geworden, während seine Helden jung sterben. Ernst Jünger berichtet von Freunden: „Keiner gewöhnte sich daran."

Kokain in Deutschland, das ist auch Wirkung, nicht nur ein kriminaltechnisches und medizinisches Problem. Wecker: „Kokain ist wie Mephisto", Baer: „Denken wie ein junger Gott". Und was sagt Pietro in Pitigrillis Buch dazu? „Wenn du biblische Vergleiche machst, hast du ein paar Gramm von diesem Pulver in der Nase." Eben ein Teufelszeug: wenn man sich daran gewöhnt, geht man daran zugrunde. DETLEV AHLERS



Samstag



ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 Was halten Sie von den Deutschen?
Gespräche in der Sowjetunion
In Moskau, Minsk und auf dem Lande sprach Helmut Clemens mit Alten und Jungen, mit Arbeitern und Intellektuellen auf der Straße und im Cafe. Beklemmendes Ergebnis seiner Interviews: Die Angst der russischen Bevölkerung vor einem neuen Krieg und ihr ausgeprägtes Bedürfnis nach Versöhnung mit den Deutschen.
14.30 Sesamstraße
15.00 Frohe Ostern
Lustspiel von Jean Poiret
16.45 Der gute Engel
Achtteilige TV-Serie von Fritz Eckhardt
1. Das Restaurant
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Politik und Führerschein
Mit Max Griesser, Katharina de Bruyn, Maria Singer u. a.
Regie: Olf Fischer
Bei einer Fahrzeugkontrolle wird dem Bürgermeister die Fahrerlaubnis entzogen. Fortan bekundet der Würdenträger großes Umweltbewußtsein. Er radelt ins Büro und trifft umweltfreundliche Entscheidungen. Weshalb er sich immer wieder den Haß seiner Parteifreunde zuzieht ...
22.05 Ziehung der Lottozahlen
Tageschau
Das Wort zum Sonntag
22.25 Fluchtpunkt San Francisco
Amerik. Spielfilm (1970)
Mit Barry Newman, Cleavon Little, Dean Jagger u. a.
Regie: Richard C. Sarafian
Ex-Rennfahrer Kowalski hat gewettet, die Strecke von Denver bis San Francisco in nur 15 Stunden zu schaffen. Doch schon bald gerät er in die Polizeikontrollen.
0.00 Ohne Filter extra
Chaka Khan und Band
1.00 Tagesschau

ZDF

11.00 Programmvorschau
11.30 Chemie
Der Weg, den die Chemie von einer ehemaligen Probierkunst zu einer exakten Naturwissenschaft genommen hat, ist das Thema dieser 52teiligen Reihe.
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
14.20 Damals
Die Russen in Wien
14.30 Umwelt
Wieviel Erde braucht der Mensch?
15.00 Jeder braucht Musik
15.45 Der verkaufte Großvater
Deutscher Spielfilm (1961)
Mit Hans Moser, Vivi Bach u. a.
Regie: Hans Albin
17.19 Danke schön
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Ein Jahr Startbahn West / Poker um neuen Elbhafen / NRW vor der Wahl / Kabelpilotprojekt München
Moderation: Klemens Mosmann
18.20 Polizeiarzt Simon Lark
19.00 heute
19.30 Tele-Zoo
Elefanten in der Wüste? / Treibjagd im Dschungel / Eine (Bach-) Bettgeschichte
20.15 Melodien für Millionen
Vorgestellt von Dieter Thomas Heck
21.55 heute
22.00 Aktuelles Sport-Studio
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.15 Drehn wir noch'n Ding
Amerik. Spielfilm (1975)
Mit Sidney Poitier, Bill Cosby u. a.
Regie: Sidney Poitier
Clyde Williams kommen seine hypnotischen Fähigkeiten sehr zustatten. Er vresetzt einen schwächlichen Boxer in Trance, so daß er einen bärenstarken Gegner schlagen kann. Der Gewinn soll für die Finanzierung einer neuen Kirche verwendet werden.
1.05 heute
Anschl. Gute-Nacht-Musik
Jean Paul Martini: Plaisir d'amour
Liona Boyd, Gitarre



Beschreiten ungewohnte Wege für die Finanzierung ihrer Sektenkirche: Sidney Poitier (r.) und Billd Cosby (Drehn wir noch'n Ding – ZDF, 23.15 Uhr) FOTO: KÖVESDI

III.

WEST
18.00 Hablamos español (15)
18.30 Streitzeit
Zuviel Dienstleistende?
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Schüsse auf Santo Dias
Brasiliens Kirche im Kampf um Arbeiterrechte
21.30 Hans van Manen
Klavier-Variationen
Drei Ballette zu Musik von Prokofiew, Satie und Debussy
22.30 Nur die Pflanze war Zeuge
Amerikanischer Spielfilm (1978)
Regie: Jonathan Sarno
23.55 Letzte Nachrichten

NORD
19.00 Markt der Ideen
Müll und was man daraus machen kann
20.00 Tageschau
20.15 Ein unbekannter Freund
Finnischer Kriminalfilm
21.40 Vor vierzig Jahren
22.05 Kabarettpodium
Maren Kroyman: Auf du und du mit Stöckelschuh
23.00 Ich und Du
Ich war ein unerwünschtes Kind
0.00 Nachrichten

HESSEN
18.00 Bilder aus der neuen Welt
Rund ums Auto
18.45 Z. B. Colomoncagua
– ein kirchliches Hilfswerk im Zwielicht
19.20 Sport-Journal
20.00 Jim Jarmusch
Porträt des Filmemachers
20.45 Drei aktuell
20.50 Der Schrecken schleicht durch die Nacht
Amerikanischer Spielfilm (1958)
Regie: Jack Arnold
22.05 Jack Arnold erzählt (7)
22.20 Musik machen um sich zu befreien
Giuseppe Sinopoli, Dirigent und Komponist

SÜDWEST
18.30 tele-tour
Durch Rheinland-Pfalz
19.15 Kauai, das andere Hawaii
Bericht von Franz Lazi
20.00 Jahrmarkt
Amerikanischer Spielfilm (1980)
Mit Gary Busey, Jody Foster u. a.
Regie: Robert Kaylor
21.40 Kommen – Sehen – Begreifen
22.25 Die Flöte
Musikalische Betrachtungen von Igor Scherb
23.25 Nachrichten

BAYERN
19.00 Aus der Heimat der Tiere
Die Schleiereule
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Pandora und der fliegende Holländer
Englischer Spielfilm (1951)
Mit James Mason, Ava Gardner u. a.
Regie: Albert Lewin
22.15 Rundschau
22.30 Z. E. N.
22.35 Buchheims bunte Sammlerwelt
23.20 Die Memoiren der Sarah Bernhardt
Von John Murrell
Aufzeichnung einer Aufführung der Schauspieltruppe Zürich
1.05 Rundschau

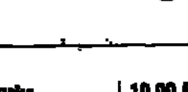
SAT 1

13.30 Solid Gold
14.00 Die Waltons
Ein Platz bleibt leer (2)
15.00 Krokodil
Alle Vögel sind schon da ...
Ein heiteres Magazin für Kinder ab 4 Jahren
15.30 Musicbox
16.30 Niklaas, ein Junge aus Flandern
Anekas Tante
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Eine ganz natürliche Familie
Mit Robert Reed, Florence Henderson u. a.
Familie Brady wird vom Werbefilm-Regisseur Skip Farnum entdeckt. Er will mit ihnen einen Werbespot für das neue Waschmittel Sanft drehen
17.30 Welcome Back, Kotter
Der erste Tag (Pilotfilm)
Mit Gabriel Kaplan, Marcia Strassman, John Travolta u. a.
18.00 Solid gold
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Der Kampf um den Piratenschatz
Amerikanischer Spielfilm (1952)
Mit Linda Darnell, Robert Newton u. a.
Regie: Raoul Walsh
20.30 VIP-Fashion
Eleonore Müller-Stindl präsentiert das Neuste aus der Modewelt
21.30 APF blick:
Aktuell,
Rundblick,
Sport und Wetter
22.15 Der Prinz und die Tänzerin
Engl. Spielfilm (1957)
Mit Marilyn Monroe, Laurence Olivier u. a.
Regie: Laurence Olivier
0.10 APF blick:
Letzte Nachrichten
0.20 Perrak
Deutscher Spielfilm (1970)
Mit Horst Tappert, Erika Pluhar, Judy Winter u. a.
Regie: Alfred Vohrer

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
19.00 heute
19.30 Der junge Freud
Fernsehfilm von Georg Stefan Troller
Studie über Kindheit und Jugend des „Vaters" der Psychoanalyse, Siegmund Freud.
21.10 Aspekte
Kulturmagazin
Moderation: Johannes Willms
21.55 Das Künstlerporträt:
René Kollo
Erfolgreiche Gastspiele in allen bedeutenden Opernhäusern im In- und Ausland sowie Auftritt bei den wichtigsten Musikfestspielen machten diesen vielseitigen Künstler weltbekannt.
22.55 Begegnungen
Die Frage nach dem Sinn des Lebens
Viktor E. Frankl, Arzt und Philosoph, wird in aller Welt als Begründer der „Logo-Therapie" gewürdigt. Logo-Therapie, das ist jene Nachfolgelehre der Psychotherapie, die ins Zentrum der seelischen Gesundheit die Sinngebung des Lebens stellt.
0.15 3SAT-Nachrichten

Sonntag



ARD

10.00 Europäische Nationalparks
1. Schweden
10.45 Frau Holle
11.15 Neues aus ...
12.00 Der Internationale Frühschoppen
Kommt man in Genf zur Sache? – An Moskaus Moratorium scheiden sich die Geister
12.45 Tagesschau
13.15 Modest Mussorgsky
Bilder einer Ausstellung
13.50 Magazin der Woche
14.25 Ein Platz an der Sonne
14.30 1:0 für die Kinder
14.55 Anna und der König von Siam
Amerikanischer Spilfilm (1946)
Mit Irene Dunne, Rex Harrison u. a.
17.00 Meditationen in Holz
Das Werk des spanischen Bildhauers Francisco Salzillo
17.30 ARD-Ratgeber: Geld
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.23 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
Sudan: Warum putschte der General ? / Ägypten: Die Kopten haben ihren religiösen Führer wieder / Italien: Das Dorf Aliano ist noch einmal davongekommen / Großbritannien: Jung und seit Jahren arbeitslos
Mit Peter Krebs
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Irren ist tödlich
Krimi von Peter Hemmer
Mit Manfred Krug, Horst Michael Neutze u. a.
Regie: Wolfgang Storch
21.40 Die Kriminalpolizei rät
21.45 Romanische Kirchen in Köln
St. Andreas
21.55 Tagesschau
22.00 Franklin D. Roosevelt
Zum 40. Todestag
Entscheidungen – Hoffnungen – Enttäuschungen
22.50 Die große Nachtmusik
Das Problem des Schnarchens
22.35 Tagesschau
23.40 ARD-Sport extra – aus Dallas
Tennis-WTC-Meisterschaft

ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 Die Stadtschreiber
Zum 200. Geburtstag der Bettina von Arnim, Kobold in Preußen
11.30 Mosaik
Zum Beispiel: Wiesbaden
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Hans W. Jürgens, Bevölkerungswissenschaftler; Gastgeberin: Ingeborg Wurster
13.15 Gesichter der Renaissance
3. Leonardo da Vinci und die Mächtigen
13.45 Löwenzahn
14.15 Fünf Freunde
... auf großer Fahrt
14.40 1, 2 oder 3
15.25 Das Geheimnis des weißen Büffels (2)
16.20 Ein-Blick
16.35 Lou Grant
17.20 heute
17.22 Die Sport-Reportage
18.15 Tagebuch (kath.)
18.30 Die Muppets-Show
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Tempo 100 – Ein erster Test des Großversuchs / Zufall oder Unfall – Das Pershing-Unglück von Heilbronn / Gast im Studio: Volker Hauff, SPD
19.30 Die Seidenstraße
2. Dunhuang – Eine Höhle gibt ihr Geheimnis preis
20.15 Die große Sause
Franz.-engl. Spielfilm (1966)
Mit Louis de Funès, Bourvil u. a.
Regie: Gérard Oury
21.50 Klartext:
Ist unser Wohlstand in Gefahr?
Stärken und Schwächen der deutschen Zukunftsindustrien
22.35 heute / Sport
22.50 Tänzer
Das internationale Tanztheater
Die Karriere und ihr Preis
23.40 heute
Anschl. Gute-Nacht-Musik
Edvard Grieg: Ich liebe dich
Hildegard Heichele, Sopran; Barton Weber, Klavier



Beim Soupé kommt man sich näher: Der König von Siam (Rex Harrison) und die junge Anna (Irene Dunne) (Anna und der König von Siam – ARD, 14.55 Uhr) FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
16.00 Sehen statt hören
Ein Wochenende für Hörgeschädigte
18.00 Catweazle (15)
Sommerfreuden
18.30 Frauen-Fragen
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Die Herren der Welt (5)
Entstehung des Kolonialismus in Europa
Wende zum Weltmarkt: Niederlande
21.00 Auslandsstudio
Brot aus der Welt für ein fruchtbares Land?
21.45 Nur keine Hemmungen (3)
22.30 Ein Herz und eine Seele
Hausverkauf
23.10 Experimente
Wie Ikarus das Fliegen lernte
23.25 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Bei den Otomi-Indianern in Mexiko (1)
Dürstendes Land
19.15 Die Erben Lilienthals
Als Luftverkehr noch Abenteuer war
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
21.15 Marc Chagall
Träume von Liebe und Licht
Porträt des großen Malers
22.10 Argumente
Computer, Mensch, Gesellschaft und das Jahr 2000
23.25 Nachrichten

HESSEN
18.00 Reisewege zur Kunst
England: Hampshire / Wiltshire
18.45 Hobbythek
19.30 Der Sportkalender
20.15 Valentinaden – römisch 2
21.00 Drei aktuell
21.05 ... mit Liebe vermischt
Einsichten in eine Kindesmißhandlung
21.50 Willkommen, Mr. Chance
Amerik. Spielfilm (1979)

SÜDWEST
18.45 Götter und Helden der Antike (8)
19.00 Der Doktor und das liebe Vieh (11)
19.50 Treffpunkt Pforzheim
20.50 Kultur-Spitzen in Moskau
21.35 Hornettes & Supercharge (1)
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
22.20 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht
22.35 Gesundheitstreff
Neurodermitis und Parkinsonsche Krankheit

BAYERN
18.30 Briefmarken – Nicht nur für Sammler
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
„Auch ein zweiter Platz ist eine Niederlage"
anschl.: Der Sündenbock
Deutscher Spielfilm (1940)
anschl. Dr. Doolittle – In cannibal land
20.20 Durch Land und Zeit
21.25 Rundschau
21.40 Auslandsreporter
22.10 Teleclub
Kino Kino
22.55 Jean Vigo
23.40 Rundschau

SAT 1

12.00 Mstislaw Rostropowitsch, ein Mann aus Rußland
13.00 Charley Chase Festival
Blaskonzert im Nachtexpress
13.30 Solid Gold
14.00 Die Waltons
15.00 Siehste!
15.30 Musicbox
16.30 Niklaas, ein Junge aus Flandern
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Oh Romeo, Romeo
18.30 Welcome back, Kotter
Die Nachhilfestunde
18.00 Solid Gold
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Kinorückblende
Ein Film und seine Geschichte –

...und am Sonntag
WELT am SONNTAG

erzählt von prominenten Gästen im Studio
Cola, Candy, Chocolate
Deutscher Spielfilm (1979)
Mit Olivia Pascal, Ursula Buchfellner u. a.
20.30 Starsky und Hutch
Mörder in der Nacht
21.30 APF blick:
Aktuell,
Rundblick,
Sport und Wetter
22.15 Held der Arena
Amerikanischer Spielfilm (1963)
Mit John Wayne, Rita Hayworth, Claudia Cardinale u. a.
Regie: Henry Hathaway
Zwei Dinge braucht ein guter Zirkusfilm: ein rasantes Manegenprogramm und einen spannenden Rahmen. Beides bekommt der Zuschauer hier reichlich zu sehen.
0.30 APF blick:
Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 P. I. T. – Peter Illmanns Treff
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
08/15 in der Heimat
Deutscher Spielfilm (1955)
Mit O. E. Hasse, Hans Friedrich u. a.
20.50 Erinnern Sie sich ...
Show Boat
21.45 Das besondere Angebot
Hundert Jahre Arlbergbahn
Dokumentation von Elmar Oberhauser und Christian Berger
Im September 1884 wurde die Eisenbahnstrecke über den Arlberg von Kaiser Franz Joseph eröffnet. Diese wichtige Bahnverbindung beendete eine Periode drückender Armut im Tiroler Stanzer- und im Vorarlberger Klostertal und war schlechthin das auslösende Moment für eine zweite Industrialisierungsphase im Vorarlberg. Die Bahn – mit ihrem Kernstück Arlbergtunnel – stellt heute eine wichtige Ost-West-Transversale im gesamteuropäischen Eisenbahnverbund dar.
22.45 3SAT-Nachrichten

Ringhotels – wo der Gast noch wirklich Gast ist.
Schmuckstücke deutscher Landschaften
Hotel Niedersachsen – Ringhotel Jesteburg
Residenz – Ringhotel Lüneburg
Hotel Sellhorn – Ringhotel Hanstedt
Hotel Heidehof – Ringhotel Hermannsburg
Waldschlößchen Dobrock – Ringhotel Wingst
Zur Heidschnucke – Ringhotel Asendorf
Witte's Hotel – Ringhotel Undeloh



PHOENIX

Wir sind ein bekanntes Unternehmen innerhalb der kautschuk- und kunststoffverarbeitenden Industrie.

Für die Qualitätssicherung unserer Produkte suchen wir

Diplom-Ingenieure (FH)

Fachrichtung Maschinenbau

für unsere Werke in Hamburg und Sterbfritz.

Die Aufgabe beinhaltet u. a.

- Qualitätsplanung
- Qualitätsüberwachung
- Qualitätsförderung

Die Führung von Mitarbeitern ist eingeschlossen.

Wir bevorzugen Bewerber mit entsprechender praktischer Erfahrung und einschlägigem theoretischen Wissen, z. B. durch Schulung der DGQ.

Falls Sie diese Voraussetzungen nicht erfüllen, aber die Aufgabe gerne übernehmen möchten, schicken auch Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die

PHOENIX Aktiengesellschaft

Personalabteilung A, Hannoversche Str. 88, 2100 Hamburg 90

Wir sind eines der größten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands mit über 5000 Mitarbeitern.

Für unsere Hauptabteilung Informationssysteme suchen wir eine(n)

DV-ORGANISATOR / IN

mit abgeschlossenem Studium der Betriebswirtschaftslehre oder einer verwandten Fachrichtung und guten DV-Kenntnissen. Auch jungen, engagierten Hochschulabsolventen geben wir eine Chance.

Zu Ihren Aufgaben gehört die Mitwirkung bei der Konzeption, Entwicklung und Umsetzung zentraler EDV-Anwendungen für unseren Verwaltungsbereich.

Neben dem anforderungs- und leistungsgerechten Gehalt bieten wir umfassende Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe des Gehaltswunsches an die



Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft
Hauptabteilung Personal- und Sozialwesen
Steinstraße 20, Postfach 10 27 20, 2000 Hamburg 1

Konzernverwaltung in Düsseldorf sucht für ein großes Chefsekretariat eine

Sekretärin

Wir denken an eine engagierte und aufgeschlossene Dame zwischen 28 und 40 Jahren mit fundierter Berufsausbildung und entsprechenden beruflichen Erfahrungen.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich (keine Übersetzungen), außerdem Flexibilität, Gewandtheit und die Bereitschaft, in einem dynamischen Team mitzuarbeiten und nach entsprechender Einarbeitungszeit selbständig und verantwortlich tätig zu sein.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt und ein angenehmes Betriebsklima; gute soziale Leistungen sind bei uns selbstverständlich.

Vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Chiffre **W 283** an Gelderblom & Partner Werbeagentur, Postfach 20 03 52, 4000 Düsseldorf 1.

Gelderblom & Partner
Werbeagentur GmbH



Wir sind eine der führenden Kupferproduzenten Europas und ein bedeutendes Chemieunternehmen.
Zum 1. Juli 1985 oder später suchen wir eine(n) Mitarbeiter(in) für die

INNERBETRIEBLICHE REVISION

mit fundierten Buchhaltungs-Steuerkenntnissen. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht. Die Tätigkeit ist mit Reisen innerhalb Deutschlands verbunden.
Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz bei leistungsgerechter Bezahlung und guten Sozialleistungen.
Bewerber, die an einer Dauerstellung interessiert sind, bitten wir um schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, handschriftlichem Anschreiben, Zeugnis-Fotokopien und Angabe des Gehaltswunsches.

NORDDEUTSCHE AFFINERIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 30 39 26, 2000 Hamburg 36

Man kennt uns als ein national wie international sehr erfolgreiches mittelständisches Unternehmen der Antriebstechnik. Der hohe Qualitätsstandard unserer Produkte sowie ein umfassendes Know-how sichern uns eine bedeutende Position auf dem Weltmarkt. – Unser Firmensitz ist eine mittelgroße Stadt in Nordrhein-Westfalen mit hohem Freizeitwert.

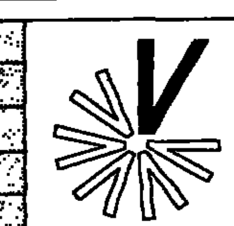
Wir suchen einen erfahrenen Praktiker aus dem Beschaffungswesen mit ausgeprägtem technischen Verständnis und guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen als

Leiter Materialwirtschaft

Ihr künftiger Verantwortungsbereich umfaßt schwerpunktmäßig die Gebiete Lagerwirtschaft, Fertigungsdisposition und Materialeinkauf, mit ca. 30 Mitarbeitern.

Die Aufgabe erfordert mehrjährige Erfahrungen in der Materialwirtschaft, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen sowie eindeutige Organisations- und Dispositionsbegabung. Besonders wichtig sind uns darüber hinaus Ihre Befähigung, Mitarbeiter zielorientiert zu führen und die Bereitschaft zu hohem persönlichen Einsatz. Ihr Alter: Anfang bis Ende 30.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellung an das von uns beauftragte Beratungsunternehmen, das Ihnen auch gern für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung steht. Absolute Vertraulichkeit und strikte Beachtung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.



c. d. felber marketing & personalberatung
Alter Teichweg 8, 2000 Hamburg 76, Telefon (040) 29 22 23/29 22 42

Nutzen Sie alle Ihre Berufs-Chancen. Lassen Sie sich die Samstags-Ausgaben der WELT mit dem großen Stellenanzeigenteil ins Haus kommen:

70% der Stellenangebote, die jeden Samstag im großen Stellenanzeigenteil der WELT erscheinen, sind exklusiv. Sie finden sie gleichzeitig in keiner anderen Zeitung. Wenn Sie also alle Berufs-Chancen nutzen wollen, brauchen Sie die WELT. Jeden Samstag.

Damit Sie keine Chance versäumen, bietet Ihnen die WELT einen besonderen Service: Das Samstags-Kurz-Abo. Sie zahlen nur 6,– DM für einen Monat oder 18,– DM für 3 Monate – und Ihnen wird die Samstagsausgabe der WELT mit dem großen Stellenteil frei Haus geliefert. Nutzen Sie dieses Angebot. Schicken Sie gleich den Bestellschein ab. Den Bezugspreis können Sie als Werbungskosten beim Finanzamt geltend machen.

Sie haben das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Bestellschein An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Bitte liefern Sie mir vom nächstmöglichen Termin an die Samstags-Ausgaben der WELT für

○ 1 Monat (Bezugspreis 6,– DM)
○ 3 Monate (Bezugspreis 18,– DM)

Der Bezugspreis schließt anteilige Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwertsteuer ein.

Name: ____

Straße/Nr.: ____

PLZ/Ort: ____

Telefon: ____

Datum: ____

Unterschrift: ____

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Unterschrift: ____

01-234

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Lebensversicherung
Sachversicherung
Rechtsschutzversicherung
Krankenversicherung
Bausparkasse

Kommunikationsorganisator/in bei der Volksfürsorge.

Wir suchen für unsere Abteilung Betriebsorganisation einen Spezialisten, der

- zukunftsorientierte Kommunikationskonzepte erarbeitet,
- neue Technologien der Telekommunikation (wie z. B. Bildschirmtext, Telefax, Teletex, Inhouse-Netze) planerisch erschließt und einführt,
- *Lösungen mit integrierten Bürosystemen und Personalcomputern* plant und realisiert.

Wir erwarten:
Eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Bereich Organisation und Datenverarbeitung, Kenntnisse der neuen Technologien der Telekommunikation und in der EDV.

Sie sollten über Einfühlungsvermögen in die Anforderungen der Anwender verfügen, Überzeugungskraft besitzen, komplizierte Sachverhalte klar und verständlich darstellen und gut im Team arbeiten können.

Wünschenswert wäre ein Studium der Wirtschaftswissenschaften oder Informatik oder eine vergleichbare organisatorische Ausbildung.

Sie erwartet:
Eine herausfordernde Aufgabe in einem hochinteressanten Feld neuer Organisationstechniken.

Das Gehalt und unsere vorbildlichen Leistungen werden Sie zufriedenstellen. Wir verkaufen Sicherheit für jeden, auch für unsere Mitarbeiter. Heute sind wir eine der großen Versicherungsgruppen in Europa. Wollen Sie am Erfolg unseres Unternehmens mitwirken? Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung.



Verkauf

Kunststoffe · Kunststoffadditive

Möchten Sie die Verantwortung für die Betreuung unserer Kunden in der kunststoffverarbeitenden Industrie übernehmen?
Wir sind ein im Kunststoff-, Kautschuk- und Chemie-Bereich international tätiges Handelshaus. Für die kunststoffverarbeitende Industrie liefern wir Thermoplaste, PU-Rohstoffe, Kunststoffadditive und Glasfasererzeugnisse.

Wir suchen Mitarbeiter im

Verkaufs-Außendienst

für den Einsatz in unseren Verkaufsbüros

Leonberg / Stuttgart + Düsseldorf

Bewerber sollten 27–35 Jahre alt sein, verkaufsbezogene Berufspraxis in der Kunststoffbranche haben und die englische Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Grundkenntnisse der französischen Sprache wären von Vorteil.
Näheres würden wir gerne telefonisch besprechen. Bitte rufen Sie uns an.
Tel. (0 40) 32 92 298 (Herr Ahrens), (0 40) 32 92 241 (Herr Wölfer). Oder senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung.



KRAHN CHEMIE GMBH
Grimm 10 · 2000 Hamburg 11 · Telefon (040) 32 92 0 · Telex 2 161 196

Wir sind ein führendes Unternehmen und vertreten in der BRD sehr erfolgreich MIKROBIOLOGISCHE DIAGNOSTIKA für Routine und Forschung

Für unseren AUSSENDIENST suchen wir sofort

Diplom-Biologen/innen

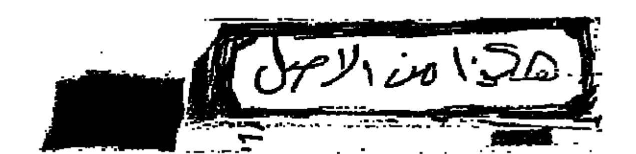
mit Ausbildungsschwerpunkt Mikrobiologie

Zu besetzen ist der Raum Hamburg/Schleswig-Holstein.

Neben der Verkaufsförderung wird es Ihre Aufgabe sein, unsere Kunden produktspezifisch zu beraten und in das Arbeiten mit unseren Präparaten einzuweisen. Sie sollten Bereitschaft für Engagement im Außendienst mitbringen; entsprechendes Äußeres und gute Umgangsformen setzen wir voraus.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

OXOID Deutschland GmbH
4230 Wesel/Rh.
Postfach 11 27
Telefon 02 81 / 2 50 31



Forschungsbegleitung und Technologie-Transfer

bilden den Kern der Aufgaben, denen wir uns in der VDI-Gesellschaft Fahrzeugtechnik und in der VDI-Fachgruppe Landtechnik widmen. Wir wollen dazu beitragen, die Herausforderungen zukünftiger technischer Anforderungen und Veränderungen in einem ungewöhnlich vielgestaltigen Beziehungsfeld zu meistern.

Unsere Arbeiten schließen Fragen der Ingenieurausbildung, den wissenschaftlichen Austausch zwischen Gesetzgebung, Industrie, Instituten und Medien ebenso ein wie den Ausbau internationaler Kontakte, Richtlinienarbeit und Veröffentlichungen. Tagungen und Kongresse gilt es zu gestalten.

Wir suchen für unseren in den Ruhestand wechselnden langjährigen

Geschäftsführer

den zur Führung befähigten, Impulse gebenden Promotor und Organisator, der nach gediegener Ausbildung in der unternehmerischen und Instituts-Praxis breite Erfahrungen – besonders in der projektbezogenen Team-Arbeit – sammeln konnte.

Wir wünschen uns daher mehrjährige verantwortliche Tätigkeit in Fahrzeugbau und/oder Landtechnik, englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, Berufsabschnitte im Ausland nützlich. Auch jüngere Interessenten haben reale Chancen. Unseren Erwartungen entspricht die Vertragsgestaltung.

Für eine die Vertraulichkeit sichernde Orientierung steht Herr Gerhard Kienbaum ernsthaften Interessenten zur Verfügung. Sie erreichen ihn über Herrn Dr. Bielecke unter Tel.-Nr. 0 22 61 / 7 03-1 63. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 981 236 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Gestalterische Management-Aufgabe

Wir sind ein expandierendes mittelständisches Unternehmen im Gesundheitsbereich mit hohem Exportanteil. In den vergangenen Jahren sind wir sehr stark gewachsen und sind daher gezwungen, uns neu zu strukturieren.

Für die innerbetriebliche Steuerung des kaufmännischen Bereiches suchen wir die vertriebsorientierte

Kaufmännische Führungskraft

Bewerber mit gutem betriebswirtschaftlichen Background und mehrjähriger Erfahrung in Vertriebsbereichen entsprechen am ehesten unseren Vorstellungen. Sie sollten über Durchsetzungsvermögen, Kreativität und ausreichende Führungserfahrung verfügen, um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Bewerber um 40 Jahre, mit unternehmerischen Fähigkeiten, die ein gutes technisches Verständnis haben und die englische Sprache beherrschen, werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einzureichen. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 790 207 an Ferdinandstraße 28-30, **2000 Hamburg 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Neue Ideen mit Komponenten

für den Rohrleitungsbau verlangen veränderte Absatzaktivitäten. Als Familienunternehmen vertreiben wir an Abnehmer aus Industrie und Handel in Europa und Übersee. Unsere Flexibilität in Werkstoffalternativen und Produktionsverfahren, ergänzt durch die größte betriebsbereite Kapazität in der Bundesrepublik Deutschland, bestimmt unsere heutige Marktstellung wie auch die bedeutenden Entwicklungsmöglichkeiten in der Zukunft.

Die Ausschöpfung und erfolgreiche Realisierung dieser Chancen sollte unser zukünftiger

Vertriebsdirektor

als seine Hauptaufgabenstellung ansehen. Er berichtet dem Geschäftsführer Vertrieb.

Die Akquisition für beratungsbedürftige Produkte erfordert neben einer soliden Ingenieurausbildung

- ☐ Erfahrungen aus dem Rohrleitungs- oder Anlagenbau
- ☐ Ausbau des Marketing- und Vertriebsinstrumentariums
- ☐ Erfahrungen in der Erschließung und Betreuung von Exportmärkten
- ☐ gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Französisch
- ☐ die Befähigung, Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der Produkte/Diversifikation zu erkennen.

Wir erwarten vom zukünftigen Stelleninhaber Durchsetzungsvermögen, persönliche und fachliche Überzeugungskraft sowie mitreißende Mitarbeiterführung durch Zielsetzung, Kontrolle unter vollem eigenem Engagement.

Für Telefonkontakte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Dr. F. W. Bielecke und H.-M. Homberg, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 7 03–163 gerne zur Verfügung. Sie sichern Ihnen die Beachtung von Sperrvermerken und volle Vertraulichkeit zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 981 233 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Einzelhandelsprofi im Markenartikelbereich

Wir sind die hundertprozentige Tochter eines internationalen Dienstleistungskonzerns auf dem Gebiet der Haarkosmetik. Attraktive, stark kundenorientierte Präsentations- und Verkaufsförderungsmaßnahmen prägen das gesamte Vertriebskonzept und haben zu einer positiven Ergebnissituation geführt. Unsere ca. 100 Filialen in der Bundesrepublik werden zentral von Düsseldorf gesteuert. Wir suchen eine führungserfahrene Persönlichkeit als

General Manager Deutschland

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören neben der Personalführung und -entwicklung die Expansion in unserem traditionellen Markt sowie das Umsetzen neuer Marktstrategien.

Unser Idealkandidat ist ein verkaufsstarker, marketingorientierter Manager mit einschlägiger Erfahrung als Filialist – vorzugsweise in der Mode- oder Kosmetikbranche. Denkbar sind aber auch Einzelhandelsprofis aus anderen Non-food-Bereichen mit Markenartikelcharakter. Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und ausbaufähiges Englisch sind Voraussetzung.

Interessenten im Alter bis etwa 35 Jahre können gerne weitere Informationen von unseren Beratern, Frau Scollar und Herrn Stubbe, unter der Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 42 erhalten. Sie sichern Ihnen selbstverständlich Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 689 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Großmotoren

Als Zulieferer für die Motoren-, Turbinen- und Getriebehersteller haben wir einen weltweit hervorragenden Ruf. Zur Verstärkung des Kundenservice suchen wir

Nachwuchs-Ingenieure

für

- ☐ Technische Beratung
- ☐ Service
- ☐ Versuch

die – nach einer umfassenden Einarbeitungszeit im eigenen Hause – bei weltweiten Einsätzen technische Lösungen vor Ort entwickeln sollen. Dazu erwarten wir junge Persönlichkeiten mit Eigeninitiative, Kontaktstärke und sicherem Auftreten. Wünschenswert sind eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung und erste Berufserfahrungen, z. B. im Flugmotoren- oder Großmotorenbau.

Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Mehl und Herr Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 199 an Ferdinandstraße 28-30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



Günter Kaiser von der Hamburg-Mannheimer: „Unsere Größe ist Ihre Chance. Sie heißt mehr Zukunft, mehr vom Leben."

Sicherheitsingenieur/in

Für unsere Hauptverwaltung in Hamburg (ca. 2.500 Mitarbeiter) suchen wir per sofort eine Fachkraft für Arbeitssicherheit gem. §§ 5–7 ASiG und für damit zusammenhängende Aufgaben.
Zu den Hauptaufgaben gehören neben der sicherheitstechnischen Überprüfung der Betriebsanlagen, der Arbeitsverfahren und technischen Arbeitsmittel insbesondere die Beobachtung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung sowie die verantwortungsvolle Mitwirkung bei Brand- und Katastrophenmaßnahmen. Die Beratung der für den Arbeitsschutz Verantwortlichen sowie die Schulung der Sicherheitsbeauftragten gehören ebenfalls zu seinen Aufgaben.
Wir erwarten ein abgeschlossenes Studium zum Bauingenieur (FH) und die nachweisbare Befähigung, die Sicherheitsbedürfnisse und besonderen ergonomischen Erfordernisse eines Dienstleistungsunternehmens beurteilen zu können.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung an Herrn Daum, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.



Wir suchen junge, begabte Techniker oder Industriekaufleute, die ihr Verkaufstalent in unserem Hause unter Beweis stellen wollen.

Wir sind Teil einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe mit anerkannten Spitzenprodukten, z. B. für die Bereiche Anlagenbau, Kohlegasverflüssigung, Petrochemie, Halbleitertech*nik, Raumfahrt, Kerntechnik, Analytic etc.*

Im Rahmen eines weiteren Ausbaus unseres Unternehmens suchen wir dynami*sche, gepflegte 20- bis 30jährige Techniker* oder Industriekaufleute mit gutem technischen Einfühlungsvermögen.

Nach einer überdurchschnittlichen Trainee-Ausbildung erhalten Sie ein fest umrissenes Verkaufsgebiet, einen vorhandenen Kundenstamm sowie ein sehr gutes Einkommen, das nach einer gründlichen Einarbeitungszeit leistungsbezogen aus*gerichtet sein wird.*

Und da Sie Ihr zukünftiges Verkaufsgebiet unmittelbar von Ihrem Standort aus bearbeiten, sollten Sie Ihren Wohnsitz möglichst im Großraum
Hannover – Hamburg – Bremen
haben, oder zumindest bereit sein, diesen nach dort zu verlegen.
*Da die weitere Förderung unserer Mitar*beiter Bestandteil der Politik unseres Hauses ist, gehören Erfahrungsaustausch, persönliche und produktspezifische Weiterbildung zu unserem Schulungsprogramm, das zum Teil in der Schweiz und in den USA durchgeführt wird. Grundkenntnisse *in Englisch sind deshalb* erforderlich.
Wenn Sie es reizt, sich den hier aufgezeig*ten Anforderungen zu stellen, und wenn* Sie aus einer anspruchsvollen Außendienstmitarbeiterposition – die sowohl die Akquisition neuer Kunden als auch die Kundenpflege umfaßt – für sich und uns das Beste machen wollen, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen etc.) an B.E.S.T. Ventil + Fitting GmbH, Hamburg, Borsteler Chaussee 85–99a, 2000 Hamburg 61.

B.E.S.T. VENTIL UND FITTING GMBH Hamburg



sucht für sein Zentrum für Industrielle Technologie

ZWEI WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER

- *eine Forschungskraft auf dem Gebiet der Echt*zeit-Bildverarbeitung mit Kenntnissen in der Softwareentwicklung für Mikroprozessoren. Der Bewerber muß mindestens ein abgeschlossenes Hochschulstudium besitzen; einige Jahre Erfahrung in Industrie oder Forschung sind erwünscht.
- eine Forschungskraft auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz mit erster Erfahrung in *industriellen Anwendungen sowie guten* Kenntnissen von Programmiersprachen wie LISP und PROLOG. Der Bewerber muß mindestens ein abgeschlossenes Hochschulstudium *oder* Doktorat besitzen. Erfahrung im Bereich der Technologieanalyse und der Kontaktaufnahme mit der Industrie sind erwünscht.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit Lebenslauf an die Personalabteilung zu richten: Battelle, 7, route de Drize, CH–1227 CAROUGE/Genf, Schweiz.

Wir sind mit über 5000 *Mitarbeitern* eines der größten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands.

Für unsere *Abteilung „Signal- und Nachrichtentechnik"* suchen wir eine(n)

DIPL.-INGENIEUR/IN

Nachrichtentechnik

Sie sind zuständig *für die Projektierung und technische* Überwachung unserer umfangreichen nachrichtentechnischen Anlagen. Dazu gehören auch die Ausarbeitung von Ausschreibungen und technischen Anweisungen für Betrieb *und Wartung* der Anlagen.

Wir stellen uns eine(n) Bewerber/in mit einigen Jahren Berufserfahrung vor, geben aber auch Berufsanfängern mit gutem Fachhochschulabschluß eine Chance.

Außerdem suchen wir für unsere Abteilung „Elektrische Anlagen" eine(n)

ELEKTROTECHNIKER/IN

Starkstrom

Zu Ihrem Tätigkeitsfeld gehören unsere Niederspannungsschalt- und Verteilungsanlagen sowie die Beleuchtungs- und Kabelanlagen. Sie werden uns u. a. bei der Projektabwicklung durch Vorbereitung, Koordination und Überwachung von Neu- und Umbaumaßnahmen unterstützen.

Wir erwarten von Ihnen die Bereitschaft zur Teamarbeit, aber auch *Durchsetzungsvermögen*. Neben dem Abschluß der Tech*nikerfachschule* setzen wir einige Jahre Berufserfahrung voraus.

Neben einem *leistungsgerechten Gehalt bieten wir Ihnen* umfassende Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Richten Sie Ihre vollständige Bewerbung unter Angabe Ihres Gehaltswunsches bitte an die



Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft
Hauptabteilung Personal- und Sozialwesen
Steinstraße 20 – Postfach 10 27 20, 2000 Hamburg 1

Hamburger Verlag sucht zum frühesten Termin eine(n)

Redakteur(in)

für Tourismus- und Wirtschaftsmagazin auf freier Mitarbeiterbasis.

Der Wohnsitz sollte *in Frankfurt oder* Umgebung liegen.

Zusätzlich wird für den Frankfurter Raum ein(e)

Anzeigenvertreter(in)

für eine Tourismus-Zeitschrift gesucht. Erfahrung in dieser Branche wird vorausgesetzt.

Angebote mit Foto erbeten unter K 1053 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

AU PAIR

wanted for 2 children. Los Angeles area, own room & bath, must drive, speak English, non-smoker, write to:

Mrs. R. Skeehan
13629 Erwin St.
Van Nuys, Calif. 91401, USA

CONSTANTIN FIRMENGRUPPE
NEUE CONSTANTIN FILM

LEITER FÜR DAS FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

Wir sind in Deutschland führend im Bereich Filmverleih und Filmproduktion und expandieren im Bereich Neue Medien.
Wir suchen den engagierten, kreativen Mitarbeiter, der nicht nur Systeme verwaltet, sondern auch Systeme verbessert, entwickelt und installiert.
Gute EDV-Kenntnisse und Führungserfahrung werden vorausgesetzt.
Wir bieten ein selbständiges Arbeitsfeld und leistungsgerechte Bezahlung.
Firmensitz ist München.
Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto, Handschreiben, Darstellung der beruflichen Erfahrungen, Gehaltsvorstellung und frühester Eintrittstermin) bitte an

NEUE CONSTANTIN FILM GMBH & CO. VERLEIH KG
Kaiserstraße 39, 8000 München 40, z. H. Herrn Leicht, Tel. 089/38 60 90

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden† Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Manfred Schell, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns, (stellv.)

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, *Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke,* Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. *Manfred Rowold* (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo *Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Bau*mann; Geld und Kredit: Claus *Dertinger;* Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis *(stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden;* Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke, WELT-Report Inland: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.), WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje

Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Thomas L. Kielinger (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, *Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen* Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: *Dr. Wilm Herlyn,* Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, *Kläre Warnecke MA;* Hannover: Dominik Schmidt; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Moskau: Rose-Marie Borngäßer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: *Ephraim Lahav;* London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, *Dr. Monika* von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance *Knitter, Joachim* Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 *Düsseldorf*, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449
Fernkopierer (0 69) 72 79 17
Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11 – 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger *DM 26,50* einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 63 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 49.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der *Frankfurter Wertpapierbörse, der* Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp.

Unsere Niederlassungen im westl. Pazifik/Asien expandieren!

Ältestes deutsches Außenhandelsunternehmen in Japan mit eigenen Niederlassungen in diversen Ländern Asiens, der USA und Afrika sucht Fachkräfte für seinen

Export von Maschinen und neuen Technologien

insbesondere für die Abteilungen: **„Kunststoff- und Gummi-Industrie"** sowie **„Angewandte Technologie" (Elektronik, Neue Materialien, Neue Verfahren).**

Wenn Sie:
- unter 32 Jahre alt sind
- *neben einem in der Praxis* erworbenen, soliden kaufmännischen Grundwissen über gute Kenntnisse in einem der obigen Fachbereiche verfügen
- *ein gutes Einfühlungsvermögen* in die Mentalität ausländischer Kunden mitbringen
- gute Englischkenntnisse vorweisen können
- *bereit sind, verantwortungsvolle Aufgaben* zu übernehmen und dabei die notwendigen Entscheidungen zu treffen
- vielleicht eine Routinesachbearbeitung in der Industrie mit einem *mehrjährigen Auslandsaufenthalt* in Asien – nach Einarbeitung im Stammhaus – in verantwortungsvoller Position tauschen wollen,

dann sind Sie genau der Mann, den wir suchen.

Wir bieten Ihnen:
- eine gut dotierte Position
- im Ausland loyale einheimische Mitarbeiter mit Fachkenntnissen
- bei Bewährung Auslandsaufenthalt in verantwortungsvoller Position und gute *Aufstiegsmöglichkeiten in* der Firmengruppe bis hin zur Führungsebene im Stammhaus in Deutschland.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und allen Unterlagen, die Sie für wesentlich halten.



C. ILLIES & CO.
Gänsemarkt 45, 2000 Hamburg 36
Personalabteilung

Wir sind ein selbständig geführtes Unternehmen im Verband der HELLA-Gruppe. Wir entwickeln Geräte der Licht- und Elektrotechnik für den Luftfahrtsektor sowie pneumatische Systeme für die Automobilindustrie. Auf diesen *Gebieten sind wir führend im Wettbewerb.*

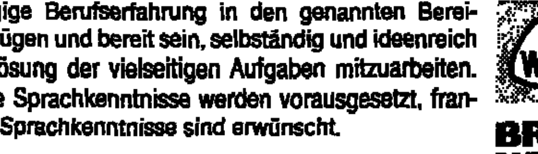
Unser technologischer *Vorsprung soll für die* Zukunft gesichert und ausgebaut werden. Wir suchen für unsere Entwicklung qualifizierte und kreative

Konstruktions-Ingenieure Projekt-Ingenieure

der Fachrichtungen Optik, Maschinenbau, Feinwerktechnik. Die Bewerber sollen über eine mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung in den genannten Bereichen verfügen und bereit sein, selbständig und ideenreich an der Lösung der vielseitigen Aufgaben mitzuarbeiten. Englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt, französische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

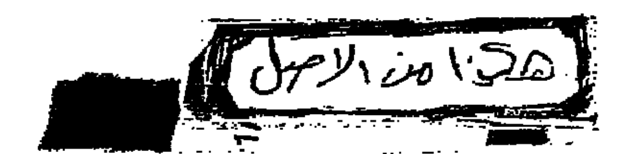
Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen, sollten Sie Ihre Chance zur beruflichen Weiterentwicklung nutzen und sich schriftlich unter Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihres Gehaltswunsches bewerben.





Dortmunder Straße 5
2800 Bremen 1

هكذا من الاصل



Als internationales Elektronik-Unternehmen haben wir uns mit unseren Produkten im Bereich der Büro- und Unterhaltungselektronik auch auf dem europäischen Markt einen Namen gemacht.

Der Erfolg unserer Zentrale in Hamburg ist gekennzeichnet durch ein modernes Unternehmenskonzept und ein kooperatives Management.

Mit einem ständig wachsenden Markt stellen sich neue Anforderungen an unsere EDV. Wir suchen deshalb zum weiteren Auf- und Ausbau unserer Anwendungsentwicklung

Systemanalytiker/innen

die ihre Aufgabe als Herausforderung sehen, an sämtlichen Phasen eines Projektes von der IST-Analyse bis zur Einführung mitzuarbeiten. Dazu gehört insbesondere die Umsetzung von Fachabteilungsanforderungen und die Koordination zwischen EDV und Fachbereich.

Sie sind Informatiker, Wirtschaftsinformatiker oder Betriebswirt mit Schwerpunkt EDV, haben bereits einige praktische Erfahrungen gesammelt und beherrschen eine der beiden Programmiersprachen COBOL oder ASSEMBLER. Kenntnisse des Betriebssystems VM/DOS/-VSE und der Umgang mit der IBM-Serie 4300 wären von Vorteil.

Ausbaufähige Englischkenntnisse bringen Sie mit.

An der Lösung von Problemen aktiv mitzuarbeiten und in den weiteren Aufbau einer EDV-Abteilung mit zukunftsträchtiger Hardware integriert zu sein, spricht Sie ebenso an wie das Ihnen zur selbständigen und verantwortungsvollen Bearbeitung übertragene Aufgabengebiet.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Frau D. Frick, die Ihnen auch vorab unter der Tel.-Nr. 0 40 / 2 37 75 – 2 37 zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung steht.

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH **SHARP** Sonninstraße 3, 2000 Hamburg 1, Tel.: (040) 23775-237

Durch Nachdenken vorn

BDF ●●●●

NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Unsere Markenartikel wie NIVEA, tesa, Hansaplast haben Weltgeltung. Auch bei Arzneimitteln nehmen unsere Präparate Spitzenpositionen ein. Wir sind in fast 100 Ländern der Erde aktiv.

Mit über 40 eigenen Produktions- und Vertriebsgesellschaften und 13.900 Mitarbeitern haben wir 1984 weltweit einen Umsatz von mehr als DM 2,6 Milliarden erreicht.

Für unsere Kunden bemühen wir uns ständig um hohe Qualität. In einem Teilbereich unserer **Qualitätssicherung der cosmed-Sparte** haben wir eine Vakanz. Wir suchen den

Leiter Qualitätsprüfung cosmed

Ihre Aufgaben:
- Leitung der Qualitätsprüfung unserer Kosmetikprodukte
- Ständige Aktualisierung der Prüfmethoden und Systeme
- Zusammenarbeit mit externen und internen Stellen
- Führung von ca. 18 Mitarbeitern.

Unsere Anforderungen:
- Studium der Chemie oder Pharmazie und Promotion
- **Berufserfahrung,** möglichst in der Analytik kosmetischer Produkte
- Erfahrung in instrumenteller Analytik (z.B. HPLC, quant. DC)
- Kreative und initiative Arbeitsweise
- Interesse an EDV-gestützten Prüfsystemen.

Damen und Herren, die an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sind, senden ihre Unterlagen bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20

Beiersdorf AG

Wir, eine namhafte Bauunternehmung, sind seit Jahren mit Erfolg in den Bereichen Tiefbau, Verkehrsbau und Ingenieurbau tätig.

Moderne Arbeitsmethoden, Leistungsfähigkeit und Know-how unterstützen diesen Erfolg.

Zur Ergänzung unserer Führungsmannschaft suchen wir Sie als

Baustellenleiter
– Ingenieurbau –

Sie sollten über fundierte Kenntnisse in der Bauleitung und Kalkulation verfügen, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit besitzen, gesetzte Ziele auch zu erreichen.

Die finanzielle Ausstattung der Position und die sonstigen Rahmenbedingungen sind der Aufgabenstellung entsprechend gestaltet und werden Sie überzeugen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen an

Fr. Wittfeld KG – Baugesellschaft
z. Hd. Herrn Dr. Thomas
Wilhelmstr. 34, 4500 Osnabrück
Telefon 05 41 / 4 60 54

Junges, aufstrebendes Unternehmen sucht ab sofort

Dipl.-Ing./Ing. grad.

mit mehrjähriger fundierter Erfahrung in der Entwicklung der Analog-/Digital- und Mikroprozessor-Technik. Die Bewerber sollten außerdem über gute Programmier-Erfahrungen in Basic, Pascal und Assembler verfügen. Wir zahlen ein leistungsbezogenes gutes Gehalt.

Bewerbungen erbeten an

TEWS Elektronik
Sperberhorst 10 · 2000 Hamburg 61
Telefon 0 40 / 5 51 84 34

Internationale Immobilienanlagen

Wir sind eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Westdeutschen Landesbank Girozentrale und eines der führenden Immobilienfonds-Unternehmen der Bundesrepublik.

Da wir unser Angebot an internationalen Kapitalanlagemöglichkeiten erweitern möchten, suchen wir für unser Ressort »Privatkunden und internationale Anlagen« den

Vertriebsleiter

Solide betriebswirtschaftliche, steuer- und gesellschaftsrechtliche Kenntnisse sowie verkäuferisches Talent sind Voraussetzungen. Darüber hinaus erwarten wir gute englische Sprachkenntnisse. Es ist von Vorteil, wenn der Bewerber drei bis fünf Jahre branchenspezifische Berufserfahrung bei einem international orientierten Unternehmen gesammelt hat.

Schwerpunkt dieser Aufgabe wird der selbständige Verkauf sowie die Verkaufsunterstützung und Schulung unserer Anlageberater sein. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auch auf die konzeptionelle Entwicklung und die Umsetzung von Anlage- und Absatzstrategien. Schwerpunkt dieses Unternehmensbereiches ist der nordamerikanische Markt.

Wir bitten um Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches.

RWI Rheinisch-Westfälische Immobilien-Anlagegesellschaft mbH
Personalabteilung, Neusser Str. 111, 4000 Düsseldorf 1

Materialwirtschaft als zentrale Managementaufgabe

Wir sind als mittelständisches Unternehmen einer der führenden Anbieter im Verpackungsbereich. Weltweit werden insgesamt 1500 Mitarbeiter beschäftigt. In Deuschland, Schweden, USA und Brasilien verfügen wir über eigene Fertigungsstätten. Für die deutsche Muttergesellschaft mit Sitz in einer rheinischen Großstadt suchen wir den

Bereichsleiter Materialwirtschaft

der der Geschäftsleitung direkt unterstellt ist. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören die Abteilungen Einkauf, Versand, Lager, Lagerbuchhaltung und Wareneingang. Die Schwerpunkte der Tätigkeit sehen wir einerseits in einer Optimierung des Warenflusses (ausreichende Verfügbarkeit bei geringstmöglichem Lagerbestand), andererseits im Einkaufsbereich.

Führungsqualitäten, Verhandlungsgeschick und schnelle Auffassungsgabe sollten den Bewerber auszeichnen, der als Ingenieur mit profunden kaufmännischen Kenntnissen oder als Kaufmann mit technischem Sachverstand in einem berufstypischen Werdegang zum Materialwirtschafts-Fachmann geworden ist. Erfahrungen mit einem vollintegrierten EDV-System würden ihm den Einstieg in seine Aufgaben erleichtern.

Wir denken an einen Herrn, der in der Lage ist, unser logistisches Konzept auszubauen, die Mitarbeiter für die Veränderungen zu gewinnen und die Realisierung nach Plan mit den beteiligten Stellen im Betrieb umzusetzen.

Bewerber zwischen 34 und 48 Jahren, die sich von einer Herausforderung angesprochen fühlen, können einen ersten vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und B. Mielke, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen. Vertraulichkeit und strikte Beachtung von Sperrvermerken sichern wir selbstverständlich zu.

Vollständige Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 615 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Zubehörteile für die Elektroindustrie

Wir sind ein selbständiges Unternehmen mit ca. 400 Mitarbeitern. Unser Sitz ist eine attraktive Stadt am Rande des Sauerlandes. Wir produzieren Serienteile aus Metall und Kunststoff für die Elektroindustrie und hier besonders für die Leuchtenherstellung. Unsere Produkte sind wegen ihres hohen technischen Standes in der Fachwelt des In- und Auslandes anerkannt. Unser steigendes Verkaufsvolumen veranlaßt uns, unsere Vertriebsmannschaft zu verstärken. Daher suchen wir den

Leiter eines Vertriebsbereichs

Er soll vorrangig unsere Kunden in einem regional abgegrenzten Markt im In- und Ausland betreuen und die Ausweitung unseres Geschäftes betreiben. Dabei hat er die Aktivitäten seines Bereiches zu planen, zu steuern und zu kontrollieren einschließlich der Auftragsabwicklung und des Mahnwesens. Ihm stehen eingearbeitete Mitarbeiter für die Erfüllung dieser Aufgabe zur Verfügung.

Wir denken an einen Herrn, der bereits über Vertriebserfahrung im internationalen Industriegeschäft, möglichst in der Elektrobranche, verfügt. Gute technische Kenntnisse sollten vorhanden sein. Selbständigkeit, Seriosität, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen, sind Eigenschaften, die wir erwarten. Gute Sprachkenntnisse, zumindest in Englisch, sind erforderlich.

Wir bieten eine verantwortliche Position mit häufiger Reisetätigkeit in einem gut fundierten Unternehmen, die auf langfristige Zusammenarbeit angelegt ist.

Wenn Sie sich hierfür interessieren, so erteilt Ihnen unser Berater, Herr Raabe, unter Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49, weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 701 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.

Kienbaum Personalberatung
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Der Führungsnachwuchs ist gefordert

Als konzernunabhängiges Unternehmen entwickeln, produzieren und vertreiben wir national und international anerkannt ausgereifte Produkte als Erstausrüster der Automobilindustrie. Das technisch hochwertige Programm genießt bei unseren Kunden einen ausgezeichneten Ruf.

Zur Verstärkung und Unterstützung des technischen Managements suchen wir den (die)

Assistenten(in)

der (die) aufbauend auf einem technisch/wirtschaftlichen Studium bereits Industrieerfahrung vorweisen kann. Wir denken an einen Bewerber, der konzeptionelles und strategisches Arbeiten gewohnt ist und der in dieser Aufgabenstellung nicht nur einen Karriereschritt sieht. Bei allen Aufgaben, die unser technischer Geschäftsführer, wie z. B. Planung und Koordination der Produktionsbetriebe, Bearbeitung und Beurteilung von Investitionen, Erarbeitung von Konzeptionen auf dem Produktions- und Entwicklungsgebiet, verantwortlich ausführt, soll sein Assistent mitwirken.

Daß wir gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift voraussetzen, ist bei der Internationalität unseres Hauses selbstverständlich.

Bewerber um 35, die darüber hinaus über Initiative und organisatorisches Gespür verfügen, bitten wir, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich gerne zugesichert. Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Damen und Herren, die diesem hohen Anforderungsprofil entsprechen, bitten wir, ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) einzusenden unter Angabe der Kennziffer 790 205 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke

sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3500 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten

und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

Wir suchen heute:

Elektronik-Ingenieur aus der Software-Entwicklung

Kennziffer 231

für Qualitätssicherung von Steuerungssystemen für Anlagen und Maschinen. Wir denken an einen Elektro-Ingenieur, Fachrichtung Elektronik, mit mehrjähriger Berufserfahrung, mit Software- und Hardware-Kenntnissen im Steuerungssektor mit Mikroprozessoren, frei programmierbaren Systemen und real-time-Prozeßsteuerungen. Die Position bietet dem Bewerber gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Elektro-Ingenieur

Kennziffer 233

der Fachrichtung Regelungstechnik, für die Konstruktion der elektrischen Ausrüstungen (Antriebs-, Steuerungs- u. Regelungstechnik) von Zigarettenmaschinen.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere *Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und* Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung *freuen wir uns.* ***Bitte, vermerken Sie dabei auch, für welche*** **Position Sie sich bewerben.**

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG



2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8—30

Personalabteilung, Telefon 040/72 50 23 19

Ein Unternehmen der Körber-Gruppe





HÄNDLE MÜHLACKER

Verkauf von Investitionsgütern

Für die verantwortliche kaufmännische Bearbeitung einer Ländergruppe und für den Verkauf unserer Maschinen suchen wir einen

Exportkaufmann

der die englische und spanische Sprache in Wort und Schrift beherrscht.

Technisches Verständnis ist erforderlich, da wir im Investitionsgüterbereich *tätig sind. Erfahrungen bei der Auf*tragsabwicklung und der Vertragsgestaltung setzen wir voraus. Bereitschaft zum Reisen und zum direkten Gespräch mit den Kunden erwarten wir ebenso wie Freude an der Herausforderung, die anspruchsvolle Projekte im Investitionsgüterbereich bedingen.

Wenn Sie ehrgeizig sind, Teamgeist haben und zupacken können, wenn's darauf ankommt, sollten Sie eine informative Bewerbung an unsere Personalabteilung schreiben.

KARL HÄNDLE & SÖHNE GmbH & Co. KG

Postfach 12 51
7130 Mühlacker

Mittlere Maschinenfabrik und Eisengießerei in Ostwestfalen

sucht zum baldigen Eintritt

Direktions-Assistenten

als späteren Nachfolger des Geschäftsführers.
Akademische Vorbildung, möglichst auch im technischen Bereich, *sowie praktische Erfahrung sind Bedingung.*
Da erheblicher Export getätigt wird, sind gute englische Sprachkenntnisse erwünscht.
Bei Wohnungsbeschaffung kann geholfen werden. Alle Schulzweige am Ort.

Bewerbungen, die streng vertraulich behandelt werden, senden Sie bitte unter B 1134 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

praline

Die Redaktion PRALINE sucht eine/n engagierte/n

Layouter/in

*Sie sollten möglichst Erfahrungen im Zeitschrif*ten-Layout haben und sehr gut mit der Typographie vertraut sein.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, bewerben Sie sich bitte schriftlich unter der Kennziffer 28/1985 beim

Heinrich Bauer Verlag
Personalabteilung
Burchardstraße 11 ● 2000 Hamburg 1

SIE VERKAUFEN HOLZ, UND SIE SIND IM HOLZHANDEL UND IN BAUMARKTKETTEN BESTENS EINGEFÜHRT

Wir sind ein leistungsstarkes, hochtechnisiertes Holzverarbeitungsunternehmen. Unsere Stärken sind der Eigenimport der Rohstoffe, die komplette Eigenverarbeitung in den optimal automatisierten Produktionsstätten, die Spezialisierung auf einige wenige Produkte, *die gute Qualitätssortierung und der marktgerechte* Preis. Dies garantiert uns den Erfolg und eine ständige Expansion.

Für eines unserer umsatzstärksten *Gebiete suchen* wir Sie als

REGIONALEN VERKAUFSLEITER

Raum: Essen – Rheine – Bielefeld – Kassel – Siegen

Sie sind ein Verkaufsprofi im Holzsektor. Der Holzfachhandel, Bau- und Hobbymärkte bzw. Handelsketten sind Ihre Kunden. Bei den zentralen und regionalen Einkäufern sind Sie bekannt und schätzt man Ihre Kompetenz als Fachmann.

Als regionaler Verkaufsleiter in unserem Hause verfügen Sie über keine Außendienstmitarbeiter, denn Sie sollen unsere Produkte wie Profilbretter aus nordischer Fichte, Tanne oder Kiefer samt *einem breiten Nebenprogramm an nordischer Hobelware als kompetenter Gesprächspartner selber* verkaufen und schnell und ohne Rückfragen über Preise, Konditionen und Lieferzeiten sofort eigenverantwortlich entscheiden.

Die Dotierung dieser Position einschl. der Spesen- und Übernachtungsvergütungen werden Sie mit Sicherheit zufriedenstellen. Ein Firmenwagen der Mittelklasse – auch zur *privaten Nutzung – kann Ihnen zur Verfügung* gestellt werden. Bei Benutzung Ihres privaten Pkw erhalten Sie Kilometergeld.

Wenn Sie sich dieser sehr interessanten und selbständigen Aufgabe gewachsen fühlen, sollten Sie sich umgehend bei der von uns beauftragten Personalberatung bewerben. Sie garantiert Ihnen Diskretion und Beachtung Ihrer Sperrvermerke. Herr Wolfgang oder Herr Stüßer geben Ihnen auch gerne vorab telefonisch ergänzende Informationen oder übersenden Ihnen die „Externe Stellenbeschreibung". Ihre Bewerbung richten Sie an:

GUP Gesellschaft für Unternehmens- und Personalberatung mbH
Görlitzer Straße 1/8
D-4040 Neuss 1



montags bis freitags:
Telefon: 02101/17051
14. und 21. 4. 1985:
von 10.30 bis 12.30 Uhr
Telefon: 02107/7113



Sind Sie Dipl.-Ing. (TH oder HTL) der Verfahrenstechnik des Maschinenbaus, der Kraftwerkstechnik und haben Erfahrung in der Beratung und Betreuung von Kunden sowie in der Abwicklung von Projekten, dann können wir Ihnen die Position eines stellvertretenden

ABTEILUNGSLEITERS

mit Aufstiegsmöglichkeiten in unserer Abteilung Dämmtechnik (Wärme-, Kälte-, Schallschutz) in unserer Niederlassung Hamburg anbieten.

Falls Sie Interesse haben, senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen. Für telefonische Vorabauskunft steht Ihnen unser Niederlassungsleiter, Herr Lüder (0 40 / 73 34 31 12), zur Verfügung.

Schuh+Co
Geschäftsleitung
Postfach 13 04 40
4300 Essen 13

Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen des Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutzes mit über 70 Mio. Jahresumsatz in 4 Niederlassungen.

Ihnen stehen durch unsere Bindungen an eine Konzerngruppe viele soziale Leistungen zur Verfügung.



Wir sind ein junges, dynamisches Unternehmen mit einem traditionsreichen Namen.
Wir produzieren modernste Technologie für die Backindustrie und für Bäckereien.

Durch die hohe Qualität unserer Anlagen und Geräte gehören wir zu den Marktführern. Da wir unsere Organisation neu aufbauen, suchen wir einen

Leiter Verkaufsinnendienst

*Unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellt, wird der Stelleninhaber ein Team von Sach*bearbeiterinnen führen und verantwortlich sein in den Bereichen

- Angebotswesen
- Auftragsabwicklung inkl. Montage- und Kundendienstabrechnung
- Auswertung der Kundendienstberichte
- Verkaufsstatistik
- Koordination von Innen- und Außendienst

Wir erwarten einen Bewerber mit Erfahrungen in einem vergleichbaren Unternehmen. Kenntnisse in der Abwicklung von Export-Geschäften sind vorteilhaft. Eine herausfordernde und entwicklungsfähige Position – wenn Sie interessiert sind, erwarten wir Ihre Bewer*bung mit allen Unterlagen und Angaben über Einkommensvorstellungen sowie den frü*hesten Einstellungstermin.

EISVOIGT Anlagen- und Gerätebau GmbH · 3340 Wolfenbüttel · Postfach 15 20 · Telefon 0 53 31/8 06-0

ANLAGEBERATER

Leistung ist meßbar am Erfolg.
14 Jahre Erfahrung mit 1 Mrd. DM Bauvolumen; WP-testierte Sicherheit der Steuervorteile: Was unsere Prospekte aussagen, wird auch erreicht; Angebote mit MwSt.-Option (12% Erstattung) stehen an optimalen Standorten zur Verfügung. 1984 stieg unser Umsatz um 12,64% gegenüber dem Vorjahr. Wollen Sie auch teilnehmen am Erfolg eines expandierenden Unternehmens? Rufen Sie bitte an:

DW
Unternehmensberatung GmbH
Kreuzstr. 34 · 4000 Dusseldorf 1
Tel. 02 11/87 99-212

Wir sind die deutsche Tochter eines angesehenen internationalen Herstellers hochwertiger CNC-Bearbeitungs- und Erodierzentren sowie CAD/CAM-Systemen. Für unseren Bereich **Vorführungen/Schulung** suchen wir:

ANWENDUNGSTECHNIKER

Wir stellen uns einen dynamischen **Werkzeugmacher** mit fundierten geometrischen und CNC-Kenntnissen vor. Für einen Meister oder Techniker (zweiter Bildungsweg) mit praktischer Erfahrung und Englischkenntnissen die Chance zum Einstieg in den modernen CAD/CAM-Formenbau.

Wenn Sie zwischen 25 und Ende 30 sind, sollten Sie uns Ihre Bewerbung *schicken. Oder rufen Sie an: Unser Herr Kamps steht Ihnen unter der Nr.* 0 81 38 / 12 55 abends oder am Wochenende für nähere Auskünfte zur Verfügung.

DIATRON

Diatron GmbH Werkzeugmaschinen Vertrieb
Stuttgarter Straße 1, 8000 München 40
Telefon 0 89 / 3 59 10 96, Telex 5 216 814 ditr-d

Training-on-the-Job Absolvent TH

Panasonic · Technics

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, HiFi-, Video-, Elektro-, Büro-Elektronik und Batteriebereich.

Sind Sie Absolvent einer TH und haben Sie Interesse an Video-Technik und -Systemen? Dann kommen Sie zu uns.

Sie erhalten bei uns mit Training-on-the-Job keine „graue Theorie", sondern eine fundierte Ausbildung zum Techniker für Video-Systeme.

Sie durchlaufen in einer ca. 2jährigen Ausbildung den gesamten Service-Bereich bei voller Bezahlung. Danach sollen Sie in unserer Hamburger Zentrale verant*wortlich sein für Übersetzungen und Überarbeitungen* von technischen Dokumentationen, Qualitätssicherung und für die Schulung der Anwender.

Sehr gute Englischkenntnisse sollen Sie schon mitbringen. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Panasonic Service Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

GEBIETSLEITER

als überregionaler Top-Verkäufer für die Betreuung von Großkunden mit Führungsqualitäten

Kommen Sie zum Marktführer **sebamed® pH 5,5**

Wir sind ein seit Jahren expansives Markenartikelunternehmen *mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten.*

Für den Großraum **KÖLN – DÜSSELDORF**

suchen wir zum 1. 7. 1985, zur Betreuung von Großkunden einen Gebietsleiter mit Führungsqualitäten.

Sie sollten langjährige Außendiensterfahrung im Markenartikelbereich und Administrationsstärke mitbringen.

Wir bieten eine gut dotierte Dauerstellung auf Basis Gehalt und Verkaufsprovision. Dazu die üblichen sozialen Leistungen eines *zukunftsorientierten Unternehmens. Firmen-Pkw wird gestellt.*

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Sebapharma GmbH & Co.,
Personalabteilung, Postfach 220, 5407 Boppard, Tel. 0 67 42 / 6 03 62

Internationales Seetransport-Unternehmen

Wir sind auf allen Weltmeeren zu Hause und verfügen über eine Containerflotte mit den modernsten *und leistungsfähigsten Schiffen. Mit unserer* deutschen Niederlassung (Standort Bremen) sind wir in erster Linie zuständig für den Wirtschaftsraum Bundesrepublik, Österreich und Schweiz.

Unser Personalstand hat sich in kürzester Zeit fast verdoppelt. Um die dadurch erheblich angewachsenen Personalaufgaben bewältigen zu können, suchen wir den

Leiter Personalwesen

der dem General Manager direkt unterstellt ist. Ein breites Arbeitsfeld wartet auf Sie, das von der Abwicklung der Einstellungen über Arbeitsplatzbewer*tungen bis zum Einsatz und der Weiterentwicklung* eines Beurteilungsverfahrens für Gehaltsfindung, Karriereplanung etc. reicht.

Sie müssen nicht unbedingt ein „ausgefuchster" Profi des Personalmanagements sein, aber doch Erfahrung in der Personalarbeit, ein Gespür für deren Besonderheiten und eine ausgeprägte Neigung für die dazugehörigen Aufgaben haben.

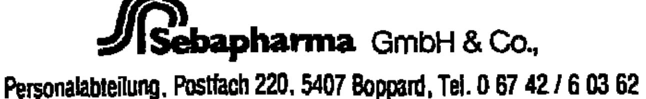
Wenn Sie aus der Schiffahrts- oder Speditionsbranche kämen, würden wir das begrüßen.

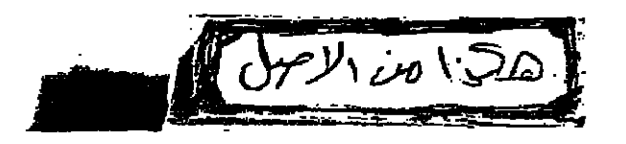
Unbedingt erforderlich ist eine sichere Beherrschung der englischen Sprache.

Wir sind eine noch recht junge Mannschaft *mit einer positiven Grundstim*mung. Wenn Sie mit Engagement und Initiative diese Aufgabe übernehmen möchten, dann schicken Sie bitte Ihre komplette Bewerbung unter Kennziffer 620 an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist gewährleistet.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION





CASIO

Unsere Produkte haben aufgrund des Preis-Leistungs-Verhältnisses neue Maßstäbe gesetzt. Unser Marketing-Konzept *wird durch meßbare Erfolge bestätigt* und macht eine Verstärkung des Außendienstes erforderlich. Deshalb suchen wir per sofort einen

Gebietsverkaufsleiter

für LCD-Analog-Quarzuhren
für Nordrhein-Westfalen

Aufgabe:
Bearbeitung des Uhrenfachhandels und der Fachabteilungen der Warenhäuser. Sie verkaufen ein attraktives, breitgefächertes Sortiment zu hervorragenden Konditionen. Innovationen helfen Ihnen, hohe Umsatzerwartungen zu realisieren.

Voraussetzung:
Kontaktfreude, Begeisterungsfähigkeit und Verkaufserfahrung. In unsere Produktpalette werden wir Sie selbstverständlich einarbeiten. *Eine Verkäuferpersönlichkeit* mit Erfahrung im Markenartikelbereich wäre uns willkommen.

Wir bieten Ihnen *eine selbständige Position* mit eigenem Verantwortungsbereich. In der Einarbeitungszeit ein Festeinkommen, danach Fixum und Provision. Sozialleistungen, Urlaubsgeld, Reisespesen und Kilometergeld sind für uns selbstverständlich.

Ihre komplette Bewerbung richten Sie bitte mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

CASIO COMPUTER Co. GmbH
Deutschland · Kleine Bahnstraße 8 · 2000 Hamburg 54

Konrad-Adenauer-Stiftung

Wir suchen für das Sozialwissenschaftliche Forschungsinstitut zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

WISSENSCHAFTLICHE/N MITARBEITER/IN

im Forschungsbereich „Außen- und Sicherheitspolitik"

Bewerber sollen ein fundiertes Wissen über Zusammenhänge der internationalen Politik besitzen und insbesondere mit der aktuellen und wissenschaftlichen sicherheitspolitischen Diskussion vertraut sein. Sie sollten über detaillierte Kenntnisse in militärpolitischen und militärtechnischen Fragen, in Strategiefragen und Rüstungskontrolle sowie über die Politik des NATO-Bündnisses verfügen.

Zum Aufgabenbereich gehören die Vorbereitung, Durchführung bzw. Betreuung von Forschungsprojekten, Edition von Forschungsarbeiten, publizistische Umsetzung von Forschungsergebnissen sowie Vorbereitung und Organisation nationaler und internationaler Konferenzen.

Voraussetzungen sind abgeschlossenes Universitätsstudium oder entsprechende Fachausbildung auf den genannten Gebieten sowie gute Kenntnisse der englischen Sprache. Berufserfahrung im wissenschaftlichen oder sicherheitspolitischen Bereich sind ebenso von Vorteil wie Auslandserfahrung und Kenntnisse weiterer Fremdsprachen.

Die Vergütung erfolgt nach BAT entsprechend der Bedeutung der Aufgabenstellung und der Qualifikation des Stelleninhabers. Des weiteren gewähren wir die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen.

Darüber hinaus besteht in unserem Hause gleitende Arbeitszeit.

Bewerbungen von Behinderten werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 26. April 1985 an die
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG e.V.
Personalabteilung, Rathausallee 12, 5205 St. Augustin 1

COUTINHO, CARO & CO



CCC-Unternehmen liefern Stahl, NE-Metalle, Elektroerzeugnisse sowie Chemieprodukte und planen und bauen komplette Industrieanlagen und schlüsselfertige Hochbauten weltweit.

Für unseren Unternehmensbereich **Internationaler Handel** suchen wir zum 1. Juli 1985 oder früher junge

AUSSENHANDELS-KAUFLEUTE

zur Verstärkung unserer Handelsabteilungen
Chemie, Papier, NE-Metalle, Walzstahlprodukte (flach)

Sie werden weitgehend selbständig mit Kunden und Lieferanten im In- und Ausland verhandeln und nach entsprechender Einarbeitung eigenverantwortlich Geschäfte tätigen.
Die Aufgaben sind mit Auslandsreisen verbunden.

Materialkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung. Wir werden auch Berufsanfängern oder für das Exportgeschäft qualifizierten Bewerbern aus Spedition, Schiffahrt oder Industrie eine Chance *geben. Wir legen Wert auf gute* Englisch-Kenntnisse.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an unsere PERSONALABTEILUNG, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1.



Wir sind ein renommiertes deutsches Konzernunternehmen und verfügen über eine bedeutende Marktstellung.

Für unsere Niederlassung Bremen suchen wir einen fachkundigen, einsatzfreudigen

Edelstahlverkäufer

Das Aufgabengebiet *umfaßt sowohl* die selbständige Akquisition als auch die Betreuung des vorhandenen Kundenstammes.

Wenn Sie als qualifizierter Verkäufer bereits über einschlägige Erfahrungen im Edelstahlbereich verfügen und die für diese Position notwendige Eigeninitiative mitbringen, finden Sie ein vielseitiges Aufgabengebiet. Zusätzliche Kenntnisse auf dem Gebiet NE-Metalle wären von Vorteil.

Entsprechend ihrer Bedeutung ist die Stelle dem Verkaufsleiter direkt unterstellt. Neben *einer interessanten Dotierung* erhalten Sie die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte *Beratungsgesellschaft,* die Ihnen Vertraulichkeit zusichert.

Motivation
Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU
Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

Jüngerer Vertriebsassistent
– Schwerpunkt Marketing –

Unser Klient, ein deutsches Unternehmen der forschenden Arzneimittel-Industrie, wünscht Kontakt zu einem Herrn, der bereits über einige Jahre Erfahrung im Marketing- und Vertriebsbereich der Pharma- oder Markenartikel-Industrie verfügt, der mit Budgets umzugehen weiß und dessen Stärke konzeptionelles Denken und Arbeiten ist. Gesucht wird der gestaltende, nicht der verwaltende Assistent, der möglichst bald Linienaufgaben übernehmen kann. Ein exzellenter Hochschulabsolvent mit Studienschwerpunkt Marketing erhält gegebenenfalls auch eine Chance. Wie dem auch sei: In jedem Falle ist das erklärte

Ziel:
eine Führungsaufgabe im Ausland

bei einer Tochtergesellschaft zu übernehmen. Hierauf werden Sie systematisch vorbereitet. Die Konzeption erfordert, daß Sie fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse besitzen. Gute, zumindest englische Sprachkenntnisse verstehen sich von selbst. Ihre Entwicklung bestimmen Sie weitestgehend mit. Letztlich entscheidend wird Ihr fachliches und persönliches Format sein. Der geeigneten Persönlichkeit eröffnen sich hier beste berufliche Perspektiven, wie sie heuzutage immer seltener anzutreffen sind.

*Jüngere, marketingerfahrene Herren aus der Pharma- oder Markenartikel-Industrie, aber auch Hochschulab*solventen mit Prädikatsexamen und Studienschwerpunkt Marketing, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe weiterer Fremdsprachen, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die Ihre eventuellen Sperrvermerke korrekt beachten wird, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU

DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Jüngerer Ingenieur

Unser Klient ist eine kleinere Maschinenfabrik mit großer Tradition. Das Haus ist führend in einem speziellen Markt des vollautomatischen Anlagen- und Apparatebaus. Sein diesbezügliches Know-how genießt weltweit hohes Ansehen. Das Unternehmen bietet einem betriebswirtschaftlich orientierten und möglichst breit angelegten Ingenieur ein weites Feld im kaufmännisch-technischen Bereich. Es umfaßt vor allem Fragen und Lösungen von der Projektierung, Kalkulation, Kostenrechnung, Kundenberatung und -betreuung bis hin zum Verkauf – weltweit. Die Tätigkeit als

verlängerter Arm
des kaufmännischen Geschäftsführers

bietet eine kaufmännische Durchschau, wie sie so komprimiert in der Praxis nur selten erworben werden kann. Natürlich ist hier ein Mann mit *praxisbezogener Solidität gefragt, der unternehmerisch denken und handeln kann. Letztendlich sollte er in die harmonische Atmosphäre des* Hauses passen. Der hohe Exportanteil *bedingt* neben der Reisemobilität zumindest gutes Englisch. *Das Unternehmen* hat seinen Sitz im südwestdeutschen Raum.

Ingenieure entsprechenden Zuschnitts, *bis Mitte 30,* werden um die entsprechenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe der Fremdsprachen, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um eventuelle Sperrvermerke korrekt zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU

DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Jüngerer, promovierter Chemiker
– organisch präparative Chemie –

Das Haus, um das es hier geht, ist eine renommierte deutsche Pharmaadresse mit bedeutender Forschung, aus der exzellente Präparate *stammen. Es bietet einem befähigten Chemiker* der genannten Richtung, der die modernen synthetisch-analytischen Methoden beherrscht, bereits in jungen Jahren eine interessante Führungsposition. In der Funktion als

Abteilungsleiter
chemische Verfahrensentwicklung

sollen Sie die weitere Optimierung bereits bestehender Verfahren initiieren. Sie tragen damit entscheidend dazu bei, bei höchstem Qualitätsanspruch noch wirtschaftlicher zu produzieren. Dazu bedarf es neben allem fachlichem Tiefgang auch Ihrer Bereitschaft neue Wege zu beschreiten, die *erfolgversprechend* sind. *Dabei wird es auch darauf ankommen, daß Sie der Abteilung im Hause – als Bindeglied zwischen* chemischer Synthese und Produktion – noch mehr Gewicht verschaffen. Dies alles macht deutlich, daß Sie ein Mann von hohem fachlichem und persönlichem Format sein müssen, der den gebotenen Freiraum auszufüllen versteht. Das Domizil ist eine Stadt im Rheinland.

Chemiker mit *entsprechendem Profil – nicht zwingend mit Industrieerfahrung – werden um die entsprechenden* Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postf. 3 20, Tel.: 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU

DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Anlagen- und Maschinenbau weltweit

Das Unternehmen: Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und Vertrieb von Walzwerken und Stranggießanlagen. Planung und Bau schlüsselfertiger Gesamtanlagen. Herstellung und Lieferung von Stahlguß und Morgoil-Walzenzapfenlagern. Weltweiter Export, 90 % Anteil am gesamten Geschäftsvolumen. Rund 3100 Mitarbeiter.

Der größte unserer drei Betriebe: Hilchenbach-Dahlbruch, 18 km nördlich von Siegen. BAB-Verbindungen nach Köln, Dortmund und Frankfurt. Vielseitige Schul- und Studienmöglichkeiten (Universität-Gesamthochschule). Reges Kulturleben (Konzerte, Theater, Ausstellungen). *Hoher Freizeitwert* (Tennis, Segelfliegen, Wasser- und Wintersport, Wandern usw.).

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten: von der Projektstudie bis zur Inbetriebnahme – ein weites Feld für

Diplom-Ingenieure

Die Aufgabe: Der Ausbildung und den Fachkenntnissen entsprechend in den Konstruktionsabteilungen

- Walzwerksbau
- *Hydraulik*
- Verfahrenstechnik

Das Eignungsprofil: Qualifizierter Hochschulabschluß (TH/FH).
Möglichst mehrjährige Berufserfahrung im Schwermaschinen- oder Anlagenbau.
Englische Sprachkenntnisse.
Schnelle und sichere Auffassungsgabe *sowie gewandtes und klares Ausdrucksvermögen.*

Die Bewerbung: mit den zur Beurteilung der fachlichen und persönlichen Qualifikation erforderlichen Unterlagen bitte an:



SMS Schloemann-Siemag Aktiengesellschaft
Personalwesen Hilchenbach · Telefon (0 27 33) 29-27 52
Postfach 41 20 · D-5912 Hilchenbach-Dahlbruch

Werkzeugmaschinenbau – Raum Hamburg

Wir sind ein traditionsreiches Unternehmen des Werkzeugmaschinenbaus mit einer international anerkannten Spitzenstellung im Einsatz modernster Technologien. Durch die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen bedeutenden Marktanteil. Auf diesem expandierenden und stark exportorientierten Markt wollen wir unsere Stellung durch eine konsequente technische Innovation noch weiter ausbauen. Zur Verstärkung unseres mittleren Managements suchen wir einen im Vorrichtungs- und Betriebsmittelbau erfahrenen Maschinenbau-Ingenieur als

Gruppenleiter Vorrichtungskonstruktion

Die bestehende Konstruktionsgruppe muß aufgrund unserer Marktposition personell wachsen, so daß wir außer den fachlich zu fordernden Kenntnissen der Mechanik, Steuerungstechnik, Hydraulik und Pneumatik insbesondere auch praxisbewährte Führungsbefähigung bei dem Gruppenleiter voraussetzen.

Wir sind ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen und bieten unseren Mitarbeitern leistungsgerechte Bezüge, überdurchschnittliche Sozialleistungen sowie aktive, auch finanzielle Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Kennzeichnen Sie Ihre Bewerbung bitte mit „GVW" und fügen Sie Ihren Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie einen *handgeschriebenen Begleitbrief mit Angaben über* Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit bei. Wir bürgen für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke.

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1 – Zum Steinberg 47

Es geht um unser bestes Absatzgebiet –

nämlich Norddeutschland. Die Verantwortung in diesem für uns besonders wichtigen Markt, möchten wir einem engagierten und zielstrebigen Herrn, mit Wohnsitz im Gebiet, anvertrauen. Von ihm erwarten wir vor allem die Fähigkeit, beratend und überzeugend zu verkaufen. Erfahrungen aus mehrjähriger, erfolgreicher Außendienstpraxis sowie das Gespür für den Markt, seine Trends und Möglichkeiten, sind *hierfür erforderlich. Lernfähigkeit,* verantwortungsbewußte Selbständigkeit, Eigenmotivation und ausgeprägter Wille zum gemeinsamen Erfolg, halten wir für weitere wesentliche Grundlagen einer konstruktiven Zusammenarbeit.

Die von uns gesuchte

Verkäuferpersönlichkeit

Aluminium-Halbzeuge/-Systeme

repräsentiert unser Unternehmen und unsere Produkte gegenüber der weiterverarbeitenden Industrie in verschiedenen Branchen. Neben laufender Kundenbetreuung und -pflege, gehört auch die Erschließung neuer Märkte mit intensiver und ideenreicher *Akquisition zu den vielseitigen Aufgaben.*

Und *nun zu uns: Wir sind das in Norddeutschland befindliche Produktionswerk eines* weltweit vertretenen Aluminiumherstellers. Seit vielen Jahren sind wir als leistungsfähiger Anbieter von preßblanken, weiterverarbeiteten und veredelten Strangpreßfabrikaten und Systemen bekannt. Als Problemlöser haben wir uns einen hervorragenden Ruf erworben.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Berater *auf. Herr A. Piech gibt Ihnen gern weitere Informationen* und garantiert Ihnen Diskretion. Rufen Sie ihn unter 0 40 / 81 75 25 an und klären Sie, ob eine Bewerbung sinnvoll für Sie ist. Unser Angebot ist attraktiv.

Ihre Zuschrift erbitten wir unter Kennziffer 134 an den Anzeigendienst der



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Seit Generationen zählen wir zu den soliden und wirtschaftlich durch und durch gesunden Familienunternehmen der

Möbelindustrie

in Westfalen. Als Hersteller qualitätsbetonter Wohnmöbelprogramme besitzen wir entsprechende Marktgeltung. Die Zusammenarbeit mit dem leistungsstarken Fachhandel, der unsere Produktpflege schätzt, hat für uns ungeteilte Priorität.

Dank dieser erfolgreichen Unternehmenspolitik sind wir auch in den letzten Jahren überdurchschnittlich gewachsen. Diese sehr positive Firmenentwicklung wollen wir schon heute für die Zukunft sichern. Daher suchen wir eine **Persönlichkeit mit Unternehmerformat**, die

heute Assistent morgen Geschäftsführer

werden soll.

Sie sollten eine leistungsstarke Führungskraft mit hoher menschlicher Qualifikation, entsprechender Ausstrahlung und überzeugendem Auftreten sein. Eigenständiges Denken und verant*wortungsvolles Handeln setzen wir voraus.*

Um auf die modellmäßige Umsetzung der Wünsche des Marktes bestimmend Einfluß zu nehmen, sollten technisches Wissen mit fachlichem Können und mehrjähriger Erfahrung bei besonderer *Neigung für den Vertriebsbereich gekoppelt sein. Hierfür wäre eine fundierte* Ausbildung, z. B. als Absolvent der FH Rosenheim, vorteilhaft.

Nach Einarbeitung durch den für Modellentwicklung, Produktion und Vertrieb verantwortlichen geschäftsführenden Gesellschafter sollen Sie in die Position des Geschäftsführers hineinwachsen. Sie erhalten von Anfang an genügend Freiraum für Ihre fachliche und persönliche Selbstverwirklichung.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, Mitte 30 bis Mitte 40 alt sind, und eine langfristige Bindung anstreben, bitten wir um Ihre Bewerbung. Dotierung und Ausstattung dieser Führungsposition sind attraktiv und leistungsbezogen. Unser Werk liegt in landschaftlich schöner Umgebung in der Nähe aller schulischen Möglichkeiten bei entsprechendem Freizeitwert.

Zur Kontaktaufnahme erbitten wir **aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Telefonnummer vermerken)** unter der Kennziffer 12 635 an die von uns beauftragte **NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Kulmitzweg 13, 8650 Kulmbach, Tel. 0 92 21 / 29 49; Herr BENNO M. KRÜGER** ist Ihr Gesprächspartner für einen ersten, absolut vertraulichen Kontakt. Diskretion, ebenso Beachtung Ihrer Sperrwünsche werden ausdrücklich zugesichert.

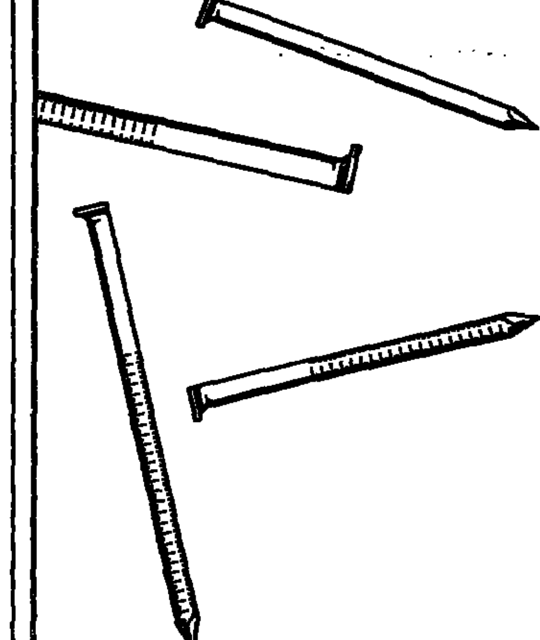


NEUHAUS + PARTNER · BERATERGRUPPE GMBH · MANAGEMENT + KARRIERE
8000 München 90 · Bergstraße 15 · 089/695913-14 • 4800 Bielefeld 1 · Uhlandstraße 33 · 0521/15 20 30
4000 Düsseldorf 1 · Brehmstr. 63 · 0211/636990 I 8650 Kulmbach · Kulmitzweg 13 · 09221/2949 I 3563 Dautphetal 3 · Hinterlandstr. 23 · 06468/237

Europäische Eisenwaren-, Holz- und Baufachhändler auswählen, ausrüsten, schulen, managen

Als weltweit tätiges Unternehmen der Befestigungstechnik suchen wir für unser europäisches Zentralbüro, mit Sitz in Frankfurt/Main, einen im Händlervertrieb für technische Gebrauchsgüter erfahrenen

Dealer Sales Manager



Aufgaben:
Konzipierung und Durchsetzung eines Händlerprogramms in den europäischen Ländern, in denen wir durch Tochtergesellschaften oder Exklusivvertriebspartner vertreten sind.

Anforderungen:
Sie benötigen dazu sehr gute Englisch- und Französischkenntnisse, die Fähigkeit zu überzeugen und zu motivieren sowie Kreativität und Flexibilität im Denken und Handeln. Ihr Alter: 30-45 Jahre.

Wir bieten dafür eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit, die Sie weitgehend selbst gestalten können, ein gutes Einkommen sowie die Sozialleistungen und Sicherheiten eines großen Konzernunternehmens.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an CONTEXT Werbeagentur, Postfach 1329, 6719 Eisenberg.

In Norddeutschland besitzt mein Klient – eine bekannte Aktiengesellschaft – einen guten Namen. Sitz der Hauptverwaltung ist Hannover. Rechtzeitige und umfassende Investitionen zur langfristigen Unternehmenssicherung sind heute die Basis für die weitere Entwicklung. Das Unternehmen ist wirtschaftlich gut fundiert und ertragsstark.

Auf dieser Grundlage bieten sich dem zukünftigen

Leiter Rechnungswesen

interessante und vielseitige Aufgaben.

Sein Verantwortungsbereich umfaßt die Leitung der **Kostenrechnung, Finanzbuchhaltung, Steuern, EDV sowie das aktienrechtliche Berichtswesen.** Seine Schwerpunktaufgaben liegen in der Weiterentwicklung *des gesamten Controlling, Ausbau und Optimierung des EDV-gestützen Rechnungswesens* und der Führung eines qualifizierten Teams.

Deshalb suchen wir einen gestandenen, **bilanz-sicheren Diplom-Kaufmann** im Alter zwischen 35 und 40, der auf der Basis seiner bisherigen beruflichen Entwicklung Fach- und Führungserfahrungen in den genannten Aufgabenbereichen gesammelt hat und nunmehr eine entsprechende, dem Vorstand direkt berichtende Funktion anstrebt. Englischkenntnisse sind wegen der internationalen Verbindungen unseres Hauses wünschenswert.

Der *Tätigkeitsbereich ist vielseitig und verantwortungsvoll. Er umfaßt die breite Palette* kaufmännischer Aktivitäten einer Aktiengesellschaft und bietet echte Möglichkeiten zur beruflichen Entfaltung. Die vertraglichen Bedingungen sind interessant (ppa.).

Unser Berater, **Herr v. Wedel,** gibt Ihnen gern auch telefonisch zusätzliche Informationen und sichert Ihnen die notwendige Diskretion zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen sollten tabellarischen Lebenslauf mit den wichtigsten beruflichen Daten, Zeugniskopien, Schriftprobe, Lichtbild, Einkommensvorstellung und den frühestmöglichen Verfügbarkeits*termin enthalten.*

Kennziffer: 3612



V. WEDEL PERSONAL-BERATUNG
Lüerstraße 38 · 3000 Hannover 1 · Telefon 0511/81 40 37-38



Chemie-Trader

Wir sind ein international tätiges Handelshaus mit Hauptsitz in Hamburg und suchen zum 1. 7. 1985 (oder früher) einen Chemie-Trader, der ein qualifiziertes kleines Team führen wird.

Sie sollten über gute internationale Verbindungen verfügen und tatkräftig und phantasievoll an diese neue Aufgabe herangehen wollen.

Bitte senden Sie uns unter Kennziffer 8182 Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild über den zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst, der Sperrvermerke streng beachten wird.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Produktmanagement
– auch Psychopharmaka –

Es hieße Eulen nach Athen zu tragen, wollte man einem erfahrenen und erfolgreichen Produktmanager an dieser Stelle deutlich machen, welches seine Aufgaben in einem erstrangigen deutschen Pharmaunternehmen sind oder sein werden. Das in Rede stehende Haus möchte unter Ihrer Mitwirkung eine

Psychopharmaka-Einführung
– mal ganz anders –

maßstabgebend vornehmen. Sie werden dabei in einem aufgeschlossenen und einfallsreichen Marketing- und Produktmanagement-Team arbeiten. Mehr zu sagen, wäre weniger.

Herren und Damen aus dem Produktmanagement des ethischen Arzneimittelbereiches werden um die entsprechenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Zeugniskopien, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um eventuelle Sperrvermerke korrekt zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Neue Vertriebswege

TCHIBO ist ein dynamisch geführtes Unternehmen mit 1,6 Mrd. DM Umsatz und 3.600 engagierten Mitarbeitern. Für einen unserer neuen Vertriebszweige suchen wir jeweils eine/n

Wirtschaftsassistenten/in

Sie können Prioritäten setzen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und systematisch arbeiten. Sie sind gewöhnt, den täglichen Arbeitsanfall in einer Vertriebsabteilung selbständig und zuverlässig zu bewältigen.

Voraussetzung: Kaufmännische Ausbildung, bevorzugt Ausbildung nach Hamburger Modell.

Leiter/in Vertriebsinnendienst

Sie werden für die gesamte Innendienstabwicklung in dieser neuen Abteilung verantwortlich sein. Das breite Aufgabenfeld umfaßt das ganze Spektrum von der Koordination der werblichen Abwicklung bis hin zur Wirtschaftlichkeitsrechnung.

Voraussetzung: Betriebswirtschaftliche Ausbildung und mehrjährige Erfahrung im Vertrieb.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG · Personalabteilung · Überseering 18 · 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr . . .

Spezialmaschinenbau

Wir sind ein bekanntes Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Sitz in Hamburg. U. a. entwickeln und produzieren wir technisch sehr komplexe und aufwendige Sondermaschinen. Eine unserer Entwicklungsgruppen wollen wir um zwei wichtige Positionen ergänzen:

Elektronik-Ingenieur Steuerungs- und Regeltechnik

Aufgabe ist die Hard- und Softwareentwicklung von Mikroprozeßsteuerungen und Regelungen für Großmaschinen mit elektrischen und hydraulischen Antrieben.

Übertragen wollen wir diese Aufgabe einem Dipl.-Ing. (HS oder FHS) der Fachrichtung Elektronik, der bereits einschlägige Kenntnisse der Digitalelektronik sowie Steuerungs- und Regeltechnik nachweisen kann. Mehrjährige Erfahrung im Umgang mit Mikroprozessoren und Beherrschung vom Assembler sind Voraussetzung (Kennziffer 8173a).

Konstrukteur

Die Aufgabe umfaßt die Erarbeitung von Konstruktionslösungen bei unserem Produkt „Widerstandsschweißmaschinen" sowie bei Sonderanlagen des allgemeinen Maschinenbaus.

Als Mitarbeiter dafür wünschen wir uns einen Ingenieur (FHS oder HS) der Fachrichtung Maschinenbau oder Konstruktionstechnik mit Konstruktionserfahrungen und möglichst Hydraulikkenntnissen auf den Gebieten Servo- und Proportional-Technik sowie Pneumatik-Steuerung (Kennziffer 8173b).

Wenn Sie sich durch eine dieser beiden Aufgabenstellungen angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild. Sie erreicht uns unter Angabe der Kennziffer über den zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

DIPLOMINGENIEUR Nachrichten-/Elektrotechnik

Unser Auftraggeber ist eine Spezialfirma für Vertrieb, Montage und Service hochmoderner Alarmanlagen für industrielle und private Zwecke.

Für die Schwerpunktbereiche Vertrieb und Technik suchen wir den

BEREICHSLEITER Alarmanlagen

Aufgaben
- verantwortliche Leitung der Bereiche Vertrieb, Technik und Service
- Koordination aller betrieblichen Aktivitäten
- Steuerung des Arbeitsablaufes und Budget-/Umsatzverantwortung

Voraussetzungen
- Ausbildung in Nachrichten-/Elektrotechnik (Schwerpunkt Schwachstrom)
- Projekterfahrung
- Kenntnisse Mikroprozessortechnik
- Durchsetzungsvermögen, Kontakt- und Begeisterungsfähigkeit
- Entscheidungsfreudigkeit

Angebot
- attraktive finanzielle Ausstattung
- ein expandierendes Unternehmen
- als berufliche Perspektive die Übernahme der Gesamtverantwortung

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Bollmohr zur Verfügung, der auch für die Einhaltung von Sperrvermerken sorgen wird. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 11 126 an

Mercuri Urval – Die Personalberatung für Marketing und Verkauf – Baumwall 7 – 2000 Hamburg 11 – Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

Möchten Sie Ihr jetziges Einkommen verdoppeln?

Telefon 04 41 / 68 13 15

Existenzgründung

Wir vergeben die Franchise = Lizenz für ein stationäres Dienstleistungs-System an

Damen/ Herren

auch als Teilzeit-Arbeit.

Zuschriften unter L 1054 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der feinmechanisch-optischen Industrie. Schwerpunkte unserer Produktpalette sind medizinisch-optische Geräte für die Ophthalmologie und Mikrochirurgie sowie optische Meß- und Prüfgeräte. Für Entwicklungen auf diesen anspruchsvollen Gebieten suchen wir einen entsprechend qualifizierten

Konstruktionsingenieur

Seine Aufgabe wird es sein, an der Weiterentwicklung bestehender Gerätekonzeptionen mitzuarbeiten sowie neue Produkte bis zur Fertigungsreife zu führen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.



J. D. MÖLLER Optische Werke GmbH
Rosengarten 10, 2000 Wedel bei Hamburg
Telefon-Durchwahl (0 41 03) 70 92 19

Abteilungsleiter(in)
DV-Anwendungsentwicklung

Unser Kunde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Die ca. 1.200 Bezirksgeschäftsstellen werden gegenwärtig durch ein bundesweites TP-Netz an das Großrechenzentrum in Hamburg angeschlossen. Parallel dazu erfolgt der Ausbau und die weitere Einführung von Dialogsystemen zur Unterstützung der Fachbereiche in der Hauptgeschäftsstelle. Für diese Aufgabe wird ein(e) Abteilungsleiter(in) gesucht.

Wen wir erwarten: Eine erfahrene Führungskraft, die ca. 40 Mitarbeiter in 3 Arbeitsgruppen führen und auch mit Fremdberatern zusammenarbeiten wird. In dieser Position trägt sie die Verantwortung für die Realisierung von Projekten im Personal- und Finanzbereich sowie die Auswahl und Einführung von Methoden und Verfahren in der Anwendungsentwicklung. Es steht ein IBM-System 3084 unter MVS/XA zur Verfügung und es wird mit TSO/SPF und IMS/VS DB/DC gearbeitet. Programmiert wird hauptsächlich in Cobol. Neben den fachlichen Kenntnissen und Erfahrungen in Organisation und Programmierung setzen wir Kooperationsbereitschaft, Verhandlungsgeschick, Organisationstalent und Engagement voraus.

Was Sie erwarten können: Eine vielseitige und sehr verantwortungsvolle Tätigkeit in einer auf dem aktuellen Stand befindlichen Hard- und Softwareumgebung, selbstverständlich eine der Aufgabenstellung entsprechende Dotierung, die Sozialleistungen einer Körperschaft des öffentlichen Rechts sowie einen krisenfesten Arbeitsplatz.





Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 678-W an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Gerd Reitzig und Herr Axel Voigt für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Fernsehen, Rundfunk und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.700 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Zur Mitarbeit in unserem Bereich Rechnungswesen, Planung und Kontrolle suchen wir einen berufserfahrenen

Diplom-Kaufmann
Diplom-Wirtschaftsingenieur

für die Abteilung Controlling

Unser neuer Mitarbeiter sollte sich in seiner bisherigen Praxis mit den Themenkreisen Kostenrechnung, Planung und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen beschäftigt haben.

Wir wollen ihm im wesentlichen die Aufgabe übertragen, einen unserer Markt-/Produktbereiche in den Fragen Budgetierung, Kostenstellenrechnung, Vor-, Zwischen- und Nachkalkulation beratend zu unterstützen.

Wir erwarten die Bereitschaft und die Fähigkeit, auch komplexe Zusammenhänge weitgehend selbständig zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Englische Sprachkenntnisse sollten vorhanden sein.

Wir erbitten Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des Kennzeichens KRC, Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühesten Eintrittstermins.

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457–23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Im Jahre 1802 gegründet, zählt Du Pont heute mit 165 000 Mitarbeitern und 33 Mrd. Dollar Jahresumsatz zu den größten Industrie-Unternehmen der Welt.

Mit modernsten Technologien entwickelt und produziert Du Pont eine außerordentliche Vielzahl von Erzeugnissen, deren Qualität und Anwendungsvielfalt höchsten Ansprüchen gerecht werden.

SORVALL* Biomedizinische Geräte

Wir bieten den Wissenschaftlern in der Hochschulforschung und Industrie ein seit über 30 Jahren bewährtes und bekanntes Programm von analytischen Geräten. Unsere Geräte, hauptsächlich Zentrifugen und Mikrotome, werden von den Anwendern aufgrund ihrer Zuverlässigkeit und einem ausgewogenen Preis/Leistungs-Verhältnis geschätzt. Unser erfolgreiches Konzept erfordert den Ausbau unserer Organisation.

Wir suchen daher einen

TECHN. VERKAUFSBERATER

– Norddeutschland –

Vorzugsweise mit naturwisschenschaftlichen Erfahrungen (Chemieingenieur, Bioingenieur, MTA, Pharmareferenten oder gestandene Verkäufer). Auf Ihre Außendiensttätigkeit werden Sie durch ein gründliches Training teilweise in den USA vorbereitet. Englische Sprachkenntnisse *sind daher erforderlich.*

Ein kameradschaftliches Team und eine positive Arbeitsatmosphäre, die Sie weitgehend selbst gestalten können, erwartet Sie.

Die Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen sind weitreichend, auch fachübergreifend. Innerhalb der Du-Pont-Gruppe bestehen vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten durch praktizierte Beförderung aus den eigenen Reihen.

Das bedeutet für Sie: berufliche Sicherheit und persönliche Zufriedenheit, aber auch Flexibilität und Mobilität.

Fragen beantwortet Ihnen Herr Stieff, Tel. 0 69 / 2 19 54 17.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an unsere Personalabteilung.

DU PONT DE NEMOURS
(DEUTSCHLAND) GmbH
GESCHÄFTSBEREICH
FOTOSYSTEME UND
ELEKTRONISCHE PRODUKTE
Opernplatz 2
6000 Frankfurt/Main 1



DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH

* Du Pont eingetragenes Warenzeichen

Führungsaufgabe am Bau

Die konsequente Verfolgung aktiver und flexibler Unternehmenspolitik, kooperativer Führungsstil und eine schlagkräftige, junge Führungsmannschaft haben uns zu einer betrieblichen Leistungsfähigkeit geführt, die in der breiten Anerkennung durch unsere Auftraggeber und einer soliden Marktstellung und Auftragslage ihren Ausdruck findet. Mit 140 Mitarbeitern setzen wir ca. 35 Mio. in den Sparten Hoch- und Tiefbau sowie Schlüsselfertigbau um. Unsere Kunden sind Industrie, öffentliche Hand und ausländische Behörden im Einzugsgebiet von Kaiserslautern.

Für die Leitung unserer Hoch- und Tiefbau-Abteilung suchen wir einen engagierten **Bauingenieur** im Alter zwischen 35 und 45 Jahren als

Oberbauleiter.

Der Positionsinhaber ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt und hat die Ergebnisverantwortung für den gesamten Rohbau-Bereich mit einem Umsatzvolumen von ca. 10 Mio. und die Führungsverantwortung für ca. 5 Bauleiter. Die Steuerung von Personal- und Betriebsmitteleinsatz, die Unterstützung und Kontrolle der Baustellen und die Koordination von Kalkulation und Arbeitsvorbereitung mit der Bauabwicklung bezeichnen die Eckpunkte seines Aufgabenbereiches.

Wir erwarten einen Bewerber mit einschlägigen Erfahrungen in der Abwicklung unterschiedlichster Rohbauprojekte, *die er entweder als Abteilungsleiter erworben hat oder* als bewährter Mann aus der 2. Reihe, der auf seine Aufstiegschance wartet. Besonderen Wert legen wir auf eine kooperativ eingestellte, überzeugungsstarke Persönlichkeit, die in Verhandlungen mit unseren Auftraggebern ihren Mann steht und die nötige Motivierungsbefähigung für das geschickte und geduldige Fordern und Fördern unserer überwiegend jungen Bauleiter mitbringt.

Dem geeigneten Bewerber bieten wir ein attraktives Grundgehalt mit interessanter, erfolgsabhängiger Tantieme und bei Bewährung die Möglichkeit des Aufstiegs zum Technischen Geschäftsführers.

Wenn Sie sich durch diese Position angesprochen fühlen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild und Angabe Ihres derzeitigen Einkommens) unter der **Ziffer 172.38** an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Sperrvermerke zuverlässig einhält.



Institut für Arbeits- und Baubetriebswissenschaft
Dr. Gerhard Dressel GmbH & Co.
Berliner Str. 40 · 7250 Leonberg · Tel. (07152) 207-304

GRÜNAU

Wir sind ein wachsendes Chemieunternehmen mit ca. 600 Mitarbeitern und produzieren mit therm[...] und mechanischen Verfahren auf den Gebieten der Fett-, Eiweiß- und Kohlenhydrat-Chemie Produ[...] den Ernährungs-, Kosmetik-, Textil- und Bau-Sektor.

Zum weiteren Ausbau unserer Technischen Abteilung suchen wir zum baldigen Eintritt einen

Diplom-Ingenieur (FH/TU)

(Meß- und Regeltechnik oder Elektrotechnik)

Das Aufgabengebiet umfaßt die Planung und Betreuung von Elektro-, Meß- und Regeleinrichtungen in Produktions- und Forschungsanlagen sowie die Automatisierung verfahrenstechnischer Prozesse.

Erfahrung in der chemischen Industrie wäre wünschenswert. Initiative, Flexibilität und die Bereitschaft zu selbständiger Arbeit und kollegialer Zusammenarbeit setzen wir voraus.

Wir bieten als Tochtergesellschaft eines deutschen Konzerns der Edelmetall-, Chemie- und Pharmabranche die Vorteile eines Großunternehmens.

Wenn Sie die Aufgabe reizt und Sie sich den Anforderungen gewachsen fühlen, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an Herrn Cabanis in unserer Personalabteilung.

CHEMISCHE FABRIK GRÜNAU GmbH, POSTFACH 10 63, 7918 ILLERTISSEN

Wir betreiben in Hamburg ein voll integriertes Hüttenwerk modernster Technologie. Für den weiteren Ausbau unseres Verkaufes suchen wir einen

Verkäufer INLAND

mit Handlungsvollmacht

HSW STAHL aus HAMBURG

WALZDRAHT U. BETONSTAHL

Voraussetzungen:

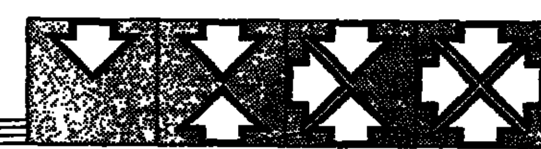
- Mehrjährige einschlägige Verkaufserfahrung (z. B. auch als Stahlhändler o. ä.) mit techn. Verständnis;
- Verhandlungsgeschick mit Durchsetzungsvermögen;
- *Bereitschaft zum Reisen* (regelmäßige Kundenbesuche);
- englische Sprachkenntnisse (wünschenswert: Auslandserfahrung/Französisch);
- Alter etwa 30 Jahre.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Position und der vorhandenen Erfahrung. Handlungsvollmacht ist bei Eignung vorgesehen.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung - A -.

HSW **NEUE HAMBURGER STAHLWERKE**
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Dradenaustr. 33, 2103 Hamburg 95, Telefon: 040/7 40 8-0





Wir bauen Anlagen...

... speziell für die Textilindustrie. Unser Tätigkeitsfeld ist überall dort in der Welt, wo neue Betriebe gebaut bzw. bestehende modernisiert oder erweitert werden.

Zur Bewältigung unserer *expandierenden Aufgaben suchen wir zum baldigen* Eintritt weitere

Textil-Ingenieure

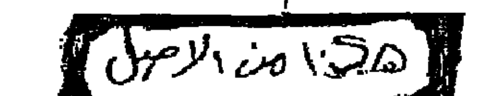
insbesondere der Fachrichtung: Spinnerei – Weberei

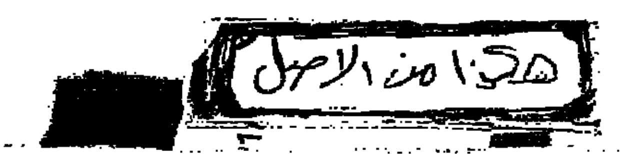
als Projektanten für unser Stammhaus mit den Aufgabenschwerpunkten: Projektierung und Angebotserstellung des verfahrenstechnischen Anlagenteils, Koordinierung der ergänzenden Gesamtbearbeitung, Anlagenplanung.

Als Mitarbeiter eines erfolgreichen *Unternehmens werden Sie bei uns interessan*te und abwechslungsreiche Aufgaben – sei es im Inland oder im Ausland – finden. Das erfordert selbständiges Arbeiten, Verantwortungsbereitschaft, aber auch die Fähigkeit, Ihre Spezialkenntnisse im Team einzuordnen. Sollten Ihre Fremdsprachenkenntnisse der Auffrischung oder Erweiterung bedürfen, werden *wir Ihnen hierbei behilflich sein. Interessiert?* Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen, auch wenn Sie Berufsanfänger sind. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere *Personalabteilung*. Sie hören umgehend von uns.



UNIONMATEX GmbH
Sulzbacher Straße 29–39 · 6231 Schwalbach a. Ts. · Telefon-Nr. 0 61 96/803-215





Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Als engagierter Ingenieur sorgen Sie für optimale Produktionsbedingungen in unserer Fertigung

Wir sind ein traditionsreiches mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung. In mehreren Werken fertigen wir, durch modernste Produktionstechnologie unterstützt, Massengüter mit hohem Qualitätsstandard sowie unterschiedlichste Norm- und Sonderteile. Den erreichten Erfolg und die gute Marktstellung wollen wir damit absichern, daß wir auch in der Zukunft Serienfertigung unter günstigsten Bedingungen durchführen. Dies kann nur erreicht werden, wenn das gesamte Industrial Engineering - insbesondere die umfangreiche Betriebsmittelkonstruktion, der Werkzeug- und Betriebsmittelbau sowie die Instandhaltung - optimal funktionieren. Innerhalb der Betriebsleitung in einem unserer Werke suchen wir für diese Aufgabe den

Leiter Technische Dienste

der nach erfolgreicher Übernahme der Position sich systematisch auf die künftige technische Leitung vorbereiten kann. Um unseren Anforderungen gerecht zu werden, erwarten wir von Ihnen:

- *Den erfolgreichen Nachweis einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung*
- *Sicherstellung einer ständigen Überprüfung der Fertigungsverfahren auf Wirtschaftlichkeit, Produktivität und Effizienz*
- *Kontinuierliche Optimierung der vorhandenen Fertigungsmöglichkeiten, vor allem unter Berücksichtigung neuer Technologien, Trends und Verfahren*
- *Konsequente Umsetzung wirtschaftlicher Zielsetzungen*

Es versteht sich von selbst, daß dieses Aufgabenspektrum nur einem praxiserprobten Fachmann des Maschinenbaus oder der Fertigungstechnik übertragen werden kann, der überdurchschnittliche Fähigkeiten zur optimalen Planung und Organisation des gesamten technischen Servicebereichs für die Fertigung möglichst aus einer vergleichbaren Aufgabenstellung nachweisen kann. Darüber hinaus verlangt diese Aufgabe die Befähigung, kooperativ mit allen wichtigen Stellen des Unternehmens zusammenzuarbeiten und vor allen Dingen die optimale Erfüllung unserer Kundenwünsche sicherzustellen. Im Alter zwischen 35 und 40 Jahren würden Sie am besten in unsere erfolgsorientierte Führungsmannschaft passen. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird Nordrhein-Westfalen sein. Die finanziellen Rahmenbedingungen sind der Bedeutung dieser Position entsprechend attraktiv geregelt.

Wenn Sie diese Aufgabe herausfordert, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/50749 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Zur ersten Kontaktaufnahme und für weitere Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Steinmetz, unter der Rufnummer 0228/2603-116 zur Verfügung. Sollten Sie ihn unter dieser Rufnummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Kreativität als Bankkaufmann sollen Sie unsere Produktpalette mitformen

Als bedeutendes überregionales Kreditinstitut mit einem Bilanzvolumen im zweistelligen Milliardenbereich haben wir uns insbesondere auf dem Sektor Wohnungsbaufinanzierung bei unseren gewerblichen wie privaten Kunden einen guten Namen erworben. Grundlage unseres Erfolges ist die Flexibilität, optimale Finanzierungsvarianten auf die speziellen Bedürfnisse unserer Kreditnehmer zuzuschneiden. Um unter diesem Aspekt unsere Angebotspalette konsequent marktgerecht auszubauen, suchen wir für unsere Abteilung Wohnungsbaufinanzierung eine(n) qualifizierte(n)

Produktmanager(in) - Wohnungsbaufinanzierung -

der die weitgehend selbständige Leitung des Bereichs Produktgestaltung übernehmen soll. Ihr erfolgreiches Engagement in diesem Tätigkeitsfeld setzt folgendes Anforderungsprofil voraus:

- *Konsequente Markt- und Wettbewerbsbeobachtung als Voraussetzung für die kreative Entwicklung neuer Produkte und Finanzierungsmodelle*
- *Kontinuierliche Sicherstellung der Produktpflege*
- *Persönliches Format, um neue Angebotsformen mit Sachkunde und Überzeugungskraft umzusetzen*

Als Basis für Ihr erfolgreiches Engagement in unserem Hause ist eine solide bankkaufmännische Ausbildung unerläßlich. Eine aufgabengerechte Verstärkung Ihrer Qualifikation sollte zusätzlich ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Kaufmann/Diplom-Volkswirt sein; entscheidend sind für uns jedoch Ihre fundierten Erfahrungen in vergleichbaren Märkten. Die Kenntnis einer großen Bandbreite möglicher Produktentwicklungen im Bereich Wohnungsbaufinanzierung und deren anwendungsbezogene Umsetzung in unseren Markt erleichtert uns die Entscheidung für Sie.

Neben diesen unabdingbaren fachlichen Anforderungen suchen wir in Ihnen die Persönlichkeitsstruktur, die Flexibilität angesichts wechselnder Problemstellungen, Kreativität hinsichtlich ihrer Lösungen sowie Verhandlungsgeschick für deren Umsetzung in sich vereint.

Ihr Alter stellen wir uns Anfang bis Mitte 30, jedoch nicht über 40 Jahre vor. Die finanziellen Rahmenbedingungen sind äußerst attraktiv.

Der Dienstsitz ist eine in jeder Hinsicht reizvolle Großstadt in Nordrhein-Westfalen.

Falls Ihre beruflichen Zukunftsvorstellungen mit unseren Erwartungen übereinstimmen, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/60729 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 für weitere Informationen zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren. Sofern Sie unseren Berater unter dieser Rufnummer nicht erreichen, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Optimieren Sie die Anwenderfreundlichkeit unseres EDV- und Organisationsbereichs

Wir sind ein renommiertes deutsches Unternehmen im Bereich der Metallverarbeitung. Als bekannter Markenartikelhersteller mit sehr erfolgreichen Produkten haben wir uns auf schwierigen Märkten im In- und Ausland einen guten Namen und eine solide Position geschaffen. Neben der Qualität unserer Produkte verdanken wir diese hervorragende Marktstellung vor allem der leistungsfähigen Unterstützung unserer zentralen Datenverarbeitung sowohl im kommerziellen als auch im technischen Bereich. Um die Effizienz der dialogorientierten EDV weiter auszubauen, suchen wir Sie als

Projektleiter EDV-Anwendung

der sowohl für Systemanalyse als auch für anspruchsvolle sachgebietsbezogene Anwendungsprogrammierung und Systemprogrammierung verantwortlich sein wird und direkt dem Leiter der zentralen Organisation und Datenverarbeitung berichtet. Die Anforderungen der Fachbereiche werden Sie durch folgende Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Selbständige Bearbeitung von EDV-Projekten der verschiedensten Sachgebiete*
- *Erstellen von Ist-Analysen und Soll-Konzepten sowie die verantwortliche Durchführung von EDV-Projekten von der Auftragserteilung bis zur Realisierung*
- *Entwicklung von EDV-Programmen und Programmwartung*
- *Koordination mit den übrigen internen und externen EDV-Bereichen sowie fachliche Beratung und Unterstützung der Unternehmensführung und der Fachabteilungen*

Wir verstehen die Tätigkeit des EDV-Bereichs als klare Dienstleistungsfunktion im Unternehmen und gehen davon aus, daß Sie für die Bewältigung dieser Aufgabe qualifizierte Kenntnisse entsprechend einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung mitbringen, über mehrjährige Erfahrung in Programmierung und Systemanalyse verfügen und bereits mit der IBM 4341 oder vergleichbaren Systemen gearbeitet haben. Von Ihrer Persönlichkeit her sollten Sie teamorientiert, kooperativ und überzeugungsstark sein. Altersmäßig passen Sie zu uns am besten, wenn Sie etwa 35 Jahre alt sind. Die finanziellen Leistungen und die übrigen Rahmenbedingungen entsprechen der Position und sind sehr attraktiv geregelt. Ihr künftiger Dienstsitz wird in Baden-Württemberg liegen.

Wenn es Sie anspricht, in einer erfolgreichen Unternehmensgruppe eine interessante und vielseitige Aufgabe zu übernehmen, dann erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/50139 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Zur ersten Information steht Ihnen gerne Herr Steinmetz unter der Rufnummer 0228/2603-116 zur Verfügung. Sollten Sie ihn unter dieser Rufnummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Nutzen Sie als Marketingprofi diese Karrierechance

Wir sind ein führender Hersteller in einem speziellen Bereich des Food-Marktes, verfügen über ein Sortiment bestens eingeführter Traditionsmarken und halten den Markt mit attraktiven Entwicklungen in Bewegung. Basis unseres Erfolges ist ein konsequentes Marketing- und Vertriebskonzept. Für die selbständige Führung eines interessanten Produktbereiches auf nationaler Ebene suchen wir Sie als

Produktmanager

Ihr Aufgabenbereich entspricht dem klassischen Profil im Markenartikelsektor: -

- *Konzipierung und Durchsetzung unserer Marketingstrategien in allen Facetten und unter Einsatz aller verfügbaren Marketinginstrumentarien*
- *Ständige Marktbeobachtung und Impulse für die neue Weiterentwicklung der Produktpalette*
- *Pflege unserer eingeführten Marken mit Impulsen im Werbe- und Verkaufsförderungsbereich*
- *Optimale Gewährleistung einer permanenten Zusammenarbeit zwischen Marketing und Vertrieb*

Sie treffen bei uns auf eine aktive Mannschaft, die sich durch Flexibilität und kooperativen Führungsstil auszeichnet. Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Marketingerfahrungen nicht nur aus der Ausbildung, sondern aus ersten Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Branchenerfahrung sollte im Food-Bereich liegen. Sollten Sie den Getränkemarkt kennen, wäre dies ideal. In unserem jungen Team sollten Sie nicht älter als 35 Jahre sein. Wenn Sie in einem renommierten und wirtschaftlich starken Unternehmen in entscheidender Position mitarbeiten wollen, ist dies eine interessante Chance für Sie. Sollte Sie diese Aufgabe reizen, so setzen Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung. Er kann Ihnen weitere, über die Anzeige hinausgehende Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-112 geben. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/31718 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gehen Sie bitte davon aus, daß Sie durch die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen die Chance haben, sich risikolos zu bewerben. Sollten Sie sich z. Z. im Urlaub befinden, so genügt uns auch eine kurze Interessensbekundung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Zukunft liegt in Ihrem Führungspotential als Bankkaufmann

Wir sind eine renommierte und auf dem Gebiet der mittel- und langfristigen Bau- und Unternehmensfinanzierung überdurchschnittlich erfolgreiche Universalbank mit mehreren hundert Mitarbeitern. Als Dienstleistungsunternehmen wissen wir, daß unsere Erfolge im Markt zwar einerseits von der Akzeptanz unserer Leistungsangebote abhängt, andererseits aber auch durch die Effizienz und Qualität der internen „Produktion" bedingt ist. Die Investition in qualifizierten Führungsnachwuchs verdient deshalb aus unserer Sicht Priorität im Rahmen unserer Unternehmensphilosophie.

Vor diesem Hintergrund suchen wir jüngere Bankkaufleute als

Führungsnachwuchskräfte/Bank - Kreditgeschäft -

insbesondere für unsere Unternehmensbereiche Wohnungsbaufinanzierung sowie Firmenkundengeschäft.

Da Sie nicht nur an Ihrem fachlichen Know-how, sondern vor allem auch an Ihrem Entwicklungspotential für größere Aufgaben gemessen werden, erwarten wir von Ihnen:

- *Führungsbefähigung und persönliches Format, um innerhalb unseres Hauses sowie bei unseren anspruchsvollen Kunden voll akzeptiert zu werden*
- *Qualifizierte Ausbildung als Bankkaufmann und/oder ein wirtschaftswissenschaftliches Studium*
- *Fundierte Kenntnisse sowie erfolgreiche Berufserfahrung im Kreditgeschäft*

Sie beschleunigen Ihren Integrationsprozeß in unserem Unternehmensbereich Wohnungsbaufinanzierung, wenn Ihr Erfahrungshintergrund die Bandbreite dieses Kreditgeschäfts möglichst umfassend abdeckt.

Im Firmenkundengeschäft könnten wir uns Ihren Start vorstellen, falls Sie entsprechendes Know-how auf dem Gebiet der Bilanzanalyse mitbringen, die Sie in schlüssige Kreditvorlagen umzusetzen gelernt haben. Ein Schwerpunkt unseres Engagements ist die Finanzierung von Dienstleistungsunternehmen im sozialen Bereich.

Auch wenn Sie mit diesen spezifischen Kenntnissen bei unserer Auswahl Pluspunkte sammeln, kommt es uns vor allem auf Ihre Persönlichkeit an, die es uns erlaubt, Ihnen möglichst bald umfangreiche Kompetenzen und ein zunehmendes Maß an Selbständigkeit anzuvertrauen. Im Hinblick auf Ihre Entwicklungsmöglichkeiten sollten Sie ca. 30 Jahre alt sein.

Daß Sie uns hinsichtlich unserer Investitionsbereitschaft in unseren Führungsnachwuchs beim Wort nehmen können, werden wir Ihnen mit unseren finanziellen Konditionen unter Beweis stellen.

Ihr zukünftiger Dienstsitz ist eine rheinische Metropole.

Zu einem ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen unser Berater, Herr Wegner, unter der Rufnummer 0228/2603-131, gerne zur Verfügung. Sofern Sie ihn unter dieser Rufnummer nicht erreichen, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unter Angabe der Kennziffer 1/60739 der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, zusenden.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Optyl Brillenmode International

Design
Herstellung
Vertrieb
exklusiver
Markenbrillen

Christian Dior
PLAYBOY
VIENNA
terri brogan
Sophia

Wir sind eine weltweit tätige erfolgreiche deutsche Firmengruppe mit mehreren Werken und Vertriebsniederlassungen im In- und Ausland. Der Verkauf unserer hochwertigen, modischen Brillenfassungen und Sonnenbrillen erfolgt über den Fachhandel.

Für das Gebiet **norddeutsche Küstenländer einschließlich Hansestädte** suchen wir einen

Repräsentanten

Sie erwartet die Aufgabe, selbständig die bestehenden Kontakte zu unseren Kunden zu pflegen und konsequent auszubauen. Sie sollen, unterstützt durch unsere Werbekonzeption, die Modellphilosophie unseres Hauses nach außen vertreten. Sie sind 25–40 Jahre, erfolgreich und verkaufsstark im Markenartikelbereich. Ihre Erscheinung ist gepflegt. Ihr Auftreten sicher, Bereitschaft zur Teamarbeit ist vorhanden. *Sie sollten Ihr Domizil im Reisegebiet haben oder bereit sein, dahin umzuziehen.*

Wir bieten Ihnen ein überdurchschnittliches Einkommen, bestehend aus Grundgehalt und Umsatzbeteiligung, einen neutralen Firmenwagen, auch zur *privaten Nutzung, eine Unfallversicherung sowie sonstige Sozialleistungen.*

Stimmen die Daten? Reizt Sie die Verantwortung und die Selbständigkeit? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, jetzige Tätigkeit) mit Angabe Ihres Einkommenswunsches an

OPTYL Brillen-Vertriebs-GmbH
z. Hd. Herrn R. F. Steinbauer
Hans-Stießberger-Straße 2a, 8013 Haar bei München

Unser **EDV-Team**

steht vor der Lösung neuer Aufgaben.

Für den weiteren Ausbau online-orientierter Abrechnungs-, Planungs- und Informationssysteme in allen Unternehmensbereichen suchen wir einen

Systemanalytiker

Mit einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung oder einer Ausbildung als Informatiker und mehrjähriger Praxis in der EDV-Organisation können Sie bei uns mit der Selbständigkeit und Eigenverantwortung, die Sie anstreben, komplexe Arbeitsgebiete umstellen.

Unser finanzielles Angebot und unsere Sozialleistungen können sich sehen lassen. Dazu kommt eine optimale Arbeitszeit- und Urlaubsregelung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, handgeschriebener Lebenslauf etc.) an unsere Personalabteilung.

BLENDAX-WERKE
POSTFACH 1580
6500 MAINZ
PERSONALABTEILUNG



Wir sind ein Unternehmen der Quarzherstellung und -bearbeitung mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten und gehören zu den wichtigen Zulieferern der Lampen- und Halbleiterindustrie.

Unser Standort befindet sich in der Nähe Hamburgs in einer Gegend mit hohem Freizeitwert.

Zum Aufbau einer modernen EDV-gestützten Fertigungsplanung und -steuerung suchen wir den

zukünftigen Leiter der Arbeitsvorbereitung

Wir stellen uns einen Mann vor mit einer abgeschlossenen Ingenieurausbildung im Bereich Fertigungstechnik im Alter zwischen 35 und 40 Jahren.

Wir erwarten Kenntnis in den modernen Methoden der Arbeitsvorbereitung, Erfahrungen in der Einzel- und Serienfertigung sowie REFA-Qualifikation.

Außerdem setzen wir voraus: Praxisgerechtes Denken, Durchsetzungsvermögen, Organisationstalent, die Fähigkeit, systematisch zu arbeiten und nicht zuletzt eine gute Portion Pioniergeist.

Aufgrund unserer internationalen Beziehungen sind gute Englischkenntnisse unerläßlich.

Vorkenntnisse in der Glasindustrie wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.

Herren, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir, ihre aussagefähige, schriftliche Bewerbung mit Einkommensvorstellung zu richten an:

WESTDEUTSCHE QUARZSCHMELZE GMBH
Borsigstraße 1–7, 2054 Geesthacht, Tel. 0 41 52 / 80 01 - 0

– Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich gewissenhaft beachtet –

Die Kali-Chemie-Gruppe produziert Chemikalien, Katalysatoren, Pharmazeutika sowie Bio-Produkte und erzielt weltweit einen Umsatz von 1,6 Mrd. DM.

Für unser chemisches Werk am Mittelrhein suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

als Instandhaltungs-Ingenieur.

Der neue Mitarbeiter soll über mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der Wartung und Instandhaltung, möglichst im Bereich der chemischen Industrie, und über EDV-Kenntnisse verfügen.

Nach entsprechender Einarbeitungszeit soll dem Mitarbeiter das Instandhaltungswesen unseres gesamten Werkes übertragen werden. Zu seinen Aufgaben gehören außerdem die Betreuung des Sicherheitswesens und die Mitarbeit bei Neuinvestitionen hinsichtlich Optimierung des späteren Wartungs- und Reparaturaufwandes.

Einsatzbereitschaft, Überzeugungskraft, Kreativität und Teamgeist werden vorausgesetzt.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter dem Stichwort „Instandhaltungs-Ingenieur" an unsere Personalabteilung (Z 3).





Ein Unternehmen
der Solvay-Gruppe

Kali-Chemie AG
Hans-Böckler-Allee 20, Postfach 220
3 Hannover 1, Tel. 05 11 / 8 57 – 1

Kreiskrankenhaus Detmold
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Westfälischen Wilhelms-
Universität Münster

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle der

Oberin (leitende Pflegekraft)

neu zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit Erfahrung in der Leitung eines größeren Krankenhauses und guten fachlichen Kenntnissen, die als Mitglied der Betriebsleitung an der Lösung von Führungsaufgaben für das ganze Krankenhaus kooperativ mitarbeiten kann und den Pflegedienst mit vier Oberschwestern/-pflegern zu leiten vermag. Die Ausbildung für leitende Pflegekräfte *in einer Schwesternhochschule wird vorausgesetzt.*

Das Krankenhaus Detmold verfügt über 824 Krankenbetten und ist gegliedert in 11 hauptamtliche Fachabteilungen und 2 Belegabteilungen. 8 Aus- und Weiterbildungseinrichtungen sind vorhanden.

Die Vergütung erfolgt nach Kr. X/XI BAT mit allen Leistungen des öffentlichen Dienstes. Eine Dienstwohnung kann gestellt werden. Außerdem stehen moderne Appartements im Schwesternwohnheim zur Verfügung.

Die Stadt Detmold (70 000 Einw.) ist kultureller und verwaltungsmäßiger Mittelpunkt des Kreises Lippe, liegt in landschaftlich reizvoller Lage am Rande des Teutoburger Waldes und hat einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Alle schulischen Möglichkeiten sind vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden möglichst bis zum 20. 4. 1985 erbeten an

Kreiskrankenhaus Detmold
Betriebsleitung
Röntgenstraße 18, 4930 Detmold
Tel.: (0 52 31) 74 11

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin

sucht für den künftigen Bedarf einen

hauptamtlichen Übersetzer

für die rumänische und ungarische Sprache mit einem qualifizierten Nachweis (Übersetzer oder Dolmetscherdiplom)

Das Aufgabengebiet erfordert die Beherrschung der *rumänischen/ungarischen und deutschen Sprache* in Wort und Schrift. Schreibmaschinenkenntnisse und die Befähigung, Schriftwechsel nach Anweisung selbständig zu führen, werden vorausgesetzt.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung im Rahmen des Manteltarifvertrages für Angestellte der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und die im öffentlichen Dienst üblichen zusätzlichen Leistungen.

Interessierte Bewerber richten ihre schriftliche Bewerbung *mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf,* fotokopierte Zeugnisse, Lichtbild) bis spätestens **25.04.85** an die



Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
Dezernat 2002-Personaleinstellungen
Postfach
1000 Berlin 88



Stadt Detmold

67 000 Einwohner, alte Residenzstadt im Teutoburger Wald, kultureller Mittelpunkt des *ostwestfälisch-lippischen* Erholungsgebietes, Musikhochschule, Landestheater, alle Schularten –

Bei der **Stadt Detmold** ist folgende Stelle zu besetzen:

Leiterin/Leiter des Rechnungsprüfungsamtes

Das Rechnungsprüfungsamt ist ein dem Rat der Stadt unmittelbar verantwortliches Kontrollorgan. Seine Aufgaben ergeben sich aus § 102 der Gemeindeordnung für das *Land Nordrhein-Westfalen. Hierzu zählen die Prüfung der* Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, insbesondere die Prüfung der Jahresrechnung, der Kassenvorgänge, der Vergaben, der Abrechnungen und der im Bereich der Haushaltswirtschaft einzusetzenden ADV-Programme.

Für die Leitung dieses Amtes sind umfassende verwaltungsrechtliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse erforderlich.

Die Stelle ist nach Bes.Gr. A 14 BBesG bewertet. Sie ist z. Zt. im Stellenplan nach Bes.Gr. A 13 h. D. ausgewiesen.

Ihre Bewerbung *mit* den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis zum 30. 4. 1985 an die Stadt Detmold – Personalamt – Postfach 61, 4930 Detmold.**

Zur Mitarbeit an einem interdisziplinären Drittmittelvorhaben

„Untersuchungen von Grenzflächenvorgängen beim Offsetdruck"

soll am Institut für Anorganische Chemie der Technischen Hochschule Darmstadt, Fachgebiet Grenzflächenchemie, die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (BAT IIa, befristet auf drei Jahre) baldmöglichst besetzt werden. *Voraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium der* Fachrichtung Chemie oder Physik. Promotionsmöglichkeit wird geboten. Bewerber, die an einem befristeten Arbeitsverhältnis interessiert sind, werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu senden an:

Prof. Dr. G. Joppien, Fachbereich 8, Technische Hochschule Darmstadt, Hochschulstraße 4, 6100 Darmstadt

---

Zeitarbeit

Wir sind ein Unternehmen mit langjährigen, internationalen Aufgaben in dieser Branche. Wir suchen einen erfahrenen, fachkundigen

Abteilungsleiter

für den Hamburger Raum

für industrielle Aufträge (Schwerpunkt Metall/Elektronik). Wir bieten ein weitgehend selbständiges Aufgabengebiet hinsichtlich Akquisition und Projekt-/Kundenbetreuung. Eine sehr gute, erfolgsorientierte Dotierung wird gewährleistet.

Ihre kurze, schriftliche Bewerbung erbitten wir unter PU 48 763 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Kraftfahrzeugausrüstung München

Für unseren Technischen Verkaufsbereich Süd mit Sitz in München suchen wir einen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik. Die vielseitige Tätigkeit erfordert neben Erfahrungen *im Vertrieb hochwertiger* Gebrauchsgüter einen sicheren Blick für die Möglichkeiten der Technik und des Marktes sowie die Fähigkeit, sich aufgrund sachlicher Argumente durchzusetzen.

Verkaufs-Ingenieur

Elektrotechnik/Elektronik

Zu den Aufgaben gehört es – nach gründlicher Einarbeitung –, bestehende Verbindungen zu unseren Erstausrüstungskunden zu pflegen und auszubauen sowie Neu- und Weiterentwicklungen von Erzeugnissen der elektrischen und elektronischen Kraftfahrzeugausrüstung vorzustellen.

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen, leistungsgerechte Vergütung sowie umfangreiche Möglichkeiten der beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um Übersendung ihrer Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild sowie Angabe der Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.

ROBERT BOSCH GMBH
Technischer Verkaufsbereich Süd
Personalabteilung, Seidlstr. 13–15, Postfach 20 03 27
8000 München 2, Telefon (0 89) 51 28-252



BOSCH

Automobilzuliefererindustrie

Die EDSCHA-Gruppe gehört zu den bedeutenden Zulieferern der Automobilhersteller im metallverarbeitenden Bereich.

Durch die Verstärkung unserer Aktivitäten im Sektor Schrauben- und Stiftefertigung suchen wir für unser Werk Berlin, in dem ca. 100 Mitarbeiter beschäftigt werden, den erfahrenen Praktiker als

Produktionsleiter

Die Aufgabenstellung besteht in der Führung der unterstellten Mitarbeiter und der Optimierung der Produktionsabläufe. Besondere Bedeutung haben dabei die Faktoren Fertigungssteuerung, Materialfluß, Kalkulation und Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie die technische Planung.

Gesucht wird der gestandene Maschinenbauingenieur mit mehrjähriger Erfahrung in der Produktion eines mittleren Unternehmens. Er soll vertraut sein mit modernen arbeitswissenschaftlichen und fertigungstechnischen Methoden, möglichst auf dem Gebiet der Kaltumformtechnik. *Unbedingt erforderlich sind technische Kompetenz,* Kooperationsfähigkeit, Kostenbewußtsein und Durchsetzungsvermögen.

Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir unter Übernahme der Umzugskosten behilflich.

Bewerber, *nicht über 45 Jahre, richten bitte Ihre vollständige Bewerbung* mit Lichtbild an unsere zentrale Personalabteilung. Zur weiteren Information steht Ihnen Herr Krebs unter der Fernsprech-Nr. 0 21 91 / 3 63 - 2 25 zur Verfügung.

Ed. Scharwächter GmbH + Co. KG
5630 Remscheid 1 **Postfach 10 09 09**





Wir buchen Aufträge für 1986 mit steigender Tendenz.
Wir konstruieren und fertigen Sondermaschinen:

1. Hydraulische Schweißelektrodenpressen, komplett mit Know-how
2. Hydraulische Eisenbahnschienen-Richtpressen und Anlagenbau
3. Diverse Typen hydraulischer Pressen für die Reifenerneuerung und Neureifenherstellung
4. Sondermaschinen und Fertigungslinien für die Autoindustrie

Wir suchen für diese interessante Aufgabe einen unkomplizierten, flexiblen und fähigen

Leiter für unsere Konstruktionsabteilung

Fundiertes Wissen ist erforderlich.

Das Alter sollte ca. 40 Jahre sein.
Sprachen – Bedingung: technisches Englisch

Diese Position ist, entsprechend den Anforderungen, hoch dotiert.

Im Zusammenhang damit brauchen wir einen erfahrenen, selbständigen

Industriekaufmann

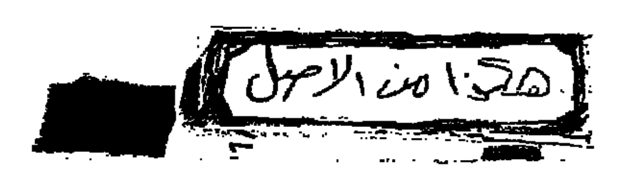
zum schnellstmöglichen Eintrittstermin.

Wir sind eine Maschinenfabrik – Einzelunternehmen – 120 Beschäftigte, modernster *Maschinenpark,* Jahresumsatz 18 Mio.

Ausführliche Bewerbungen richten Sie bitte an

Maschinenfabrik Bruno Berner

Industriestraße 7, in 8743 Bischofsheim/Rhön
Herrn Berner persönlich – Telefon-Nr. 0 97 72 / 2 86 - 8



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Bei uns werden Sie künftig für Kunststoffproduktion und Kunststoffverarbeitung verantwortlich sein

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Kunststoffindustrie, das sowohl produziert (Polymerisation) als auch weiterverarbeitet. Den erforderlichen wirtschaftlichen und technischen Rückhalt finden wir in der Zugehörigkeit zu einer international operierenden Unternehmensgruppe. Die Position

Produktionsleiter

ist neu zu besetzen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, erwarten wir von Ihnen folgende Qualifikation:

- *Ausbildungsabschluß als promovierter Diplom-Chemiker*
- *Möglichst Praxiserfahrung im Produktionsbetrieb*
- *Fähigkeit, eine Produktionsmannschaft zu führen*
- *Persönliche Bereitschaft zum vollen Einsatz im Produktionsbereich*

Nach unserer Auffassung werden Sie kaum über 40 Jahre alt sein, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Die Struktur des Betriebes ist so gestaltet, daß genügend Zeit für eine gute Einarbeitung gegeben ist. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird eine attraktive Großstadtregion in Nordrhein-Westfalen sein. Wenn Sie sich mit dieser Aufgabenstellung identifizieren können, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/52418 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Zur ersten Kontaktaufnahme und für weitere Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Steinmetz, unter der Rufnummer 0228/2603-116 zur Verfügung. Sollten Sie ihn unter dieser Rufnummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Verbinden Sie Ihre medizinische Kompetenz mit einem zukunftsweisenden Konzept

Wir sind ein privater Betreiber einer Reihe von modernen, hochwertig und patientenfreundlich eingerichteten Großpraxen im gesamten Bundesgebiet. Unser Konzept basiert auf der Überzeugung, daß eine umfassende patientengerechte, medizinische Betreuung und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen keine unvereinbaren Ziele sind. Der Erfolg unserer Idee im Ausland und in unseren inländischen Einrichtungen veranlaßt uns, in weiteren Großstädten unsere Institute zu eröffnen. Dazu suchen wir Sie, den

Mediziner als Institutsleiter

Um diese anspruchsvolle Aufgabe, die sowohl hohe Anforderungen an Ihr medizinisches Können als auch an Ihre Führungsfähigkeiten stellt, erfolgreich zu bewältigen, sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Abgeschlossenes medizinisches Studium und klinische Erfahrungen*
- *Vertiefte Kenntnisse in Theorie und Praxis der inneren Medizin*
- *Interesse und Befähigung zur Steuerung eines Institutes mit qualifizierter personeller und technischer Ausstattung*
- *Kontaktstarke Persönlichkeit mit Überzeugungskraft und Führungsgeschick*

Wir glauben, daß diese Aufgabenstellung, die ein Höchstmaß an Autonomie, hoher medizinischer Befähigung und Verantwortlichkeit verlangt, für qualifizierte Ärzte und Ärztinnen, die eine Alternative zur üblichen Klinikarbeit oder zur Praxis suchen, eine Herausforderung darstellt. Besonders reizvoll dürfte die Aufgabe für Sie sein, wenn Sie ein zusätzliches Interesse für Naturheilverfahren mitbringen. Als medizinischer Leiter unserer Einrichtungen müssen Sie außerdem die verantwortliche Zusammenarbeit mit einem qualifizierten Team aus ausschließlich examinierten, berufserfahrenen Fachkräften gewährleisten können. Ihr Alter ist für uns nicht ausschlaggebend. Uns interessieren Ihre medizinische Qualifikation sowie Ihr Engagement für unsere Idee.

Die Position des Institutsleiters ist ihrer Verantwortung entsprechend dotiert. Unsere derzeitigen und geplanten Einrichtungen liegen jeweils in kulturell und freizeitmäßig interessanten Großstädten des Bundesgebietes.
Sollte Sie diese interessante Aufgabenstellung reizen, richten Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/70699 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung oder Bewerbung weitere Fragen haben, rufen Sie bitte unseren Berater Herrn Keuenhof unter der Telefonnummer 0228/2603-120 an. Wenn Sie uns unter dieser Durchwahl nicht erreichen, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Ingenieur mit Führungsprofil und Rentabilitätsbewußtsein als Kopf unserer Konstruktion

Wir sind ein traditionsreiches, mittelständisches Unternehmen, das sich in speziellen Bereichen des Maschinen- und Anlagenbaus ein gutes Image bei seinen internationalen Kunden erworben hat. Eckpfeiler unseres Erfolges sind kundenorientierte technologische Problemlösungen sowie hohe Fertigungsqualität. Um diese Unternehmenskonzeption kontinuierlich auszubauen, suchen wir Sie als

Leiter Konstruktion - (Spezial) Maschinenbau/Anlagenbau -

Sie werden uns überzeugen, wenn Sie folgende Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen erfüllen:

- *Mehrjährige qualifizierte Erfahrung im konstruktiven Bereich des Maschinen- oder Anlagenbaus*
- *Konsequente Projektsteuerung durch effiziente Leitung einer Gruppe qualifizierter Konstrukteure*
- *Kreative, dabei rentabilitätsorientierte Weiterentwicklung unserer Produktprogramme*
- *Führungsstarke und überzeugende Persönlichkeit als Voraussetzung der Akzeptanz im Unternehmen und bei Kunden*

Sie sollten für diese Position eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur, möglichst mit der Fachrichtung Maschinenbau, mitbringen. Wir suchen nicht den konstruktiven „Tüftler", sondern einen Ingenieur, der auch in wirtschaftlichen Kategorien und kundenproblemorientiert denken und handeln kann.
Am besten würden Sie in unsere Führungsmannschaft passen, wenn Sie zwischen 35 und 40 Jahre alt sind. Auch einem jüngeren Ingenieur mit dem nötigen Potential würden wir eine Chance geben, sich in diese Position hineinzuentwickeln.
Unser Unternehmen liegt in einer landschaftlich reizvollen Region im Einzugsbereich einer Metropole.

Wir wissen, daß der infrage kommende Bewerberkreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung eine risikolose Überprüfung Ihrer Karrierechance über unsere Berater, die Herren Wegner und Keuenhof, an. Sie können unsere Berater unter der Rufnummer 0228/2603-131 erreichen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/60539 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
P&M sichert Ihnen die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Bei uns können Sie beweisen, daß Sie Ihr Metier sicher beherrschen

Wir sind ein bedeutendes und auf seinem Sektor bekanntes Unternehmen, das hochwertige Gebrauchsgüter für den Wohnbereich herstellt. Unser Vertriebsweg ist der qualifizierte Fachgroßhandel. Die absatzorientierte Ausrichtung unseres Unternehmens bietet einem jüngeren Marketingmann die Chance, in einem nicht ganz einfachen Markt sein Know-how zu beweisen, sein Handwerkszeug zu vervollkommnen, sich dabei selbst zu verwirklichen und sich für eine Marketing-Karriere zu profilieren. Wesentliche Projekte im Rahmen unserer künftigen Marketingstrategie erfordern die Verstärkung unseres Teams durch einen tatkräftigen

Produkt-Manager

Ihr Aufgabenbereich ergibt sich schlüssig aus dem „klassischen" Profil des Produkt-Managers, der sein Instrumentarium im Gebrauchsgütersektor einzusetzen weiß.
Wir erwarten daher von Ihnen:

- *Konzipierung und Durchsetzung einer marktgerechten Strategie unter Einsatz aller verfügbaren Marketinginstrumente*
- *Ständige Marktbeobachtung und Impulse für die Neu- und Weiterentwicklung der von Ihnen betreuten Produktpalette*
- *Aktive Vorwärtsverteidigung unserer Marktanteile, darüber hinaus Markterweiterung durch erfolgreiche Neueinführungen*
- *Einsatz und Koordination der in unserem Hause verfügbaren Ressourcen, ebenso Einsatz und Steuerung der mit uns zusammenarbeitenden Agentur*

Sie treffen bei uns auf eine junge, aktive Mannschaft, die sich durch Flexibilität und zupackenden Arbeitsstil auszeichnet. Kurze Informationswege und rasche Entscheidungen sind für uns tägliche Praxis. Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Marketingerfahrung nicht nur aus der Ausbildung, sondern auch aus ersten erfolgreichen Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Branchenerfahrung sollte im Idealfall einen Produktbereich wie Möbel, Keramik oder Bad abdecken, jedoch kommen auch andere Marktsegmente mit vergleichbarer Vertriebsstruktur in Frage. Ihr Alter sollte um dreißig Jahre liegen.

Wenn Sie so zielstrebig und einsatzbereit sind, wie wir es uns vorstellen, sollten Sie sich angesprochen fühlen und Kontakt mit der von uns beauftragten Personalberatung aufnehmen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/20689. Zur ersten Information steht Ihnen gerne Herr Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-122 zur Verfügung. Sollten Sie ihn unter dieser Rufnummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die Zentrale: 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Gestalten Sie als Personalfachmann unseren Erfolg mit

Das anhaltende Wachstum und die solide Position unseres mittelständischen Unternehmens in einem speziellen Markenartikelsegment machen es notwendig, daß wir mehr als bisher im Bereich Personalmanagement eine optimale Betreuung unserer überdurchschnittlich qualifizierten Mitarbeiter sicherstellen. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskonzeption ist eine mitarbeitergerechte Personalpolitik. Dies ist gleichzeitig die Chance für unseren neuen

Leiter Personalwirtschaft

sich zu profilieren. Wir wollen einem jüngeren Personalfachmann die Chance geben, bei uns die Gesamtverantwortung für das Personalwesen zu übernehmen. Um uns zu überzeugen, sollten Sie Kenntnisse in den nachfolgenden Aufgabengebieten mitbringen:

- *Personalverwaltung inklusive der relevanten rechtlichen Basis (Arbeits-, Steuer- und Sozialversicherungsrecht)*
- *Personalbeschaffung am Arbeitsmarkt für gewerbliche Mitarbeiter und Angestellte sowie zielgerechte Personalentwicklung*
- *Personalbetreuung mit dem Ziel, qualifizierte Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden*
- *Affinität zum Finanz- und Rechnungswesen*

Damit Sie uns auf den vorgenannten Aufgabengebieten langfristig überzeugen können, müssen Sie natürlich alle neuzeitlichen Methoden im Bereich des Personalmanagements kennen und angewendet haben. Diese Voraussetzungen erfüllt unserer Ansicht nach am besten ein betriebswirtschaftlich ausgebildeter Bewerber mit möglicherweise dem Schwerpunkt Personal- und Finanzwesen. Neben den fachlichen Kenntnissen erwarten wir Toleranz und Kontaktfähigkeit sowie das persönliche Standing, um auf allen Unternehmensebenen das notwendige Vertrauen aufbauen zu können. Was Sie üblicherweise als Personalleiter darüber hinaus für persönliche und fachliche Fähigkeiten mitbringen müssen, wird Ihnen als Fachmann ohnehin bekannt sein. Entscheidend ist für uns letztlich das Profil Ihrer Persönlichkeit sowie Ihr „unternehmerisches" Engagement für unsere Ziele. Im Hinblick auf die Zukunftsperspektive würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen Mitte bis Ende 30 Jahre alt sind. Das Gehalt ist attraktiv und der Bedeutung der Position angemessen. Sitz unseres Unternehmens ist in einer wirtschaftlich aktiven Region Nordrhein-Westfalens.
Wenn Sie glauben, den gestellten Anforderungen gerecht zu werden, bitten wir Sie um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen. Ihnen als Personalfachmann brauchen wir wohl nicht zu sagen, was wir darunter verstehen. Diese Unterlagen schicken Sie bitte an unseren Berater, die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/30399. Sollten Sie weitergehende Informationen für Ihre Entscheidungsfindung benötigen, rufen Sie bitte die Herren Keuenhof oder Friederichs unter der Rufnummer 0228/2603-112 an. Wenn Sie uns unter dieser Durchwahl nicht erreichen, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Abschließend möchten wir an dieser Stelle ausdrücklich erwähnen, daß absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken für uns selbstverständlich sind.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Anspruchsvolle Verfahrenstechnik für einen wachsenden Markt!

Wir sind eine wirtschaftlich gesunde, in eine leistungsstarke deutsche Unternehmensgruppe eingebundene mittelständische Maschinenfabrik in Norddeutschland. Unsere Maschinen und Anlagen für die Nahrungs- und Genußmittelaufbereitung verkaufen wir weltweit. Anhaltend solide Ergebnisse sind die Basis unserer in die Zukunft gerichteten Aktivitäten.

Für die weitere Expansion suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (Maschinenbau) als

Entwicklungsleiter

für unseren Konstruktionsbereich, der die Neu- und Weiterentwicklung unserer verfahrenstechnischen Anlagen verantwortlich übernehmen soll. – Diese neugeschaffene Position ist direkt der technischen Geschäftsleitung unterstellt.

Die Aufgabe erfordert einen einsatzfreudigen und belastbaren Mitarbeiter mit mehrjährigen Konstruktionserfahrungen, der in der Lage ist, am weiteren Ausbau eines neuen Produktionsbereiches initiativ mitzuwirken. – In Anbetracht des hohen Exportanteils und der notwendigen persönlichen Kontakte mit unseren englischsprechenden Geschäftspartnern ist eine verhandlungssichere Kenntnis der englischen Sprache erforderlich.

Die Dotierung der Position entspricht der verantwortungsvollen Aufgabe und wird den von uns gestellten Leistungsanforderungen gerecht.

Richten Sie bitte Ihre mit „EKW" gekennzeichneten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, handgeschriebener Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1 – Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt sowie Ihnen gern erste Informationen telefonisch (0 62 21 / 4 99 05) gibt.

Anspruchsvolle Verfahrenstechnik für einen wachsenden Markt!

Wir sind eine wirtschaftlich gesunde, in eine leistungsstarke deutsche Unternehmensgruppe eingebundene mittelständische Maschinenfabrik in Norddeutschland. Unsere Maschinen und Anlagen für die Nahrungs- und Genußmittelaufbereitung verkaufen wir weltweit. Anhaltend solide Ergebnisse sind die Basis unserer in die Zukunft gerichteten Aktivitäten.

Für die weitere Expansion suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (Verfahrenstechnik) als

Produktlinienleiter

für unsere Projekt- und Auftragsabteilung, der den Bereich Nahrungsmittel-Anlagen verantwortlich übernehmen und bearbeiten soll. – Diese neugeschaffene Position ist direkt der technischen Geschäftsleitung unterstellt.

Die Aufgabe erfordert einen einsatzfreudigen und belastbaren Mitarbeiter mit mehrjährigen Berufserfahrungen, der in der Lage ist, am weiteren Ausbau eines neuen Produktbereiches initiativ mitzuwirken. – In Anbetracht des hohen Exportanteils und der notwendigen persönlichen Kontakte mit unseren englischsprechenden Geschäftspartnern ist eine verhandlungssichere Kenntnis der englischen Sprache erforderlich.

Die Dotierung der Position entspricht der verantwortungsvollen Aufgabe und wird den von uns gestellten Leistungsanforderungen gerecht.

Richten Sie bitte Ihre mit „PLW" gekennzeichneten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, handgeschriebener Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1 – Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt sowie Ihnen gern erste Informationen telefonisch (0 62 21 / 4 99 05) gibt.

brose

Brose Fahrzeugteile gehört als Familienunternehmen zu den besonders erfolgreichen Zulieferbetrieben der europäischen Automobilindustrie. Mit unseren Produkten der Mechanik, Elektromechanik und Elektronik für die Autokarosserie erreichen wir ein Geschäftsvolumen von über 400 Mio. DM.

Wir produzieren qualitativ hochwertige Produkte für die Automobilindustrie. Sie können uns dabei an verantwortlicher Stelle helfen.

Unser künftiges Wachstum schafft neue, größere Verantwortungen. Wir suchen deshalb weitere intelligente und engagierte Mitarbeiter, die ihre berufliche Karriere mit dem Erfolg unseres Unternehmens verbinden wollen.

Betriebsmittelkonstrukteur

Sie sind verantwortlich für die termingerechte, kostengünstigste und produktreife Konstruktion im Vorrichtungsbau sowie für die Normung dieser Betriebsmittel.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe sollten Sie nach einem technischen Studium mehrere Jahre Berufserfahrung als Konstrukteur von Montagevorrichtungen und Handlinggeräten vorweisen können.

Sachbearbeiter Fertigungsvorbereitung

Sie planen den Fertigungsablauf für neue Produkte. Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sind Vorkalkulation, Betriebsmittelplanung, Arbeitsplan- und Stücklistenerstellung. Wichtig ist außerdem die Zusammenarbeit mit der Erzeugniskonstruktion.

Sie sind Maschinenbau-Ingenieur. Von Vorteil ist ein Studienschwerpunkt im Bereich Fertigungstechnik.

Sachbearbeiter Fertigungssteuerung

Sie planen die Werkstattaufträge und arbeiten bei der Realisierung eines EDV-gestützten Produktionsplanungs- und -steuerungssystems mit.

Für diese Aufgabe sind Sie der richtige Bewerber, wenn Sie ein Maschinenbaustudium erfolgreich abgeschlossen haben oder Wirtschaftsingenieur sind. Von Vorteil ist Berufserfahrung auf dem Gebiet der Fertigungssteuerung in einer Serienfertigung.

Qualitätsstatistiker für Prüfplanung

Sie führen selbständig prüfplanerische Tätigkeiten bei Neuanläufen und Modellpflegemaßnahmen durch, wobei Sie stets Fertigungs- und Montagefolgen sowie Herstellverfahren beachten.

Neben einem technischen Studium verfügen Sie über die DGQ-Scheine II und III sowie über Erfahrungen in Anwendung und Auswertung statistischer Verfahren.

Oberflächenmeister

Sie sind verantwortlich für die gesamte Oberflächentechnik (Verzinken, Lackieren und Pulverbeschichten) auf modernsten Anlagen.

Nach einer Ausbildung zum Galvanotechniker oder -meister verfügen Sie über eine mehrjährige Berufserfahrung in diesem Aufgabengebiet.

Einkäufer

Sie kaufen Zeichnungs- und Normteile ein. Das Jahresvolumen Ihres Aufgabenbereiches beträgt zur Zeit 30 Mio. DM.

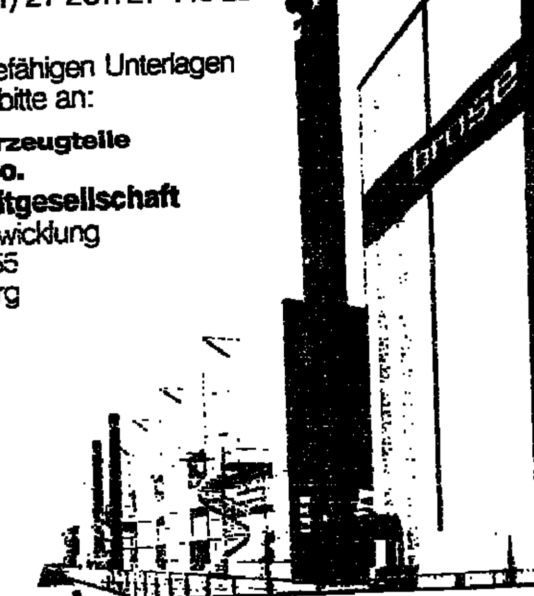
Nach einer betriebswirtschaftlichen oder technischen Ausbildung haben Sie mehrjährige Berufserfahrung im Einkauf eines Industrieunternehmens.

Coburg ist eine sehr reizvolle Stadt im waldreichen Oberfranken. Bamberg, Bayreuth und Nürnberg sind nah. Das ehemals berühmte Herzogtum Coburg bietet kulturell und städtebaulich vieles, so auch ein eigenes Landestheater, eine berühmte Kunstsammlung und eine Landesbibliothek. Die Fachhochschule und vier traditionsreiche Gymnasien eröffnen interessante schulische Perspektiven. Sie werden sehen: So unterschiedlich die Erwartungen an eine Stadt auch sind — Coburg kann sie erfüllen.

Wenn Sie gerne noch mehr über uns wissen möchten, rufen Sie unsere Herren Röß oder Preil an. Sie sind unter den Telefon-Nummern (09561) 21-231/21-418 zu erreichen.

Ihre aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalentwicklung
Postfach 355
8630 Coburg



PERSONALBERATUNG 040/552 ...

Gebietsleiter West/Südwest

Medizintechnik

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS ... KRAMER ...

GÖDECKE
ARZNEIMITTEL

Klinik-Referent

SCHLESWIG-HOLSTEIN –
ROTENBURG –
LÜNEBURG – HARBURG

RECKLINGHAUSEN –
BOTTROP –
GELSENKIRCHEN –
HERNE – BOCHUM

Sie kennen uns als erfolgreiches deutsches Pharmaunternehmen mit eigener Forschung. Engagierte und qualifizierte Außendienstmitarbeiter sowie Präparate, die in Klinik und Praxis gleichermaßen anerkannt sind, begründen diesen Erfolg.

Für die wissenschaftliche und kaufmännische Betreuung ausgesuchter Kliniken und Versorgungsapotheken der o. a. Gebiete suchen wir möglichst zum nächstmöglichen Termin Klinikreferenten oder Klinikreferentinnen.

Wenn Sie bisher bereits erfolgreich im Klinik- oder Praxisaußendienst tätig sind, haben Sie die besten Voraussetzungen, um leitende Ärzte und Apotheker über unsere Klinikpharmazeutika informieren und beraten zu können. Gleichfalls gute Chancen bieten sich Ihnen, wenn Sie neben Ihrer naturwissenschaftlichen Ausbildung über Verkaufserfahrung verfügen. Auf die Übernahme Ihres Gebietes werden wir Sie durch eine intensive Schulung vorbereiten.

Neben einem interessanten Gehalt bietet Ihnen unser leistungsbezogenes Prämiensystem gute Möglichkeiten, Ihr Einkommen deutlich zu steigern. Unsere Sozialleistungen gelten als hervorragend. Entsprechend Ihren persönlichen Wünschen können Sie wählen zwischen einem Firmenwagen, der Ihnen auch für die private Nutzung zur Verfügung steht, und einer großzügigen Kilometergeldregelung für die dienstliche Nutzung des Privatwagens. Sollte ein Wohnortwechsel erforderlich werden, erhalten Sie eine interessante Umzugskostenregelung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, aus der wir Ihre Ausbildung, beruflichen Werdegang, Gehaltserwartung, Gebietswunsch sowie frühestmöglichen Eintrittstermin ersehen können.

GÖDECKE AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN
Werk Freiburg
Personalabteilung
Mooswaldallee 1–9
7800 Freiburg i. Br.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen . . .

. . . bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
Anzeigenabteilung

01-478

Wir sind ein namhafter Gastronomiekonzern und suchen für die Leitung renommierter Restaurants im Raum Bonn den

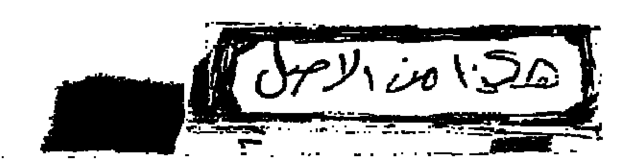
DIREKTOR

Wir denken an einen exzellenten Fachmann, der in ähnlicher Position bereits erfolgreich tätig war.

Umfassende Managementerfahrung in der gehobenen Gastronomie, ein starkes persönliches Engagement, Durchsetzungsvermögen, Organisationstalent, Kontaktstärke, sicheres Auftreten sowie eine ausgezeichnete fachliche Qualifikation mit Schwerpunkt im Service und Tagungsbereich setzen wir voraus.

Die Position ist mit weitreichenden Kompetenzen ausgestattet und wird entsprechend ihrer Bedeutung dotiert.

Wir bitten um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (mit Referenzangaben und Lichtbild) unter L 14 980 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Leiter Einkauf

Verantwortung für 8-stelliges Einkaufsvolumen

Wir sind eine namhafte Konzerntochter und seit Jahren in einer zukunftsreichen Branche des Anlagenbaus erfolgreich im deutschen und internationalen Markt tätig.

Für den Geschäftsbereich Einkauf suchen wir den versierten und engagierten Leiter.

Als überzeugende Führungspersönlichkeit verstehen Sie es, ca. 10 Mitarbeiter *erfolgreich zu motivieren*.

Sie verantworten ein Einkaufsvolumen von etwa DM 50 Mio.

Als neuer Einkaufsleiter sind Sie ca. 35–45 Jahre alt und haben eine technisch-kaufmännische Ausbildung bzw. ein technisches oder betriebswirtschaftliches Studium. Sie tragen heute die Gesamtverantwortung in einem kleineren Unternehmen oder sind in einer größeren Organisation der zweite Mann im Einkauf, der auf seine berufliche Chance wartet.

Sie haben Personalverantwortung getragen und bereits maßgeblich bei Projekten zur Effizienzsteigerung der Einkäufe mitgewirkt. Sie kennen sich in der Vertragsgestaltung, auch mit öffentlichen Auftraggebern, aus. Als idealer Kandidat haben Sie darüber hinaus ein stark betontes Qualitäts- und Kostendenken. Die englische Sprache beherrschen Sie.

Stellt diese Position eine interessante Perspektive für Ihre weitere berufliche Entwicklung dar, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Herr Michael W. Harris bei der von uns beauftragten Personalberatung gibt Ihnen gerne Auskunft über weitere Details dieser Aufgabe und garantiert die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung. Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches senden Sie bitte unter der Kennziffer HW 894 an PA.

PA

PA Personalberatung
Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/33 17 95
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Trader

Leitung der Abteilung Chemikalien: Internationales Exportunternehmen

Wir sind ein bedeutendes Exportunternehmen mit weltweiten *Aktivitäten. Wir diversifizieren weiter.* Steigende Umsatzzahlen zeigen uns, daß wir auf dem richtigen Wege sind.

Im Zuge unserer konsequenten Expansionspolitik soll der Export auf dem Chemiesektor gesichert und weiter ausgebaut werden. Hierfür suchen wir den berufserfahrenen, *dynamischen Trader*, der als Leiter der Abteilung Chemikalien die Geschäftsentwicklung mitgestalten soll.

Es gilt, auf bestehenden Märkten die Kundenkontakte zu festigen und durch intensive Akquisition neue Kunden und Märkte für uns zu erschließen. Eigene Auslandsgesellschaften bzw. Delegierte oder Vertretungen stehen hierbei weltweit zur Verfügung.

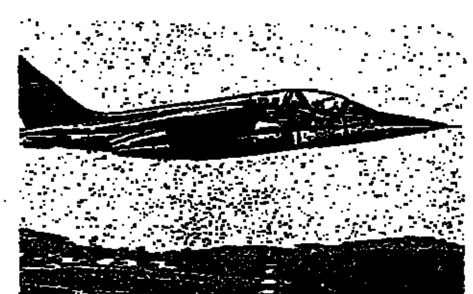
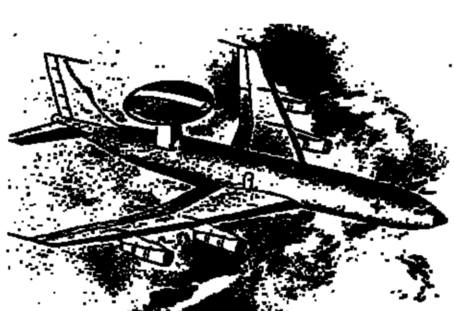
Unseren Vorstellungen würden Sie am ehesten entsprechen, wenn Sie als erfahrener und erfolgreicher Verkaufspraktiker Ihre Professionalität bereits bewiesen hätten.

Gewandtheit und sicheres Auftreten im Umgang mit Kunden und Lieferanten haben Sie sich während mehrjähriger Praxis im Ein- und Verkauf (Handel) auf internationaler Ebene mit den entsprechenden händlerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten angeeignet. Ebenso glauben wir, daß Sie in der Lage sein sollten, klare konzeptionelle Vorstellungen zu entwickeln, um diese zielstrebig und erfolgreich durchzusetzen. Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse sind selbstverständlich unabdingbar.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer HW 1276 mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Dort stehen Ihnen für erste Auskünfte die Herren Michael W. Harris und Heinz-Dieter Hestermann zur Verfügung, die auch die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung gewährleisten und Sperrvermerke strikt beachten werden.

PA

PA Personalberatung
Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/33 17 95
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe


Flugzeugbetreuung

Als Spezialist in der Betreuung von Flugzeugen aller Größenordnungen und Einsatzzwecke hat sich unser Haus weltweite Anerkennung erworben. Wesentlichen Anteil daran hat die Qualitätsarbeit unserer Facharbeiter und Ingenieure im gesamten Betriebsbereich.

Aus Anlaß einer organisatorischen Umgliederung suchen wir zur Führung der etwa 450 Mitarbeiter dieses wichtigen Bereiches den

BETRIEBSLEITER

Die Aufgabe eröffnet einen breiten Gestaltungsspielraum. Sie erfordert einen technisch versierten und entscheidungsstarken Diplomingenieur der Fachrichtung Flugzeugtechnik oder Maschinenbau. Er muß darüber hinaus mit den Methoden des Industrial Engineering vertraut sein, die englische Sprache gut beherrschen und gesteckte Ziele konsequent verfolgen können. Mehrjährige Bewährung in der Führung einer größeren Zahl qualifizierter Mitarbeiter ist ebenso entscheidend wie Erfahrung in der Rationalisierung von Abläufen und der gesamten Infrastrukturplanung.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, erwartet Sie neben einer der hohen Bedeutung der Position angemessenen Vertragsgestaltung die Faszination von Flugzeugen und ein Dienstsitz im S-Bahn-Bereich von München.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung
mit Lichtbild und Zeugnissen an
den Leiter unseres Personalwesens,
Herrn Dr. Lutz



Dornier Reparaturwerft GmbH
Oberpfaffenhofen-Flugplatz
8031 Weßling, Tel. 0 81 53-30-23 10

Weimer

Wir sind eine Unternehmens-Gruppe mit dem Traditions-Schwerpunkt GMP-gerechte Herstellung von Pharmaka. Im Zuge des weiteren Ausbaus wurde 1984 eine eigene Vertriebs-Organisation, die

Arzneimittel-Vertriebsgesellschaft mbH Rastatt

gegründet.

Die Zielsetzung dieses Unternehmens ist, Arzneimittel zur Selbstmedikation exclusiv über die Apotheken anzubieten.

Ein qualifizierter Außendienst stellt sicher, daß der Apotheker ständig über die neuesten Informationen verfügt und die Arzneimittel in der Apotheke verfügbar sind.

Für die **Gebiete Schleswig-Holstein/Hamburg und Niedersachsen**

suchen wir

sucht

Mitarbeiter im Apotheken-Außendienst

Die verantwortungsvolle Aufgabe erfordert eine fachlich kompetente, kontaktfähige und engagierte

Sie

Verkäufer-Persönlichkeit

Zur Bewältigung ist eine kaufmännische und/oder naturwissenschaftliche Ausbildung sowie Erfahrung im Pharma-Außendienst erforderlich.

Selbständiges, Ergebnis-orientiertes Handeln ist ebenso unabdingbare Voraussetzung wie der Wille zum Erfolg und Ausdauer in der Verfolgung der *Verkaufs-Zielsetzung.*

Wir bieten ein attraktives Grundgehalt, leistungsorientierte Provision und einen Firmenwagen.

Zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme setzen Sie sich bitte mit dem von uns beauftragten Berater Herrn Wolfgang Fritz M.A., Tel.: 06146/7242, Danziger Allee 3A, 6203 Hochheim/Main, in Verbindung.



3 hochkarätige Positionen mit Zukunft in einer Branche der Zukunft

Wir, ein führendes Dienstleistungsunternehmen mit einem stark nach oben tendierenden Umsatz von gegenwärtig DM 150 Mio., haben im Rahmen einer Reorganisierung des Unternehmens in unserem Hause nachstehende Positionen zu besetzen:

Marketingleiter

In seinen Aufgabenbereich fallen das Erstellen von Marktanalysen, Fragen der Marktdurchdringung, Werbung und Verkaufsförderung. Die Aufgabe verlangt ein schnelles Reagieren auf den sich ständig veränderten Markt.

Personalleiter

Er entwickelt die Richtlinien für die Tochtergesellschaften, verfügt über solide Kenntnisse im Bereich Personalplanung, -schulung und -weiterbildung, Arbeitsrecht, Lohnabrechnung etc.

Hervorragende administrative Kenntnisse sind unerläßlich.

EDV-Leiter

Gesucht wird ein Akademiker, der bereits als Systemanalytiker oder als EDV-Leiter in Unternehmungen mit einem Umsatz in der Größenordung von mehreren 100 Mio. DM erfolgreich tätig war.

Neben den entsprechenden fachlichen Kenntnissen auf dem Gebiet einer IBM-Großanlage soll er über gute Führungseigenschaften verfügen.

Alle drei Positionen sind stark ausbaufähig.

Mit qualifizierten Bewerbern wird sicherlich keine Diskussion über die Gehaltshöhe zu führen sein.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer rheinischen Großstadt.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Unterlagen an den von uns beauftragten Personalberater unter dem jeweiligen Kennwort:

Personalleiter, EDV-Leiter, Marketingleiter



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 4108 · 4030 Ratingen 4
Telefon 02102/18262

Wir suchen einen Verkaufsingenieur, der sein großes Verkaufstalent in der Industrie-Elektronik bereits unter Beweis gestellt hat.

Wir sind ein noch sehr *junges innovatives*, expansives Unternehmen der Industrie-Elektronik.

Unsere Tätigkeit umfaßt die Ideenfindung bis hin zum Vertrieb von komplexen Maschinensteuer*ungen und Robotersystemen.*

Im Rahmen der weiteren Entwicklung des Unternehmens suchen wir einen selbständig arbeitenden Vertriebsingenieur, der den gesamten Verkauf in der Bundesrepublik eigenverantwortlich übernimmt *und ausbaut.*

Kenntnisse auf den Gebieten der servomotorischen Antriebstechnik und auch der CNC-Technik erleichtern die Aufgabe.

Solide englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

In dieser sehr gut dotierten Position wird sich nur ein Könner wohl fühlen. Der aber *richtig.* Denn zu einer interessanten Aufgabe kommt die Perspektive, schon bald Verkaufsleiter unseres Hauses zu werden.

Wenn es Sie reizt, in einem noch sehr jungen, sich sehr schnell weiterentwickelnden Betrieb mitzuarbeiten, dann sollten Sie sich bewerben.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Bayern (Franken).

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem

Kennwort: *Verkaufsingenieur*

an den von uns beauftragten Personalberater

F+G

Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Junger Personalfachmann für ein Versicherungsunternehmen

Unser Auftraggeber ist eine bekannte Versicherungsgesellschaft mit Sitz in einer attraktiven nordrhein-westfälischen Großstadt. Eine marktgerechte Produkpalette bildet langfristig die solide Grundlage für das weitere Wachstum. Im Personalbereich ist die Position des Abteilungsleiters zum frühestmöglichen Eintritt, spätestens zum 1. 10. 85, von einem qualifizierten Personalfachmann zu besetzen.

Leiter der Personalabteilung

Ihnen obliegt die Führung einer kleinen Personalabteilung. Sie verantworten alle arbeits-, tarif- und sozialrechtlichen Fragen und die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat. Weitere Aufgaben aus dem Bereich Allgemeine Verwaltung sollen zusätzlich übernommen werden. Das Wichtigste ist ausreichende Erfahrung mit den täglichen *Problemen und Fragen der Personalwirtschaft. Ein juristisches Studium wäre von Vorteil. Die Praxis im Personalwesen* ist Bedingung.

Die Position ist direkt dem Vorstandsvorsitzenden unterstellt und mit Prokura ausgestattet. Sie sollen sehr selbständig und eigenverantwortlich arbeiten können und mit Engagement, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen an die unterschiedlichen Probleme herangehen.

Wenn Sie sich diese Aufgabe zutrauen und in der selbständigen Leitung einer Personalabteilung einen Karriereschritt sehen, möchten wir Sie kennenlernen. Die Altersvorstellung liegt zwischen 30 und 40 Jahren. Bitte schreiben Sie uns mit den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter Kennziffer MA 217 z. H. Herrn J. Kraan oder Herrn F. Arnold, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung *stehen. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Bewerbung streng vertraulich und berücksichtigen gewissenhaft Ihre* Sperrvermerke.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Top-Produkte in der Meß- und Regeltechnik

Unser Auftraggeber ist ein mittelständisches Unternehmen, das Produkte der Meß- und Regeltechnik herstellt. Der Erfolg des Unternehmens resultiert aus der Qualität und dem hohen technischen Standard der Produkte. Neue Märkte und Vertriebswege sollen zusätzlich erschlossen werden. *Zur Steuerung dieser expansiven Entwicklung* wird eine verkaufsorientierte, fachlich versierte Führungspersönlichkeit gesucht.

Gesamtverkaufsleiter

Dipl.-Ing. Elektronik, Elektrotechnik, Heizungstechnik

Sie werden für die in- und ausländischen Vertriebsaktivitäten des *Unternehmens verantwortlich sein. Ihre Aufgabe* ist es, bestehende Vertriebskanäle zu pflegen und auszubauen sowie neue Vertriebswege zu erschließen. Sie *müssen ein Gespür für die Marktentwicklung haben* und marktgerechte Verkaufsstrategien konzipieren und umsetzen können. Auch sollen Sie Impulse für die Entwicklung neuer Produkte geben.

Diese Aufgaben erfordern Kreativität, eine wache Intelligenz und hohe Einsatzbereitschaft. Unternehmerisches Denken und Handeln sowie selbständiges, erfolgsorientiertes Arbeiten müssen für Sie eine Selbstverständlichkeit sein.

Angesprochen werden Diplom-Ingenieure (TH/FH) im Alter von ca. *40 bis 45 Jahren, die vorzugsweise eine* Ausbildung in den Fachrichtungen Elektronik, Elektrotechnik oder Heizungstechnik absolviert haben. Ausreichende Berufserfahrung, insbesondere im Product-Management vergleichbarer Produkte und als Führungskraft (zweiter Mann/stellvertretender Verkaufsleiter) im Vertrieb, ist Voraussetzung. Englisch und möglichst Französisch sollten Sie sprechen, da das Unternehmen im Export engagiert ist und auch hier weitere Expansionschancen sieht.

Die Vollmachten, Bezüge und Nebenleistungen entsprechen den hohen Anforderungen.

Wenn Sie diese vielseitige, anspruchsvolle Tätigkeit reizt, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 209 z. H. Herrn K.-D. Sänger oder Herrn F. Arnold, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur *Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer* Bewerbung und die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Als stark expandierende Tochtergesellschaft eines internationalen Großunternehmens hat *sich unser Auftraggeber durch Innovationsfreudigkeit und Ideenreichtum seiner Mitarbeiter* eine führende Position im Bereich elektrischer und elektronischer Bauelemente erworben. Hohe Wachstumsraten bestätigen die eingeschlagene Richtung des Unternehmens. Für die Hochtechnologie-Produkte der Gesellschaft suchen wir einen jüngeren

Product-Manager

Elektronik-Systeme

Der ideale Bewerber ist ein Diplom-Ingenieur (FH/TH), der sich auf dem Gebiet der Hochfrequenztechnik spezialisiert hat und darüber hinaus auch Probleme der „einfachen" Elektromechanik *versteht und lösen kann. Erfahrungen mit Multibus- und VME-Bus-Systemen begünstigen* die Bewerbung. Auch einem qualifizierten Hochschulabsolventen räumen wir gute Chancen ein.

Das Aufgabengebiet besteht einerseits aus Teamarbeit mit der Entwicklung, Konstruktion und Fertigung und andererseits aus technischer Beratung bei kundenorientierten Problemlösungen.

Für diese herausfordernde Aufgabe suchen wir keine „Labormaus", sondern eine Persönlichkeit, die Pionierarbeit leisten will. Der zukünftige Stelleninhaber sollte neben gutem Fachwissen auch gepflegtes Auftreten und Verhandlungsgeschick mitbringen. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 11 72 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFRE-DIENST der

P
S
P

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und produzieren Geräte der Fast-Food-Technik für einen wachsenden *Markt, der noch viele Möglichkeiten offenhält. Nach zwanzigjähriger* positiver Entwicklung möchten wir auch in Zukunft unsere Chancen optimal nutzen. Darum suchen wir einen

Leiter Marketing/Vertrieb

Die Aufgaben:
Der Firmenstruktur entsprechend, müssen alle Aktivitäten aus Marketing und Verkaufsdurchführung konzipiert, gesteuert und überwacht werden. Dazu zählen u. a. Schulung und Leitung des Verkaufsinnen- und -außendienstes, Gestaltung des Angebotswesens und moderner Verkaufsunterlagen, *Gestaltung und Durchführung von Werbung*, PR-Aktionen und Messen, Betreuung der Top-Kunden, Mitwirkung bei der Produktgestaltung.

Die Anforderungen:
Betriebswirtschaftliche Ausbildung in Praxis oder Studium, Erfahrung aus Marketing und/oder Verkauf, verkäuferisches Geschick, Verhandlungssicherheit in Deutsch und Englisch, Durchsetzungs*vermögen*, Alter: 30–35 Jahre.

Sollte Sie diese Aufgabe interessieren und Sie sich bei der direkten Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Gesellschafter (43) wohl fühlen, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Handschreiben, Zeugniskopien, Lichtbild, Einkommenserwartungen, möglicher Eintrittstermin). Möchten Sie Fragen vorab klären, haben Sie am *Samstag oder Sonntag* von 10.00 bis 20.00 Uhr dazu Möglichkeiten. (0 28 65 / 80 51 oder 74 13).



Gewerbegebiet Nord
4285 Raesfeld
Telefon 0 28 65 / 80 51 + 74 13
Telex 8 13 380

MERCK

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Für unsere klinische Dokumentation und Statistik innerhalb der klinischen Forschung suchen wir einen

Diplom-Mathematiker mit Nebenfach Informatik und Studienschwerpunkt Statistik oder einen

Diplom-Informatiker der Medizin

Ein Aufgabengebiet umfaßt die Weiterentwicklung von Anwendersoftware sowie die Bearbeitung von biometrischen Problemen im Rahmen der Entwicklung neuer Arzneimittel. Die DV-Anwendungen bestehen aus Programmsystemen zur Planung, Überwachung, Dokumentation und Auswertung klinischer Untersuchungen von Arzneimitteln. Diese Untersuchungen werden nach statistischen Gesichtspunkten geplant und die Ergebnisse unter Einsatz von statistischen Methoden ausgewertet.

Interessierte Damen und Herren senden uns bitte Ihre Bewerbung einschließlich Lebenslauf, Zeugniskopien und neuerem Lichtbild. Nennen Sie uns bitte auch Ihre Gehaltsvorstellung und Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1



Volkswagen.

Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

VW steht am Beginn neuer, großer Investitionsvorhaben, mit denen wir die Zukunft des Autos gestalten werden. Deshalb ist es interessant, bei VW mitzuarbeiten.

Für unseren Geschäftsbereich Produktion suchen wir einen

Galvanik-Spezialisten

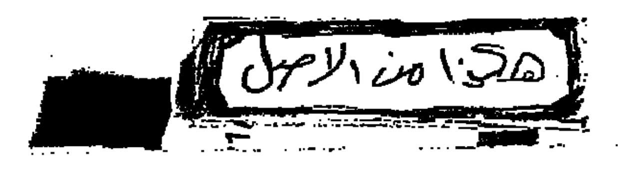
Ihre Aufgaben
- Führen einer selbständigen Produktionseinheit mit ca. 400 Mitarbeitern
- Umsetzen und Weiterentwickeln von fachlichen Planzielen hinsichtlich Produktivität, Qualität, Rationalisierung und Programmtreue
- Beraten von Fachbereichen hinsichtlich einer fertigungsgerechten Produkt- und Prozeßgestaltung.

Ihre Qualifikation
- Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium mit Studienschwerpunkt Fahrzeugbau, allgemeiner Maschinenbau oder Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen
- praktische Betriebserfahrung in ähnlicher Funktion, insbesondere auf den Gebieten der Oberflächenbehandlung von Einzelteilen und Zusammenbauten auf chemischem oder galvanischem Wege.

Bei entsprechender Qualifikation besteht mittelfristig die Möglichkeit einer Erweiterung des Verantwortungs- und Aufgabenbereichs.

Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins unter dem **Kennwort 22 PW/85** an
Volkswagenwerk
Aktiengesellschaft
Personalwesen Gehalt
3180 Wolfsburg 1

**Volkswagen.
Man fährt gut mit uns.
Auch als Mitarbeiter.**



Treffpunkt Hannover Messe

Stielow

Stielow-Systeme für die Postbearbeitung und Druckweiterverarbeitung begeistern Käufer und Verkäufer gleichermaßen

Sehr geehrte Damen und Herren,

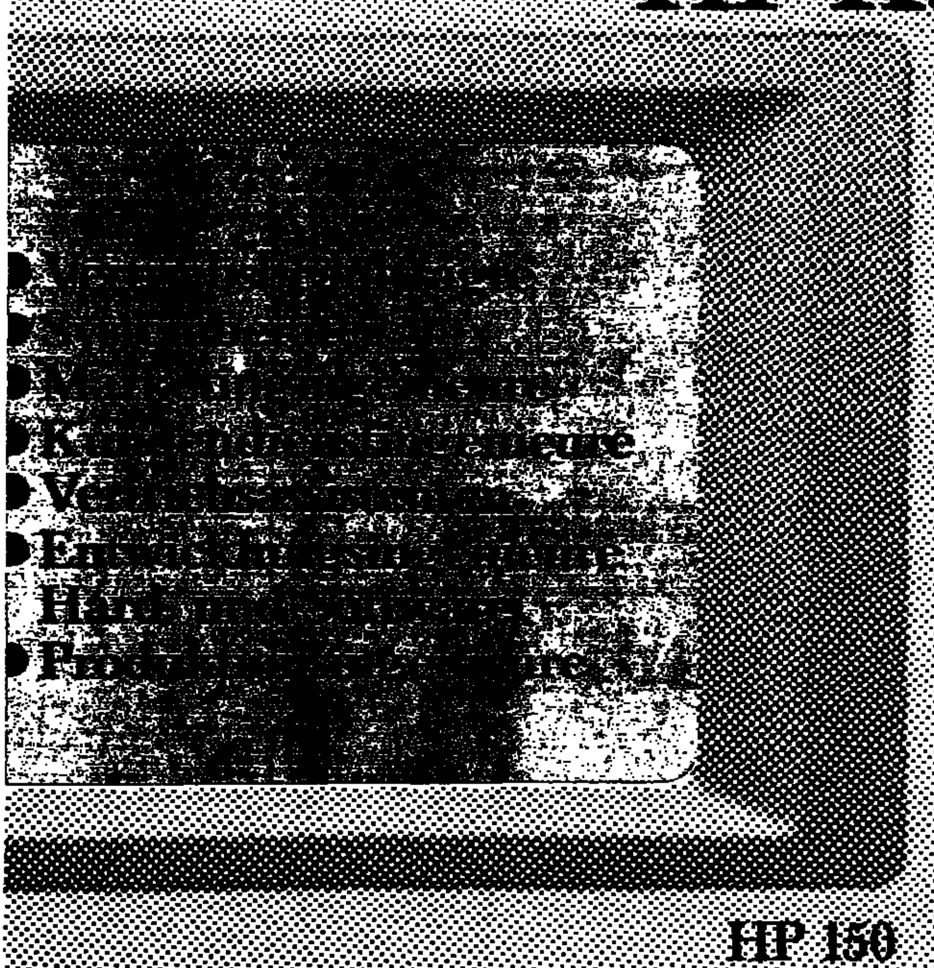
wir sind ein unabhängiges, wirtschaftlich gesundes Unternehmen und beschäftigen im In- und Ausland über 400 Mitarbeiter. Auf dem Sektor POSTBEARBEITUNG und DRUCKWEITERVERARBEITUNG gelten wir als erstklassige Adresse durch hohen technischen Standard und überzeugende Qualität unserer Produkte. Das begründet zugleich unsere kontinuierliche Expansion und die Erweiterung unserer bundesweiten Verkaufsorganisation mit Leuten, die auch gern Erfolg haben.
Eine ideale „Prüfstelle" oder die Gelegenheit zum „Nur-mal-Schnuppern" hinsichtlich Produkt und Unternehmen bietet unser **Stand C 7102/7202 in Halle 1 (CeBIT) auf der Hannover-Messe.** Hier läßt sich frei und „unbehelligt" mehr als nur eine Prise von *Flair* und *Qualität* der Systeme und vom Geist der Mannschaft in sich aufnehmen. Wenn Sie sich „angesteckt" fühlen, fragen Sie nach Herrn Müller und führen unverbindlich ein erstes Kontaktgespräch über eine mögliche Mitarbeit als

Verkaufsberater im Außendienst

in geschützten Stielow-Distrikten der Bundesrepublik, insbesondere zur Zeit in Nordrhein-Westfalen.
Leute, die sich mit unseren Produkten identifizieren sowie weitestgehend selbständig und unbürokratisch tätig sein wollen, sind uns stets willkommen, sei es mit kurz-, mittel- oder längerfristigen Wechselabsichten. Dabei dürfen Sie absolute Vertraulichkeit selbstverständlich voraussetzen.
Da Sie lern- und begeisterungsfähig sind, brauchen Sie nicht unbedingt schon in der Büro- bzw. Papierverarbeitungsbranche zu Hause zu sein. Das besorgen Schulungen. Und zahlreiche Interessentenanfragen aus zentralen Werbeaktionen machen Eigeninitiative nicht überflüssig, sorgen aber sicher für einen glatten Einstieg, für die Fortsetzung des Erfolges und für ein interessantes Einkommen praktisch von Anfang an.
Also „schnuppern" Sie mal, und sprechen Sie mit Herrn Müller. Sollten Sie verhindert sein, werden wir uns über Ihre schriftliche Interessenbekundung ebenso freuen.

STIELOW-WERK
Kösliner Weg 5, 2000 Norderstedt,
oder: Hannover-Messe, CeBIT, Halle 1, Stand C 7102/7202

HP-Karriere-Börse



Nutzen Sie die Messe als Informationsdrehscheibe auch für Ihre Berufskarriere. Lassen Sie sich über Berufschancen und Einstiegsmöglichkeiten bei Hewlett-Packard informieren.

Unsere Personalleiter erwarten Sie am Messestand zum Gespräch. Außerdem steht Ihnen für einen ersten unverbindlichen Überblick unser Personalcomputer HP 150 zur Verfügung, dem wir alle offenen Positionen "anvertraut" haben.

HP beschäftigt heute weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, zeichnet sich durch starkes, kontinuierliches Wachstum aus und verfügt international über bedeutende Marktanteile im Bereich der Computer- und Meßtechnik.

Daraus ergeben sich für jeden neuen HP-Mitarbeiter attraktive Konditionen und Aufstiegschancen.

Besuchen Sie uns in der CeBit-Halle, Stand Nr. 7707/7804, rufen Sie an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbung.

HP 150



HEWLETT-PACKARD GMBH
Vertriebszentrale Deutschland
Personalabteilung Harald Reichert
Telefon 06172/400-453
Hewlett-Packard-Straße
6380 Bad Homburg/Ober-Eschbach

HEWLETT-PACKARD GMBH
Personalabteilung Peter Linde
Telefon 07031/14-2805
Herrenberger Straße 130, 7030 Böblingen

HEWLETT PACKARD

Panasonic · Technics

Video-Techniker
System-Video

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, HiFi-, Video-, Elektro-, Büro-Elektronik- und Batterie-Bereich.

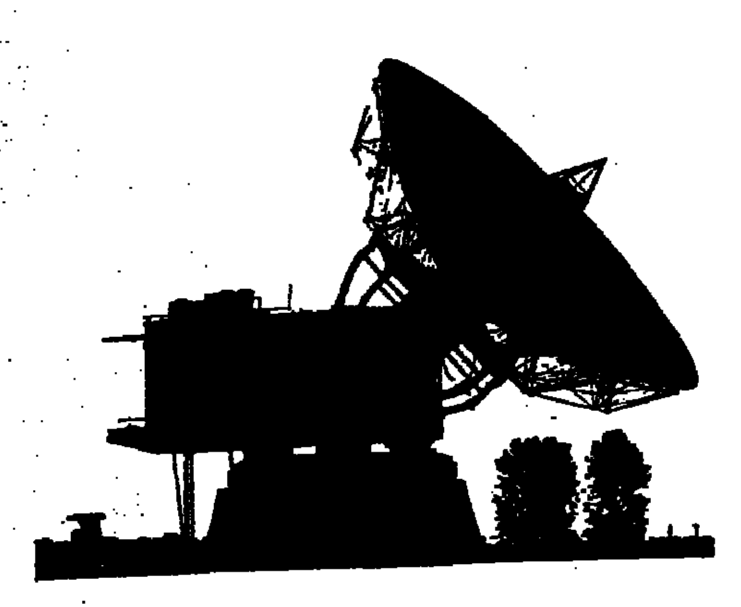
Wir wollen unseren Kundendienst ausbauen und suchen Sie als Video-Techniker/System-Video.

Sie werden in unserer Hamburger Zentrale verantwortlich sein für die Reparatur von professionellen Videoeinrichtungen, Übersetzungen und Überarbeitungen von technischen Dokumentationen, Qualitätssicherung und Schulung der Anwender. Sehr gute Englischkenntnisse und die fachliche *Qualifikation bringen Sie* mit.

Wenn Sie in einem großen weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung.

Panasonic Service Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

Zukunftsorientierte Nachrichtentechnik hat bei uns Tradition.



Treffpunkt Hannover-Messe:
ANT Pavillon auf dem Elektro-Freigelände zwischen den Hallen 11 und 12

Seit Jahrzehnten sind wir ein führendes Unternehmen auf allen Bereichen der Nachrichtenübertragung. Unsere Fachbereiche Multiplextechnik, Richtfunktechnik, Fernmeldekabelanlagen, Raumfahrttechnik, Kommunikationssysteme und Elektroakustik entwickeln, fertigen und vertreiben nachrichtentechnische Anlagen und Systeme für Kunden in aller Welt. Wir, die ANT Nachrichtentechnik GmbH mit Sitz in Backnang und Werken in Wolfenbüttel, Offenburg und Schwäbisch Hall sowie den Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik, beschäftigen derzeit rund 6200 Mitarbeiter. Darunter über 1000 Diplom-Ingenieure in Forschung, Entwicklung, Produktion, Projektierung, Vertrieb und Montage.

Wirtschaftlichkeit und hohe Zuverlässigkeit der Produkte sind oberstes Ziel unseres unternehmerischen Wirkens. Nachrichtensatelliten und Erdefunkstellen, Richtfunkverbindungen und Fernmeldekabelanlagen über Tausende von Kilometern, Schmalbandige und Breitbandige Glasfasersysteme sind einige Beispiele für unsere Leistungsfähigkeit. Technische Innovation und moderne Fertigungsmethoden garantieren auch in Zukunft unsere Spitzenstellung in der Telekommunikation.

Diplom-Ingenieur bei ANT.

Wir bieten qualifizierten Absolventen von Universitäten und Fachhochschulen den beruflichen Start in interessante und vielseitige Aufgabengebiete. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, indem Sie uns anrufen oder Ihre Bewerbungsunterlagen zusenden.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
7150 Backnang
Telefon 0 71 91 / 13 - 26 66



Nachrichtentechnik



Treffpunkt Hannover Messe

U-BIX Expandiert

Im großen Markt der Kopiergeräte gibt es wohl selten ein Unternehmen, das derart erfolgreich auf einer breiten, sehr soliden Basis expandiert.
1985 und in den folgenden Jahren, haben wir uns wieder sehr viel vorgenommen. Wir suchen Mitarbeiter, die erfolgreiche Produkte erfolgreich verkaufen.

Verkaufsleiter Deutschland
für Fernkopierer

Verkaufsleiter Deutschland
Papier und Kopier-Zubehör

Vertriebs-Repräsentanten

Verkaufstrainer

Eine sehr eindrucksvolle Gelegenheit U-BIX International kennenzulernen, bietet die Hannover Messe 1985. Sie sehen die überzeugendsten Kopier-Anwendungskonzepte, die U-BIX je in Hannover präsentierte.
Wenn Sie sowieso auf der Hannover Messe sind, können Sie mit unserem Personalleiter, Herrn Groth, über die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start bei U-BIX International sprechen.
Selbstverständlich sind Sie uns auch in Hamburg sehr willkommen.
Bitte sprechen Sie mit der Personalabteilung einen Vorstellungstermin ab.



U-BIX International GmbH
Hauptverwaltung
Frankenstraße 12
2000 Hamburg 1
Tel.: 040/23 60 2 391

Termin Hannover:
19. und 20. April
Halle 1 CeBIT
Stand A 2306/2406



PHILIPS

Unser Artikelbereich Industrie-Automation umfaßt Geräte und Systeme der Meß-, Steuer- und Regeltechnik zur Realisierung komplexer Aufgaben – von der vollautomatischen Müllverbrennungsanlage mit Datenerfassung und -verarbeitung bis zur Energieoptimierung in industriellen Anlagen.
Für die Produktlinie moderner Prozeßautomatisierungssysteme suchen wir

Diplom-Ingenieure

Elektronik/Meß- und Regeltechnik/Nachrichtentechnik

Systemanalytiker
Ihre Aufgaben:
- ☐ Analyse von Verfahrensabläufen.
- ☐ Design von Sw-Systemen für Fertigungssteuerungssysteme, Fertigungsplanungssysteme und Prozeßleittechnik mit entsprechenden SW-Design-Tools.

Ihr Profil:
- ☐ Kenntnisse von Echtzeitbetriebssystemen und SW-Design-Tools.
- ☐ Erfahrung im Einsatz von Rechnersystemen in der industriellen Anwendung.

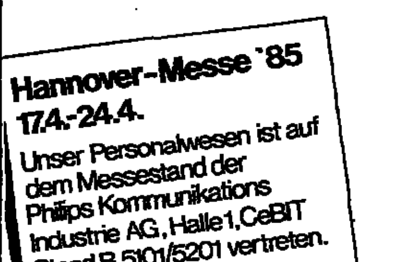
Die Aufgaben erfordern fundierte Kenntnisse der Meß- und Regeltechnik sowie der analogen und digitalen Elektronik.

Projektleiter
Ihre Aufgaben:
- ☐ Projektierung und Konfigurierung von Prozeßrechnersystemen für die Prozeßsteuerung und -überwachung in der Verfahrensindustrie – inkl. techn. und kommerzieller Verantwortung.
- ☐ Führung von Projektteams.

Ihr Profil:
- ☐ Erfahrung in der Projektabwicklung rechnergestützter Systeme.
- ☐ Sicheres Auftreten und die Fähigkeit, Teams zu motivieren.

Wenn Sie eine der attraktiven, vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgaben interessiert, dann erbitten wir Ihre Bewerbung – möglichst mit Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können:

Miramstraße 87
3500 Kassel
Personalwesen
Telefon 05 61 / 50 12 59
Herr Kolbe



Philips GmbH Unternehmensbereich
Elektronik für Wissenschaft und Industrie

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.
Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu stark ermäßigten Preisen berechnet.
1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 335,16 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 195,51 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 111,72 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

101-801

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige
______ mm hoch; ____spaltig zum Preis von DM ______
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: ______
Straße/Nr.: ______
PLZ/Ort: ______
Vorwahl/Telefon: ______
Unterschrift: ______
Der Anzeigentext:

Kommunikationssysteme

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH ist ein überaus erfolgreiches Unternehmen der Kommunikationstechnik. Seine Fachgruppe Anlagen realisiert als Systemhaus rechnergesteuerte Anlagen der Informations- und Kommunikationstechnik.

Für die Akquisition und spätere Durchführung von Textverarbeitungs- und Kommunikationsprojekten bei in- und ausländischen Kunden suchen wir außerdem einen

Software-Ingenieur

(Dipl.-Ing. TH/FH)

mit Erfahrungen in Software-Entwicklung und Hardware-Konfiguration. Kenntnisse der Programmiersprache FORTRAN und über DEC Hardware wären von Vorteil, aber nicht Bedingung. Gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu gelegentlichen Reisen ins Ausland sind erforderlich.

Die Aufgabe bietet die Chance, später die Leitung eines Projektes zu übernehmen und damit in eine Führungsposition hineinzuwachsen.

Einen attraktiven Anstellungsvertrag und ständiges gezieltes Weiterbildungsprogramm können Sie erwarten. (Kennziffer 2810).

Ihre Kurzbewerbung mit Angabe der Kennziffer genügt. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang

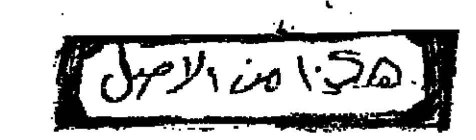


Wenn Sie es eilig haben,

können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber

8 579 104 aufgeben.







Treffpunkt Hannover Messe





PHILIPS

In unserem Werk für elektronische Bauelemente stellen wir Transformatorkerne aus oxidischen weichmagnetischen Werkstoffen her.

Wir suchen einen

Elektro-Ingenieur

für das Arbeitsgebiet Produktentwicklung.

Der Aufgabenbereich umfaßt die Untersuchung neuer Kerntypen vom ersten Entwurf bis zur Serienreife sowie die Bearbeitung meßtechnischer Aufgaben in unserem magnetischen Meßlabor.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung und Grundkenntnisse auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung.

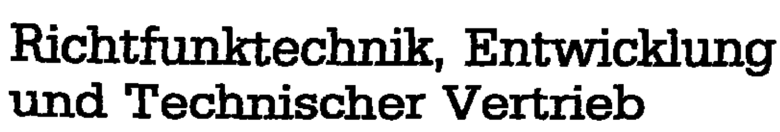
Wir bieten eine interessante Tätigkeit bei leistungsgerechter Bezahlung im Rahmen der deutschen Philips Unternehmen.

Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung:

Essener Straße 4
2000 Hamburg 62

Hannover-Messe '85
17.4.-24.4.
Unser Personalwesen ist auf dem Messestand der Philips Kommunikations Industrie AG, Halle 1, CeBIT Stand B 5101/5201 vertreten.

VALVO
Werk für elektronische Bauelemente
der Philips GmbH



Richtfunktechnik, Entwicklung und Technischer Vertrieb

ANT Nachrichtentechnik GmbH in Backnang ist eines der führenden Unternehmen auch im Bereich Richtfunktechnik.

Zur Lösung vielfältiger und zukunftsorientierter Aufgaben auf diesem Gebiet suchen wir

Diplom-Ingenieure (TH/FH)
Fachrichtung Nachrichtentechnik

für die Entwicklung von Digitalsignal-Richtfunksystemen, passiven Mikrowellenbaugruppen und Antennen vom Entwurf bis zur Fertigungsreife (Kennbezeichnung RF 111);

und für den technischen Vertrieb mit Kunden im In- und Ausland. (Kennbezeichnung RF 113).

Wir erwarten
qualifizierten Hochschulabschluß, Kenntnisse der englischen Sprache, gutes Auftreten und Einsatzbereitschaft.

Wir bieten
leistungsgerechte Bezahlung, zusätzliche soziale Leistungen, Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Wenn Sie eine dieser interessanten Aufgabenstellungen anspricht und Sie an einer Mitarbeit in einem expandierenden Unternehmen Interesse haben, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Gehaltserwartung) unter der angegebenen Kennbezeichnung, oder rufen Sie uns an: 0 71 91 / 13 - 26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang



Nachrichtentechnik

Wo Erfolg vom Computer abhängt, geben wir Sicherheit.

1974 gegründet, hat Tandem heute mehr als 5000 Mitarbeiter. Unsere NonStop-Mehrrechnersysteme finden große Resonanz in allen Bereichen der Industrie, der Verwaltung, bei Banken und Versicherungen. Tandem Computer sind perfekte Informations-Logistik-Rechner: Wo Entscheidungen oder die Qualität von Produkten oder Dienstleistungen davon abhängen, daß die richtigen Informationen zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung stehen, vertraut man Tandem. Unser Erfolg ist aber auch Ergebnis der besonderen Qualifikation und Leistung unserer Mitarbeiter.

Als Profi werden Sie natürlich auf der Hannover-Messe sein. Denn für Sie als

Vertriebsbeauftragter
Software- oder Hardware-Spezialist

ist es besonders wichtig, Informationen aus erster Hand zu bekommen.

Besuchen Sie uns auf unserem Stand B 5302/5402 mitten in der CeBit-Halle 1 und lernen Sie uns kennen. Vielleicht gehören auch Sie schon bald zu unserer Mannschaft.

Vom 17. bis 19. April erwartet Sie dort unser Personalleiter, Herr Datzmann, zu einem ersten Kontaktgespräch.

Auf Wiedersehen in Hannover!

Tandem Computers GmbH
Ben-Gurion-Ring 164
6000 Frankfurt 56

TANDEMCOMPUTERS

W 3501

weltweite Sicht **DIE WELT** weltoffene Haltung
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Buderus

gehört zu den weltweit bekannten Herstellern modernster, hochautomatisierter Innen- und Außenrund- sowie Gewindeschleifmaschinen mit hohem Produktivitäts- und Qualitätsstandard. Die Produktentwicklung steht vor neuen, großen und technisch anspruchsvollen Aufgaben. Daher sollen möglichst bald eingestellt werden ein

Diplom-Ingenieur Elektronik

für die Entwicklung und Konstruktion *elektronischer Ausrüstungen* von CNC-Schleifmaschinen, ein

Diplom-Ingenieur Maschinenbau

für die Projektierung und Einführung von CAE, insbesondere CAD/CAM und PPS, ein

Diplom-Ingenieur Maschinenbau

für Planungs-, Kontroll- und Koordinierungsaufgaben in der Arbeitsvorbereitung sowie ein

Diplom-Ingenieur Maschinenbau

mit guten Englischkenntnissen für den technischen Verkauf zur Lösung komplexer technologischer Probleme unserer namhaften Kunden im In- und Ausland.

Bewerber mit solider theoretischer Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet des Werkzeugmaschinenbaus (Entwicklung, Konstruktion, Verkauf, Kundendienst) finden bei guter Dotierung ein interessantes, mit viel Selbständigkeit ausgestattetes Tätigkeitsfeld in einem Team qualifizierter Fachleute.

Wenn Sie unser Mitarbeiter werden wollen, schreiben Sie bitte unter Beifügung der üblichen Unterlagen an

Buderus Aktiengesellschaft · Personalwesen Angestellte
Postfach 1220 · 6330 Wetzlar

Wir sind eines der führenden Kabelwerke mit mehreren in- und ausländischen Produktionsstätten. Neben unseren traditionellen Erzeugnissen sind wir auch ein erfolgreicher Hersteller elektronischer Geräte. Wir entwickeln und fertigen Komponenten und Baugruppen für die elektrische und optische Nachrichtentechnik.

Für den weiteren Ausbau unserer Produktgruppe Elektronik suchen wir

Dipl.-Ingenieure

der Fachrichtungen

Elektronik
Nachrichtentechnik
Informatik

für folgende Aufgabengebiete:

1. Entwicklung nachrichtentechnischer Geräte, insbesondere Hard- und Software-Entwicklung für Mikroprozessor-Systeme. Erfahrung im Einsatz der 68xxx-Familie sind wünschenswert;
2. Entwicklung digitaler Übertragungssysteme der elektrischen und optischen Übertragungstechnik. Hier finden auch Absolventen der Fachrichtung Nachrichtentechnik der Universität oder Fachhochschule ein interessantes Tätigkeitsfeld;
3. Arbeitsvorbereitung/Fertigung. Erwartet werden Kenntnisse in Planung und Organisation der Arbeitsvorbereitung für die Elektronikfertigung, Industrieerfahrung ist Voraussetzung;
4. Vertrieb nachrichtentechnischer Geräte, insbesondere Modems, Produkterfahrung und Marktkenntnisse, auch im Behördengeschäft, sind Voraussetzung. Einsatz im Export ist möglich, hierfür werden entsprechende Vorkenntnisse erwartet.

Wenn Sie die Mitarbeit in einem größeren Unternehmen mit einer sehr breiten Produktpalette reizt, bitten wir um Übersendung Ihrer Unterlagen unter Angabe des von Ihnen bevorzugten Aufgabengebietes. Für telefonische Vorabinformationen stehen wir Ihnen unter Tel.: (05 11) 676-21 62 zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Gespräch während der Hannover-Messe zu arrangieren.



kabelmetal electro
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
— Personalwesen —
Kabelkamp 20, 3000 Hannover



Treffpunkt Hannover Messe

Die IBM bietet viele Wege, die persönliche und berufliche Zukunft mit der Informationsverarbeitung zu verbinden. Für praxiserfahrene Ingenieure und Hochschulabsolventen Chance und Einladung, in neuen Kategorien zu denken und zu arbeiten.

Heute wenden wir uns an: **Erfahrene Ingenieure und Hochschulabsolventen für Industrieautomation im Vertrieb Informationssysteme.**

Was wir erwarten

Für den Bereich Industrieautomation im Vertrieb Informationssysteme suchen wir erfahrene Ingenieure mit guten Fachkenntnissen in CAM und in der Automatisierungstechnik. Neben Wissen über den neuesten Stand der Technik, sollten Sie auch über Erfahrungen in der Informationsverarbeitung verfügen. Interessierte Hochschulabsolventen, die ihre Zukunft auf diesem Gebiet sehen, sprechen wir gleichermaßen an. Nach entsprechender Einarbeitung bzw. Ausbildung sollen Sie die IBM als kompetente Partner bei Industrieunternehmen vertreten. Komplexe Zusammenhänge sind zu analysieren und innovative Lösungskonzepte zu entwickeln. Dazu gehören Einsatzbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, die erarbeiteten Lösungen zu verkaufen.

Aufgabe

Unser Vertrieb Informationssysteme arbeitet eng zusammen mit unseren Kunden beim Auf- und Ausbau der Informationsverarbeitung im Rahmen der Industrieautomation. Ziel ist es, durch Einsatz von computergesteuerten Teilanwendungen und deren Integration zu einem Gesamtsystem, die Steigerung der Produktivität in der Fertigung und der Qualität der Produkte unserer Kunden zu ermöglichen. Als Teilgebiete sehen wir: NC/DNC, Steuerung flexibler Fertigungssysteme, Steuerung automatischer Lager- und Transportsysteme, Logistik- und Materialflußsysteme, Betriebsdatenerfassung, Qualitätssteuerung und -sicherung. Wir stellen dafür Konzepte, leistungsfähige Produkte, Dienstleistungen und Anwendungspakete zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter sind Berater des Kunden von der Problemanalyse über praxisgerechte Lösungskonzepte bis hin zur Realisierung.

Angebot

Wir bieten Ihnen innerhalb unseres Vertriebs in verschiedenen Orten Deutschlands einen interessanten Aufgabenbereich, der auch die Chance eröffnet, in Führungspositionen hineinzuwachsen. Mit einer individuell abgestimmten Ausbildung und der Einarbeitungsmöglichkeit in Projekte bieten wir dazu die Grundlage. Sie arbeiten mit anderen Kollegen im Team gleichberechtigt zusammen. Der Gegenwert für Ihre Leistung ist eine Bezahlung, bei der sich Leistung lohnt. Hinzu kommen umfangreiche Sozialleistungen und die Sicherheit, die ein weltweit erfolgreiches Unternehmen bietet. Unser Angebot enthält auch Arbeitsplätze, die sich für Schwerbehinderte eignen.

Einladung

Damen und Herren, die an diesen Aufgaben interessiert sind und für die unser Angebot auch eine Herausforderung ist, bitten wir um ihre Bewerbung. Wir werden uns dann umgehend mit ihnen in Verbindung setzen.

Für Hannover-Messe-Besucher

Wenn Sie sich vorab informieren wollen, sprechen Sie mit uns auf der Hannover Messe '85: Sie finden uns in Halle 1 CeBIT, Stand B 4901/5001.

IBM Deutschland GmbH
PL Mitarbeitereinstellung und -Förderung
Kennziffer 110/85
Postfach 80 08 80
7000 Stuttgart 80

IBM

SIEMENS

Das Nürnberger Maschinen- und Apparatewerk fertigt Motoren, Generatoren, Schaltgeräte und Stellantriebe. *Wir suchen*

Diplom-Ingenieure (Univ. und FH)

Fachrichtungen: Elektrotechnik (Energietechnik), Feinwerktechnik, Regelungs- und Steuerungstechnik (Elektronik), Maschinenbau, Werkstofftechnik.

Entsprechend Ihren Neigungen erfolgt Ihr Einsatz in:

- Entwicklung (spez. Konstruktion)
- Fertigungsvorbereitung
- Auftragssteuerung
- Service
- Qualitätssicherung

Diplom-Betriebswirte (Univ. und FH)
Diplom-Informatiker (Univ. und FH)

Ihre Aufgaben:

- Im Rahmen unserer Datenverarbeitung sind Arbeitsabläufe in der Produktionswirtschaft, Materialwirtschaft und im Rechnungswesen neu zu gestalten.

Außer gut fundiertem Fachwissen sind Eigeninitiative, Organisationstalent und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team erforderlich.

Wir bieten interessante Tätigkeiten, Entwicklungsmöglichkeiten, leistungsgerechtes Einkommen, umfangreiche Einarbeitung und Weiterbildung sowie Hilfe bei der Wohnungssuche.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, Nürnberger Maschinen- und Apparatewerk, Vogelweiherstraße 1–15, 8500 Nürnberg 70.

Siemens AG

STELLENANGEBOTE

PIRELLI

Wir produzieren Kfz-Reifen von Weltruf und technische Gummiwaren. Unser Werk beschäftigt über 3000 Mitarbeiter und ist in reizvoller Landschaft des Odenwaldes gelegen, verkehrsgünstig zu den Städten Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Aschaffenburg.

Für unseren **Bereich Materialwirtschaft/Logistik** suchen wir

Logistiker

Die Aufgabenschwerpunkte sind

- Materialflußplanung und -kontrolle;
- Distribution;
- Weiterentwicklung der Logistik-Informatik;
- Produktionsprogrammplanung.

Wir wünschen uns dafür Wirtschaftsingenieure/Technische Kaufleute mit guten EDV- und englischen Sprachkenntnissen.

Ihre Bewerbung erbitten wir mit Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen, tabellarischem Lebenslauf, Handschriftprobe; Angaben über den frühestmöglichen Eintrittstermin und Gehaltserwartung an den Bereich Personal. Telefon 0 61 63 / 71 26 12.

VEITH PIRELLI AG · 6128 Höchst i. Odw.

Führungskraft SF Bau

Wir sind ein erfolgreiches, vielseitig aktives Unternehmen mit jungem Management.

Unser Tätigkeitsgebiet umfaßt den gesamten schlüsselfertigen Hochbau im Großraum Niederrhein – Ruhrgebiet und Westfalen. Wir suchen einen hochqualifizierten

Bauingenieur

für Aufgaben in der Akquisition, Kalkulation, Baubetreuung und Abrechnung. Wir denken an einen Ing. FH oder TH mit Organisationstalent, Eigeninitiative, Durchsetzungskraft und der Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen. Bewerber mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung im schlüsselfertigen Bauen finden bei uns eine Chance. Bewerber, die über die erforderliche Qualifikation verfügen, schicken ihre vollständigen Unterlagen an:

TE-BAU-GmbH + Co. KG
Ges. für schlüsselfertiges Bauen
Postfach 5 01, 4290 Bocholt



FRIEDRICH MERK
Telefonbau GmbH

Unser Unternehmen ist seit über 60 Jahren ein Begriff auf dem Gebiet der Kommunikationstechnik. Mit 1250 Mitarbeitern entwickeln und fertigen wir hochwertige Geräte und Anlagen der Fernsprech-, Melde- und Anzeigetechnik. Wir gehören zur *Unternehmensgruppe TELENORMA.*

Unsere ständig wachsenden vielfältigen Aufgaben erfordern den Einsatz umfangreicher EDV-Anwendungen. Die Weiterentwicklung unserer zur Zeit implementierten Anwendungssysteme COPICS, PAISY und SAP erfordert eine qualifizierte Wartung und Pflege des Betriebssystems. Hierfür suchen wir einen

System-Programmierer

möglichst mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung. Wir geben jedoch auch engagierten Hochschul-/Fachhochschul-Absolventen mit entsprechendem Basiswissen und dem Bestreben, sich weiterzuentwickeln, eine Chance. Die Aufgabenstellung erfordert ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft, persönlichen Einsatz und Flexibilität.

Wir arbeiten mit einer IBM 4341 N 12 und dem Betriebssystem VM und DOS VSE. CICS und DL/1 werden voll genützt.

Wenn Sie an einem anspruchsvollen Arbeitsplatz interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung, die auf Wunsch auch ergänzende Auskünfte gibt, Telefon (0 89) 6 22 42 77.

FRIEDRICH MERK Telefonbau GmbH
Warngauer Straße 32 - 8000 München 90 · Telefon (0 89) 6 22 41

---

fienemann
SCHWEISSTECHNIK

Wir bauen Flüssiggasverdampfer, planen und installieren komplette Versorgungsanlagen für technische Gase im In- und Ausland.
Für die technische Leitung suchen wir den

INGENIEUR

der Fachrichtung Verfahrenstechnik mit praktischer Erfahrung auf den Gebieten Wärmetechnik sowie Meß- und Regeltechnik, der Kenntnisse über die Berechnung von Wärmetauschern und Druckbehältern mitbringt.

Die Aufgabenstellung umfaßt die Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte für den Markt und die Kundenberatung im In- und Ausland; dabei wären Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil.

Unser Firmensitz ist 2080 Pinneberg bei Hamburg.
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Roland Fienemann GmbH & Co., Personalabteilung
Luisenplatz 9, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 85 22 30

Verkaufsleiter

für unsere technische Großhandlung in Westfalen gesucht.

Das Unternehmen hat einen hohen Bekanntheitsgrad und eine solide Kapitalausstattung.

Einem versierten und zielstrebigen Fachmann bieten wir vielseitige, herausfordernde Aufgaben. Unsere Zielsetzung lautet, das technische Geschäft (industrielles Vollsortiment) engagiert und effektiv zu betreiben.

Bringen Sie Branchen- und Außendiensterfahrung sowie Entschluß- und Durchsetzungsvermögen mit? Wir erwarten von Ihnen, daß Sie sich mit Initiative, Ideen und Können in dieser aus- und aufbaubaren Position erfolgreich bewähren.

Wenn Sie interessiert sind, richten Sie bitte Ihr Bewerbungsschreiben mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben über Eintrittstermin und Einkommenserwartungen an unseren für absolute Diskretion bürgenden

PERSONALBERATER EWALD MEIER
GERHART-HAUPTMANN-RING 66 · 6000 FRANKFURT 50
TELEFON (069) 57 28 04

Die ddp Deutscher Depeschen Dienst AG

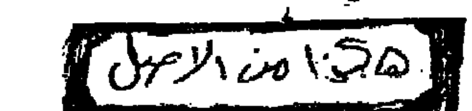
sucht zum nächstmöglichen Termin für den weiteren personellen Ausbau der Bonner Zentralredaktion

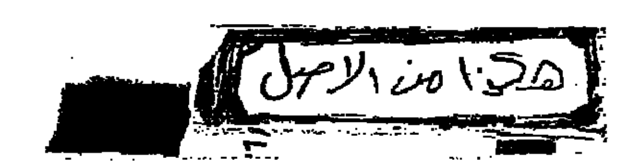
leitende Redakteure

mit Agenturerfahrung.

Wir erwarten solides fachliches Können, die Bereitschaft zur Kooperation und die Fähigkeit, sich in ein bestehendes Team zu integrieren.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die
ddp Deutscher Depeschen Dienst AG (ddp)
Friedrich-Wilhelm-Straße 45, 5300 Bonn 1.





Branchenführer Textilindustrie

Wir sind eine sehr erfolgreiche, international angesehene Unternehmensgruppe der Textilindustrie mit mehreren tausend Beschäftigten, hervorragender Marktstellung und Sitz in Süddeutschland. Im Zuge des anstehenden Generationswechsels suchen wir eine Persönlichkeit als **stellvertretenden**

TECHN. VORSTAND

der aufgrund seines bisherigen Werdegangs die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Unternehmensführung mitbringt. Er wird sich schrittweise in die umfangreiche Materie einarbeiten, um in der Endphase für alle Produktionsbetriebe, die Anlagentechnik, die Produktentwicklung, den Rohstoffeinkauf und das gewerbliche Personal verantwortlich zu sein.
Gesucht wird das Gespräch *mit Herren, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, die neben den* fachlichen und persönlichen Qualifikationen über entsprechenden Leistungswillen, überzeugendes Auftreten, Stehvermögen und verhandlungsfähige Englischkenntnisse verfügen. Erfahrungen aus der Textil-/Textilmaschinenindustrie oder textilnahen Branchen wären von Vorteil.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle und bestens ausgestattete Spitzenposition interessieren und über die entsprechende Qualifikation verfügen, bitten wir um Ihre aussagefähige Interessenbekundung mit Werdegangsübersicht, Einkommens- und Verfügbarkeitshinweis unter der **Kennziffer 1115W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr Dr. L. *Heimeier steht für darüber hinausgehende Informationen oder ein unverbindliches* Kontaktgespräch telefonisch unter 0 70 31 / 8 20 01 bzw. privat unter 0 70 31 / 27 57 42 gern zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GmbH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Fahrzeugbau 150 Mio.

Unser traditionsreiches mittelständisches Unternehmen im Westfälischen fertigt Wohnmobile, Anhänger und Anhängervorrichtungen für den anspruchsvollen Kunden. In Zusammenarbeit mit ersten Adressen der europäischen Automobilindustrie bauen wir qualitativ hochwertige Erzeugnisse. Wir verfügen über eine straffe Vertriebsorganisation und einen erfahrenen Mitarbeiterstamm in der Fertigung. Von einem durchsetzungsstarken

GESCHÄFTSFÜHRER
Produktion

erwarten wir Impulse und straffe Führung der Produktion mit dem Ziel permanenter Ablaufoptimierung und Rationalisierung unter Berücksichtigung wertanalytischer Ansätze und unter Einbindung aktueller EDV-Systeme.

Gesucht wird das Gespräch mit einem unternehmerisch ausgerichteten Manager, vorzugsweise aus der Fahrzeugindustrie mit Kenntnissen in Metallverformung sowie Holz- und Kunststoffverarbeitung. Unabdingbar ist die Bereitschaft, alle Probleme engagiert „vor Ort" anzupacken sowie die Befähigung zu motivierender Personalführung. Die Position ist in Dotierung und Rahmenbedingungen gut ausgestattet.

Wenn Sie sich für diese herausfordernde Aufgabe interessieren, bitten wir um Übersendung Ihrer Bewerbung unter der **Kennziffer 8115W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Düsseldorf.** *Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes steht Ihnen für* eine telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung und gewährt absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GmbH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Hochwertige Elektronikerzeugnisse

Mit 2500 Beschäftigten und Sitz im unmittelbaren Einzugsgebiet einer südwestdeutschen Großstadt gehören wir in bezug auf Marktstellung und Bekanntheitsgrad zur Spitzengruppe in unserer Branche. Durch konsequente und kontinuierliche Innovation in der Elektronik tragen unsere Produkte den Begriff „Made in Germany" in alle Welt. Im Rahmen der altersbedingten Nachfolge suchen wir den erfahrenen und technisch orientierten

EINKAUFSLEITER

Er ist, direkt der Geschäftsführung unterstellt, zuständig für den fachgerechten und kostengünstigen Einkauf technologisch anspruchsvoller Komponenten mit einem Volumen von über 100 Mio. DM p. a. Neben laufender Überwachung und Beobachtung des nationalen und internationalen Beschaffungsmarktes wird er in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Entwicklung und Konstruktion wertanalytische Preisvergleiche führen. Ein qualifiziertes Team von ca. 20 Mitarbeitern unterstützt ihn und erwartet fachliche und persönlich konsequente Führung.

Für diese umfassende Aufgabe suchen wir Kontakt zu einem **Wirtschafts-Ingenieur** oder **Technischen Betriebswirt,** der bereits einschlägige Erfahrungen im Einkauf eines größeren Unternehmens, z. B. in den Bereichen elektronische Bauelemente, feinmechanische Präzisionstechnik sammeln konnte. Auch wenn Sie sich bisher in der zweiten Reihe auf eine derartige Aufgabe vorbereitet haben, sollten Sie sich bewerben. Unabdingbar sind neben zielorientierter Führungsfähigkeit *Kenntnisse des EDV-Einsatzes im Einkauf,* Verhandlungsgeschick, Sicherheit im Aufspüren von Beschaffungsquellen, Reisebereitschaft, hohe persönliche Zuverlässigkeit sowie verhandlungssicheres Englisch. Idealalter: Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie die Voraussetzungen für diese Position mitbringen und eine neue berufliche Herausforderung suchen, möchten wir Sie gerne kennenlernen und bitten um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschl. tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter der **Kennziffer 3113 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr R. Pillat steht Ihnen *für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung* und bürgt für die vertrauliche Behandlung Ihrer Zuschrift.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GmbH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Automobilzulieferer / Süddeutschland

In unserer Branche sind wir der größte Hersteller im deutschsprachigen Raum von speziellen Zulieferteilen aus Metall und Gummi für die Automobilindustrie und andere spezielle Industriezweige. Unsere qualitativ hochwertigen Produkte leisten einen wesentlichen Beitrag für sicheres Autofahren. Dieser Sicherheitsbeitrag ist unser Verkaufsargument. Wir suchen den

VERTRIEBSLEITER
35 Mio. Umsatz

der nicht nur verkaufen kann, sondern über die technische Beratung unsere Kunden vom hohen Qualitätsstandard und der Sicherheit unserer Produkte überzeugt. Auf der Grundlage unseres technischen Know-hows gibt er mit sicherem Gespür für Marktsegmente Impulse zur Produktinnovation und erschließt Diversifikationsmöglichkeiten. Namhafte Großkunden betreut er selbst und festigt damit die Stellung unserer Produkte im Markt. Seine Mitarbeiter führt er überzeugend und konsequent. Unser gutes Image im Inland nutzt er, um eine Auslandsorganisation aufzubauen. Er ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Mit dieser Aufgabe wenden wir uns an einen technisch orientierten Vertriebsmann, der sein Können im technischen Zuliefergeschäft bereits bewiesen hat. Aber auch Bewerber, die heute noch in der zweiten Position stehen, jedoch nach Ausbildung und Erfahrung auf die Übernahme dieser Aufgabe vorbereitet sind, haben eine echte Chance. Unabdingbare Voraussetzungen sind Akquisitionsstärke, Verhandlungsgeschick, englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft zum häufigen Reisen. Erfahrungen aus der Kunststoffindustrie werden den Einstieg in diese Aufgabe erleichtern.

Wenn Sie in dieser vielseitigen Aufgabe, die langfristige Entwicklungschancen bietet, eine berufliche Herausforderung sehen, bitten wir um die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 4215 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr F.-J. Krühne bürgt *für absolute Vertraulichkeit und steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur* Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GmbH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Arzneimittel in Klinik und Praxis

Wir erweitern unseren Pharmaaußendienst.

Sind Sie Pharmaberater(in) oder Pharmareferent(in) und arbeiten Sie professionell?
Können Sie ein breites Präparate-Programm erfolgreich und überzeugend präsentieren?
Wollen Sie mehr leisten als andere – bei entsprechender Erfolgsbeteiligung?
Möchten Sie in einem dieser Gebiete arbeiten (zum 01.07.1985 oder früher)?

Praxis:
Großraum Hamburg
Großraum Goslar
Großraum Hannover
Großraum Kassel
Braunschweig – Hildesheim
Solingen – Wuppertal
Heidelberg – Rhein-Neckar
Hochtaunus – Main-Taunus
Teile Frankfurt – Main-Kinzig
Frankfurt – Offenbach
Baden-Baden – Pforzheim
Heilbronn – Karlsruhe
Freiburg – Rastatt
Ravensburg – Sigmaringen
Nürnberg – Bamberg – Bayreuth

Jungen Pharmareferenten und Pharmareferentinnen (28–35 Jahre), die sich in der Praxis bereits bewährt haben, geben wir in der Klinik eine Chance.
Bitte bewerben Sie sich:

Klinik:
Ulm – Heilbronn
Heidelberg
Dortmund
Osnabrück

Rufen Sie an:
Herrn Nisch (Praxis) 0731/4010033 oder
Herrn von Conrady (Klinik) 0731/4010015 oder
schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf an
ratiopharm GmbH Arzneimittel,
Postfach 3380, 7900 Ulm

ratiopharm

Das große Programm macht SIE stark!

Wir arbeiten im In- und Ausland, sind unabhängig und erfolgreich. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieur- und Industriebau, aber auch im Schlüsselfertigbau.

Wir suchen noch einen qualifizierten Bauingenieur mit einigen Jahren Praxis als

Bauleiter

Einsatzbereitschaft, Verantwortungsgefühl, Leistungswillen und Belastbarkeit setzen wir voraus. Unser Betriebsklima gilt als gut, unsere Betriebsgröße ist noch überschaubar.

Wir zahlen leistungsgerecht und stellen einen Dienst-Pkw. Sie werden zufrieden sein.

Bitte bewerben Sie sich mit Lebenslauf und Zeugniskopien bei der Leitung der Niederlassung Berlin (tel. Kontaktaufnahme mit Frau Schepukat unter 0 30 / 87 03 46).



WIEMER & TRACHTE
Hohenzollerndamm 29, 1000 Berlin 31

---

parfums ungaro
Paris

Für das Gebiet Nordrhein-Westfalen und angrenzende Gebiete suchen wir eine(n)

Repräsentantin/ Repräsentanten

Wir wünschen uns eine(n) Mitarbeiter(in) mit Branchenerfahrungen, der im Fachhandel gut eingeführt ist.

Ihre ausführliche Bewerbung mit Lichtbild, üblichen Unterlagen und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an

PARFARO IMPORT GMBH
Brandstücken 23, 2000 Hamburg 53
oder rufen Sie Herrn Reuter (Fernspr. 0 40 / 80 30 81) an.

DTK GESELLSCHAFT FÜR TECHNISCHE KOMMUNIKATION MBH

Wir suchen
im Auftrage eines ortsansässigen Kunden (Entwicklungs- und Beratungsunternehmen) zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Systemanalytiker/Informatiker

mit abgeschlossenem FH- oder TH-Studium und mehrjährigen Erfahrungen in der Umsetzung von Fachbereichsanforderungen in DV-Lösungen sowie Kenntnissen auf dem Gebiet moderner Softwareentwicklungsmethoden. Erfahrungen mit VAX-Rechnern, Datenbanken sowie Rechnernetzwerken sind wünschenswert.

Wir bieten
eine gründliche Einarbeitung und eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschl. Gehaltsvorstellungen schicken Sie bitte an: DTK Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH (Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt)

Technisch-wissenschaftliche-, kommerzielle und grafische *Datenverarbeitung* im Technischen Büro

DTK Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH
Ulmenstraße 21
2000 Hamburg 60
Telefon (0 40) 46 23 22

BUNDESAMT FÜR WEHRTECHNIK UND BESCHAFFUNG

Wir versorgen die Streitkräfte mit modernstem Wehrmaterial.
Als

DIPLOM-INGENIEUR/IN

mit maximal 31 *Lebensjahren und insbesondere* den Fachrichtungen

- **Nachrichtentechnik**
- **Ingenieurinformatik**
- **Schiffbau**
- ***Schiffsmaschinenbau***

können Sie an dieser Aufgabe mitwirken.

Wehrtechnik ist Spitzentechnik und umfaßt praktisch alle Disziplinen. Sie öffnet dem Diplomingenieur ein breites und vor allem interessantes berufliches *Betätigungsfeld. Es* reicht von der Entwicklung und Erprobung über Qualitätssicherung bis zur Beschaffung von Wehrmaterial, d. h. von der persönlichen Ausrüstung des Soldaten bis hin zum technologisch komplexen Waffensystem.

Sieben über das gesamte Bundesgebiet verteilte Erprobungsstellen – technische Großbetriebe, die bis zu 2000 Mitarbeiter beschäftigen –, ein Marinearsenal mit Betrieben an Nord- und Ostsee sowie weitere Dienststellen im In- und Ausland sind dem Amt nachgeordnet. Daneben werden jeweils Güteprüfstellen bei der auftragnehmenden Industrie eingerichtet.

Eine gründliche Ausbildung während des Vorbereitungsdienstes gibt Ihnen als
– *Diplomingenieur (FH) – für die Laufbahn des gehobenen* technischen Dienstes und als
– **Diplomingenieur** (TU, TH) – für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes
einen guten Start für Ihre Tätigkeit als Wehringenieur in der Bundeswehrverwaltung.

Falls Sie gerade im Abschlußsemester studieren, ist jetzt der richtige Zeitpunkt für Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung mit den wichtigsten persönlichen und beruflichen Daten richten Sie bitte an die untenstehende Adresse.
Wir senden Ihnen umgehend ausführliches Informationsmaterial zu.

Herr DOEBERT oder Herr SCHWENK beraten Sie auch gern persönlich.

Rufen Sie bitte an: Telefon 02 61 / 4 00 36 24

Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung
Konrad-Adenauer-Ufer 2–6, 5400 Koblenz



Die Bundeswehr.
Hundert Chancen und ein Ziel: der Friede.

Bedeutendes Unternehmen mit Verwaltungssitz im Zentrum des Rhein-Ruhr-Gebietes sucht zum nächstmöglichen Termin einen jüngeren

Diplom-Ingenieur (TH/FH)

Fachrichtung Bauingenieurwesen (Hochbau)

für interessante selbständige Aufgaben im Bereich Bauunterhaltung.

Wir erwarten:
– Engagierte Mitarbeit in allen bautechnischen Fragen der Instandhaltung und Modernisierung eines großen Wohnungsbestandes.
– Analytische Fähigkeiten zur kritischen Abwägung und praxisbezogenen Darstellung von bautechnischen Problemen.
– Die Befähigung, Programme für die Bauunterhaltung und Modernisierung einschließlich technischer und wirtschaftlicher Aspekte selbständig zu entwickeln.
– Mehrjährige Berufserfahrung in Bauleitung – vorzugsweise in der Wohnungswirtschaft –.

Wir bieten:
– Nach mehrjähriger Bewährung Aufstiegschancen.
– Leistungsgerechte Dotierung, krisensicheren Arbeitsplatz sowie die üblichen sozialen Leistungen eines Großunternehmens. Bei der Beschaffung einer Wohnung sind wir behilflich.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild erreichen uns unter K 14 959 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden berücksichtigt.

Eine erfahrene, zuverlässige, unabhängige u. ehrliche, mit allen Haus- und Gartenarbeiten vertraute

Wirtschafterin/Hausfrau

wird zur Führung eines frauenlosen Haushaltes in einem großzügigen in ländl. Umgebung geleg. Wohnhaus eines Architekten in der Nähe Wiesbadens gesucht. Die Bewerberin sollte den Führerschein Kl. 3 besitzen. Sie sollte tierlieb und nicht älter als ca. 55 J. sein. Eine sep. Wohnung steht zu Ihrer Verfügung. Bewerbungen mit Referenzen, Lebenslauf u. Lichtbild sind erbeten unter C 1113 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Maurerpolier

mit engl. Kenntnissen für ca. 6-7 Monate als Bauleitung für Hotelbau *in Kamerun gesucht. Netto 5000,-* DM/mtl. einschließlich Kost und Logie.

Auskunft: 02 21 / 89 20 13

Bauträger sucht
Verkäufer

für Eigentumswohnungen und Eigenheime.

*Angeb. erb. unt. D 1048 an WELT-*Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Unser Klient stellt im norddeutschen Raum *Kunststoffplatten und -folien*, vorwiegend aus Polystyrol, Polycarbonat und verschiedenen ABS-Typen her. Ein guter *Service*, kundenbezogene Fertigung und Qualität sichern *einen Umsatz im 8stelligen Bereich.*

Zur Unterstützung des Werkleiters wird ein

Kunststoffingenieur

(Extrusion)

gesucht, dem eine selten greifbare Chance geboten wird, in einigen Jahren *die Position des Werkleiters* zu übernehmen.

Zunächst wird er aus eigener Initiative und auf Anforderung Gesprächspartner sein sowohl für aktive und potentielle Kunden als auch für die anwendungstechnischen Abteilungen führender Rohstoffhersteller. Technische, schwerpunktmäßig materialbezogene Problemlösungen sind zu erarbeiten. Neues aufzuspüren und zu untersuchen, der Verkauf in materialtechnischen Fragen zu unterstützen.

Erforderlich sind vor allem sehr gute Kenntnissse der Eigenschaften, Verarbeitungs- und Kombinationsmöglichkeiten verschiedenster *Thermoplaste, bezogen auf Extrusions- und möglichst auch* Spritzgußverfahren. Mehrere Jahre praktische Berufserfahrung nach dem Studium – vorzugsweise im Bereich Anwendungstechnik, technisches Produktmanagement oder einschlägiger Verarbeitungsbetriebe – sind Voraussetzungen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere untenstehende Anschrift. Wir garantieren die unbedingte Einhaltung von Sperrvermerken.



sierp kg Personalagentur · Beethovenstraße 14 · 6200 Wiesbaden

---

Fachmann für Ultraschall gesucht

Wir suchen einen externen Berater für die Konzeption eines neuen Ultraschallgerätes im 20–40 kHz-Bereich.

Honorar nach Vereinbarung.

Aquadent GmbH, Postfach 13 07, 4803 Steinhagen

Wir sind ein Unternehmen des Einzelmaschinenbaus, das sich vorwiegend mit Extrusion und Kalandrierung befaßt und auf diesem Gebiet zu den führenden Unternehmen auf dem Weltmarkt gehört. Diese Verfahren werden in der Gummi- und Kunststoffindustrie sowie bei den Nahrungsmittelherstellern angewendet.

Für den Verkauf von Investitionsgütern suchen wir

Verkaufsleiter Ost

(RGW-Länder)
Sprachkenntnisse: Russisch wünschenswert

Stellvertr. Verkaufsleiter Übersee

(Alter 40–45 Jahre)
Sprachkenntnisse: Englisch verhandlungssicher

Assistenten des Verkaufsleiters Europa

(Alter 30–40 Jahre)
Sprachkenntnisse: Englisch verhandlungssicher, Französisch und/oder Italienisch wünschenswert.

Von den Bewerbern erwarten wir eine der Aufgabenstellung entsprechende *Ausbildung sowie Exporterfahrung* auf dem Gebiet der Gummi- und Kunststoffmaschinen.

Ihre Bewerbung (mit Lichtbild) richten Sie bitte unter G 1051 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind ein international tätiges Unternehmen im Bereich des technischen Zeichen- und Schreibgerätebedarfs mit über 1300 Mitarbeitern. Zur weiteren Verstärkung unseres Hamburger *Exportteams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen*

Auslandsreferenten

– Schulung + Beratung –

Aufgaben:
- Demonstration unserer Produkte und ihrer Anwendung in Industrie und Schule.
- Händlerschulungen und Seminardurchführungen.
- Marktbeobachtung und -untersuchungen.

Voraussetzungen:
- Kfm. Ausbildung mit guten techn. Kenntnissen.
- Sehr *gute französische und span.* Sprachkenntnisse.
- Bereitschaft zur weltweiten Reisetätigkeit (6–8 Monate im Jahr).

Neben dieser verantwortungs- und anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54

Handelsvertreter

für mittelständische Metallgießerei (NRW/Sauerland) gesucht. PLZ-Gebiete 1, 2, 3, 6, 7, 8 sowie das benachbarte Ausland. Industrie und Handel. Bewerbungen an die beauftragte Unternehmensberatung Büro für Marketing und Kommunikation Hermann J. Hoffe, Beringhauser Straße 1a, 5778 Meschede.

Med. techn. Fachkaufmann

für Innen- und Außendienst in Sanitätshaus mit Arzt- und Krankenhausbedarf gesucht.

Sanitätshaus
Ulrich Klimt
791 Neu Ulm
Tel. 0731/84989

Hochkarätiger

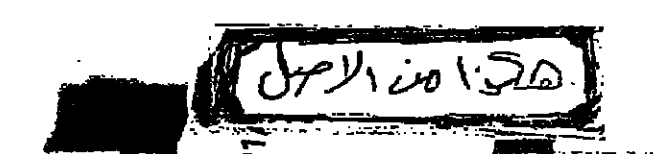
Finanz- und Anlageberater

für neues Anlage-Konzept gesucht.

Wir erwarten:
Persönlichkeit mit Erfolgsnachweis

Wir bieten:
leistungsbezogene Verdienstmöglichkeiten, die den hohen Anforderungen gerecht werden.

Schriftliche Bewerbungen unter F 1050 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Der Merrill Lynch-Konzern:
Bilanzsumme 1984: über 30 Mrd. US-$ · Über 4,8 Millionen Wertpapierkonten
Nahezu 600 Niederlassungen und Büros in 29 Ländern

Machen Sie Karriere mit Wall Street.

Wird Ihre Leistung honoriert?

...fragt Merrill Lynch.

Das Finanzszenarium ändert sich; das weite Feld der Dienstleistungen der großen Finanzkonzerne ist einem ständigen Wandel unterworfen. Märkte wachsen durch grenzüberschreitenden Einsatz innovativer Technologien zusammen, Informationsbeschaffung und -verwertung erfordern erheblichen Mitteleinsatz. Neue Kapitalanlagemöglichkeiten und ausgereifte Anlageinstrumente prägen entscheidend das Bild der Finanzdienstleistungen von morgen.

Merrill Lynch *steht hier mit an der Spitze. An der Spitze in der Kommunikationstechnik, im Aufwand für* Wertpapierforschung und -analyse, in der *Entwicklung neuartiger Dienstleistungsangebote* für die anspruchsvolle Merrill Lynch-Klientel in der ganzen Welt. Was die Technik bietet, macht sich Merrill Lynch zunutze.

Doch was wäre dies alles ohne die *richtige Umsetzung, ohne praktische Anwendung. Cui bono? Eine* Schlüsselstellung in der Organisation des weltweit operierenden Finanzkonzerns Merrill Lynch nimmt daher der Kundenberater ein, der professionell ausgebildet wurde und neben fundiertem Allgemeinwissen über besondere Kenntnisse der Finanzmärkte verfügt. Diese Position des Kundenberaters – quasi die Transferstelle zwischen Angebot und Nachfrage – verlangt den Spezialisten mit Erfahrung, verlangt Niveau, *Dynamik und Motivation.*

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für alle unsere Niederlassungen in der Bundesrepublik den qualifizierten und zukunftsorientierten Anlageberater. Er sollte neben Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit ausgeprägte Aquisitionsfähigkeit und -bereitschaft mitbringen. Erwartet werden ferner Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse. Auch branchenfremde Kandidaten sollten mit uns sprechen, da für sie umfassende betriebsinterne Ausbildungsprogramme mit dem Ziel vorgesehen sind, die US-Brokerlizenz zu erwerben.

Haben Sie sich selbst hohe Ziele gesteckt? Wollen Sie, daß Ihre Leistung, und nur Ihre Leistung, entsprechend bewertet wird? Dann wenden Sie sich mit Ihren Unterlagen an den jeweiligen Geschäftsführer des nächstgelegenen Büros des deutschen Repräsentanten Merrill Lynch AG.

Beginnen Sie Ihre Karriere und die Gestaltung eines attraktiven Einkommens mit einem der weltführenden Finanzdienstleistungskonzerne. Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

Merrill Lynch

Mehr als nur eine Investmentbank auf dem US-Kapitalmarkt.

4000 Düsseldorf	6000 Frankfurt/M.	2000 Hamburg 1	8000 München 2	7000 Stuttgart 1
Karl-Arnold-Platz 2	Ulmenstraße 30	Paulstraße 3	Promenadeplatz 12	Kronprinzstraße 14
Tel. 0211/45810	Tel. 069/71530	Tel. 040/321491	Tel. 089/230360	Tel. 0711/22200

HL MARKT

Wir zählen zu den größten Lebensmittel-Filialunternehmen in Deutschland.

Erfolgreiches Wachstum, Ausbau der Warenwirtschaft und steigender Informationsbedarf veranlassen uns zu verstärktem Einsatz von intelligenten Daten-Kassen-Systemen in unseren Märkten.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Scanning-Koordinator

für die Region Nord mit Sitz in Norderstedt.

Aufgaben-Schwerpunkte sind:
Installationsvorbereitung
Koordination der Fremd- und Eigenleistungen
Installation, Überwachung und Betreuung
zentrale und dezentrale Datenpflege

Erfahrung in der selbständigen und verantwortlichen Durchführung von Organisationsprojekten setzen wir voraus. Branchenkenntnisse sowie Erfahrung im Scannereinsatz wären von Vorteil. Sie erhalten eine gründliche Einarbeitung in unserer Zentralverwaltung in Bad Homburg. Wenn Sie Teamarbeit, selbständigen Arbeitsstil und kooperative Führung schätzen, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung, Tel. 0 61 72 / 12 31 65, Herrn Alf Gefke, oder um schriftliche Bewerbung an:

REWE Handelsgesellschaft Leibbrand oHG, Zentralbereich,
Informationsverarbeitung, Organisation, Revision,
Luisenstr. 115, 6380 Bad Homburg v. d. H.



Applied Biosystems ist eine führendes internationales Unternehmen für wissenschaftliche Geräte und Chemikalien, die in der modernen *biochemischen und gentechnologischen Forschung benötigt werden.*

Unsere Kunden aus der Industrie und Forschungsinstituten schätzen unsere hochwertigen Produkte wegen ihrer Zuverlässigkeit und wirtschaftlichen Betriebsweise.

Zur Verstärkung unserer *Aktivitäten im norddeutschen Raum suchen wir per 1. Juli 1985 einen*

Vertriebsspezialisten

der bereits Erfolge im Verkauf von hochwertigen wissenschaftlichen Geräten nachweisen kann. Eine naturwissenschaftliche Ausbildung, z. B. als Chemie-Ingenieur oder Chemiker, wäre von Vorteil, gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Für Ihre Reisetätigkeit steht Ihnen ein neutraler Firmenwagen der Mittelklasse zur Verfügung, der auch privat genutzt werden kann. Gehalt und soziale Zusatzleistungen werden Sie sicher zufriedenstellen. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Applied Biosystems GmbH
Bergstr. 104, 6102 Pfungstadt, Tel. 0 61 57 / 60 36

Hochwertige Investitionsgüter

Unser Mandant in Süddeutschland ist ein alteingesessenes unabhängiges Unternehmen mit Weltruf auf seinem Gebiet. Er ist Hersteller von individuellen Anlagen zur Wärmebehandlung sowie von Spezialmaschinen und Apparaten für metallurgische Zwecke. Der Abnehmerkreis erstreckt sich von industriellen Großunternehmen der Serien- und Einzelfertigung bis zu kleinen Verarbeitungsbetrieben. Seine Märkte sind die Bundesrepublik, europäische und überseeische Länder. – Zu besetzen ist aus Gründen der Nachfolge

• Gesamtleitung Vertrieb

In- und Ausland

– die Top-Vertriebsposition im Unternehmen.

Hierfür suchen wir einen Diplom-Ingenieur des Maschinenbaus oder -Wirtschaftsingenieur mit gründlichen Berufserfahrungen in **Projektierung Angebotswesen, Vertrieb** und **Marketing,** der insbesondere systematisch zu arbeiten versteht, organisatorisches Geschick und eine leichte Hand bei der Führung qualifizierter Mitarbeiter hat, bereits international erfahren sowie im Englischen verhandlungssicher ist. – Es erwartet ihn eine vielseitige, anspornende Aufgabe in einem stabilen Unternehmen mit guter Marktposition.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an Bernhard Magnus **Lichtwer** – den Berater – telefonisch (07 11) 22 15 64, abends 60 80 84, oder schriftlich mit handgeschriebenem Bewerbungsbrief, Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnissen sowie Angaben über vertragliche Bindung und Einkommensvorstellung. – Wir verbürgen unbedingte Vertraulichkeit.

Industrieberatung MEYER-MARK GmbH Stuttgart
Königstr. 68, Postf. 891, 7000 Stuttgart 1

MEYER MARK

Wenn Sie der Gesuchte nicht sind – vielleicht kennen Sie ihn!

Zukunftsperspektive als

Vorsitzender der Geschäftsführung

von einem Produktions- und Dienstleistungsunternehmen in NRW geboten.

Das Unternehmen erzielt bei guter Ertragslage einen jährlichen Umsatz im oberen 8stelligen Bereich. Beschäftigt werden z. Z. 300 Mitarbeiter.

Der Inhaber sucht Kontakt zu Ihnen, der dynamischen und vertrauenswürdigen Unternehmerpersönlichkeit, ca. 40 Jahre jung, mit entsprechenden technischen und kaufmännischen Erfahrungen aus Unternehmen ähnlicher Größenordnung. Erwartet werden exzellente planerische und organisatorische Fähigkeiten in Verwaltung und Produktion. Ihre bisherige Branche ist nebensächlich.

Sie werden zunächst als Prokurist zu bereits sehr attraktiven Bedingungen tätig werden, um nach Einarbeitung die Führung des Unternehmens zu übernehmen.

Es ist vorgesehen, Sie ab diesem Zeitpunkt ohne Eigenkapitaleinsatz am Unternehmen zu beteiligen, wobei ein Einkommen im mittleren 6stelligen Bereich realistisch ist.

Nur schriftliche Bewerbungen bitte ich zusammen mit neuerem Lichtbild, tab. Lebenslauf und Zeugniskopien an:

Herrn H. Schelkmann, Pastor-Funke-Str. 11, 5750 Menden



Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Sie kennen uns. Deshalb brauchen wir Ihnen nichts über unser Unternehmen zu sagen. Wir stehen am Beginn neuer, großer Investitionsvorhaben, mit denen wir die Zukunft des Autos gestalten werden. Darum ist es interessant, in den kommenden Jahren bei Volkswagen mitzuarbeiten.

Für Qualitätsplanung und -sicherung des Motorenbaues **Werk Salzgitter** suchen wir Sie als

Diplom-Ingenieur(in) (TU/FH)

der Fachrichtung Fahrzeugtechnik, Fertigungstechnik, Maschinenbau.

Wir wollen neue Aufgaben im Rahmen der stetig steigenden Zielsetzungen an die Qualität und die Zuverlässigkeit unserer Produkte lösen. Aus diesem Grund brauchen wir Sie als Mitarbeiter. Sie sollen in den Fachgebieten
- Prüfplanung/Prüftechnik
- Gemischbildnersysteme
- Motorisches Fahrverhalten
- Schadensabstellung im Feld
- Pilotserienbetreuung

mitarbeiten.

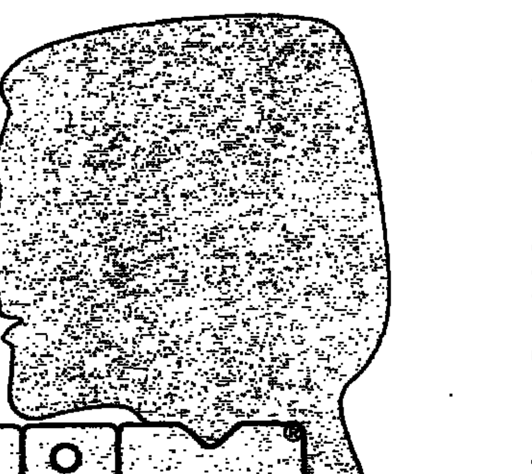
Wir erwarten von Ihnen gute theoretische Kenntnisse auf dem Gebiet der Qualitätsplanung/-sicherung. Erfahrungen in Konstruktion, Versuch oder Planung von Motoren wären vorteilhaft. Ebenso setzen wir Aufgeschlossenheit bei der Anwendung von EDV-Methoden voraus.

Wir wünschen uns Fremdsprachenkenntnisse.

Wenn Sie an der Mitarbeit an Qualitätssicherungskonzepten, die der Herausforderung der Gegenwart und der Zukunft gerecht werden, interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch *und frühestmöglichen Eintrittstermin an*
Volkswagenwerk
Aktiengesellschaft
Werk Salzgitter
Personalwesen Geholt
Postfach 31 11 76
3320 Salzgitter 31

Volkswagen.
Man fährt gut mit uns.
Auch als Mitarbeiter.

PPM Unternehmens- und Personalberatung GmbH



Leiter Organisation und Datenverarbeitung

eine anspruchsvolle Aufgabe in der holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie

Wir sind ein in unserer Branche führendes, mittelständisches Unternehmen mit einem Produktionsprogramm, das sich durch Qualität, hohen Bekanntheitsgrad und große Akzeptanz bei Handel und Verbraucher auszeichnet. Wir fertigen in mehreren deutschen Werken, deren sukzessive Verknüpfung unseres Bereiches EDV eine der wesentlichen Zielsetzungen unseres Bereiches EDV/Organisation ist. Wir arbeiten mit einer leistungsstarken und mit umfangreicher Peripherie ausgerüsteten „Tandem-Non-Stop"-Anlage, die keine Wünsche offen läßt. Unsere EDV-Mitarbeiter sind gut ausgebildet und hochmotiviert. Zum baldigen Eintritt suchen wir als *Nachfolger des Mitte 1985 ausscheidenden Bereichsleiters* Org./DV den erfahrenen EDV-Praktiker.

Der ideale Bewerber ist zwischen 35 und 45 Jahre alt und verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Organisation und Datenverarbeitung, die er nach Möglichkeit in Produktionsunternehmen erworben haben sollte. Daneben sollten Erfahrungen im Projektmanagement, auch größerer EDV-Projekte, sowie in der Pflege, Optimierung und Weiterentwicklung bestehender Anwendungen vorhanden sein. An persönlichen Eigenschaften erwarten wir Kooperationsfähigkeit, Offenheit, Initiative, Einsatzbereitschaft und die nachgewiesene Fähigkeit zur überzeugenden und sicheren Mitarbeiterführung.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Position in unserem Hause. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gern behilflich. Unser Firmensitz liegt in einer mittleren Stadt in Schleswig-Holstein mit allen Schul- und Freizeitmöglichkeiten.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen (Kennziff. 2109) an die PPM GmbH, Kanalstr. 42a, 2000 Hamburg 76, oder rufen Sie dort Herrn Markus unter 0 40 / 2 27 09 04 an. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.



Inbetriebnahmeingenieure Schaltanlagen

Unser Geschäftsbereich erstellt schlüsselfertige Schaltanlagen bis 500 kV im Ausland.

Für unsere Inbetriebnahmeabteilung suchen wir Diplom-Ingenieure (TH/FH) mit Fachrichtung Energietechnik, allgemeine Elektrotechnik.

Tätigkeit:
Inbetriebnahme von Schutz- und Steuereinrichtungen in Hochspannungsanlagen der elektrischen Energieverteilung und -erzeugung im Ausland. Für die Einarbeitung stehen ausführliche Schulungsprogramme zur Verfügung.

Voraussetzungen:
Überdurchschnittliche technische Kenntnisse, Verantwortungsbewußtsein, selbständiges Arbeiten, Bereitschaft zu Tätigkeiten im außereuropäischen Ausland – auch mit wechselnden Einsatzorten –, gute englische Sprachkenntnisse (Umgangssprache).

Erfahrungen auf einem der Gebiete Inbetriebnahme, Prüffeld, Fertigung, Entwicklung sind wünschenswert.

Interessenten bitten wir, sich für einen ersten Kontakt an Herrn Kühl, Tel. 06 21/3 81-42 34, zu wenden.

Bitte richten richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter dem Kennzeichen SI/KP an unsere Personalabteilung.

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich Schaltanlagen
Postfach 351
6800 Mannheim 1



BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

OTTO WOLFF

Wir zählen seit vielen Jahren zu den führenden Unternehmen im Handel mit Stahl, Kunststoffen für den Baubedarf und Bauelementen. Für unsere **Zweigniederlassung Berlin** suchen wir den

Abteilungsleiter Kunststoffe/Bauelemente

Schwerpunkte Ihrer Aufgaben sind Verkauf und Disposition sowie Führung der Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Bei der Durchsetzung des vorgegebenen Vertriebskonzeptes können Sie so selbständig arbeiten, daß eigene Leistung und Erfolg gut sichtbar werden. Erfahrung im Vertrieb und möglichst auch in Mitarbeiterführung müssen Sie mitbringen; Branchenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Wir bieten Ihnen den Hintergrund eines finanzstarken Unternehmens und zusätzliche Sicherheit über unsere betriebliche Altersversorgung.



Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Niederlassungsleiter, Herrn Horst Faller, Colditzstraße 38 – 42, 1000 Berlin 42, Tel.-Nr.: 0 30 / 7 02 11 13.

OTTO WOLFF HANDELSGESELLSCHAFT mbH

Als bedeutender Hersteller der Werbemittelbranche unterhalten wir mannigfaltige Kontakte zur werbenden Industrie mit einer umfangreichen Produktpalette: idé® Kalender, graphische Produkte, Lederwaren sowie Produkte aus Kunststoff.
Parallel dazu bieten wir ein vielfältiges Werbemittelprogramm mit Neuheiten aus Deutschland, Europa und Übersee. Wir expandieren und suchen zum weiteren Ausbau unserer Marktposition zum baldigen Eintritt den

Einkäufer

für Werbeartikel, Promotion- und Prämienprogramme

der auch ausgefallene und nicht alltägliche Wünsche des Marktes durch große und umfangreiche Kenntnisse in der Beschaffung – aus der Vielfalt des Produktangebotes – erfolgreich realisiert. Mit Ihrem Wissen und Ihren Fähigkeiten im Einkaufsmarketing gestalten Sie Ihre Tätigkeit für uns und für unsere Kunden erfolgreich. Kurz: Sie verstehen Ihr Geschäft.
Ihre Vergütung ist deshalb entsprechend. Führen Sie möglichst bald mit uns ein Gespräch. Zuvor geben Sie uns bitte Ihre Daten, damit wir vorab etwas über Sie erfahren. Wir würden gern umgehend mit Ihnen sprechen.

broelemann

idé® Kalender und Werbemittel
J. D. Broelemann *GmbH & Co., Geschäftsleitung*
4800 Bielefeld 1, Falkstraße 1–9, Postfach 1740, Telefon (0521) 558-110

THYSSEN SCHACHTBAU

Bei einer unserer Beteiligungsgesellschaften, die in der Rohstoffaufbereitung tätig ist und ihren Sitz im Ruhrgebiet hat, ist die Position des

GESCHÄFTSFÜHRERS

zu besetzen.

Bei dem Bewerber sollte es sich um einen

Diplom-Kaufmann

handeln, der über umfangreiche betriebswirtschaftliche Erfahrung verfügt und Verständnis für schwierige technische Betriebsabläufe besitzt.

Er sollte etwa 40 Jahre alt und schon einige Jahre *in vergleichbarer Stellung tätig gewesen sein.*

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:



THYSSEN SCHACHTBAU GMBH
Leiter des Bereichs Recht und Personal
4330 Mülheim (Ruhr), Ruhrstr. 1, Tel. 02 08 / 30 02-2 15

KRONE

Unser Unternehmen, mit Werken in Berlin und Ludwigsburg sowie 5 Verkaufsbüros in Großstädten der Bundesrepublik, ist seit über 50 Jahren erfolgreich auf verschiedenen Gebieten der Nachrichtentechnik tätig.

Für unser Verkaufsbüro Frankfurt suchen wir einen

Gebietsverkaufsleiter

für fernmeldetechnische Produkte.

Wenn Sie Ingenieur der Nachrichtentechnik sind und über mehrjährige erfolgreiche Vertriebserfahrung verfügen, dann erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung direkt an die Personalabteilung nach Berlin.

Die Position ist entsprechend der anspruchsvollen Aufgabe dotiert und bietet Herren mit Elan und Einsatzbereitschaft gute Chancen innerhalb eines weltweit tätigen Unternehmens. Ein neutraler Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung, wird zur Verfügung gestellt.

KRONE GmbH Beeskowdamm 3–11, 1000 Berlin 37

Der Caritasverband für die Diözese Trier e.V.

sucht zum 1. 5. 1985 oder später

1 Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter

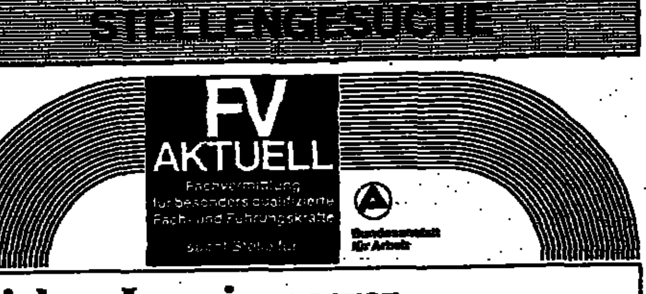
als Fachkraft für das **Referat Gefährdetenhilfe.**
Das Referat Gefährdetenhilfe umfaßt die Bereiche:

Suchtkrankenhilfe
Arbeit mit psychisch Kranken/Suizidgefährdeten
Nichtseßhaftenhilfe
Straffälligenhilfe

Die Fachkraft soll über eine längere Berufserfahrung verfügen.
Neben der fachlichen und persönlichen Qualifikation erwarten wir insbesondere Bereitschaft, *sich mit dem caritativen Auftrag der Kath. Kirche zu identifizieren.*
Die Vergütung erfolgt nach den AVR in Anlehnung an den BAT mit zusätzlicher Altersversorgung.
Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an:

Caritasverband für die Diözese Trier e.V.
– Personalreferat –
Sichelstraße 10–12, 5500 Trier
Tel. 06 51 / 71 93 35 - 36

STELLENGESUCHE



Diplom-Ingenieur agrar

27, led., Schwerpunkt Ökonomie, ländl. Entwicklung – auch im internat. Bereich – 20 Mon. prakt. Erfahrung im In- und *Ausland, Englisch, Zertifikat* und Ausbildereignungsprüfung; sucht geeignete Stelle.

Auskünfte erteilt: Herr Pein
Fachvermittlungsdienst Hannover, Hanomagstraße 9
3000 Hannover 91, ☎ 0511/4737-209, FS 921428

Verkehrsfachmann
Dipl.-Betriebswirt
Dipl.-Nautiker
30 J., Kapitän auf Großer Fahrt AG, mehrjährige Praxis als Ressortleiter (Ltd. 1. Offizier), fließend Englisch, EDV- und Italienisch-Kenntnisse, flexibel, belastbar, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe.
Ang. erb. u. A 14 973 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kfm. Führungskraft
ppa., Finanz- und Rechnungswesen, 38 J., sucht neue Aufgabe. Angeb. unter X 1042 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dieselmotorenschlosser
sucht Stellung in Südamerika, Südostasien, Afrika, 10 Jahre Afrikaerfahrung.
Tel. 0 47 03 / 59 87

Diplom-Ingenieur, Bauwesen, Diplom-Wirtschaftsingenieur
46, Dr.-Ing., mit vielseitiger Praxis in Hochschulinstituten, Ingenieurbüros und Verbandswesen der Bauwirtschaft, sucht neuen Wirkungsbereich.
Zuschr. bitte unter Y 1043 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankdirektor/Baufinanzierungen
Mitte 30, verheiratet, mit umfassenden Kenntnissen und langjährigen Erfahrungen im Bereich der Immobilienfinanzierung – primär größeren Zuschnitts, Tätigkeitsschwerpunkte Marketing – Akquisition/Produktentwicklung, Budgetverantwortung, überregionale Zuständigkeit, sucht neue anspruchsvolle Aufgabe bei Hypotheken- oder Geschäftsbank, evtl. auch außerhalb des Bankbereiches.
Ang. u. V 1040 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

RZ-Fachmann
30 J., verh., FH-Abschl. (Seefahrt), vers. in RZ-Steuerung, Schichtleit. AV u. Programmierung (COBOL, Basic), z. Z. in ung. St., sucht neuen Wirkungsbereich im Raum Ruhrgeb. Systemkenntn.: IBM 3083, 370/138, Nixdorf 8870/3/4. Zuschr. erb. u. Y 14 971 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieur
24 J., led., Dipl., FH Höxter 6/84, Note „gut", z. Z. TU Hannover, sucht Erstanstellung. Studienrichtung: konstrukt. Ingenieurbau; Studienschwerpunkt: *im Stahlbeton-Spannbetonbau* (Abschlußarbeit); Interesse: Entwurf, Konstruktion u. Berechnung in Ing.-Büro oder Verwaltung.
Zuschr. erb. an: H. Pelizäus, Engelbosteler Damm 79, 3000 Hannover 1.

Bankjurist
Volljurist, Dr. jur., 48 Jahre, verh., langjährige Bank-, Prüfungsverbands- und Anwaltspraxis, KWG-Qualifikation, sorgfältiger und zuverlässiger Arbeiter, vielseitig einsetzbar, sucht neue anspruchsvolle Tätigkeit, auch außerhalb des Bankenbereiches.
Ang. erb. u. X 14 970 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

BAUKAUFMANN, 40 Jahre, bis März 1985 in Saudi-Arabien tätig als kfm. Leiter für Nebenbetriebe (Betonmischanlagen, Camps, Fuhr- und Gerätepark, Magazine und MTA), sucht schnellstmöglich neuen Auslandseinsatz im englischsprachigen Ausland. Zuschr. erb. u. W 1041 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Export-Kfm.
sucht neue Tätigkeit im südostasiatischen Raum. Auslandserfahrung vorhanden. Z. Z. tätig in elektrotechn. Industrie.
Zuschr. unt. A 14 907 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Masch.- u. Wirtsch.-Ing. (grad.)
48; Engl., Franz., langjährige Erfahrung im Ausland, Projektleitung, Logistics, Export–Import, Erfahrung in der Leitung abgelegener Baustellen, Baugeräte-Management, Agro-Projekt-Management, wünscht Position in relevantem Bereich. Nicht ortsgebunden.
Angebote erb. u. Z 1044 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Kaufmann
26 Jahre, mit Prädikatsexamen und 2 Jahren Berufserfahrung, sucht ausbaufähige Stellung im Bereich Außenhandel eines renommierten Unternehmens im Hamburger Raum. Weitreichende Sprachkenntnisse sind vorhanden.
Ang. erb. u. W 14 969 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Fachmann für das Rechnungswesen
mit langjähriger Erfahrung, fundierten Kenntnissen im Steuerrecht und erfahren im Umgang mit EDV, sucht entsprechendes Aufgabengebiet.
Zuschr. unter Y 14 905 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreichster Diskjockey Norddeutschlands
6jähr. Berufserfahrg., sehr engagiert, vielseitig u. zuverläsig, sucht neuen Wirkungskreis in der Musikbranche.
Ang. unt. V 14 968 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

JOHANNESBURG
Dipl.-Kfm., 29 J., mehrj. Erfahrung, engagiert u. vielseitig, su. anspruchsvolle Tätigk. im kaufm. Bereich. Angeb. erb. u. U 1039 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Physiker
sucht nach bestandenem Diplomexamen per 1. 8. verantwortungsvolle Tätigkeit in Forschung/Entwicklung. Bish. Arbeitsschwerpunkte: Halbleiter, Meßtechnik f. Kern- u. Hochenergiephysik, Industrieerf. i. d. Planartechnologie.
Zuschr. erb. u. A 1045 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Metall-Reinigung / Industrie-Waschanlagen
versierter Verkäufer
mit langjähriger Erfahrung in Vertrieb/Projektion/Konstruktion, mit großem Kundenkreis in der BRD, sucht sich zu verändern.
Konkrete Angebote über Betätigungseinsatz bzw. -bereich mit Verdienstmöglichkeiten erbeten unter C 1047 an Welt-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Steuerbevollmächtigter
48 J. – langjährige Berufserfahrung in eigener Praxis – umfassende Kenntnisse im Handels- und Steuerrecht, Finanz- und Rechnungswesen – sicheres Auftreten, gute Erscheinung, verhandlungssicher in den verschiedensten kaufmännischen und finanziellen Bereichen – sucht individuelle, anspruchsvolle Tätigkeit – aus familiären Gründen nur im südlichen Teil Europas nach Aufgabe der Selbständigkeit. Zuschriften erbeten unter B 1046 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.



MAAS® Unternehmensgruppe

Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Private Vermögensgesellschaft sucht im gesamten Bundesgebiet in Städten ab 40 000 Einwohner

Geschäftshäuser
in 1a Lauflagen

Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser
im City-Bereich

Abriß- bzw. Aufbaugrundstücke

Wir erbitten Ihren Anruf unter Telefon-Nr. 0 61 72 / 60 64 (Frau Marquardt) oder Übersendung entsprechender Unterlagen. Spezifizierte Makler-/Eigentümer-/Architekten-Angebote sind erwünscht. Alle Angebote werden schnell und mit größter Diskretion bearbeitet.

H & L Bau- und Verwaltungs-Gesellschaft m.b.H.
– Vermögensgesellschaft –
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg, Telefon 0 61 72 / 60 64

Die wesentlichen Investoren

in der Bundesrepublik Deutschland sind langjährige Kunden unseres Hauses. Seit 35 Jahren vermitteln wir mit großem Erfolg geeignete Objekte an Kapitalanleger, deren Entscheidungsträger uns persönlich bekannt sind.

Diese Kaufinteressenten

suchen bundesweit:

Geschäftshäuser, Bürohäuser, Wohn- und Geschäftshäuser, Wohnanlagen und Einkaufszentren

in Städten über 30.000 Einwohner und zu Kaufpreisen nicht unter 1,5 Mio. DM.

Bitte nehmen Sie mit unseren Herren Schwanz oder Scharf Kontakt auf. Wir arbeiten streng vertraulich und prüfen schnell.

WINTER – Beteiligungsunternehmen der Baden-Württembergischen Bank Aktiengesellschaft
Abteilung Groß- und Anlageobjekte
69 Heidelberg 1, Postf. 103048, Tel. 06221/15034/31

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen Größenordnung bis DM 100 Mio.

Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung

Angebote erbittet:

M&M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10 – Anton-Heinen-Straße 59

Renditeobjekte
laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.
Immobilien Konert KG
8000 München 80, Wiener Platz
Telefon 0 89 / 4 48 22 80
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 00

Privater Kapitalanleger
sucht solides Mehr-Fam.-Haus oder Wohnanlage in jeder Größenordnung sofort gegen bar im Raum Frankfurt bis Stuttgart. Kapitalnachweis durch Großbank. Makler od. privat.
Tel. 06 21 / 2 39 06 (7.30–17.00 Uhr). Zuschr. u. T 4282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wohn-/Geschäftshäuser
in 1a Lage – Fußgängerzone laufend für solvente Anleger gesucht.
Wohnanlagen
ab 3 Mill. bis zur 15fachen Miete bundesweit gesucht.
Kurzfristige Entscheidung wird zugesichert.
Angebote an:
Dahmengraben 16
5100 Aachen
Tel.: 0241/26925
IMMOBILIEN VDM ROLF HERBST

Wir suchen
an den schönsten Plätzen Deutschlands, z. B. Garmisch, Mittenwald, Starnberg, Nord- u. Ostsee
ETW u. Einfamilienhäuser
IFB Immobilien
Tel. 0 88 41 / 4 01 98

Gewerbeobjekte
kaufen wir ständig. Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir bis zur 11fachen Jahresmiete.
Bonngrund GmbH
Bernhardstr. 23–25, 5300 Bonn 3
Tel. 02 28 / 44 00 21
Telex: 8 86 468 ait d
Telefax: 02 28 / 44 00 26

Für Konzerne Bundesweit/Berlin:
Anlage-/Renditeobjekte bis 100 Mio. DM: W. Staedtler GmbH, VDM, Abt. Immobilienvermittlung, Berlin 47, Exiner Str. 7, Tel. 0 30 / 6 63 49 51

Anlegergruppe
sucht Rendite-Objekte in Fußgängerzone
Zuschr. u. T 14 790 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Privat
suche ich in Großstadtlagen in
Süddeutschland
eine größere Wohnanlage ab 8 WE.
Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

RENDITEOBJEKT FÜR KAPITALANLEGER
SERIÖSE RENDITE ÜBER 6 % – BESTES BERLIN/WILMERSDORF
Gepflegtes Wohn- u. Geschäftshaus, citynah, verkehrsgünstig, renoviert, Bauj. 1967, Abgeschlossenheitsbescheinigung. Ca. 870 m² Wohn- u. Gewerbefläche. Kaufpreis: DM 1,9 Mio. – Verkauf aus Firmenvermögen.
Tägl. 14.00–18.00 Uhr Tel. 0 89 / 29 53 57

Fachwerkhaus Undeloh/Heide
Traumlage, 4 Zi., Wfl. 120 m², Bj. 67, Grdst. 2500 m², Doppelgar., KP 400 000,- DM.
THEOBALD DANIELSEN GMBH SEIT 1928
Alsterdorfer Str. 206, 2000 Hamburg 60, Tel. (040) 51 96 99 RDM

Ostseebad Eckernförde
exkl. Ein- bis Zweifam.-Haus, oberhalb der Eckernf. Bucht, Ostseeblick, 5 Min. Gehweg zum Strand, ca. 1030 m² Hanggrdst., Aufteilung in 3 Whng. möglich, ca. 260 m² Wfl., Kamin, Sauna, 3 Bäder, 2 Garagen. Kaufpreis DM 680 000,–
Garanta
IMMOBILIEN – HAUSVERWALTUNGEN
Finanzierungs- und Grundstücksvermittlung
G. Bresse GmbH + Co. KG
2300 Kiel, Düppelstr. 74
Tel. 04 31 / 8 10 51 / 52
Postfach 22 45

Kapitalanlage Direkt vom Eigentümer
Mehrere Mietobjekte in Frankfurt, Offenbach u. näherer Umgebung, v. DM 520 000,– bis DM 2,6 Mio., zu verk.
Tel. 0 61 08 / 62 96
Gewerblich – Hausverwaltung

Tegernsee · Rottach/Egern
Komfortables Landhaus (2 ELW), Wfl. 400 m², Areal 1250 m², sehr ruhig gelegen, Preis DM 2,5 Mio.
Büro Donner + Partner
6233 Kelkheim, Tel. 0 61 98 / 27 91

Nordsee/Greetsiel
Komf.-Doppelhäuser u. 2- b. 3-Zi.-ETW im Landhausstil.
Immobilien G. W. Janssen
An der Emsbrücke 60
2950 Leer/Ostfr., T. 04 91 / 36 46

Von Privat Ihr Traumhaus
in Hanstedt (Nordheide), dir. am Landschaftsschutzgeb., Winkelbung., Bj. 76, holl. Handstrichzieg., Walmdach, 170 m², inkl. Wirtschaftsraum, großzüg. Wohnzi. 50 m², teilüberd. Sonnenterr., 4 Zi., gr. Badezi., G-Duschb., ger. Eicheneinbauküche, Garagenh. m. Geräteteil, Top-Gartenanlage, 1600 m², für schnellentschl. Käufer umständehalber zu verkaufen.
398 000,– DM VB.
Tel. 0 40 / 68 55 66

St. Peter-Ording
1 Gehmin. z. Str., Haus m. 155 m² Wfl., Bj. 63, gr. Whg. im EG, 2 App. im DG, voll einger., gut vermietb., Terr., Balk., Gar., Grdst. 863 m², Ford. DM 495 000.-.
Bode & Comp. 2 Hamburg 36, Esplanade 6
Haus- u. Hypothekenmakler - Tel. 34 41 08

Tennis-/Freizeit-Center Osnabrück/Hannover
7 Tennisplätze, 4 Squashs, Sauna/Solarien, Büroräume, 2 Gaststätten, alles modern, überdacht, 2-Fam.-Haus, auf 1 ha + 1 ha. Zukauf, 9,34% Rendite; weitere 600 Objekte versch. Art/Größen NS/Holstein: W. Staedtler GmbH, Abt. Immobilienvermittlung, Berlin 47, Exiner Str. 7. Tel. 0 30/6 63 49 51

Berlin – Mietshaus
Solider Altbau (Modernisierungsobjekt), 29 Wohng., 2 Läden, ges. 1458 m², DG ausbauf., Miete p. A. 75 000,– DM, Kaufpreis 650 000,– DM VB, Verk. vom Eigent.
Tel. 0 58 53 / 5 40

Hamburg 1, Nähe Außenalster!
Großzüg. Stadthaus, Bestzust. ca. 340 m² Wohn.-Nutzfl. 10 Zi., Neben-Rm., V'-u D'bd., 2 Kü., 4 WC, Dachterr., Fernhzg., ideal f. Wohnen m. Büro, Praxis o. ä.
Kfpr. 630 000,– DM
PETERS IMMOBILIEN
☎ 0 40 / 34 60 61 u. 4 10 29 85

Bielefeld-City
Wohn- u. Geschäftshs. (1 Laden, 5 Whg.) in erster Lage zu verkaufen, Nettojahresmiete DM 130 000,-. Interessenten melden sich unter S 1081 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BONN
Anlageobjekt in Toplage
Moderne, gepflegte Wohnanlage in zentraler Rheinlage und ruhigem Grünviertel, Bj. 71, Gfl. 1430 m², 14 Wohnungen, Hallenschwimmbad u. Sauna. Jahresnettomiete DM 125 000,–, KP 1,75 Mio. Privat zu verkaufen.
Zuschriften unter L 1032 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mölln / Schleswig-Holst.
Wohnhaus, Bj. 75, dir. a. Stadtsee, erstkl. Lage, Nfl. 170 m² + ausbaufäh. Dachgesch., ca. 800 m² Grdst., Preisvorstellg. 580 000,–
Tel. 0 45 42 / 41 80

Gesellschaft der LBS Badischen Landesbausparkasse

Repräsentatives Anwesen in bester Halbhöhenlage

vorderer Odenwald

Eine waldreiche Oase der Ruhe im Einzugsgebiet Heidelberg (17 km) – **Mannheim – Ludwigshafen**, Baujahr 1966, Erweiterungsbau Mitte der 70er Jahre, ca. 700 m² Wohn- und Nutzfläche inkl. sep. Einliegerwohnung, Schwimmhalle, Sauna, offene Kamine, **Vielzahl von techn. Finessen**, rustikaler Rahmen, außergewöhnlich hochwertige Bauausführung, Doppelgarage, 7 Stellplätze, Grundstück über 3000 m², parkähnlich angelegt, Erweiterung auf ca. 4000 m² möglich, heizb. überdachte Freiterrasse.

Die großzügige Landhausvilla eignet sich auch zur gewerblichen Nutzung/Praxis.

Alleinauftrag – Verhandlungsbasis DM 2,7 Mio.

Eine Besichtigung wird Sie überzeugen!
Solvente Kaufinteressenten wenden sich an:

LBS IMMOBILIEN GMBH
Zentraler Objektvertrieb
Postfach 34 20 · 7500 Karlsruhe 1
Telefon 0721/81 93-27 73

Etwas Besonderes!
Hochsauerland Winterberg Ortsteil
Lux.-Landhaus, Bj. 1974, dir. am Wald, extravaganter Baustil, absolute Fernsicht, überdurchschnittlich gute Ausstattung, Schwimmbad, Sauna, Solarium, Luxusbad, off. Kamin, ca. 220 m² Wfl. zuzügl. Einliegerwhg., wegen Umzug für 920 000,– DM zu verk., Kapitalnachweis erforderlich. Zuschriften unter U 1127 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Immobilienbedarf gesättigt?

Für Spitzenobjekte niemals!

Wir verkaufen noch wenige fertiggestellte, excl. Doppelvillen in Reinbek, Wohltorf und Aumühle zu günstigen Preisen und kompromissloser Qualität, z. B. „Handstrichziegel, Mahagonifenster, off. Kamin, Marmorfliesen, Veloursbeläge, Vollkeller, ausgeb. Hobbyraum, Garage usw.

Festpreise inclusive Gartenanlage von 390.000,- DM bis 510.000,- DM.

Keine Maklercourtage!

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

WERNER LINN BAUREGIE
2000 Hamburg 1, An der Alster 5
Telefon 040-2803623



Ländlicher Herrschaftsbesitz

20 km östlich von München, 2 km zur S-Bahn, *idyll.* gelegen, in Alleinlage, nahe einer Marktgemeinde mit allen Geschäften, Schulen und Einrichtungen des täglichen Bedarfs, umfangreiche Gebäulichkeiten, die teilweise reparaturbedürftig sind. Ca. 45 000 m² Fläche um das Anwesen. Ein das Grundstück durchfließender Bach, ca. 7 m *breit (auf Wunsch auch weitere Flächen an Wiesen und Wald angrenzend,* insgesamt gut arrondiert). Eigene Stromversorgung möglich. Fischrecht auf 1200 m² Länge, mehrere Fischweiher, Genehmigung für Wildgehege. Anfragen erbeten an:

Gebrüder Schweiger – Holzindustrie
8015 Markt Schwaben bei München
Geltinger Straße, Tel. 0 81 21 / 60 21–25
(Herr Schweiger persönlich)

ANGEBOTE

Badenweiler
Villa in exklusiver Lage mit Parkanlage, Nähe Kurpark, 2× 4-Zi.-Whg., 1× 3-Zi.-Whg., Wfl. ca. 230 m², ca. 1200 m² Grundst. DM 720 000,–
Interessantes Kaufangebot im Schwarzwald
Als Klinik, Hotel, Altenheim o. ä. bestens geeignet, ca. 39 Betten, modern eingerichtet (erweiterungsfähig auf 100 Betten), gr. Speisesaal, gemütl. Aufenthaltsräume, gr. Liegeterrasse, gr. Privatwohnung, Grdst. ca. 5313 m². DM 1,5 Mio
Großes Angebot an Villen, Ein- u. Mehrfam.-Häusern, Hotels, Baugrundstücke u. Eigentumswohnungen im Südschwarzwald in jeder Größe u. Preislage auf Nachfrage.
IMMOBILIEN BRUTSCHE RDM
Unterer Kirschbäumlebuck 7, 7840 Müllheim, Tel. 0 76 31 / 22 49

Renditeobjekt – Top-Kapitalanlage
In nordd. Universitätsstadt Appartementanlage für Studenten, ca. 95 WE, direkt an der UNI gelegen zu verkaufen. Das Objekt ist langfr. vermietet und verwaltet. Mieteinnahmen: *316 000,– DM p. a. Es soll von Privat verkauft werden.* Preisvorstellungen: 3,95 Mio. DM
Anfragen unter V 1106 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHWERTE (Villigst)
wegen Umzug günstig zu verk.: 1-Fam.-Haus (Winkel) m. Einl.-Wohn. auf 1000 m² Grundstück, sehr schöne Hangl., gepfl. Garten, gute Sicht, Waldnähe. Erdgesch. (150 m²): 5 Zi., Küche, Bad, Gäste-WC, Wohnzi. (52 m²) m. off. Kamin; Dachgesch. (43 m²): 2 Zi., Küche, Bad/WC; Boden (35 m²) ausbaubar. Ölheiz., Thermopane-Fenst., z. T. elektr. Rolläden, Bauj. 1966; Preis: 580 000 VB.
Zuschriften u. H 1030 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Seltene Kaufgelegenheit
Wertvolle Mietwohngrundst. in zentr. Lage von Frankfurt werden z. Schätzwert als VB angeboten u. können m. geringem EK erworben werden. Voraussetzg. f. die Umw. in ETW sind gegeben. Sprechen Sie mit uns. Tel. 0 69 / 68 66 17 + 68 56 37

Ob Sie nun Steuern sparen wollen oder einfach nur repräsentativ wohnen wollen, bitte sehr: Denkmalgeschützte Anwesen mit hoher Steuerersparnis. Schloß, nur 4 Wohnungen, **Allgäu**, Komplettpreis *DM 550 000,–*. *Anwesen in bester Geschäftsgegend* von **Überlingen**, ca. 800 m² reine Geschäftsfläche, fast 4 Ar Gr., Festpreis DM 800 000,–. **Alte Mühle**, Kraichtal, über 800 m² Wfl., 150 Ar Gr., VB DM 790 000,–. **Eigentumswohnungen** in bester Lage von **Bremerhaven**, z. B.: 28,36 m² = 64 400,–. **Diese Paradiese sind käuflich. Kinzigtalbauernhaus**, Nhe. **Bad Peterstal**, ca. 3 ha gr. Grundstück, DM 690 000,– VB. **Echtes Schwarzwaldhaus**, Nhe. Baiersbronn, 350 m² Wfl., 25 Ar Gr., techn. u. optisch Ia, DM 750 000,–. Weitere Offerten auf Anfrage.
Röver & Partner, Schloß Vollmaringen, 7270 Nagold 6, Tel. 0 74 59 / 26 91

Norddeutschland
Wohnanlagen von 20 bis zu 400 Wohneinheiten zu äußerst günstigen Konditionen bietet an:
Hanseatische Ärzte und Apotheker Immobilien Gesellschaft mbH, Sanitätsrat Dr. med. Kauenhowen, Hollerallee 22, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 34 50 53, Telex 2 46 830

Seltene Gelegenheit Hagen/Lüdenscheid
Exklusive Landhausvilla
Volmetal/Südhanglage, verkehrsgünstig gelegen, vollständig renoviert, Wohnfläche 300 m², großes Grundstück, Privatverkauf, DM 590 000,-.
Zuschr. erb. unter T 1038 an WELT-Verlag, 10 08 64, 4300 Essen.

Bremen/Hamburg
Anlageobjekt, Winkelwalmdach-Bung., Versicherungswert 460 000,–, umständehalber für 330 000,– zu verk.
Tel. 0 42 64 / 10 07 + 5 83

Essen-Rüttenscheid 8-Fam.-Haus
mit Garagen u. Hoffläche, Werkstatt u. Gaststätte. Gesamt-Wohn-/Nutzfläche, ca. 750 m². Festpreis DM 1,2 Mio.; EK DM 400 000.- erforderlich (keine Maklergeb.). Keine Prospekte. Wir bitten um Anruf, um Besichtigung zu vereinbaren.
Hubert Dhonau-Immobilien
Tel. 02 08 / 48 29 64

Nähe Frankfurt Hochtaunuspark
9-Fam.-Haus in Superwohnlage, Bj. 65, sehr guter Zustand, Abgeschlossenheitsbescheinigung liegt vor, Wfl. 545 m², Tiefgaragen, DM 690 000,- (überwiegend frei von Mietverhältnissen).
Renate Jonas Immobilien
Pastorenweg 12c
2940 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 23 / 12 24

Seniorenresidenz
in Toplage süddeutsche Großstadt, DM 8,9 Mio., ca. 7% Nettorendite, langfristiger, gesicherter Mietvertrag, verkauft:
Telefon 0211/684445

Liebhaberobjekt Hamburg-Elbvororte
Unsere Kinder sind flügge geworden. Wir suchen deshalb Nachfolger für unser zu groß gewordenes, sehr gepfl. gemütl. familienfreundl. Ein-Fam.-Haus. 4 Wo.-/Eßr., 4 Schlafzimmer, 3 Bäd., Sauna, Schwimmhalle, Partykell./Bar, 3 Kamine, Ges.-Fl. ca. 488 m² (290 m² Wfl.), 2 Garagen, Grdst. 1200 m², s. gepfl. Gartenanl., einsichtgeschützt nach Südwesten, ruh. Anliegerstraße, v./a. Priv., kurzfr. Überg. mögl., Prs. VS. Nähe a. Anfr.
Telefon Sa./So. 0 40 / 82 91 91 od. wochentags 0 40 / 3 89 51 26

1-Fam.-Haus am Bodensee
in Friedrichshafen, Uferbereich mit Seeanstoß, herrl. Lage am Natursch.-Gebiet, 1970 m² Grd., 177 m² Wfl., mit massiv. Gartenhaus, DM 985 000,–.
König, Immob., Tel. 0 73 51 / 2 21 88

Fachwerk-Bauernhaus von 1818
in einem Dorf 20 km südlich Bremens, 1981 im traditionellen Baustil und mit exklusiver Ausstattung völlig neu aufgebaut. 250 m² Wohnfläche, Einliegerwohnung, 2228 m² Grundstück, 500 000,– DM.
Fordern Sie Exposé an.
Lüdeke, RDM
Tel. 0 42 48 / 4 77 + 4 88

Gudow – Lauenburg
Segelhafen, exkl. Ferienhs. m. eigenem Bootssteg, 55 m² Wfl. auf Eigenland, DM 170 000,–.
Tel. 04 51 / 59 88 11 Makler.

Seniorensitz im Herzen Schlesw.-Holsteins
kl. Walmdachbung., komf. Ausst., Marmorbö., Fußbodenhzg., Innen- u. Außenkamin etc., ca. 125/ 1300 m², geleg. a. Feld u. Naturschutzwald südl. Kiel, zu verk., 360 000,– DM. Zahlungsmodalität VB. Zuschr. u. W 1129 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

St. Peter-Ording
Winkelbung. m. Garage v. Priv. zu verk. 250 m² Wohn- u. Nutzfl. im EG u. OG. Einliegerwhg. Gehobene Ausstattung u. a. EG voll gefließt m. Fußbodenhzg., Einbaukü., rustikaler Kamin u. Eßtresen. Lage dir. a. Deich mit unverbaub. See- u. Dünenblick. Grundst. 1330 m² Rasenfl. VHB 550 000.–
Tel. 0 48 63 / 10 44 nach 19 Uhr

Harburg-Eissendorf
1–2-Fam.-Haus mit Einliegerwhg., ruhig u. doch zentral, sämtl. Schulen u. Einkauf in unmittelb. Nähe, 185 m² Wfl. + 37 m² Einliegerwhg., Wohnzi. 60 m², Kamin, Terr., 4 Schlafzi., ausgebauter Keller, 70 m², Gästezi., gr. Kellerbar, Sauna u. Saunabad, 650 m² Grund, Alarmanlage, von/an Priv., 510 000,– DM
Tel. 0 40 / 7 92 59 48

Hamburg-Volksdorf
Kft. 4½-Zi.-Einfa.-Hs., Bj. 37/82, Weißklinker, umfangreich modernisiert, 145 m² Wfl., Iso-Fenster, Wintergarten, S-Terr., V'keller, Garage, 620 m² Garten, sof. frei. VB 450 000.–, Näheres
Max N. Rübcke
Chilehaus A.
2000 Hamburg 1
Telefon 0 40 / 32 77 56
RDM

Seltene Gelegenheit
Alte Reetkate mit 2 Whgen., 114/70 m² und ca. 70 000 m² Weideland zu verkaufen.
Lage: Schl.-Holstein bei Rendsburg, Preis 450 000,–,
Tel. 0 48 75 / 13 50

Haus in Eppstein/Taunus
Von Privat, ca. 400 m² Nutzfl., inkl. Schwimmbad/Einliegerwohnung, Südhang, 25 Min. S-Bahn Ffm-Innenstadt.
Tel. 0 61 98 / 91 55

Zwei aktuelle Chancen guter Geldanlage

① City-Fonds Düsseldorf
Immobilien-Fonds
KG-Beteiligung an fertigen und vermieteten Läden, Büros und Praxen in attraktiven Stadtlagen von Düsseldorf

Mind. **7 % Ausschüttung** (steigend – weitgehend steuerfrei)

50 % Verlustzuweisung (für 1985) bezogen auf den Beteiligungsbetrag bzw. 100 % bei hälftiger Bankfinanzierung der Beteiligung

② MS „Koralle" KG-Beteiligung an erfolgreicher Reederei

170 % Verlustzuweisung + Rendite

Bundeszuschuß

Erfahrene Fachpartner:
Schiffsbau: KRUPP Schiffswerft
Fest-Charter: RMS – Rhein-, Maas- und See-Schiffahrtskontor

Bankfinanzierung der Beteiligung möglich

Bitte einsenden an
WESTAG INVESTITIONS- UND TREUHAND-AG
Stadtwaldgürtel 81/83, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Tel. (02 21) 40 08 10, Telex 8 886 351

Coupon
Ich bitte um Ihre Angebotsprospekte
☐ City Fonds Düsseldorf ☐ MS „Koralle"
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon

W 13485

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Luxuriöses Einfamilienhaus · Siegburg-Kaldauen

unmittelbar am Siegburger Staatsforst gelegen



(10 Minuten nach Bonn oder Bad Godesberg, 15 km nach Köln)

Dieses Haus erfüllt alle Wünsche!

- 300 m² reine Wohnfläche
- Innenausstattung z. T. altes Fachwerk
- rustikale Klinkerböden im Erdgeschoß
- massive Eichentüren, Einbauschränke
- Kaminzimmer mit echten Bruchsteinen
- exkl. Dachform mit Schiefereindeckung
- Schwimmhalle, 100 m², Rückgewinnungsanlage
- Grundstücksgröße 1500 m²

Schätzwert 1,6 Mio, für 1,25 Mio. VB

Privat: Telefon (0 22 46) 53 35

Wiesbaden – Toplage (3471)

Geschäftshaus, voll vermietet, in absoluter Spitzenlage von Wiesbaden zu verkaufen.

Nach umfangreichen Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen handelt es sich praktisch um einen Neubau. Mietertrag: 1,2 Mio. DM. Kaufpreis: 20 Mio. DM.

CONTREST GmbH, Boppstr. 1, 6500 Mainz, Tel. 0 61 31 / 67 90 84

HR · Immobilien
HELGA REROP
Maklerin für ländliche Objekte



Reetdachhäuser · Katen
Resthöfe · Landsitze
in Schleswig-Holstein
Nord- und Ostsee

2000 Hamburg 63 · Rübenhofstr. 41 · Telefon: 0 40 / 50 20 78

Eine seltene Gelegenheit

Exklusives Reetdachanwesen an der Schlei - Alleinlage - 10 000 m² Grundstück mit eigenem Bootsanleger und Strand. Alles in sehr gepflegtem Zustand. Kaufpreis: DM 1 250 000,-. Weitere Angebote auf Anfrage.

Sofort frei!

Bayer. Landhaus in Traumlage



Panoramablick auf die Alpenkette vom Karwendelgebirge bis ins Ost-Allgäu.

Nähe Bad Tölz

mit Anbau und Grundstück 15.300 qm.

Wfl. ca. 850 qm, 16 Zi.; 2 sep. Whng., Kaminzimmer, Speisesaal, Tenne, Kegelbahn, Doppel-Garage und Stellplätze, Tiefkeller und Kellergeschoß, Öl-Heizungsanlage mit WW-Versorgung, Waschküche, Großküche, Bügelraum.

Als Kapitalanlage geeignet, int. Umbau möglich. Angebote unter K 1097 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nato-Wohnanlage

in NW-Niedersachsen, 250 WE + 35 Gar., Bj. 1965 Grd. 61 878 m², Wfl. 17 500 m², ME p. a. 790 000,– DM, KP 11,8 Mio. DM, Übern. 8,5 Mio. Bundesmittel zu 3,9% Zins. + Tlg. mögl.

I.F.A.-Immob.-GmbH
Postf. 31 03 51, 2850 Bremerhaven
Tel. 04 71 / 5 62 66

Niedersachsen, 2000 m² W-/Nfl.:

5 gr. Gebäude + Villa, 3 ha Areal, denkmalgeschützt/Zuschüsse, f. Erholungs-/Altersheim, Ausbildungsstätten u. ä., bezugsfrei; weitere 600 Objekte versch. Art/Größen:

W. Staedtler GmbH, Abt. Immobilienvermittlung, 1000 Berlin 47, Exiner Str. 7. Tel. 0 30 / 6 63 49 51

5 Min. von BAB-Siebengebirge

18 Minuten bis Bonn, 250-m²-Terrassenhaus frei, E.-Wohnung für kl. Büro, gz. Hs. f. Verbd. etc., *hoher Kft., auch z. Mitbew.,* v. geb. Herrn ab 68. Verk./Vermietung. Golf, Reiten, Oberschule am Ort.

Zuschriften unter W 1019 an *WELT*-Verlag, *Postfach 10 08 64,* 4300 Essen.

Wohn-/Geschäftshaus Citylage Heiligenhafen/Ostsee

Bj. 1976, KP DM 650 000,–.

Ostfriesland Nähe Cloppenburg

Landhaus mit Innen- und Außenschwimmbad, Bj. 78, Dge., 5000 m² Grund, KP DM 550 000,–.

Ferienwohnung, Garmisch

2 Zi., Kü., Diele, Bad, Terr., 58 m², DM 297 000,–.

DHH-Neubau, *190 m² Wfl.,* Nähe Garmisch, m. Einliegerwhg., Topausstatt., DM 875 000,–.

ETW in Murnau/Obb.

95 m² 3 Zi., Kü., Diele, Bad, Balk., gehob. Ausstatt., Gebirgsblick, KP DM 493 000,–.

Weitere Angebote auf Anfrage.

IFB Immobilien
Tel. 0 88 41 / 4 01 98

Vom Eigentümer: Villenetage

München-Solln

EG + Souterrain, ca. 150 m², für Gewerbe gut geeignet (Praxis, Steuerbüro, RA o. ä.), DM 650 000,–. Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

Tel. 0 30 / 3 66 85 95

Renditeobjekt

Großes Wohn- und Geschäftshaus im Stadtzentrum
mit Hotel, großem Restaurant, Imbiß, Kino, Geschäfte, gr. Wohn... in bekannter Großstadt in Süddeutschland.

MEp.a. DM458 400,– VKP DM6...

Lüdenscheid, 5 große Lager-/Bürohallen

Grundst. ca. 6400 m², vollverm. für DM478 992,– p.a. VKP DM4,4 Mio.

Immobilien Brutsche RDM
Unterer Kirschbäumlebuck 7, 7840 Müllheim, Tel. 0 76 31 / 22 49

Fränkische Schweiz unweit Bayreuth 2-Fam.-Komforthaus

Parkett, Kamin, 2 Garagen, unverbaubare Hanglage, Grundstück 1000 m², Wohnfläche 210 m², bezugsfrei, *Dachgeschoß mit allen* Anschlüssen zum Ausbau vorbereitet. DM 385 000,–

Tel. 0 30/3 02 18 66 u. 0 92 04/2 22

1-Fam.-Haus, 7,6 ha Grdst.

210 m² Wfl., ca. 60 km nördl. v. HH, Alleinlage, Grdst. eingefriedet, ideal f. Pferdeliebhaber, 470 000,– VB.

Tel. 0 48 27 / 34 02

Wangerooge

Baugrundstück 1047 m², voll erschlossen, Südwestlage, Baugenehmigung für 10 ETW vorhanden, umständehalber zu verkaufen. Kaufpreis DM 750 000,–.

Zuschrift. u. D 1158 an WELT-Verlag, *Postf. 10 08 64, 4300 Essen.*

Sylt

reetged. Friesenhaus in Wattbl., sehr schön gelegen, m. 8 Wohneinh., Wohn- u. Nutzfl. ca. 500 m² auf ca. 2000 m² Dünengrdstck., Jahresumsatz 220 000,- DM. Preis VB gegen Gebot. Das Anwesen ist vielseitig nutzbar.

Tel.: 0 46 51 / 75 85 od. 73 74

Sehr gute Anlageobjekte:

1. *6-Fam.-Haus* m. Frisörsalon, Wfl. 494 m², Areal 399 m², Bj. 1910, guter Zustand, Grundmiete DM 33 822,–, VKP 345 000,– DM.
2. Leibrente, 11-Fam.-Haus mit Frisörsalon, Wfl. 574 m², Areal 254 m², Bj. 1907, Grundmiete DM 43 600,–, VKP DM 150 000,– + 2500,– DM mtl. Leibrente.

Dr. Stange + Co. Nachf.
Immobilien
Pastorenweg 12c
2940 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 23 / 25 55

Rustikales Landhaus, herrl. im Sauerland gelegen, zu verkaufen. Zuschriften unter T 1016 an WELT-Verlag, Postfach *10 08 64, 4300 Essen*

Top-Aufteilungsobjekt

in erstklassiger Wohnlage von Hagen mit herrlicher Fernsicht, 54 Wohnungen mit Balkon, gelungene Raumaufteilung, neue Kunststoffenster, Öl-ZH, sehr *gepflegter Zustand, aufgeteilt,* sofort verkaufsfertig. 3000 m² Wohnfläche, 24 Garagen, Kaufpreis 3,9 Mio. + 3,42% (pro m² 1220,– DM).

Fachvermittlung für Immobilien
Tel. 06 21 / 2 39 04-05

OSTSEE

Traumhaus in der Lübecker Bucht, direkt am Wasser, absolut ruhig gelegen, 210 m² Wfl., mit allem erdenklichen Komfort, komplett eingerichtet, für DM 1,2 Mio. zu verkaufen.

Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Kapitalnachweis unter F 1028 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Resthof in der Nordheide

Thieshope/Toppenstedt in ruh. Ortsrandlage, neuwertiges Wohnhaus, 250 m² Wfl., separ., massiver Stall 170 m², Holzschuppen 160 m², Grdst. 7338 m², DM 420 000,–, keine Courtage.

Franke – Makler
Tel. 0 41 53 / 5 21 92 auch Sa. + So.

Walmdach-Bungalow

Bad Honnef

Bj. 1960, 1124 m² Grund, 115 m² Wfl., 2 Kamine, Parkett, Marmorboden etc., VB 460 000,– DM, v. Privat.

Tel. Mo.–Fr. 9–17 Uhr
02 28/29 82 91

Wohnanlage Raum Aachen

20 MFH, 138 WE, 1971/74, 10 070 Wfl., 17 600 Grund, ME 878 000,–, KP 10 Mio.

ISERHARDT-IMMOBILIEN
Köln, Tel. 02 21 / 81 38 53

Stadthaus, Bj. 81 in Westerland, Strandnähe

(ca. 300 m), in idyll. Wohnanl., m. 2 getrennten 3-Zi.-Kft.-Whg. (u. ei*ner 1½-Zi.-Whg. im Sout., eig.* Eingang) zu verk. Alle Whgen. sind liebevoll im bäuerl. Landhausstil eingericht., jegl. Komf. (Tel., Farb-TV, Geschirrspüler), *sehr gute Vermietungsmöglichk.*, Ankauf auch geeign. f. befreundete Familien. Ges. Wfl. ca. 180 m², 2 Pkw-Stellpl., Kaufpreisforder. DM 700 000,– inkl. Einrichtung.

Anfragen an:
FONTENAY Immobilien GmbH
Tel. 0 40 / 2 70 25 81

Luxus-Club-Villa

Marmorbäder, Whirlpool, Hallenbad mit off. Kamin, Sauna, Kamine, luxuriöseste Ausstattung, Galerie, Parkpl., Dortmund, dir. Autobahnkreuz, Spielcasino. Interessante Finanzierung.

Zuschr. u. S 11 25 an WELT-Ver*lag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen*

Minsen / Nordsee

Einfam.-Ferienhaus, 2 WE, 5 Zi., Bad, Dusche, 2 Kü., Ges.-Wfl. 125 m², Grdst. 530 m², gepfl. Garten, Garage, VHB DM 210 000,–

Tel. 0 71 51 / 5 94 69

Verkaufe Haus in Seeheim a. d. Bergstraße, 160 m², 475 000,– DM, Bj. 78, auch als Geschäftshaus nutzbar, T. 0 62 57 / 8 39 43

Traumhaus

Dir. a. d. Ostsee, z. verk., herrl. Wasserblick, Swimmingpool, Garten, 5 Räume usw., sof. beziehbar, Bootsliegeplatz Nähe evtl. mögl. Anfragen erbeten unter A 14 247 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kein Altersheim

Seriöses Ehepaar baut 2-Fam.-Haus in ruhig gelegener Lage in Mittenwald/Obb. Welches ältere Ehepaar möchte sich auf Erbbaurecht an diesem Projekt beteiligen? Ca. 100 m² Wfl. zur Selbstplanung stehen Ihnen zur Verfügung. Selbstverständlich garantieren wir Ihnen Pflege u. bei Wunsch Familienanschluß. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift unter M 1077 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg 65 (Wohldorf)

Rotklinkervilla, Bj. 1914, 6½ Zi. ca. 210 m² Wfl., Kamin, wertvolle alte Ausstg., Fußboden-Hzg., 1700 m² Grdst. an der Aue/Alster, eigener Bootssteg, steuerlich 2-Fam.-Hs., DM 780 000,– v. Priv. Zuschr. unt. V 1084 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Insel Föhr

Friesenhs. unt. Reetdach, m. 2 Whg., je 105 m² Wfl., ruh. Lage. Bezugsfertig Juni 85, v. Priv., zu verk.

Tel. 0 46 81 / 21 56

Lahr/Schwarzw.

40 km *nach* Freiburg, 40 km *nach* Strasbourg. Massives 1- bis 2-Familien-Haus, freist., im franz. Landhausstil, Hallenbad, Nähe Stadtzentrum und Krankenhaus, *ruhige, beste Wohnlage,* Südhang, mod. techn. Ausst., Grundstück 518 m², Bj. 78, DM 720 000,– von Privat.

Zuschr. unter F 1072 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Zu verkaufen

2-Geschoß-Bürogebäude an der westl. Peripherie Stadtkern Hagen, Bj. 77, teilunterkellert, Nfl. rd. 490 m², 3 Garagen, umbauter Raum 2700 m³, Grundstücksgröße rd. 1360 m². KP 1,1 Mio. DM VB.

Zuschr. unter K 14 915 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Höri/Bodensee

(Iznang) sehr schönes Baugrundst., 852 m², voll erschl., 100 m z. See, angrenz. Naturschutzgeb. (1½geschoss. bebaubar), v. Priv. für DM 300 000,– zu verk.

Tel. 0 78 26 / 3 51

Einmalige Gelegenheit Universitätsstadt Homburg

Grundstück, sofort bebaubar, zentr. Lage (Stadtpark), mit genehm. Plänen einschl. Statik, 15 WE, 1120 m², *VKP DM 325 000,–.*

Grundstück, baureif mit Vorentwurf für 50 WE, *1810* m², *VKP DM* 575 000,–.

Süd-Pfalz-Bau GmbH
6740 Landau, Postf. 2008
Tel. 0 63 41 <6 10 83>

Grundstück in bester Vorortlage von Dortmund

für Wohn- u. Geschäftshaus-Bebau*ung mit Baugenehmigung* und Parkplatz zu verkaufen. KP DM 670 000,–. Zuschr. unter K 1031 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Timmendorfer Strand

Baugrundstücke für Ein- oder Zweifam.-Häuser ab 120 000,– DM

Korth Immobilien RDM
Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Südl. Bremen

Zwei Baugrundstücke, bevorzugte Villenlage (Landschaftsschutz), 18 km bis Zentrum HB, à 1865 m², VB 95,– DM/m², zusammen oder einzeln von Privat.

Angebote unter M 1011 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 0 42 41 / 6 47

Traum-Walmdach-Bungalow

Landhs.-Stil, 6 Zi., Einl.-Whg., Superbäder, Ldhs.-Kü., Hausbar, Innen-/Außenkamin i. Felsen, 2 Terr. 26/120 m², parkart. Grdst. Schätzwert DM 890 000,–, f. 675 000,–, m. Privathypoth.

Seenähe Bad Segeberg
Tel. 0 45 51/67 55

Verflixt! Das letzte Stück Bayern!

Chiemsee

Grundstück in Aschau mit Blick auf das Karwendelgebirge. 3941 qm bebaubar mit 18 Wohneinheiten. Traumhaft schöne Lage. Festpreis DM 1.600.000,– Erschließungskosten zuzügl. je qm DM 40,–

Keine Maklerprovison.

Angebote an Chiffre Nr.

Nahetal

Schön gelegenes Wohngrundstück, 3200 m², preisgünstig zu verkaufen.

0 67 52 / 23 08

Ostsee/Scharbeutz

hochgel. Grundst., voll erschlossen, in Baulücke, ca. 700 m², 500 Meter b. z. Strand, DM 149 500,–

Tel. 0 40/6 07 19 16 od. 0 46 51/76 42

An der

Kieler Förde

in Kiels „Grunewald", 10 Min. zur Kieler City, zwischen Golfplatz und Strand, 5 Min. Fußweg zum Yachthafen, alter Baumbestand, absolute Villenlage, ca. 2100 m² großes Grundstück, für DM 415 000,– zu verkaufen.

RDM Garanta
Tel. 04 31 / 33 33 33
Postfach 22 45, 2300 Kiel 1

Grdst. m. einer Größe v. 541 m² in

Hamburg 1

Hafennähe, zu verk., Fd. DM 541 000,- u. U. auch bis zu 2000 m² zu erwerben.

Erna Tiedgen oHG
Rahlstedter Straße 68b
2000 Hamburg 73
Tel. 0 40 / 6 72 40 76

Holsteinische Schweiz

2,6 ha Bauland, 4 ha Bauerw.-Land, alles arrond. f. Altenheim, Hotel, ETW, FZ-Center, renov. Herrenhaus; weitere 600 Objekte versch. Art/Größen NS/Holstein: W. Staedtler GmbH, Abt. Immobilienvermittlung, Berlin 47, Exiner Str. 7, Tel. 0 30 / 6 63 49 51

Exklusives Wohngebiet

805 m² (Schloßstädtchen Brühl, je 15 km zu Köln und Bonn), Hanglage, erschlossen, Festpreis 300 000,– DM von Privat.

Zuschr. unter B 1024 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GESUCHE

Privatmann kauft

Innenstadtgrundstücke

auch Problemobjekte.

Angebote unter L 14696 an WELT-*Verlag., Postfach 10 08 64,* 4300 Essen

GEWERBLICHE RÄUME

Locastro-Immobilien

Die Vermittlungs-Spezialisten für gastronomische Betriebe

Stuttgart City, 1a Lage, in einem sehr schönen Haus vermieten wir **Ladenräume** nur für ausgesuchte, exklusive Geschäfte.

Räume für Discothek, Restaurant, Eiscafé, Bistro, Pub mit Gartenwirtschaft und Nachtkonzession, nur für gehobenes Publikum.

Büroräume, nur namhafte Firmen, die an Prestige und Expansion denken, im Wirtschaftszentrum von Baden-Württemberg.

Calwer Straße 23 · D-7000 Stuttgart 1 · ☎ 07 11 / 2 26 10 66 - 67

Neue Fußgängerzone Wiesbaden

Läden, 81 m² u. 67 m², vermietet.

Tel.: 0 61 21 / 37 27 57.

Paderborn City

Laden, 90 m², 16 m Schaufensterfront, zu vermieten.

Zuschriften unt. X 1130 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

IN ZUKUNFT IN BESTER GESELLSCHAFT

5000 qm vermietet an BOSCH SIEMENS EFF Construkta

TIMON, die Top-Adresse für repräsentative Büroflächen, vermietet zum sofortigen Einzug in Hannover:

Moderne Büroetagen von 190–1200 qm in einem der schönsten Bürohäuser in Hannover-Süd. Nähe Hildesheimer Straße.

Standort: Ideale Verbindungen zur City durch Stadtbahn und Schnellstraßen sowie direkte Anbindung zur Hannover-Messe.

Objekt: Modernster Bürokomplex mit repräsentativer Außengestaltung und höchstgradig funktionellen, flexiblen Aufteilungsmöglichkeiten im Innern (die Räume sind technisch perfekt und *geschmackvoll ausgestattet).*

Zwei zentrale Aufzüge mit rückwärtiger Rampenandienung garantieren optimale Arbeitsabläufe auch für die Büros in den Obergeschossen und für die Lager im Keller.

Parkplätze stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Nähere Informationen
Tel. 0 72 21 / 7 10 61

TIMON
Baden-Baden
Vertriebsgesellschaft mbH
Beutlenmüller Str. 34
D-7570 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 7 10 61

rheinstern IOC — Ihr exklusives Interim-Büro mit perfektem Office-Service Am Seestern Düsseldorf

INTERIM-OFFICE-CENTER bietet Ihnen das zeitgerechte Interim-Domizil als Geschäftsadresse, Kontaktbüro, Niederlassung, Handelsvertretung, Agentur, Messe-Treff, Messe-Präsentation und zur Firmengründung.

Repräsentatives Verwaltungsgebäude mit anspruchsvollem Entrée und Casino. Exklusive komplett ausgestattete Büros, Chef-, Konferenz- und Besprechungsräume.

Ständiger Service mit erstklassigem Personal und modernster Bürotechnik. Anmietung: kurz- oder langfristig.

RHEINSTERN-HAUS GMBH & CO.
INTERIM-OFFICE-CENTER
Niederkasseler Lohweg 8, 4000 Düsseldorf 11
Tel. (02 11) 5 97 99-0, Telefax (02 11) 5 97 99 24
Telex 8 584 281 ioc d

HANNOVER NORD

Direkt BAB-Abfahrt Hannover-Langenhagen, 4000 m² Lagerfl. u. 250 m² Bürofl. in vielseitig nutzbarer Halle, 7 m Höhe, freitragend, gut isoliert mit Sozialräumen, provisionsfrei zu verm. od. zu verk.

Tel. 05 11 / 79 60 61 (Herr Danne od. Herr Mühl)

NORCON FÜRST-IMMOBILIEN

vermieten:

Büro- und Ausstellungsflächen in Hannover

- Excellente Lage, direkt an der Medizinischen Hochschule, Hannover
- Optisch und technisch perfekter Baukörper
- Hervorragende Ausstattung
- Beste Infrastruktur
- Tiefgarage/Parkplätze ausreichend vorhanden
- Fertigstellung Ende 1985

N
NORCON
Immobilien Consulting GmbH
Berckhusenstraße 150
3000 Hannover 61
Tel. 0511/55 60 85
Telex 9 230 142 NOCD

FÜRST-IMMOBILIEN
Ständehausstraße 3
3000 Hannover 1
Tel. 0511/32 67 51
Telex 9 22 705

Kleines Geschäftshaus

Hamburg 50, Laden ca. 100 m² sowie 3 Etagen m. 50 m², z. Z. als Lager u. Werkstatt gen./Miete 4500,–. Verkaufspreis VB 690 000,–.

Zuschriften unter V 1018 an WELT-*Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen*

Köln, Mittelstraße Ia Ladenlokal

85 m² Laden, 35 m² Zwischengeschoß, vom Eigentümer zu vermieten.

Tel. 02 21 / 48 72 79

In ostwestfälischer Kreisstadt moderne

Supermarktfläche

sofort zu vermieten, m² DM 10,-, insgesamt 2100 m², auch Aufteilung möglich. Geeignet für alle Branchen.

Gill-Immob. GmbH
Beurhausstraße 3
46 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 14 07 97

Baden-Baden

Hochherrschaftliche, 3,80 m hohe Raume, lichtdurchflutete Zimmerfluchten, in globalrestauriertem, historischen Anwesen, bestens geeignet für

Repräsentanz

in Baden-Badens feinster Adresse, zentralste Lage,

von privat zu vermieten.

Telefon (07221) 3 22 46

Düsseldorf

In hervorragender Lage nahe dem neuen Regierungsviertel vermieten wir privat gut ausgestattete Büroflächen von 175 m² *bis 1500 m² zu günstigen Konditionen.* Langfristiger Vertrag und zusätzliche Anmietung von Parkplätzen möglich.

Anfragen unt. Tel. 0211/3015240

Kanzleien Büros Praxen

Frankfurt-Sachsenhausen
78 – 210 m²
größere Einheiten möglich
Erstbezug ab 1.6.85
DM 18,–/m² Netto-Miete/Monat
Erstklassige Ausstattung
Verkehrsgünstige Lage
Tiefgarage im Haus
Provisionsfrei
Monreal GmbH
Am Salzhaus 4 · Frankfurt
069-20980

Yves Rocher
Schönheit mit Pflanzen

Bielefeld

Ladenlokal in allerbester Lage der Fußgängerzone ab sofort zu vermieten.
Größe: 62 m², Front: 3,50 m
Bitte wenden Sie sich bei Interesse an
Frau Kastilahn, Telefon 07 11 / 78 34 - 1 15

Yves Rocher GmbH
Albstadtweg 10 · 7000 Stuttgart 80
Telefon 0711/7834-0

PADERBORN - Innenstadt - Ladenlokal

ebenerdig, bis 150 m², Aufteilung veränderbar, zu verm. Zuschr. erb. unt. N 1012 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Autohaus

Frankfurt-Offenbach zu verpachten. Top-Lage, Hauptverkehrsstr., Verkaufsalon, Neubau m. 2 Büros u. Werkstatt, z. Z. exkl. Gebrauchtwagenhandel, Pachtvertrag auf 10 J., Abstandszahlung nach Vereinbarung.

Zuschr. u. M 14 917 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Etage Detmold-City

In bester Detmolder City-Lage, im Haus der Parfümerie „Douglas" (Langestr. 47), ist ab 1. Mai 1985 die 2. Etage (ca. 120 m²) *günstig zu vermieten.* Die Räume sind ideal geeignet für Büro, Praxis, Agentur, Studio o. ä.

Bewerbungen bitte an Hussel Holding AG, Postfach 16 09, 5800 Hagen oder telef. Nr. 0 23 31 / 69 01 96 (Frau Jansen).

Eros-Haus zu vermieten

Tel. 0 24 08 / 17 45

Fußgängerzone Herne 1

Ia Lage, Läden v. 25 m², 50 m², 75 m², 100 m², 150 m² à DM 50,–/m², provisionsfrei zu verm.

Tel. 02 31 / 41 18 70 od. 23 98 78

Raum Dortmund

Büro, 100 m², dir. an stark frequentiertem EKZ *(3000 Pkw tägl.)* zu verm. Geeignet für Bank o. a. Zuschriften unter T 14 900 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spitzenlage Gladbeck, Hochstraße

Ladenlokal mit ca. 240 m² Erdgeschoßfläche. Front 8 m, ab 1. Juli 1985 zu vermieten; geeignet für alle Branchen. Bewerbungen unter P 1079 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Köln, Rudolfplatz, zentrale Lage

218 m² à DM 10,–, 6 schöne, helle Büroräume, Aufzug, Zentralheizung, Klimaanlage, Teppichbo*den, 3 Toiletten, Teeküche, weit* sichtbare Lichtreklame an Hausfassade möglich.

Tel. 02 21 / 48 72 79

Neubau-Gewerbe-Hallen

Hilden, Haan, Eitorf, Unna, Zülpich, Meerbusch, Mettmann, 100–400 m², vermietet Tel. 0 21 22 / 6 28 94

Lagerhalle zu vermieten

in 7800 Freiburg, direkter Anschl. an Autobahn, Gewerbegebiet, ca. 1200 m², Ausbauwünsche können noch berücksicht. werden, ev. Lastenaufzug, Rampe, Büroräume usw., auch Teilvermietung möglich. Miete VHS.

Tel. 07 61 / 8 49 21 Mon.-Freit.

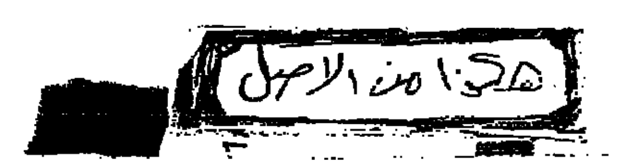
GESUCHE

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen zu mieten oder zu kaufen **Ladenlokale und Geschäftshäuser** *in Fußgängerzonen*

ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr. 143–145
Tel. 0201/472092
Makler-Abtlg

Suche Reisebüro, Raum Essen

Pacht oder Pachtkauf, evtl. auch Pension oder kleines Hotel. Zuschriften unter A 1111 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

HORSTMANN & PARTNER GMBH

Wir suchen im Alleinauftrag für namhafte Großunternehmen

- ☐ **Geschäftshäuser** in 1a Lauflagen
- ☐ **Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser** im City-Bereich
- ☐ **Wohnanlagen** Bestzustand, gute Mieterstruktur
- ☐ **SB- und Verbrauchermärkte**
- ☐ **Ladenlokale** in absoluter Lauflage – zur Anmietung – sämtliche Größen

Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie kurz. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg – Tel. 0 61 72 / 60 61
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8–13 und 14–17 Uhr

Wir suchen bundesweit **gewerbliche Grundstücke** für **SB-Verbrauchermärkte**
Göderl-Immobilien VDM
Tel. 0 60 21 / 2 13 28, Telex 4 188 955
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Einkaufszentrum
funktionierend bzw. projektiert, gesucht.
ROLAND Vermögensverwaltung
Kalenberger Graben 17
3200 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 3 70 12

Gewerbeobjekt zu kaufen gesucht
Langfristiger Mietvertrag mit Mietern einwandfreier Bonität. Kaufpreis bis zur 11,5fachen Jahresmiete bei guten Standorten.
IBV – Bernhard Jentsch KG
Godesberger Allee 127
5300 Bonn 2
Tel. 02 28 / 37 97 98 und 37 97 20

Ein gewinnbringendes Angebot für Anleger in Bad Zwischenahn

NEUBAU-MOTEL

direkt am Zwischenahner Meer und unmittelbarer Nähe der Spielbank.
Preis für Grundstück, ca. 4490 m², mit Planung, Statik und Baugenehmigung NUR 685 000,– DM.
Auf Wunsch kann auch solventer Pächter (Fachleute) mit langjährigem Pachtvertrag gestellt werden, jedoch nicht Bedingung.
LUTTMANN & PARTNER
Bauträger und Immobilien GmbH
Postfach 71 03 48 · Eichsfelder Straße 11
2820 Bremen 71 · Telef. 04 21 / 6 03 91 05 / 60 88 45 / 60 11 13.

Führendes Modehaus
mit überregionalem Bekanntheitsgrad, exklusivem Sortiment, erstklassigem Standort im süddeutschen Raum mit überregionalem Einzugsgebiet und Kundenstamm, überdurchschnittlicher Entwicklung, Umsatzbasis 5 Mio. DM, aus familiären Gründen abzugeben.
Schriftliche Angebote unter GS 1/583/1 an:
BBE-Unternehmensberatung Koblenz
Abteilung Geschäftsvermittlungs-Service
Postf. 2 26, 5400 Koblenz

Kapitalanlagen – Gewerbl. Renditeobjekte
Gewerbepark – ME 200 Tsd. – VK. 2,2 Mio.
Bau- + Möbelmarkt – ME 680 Tsd. – VK. 7,2 Mio., zu vkf.
Zuschr. unt. U 1017 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Objekt: Lage Ostwestfalen, Baujahr 1971–83

Industriegebäude als Werk- oder Lagerhalle

Höhe 6,60 m, 16 000 m² Hallenfläche auf 81 600 m² Grundstück.
Ausstattung: Büroräume/Sozialräume, Sprengleranlage/Belüftungs- und Heizungsanlage/Kesselhaus.
Sonstige Einrichtungen:
Verladerampe 16 Lkw-Einheiten, Parkplatz, Grünflächen, günstige Verkehrslage, Gleisanschluß zu DB möglich, 5 km zur BAB, DM 6 500 000,- VB.
Telefon 0 52 45 / 4 21 42

Eros-Center
VW-Stadt Wolfsburg, Stadtmitte, Bj. 60, Erbpacht, freist. Gebäude, Parkpl. am Haus, sehr gute Verkehrsanbindung, Nfl. 1300 m², 28 Zi., Bar- u. Clubräume
Tel. 0 53 62 / 5 27 39, gewerbl.

---

2 Blumenläden München Toplage Hauptbahnhof
wg. Krankheit sofort abzugeben. Stammpersonal, einmalige Gelegenheit, zum Sonderpreis DM 180 000,–, Anzahlung DM 80 000,–.
Angeb. u. Z 1083 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ehemalige Molkerei
Notverkauf im Raume Hildesheim. Preisgünstig zu verkaufen. Zuschriften unter F 1116 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Konzessioniertes Eroscenter
in Toplage einer deutschen Großstadt, als Kapitalanlage mit nachweislich bester Verzinsung, zu verkaufen. VHB DM 5,0 Mio.
Zuschr. unter L 1098 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

2473 m² Wohn- und Gewerbegrundstück
Hamburg-Eimsbüttel
Ca. 1000 m² Lagerhalle, Rampenhöhe, Halbkeller, Rundverkehr, 120 m² Wohnung, p. a. DM 99 000,–, 600 m² Baulücke, 5geschoss. bebaubar. Bauplan u. Genehmigung liegt vor. Ford. 1,3 Mio. DM. Zuschriften u. M 1099 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ANGEBOTE

GESCHÄFTSGRUNDSTÜCK
im Zentrum der Altstadt von **SCHWABACH**
am Beginn der Fußgängerzone
ab 1.5.1985 zu vermieten oder zu verkaufen

Grundstück:	3952 m²
überbaute Fläche:	1906 m²
Ladenfläche parterre:	1550 m²
Ladenfläche 1. Stock:	340 m²
Lagerhaus mit Aufzug:	850 m²

große Nebenräume
65 hauseigene Parkplätze
Bauzustand und techn. Einrichtung erstklassig!
EISEN-FISCHER GmbH & Co. KG
D-8540 SCHWABACH · KÖNIGSTRASSE 15
Kontaktpersonen: Baptist Winkler 09122/75143, 8540 Schwabach, Penzendorfer Straße 83.
Helmut Hurler 0951/24141 c/o Thomas Witt GmbH Co. KG, 8600 Bamberg, Obere Königstraße 18-22



TENNIS/SQUASH-ANLAGE
Bremen, zentral gelegen, 3 Tennisfelder, 6 Squash-Courts, Gastronomie mit Wohnung, Kauf od. langfristige Anmietung möglich.
Tel. Anfrage 04 21 / 70 10 10

PLZ 58
500 m v. BAB-Ausfahrt, BAB Dortmund–Frankfurt, zw. LS u. Olpe
6000 m² Gewerbegrundstück mit 750 m² Produktionshalle
Wohn- (Top-Ausführung) u. Büroteil ca. 200 m², Südhanglage, angrenzendes Wohngebiet, City 2000 m, unverbaub. Fernblick, 800 m² Umlage plattiert, viel Grün u. Baumbestand, zu verk.
Zuschr. erb. u. C 1025 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schulungszentrum oder Gästehaus/Appartementhaus
Frankfurt, am Mainpark
Ältere Villa, Wfl. 500 m², App.haus, mit 850 m² Wfl., Preis DM 1,9 Mi.
Büro Donner + Partner, 6233 Kelkheim, Tel. 0 61 95/27 91

DAS ANGEBOT: HALLEN 70 - 1000 m und/oder BÜROS 15 - 500 m
Ein neues Konzept! In einer repräsentativen Gesamtanlage verkaufen oder vermieten wir kostengünstig Gewerberaum.
Ideal für die Technologie-Branche!
sehr individuelle Planung + Ausstattung
Rhein-Main Industrie- und Gewerbepark Rödermark
Anlagen-Full-Service, zentral- u verkehrsgünstig
Nowak-Plantechnik GmbH, Erzbergerstraße 7
6074 Rödermark, Tel. 06074/9 58 13/9 72 18

SUPER-MARKT Karlsruhe
(Teileigent.) sol. v. Mieter, MV noch 10 Jahre index., 120 000,– p. a. Gute Innenstadtlage, bester Zustand.
Näheres vom Eigentümer unter N 14 830 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spekulationsobjekt (3063)
Es handelt sich um ein Bürogebäude, das zum 31. 12. 1985 geräumt wird. Bisheriger Mietertrag: 441 000,– DM. Kaufpreis nur 2,7 Mill. DM.
CONTREST GmbH, Beppostr. 1, 65 Mainz
Tel. 0 61 31 / 67 90 84

Erstklassiges Gewerbeobjekt
Bereich Düsseldorf, Grdst. 3900 m², Halle (Bj. 1976) 2 200 m² inkl. Büro- u. Soz.-Räume, beste Bausausführung u. Zustand, sof. frei, Gutachtenwert 2,7 Mio. DM.
Kaltmietwert ca. 160 000,– DM p. a. KP nur 1,7 Mio. DM.
Kempe Immobilien RDM
Achenbachstr. 25
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 68 55 88

---

25 Min. v. Frankfurt/M.
5 Min. zur BAB, großes Anwesen m. 2,5 ha Parkanlage, 29 Zi. u. 4 gr. Räume, für alle Gewerbezweige mit vielen Lagermöglichkeiten sowie Garagen, Pferdestallungen u. 2 Bachläufe, genehmigter Campingplatz mit Sanitäranlage in Toplage u. bestem Zustand zu verkaufen. VHB DM 1,8 Mio., evtl. zu verpachten.
Zuschr. erb. unter P 1035 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nordwestdeutscher Raum
Gut eingeführtes Drainageunternehmen mit Auftragsbestand aus Altersgründen zu verk. od. zu verm. Leistungsfähiger Maschinenpark vorh.
Zuschr. u. T 1126 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT · WELT am SONNTAG

SB Bau- u. Heimwerkermarkt
mit Gartencenter in Hamburg zu verk. Fertigstellung voraussichtl. Aug. 1985, Jahresmiete DM 382 700,–, Laufzeit Mietvertrag 15 J., 2x 5 J. Option, indexiert. Mieter 1a Bonität. KP VB, keine Maklergebühr da v. Priv.
Zuschriften u. N 1122 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bau- u. Heimwerkermarkt
in Nordhessen zu verk. Fertigstellung vorauss. Sept. 85, Jahresmiete 278 520,– DM. 1a Mieter, Laufzeit Mietvertrag 15 J., 2x 5 J. Option, indexiert, KP 3,5 Mio. Zonenrandabschreibung mögl. Keine Maklergebühr, da v. Priv.
Zuschriften u. M 1121 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zu verkaufen in Braunlage
Gewerbegrundstück m. Wohnhaus, Grundstücksgr. 1482 m², 2 mass. Gebäude, unterkellert, freundliche Räume, 3 Garagen, hoher Schätzwert, große Einfahrt. Günst. Kaufbedingungen.
Angeb. u. G 1095 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bonn – Supermarkt
Erstkl. Mieter, sehr langfristig indexierter Mietvertrag, Nettomiete 127 000,–, Kaufpreis 1 665 000,–.
Prinz Immobilien RDM
Köln 02 21 / 40 20 71

Spitzenkapitalanlage mit SB-Markt
Wuppertal, ca. 4770 m² Nutz-/Wohnfl., ca. 3030 m² Grdstck., Tiefgarage, erstkl. Sanierung, beste Bausubstanz, Kaltmiete ca. DM 211 140,– p. a., KP DM 2 175 000,–.
Kempe Immobilien RDM
4000 Düsseldorf
Achenbachstr. 25
Tel. 02 11 / 68 55 88

Hautarztpraxis
Nachfolger für Hautarztpraxis mit überdurchschnittlich hohem Umsatz, beste Lage Fußgängerzone im Ärztehaus, zu günstigen Konditionen, in einer Großstadt in Westfalen gesucht.
Zuschriften unter P 1013 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GASTRONOMIEBETRIEBE

CAFÉ-BISTRO-BILLARD-Kette
Das Topangebot in Ihre gastronomische
SELBSTÄNDIGKEIT

Wir bieten:
Superstandorte, den Sie wählen
erstklassige Einrichtung
Betrieb durch uns bis zur Übergabe geführt
Spitzenverdienst – nachweisbar –
keine Maklergebühren
Finanzierungsmithilfe

Sie haben:
guten Leumund
Barreigenkapital je nach Objektgröße

Sie sind:
jung und dynamisch, mit Lust und Liebe zur gepflegten Gastronomie

Für eine Kontaktaufnahme mit uns genügt ein Kurzbrief.
Wir melden uns umgehend.

Rabragen GmbH, Inneneinrichtungen, Berckhusenstraße 133, 3000 Hannover 61, Tel. 05 11 / 55 60 43–45
Scandi Gastronomieservice GmbH, Berckhusenstraße 133, 3000 Hannover 61, Tel. 05 11 / 55 60 43–45

Bekanntes Hotel + Restaurant
der gehobenen Klasse, inkl. hochwertiger Ausstattung und gesamtem Inventar, aus gesundheitlichen Gründen sofort zu verkaufen. Das Objekt liegt an der Oberweser, Grundstücksgröße 2000 m², VB 2,3 Mio. Interessant auch als kleines Sanatorium oder Seniorenheim.
Außerdem ein Baugrundstück in Spitzenlage (auch parzellierbar), Größe 3750 m², VB 500 000 DM.
Zuschriften erbeten unter S 1037 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Locastro-Immobilien RDM — Die Vermittlungs-Spezialisten für gastronomische Betriebe
Eines der schönsten Restaurants Baden-Württembergs, bei Stuttgart, Terrasse, ital./franz. Küche, nur für Fachleute, neu eingerichtet, gute Lage und Umsätze, erford. Kapital 100 000,–. Pacht 8000,–.
Calwer Straße 23 · D-7000 Stuttgart 1 · ☎ 07 11 - 2 26 10 66 - 67

Hotel-Pension-Café
in reizv. Südhanglage, Winterberg-Ortsteil, erstkl. Vollexistenz. Nicht-Fachleute werden eingearbeitet. Beste Ausstattung, sehr gute Bausubstanz. Alle Zimmer DU/WC, Sonnenterrasse, einschl. Inventar f. DM 790 000,– v. Privat zu verk. Günstige Finanzierung. Ihr Haus od. Ihre ETW wird in Zahlung genommen.
Tel. 0 23 07 / 3 22 29

Aparthotel
ca. 100 Betten, 2-Saison-Betrieb, in exponierter traumhafter Lage Oberbayerns, Neubau, komplett eingerichtet, Gastronomie, für DM 9,0 Mio. zu verkaufen.
Angeb. erb. unt. E 1027 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bekanntes, umsatzstarkes Hotel-Restaurant Raum Sieger-/Sauerland
inkl. Wohnhaus, aus familiären Gründen nach Vereinbarung zu verkaufen. 1 Gastzi., 2 Gesellschaftszi., 1 Bundeskegelbahn, Freizeiträume, Seminarräume, 63 Betten mit Du./WC, Preis VHS.
Zuschr. erb. unt. Y 14 861 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel-Restaurant
in Luftkurort im Hochsauerland, mit Schwimmbad, Kegelbahnen, Sauna und anderen Annehmlichkeiten, 80 Betten, ganzjährig belegt, zu verpachten oder zu verkaufen. KP 2,5 Mio. DM + ges. USt. VB. Anderes Objekt auch im Ausland, kann evtl. in Zahlung genommen werden. Günstige Finanzierung kann übernommen werden. Kein Makler.
Zuschriften unter D 1114 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel u. Restaurant
Nördl. HH, 30 Betten, Kegelbahn, krankheitsh. z. verk. VB 950 000,– DM netto.
Angeb. erb. u. Y 1021 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Neuerrichtetes, jedoch historisches
Bergrestaurant
in den bayerischen Alpen, komplett eingerichtet, sofort betriebsfähig. 100 Plätze sowie 80 Terrassenplätze, 2-Saison-Betrieb, mit interessantem Bettenbestand, für DM 1,5 Mio. zu verkaufen oder an solvente Pächter für jährlich DM 120 000,– + MwSt. zu verpachten, direkt vom Eigentümer.
Angeb. mit Kapitalnachweis unt. G 1073 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Südschwarzwald Schweizer Grenze
Feldberggebiet, Pension, kompl. eingericht., Übernahme sof. mögl., ca. 20 Betten u. Privatwhg., 630 000,–.
Raum Todtmoos, Landhäuser m. Ferienwhgn., ab 495 000,–; Landgasthof m. Ferienappartements 515 000,–; Appartementhaus m. 9 kompl. eingericht. Ferienwhgn., ca. 560 m² Wohnfl., sowie Privathaus u. Nebengebäude, 1,5 Mio. DM.
Raum Birkendorf, gut eingeführt. Kleinpension, inkl. Inventar 595 000,–.
Schweizer Grenze, Wohn-/Geschäftshaus (Café/Restaurant) am Rhein gelegen, 840 000,–.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

● Gastr. Spitzenobjekt ●
mit Nachtkonzession, Bar, Disco, abs. Toplage in südd. Großstadt.
CITY IMMOBILIEN
Augsburg, Bahnhofstr. 4
08 21 / 31 20 61

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

110-ha-Hof arrond., Bremen/HH
2 Whs., Stallungen, Scheunen, Gewässer, idyllische Lage, verkehrsgünstig. Eigenjagd (275 ha), alles pachtfrei, auch Teilverkauf; weitere 600 Objekte versch. Art/Größen NS/Holstein; suche laufend ab 50-ha-Höfe:
W. Staedtler GmbH, Abt. Immobilienvermittlung, Berlin 47, Exiner Str. 7, Tel. 0 30/6 63 49 51

DR. KAHLAU IMMOBILIEN
720-ha-Forstgut
mit 60% Fichte, 20% Buche und 10% Eiche – alles gute und gepflegte Bestände.
Interessantes Jagdrevier.
☎ 05 11 / 81 20 44
IMMER IM DIENST

Ostfriesischer Ferien-/Bauernhof
direkt an der Küste nahe Greetsiel, Top-Zustand, Alleinlage m. 9 ha Ländereien (50 ha gepachtet), Bodenpunkte 3 76, als Acker- u./od. Grünlandbetrieb u. Ferien-/Pferdepension nutzbar, Wohnfl. 435 m² (216 m² Ferienzimmer), überdachtes Freibad, Sonnenkollektoren, Kaufpreis:
1 380 000,– DM mit 9 ha
1 000 000,– DM mit 2 ha
Weitere Einzelheiten auf Anfrage!
Friedrich Meyer
vereid. Auktionator – Makler
Hofstr. 13, 2951 Jemgum
Tel. 0 49 58 / 3 26

Repräsentatives Restgut
10 km zur Ostsee, großzügige Hofanlage und 8000 m² Park, Gutshaus ca. 450 m² Wohnfläche, im Nebenhaus 7 Appartements, reichlich Stallraum, zwei freitragende Hallen 300 und 400 m². DM 1,2 Mill. Ein bis drei Einzelhäuser zusätzlich verfügbar. 3 ha Wald, Weide, evtl. Akker kann zusätzlich übernommen werden.
Zuschr. u. B 1090 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ldw. Betrieb
arrond. 37 ha Acker- u. 15 ha Grünland, verkehrsg. im Zentrum des holst. Baumschulengebietes gel., evtl. auch ohne Grünland von Privat zu verkaufen. Preis: VS.
Anfragen bitte unter Y 1087 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Weingut in Südbaden
geschlossene Einzellage mit guter Wegeanbindung. 13 ha. Gebäude in gutem Zustand. Zupacht von weiteren 10 ha möglich. Gute Existenz in reizvoller Lage.
TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Reiterhof
Traumobjekt ca. 45 km v. Osnabrück entf., excl. Wohnanlage, Haupt- u. Nebengebäude, div. Stallungen, parkähnl. Grdst. Schätzpr. DM 1,9 Mio. VB 1,2 Mio.
Wirtschaftsberatung Brücher
Tel. 05 41 / 12 40 01 o. priv. 0 54 91 / 25 11 (auch Sa. + So.)

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Alteingeführter Handel mit
Wild – Hühnern – Wildtrophäen in Nordrhein-Westfalen
Jahresumsatz ca. DM 800 000,– bis 1 Mio., umständehalber zu verkaufen.
Eigenkapital von ca. DM 50 000,– sollte mögl. vorhanden sein.
Zuschriften unter D 1092 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Speyer am Rhein
Penthouse-Whg., 106 m² Wfl., 3 Zi., Kü., Bad + Balk., 126 m² Dachgarten/Terrasse, Komf.-Ausstg., Fußboden-Hzg., v. Priv., Steuervorteile, VHB 395 000,– DM
Tel. 0 62 32 / 4 39 39 od. 7 65 83

Essen-Bredeney
20 Min. bis Düsseldorf-City, exkl. ETW, hochwertige Materialien, Graf-Spee-Str., absolut ruh., Spitzenlage, 212 m², evtl. teilbar, dir. v. Eigentümer o. Courtage, aus pers. Gründen deutl. u. Verkehrswert für 3250,–/m² zu verk.
Tel. Wochenende 02 01/48 05 85 Herr Kramer, 0 22 36/6 50 06 Herr Pregler, ab Montag 02 01/81 01 20 Fa. Rud. Richter, Herr Kramer

---

Hörnum/Sylt
dir. am Strand, Komfortwhg. mit Balkon, 2 Zi., 58 m², kompl. einger. f. 6 Personen, kl. Wohnanlage.
DIBO BAU CONSULT GmbH
Zum großen Freien 23
3160 Lehrte 4
Telefon 0 51 32 / 82 70

Bad Kohlgrub
3½-Zi.-ETW
ca. 100 m², W.-Lg., Neub., DM 277 000,–.
Penzberger Familienhausbau
Postfach 15 46
8190 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 / 7 80 55

Bayersoien/b Bad Kohlgrub
NB, 1-Zi.-App.
SO.-LG., herrl. Aussi. u. Lg., einger. Kü., ca. 38 m², Erstbez. DM 115 000,–.
Penzberger Familienhausbau
Postfach 15 46
8190 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 / 7 80 55

Bad Kohlgrub
1½-Zi.-ETW
S/W-Lg., Neub., 48,8 m², beste Ausst., ab 156 200,– DM.
Penzberger Familienhausbau
Postf. 1546, 8190 Wolfratshausen
Telefon 0 81 71 / 7 80 55

In herrschaftlichem Anwesen mit großem Park
in Meerbusch bei Düsseldorf
(Düsseldorf 16 km, Neuss 12 km, Krefeld 9 km, Duisburg 28 km) sind
vollständig renovierte Eigentumswohnungen von 155 m² bis 296 m²
zu erwerben.
Alle Einheiten des zu Beginn des Jahrhunderts erbauten Hauses sind mit marmorbelegten Bädern (je zwei), Küchen, Dielen und Garderoben ausgestattet. Sie verfügen über offenen Kamin und Fußbodenheizung. Aufzug und Tiefgaragenstellplätze sind vorhanden.
Preis Maisonettewohnung: 155 m² DIN/250 m² Grundfläche: DM 680 000,–.
Interessenten wenden sich bitte an:
Firma J. WITT GMBH
5000 Köln 40, Max-Planck-Str. 10
Telefon: 0 22 34 / 5 60 55, Frau Klein

Bad Peterstal/Schwarzw.
Ferienwohnungen, direkt vom Bauherrn z. verk., Südhang-Lage, beste Ausst., ab Aug. 85 bezugsfertig, Hallenbad i. Hs., Preis ab DM 130 000,–.
Tel. 0 68 02 / 15 60

2-Zi.-ETW/Schluchsee
44 m², mit TG, Schwimmbad im Hause, DM 170 000,–.
Tel. 0 69 / 72 61 78

Kurort Todtmoos/Südschwarzwald, 850–1200 m, Zentrum, ETW 50 m², 2½ Zimmer, Bad/WC, Balkon, kompl. einger., Hallenbad i. Hause, v. Priv. zu verk., VB 140 000,- DM.
Tel. 06 81 / 70 36 19, Gerhard

Wangen/Allgäu
3-Zi.-ETW, 77 m² Wfl., Balkon, Garage, VHB DM 198 000,–, kurzfr. Übernahme mögl. Angebote u. U 13 185 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen Südl. Schwarzwald
In Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

Bendzko (030) 8899-248
Immobilien RDM Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Studenteneltern

Bezugsfreie Eigentumswohnungen:
- ein Zuhause für die Studienzeit
- ein Grundstein für später
- erhöhte Abschreibung nach § 15 Berlin FG (§ 7b), soweit noch nicht ausgenutzt

Berlin-Neu-Westend, Nähe Grunewald	ca. 33 m²	Kaufpreis DM 59 900,–
Berlin-Schöneberg, Citylage	ca. 34 m²	Kaufpreis DM 49 900,–
Berlin-Spandau, Nähe Rathaus	ca. 56 m²	Kaufpreis DM 73 900,–
Berlin-Wilmersdorf, Volkspark	ca. 52 m²	Kaufpreis DM 83 900,–
Berlin-Wedding – Techn. Fachhochschule	ca. 32 m²	Kaufpreis DM 42 500,–

Wir bieten Ihnen Eigentumswohnungen jeder Größe in ganz Berlin, die auch gut vermietbar sind! Bitte rufen Sie uns an: 0 30 / 88 99-248

COUPON Bitte einschicken an:
Bendzko Immobilien
Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15
Ich interessiere mich für eine ....-Zimmer-Wohnung
Name ....
Adresse ....
Telefon ....
WELT/WAMS 13/14. 4. 85

Der Partner, dem Sie vertrauen können!

Wohnen Sie in
Baden-Württemberg?

Wollen Sie in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG Immobilien- oder Kapitalien-Anzeigen veröffentlichen?
Dann wenden Sie sich bitte an:
KURT FENGLER
Handwerkstraße 16
Postfach 71 40
7050 Waiblingen 7 (Hohenacker)
Tel. (0 71 51) 2 20 24–25

Bayerns beste Seite.



Wenn Sie schon immer von ländlicher Idylle geträumt haben, ohne auf die Annehmlichkeiten städtischen Lebensstils verzichten zu wollen – dann präsentieren wir Ihnen das Richtige.

btv
Vertrieb · Bavariaring 44
8 München 2 · Tel. 089/7257031

Besuchen Sie uns dort, wo Ihre Wunschträume enden und Ihr schönster Wohntraum beginnt ...
Ein herrlicher Badesee, Surfen, Segeln, reizvolle Wanderwege, Bergsteigen und Skifahren und und und ... alles vor der Haustür. Beide Häuser werden in Voralpenarchitektur errichtet – natürlich in gesunder, massiver Ziegelbauweise nach den neuesten baukünstlerischen Erkenntnissen. Eine meisterliche Gartengestaltung setzt abschließend liebevoll Akzente.

Dieses Qualitätsobjekt zum Standardpreis ist wegen der guten Vermietbarkeit auch für Kapitalanleger sehr interessant. Sie erwerben direkt vom Bauträger. Die Auswahl unter vielen individuell-behaglichen Grundrissen in anspruchsvoller Ausstattung:
1- und 2-Zimmer-Wohnungen von ca. 35 m² bis ca. 75 m².
Kommen Sie an's Grundstück Am Obermarkt, Samstag, Sonntag und Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr. Außer der Zeit, Beratung vor Ort. Tel.: 08846/1397

01 - 182

EIGENTUMSWOHNUNGEN



Im Sommer wandern – im Winter Langlauf.

Abseits vom hektischen Alltag – und doch nur 1-2 Stunden von zuhause entfernt: Das Ski- und Wanderdorf SCHONACH. Dort liegt ein Schwarzwald-Paradies, wo man die Natur noch ungestört genießen kann. Hier hat TREUVA an einem herrlichen Sonnenhang – mit Blick ins Tal – exclusive Urlaubsdomizile in individuellen Häusern erstellt. Schon ab **DM 109.500,-**

können Sie eine Urlaubswohnung erstehen, die ihresgleichen sucht. Hier sind Sie frei. Hier fühlen Sie sich wohl.

Informieren Sie sich. Fordern Sie unseren Farbprospekt an.

TREUVA 6800 Mannheim, L 14, 15/17 Tel. (0621) 106086

GEBAU SÜD

Leisten Sie sich ein außergewöhnliches Wohnerlebnis in

Freiburg i. Brsg. Am See

Exklusiv für Sie!

Eine Stadtwohnanlage, wie sie *in Freiburg einmalig ist.* Niedrige Bebauung. Breite Wohnalleen, 280 000 m² Gartenidylle inklusive:

Freiburg – Seepark, Landesgartenschau 1986

Wir bauen nicht nur Häuser, sondern Wohnwert. Wir errichten nicht nur Freiflächen, sondern schaffen Lebensgefühl. Wir bauen auch nicht irgendwo, sondern dort, wo es lebenswert ist:

Freiburg-Betzenhausen, Schlippehof, direkt am See. 2 Häuser mit 12 Eigentumswohnungen

z. B.: 2½ Zi., 65,3 m²
3½ Zi., 88,1 m² mit 106 m² Gartenanteil
3½ Zi., 92,2 m² mit 25 m² Dachterrasse

GEBAU SÜD
Gemeinnützige *Baugenossenschaft*
Südbaden eG
7800 Freiburg · Haslacher Str. 70 · Tel. 07 61 / 4 90 43 13/14



Im Ostseebad Strande - direkt an der Strand-Promenade zum Olympiazentrum Kiel-Schilksee - entstehen in der zweigeschossigen „STRANDBURG" erstklassig ausgestattete

Ferien-Apartments und Eigentumswohnungen

- 32-97m² Wohnfläche
- Restaurant im Haus
- Atelier-Wohnungen im Dachgeschoß
- Panoramablick auf das berühmte Regattarevier
- Fertigstellung im Frühjahr 1986

ab DM **113.600,-** + Pkw-Stellplatz



IGV Immobilien, Grundstücks-Verwertungsgesellschaft mbH, Telefon (0431) 94145, Waisenhofstraße 44, 2300 Kiel

---

Ostseeheilbad Glücksburg

direkt am Kurstrand, lux. Penthouse-Residenz (283 m² Wfl.) mit einlieg. Personalwhg., umlaufende Terr. 88 m², West-Süd-Ost mit Panoramablick über Flensburger Förde u. dän. Küste. Off. Kamin, Tiefgaragenpl., 2 Keller, sehr guter baulicher Zustand, 300 m v. hanseatischer Segelyachtschule, 3 km v. Golfplatz. KP VB, Tel. 0 46 31 / 79 06/7

BAD FÜSSING

Eine Investition, die sich lohnt.

- Kur- u Ferienappartements ab **DM 89.980.-** einschl. Tiefgarage
- Ertrag durch Vermietung an Kurgäste
- Mietgarantie – MwSt.-Rückerstattung
- 6 Wochen pro Jahr kostenlose Eigennutzung
- Ansprechende Grundrisse
- Gut geeignet auch als Seniorenwohnsitz



in Kirchham b. Bad Füssing Niederbayern

Sicher möchten Sie noch Näheres erfahren. Schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an:

Sprechen Sie mit Reinhart Bauträger GmbH & Co. KG, 8399 Rotthalmünster, Telefon 08533/1864

reinhart Ihr Partner beim Bauen

GEBAU SÜD – 80% verkauft

Erwerben Sie **Ihren Wohnsitz, Ferienwohnung,** Kapitalanlage **oder Ihren Alterswohnsitz im**

Kneipp-Kurort Waldkirch

(Schwarzwald) im

Mietkaufsystem

Nutzen Sie die Vorteile dieses günstigen Finanzierungssystems
– geringe Monatsbelastung
– geringe Eigenmittel
– sehr hohe Entschuldung

Für Kapitalanleger auch mit Mehrwertsteueroption und Mietgarantie

Besuchen Sie uns in unserer **Musterwohnung** in Waldkirch, Theodor-Heuss-Straße 6 *Sonntag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr*

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft
Südbaden eG
7800 Freiburg · Haslacher Str. 70 · Tel. 07 61 / 4 90 43 13

DAMP 2000

Verkauf / Vermietung von Ferienhäusern u Wohnungen, laufend günstige Angebote
Spittler - Immobilien MKL
Postfach 100, 2335 Damp 2
Telefon 04352 - 52 11 · Telex 29 546

Feriendomizil i. Scharbeutz 500 m v. Ostseestr. 35 m² EW v. priv. 120 000DM Tel. 04521/3727

Scharbeutz

In Strandlage komfortable und komplett eingerichtete 1- bis 2-Zim.-Ferienwohnungen, Kaufpreis ab 91 800,– DM
Korth Immobilien RDM
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz
Tel. 04 51 / 39 39 71

Bayerischer Wald

Nähe Grafenau (ca. 17 km Tor zum *Nationalpark* Bayer. Wald), in Innernzell-Gmünd, in einem Haus mit nur 4 Wohnungen, in herrl. Lage am Ortsrand, sind noch 3 schöne Ferienkomfortwohnungen *frei, teilweise* mit Fernblick auf Rachel und Lusen.

1. ca. 40,5 m², im EG, DM 68 850,-
2. ca. 46,3 m², im EG, DM 78 710,–

Auf Wunsch Whg. 1 und 2 zusammengefaßt mit 86,8 m² DM 147 560,–
3. 50,5 m², im OG, DM 85 850,–
Preise inkl. Pkw-Stellplatz jeweils zuzüglich 3,42% Prov.
R. Franz Immobilien
Enzianstr. 1a, 8130 Starnberg 3

7570 Baden Baden

3-Zi.-ETW, 2-Fam.-Haus, Erstbezug, Balkon, Etagenheizung, Garage und Gartenanteil.
Alfahaus GmbH
7290 Freudenstadt
Tel. 0 74 41 / 8 20 01

Timmendorfer Strand

Eigentumswohnungen zur Eigennutzung bzw. Kapitalanlage, Objekt mit 4 ETW, Gemeinde Timmendorfer Strand, Hem*melsdorfer* See, 52–70 m² Wohnfläche, ab DM 172 250,-, einzeln oder gesamt (DM 815 000,-). Verkauf direkt vom Eigentümer, Baubeginn 4/85, Bezug 11/85.
Informationen:
Heese-Wohnbau GmbH
Tel. 0 24 01 / 13 31
oder 0 45 03–17 46

Westerland/Sylt

2-Zi.-Wohnung, Strandnähe/Dünenblick. Kleine Wohnanlage
Tel. 04 31/8 71 01 u. 55 30 21

Bad Oeynhausen

Nähe Zentrum/Kurpark
3-Zi.-ETW, ca. 82 m², Südbalk., KP 165 000,– DM.
F. BULLER KG IMMOBILIEN
Pf. 100 237, 4970 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31 / 2 83 84

Ostsee – Strandlage

Timmendorfer Strand: 1-bis 2-Zi.-Eigentumswhg. ab 99 000,– DM.
Korth Immobilien, RDM
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz
Tel. 04 51 / 39 39 71

Berchtesgaden

86-m²-Whg. in traumh. Lage für 395 000,– DM v. Priv. zu verkaufen.
Zuschr. unter S 14 899 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Vom Eigentümer:
2× 2-Zi.-Wohnungen
Villenetage, München-Solln, je ca. 45 m², VB DM *6000,–/m²*. Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.
Tel. 0 30 / 3 66 85 95

Timmendorfer Strand

Maritim – Golf- u. Sporthot., 2-Zi.-App., 75 m², Seeseite, v. Priv.
Telefon 04 51 / 29 80 82 ab Montag

Scharbeutz

Verschiedene 1- oder 2-Zi.-Kft.-ETWs, 28–70 m², 89 000,– bis 260 000,– DM, Strandlage, teilw. Seeblick, gr. Balkone, Schwimmhalle u. Sauna im Haus.
Tel. 0 45 03 / 7 41 41

ALLGÄU

Eigentumswohnungen

Sonthofen, 2 Zi.	DM 191 800,-
Lindenberg, 2 Zi.	DM 185 500,-
Füssen, 1 Zi.	DM 169 200,-
Augsburg, 2 Zi.	DM 175 300,-

Eigenheime

Lindenberg	DM 307 500,–
Füssen	DM 335 000,–
Immenstadt	DM 372 500,–

SIEDLUNGSBAU SCHWABEN GMBH & CO. KG

Wiesen und Wald direkt vor der Haustür

Ihre Vorstellungen von einem schönen *Zuhause* können Sie in

Denzlingen bei Freiburg i. Br.

verwirklichen.
Denzlingen liegt nur 8 km von Freiburg entfernt in landschaftlich reizvoller Umgebung mit einem hohen Wohn- und Freizeitwert und guter Verkehrsanbindung.
Sie finden bei uns

EIGENTUMSWOHNUNGEN

mit bester Ausstattung, großzügigen Grundrissen, schö*nen, sonnigen Balkonen und gepflegten Außenanlagen.*

Unser Angebot:

z. B. 3-Zi.-Wohnung	97,58 m²
z. B. 4-Zi.-Wohnung	107,85 m²
eine 4½-Zi.-Maisonettewohnung	105,75 m²
eine 5-Zimmer-Maisonettewohnung	107,33 m²

Unsere gemeinnützige Baugenossenschaft ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt. Geschulte, erfahrene Mitarbeiter garantieren eine fachgerechte Verwaltung Ihres Wohnungseigentums.
Bitte lassen Sie sich durch unsere ausführlichen Unterlagen über weitere Einzelheiten informieren. Unsere Frau Hausstein berät Sie gerne über Finanzierungsmöglichkeiten.
Besichtigung einer eingerichteten Musterwohnung nach Vereinbarung.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 8 20 81-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Wir wissen weiter

Nähe Todtmoos Eigentumswohnungen schon für 1800,– DM/m²

- in einem wunderschön liegenden 4-Familien-Haus, mit herrlichem, großem Grundstück
- Wohnungsgrößen von ca. 35 m² bis 106 m², z. T. separate Hauseingänge
- Gartennutzung und große Südterrassen, Garagen
- Selten günstige Ferienwohnungen, auch zur rentablen Kapital*anlage*
- Auf Wunsch mit kompletter Verwaltung und Hausmeisterservice
- Sehr niedrige Nebenkosten
- Keine Maklergebühr vom Käufer
- Besichtigung jederzeit

Bitte rufen Sie an:
Gebietsleitung Düsseldorf
Königsallee 74
Tel. 02 11 / 13 22 15
oder 0 76 74 / 86 68
(Samstag u. Sonntag)



Bodensee/Überlingen

2-3½-Zi.-Wohnungen, projektiert, 5stg. Wohneinheit, opt. Ausstattung, m. Balk. od. Terrasse, 8 km v. Überlingen/Bodens., von 133 400,– DM bis *208 300,– DM, inkl. Grundstück,* priv. Verkauf.
Zuschriften unter N 1034 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

München SCHWABING

Altbau-Sanierung im Denkmalschutz §82i EStDV

Top-Lage mit hohen Werbungskosten und 10% Abschreibung nach §82i EStDV. Für Selbstbezieher oder Kapitalanleger mit Generalmietvertrag.
2-3 Zi.-Komfort-Wohnungen, Fertigstellung Frühjahr 86, nur 15%EK erforderlich, gute Wirtschaftlichkeit durch hohe Mieten und Abschreibung.
Beratung und Vertrieb:
Volksbank - Raiffeisenbank Leonberg eG, Postfach 18 61, 7250 Leonberg, Tel. 07152/205 201

ETW, Bad Sassendorf

zentrale Lage, v. Priv., 114 m², 2 Schlafzi., 2 Bäder, Loggia, Gge, sof. beziehbar. KP VS.
Tel. 0 29 21 / 57 42 od. 0 86 56 / 4 99

Für Anleger

HH-Farmsen, 2-Zi.-Nb.-Whg., ca. 72 m², Dachterr., Stellpl.; verm., 155 000.–
Troisdorf, 2-Zi.-Nb.-Whg., ca. 78 m², TG, Schwbad, Sauna; verm., 110 000.–
zus. f. 235 000,– v. Priv.
Tel. 0 40 / 8 80 83 41

Morsum/Sylt

Außergew. Studio, dir. am Watt, Panoramablick, ca. 55 m², Bj. 1984.
Tel. 0 40 / 36 13 12 70 (Fr. Hauerwaas) ab Mo. von 10–12 Uhr 0 40 / 2 20 50 41, ab 20 Uhr oder unter Z 1022 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Noch einige preiswerte, hübsche
Eigentumswohnungen
in Hardheim/Odenwald, erbaut 1967, ZH, Balkon, 3-Zimmer-Whg., 65 m², 66 200,–, 4-Zimmer-Whg., 80 m², 83 800,–– keine Käufergebühren – Informationen anfordern!
Leiblein-Immob. RDM 0 62 81 / 12 09

Nordseebad Friedrichskoog

Ferienwohnung im Friesenstil für gehobene Ansprüche, Sudwestlage, Terrasse oder Loggia, Kaminanschluß, Holzbalkendecke und vieles andere. Ab DM 125 000,– DM, direkt vom Bauherrn.
H. Jungclaus, G. V., T. 0 40 / 57 82 71

BERLIN

Beste Lage (Dahlem) am Grunewald, Nähe Grunewaldsee, ruhig. Erdgesch. mit Terrasse, parkart. Grundst. z. Z. vermietet. Bauj. 1977, nur 2500 m², guter Zustand, ohne Makler.
Übern. v. Bausparvertr., WBK-Zuschüsse. 1. ETW, 48,5 m², 1 Zi., Kü., Bad/WC, Flur, Terr. 2. ETW, 105 m², 3 Zi., Kü., Bad/WC, Flur, Terr., getrennt oder zusammen verkäufl.
Tel. 0 53 31 / 53 32 oder 6 28 09
G. Kallmeyer
Gr. Zimmerhof 20
3340 Wolfenbüttel

Bad Kohlgrub
2-Zi.-ETW
Neub., 63,2 m², S/W-Lage, 208 700,– DM.
Penzberger Familienhausbau
Postfach 1546, 8190 Wolfratshausen, Tel. 0 81 71 / 7 80 55

SYLT Appartements ab 165 000,– DM.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Oberstdorf Zentrum Ferienwohnung

57 m², Tiefgarage, Schwimmbadanteil, Sauna, Fitness, Kneipp, DM 360 000,– von Privat.
Tel. 0 22 02 / 3 58 50, *Mo. – Fr.* tagsüber

Rheinblick – Koblenz

Komf. ETW, 113 m², 4 Zi., Einbauküche, herrl. Sonnen-Terrasse 28 m², evtl. Garage, VHB 285 000,– DM.
Komf. Terrassenhaus, *142 m²*, 4 Zi., Einbauküche, Sonnen-Terrasse 68 m², Keller u. Garage, VHB 340 000,– DM.
Bevorz. Wohnlage – Privatverkauf
Tel. 02 61 / 6 16 18

Pfaffenweiler/Südschw.

10 km südl. von Freiburg in herrl. schöner u. ruh. Wohnl., zw. Weinbergen u. Waldrand, reine Südhanglage, ETW, 1 bis 4½ Zimmer, von 35 b. 112 m² Wfl., Sonderw. bez. der Innenausst. od. Eigenleist. können noch berücksichtigt werden. Bezug ab 1. 5. 85. Besichtigung jederzeit nach Vereinb., Verk. dir. v. Bauh. G. Scheer Bauuntern.-Wohnungsb., 7835 Teningen-Nimburg, Kiettenacker 16, Tel. 0 76 63 / 17 13 + 45 48

Öffentliche Bausparkasse Hamburg

SYLT/LIST/NEUBAU
Hafenstr. 10a
kleine Wohnanlage
z. B. 1 Zimmer, 42 m² Wfl.
DM 181 600,-
z. B. 2 Zimmer, 58 m² Wfl.
DM 224 000,-
Öffentliche Bausparkasse Hamburg
Tel. 0 40 / 20 21 352 od. 6 44 44 87

GEBAU SÜD – 70% verkauft

Erwerben Sie **Ihren Wohnsitz, Ferienwohnung,** Kapitalanlage **oder Ihren Alterswohnsitz im** Thermalbad

Bad Krozingen

im

Mietkaufsystem

Nutzen Sie die Vorteile dieses günstigen Finanzierungssystems
– geringe Monatsbelastung
– geringe Eigenmittel
– sehr hohe Entschuldung

Für Kapitalanleger auch mit Mehrwertsteueroption und Mietgarantie
z. B. – *attraktive* zweigesch. Dachgeschoßwhg.: 3½ Zi., 94 m²
– 1½ Zi., 49 m², mit 152 m² Gartenanteil

Besuchen Sie uns in unserer **Musterwohnung** in **Bad Krozingen,** Belchenstraße 28 Sonntag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft
Südbaden eG.
7800 Freiburg · Haslacher Str. 70 · Tel. 07 61 / 4 90 43 13

Aschau/Chiemsee/Obb.

Maisonette-ETW, 130 m², 3 Zi., gr. Hobbyraum, Terr. + Balk., unverbaub. Blick a. Kampenwand, von Privat.
Näheres: Tel. 0 89 / 1 29 35 25
privat 98 68 28

Bad Rothenfelde TW

FeWo u. Kurgastwhg., 2 ZKB/Blk., zu verk., *MwSt.-Option,* 5%ige Afa, Mietgarantie u. Eigennutzung.
Tel. 0 54 24 / 61-382 od. 357

Travemünde
Maritim – Traveseite
ETW ca. 33 m² zu verk.
Zuschr. u. G 14 913 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

---

SYLT

2-Zimmer-Luxuswohnung
60 m², Friesenküche, Balkon, Keller, Einstellplatz in Tiefgarage, 1 Minute v. Strand und Kurpromenade in Westerland, Neubau 1983. Preis nach Vereinbarung!
Telefon 06 81 / 58 10 20
od. 0 46 51 / 2 22 65

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Grassau
Region Reit i. Winkl/Chiemsee



2 + 3 Zi., 56–90 m², Erker, Gartenanteil, gr. Terr., Neubau, 250 000,- bis 360 000,-.
Verkauf durch den Bauherrn

KNEIS-WOHNBAU
8217 Grassau, Fetznweg 5.
Tel. (08641) 2491 o. 3157

IMMOBILIEN IN SPANIEN

SPANIEN TREUHAND
exkl. Wohnungseigentum an der **Costa del Sol**

ARECIFE:
stilv. Wohnanl. mit gr. Swimming-pool in Parklage, Nähe Fuengirola und Marbella. App. 85–118 m², DM 91 T–141 T.
LAS PALMERAS:
Nähe Marbella, Reihenhäuser in exkl. Anlage. DM 120 T–172 T.
EL SALADO:
14 km vor Marbella, Riviera del Sol. App. mit voll eingerr. Küche, ab DM 110 T.
LOS OLIVOS:
Feriendorf, Nähe Mijas-Costa, App. zwischen 59 und 118 m², DM 104 T–DM 187 T.
LUBINA SOL:
unmittelb. Strandlage bei Mijas-Costa, Luxus-App. in großzügiger Anlage mit Swimming-pool, Tennis etc., 45–146 m², DM 81 T–DM 270 T.
LA TINAJA:
Nähe Malaga, reizvolle App. im andalusischen Stil ab DM 120 T
Spanien Treuhand, Postf. 42 09
6000 Ffm., Tel. 0 69 / 28 26 65

Eine einzigartige Besitzung a. d. Costa del Sol/ Manilva-Estepona

Histor. andalus. Wassermühle (17. Jahrh.), vollst. stilecht renov., inmitten v. Weinbergen, im Tal d. Rio Manilva. Nur 2,5 km v. Strand, 20 km von Marbella. Der **Gebäudekomplex**, m. herrl. Palmenauffahrt, liegt in einer para*dies. ertragr. Plantage (Weinst.,* Orangen, Mandarinen, Grapefr., Zitronen, Pfirsiche, Avocados etc.) Ganzjähr. Bewäss. a. d. Bergen. Gesamtareal 31 000 m² **Herrenhaus** (500 m²), 3 Etagen, gr. Wohnhalle, 4 Schlafzi., 3 Bäder, Eßzi., Bibliothek, rustik. Eßkü., 3 offene Kamine, antike Fußböden, Balkendecken, E-Heiz., teilmöbl. **Gästehaus** (130 m²), gr. Wohnr., *Kamin,* 2 Schlafzi., Bad. **Pferdestall**, 4 gr. Boxen, autom. Tränken, dabei Longierpl. Garagen für 4 Kfz. Intim. Patio m. mod. S-Pool (9 × 5 m).
Festpr. DM 1 215 000,– Prov. frei.
Andalusien-Immobilien
Telefon 0 41 82 / 63 76

Denia / Costa Blanca



Grundbesitz im sonnigen Spanien
Angebote schon unter DM 50 000,–
bezugsfertige Villen, Bungalows, Appartements, Grundstücke am Meer und in Hanglagen mit Panoramablick. Viele Angebote aus zweiter Hand. Fincas u. Geschäftslokale
COSTESA
Anton-Voss-Str. 16, 4700 Hamm 1
(0 23 81) 2 08 84

Palma de Mallorca Notverkauf

Lux.-Villa dir. am Meer, inkl. Gästehaus, ca. 300 m² Wfl./Nfl., Grdst. 1530 m², Swimmingpool, Barbecue, Z.-Hzg., kpl. luxuriös möbl., edle Holzeinbauten, Garage, ca. 10 Automin. v. Palma entfernt, zusätzl. kl. Felsenhaus m. Bad u. Kü. dir. über dem Meer. Erstellungswert des gesamten Objektes inkl. Grdst. über 1 Mio. DM, Verkaufspr. umst.halber nur 598 000,– DM v. Priv. ohne Maklergeb.
Repräsentanz H. Kuhfuß
3 Hannover, Bödekerstr. 56
Tel. 05 11 / 31 40 90 + 99

HISPANOSOL
Postfach 4095 · 4972 Löhne 4
Torremolinos – Marbella
Ferienwhg., 2 Hd. möbl. DM 175 000,-
Studiowhg. / Hotel DM 117 000,-
Lux.-Whg. / Strandhotel DM 120 000,-
Günstige Angebote auch in Spanien
0 57 32 / 7 25 35

Supergelegenheit in Spanien

Bungalow, 3 Zimmer, inkl. Grundstück ab *DM 39 900,–*. Freistehendes Chalet ab DM 71 500,–. Vermittlung und Finanzierungsvermittlung.
R. I. B. Schmiedeke, Kranichstr. 23, 6085 Nauheim, Tel. 0 61 52 / 6 15 47

Eine Rarität ...
Javea – Costa Blanca
attrakt. Villa, kompl. möbl., 3 Schlafzi. Living mit Kamin, ged. Patio, in herrl. Parkanlage, mitten im Pinienhain. Preis DM 125 000,–. K. Grunderwerbst., k. *Notariats-* u. Vermittlungskosten. Kompl. Anonymität, da Kaufabwickl. d. Erwerb Schw. Aktien (100%iger Inkognitoerwerb d. CH-AG-Kap.). Hohe u. steuerfreie Rendite, da Vermiet. d. weltbek. Schw. Reiseorg. 50% Finanzierung möglich.
B. P. 185, CH-1211 Genf 16

Calpe Costa Blanca
Gelegenheit von Privat.
Haus in bester Wohnparklage mit Blick aufs Meer und „Ifach" zu verkaufen:
Obergeschoß, Wohnzimmer mit Kamin, zwei Schlafzimmer, Badezimmer, Küche. Untergeschoß: Wohnzimmer mit Kamin, ein Schlafzimmer, großes *Duschbad,* Küche. Der große Keller kann als App. ausgebaut werden. Grundstück 661 m² mit Obstbaumbestand, nur **DM 125 000,-**.
Anfragen u. Tel. 00 34 65–84 21 69

CASA SOL Y MAR
Costa Blanca / Spanien

- Massive Landhäuser, Villen, Bungalows und Appartements in allen Preisklassen zu garantierten Festpreisen direkt von der Baugesellschaft
- Finanzierung, Vermietung und Verwaltung, deutsches Management

Ein Beispiel:
Villa incl. 750 m² Grundstück, 3 Zi., Küche, Bad, in Park mit Swimming-Pool, Tennisplätzen, Clubhaus
DM 98.500,–

Bitte gleich Unterlagen anfordern!
CHARLES-A. ERNST
Blickerstr. 17, 8000 München 81
Telefon 0 89-91 13 26

Jetzt auf Mallorca: Ihr eigenes Golf-Appartement. Damit haben Sie freies Spiel - für sich selbst oder zum Vermieten.

Das mögen Golfer an Mallorca: die kurze Flugverbindung ... die ganzjährige Saison ... die internationale Atmosphäre. Jetzt entsteht ganz dicht an Palma und dennoch in ursprünglicher Natur ein neuer Golf-Club - mit Golf-Appartements direkt an den Fairways. Nur ein Putt entfernt vom ersten Tee. Unser Angebot: 1-, 2- und 3-Schlafzimmer-Appartements. Komplett mit Einbauküche. In inseltypischer Architektur. Wertvoll ausgestattet. Mit unverbaubarer Aussicht auf *den Platz. Zu so günstigen* Preisen, dass Sie leichtes Spiel haben.
Als Mitglied steht *Ihnen auch das* sonstige Freizeitangebot Bendinats offen: Tennis- und Squash-Anlagen, Wassersportmöglichkeiten, Reit-Center und der "Anchorage-Club" (Leitung: Prinz Alfonso von Hohenlohe). Das alles zusammen macht den privaten Golfplatz kaum zu einem Handicap.



... Ihre Hobby-Investition mit Drive!

v. Bismarck
Grundstücksgesellschaft m.b. H & Co.
2055 Friedrichsruh.
Tel. 041 04/ 50 51

oder Barrier & Co. A.G.,
Susenbergstrasse 206,
CH- 8033, ZURICH
Tel: (00411) 251 82 30/41

Agent: Pleissner Exclusiv Immobilien, Neuenheimer Landstrasse 20, 6900 Heidelberg 1, Tel: 06221 - 45837

Marbella – Costa del Sol

Promosol Internacional

eine der ältesten Immobilienagenturen mit Büros in Puerto Banus und Marbella, bietet Ihnen seine Dienste beim Kauf von Wohnungen, Häusern, gewerblichen Räumen und Grundstücken an. Wählen Sie aus unserem umfassenden Angebot vom Studio zu 75 000,– *DM bis zur luxuriösen Villa zu DM 5 Millionen.* Auskunft unter Tel. 02 28 / 35 25 31 oder schriftlich von S. Rabbow, Ubierstraße 3, 5300 Bonn 2.

Von Privat – Exklusive Villa

ca. 30 km östlich von Malaga, völlig ruhige und sonnige Lage mit unverbaubarem Panoramameeresblick, 4 Schlafz., 2 Bäder, Wohnz. mit Kamin, Eßz./Küche, große überdachte Terrasse mit Kamin, solarbeheizter Pool 10×4, Garage, Nebenräume, Gartenanlage 450 m² mit teilw. *Natursteinmauer* umgeben, voll eingerichtet und sehr gepflegt, umstandehalber für 350 000,– DM zu verkaufen (gebaut 1980 für 450 000,– DM). Ernsthafte Interessenten erhalten Bildmaterial. Außerdem zwei voll erschlossene Baugrundstücke für 50,– DM/m² zu verkaufen (560 m² + 616 m²).
Zuschriften unter B 14 600 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Marbella, Puerto Banos
Luxus-ETW, dir. am weltbek. Yachthafen, mit herrl. Ausblick über den Hafen u. das Mittelmeer, ca. 185 m² Wohn- u. *Nutzfl.* in exkl. Ausstattung.
Marbella, Marbesa
Luxus-Bung., 800 m² Grund, DM 225 000,-.
Marbella, Puerto Banos
Café-Restaurant in erstkl. Lage, dir. am Hafen, ca. 150 Plätze, kompl. Einrichtung, DM 750 000,-.
Fuengirola
gr. Tages*café*-Restaurant u. Bar, beste Stadtlage in Fußgängerzone, ca. 100 Plätze, DM 450 000,–.
Alle angebotenen Objekte überzeugen durch ihre Erstklassigkeit.
Immobilien del Sol
Tel. 0 42 42 / 8 03 82

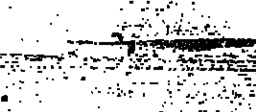
Costa Blanca – Direktverkauf
App. u. Bung. schon ab 45 370,– DM, Chalets/Grst. ab 87 037,– DM. Baupl. ent. d. ges. Küste f. den Bau Ihrer indivi. Villa. DIREKT v. Bauuntern. Am Meer. Auch Verm., keine Courtage. Info BRD: 0 51 21 / 13 13 42 (abends)
INMABEACH S.L. LA MATA-TORREVIEJA (Alicante)

Mallorca/SO-Küste
Traum-ETWs dir. am Meer, auch Chalets u. Bungalows dir. v. Bauträger
INTRAGLOBE
Tel. 0 21 51 / 40 88 51 (auch abds.)

Ihr "PARADIES ZWISCHEN DEN MEEREN"
LA MANGA
COSTA CALIDA
LA MANGA DEL MAR MENOR, südl. Alicante
– hier badeten sich Römer und Karthager gesund
– hier wird aktive Freizeit für jedermann groß geschrieben
Alle Objekte bezugsfertig – Strandlage
- Appartements in großzügiger Anlage mit Penthouse
- Reihenh.-Anl. 1-2-gesch.
- Bungalows
- Chalets

Hoher Ausstattungskomfort
Preis ab DM 67.000,–
Günst. Finanz., not. Abw. über Int. Großbank
– Besichtigungsflüge –
Beratung und Verkauf
PROJEKTMANAGEMENT WILLI HOFMANN
Wiesenstr. 43 · D-6090 Rüsselsheim
Tel. 0 61 42 – 5 17 64
Telex 4 182 869 (wiho d)





IMMOBILIEN IN SPANIEN

An der zauberhaften Ostküste MALLORCAS verkauft schweizer Bauherr eine von 2 weissen

LUXUSVILLEN DIREKT AM MEER

In Cala Provensals bei Cala Ratjada. Absolut ruhige Lage inmitten von Pinienwäldern. In 1. Linie mit eigenem Zugang zum Meer. Unverbaubare, traumhafte Aussicht. In spanischem Mittelmeer-Stil geplant. Nach deutschen und schweizer Qualitätsnormen gebaut. Erstklassig ausgestattet. Jeweils mit Kamin und Bibliothek, komplett eingerichteter Küche sowie Heizung.

Fordern Sie ausführliche Exposés an!

Villa 1: Grosser Wohn-Essraum. 3 Schlafzimmer. 2 Bader. Nebenräume. Grosse Terrassen. Pool mit Grillplatz 2 geschützte Innenhöfe. Doppelgarage Grundstücksgrösse: 985 qm. Nutzfläche ca. 150 qm. plus 138 qm Patios und Terrassen. Preis: SFr. 480.000.-

Villa 2: Grosser Wohn-Essraum. 3 Schlafzimmer. 3 Bäder. Gäste WC. Nebenräume. Geschmackvoll möbliert. Riesen Aussichtsterrasse (80 qm) etwa zur hälfte Uberdacht. Eigener Badesteg. Gedeckte Terresse am Meeresufer. Pool. Grundstücksgrösse: 1290 qm. Nutzfläche: 170 qm plus 100 qm. Patios und Terrassen. Preis SFr. 550.000.-

Offerten unter Nr. 44-130 918 Publicitas, Postfach, CH-8021 Zürich.

Ein Haus am Meer.

Denia, Costa Blanca/Spanien

Zum Beispiel:

Appartements (bezugsfertig)	ab DM 59.500,–
Villen (zuzügl. Grundstück)	ab DM 121.000,–

Bitte Farbkatalog anfordern:
CHG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

Spanien, 3 Residenzen im Ausverkauf ★ ★ ★

Bin über 70, verkaufe deshalb 2 meiner 3 Residenzen weit unter Realwert! Für Club, Gästehaus, Schönheitsfarm, Privat.

1. Außergew. Landhaus, voralpin, 10 km frz. Grenze, Perthus, 1000 m² Wfl., 9 Schlafz., 7 Bäder, Garage f. 7 Wagen, Tennispl., hzb. Pool, 240 m², techn. + Bauqualität einmalig. 22 000 m². Massive Reithalle, Abreitplatz, 7 2er-Box. Realwert sfr 1 450 000,-.
2. Residenz m. Park + Wildgehege, Turm, Ritterstube, 7 Schlafz., alle m. WC + Bad, 3 Kamine, Pool, 80 m², Tennispl. Fronton, sep. Verwalterhaus, möbliert, wohnfertig, sehr gepflegt. 84 000 m², 6 km Gerona, 60 km frz. Grenze. Realwert sfr 1 350 000,-.
3. Burgartiges Landhaus i. katal. Stil, wirkt antik, 4 Schlafz. + 1 Turmz., Gästehaus, Pool, 100 m², Tennispl., Terrassen, Bootspl., 10 000 m², 40 km frz. Grenze, 2 km z. Strand, Realwert sfr 680 000,-.
4. Ferner: 3-Zi.-Whg., Ampuriabrava, m. Bootsplatz 5 × 22 m.

Flexible Zblg. Auch Tausch m. Renditehaus. Angebot nur von dem, der will und kann!

Nuber, E-San Pedro Pescador, Costa Brava. Tel. 00 34 72-52 01 53

Marbella - Super-Villa

1,2 Mio DM, bevorzugte Lage, 100 m zum Strand, parkähnl. Garten, gr. Swimmingpool, repräsent. Wohn-/Eßbereich, 4 Schlafzi., Tel., Hot-Whirlpool, Sauna, kostb. eingerichtet, kompl. neu renov. Tel.: Büro Köln 02 21 / 20 15 - 2 11.

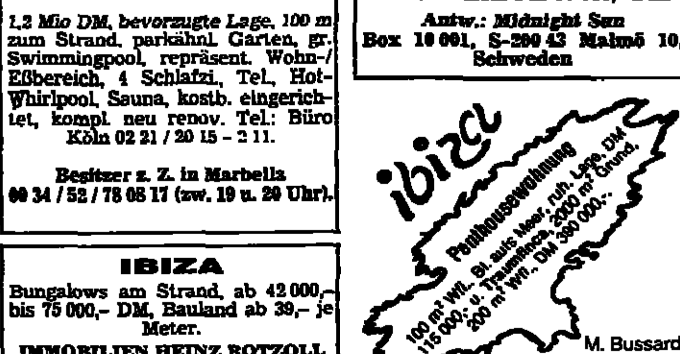
Besitzer z. Z. in Marbella
00 34 / 52 / 78 08 17 (zw. 19 u. 20 Uhr).

Benidorm-Altea, Spanien

4670 m² Grundstück, von Privat zu verkaufen. Für 90 000,- DM.
Antw.: Midnight Sun
Box 10 001, S-200 43 Malmö 10, Schweden

Costa del Sol

Preiswertes Studio zu kaufen gesucht.
Angeb. u. P 1101 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen*



Benehavis/Marbella

In der herrl. grünen Berglandschaft d. Sierra de Ronda, im Tal d. Flusses Guadalmina, entst. in erstkl. Bauw. ein Dorf m. 80 **Reihenhäusern**. Fertigst. d. 1. Bauabschn. Juli 85. 500 m z. idyll. maurisch. Ortskern (ca. 350 Einw., international). Restaur., Apotheke, Läden etc. Nur 8 km z. Strand u. 12 km nach Puerto Banus. Ausstatt.: 2 oder 3 Schlafzi., Sonnen-/Dachterr., Marmorböd., Kamin etc. Herrl. Gartenanl., m. 3 gr. *Sw.-pools, Paddle-Tennis* usw., DM 177 500,- bis 210 000,-. 50% können finanz. werden auf 10 Jahre. Prov.-frei.

Andalusien-Immobilien
Telefon 0 41 82 / 63 76

IBIZA

Bungalows am Strand, ab 42 000,– bis 75 000,– DM, Bauland ab 39,– je Meter.
IMMOBILIEN HEINZ ROTZOLL
4180 Goch 3, Tel. 0 21 51 / 40 47 47
u. Ibiza 00 34 71 / 33 06 95

Nutzen Sie den Vorteil einer starken Gemeinschaft! Information, Unterstützung, welche jeder Käufer oder Eigentümer von Spanien-Immobilien benötigt. Unverb. Prospekt erhalten Sie beim

Schutzverein

für Immobilienbesitzer in Spanien e. V.
D-7910 Neu-Ulm, Reuttier Str. 109, Tel. 07 31 / 6 27 66 od. 7 37 10

Appartement, Nähe Malaga

Urbanisation Calypso, komplett eingerichtet. Notverkauf. DM 38 000,–.
Tel. (02 08) 48 29 64

Costa del Sol

Nähe Malaga, FeWo., ca. 60 m², dir. a. Meer, zu verkaufen.
Telefon 02 31 / 73 03 22

Ibiza

CA'N NOBLE bietet:
sorgfältig ausgewählte

Wohnungen	*ab DM 59 000,-*
Bungalows	ab DM 69 000,-
Häuser	ab DM 125 000,-

CA'N NOBLE S.A.
Edificio Cabiro, Ibiza/Baleares
Tel. 00 34 71 / 31 31 13

Spanien – Gelegenheit

Costa Blanca, südlich Alicante, direkt am Dünen-Sandstrand, nahe Mar Menor, *in gepfl. Anlage*, sind bezugsfertig:

Appartem.	ab DM 27 560,–
RH inkl Grdst.	ab DM 36 500,–
DHH inkl. Grdst.	ab DM 75 250,–

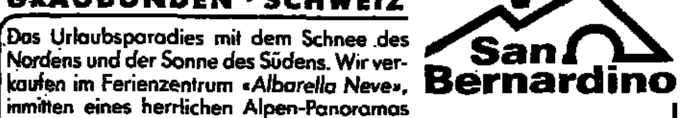
und andere interessante 2.-Hand-Objekte.
Pasch Immobilien
Postf. 44 44, 7024 Filderstadt 4
Tel. 07 11 / 77 74 13

IBIZA

Club-Notverkauf am schönsten Strand Ibizas 800 000,– DM
Mehrere Restaurants, Diskothek, Cafeteria, gr. Wäscherei, 1200 Bett., ca. 3000 m² umb. Fläche, mehrere Tennispl., gr. Schwimmbad, genehmigter Baupl. am Meer für 30 App.
HEINZ ROTZOLL IMMOBILIEN
4180 Goch 3, Tel. 0 21 51 / 40 47 47
u. *Ibiza 00 34 71 / 33 06 95*

Ibiza Stadt – Jachthafen

2-Zi.-Lux.-App. DM 89 000,-.
Tel. 0 89 / 3 81 03-261 od. 30 33 77



Anwesen im Fincastil auf 7000 m² Land. Atember. Blick, ca. 260 m² Wfl. + Terr. + Poolanlage. Anspruchsv. Ausstattung, ungewöhnl. Architektur. DM 480 000,-. Weitere Objekte ab DM 85 000,-. Direkt v. *Eigentümer, keine Provision. Villa Real,* Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 FFB, Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Costa Blanca

Reihenbungalows, vollmöbliert, DM 30 400,-.
Tel. 00 31 / 47 43 / 15 79 (NL)

Bungalow od. App. im Süden v. Gran Canaria zu kaufen gesucht.
Zuschr. unter R 11 24 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BEVOR ES ZU SPÄT IST…
…jetzt nach Spanien

1. Sonderausgabe mit detail. INFO über Investment, Immob., Geschäftseröffg., Daueraufenth., Steuern etc.
Direkt vom Verfasser
Hans-J. Wollenberg
Leonhardsberg 17, 89 Augsburg
(Buchpreis inkl. Porto innerh. d. BRD DM 20,–). Sofortzusand.

Costa Blanca

App. 37 m², a. M., 26 700,– DM, Chalet-Grundst. ab 47 600,– DM, Baupl. *ab 12,–/m², 2.-Hand-Objekte ohne* Courtage. Falls Bes.-Flug erwü. fordern Sie Unterlagen an:
NOYSA-Spanien-Immobilien,
Jägersteig 9, 3000 Hannover 51,
Tel. 05 11 / 65 22 46

Für Kapitalanleger/ Lanzarote

App., ca. 60 m², direkte Strandlage, Kaufpreis 120 000,- DM, garantierte Nettomiete 12 v. H., Finanzierung möglich mit 6 v. H.
Angeb. u. N 1100 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

TENERIFFA

Verk. App., 9 km von St. Cruz, Hanglage, dir. über dem Meer, 53 m² Wfl., 1 Schlafz., 1 Wohn-/Eßzi., Küche, Bad u. WC, große Terrasse. VB 63 000,– DM.

Zuschr. u. R 1036 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Orangenküste Benicasim

attrakt. Wohnanlage unmittelbar am Strand geleg., Kft.-Häuser ab DM 97 000,–
Flemming-Immobilien,
3394 Wolfshagen,
Tel. 0 53 26/49 93 od. 49 94

San Antonio/IBIZA

herrl. geleg. Ferienhaus, 2 Schlafzi., 2 Kamine, gr. Terr., kompl. einger., *Grdst. 800 m², Meeresblick, Haus*meister u. Gärtner vorhanden, zu verk. KP 198 000,– DM
Tel. 0 53 22 / 60 55

COSTA BRAVA

Verkaufe *Villa, am schönsten* Punkt Spaniens auf Felsarm im Meer erbaut. Parterre 4 Zi., 130 m², 1. Stock als Salon od. 2 Wohnung 130 m², 2 Küchen, 3 St. Dachterrasse, 130 m². Garage Zentralhzg. Swimmingpool, spottbillig 450 000 sfr.
Tel. 00 34 71 / 32 16 90

Fuerteventura

Privat verkauft an Kapitalanleger Grundstück. 1000 m² u. Haus m. 6 FeWo. VKP 280 000,– DM.
Zuschriften unter G 1117 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spanien – über 600 Objekte

Jagdfarmen Eigenjagden Fincas bis 10000 ha Einzelgrundst. Häuser ab 36000 - Villen ab 98000 - möbl Wohn ab 29000 - Lokale Bars Restaurants Diskotheken Finanz 50% mögl
Gever VDM 2830 Bassum 4
Telefon 04248 412

Im Süden Teneriffas

App., 77 m², kompl. möbl., zu verk., VB 75 000,– DM.
Tel. 08 21 / 70 13 01

IBIZA

Wohnung in Siesta bei Sta. Eulalia, ca. 110 m², herrlicher, unverbaubarer Meeresblick, 3 SZ, 2 B., DM 118 000,-. Probewohnen und kaufen oder DM 100,- pro Tag Miete zahlen.
Tel.: 0 89 / 26 34 66
auch Sa. + So. 11.00–13.00 und 17.00–19.00 Uhr

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

GRAUBÜNDEN · SCHWEIZ

San Bernardino

Das Urlaubsparadies mit dem Schnee des Nordens und der Sonne des Südens. Wir verkaufen im Ferienzentrum *«Albarella Neve»*, inmitten eines herrlichen Alpen-Panoramas

1-, 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen

mit allem Komfort und mit Erstklasshotel-Infrastruktur · Grundbucheintrag · Hallenbad im Miteigentum · Verkaufsbewilligung für Nichtschweizer · Hoteleigene Vermietung möglich · Finanzierung geregelt.
Auskunft und Besichtigung:
STAG Aktiengesellschaft · CH-7304 Maienfeld
Telefon 0041-85-91902

Gelegenheit!

– Einmalig – Weide-Betrieb, Paraguay-Ost, 775 ha Naturweide an Nationalstr. gelegen, ca. 3 km Straßenfront, an südl. Seite durch fischreichen Fluß begrenzt. Landschaftlich ein Paradies, dir. v. einheimischer Familie zu übernehmen. VB DM 225 000,–, enormer Preisvorteil durch derzeit optimalen Währungsumtausch, für Auswanderer sowie Kapitalanleger bestens geeignet. Durch Verbesserung der Infrastruktur hoher Wertzuwachs zu erwarten. Bewirtschaftung kann gegen Erfolgshonorar von deutschsprachigem Agrar-Ing. übernommen werden.

Auskunft erteilt: R. Hujer, Bevollm. der Fa. A. Schmidt, Auslandsimmob., Pariser Str. 361, 6750 Kaiserslautern, Tel. 06 31 / 4 20 63-65 v. 10–16 Uhr, 06 31 / 6 69 76 ab 20 Uhr

Canada

Deutschsprachige Beratung und Verwaltung vor Ort.
Renditeobjekte, Farmen, Seegrundstücke, App.-Häuser.

Luxus-Appartementhaus, Großraum Toronto,
135 Wohneinheiten, I. Hypothek zu 9,75%, fest bis 2011. Nettoeinnahme nach Hypothekenzins can-$ 314.332.- p. a.
Kaufpreis can-$ 5 300.000 –. Anzahlung can-$ 2.686.000.–

Einkaufszentrum, Kitchener/Ontario,
Nettoeinnahme can-$ 76 268 – p. a.. Kaufpreis can-$ 750.000.–

Wald/Seegrundstück, Ontario, 1.500 acres (ca. 600 ha), wertvoller Holzbestand, 1.75 km Uferfront, zur Parzellierung oder für Gastelodge bestens geeignet. Kaufpreis can-$ 360.000.-

und weitere interessante Angebote!

EIWOBAU GmbH & Co KG
Praterstr. 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/27061, Tx 622514

Wir vermieten an zentraler Lage in Luzern (Alpenquai)

Büro- und Gewerbeflächen

sowie **Attikawohnung** mit Rundsicht auf Stadt, See und Berge. Ausbauwünsche können berücksichtigt werden. Der Neubau wird im Frühling 1987 bezugsbereit sein. Anfragen sind erbeten an:
Dr. Gottfried Pfister, Münzgasse 5, CH-6003 Luzern, Telefon 00 41 / 41 23 92 92

Santiago – Chile

Landhaus 20 Min. v. Zentrum, herrl. Hanglage in bester Nachbarschaft mit *Blick auf Santiago*. 4150 m² Grdstck., gepfl. Garten, Obst- und Avocadobain, 100 m² solider Bungalow in bestem Zustand + 41 m² Hausangestelltenwhg. u. Gartenhaus. Ideale Residenz für Angehörigen eines Konsulates, Co.-Direktor. Deutscher Besitzer sucht Mieter od. Käufer. KP DM 250 000,-. VB. Finanzierung mögl.
Telefon 0 60 81 / 90 27

Costa Rica

In einer der schönsten Buchten der Welt, direkt am Pazifik, am eigenen Strand – Bungalows mit Grundbucheintrag!

Abwicklung über deutschen Treuhänder *in DM zu Festpreisen*. Deutsche Bauaufsicht.

Sichern Sie sich Ihren Urlaub bzw. Ihren zweiten Wohnsitz in der Schweiz Mittelamerikas.

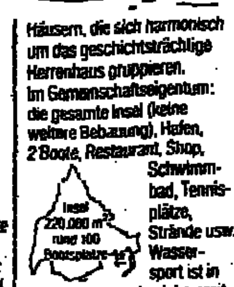
Daueraufenthaltsbewilligung oder 2. Staatsangehörigkeit neben der deutschen möglich. Informieren Sie sich:

Promota Consulting Corporation
– Unternehmensberatung –
Friedrichstraße 47, 6000 Frankfurt/Main 1
Tel. 0 69 / 72 88 55 und Tx. 4 185 858 promd



Ihr privates Inselparadies im Mittelmeer: natürlich und unkonventionel.

Werden Sie Mitbesitzer einer idyllischen Insel! In Sichtweite vor Sardinien, erreichbar mit dem Inselboot in 20 Minuten: **Isola Piana.** Eine Trauminsel mit nur 180 Wohnungen bzw. Häusern, die sich harmonisch um das geschichtsträchtige Herrenhaus gruppieren.
Im Gemeinschaftseigentum: die gesamte Insel (keine weitere Bebauung), Hafen, 2 Boote, Restaurant, Shop, Schwimmbad, Tennisplätze, Strände usw. Wassersport ist in jeder Form zu jeder Jahreszeit möglich.



Wohnungen und Häuser von 54 m² bis 150 m², ggf. mit Terrassen und Gärten, Preise ab rd. DM 210.000,–.
Wenn Sie weitere Fragen zu dieser Trauminsel haben, fragen Sie uns, Ihren Makler.

Lueken
Lueken & Partner KG
Dockenhudener Straße 30
D-2000 Hamburg 55
Telefon 040/86 70 58/9

Florida/USA – Golf v. Mexico

Sarasota – Bradenton

Einfam.-Häuser: 2 Schlafz., 120 m² Wohnfl., einschl. 500 m² voll erschl. Grundstück, angelegter Garten, PKW-Abstellplatz, eingeb. Küche, Teppichböden, Klima-Anlage. In guter Lage ab 38 000,- US-Dollar, Finanzierung *möglich, eigenes Büro* am Ort, Vermietung und Verwaltung durch deutsches Personal. Nächster Besichtigungsflug: Mitte April.
Information durch:
Alemannia GmbH
Lange Straße 45 · 4700 Hamm
Telefon 02381/444430
ALEMANNIA
Intern. Immobilien GmbH

PARAGUAY

Wer möchte sich eine
2. Staatsbürgerschaft
in diesem schönen Land sichern?
Infos von WBF-Service
BCM Box 85 87 – London WC1N 3XX

SCHWEIZ
— WALLIS —
WOHNUNGEN CHALETS

CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 · CH-1950 SION
✆ 0041 27 / 23 34 95

In der Sonnenstube der Schweiz

im Tessin

direkt am Luganer See bauen wir in **CASLANO** für Sie ruhig und sonnig gelegene 1½- bis 3-Zimmer-Wohnungen im gemütlichen Tessiner Stil:

1½-Zi.-Wohnungen	ab Fr. 123 600
2-Zi.-Maisonnette-Wohnungen	ab Fr. 201 500
3-Zi.-Maisonnette-Wohnungen mit Cheminée	ab Fr. 417 700

mit Restaurant und Tennisplatz in der Überbauung. Verkauf an *Personen im Ausland bewilligt.*
Unterlagen erhalten Sie unverbindlich beim *Ersteller*
allod
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22
CH-7000 Chur
Tel. 00 41 81 / 21 61 31 / 81

Irland

Schönste Grundstücke, Cottages, Farmen und Herrensitze im Südwesten Irlands.
Irland Immobilien, A. Baumann
5308 Rheinbach, Koblenzer Str. 16
Tel. 0 22 26 / 30 25, Telex 8 86 382

9x Jahresmiete Amsterdam

Anlagenobjekte – Wohn-/Geschäftshäuser im Zentrum, fest vermietet u. verwaltet, gesetzl. Mietererhöhung.
Kaufpreis ab 80 000,–, Hypothek auf Wunsch bis 80%.
Tel. 00 31 20 / 71 16 45 (Verkäufer)
Allgoed Immobilien
Joh.-Verhulst-Str. 16, NL 1071 NC Amsterdam

COSTA SMERALDA (Sardinien)

auf dem Gelände des PEVERO-Golfplatzes, 3-Zimmer-Eigentums-Wohnung, 2 Bäder, gr. Terrasse, Küche, Garage, ca. 115 m², neu, mit kompl. hübscher Einrichtung, herrl. Blick auf *Golfplatz* u. *Meer, von* Privat umständehalber zu verk.
Zuschr. u. W 1085 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauernhaus möbliert Ancona/Adria (Italien)

mit 17 000 m² Land, 8 *Räumen*, 2 Bädern, 2 Kaminen, fl. warmes und kaltes Wasser, Stromanschluß, **von Privat** zu verkaufen. Preis: VB 250 000,- DM.

Anfragen: Tel. 02 34 / 31 11 98

Portugal
Algarve – Faro
Alternatives Urlauben und Geldanlegen

Fernab von Touristengettos haben Sie ruhig, aber trotzdem im pulsierenden Leben, Ihr Feriendomizil. In einem stilvollen modernisierten und restaurierten *Altbau mit Flair bieten wir komf.* 1- und 2-Zi.-Wohnungen, kompl. rustikal eingerichtet, **schon für DM 59 000,–. Finanzverm.** bis zu 60% des KP mögl. Fernerhin Vermietungsgarantie und Betreuung für die Nicht-Selbstnutzungszeit.
ME p. a. ab netto DM 5500,–.
Fordern Sie ausführl. Gratis-Exposé.
IDEA Grundbesitz GmbH
Pirazzistr. 12a, 6050 Offenbach (M.)
Tel.-Sammel-Nr. 0 69 / 81 00 88

SÜDSCHWEDEN (Småland)

Haus, 5 Räume + Küche, direkte Seelage, Grdst. 30 000 m², Jagd- u. Fischereirecht.

SCHWEDEN

mehrere in Småland gelegene Freizeitobjekte von DM 17 500,– bis DM 140 000,– können z. Z. angeboten werden. Im Frühjahr kommen wir nach Deutschland zwecks Info. über Hauskauf. Alle Objekte werden auf Filmen u. Fotos gezeigt.
Schreiben oder rufen Sie uns an. Wir schicken Ihnen unsere Angebote und informieren Sie dann, sobald der Termin der Info-Tage feststeht.
Emmaboda Fastighetsförmedling
Box 38, S-36100 Emmaboda
oder Tel. HH 0 40 / 6 07 14 55

Mieter = US-Regierung

Die Initiatoren bleiben wesentlich beteiligt, Anleger ab 100 000 $ erhalten 10 % p. a. garantierte Verzinsung zzg. Beteiligung am späteren Verkaufsgewinn.
Tel. 0 40 / 44 23 85 oder 45 71 61

Zu verkaufen:

Herrschaftl. Villa in bester Wohnlage.

Nähe Lugano

sehr sonnig u. ruhig gelegen. 3 Zi., (Wohnzi. 46 m², mit Kamin), Wohnküche, 2 Bäder, überdachte Terrasse mit Kamin, Garage, Parkplatz, Waschküche, luxuriöse Ausstattung einschl. Marmorfußböden. *Ausländerbewilligung* liegt vor, 750 000,– DM.
Tel. 0 30 / 7 74 41 18

HOORN (Holland), 3 Min. v. Ijsselmeer: kompl. einger. Stehcaravan, Doppelw. *Alu*, 2 Schl.-Zi., *Du.*, WC, gr. *Garten* ringsherum, sep. Alu-Schuppen, gel. am Fischw., ideal. Kanu- u. Angelgebiet (Surfer!). Eigener Bootsanlegepl., bezahltes Standgeld f. '85. VB DM 10 500,–. Tel. 00 31 / 17 25 / 40 35

Monaco

3-Zi.-ETW, Kü., Diele, Bad, Duschraum, WC, Flur, Ankleide, Balkon, Keller, Weinkeller, Garage, Verkauf Privat, in phantastischer ruhiger Aussichtslage, im 13. OG. Barkapital DM 300 000,–, Restfinanzierung mit sfr 597 000,– möglich.
Tel. 0 71 81 / 38 00

Sensation auf Texel

Ferienhäuser in De Koog, herrl. Sandstrand, massiv, kompl. f. 4–6 Pers. einger., Zentralhzg., off. Kamin, Farb-TV, eig. Grund, Vermietungsmöglichk., DM 10 000,-, gü. Finanzierung über holl. Bank, nur DM 79 500,- inkl. sämtl. Übertragungskosten.
Inprojekt GmbH
Tel. 02 21 / 62 51 49

Kanada-Immobilien

Hohe Zinsgarantie in Kittchener, in 6 Jahren Verdoppelung des Kapitals ab 5 000,– can. $
ROTZOLL IMMOBILIEN
4180 Goch 3
T. 0 28 23 / 69 46 + 0 21 51 / 40 47 47

„Leider zu spät . . ."

lautet immer wieder die Auskunft, wenn es darum geht, Anzeigen für den großen überregionalen und internationalen Immobilienteil von WELT und WELT am SONNTAG später als 10.00 Uhr am Donnerstag aufzugeben.

Das muß nicht sein!

Hier noch einmal zum Ausschneiden die Daten:

Anzeigenschluß: Donnerstag vor Erscheinen 10.00 Uhr
Anzeigenaufträge grundsätzlich an:
DIE WELT
WELT am SONNTAG
Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. 02054/101-511
101-512
101-513
FS 8-579 104
Telefonische Anzeigen-Aufnahme:
Essen: 02054/101-524
101-525
101-1
Hamburg: 040/347-43 80
347-1
Informationen:
Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. 040/347-43 24
347-44 91
347-44 85
FS 2-17 001 777

02-784

Firma Südschweden Immobilien
Postf. 52 06 14, 2000 Hamburg 52, Tel. 0 40 / 8 80 59 62 hat gute, preisgünstige Häuser jed. Preislage!

ANDORRA

Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA

SCHWEIZ

Golf · Ski · Wasser · Heilbäder
Wohnungen, Chalets, Grundstücke in Bestlagen attraktiver Orte

● Sihlsee	● Genfer See
● Fribourg	● Graubünden
● Wallis	● Berner Oberland
● Tessin	● Vierwaldst. See

Erholung + Kapitalanlage
Verlangen Sie bitte Unterlagen:
JURIM AG – SCHWEIZ Immobilien
D-8110 Seehausen, Schuchen 10
Telefon 0 88 41 / 88 66

PARAGUAY-INFORMATION

- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

Zu verkaufen in großer Nordschweizer Stadt

Hotel-Residenz

Bester Ausbau, interessante Betriebsformel, steuerlich attraktives Abschreibungsmodell.
Anlage sfr. 24 Mio.
Verkauf an Nichtschweizer bewilligt.
Auskunft und Besichtigung unter Chiffre 05-115 081 an Publicitas, CH-3001 Bern.

Ihr Gardasee-Spezialist

3-Zi.-Dachterr. MADERNO	135 000,-
3 Zi. SIRMIONE, Seeufer, TG	178 000,-
Villa MALCESINE m. ELW	285 000,-
App.-Haus Ostufer, Seenh., 1a Zustand, 21 App., m. Bad	795 000,-

Seeufer-Hotel, SIRMIONE, 5000 m² Grd., eig. Steg, 55 Betten, Pool, 3 Mio.
Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage.
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER Sollner Str. 7 · 8 Mü. 71
Immobilien RDM Telefon 089/7 91 70 74

ETW, 65 m², m. Balkon i. d. Schweiz z. verk. Münstertal/Gr., dir. a. Skigeb. u. Schw. Nationalpark (Ofenpaß). Herrl. Wandergebiet u. nahe Stilfser Joch (Sommerskigebiet). Näheres unter Tel. 0 23 24 / 3 16 27

Schloß mit Türmen

Le Castel, traumhaft schön, teilweise möbliert, mit 15 000 m² Land, alles in gutem Zustand, ca. 150 km v. d. Grenze, DM 720 000,-. Exposé bei
Elsaß-Immobilien Loux
7500 Karlsruhe 41
Pfinztalstr. 71
Tel. 07 21 / 40 70 66 o. 4 13 32

Lago Maggiore

Terrassenbungalows, möbliert, 3 Zimmer, *Küche, Bad. In schönster Aus*sichtslage nur DM 148 000,- sowie weitere Häuser und Wohnungen im Verkauf. Informationen Immitalia, I-21016 Luino – Viale Dante 35, Tel. 0 03 93 32 / 53 11 21

Privatinseln

die es noch zu kaufen gibt. Eine Auswahl aus unserem aktuellen Angebot 1985. Fordern Sie unsere Broschüre an!
F. Vladi
Boehm & Vladi GmbH
Neuer Wall 2–6, 2 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 34 23 47
Tx. 2 163 182 bvld

Traunsee – Salzkammergut

Gelegenheit von Privat: Ferienwohnung, 70 m², teilmöbliert, grundbuchabgesichert, unverbaubare Sicht auf Traunsee, Bj. 80, sofort frei. 170 000,– DM.
Tel. ab So. 14.00: 0 81 28 / 4 28 10

PORT GRIMAUD, Côte d'Azur

Ferienhaus

(Typ Balandrine), inkl. Liegepl. (14,5 m) v. Priv. zu verk. Tel. 0 26 51 / 14 44 o. a. Wochenende 0 26 91 / 39 23.

Luxusvilla

mit Nebengebäude, Doppelgarage, mit allem erdenklichen Komfort, Innen- und Außenswimmingpool, direkt am Meer, eigener Bootssteg, ca. 4000 m², parkähnl. angel. Garten in allerbester Lage an der franz. Riviera, sofort beziehbar. Von Privat zu verkaufen.

Anfrage unter Tel.-Nr. 0 77 23 / 70 66 oder unter H 1008 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstück für indiv. Holzhaus

Toplage (Nähe Schladming), Südhang m. unverb. Fernsicht, Vorgem. für freisteh. Holzhaus (E + DG) im alpenl. Stil, auch Bausatzhaus m. entspr. Eigenleistung mögl., alle Anschlüsse vorh. und bezahlt, 571 m²/DM 64 000.–

Anlageberatung H. BALLING, Postfach 25 01 47, 8500 Nürnberg 25. Tel. 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14 (Wochenende).

– Namentl. Grundbucheintrag – kein Bauzwang! –

Salzburg: Ladenlokal? 800 m², in sehr guter Geschaftslage zu *vermieten. Zuschriften unter R 1102 an* WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Frankreich, Dép. Cher, 30 km von Nevers entfernt

Stadtverwaltung verkauft: 28 ha Grundbesitz für Ferienkolonie; kann 240 Kinder gleichzeitig aufnehmen. Davon 11 ha Park, 16 ha Wald (Umgestaltung zum Campingplatz mögl.). Kuchen, 5 Schlafsale mit je 56 Betten, Schwimmbecken, Pförtnerstelle, Festsaal, Dienstwohnungen, Gemeinschaftseinrichtungen in Bestzustand. Es ist außerdem ein Schloß auf dem Besitz.
Für zusätzliche Auskünfte:
Tel. 00 33.21 / 43.20.20 Service Action Foncière

Haus am Achensee

herrl. Lage, freisth., 250 m² Wfl., 1100 m² Grundst. DM 500 000,–
Tel. 0 80 84 / 23 43

Lago Maggiore
Luganer See

ETW u. Häuser, mit Blick auf den See, reelle Preise (direkt vom Ersteller).
Info: 02 28 / 46 86 92

Griechenland
Kalamata-Bucht (Peloponnes)

Robbau, Wohnfläche 400 m², ausbaufähig für FeWos (16 App./25 m²), direkt am Wasser gelegen, Rendite 12,5%, Grundstück 3000 m².
Angeb. nur von ernsthaften Interessenten u. B 1112 an WELT-Verlag, *Postf. 10 08 64, 4300 Essen.*

Südholland-Seeland

massive Neubau-Bungalows auf eig. Grund, erstkl. Bauausführung u. Ausstattung, beste Vermietungsmöglichkeit, *inkl. aller* Übertragungskosten ab 99 500,– DM, FeWo ab 59 500,– DM
Delta-See, Immobilien
Tel. 02 21 / 86 59 86 od. 86 54 69

Vogesen

Nähe Straßburg (40 km). Ferienvilla mit gepfl. Gartenanlage, Bachdurchlauf, nur DM 242 000,-. Exposé bei
Elsaß-Immobilien Loux
7500 Karlsruhe 41
Pfinztalstr. 71
Tel. 07 21 / 40 70 66 o. 4 13 32

KÄRNTEN

Mölltal/Baugrund 5600 m² (4000 Hochwald) – Hanglage/Panoramablick. Ausländergenehmigung. DM 250 000,–.
Zuschr. unt. G 1029 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zu Hause, wo der Kaiser seinen Urlaub verbrachte, in

Bad Ischl

im Herzen des Salzkammergutes. *Bezugsfertige Eigentums*wohnungen in ruhiger, zentrumsnaher Villenlage mit Größen von 37, 62, 70, 85 und 103 m² stehen zu Ihrer Auswahl, grunderwerbssteuerfrei, direkt vom Bauträger, wir senden Ihnen gerne nähere Informationen.
Fa. Steinkogler
A-4813 Altmünster
Ebenzweier 64
Tel. 00 43 / 76 12 / 8 17 56

Investieren Sie in

Montreal/Canada

Sicherheit und Rendite. Staatl gef Altstadtsanierung, ein gelungenes Beispiel in Alt-Montreal. Bezaubernde Luxus-Eigentumswohnungen im schönsten Teil von Alt-Montreal, in herrlicher Lage am St.-Lawrence-Strom. 5 Jahre Netto-Garantie 8 v. H., dazu Vollfinanzierung bis zu 90 v. H. bei 7,0 v. H. bzw. 7,5 v. H. bei 100 v. H. Auszahlung. Auf Wunsch Verpflichtung zum Rückkauf d. d. Verkäufer in Canada, mindestens zum Einstandspreis.
Information und Besichtigungsflug
Alemannia GmbH
Lange Straße 45 4700 Hamm
Telefon 02381/444430
ALEMANNIA
Intern. Immobilien GmbH

Gelegenheit v. Priv.

Steiermark, möbl. 2-Zi.-App., 46 m², Terr. 74 m², Südl., Schwimmbad + Sauna, VB 125 000 DM. Tel. 0 40 / 5 00 02 76

CASA DEI FIORI

ITALIA
RIVIERA DEI FIORI
Studios – Bauernhäuser – Rustico's – Villen
Bauland an der Blumenriviera
Tel. (02 02) 71 18 03

Cotê d'Azur

Erfahr. Agentur vermitt. ausgesuchte Villen/App. Agentur Renaud, Cannes
Tel.-Auskunft:
02 21 / 13 58 75 o. 02 28 / 23 69 11

ÖSTERREICH

gesicherte Grundbucheintragung
1- u. 2-Zimmer-Wohnungen in SEEHAM am Obertrumer See, nur 17 km von Festspielstadt Salzburg entfernt, Erstbesitz, provisionsfrei.
„Dein Heim" Wohnungsbau Ges. mbH.
5020 Salzburg
Ignaz-Rieder-Kai 13a
Tel. 00 43 / 6 62 / 2 35 06-0

SCHWEIZ
Disentis

unter Kennern ein Geheim-Tip. Ski-u. Wanderparadies im Bündner Oberland. 50 km Loipe. Skilift bis 3000 m. ü. d. M. Tenniszentrum (Davis-Cup) m. Halle.

2½- und 3½-Zi.-Whgn.

in 6-Familien-Haus zu verkaufen. Bezugsfertig. Südhang. Unverbaub. Panoramablick. Super-Bauausführ. m. vielen Extras. Günstige Finanzierung. Direkt vom Ersteller.

FINAGLOB AG · ZUG
D 7920 HEIDENHEIM
Th Schaefer Str. 14
Tel. (07321) 5 25 10

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Der Ballungsraum Hamburg

Der Ballungsraum Hamburg braucht ein Super-Zentrum für Freizeit, Sport und Relaxation. Auf rund 7500 km² wohnen mehr als drei Millionen Menschen. Ihre Kaufkraft ist hoch und liegt um 14% über dem Durchschnitt.

in verkehrsgünstiger erschlossener Lage, unmittelbar an der Autobahn A 7, ca. 20 Autominuten bis zur Stadtgrenze von Hamburg, schienengebundene Verkehrsanbindung, optimale Flughafenzufahrt und als Zwischenstation von Skandinavien nach Süden geeignet, steht ein Gelände in Nachbarschaft zu einem 70 ha großen Erholungspark zur Verfügung.

Geeignet für Hotelkomplex mit Tagungseinrichtung, Schwimm-Zentrum, Tennis, Eislauf, Reiten, Kaufpark, Technologiepark u. v. a. m.

Mit großzügiger Unterstützung bei der Grundstücksfrage, Bebauungsplan etc. von kommunaler Seite kann gerechnet werden. Gutachterliche Voruntersuchungen liegen vor und lassen ein Projekt von 20 bis 80 Mio. DM möglich erscheinen. Kapitalkräftige Investoren und Betreiber wenden sich bitte unter H 1023 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, an den für obiges Projekt gegründeten Förderverein.

Die Super-Kapitalanlage

Repräsentatives Stadthotel mit Luxusausstattung in der berühmten Leopoldstraße im Herzen München-Schwabings. Mit 120 Betten, 2 gastronomischen Bereichen und integrierten Läden sowie 40 Stellplätzen. Komplette Erstellung bis Ende 86. Mindest-Netto-Rendite 5,5%, Gesamtvolumen DM 16,5 Mio.

Planungsbüro Ohlwein, Neherstraße 5, 8000 München 80, Telefon 0 89 / 4 70 20 79

Hochverzinsliche Schweizer Kapitalanlagen

mit optimaler Absicherung und diskreter Abwicklung.

Aktuelle Angebote durch E 1071 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Führendes Spezialgeschäft der Damen-Oberbekleidung
mit bundesweitem Bekanntheitsgrad sucht zur weiteren Expansion (keine Filialisierung) Beteiligungen.
Die Einzeleinlage sollte nicht unter 1 Mio. DM liegen. Es wird eine gute Verzinsung und Bankbürgschaft geboten.
Kontaktaufnahme mit
Gehrke Treuhand GmbH, Tiergartenstr. 105, 3000 Hannover 71

Kennen Sie schon die Vorteile einer
Luxemburger Holding AG?
Steuerfreiheit in Luxemburg, absolute Anonymität, Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug, Dachgesellschaft für intern. Firmenbeteiligung, Steuerbevorteilte, Patentverwertung usw. Internationales Beraterteam erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzeption. Firmenübernahme und Verwaltung erfolgt über uns. Sprechen Sie vertraulich mit uns!!
Zuschr. erb. u. N 1078 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen für einen Interessenten eine
Beteiligung
bis DM 100 000, Handel, Im-/Exp., Raum 28/29/30.
Beratungssocietät Dr. Kotschy & Partner GmbH, Schlachte 3/5, 2800 Bremen 1

Wir sind ein marktführendes Unternehmen in der Partnervermittlung mit Agenturen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Die ständige Expansion unseres Unternehmens macht eine straffe Neuorganisation notwendig. Hier bietet sich einem
TÄTIGEN TEILHABER
eine gute Chance, die Neuorganisation aktiv mitzugestalten. Eigenkapital ist erforderlich.
Zur Kontaktaufnahme schreiben Sie bitte unter T 1082 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SICHERE INVESTITION IN DER SCHWEIZ MIT 12% BIS 15% RENDITE
per annum je nach Tranche. Schweizer Aktiengesellschaft mit langjähriger renditeträchtiger Permanenz im nationalen und internationalen Klinikumbereich vergibt noch Beteiligungsmöglichkeiten ab 500 000,- Schweizer Franken. Mindestinvestitionszeit 5 Jahre. Absolut diskrete Abwicklung wird garantiert. Näheres unter CHiffre J 10 888 an IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Aval-Darlehen
in DM, sfr und US-Dollar zu günstigen Konditionen, Beteiligungen und Venture-Capital verm. Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. (0 30) 8 81 80 08, Telex 1 86 480 henfi d

Einmalige Gelegenheit!
Für Produktionsstart im kostengünstigen Zonenrandgebiet, suche ich stillen oder tätigen Teilhaber für die Herstellung von hochwertigen Wickelgütern. Aufträge und Produktion vorh. Beteiligungen nicht unter 100 000,– DM.
U. Eggerath, Am Mosesbrunnen 3, 8741 Großeibstadt, Tel. 0 97 61 / 18 94 od. 55 76

Finanzagentur
sucht Geschäftsverbindung für Kreditvermittlung auch in schwierigen Fällen.
Zuschr. unter K 1009 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

NOTVERKAUF:
Neuer Segeloldtimer, 16 m, 2 Mast., n. 299 000,–, Wert 600 000,–.
Zuschr. erb. u. L 14 865 an WELT-Verlag, Postf. 100864, 4300 Essen.

60 000,– DM
von Privat zu bankübl Zinsen gesucht. Sicherheiten können gestellt werden.
Zuschr. u. E 1115 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

16–18% Rendite
noch dazu mit der
Sicherheit
solventer Partner.
Gibt es das?
Gern informieren wir Sie:
IFB Institut für Finanzberatung
Fr.-Ebert-Str. 91
5600 Wuppertal 1
Tel. 02 02 / 30 00 35 (jederzeit)

500 000,– DM
gegen Grundbuchabsicherung bei hoher Rendite gesucht.
Zuschriften unt. H 1118 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage in US-$
in Verbindung m. einer US-Lebensvers. die ideale Altersversorgung. Renditen auf eingezahltes Dollar-Kapital in ca. 11 Jahren 300%, in 20 Jahren 800%. Abwicklung und Mittelverwendungskontrolle über die Luxemburgische Staatsbank, nach den strengen, gesetzl. Vorschriften für US-Vers.-Gesellschaften. Jederzeit kündbar. Bitte Alter, männl. oder weibl. Raucher oder Nichtraucher angeben.
Wir unterbreiten spezielles Angebot. Keine Zinsdifferenzgeschäfte, keine Verschuldung.
Zuschr. u. F 1094 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Erstklassige Kapitalanlage
11,5% Rendite, Laufzeit 5 Jahre, Eigenkapital DM 100 000,–, ausreichende Sicherheit vorhanden.
Angeb. u. X 1108 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Biete Beteiligung für
Mercedes-Export nach USA
Bei Beteiligung ab 100 000,– DM beträgt Ihr Gewinn 28 000,– DM p. a. Seriöse u. abgesicherte Kapitalanlage. Tätige Mitarbeit wäre mögl.
Zuschriften u. L 1120 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wirtschaftsmacht Südafrika
12,75%–20,75% p. a. 100% sicher.
Bevor Gold steigt! Abgesichert d. Großbank in Südafrika.
Golden Glen Ets., Postf. 4 50 02, FL-9496 Balzers

Hohe steuerfreie Sofortauszahlung!
Durch Erwerb von ETW o. Wohnanlagen ohne Einsatz von Eigenmitteln. Zuschriften m. Telefonangabe unter Y 1153 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

100 %
Gewinn pro Jahr
an der US-Börse durch neu entwickelte, wissenschaftliche Risiko-Minimierung. Äußerst präzises Timing.
Depot-Betreuung ab DM 500 000,–.
Anfragen nur von seriösen Interessenten u. L 1010 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

MM First Metal
COMPUTER-TRADING PROGRAMM
→ exklusiv in Europa ←
der erfolgreichste Weg für TERMINGESCHÄFTE
M.M. First Metal AG
Laufenstr. 5, 4053 Basel
Tel. 0041/61/50 92 29
Telex 64 073 fmb-ch
...der lohnende Kontakt.

10 Mio. Grundschulddarlehen verleihe ich ab DM 30 000,–, auch bei Kündigung/Zwangsversteigerung usw. Zuschr. erb. u. D 11 436 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Letzte Chance
unseren Spezial-Aktientip 1985 billig zu kaufen. Spezialtip 1984: über 100% Gewinn in einem Jahr!
Dr. Beyer Anlageberatung GmbH
Winkhauser Talweg 162
4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 76 42 68

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen
Auch bei Zahlungsschwierigkeiten
I Beratungsgesellschaft
H für Industrie
G Handel u. Gewerbe mbH
Tel. 0 54 51 / 4 50 61

Wirtschaftsmacht Südafrika
12,75 % – 20,75 % p. a., 100 % sicher, bevor Gold steigt, abgesichert durch Großbank in Südafrika.
Golden Glen ETS.
Postfach 4 50 02
FL-9496 Balzers

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.
Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM.
Angebote bitte an:
Chiffre 0/5505/03.85
Publicitas Service International
Postf., CH-4010 Basel

Zahlungsunfähig?
Wir helfen Ihnen!
Althoff + Partner KG
Telefon 0 25 71 / 13 51

Aktienerfolge von Praktikern!
Unser spekulatives Aktiendepot brachte bisher jährlich ca. 50 % Gewinn. Durchschnittlicher Depotumfang nur 3 Werte. Eindeutig nachvollziehbare Kauf- und Verkaufimits. Unser derzeitiges 85er-Depot (z. Zt. ca. 20% Gewinn) schicken wir Ihnen kostenlos. Heinz B. Weiler, Augsburger Str. 562, 7 Stgt.-61, T.: 0711/32 54 81

Vorsicht: Diese Anzeige könnte Sie unzufrieden mit Ihrem bisherigen Beruf machen
Jetzt ist es amtlich: Schon 1982 lag das durchschnittl. Jahreseinkommen von Selbständigen bei 106.000 DM. (Quelle: Stat. Bundesamt, Netto-Haushaltseinkommen). Wie auch Sie sich erfolgreich selbständig machen können, zeigt neuart. Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS515, 53 Bonn 2

Renommiertes, gut eingeführtes Unternehmen, das schwarze Zahlen schreibt, möchte expandieren. Wir suchen seriöse
Partner
für stille Beteiligungen.
Unser Geschäft ist Urlaub und Kurzurlaub. Wir betreiben und verwalten Ferienhotels, sind in der Beratung und im Management tätig. Hinter uns steht ein neues, erfolgreiches Konzept, vor uns eine Wachstumsbranche.
Informieren Sie sich unverbindlich über Verdienst und Rendite. Sprechen Sie mit Herrn Harald Dörschel.
Dörschel Verwaltungs- und Consultings GmbH
Am Gräbicht 27 · 3380 Goslar 1
Telefon 0 53 21 / 8 00 75-76

Weltneuheit
Minispione, Abhörgeräte, Alarmanlagen usw., nur f. den Export.
Info kstl. von KOAB oHG
2 HH 54, Postfach 54 04 26

Zahlungsunfähig?
Zwangsversteigerung droht?
Sorge mit der Altersversorgung?
und alle Dienste
einer Wirtschaftsberatung
Tel. 02 51 / 32 81 24
BTX 02 51 / 32 81 24

Suche kaufmännisch versierten tätigen oder stillen
Partner für Wohnbauprojekt
in sauerländischer Kreisstadt.
Angebot unter M 1033 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Für eingeführtes
Verlagsobjekt (Magazin)
sucht GmbH zwecks Expansion KG-Partner. Jahresumsatz ca. 800 000,- DM.
Auch stille Teilhaberschaft möglich.
Zuschr. u. C 1091 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privatclub
im Bundesgebiet die Nr. 1, bietet stille od. tätige Teilhaberschaft
ab 50 000,– DM
Für Kenner: Einmalige Renditen.
Zuschriften unter K 1119 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Organisations- und Finanzierungsfragen
lösen wir auch in schwierigen Fällen für Firmen, freie Berufe und private. Zwölf Jahre Erfahrung, korrekte und diskrete Abwicklung.
Kontaktaufnahme unter H 1096 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stark expandierende Groß-Diskothek

sucht tätigen oder stillen Teilhaber. Erforderliches Kapital ca. DM 400 000,–. Sitz Großraum Bonn.

Angebote unter W 1107 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Private Beteiligung an Öl- u. Erschließungsbohrungen in Kalifornien. Mindestkapital US-$ 10 000,–. Interessenten-Zuschriften bitte unter Z 1154 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Beteiligungsangebot

ab DM 50 000 mit 16% Rendite, Rückführung des Kapitals nach 5 Jahren mit Absicherung über volle Laufzeit.
Zuschriften unter R 1014 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung, Kapitalanleger!
Sichern Sie sich ein Stück Zukunftsmarkt. Bitte fordern Sie Unterlagen an unter L 1076 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anlageberater
Bieten Sie Ihrer Klientel eine Anlage, mit der Sie Freude hat und Sie auch. Anfragen erbeten unter K 1075 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WARUM LASSEN SIE IHR HAUS NICHT ARBEITEN?
- Zinsen bezahlen
- Hypotheken tilgen
- Vermögen bilden
- Rente schaffen

Das „WIE" erfahren Sie von uns!

FRBLD. HYPOTHEKEN DM

Zinsen % p.a.	Auszahlung%	Fest Jahre
7,0	100	5
7,5	100	10

FRBLD. HYPOTHEKEN SFR

Zinsen % p.a.	Auszahlung%	Fest Jahre
5,25	100	5
6,00	96	10

ICC-DARLEHEN
DM ab 5,50% ZINS
SFR ab 6,25% ZINS

INTERNATIONALE FINANZIERUNGS- & VERSICHERUNGS-VERMITTLUNGEN HARTMUT GIESSLER – 09135-8899. 0431-787968. 02954-493. 06074-27916. 07424-6703. 09264-372. 09836-284. WIR SUCHEN NOCH EINIGE REPRÄSENTANTEN

Frauen-Kosmetik-Serie
(neue Creation auf naturbiologischer Basis).
Werbeträger und Namensgeber ist eine internationale Schauspielerin, sucht zur Einführung Kapitalgeber.
Auch tätige Teilhaberschaft möglich.
Zuschr. u. T 1104 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelacht oder geschmunzelt haben schon viele! Doch unser neuer
Infobrief
hat „Erfolg".
Nehmen Sie daran teil. Schicken Sie DM 50,– bar/V.-Scheck an:
Wirtschaftsservice Geenen
4150 Krefeld, Postfach 10 67

Ihr Urlaubssitz u. ihre Invest. in bester landschaftl. und klimat. Lage von
Ost-Kanada
Beteil. an intern. Urlaubsanlage, an gr. Binnensee, ab can. $ 50 000,–. Deutsches Management, keine Abschreibungsges. Nur seriöse Anfr., auch Vermittler erb. Deutsches Restaurant, Kurbadanl. u. Chalet in Betrieb. Anleger haben freie Urlaubsbenutzung des Chalets. Zuschriften unt. R 10 80 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Im Herbst ist es wieder zu spät! Bis zu 50% Steuerkürzung durch
Berlin-Darlehen
(nach § 17 Abs. 2 Berlin-FG) können Sie ab sofort reservieren!
Anruf oder Anforderung eines Kurz-Exposé bei:
Agentur für Finanz- u. Anlageplanung, Seidelbastweg 81, 1000 Berlin 47,
Tel. 0 30 / 66 60 39

Supermoderne nach neuestem Stand der Technik gebaute und eingerichtete
SPIELHALLE
mit 8 Konzessionen in 1a Lage eines stark frequentierten Ostseebades zu verkaufen!
Angebote nur von seriösen Interessenten mit Kapitalnachweis unter D 1026 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

100 000 – 250 000 DM ges.
15% Zins. Neues Haus für Sicherheit. Zuschr. unt. S 1103 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teilzahlungsbank
sucht noch einige Einreicher für Konsumentenkredite. Gute Konditionen und Kundenschutz sind für uns selbstverständlich.
Vertrauliche Anfragen erbitten wir unter A 10 89 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

sfr-Fonds über 500 Mio.
Gegen Bankaval sofort verfügbar. Auch in Teilbeträgen möglich. Abwicklung innerhalb 3 Bankarbeitstagen. Zins: 5,75% fest. Auszahlung: 90% netto. Laufzeit: 10 Jahre.
Verm. Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Straße 35, 1000 Berlin 15
Tel. (0 30) 8 81 80 08
Telex 1 86 480 henfi d

Mieter = US-Regierung
Die Initiatoren bleiben wesentlich beteiligt, Anleger ab 100 000 $ erhalten 10 % p. a. garantierte Verzinsung zzg. Beteiligung am späteren Verkaufsgewinn.
Tel. 0 40 / 44 23 85 oder 45 71 61

168 %
Verlustzuweisung noch 1985 zuzüglich Folgeverluste und Rendite in der Vermietungsphase bei Beteiligung an einer KG, welche Mietshäuser in Berlin saniert.
Tel. 02 71 / 5 70 83, auch sonntags

Verlustvortrag
Höhe 500 000 DM, zu verkaufen, auch in kleineren Stücken volle Diskretion.
Angeb. bitte u. X 1020 an WELT-Verlag, Postf. 100864, 4300 Essen.

Das zeigen die Zuschriften auf
Immobilien-anzeigen
in der WELT und WELT am SONNTAG: Die Leser dieser beiden Zeitungen sind Interessenten, die kaufen wollen. Denn sie haben das nötige Geld. Und Interesse an guten Objekten.

Schweizer Finanz- und Leasinggesellschaft

bietet interessante Beteiligung ab Franken 50 000
Informationen durch X 1086 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VERMIETUNGEN

Baden-Baden
In historischem Anwesen
HOCHHERRSCHAFTLICHE
WOHNUNG
in zentralster Lage zu vermieten.
Telefon (07221) 3 22 46

Bad Rappenau
2-Zi.-Whg., Wfl. 54,19 m², inkl. Einbauküche + Abstellplatz, DM 450,- + NK.
Weitere Angebote auf Anfrage.
SOBA Immobilien GmbH
Kronprinzstr. 6 (Kronprinzbau)
7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 22 40 58

Ihren Grundbesitz in Berlin vermietet und verwaltet
Schwarze Immobilien
Bleibtreustr. 32 · 1 Berlin 15
Telefon (030) 882 60 94

Pferdeliebhaber/Naturfreunde
3 Wohnungen (70/30/40 m²) + 18 Pferdeboxen in Niedersachsenhof zu vermieten. Hofkoppel u. 4 ha Weiden. Nähe Uelzen, idyllische Lage.
Tel. 0 62 01 / 5 49 87 o. Zuschr. u. V. 1128 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Rustikales Landhaus, Nähe Brilon, herrl. gelegen, langfristig zu vermieten. Zuschriften unter S 1015 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ALTENHEIME/RUHESITZE

Im Alter „Schöner Wohnen" im
SCHWARZWALD-WOHNSTIFT LICHTENTAL
BADEN-BADEN

Bad Sachsa
Kurstadt im Harz
Privatpension bietet zum Dauerwohnen für Senioren schöne Zimmer mit Verpflegung in gepflegtem Anwesen mit parkähnl. Garten für Einzelpersonen oder Ehepaare bei freundl. familiärer Atmosphäre an. Auf Wunsch können eigene Möbel mitgebracht werden. Tel. 0 61 52/6 26 03 oder Zuschriften unter Z 1110 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seniorenwohnanlage
in Bad Oldesloe. Wir bauen für Sie eine gemütliche, kleine Wohnanlage in ruhiger Wohngegend. Individuelle und persönliche Betreuung. Fertigstellung Juli 1985. Zur Zeit keine Wartezeiten. Aufnahmebedingungen bitte anfragen bei
Günter Ness Varianta Bau
Postfach 30
2392 Glücksburg/Ostsee

SONSTIGES

Immobilien-Kauf? Immobilien-Verkauf?
Schnellstraße für Ihre Wünsche ist der Tausch.
Unverbindliche Information
Tel. 02 11 / 66 63 21, 66 60 57

GEWERBLICHE RÄUME

Top-EKZ Hamburg
Laden, 200 m², evtl. auch teilbar, geeign. für Foto/Fernsehen/Lampen, Elektro/Haushaltswaren, HAKA, Sportart., zu verm. Zuschr. unt. U 1083 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

9200 m² Gewerbegrundstück
Ruhrgebiet Mülheim-Ruhr/Essen
in bester Lage an der A 430 und U-Bahnhof Heißen zu bebauen + zu vermieten nach Wünschen des Mieters als Verwaltung – Büro- + Lagerhaus, Produktion – Güterumschlag im rechtk. B-Plan GRZ 0,8 GFZ 2,2 ggf. zu verk. 110,00 DM/m² + Planung
Kurt Heinrich GmbH & Co. KG.
Immobilien RDM
Halbe Höhe 20, 4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 70 64 29

Büro-Etagen Saarbrücken
In bester, repräsentativer Saarbrücker City-Lage im Hause der neuen Filiale der Parfümerie „Douglas" (Bahnhofstr. 60), sind kurzfristig drei Etagen mit je ca. 100 m² Fläche – zusammenhängend oder getrennt – günstig z. vermiet.; geeignet insbesond. f. Kanzlei, Büro, Agentur, Praxis, Studio oder dgl. Mietbewerbungen bitte an Hussel Holding AG, Postf. 16 09, 5800 Hagen, oder telefonisch unter 0 23 31/89 01 96 (Frau Jansen).

Apothekenräume
NRW, gute Verkehrslage, 4 Arztpraxen im Haus, Anfang 1986 zu vermieten.
Zuschr. u. E 1093 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Überall im Bundesgebiet einschließlich Berlin stehen Ihnen unsere Berater für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen zur Verfügung.

1. und 3.
Wilfried Tuphorn
Kaiser-Wilhelm-Straße 9
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 3 47 42 15
35 20 27
FS 2-17 001 777 asd

2.
Peter Schüler
Kaiser-Wilhelm-Straße 9
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 3 47 42 71
FS 2-17 001 777 asd

4.
Hans-Jürgen Linz
Schüsslerstraße 13
Postfach 300 641
4000 Düsseldorf 30
Tel. (0211) 43 38 18

5.
Richard Ludwig
Deichmannhaus
5000 Köln 1
Tel. (0221) 13 45 73
13 51 48

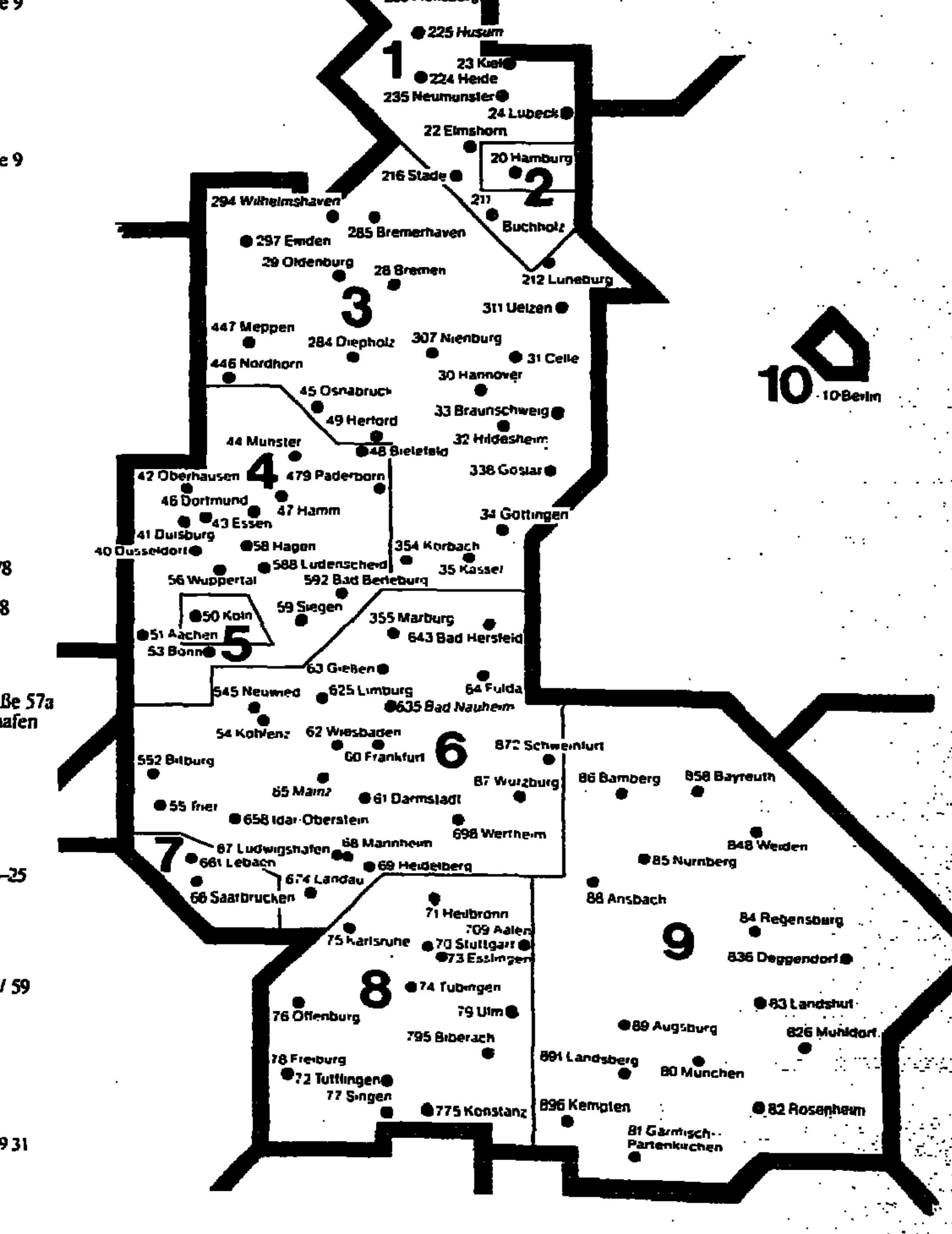
6.
Harald Kister
Mainzer Landstraße 78
6000 Frankfurt/M.
Tel. (0 69) 74 79 77-78
FS 4-14 418 hkms

7.
Karl-Harro Witt
Rheingönheimer Straße 57a
6701 Altrip/Ludwigshafen
Tel. (06236) 31 32

8.
Kurt Fengler
Handwerkstraße 16
Postfach 71 40
7050 Waiblingen 7
Tel. (0 71 51) 2 20 24–25

9.
Margy Brugger
Max-Scheler-Str. 16
8000 München 60
Tel. (0 89) 8 34 30 50 / 59
FS 5-22 823

10.
Horst Wouters
DIE WELT
Kochstraße 50
1000 Berlin 61
Telefon: (030) 25 91 29 31
Telex: 1-84 611



DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. (02054) 101-511
-513
FS 8-579 104

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 347-43 24
-44 91
-44 85
-1
FS 2-17 001 777 asd

Telefonische Anzeigen-Annahme
Essen: (0 20 54) 101-518, -520, -1
Hamburg: (0 40) 347-43 80, -1